



HAUSHALTSPLAN 2021

Neubau Mali-Sporthalle



Große Kreisstadt BIBERACH AN DER RISS

Einwohnerzahl

Volkszählung vom	17.05.1939	11.214
	13.09.1950	14.984
	06.06.1961	21.524
	27.05.1970	25.665
Fortschreibung auf	30.06.1964	23.552
Fortschreibung auf	30.06.1966	24.613
Fortschreibung auf	30.06.1969	25.456
Fortschreibung auf	30.06.2000	31.584
Fortschreibung auf	30.06.2005	32.270
Fortschreibung auf	30.06.2010	32.463
Fortschreibung auf	30.06.2015	31.747
Fortschreibung auf	30.06.2019	33.012
Fortschreibung auf	30.06.2020	33.000

Steuerkraftsumme der Stadt

für 2020	128.180.710 €
je Einwohner	3.884 €
für 2021 vorläufig	154.417.512 €
je Einwohner	4.651 €

Gemarkungsflächen

1829 - Stadt Biberach	1.663,27 ha
1870 nach der Eingemeindung von Birkendorf	1.988,77 ha
1934 nach der Eingemeindung von Bergerhausen	2.899,80 ha
1973 nach Jahresende	2.903,00 ha
Stadtteil Stafflangen einschl. Streitberg und Maierhof	1.752,00 ha
Stadtteil Ringschnait	1.440,00 ha
Stadtteil Rißegg	593,00 ha
Stadtteil Mettenberg	<u>528,00 ha</u>
Stand 01.01.2018	7.216,00 ha

INHALTSÜBERSICHT

HAUSHALTSSATZUNG	0001

VORBERICHT	0003

ALLGEMEINE ANMERKUNGEN ZUM HAUSHALTSPLAN	1

GESAMTHAUSHALT

Gesamtergebnishaushalt	12
Gesamtfinanzhaushalt	14
Querschnitt Ergebnishaushalt	15
Querschnitt Finanzhaushalt	18
Ergebnishaushalt nach Teilhaushalten	21
Finanzhaushalt nach Teilhaushalten	22

TEILHAUSHALTE

TH 01: Verwaltungssteuerung	25
TH 02: Zentrale Dienste	37
TH 03: Finanzen und Beteiligungen	45
TH 04: Kultur	57
TH 05: Bildung, Betreuung und Sport	99
TH 06: Sicherheit und Ordnung	173
TH 07: Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend	191
TH 08: Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen	219
TH 09: Verkehrsflächen und -anlagen	245
TH 10: Forstwirtschaft	271
TH 11: Hochbau und Gebäudemanagement	277
TH 12: Grundstücksmanagement	291
TH 13: Allgemeine Finanzwirtschaft	303

FINANZPLANUNG

Finanzplan Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt	313
Investitionsprogramm	317

ANLAGEN

Anlage 1: Stellenplan	341
Anlage 2: Deckungsring für Personalaufwendungen	353
Anlage 3: Deckungsring für Unterhaltung und Wartung der Gebäude und Einrichtungen	363
Anlage 4: Deckungsring für Bewirtschaftung der Gebäude	373
Anlage 5: Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen	381
Anlage 6: Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen	383
Anlage 7: Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	385
Anlage 8: Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	387
Anlage 9: Zusammenstellung der Investitionen Hochbau	389
Anlage 10: Zusammenstellung der Investitionen Tiefbau	399
Anlage 11: Übersicht über den Erwerb von immateriellem und beweglichem Vermögen	409
Anlage 12: Zusammenstellung der weiteren Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen SONSTIGE	427
Anlage 13: Übersicht über die Mitgliedsbeiträge an Körperschaften, Vereine und Verbände	433
Übersicht über die Zuschüsse und Zuwendungen an Körperschaften, Vereine und Verbände	441
Anlage 14: Übersicht über die Entwicklung der Finanzzuweisungen und Steuererträge sowie Umlagen	461
Anlage 15: Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	469
Anlage 16: Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte zu den Teilhaushalten	473
Anlage 17: Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit	479
Anlage 18: Entwicklung der Kinder- und Schülerzahlen in Biberach	481
Übersicht über die Verrechnung der Verwaltungskostenbeiträge	489
Übersicht über den Fuhrpark der Stadt Biberach	493
Anlage 19: Bilanz der Stadt Biberach zum 31.12.2019	499
Anlage 20: Bilanzen der Eigenbetriebe und der Eigengesellschaften zum 31.12.2019	501
Anlage 21: Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Biberach	509

Stadt Biberach an der Riß
Haushaltssatzung
für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 17. Juni 2020 (G. Bl. S. 403) hat der Gemeinderat der Stadt Biberach am folgende

HAUSHALTSSATZUNG

beschlossen:

§ 1 Haushaltsplan

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **ERGEBNISHAUSHALT** mit dem

Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	255.340.000 €
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	-261.040.000 €
Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-5.700.000 €
Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge	0 €
Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen	0 €
Veranschlagtes Sonderergebnis	0 €
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-5.700.000 €

2. im **FINANZHAUSHALT** mit dem

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	164.796.500 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-181.715.400 €
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	-16.918.900 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.211.000 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-57.246.076 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-40.035.076 €
Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-56.953.976 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	863.000 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-6.200.000 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-5.337.000 €
Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-62.290.976 €

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0 €.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 66.276.228 €.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 10.000.000 € festgesetzt.

§ 5 Hebesätze für Steuern

Die Hebesätze werden festgesetzt:

1. für die Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 200 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 200 v. H.
2. für die Gewerbesteuer auf 300 v. H.
der Steuermessbeträge.

Biberach an der Riß,

Zeidler
Oberbürgermeister

Vorbericht

zum Haushaltsplan 2021

- 1. Rechtliche Grundlagen**
 - 1.1 Allgemeine Grundlagen zum Haushaltsplan**
 - 1.2 Struktur der Teilhaushalte und Haushaltsausgleich**
- 2. Rückblick auf den Jahresabschluss 2019**
- 3. Gegenwärtige Einschätzung zum Haushaltsjahr 2020**
- 4. Erläuterungen zum Haushaltsplan 2021**
 - 4.1 Haushaltseckdaten 2021 in Kürze**
 - 4.2 Ergebnishaushalt**
 - 4.3 Finanzhaushalt und Investitionen**
 - 4.4 Wirtschaftliche Lage - Vermögen und Schulden**
 - 4.5 Entwicklung der Liquidität**
 - 4.6 Finanzplanung für die Jahre 2020 - 2024**
 - 4.7 Schlussbetrachtung**

1. Rechtliche Grundlagen

1.1 Allgemeine Grundlagen zum Haushaltsplan

Vorbericht

Gemäß §1 Abs. 3 Nr. 1 GemHVO ist dem Haushaltsplan ein Vorbericht beizufügen. Der Vorbericht gibt einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft. Gleichzeitig soll er eine durch Kennzahlen gestützte, wertende Analyse der Haushaltslage und der voraussichtlichen Entwicklung enthalten. Insbesondere soll dargestellt werden,

- * welche wesentlichen Ziele und Strategien die Stadt verfolgt und welche Änderungen gegenüber dem Vorjahr eintreten,
- * wie sich die wichtigsten Erträge und Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen, das Vermögen und die Verbindlichkeiten in den beiden dem Haushaltsjahr vorangegangenen Jahren entwickelt haben und im Haushaltsjahr entwickeln werden,
- * wie sich die Liquidität in den beiden dem Haushaltsjahr vorangegangenen Jahren entwickelt hat und im Finanzplanungszeitraum entwickeln wird,
- * wie sich das Gesamtergebnis und die Rücklagen in den dem Haushaltsjahr folgenden drei Jahren entwickeln werden und in welchem Verhältnis sie zum Deckungsbedarf des Finanzplanes stehen,
- * welche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Haushaltsjahr geplant sind und welche finanziellen Auswirkungen sich hieraus für die folgenden Jahre ergeben,
- * in welchem Umfang Eigenmittel zur Finanzierung von Investitionen eingesetzt werden,
- * welcher Finanzierungsbedarf für die Inanspruchnahme von Rückstellungen entsteht und welche Auswirkungen sich daraus im Finanzplanungszeitraum ergeben,
- * in welchen Punkten der Haushaltsplan vom Finanzplan des Vorjahres abweicht.

Die Stadt Biberach wendet seit 01.01.2019 die Kommunale Doppik als Rechnungsstil nach den Vorgaben der Gemeindeordnung (GemO) und Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) an (Drucksache Nr. 2018/155). Die Abwicklung des Finanzwesens erfolgt über die Finanzsoftware „newsystem kommunal“ der Firma Axians Infoma GmbH. Die technische Bereitstellung der Software und die Datenspeicherung erfolgt im Rahmen eines Hostingvertrages über die civillent GmbH (vormals DIKO GmbH) als Tochtergesellschaft der Komm.ONE (vormals ITEOS).

Gesamtwirtschaftliche Ausgangslage

Die aktuelle Situation in Deutschland wird maßgeblich von der Corona-Pandemie bestimmt. Insoweit stehen alle Annahmen unter dem Vorbehalt, dass die Pandemie unter Kontrolle bleibt und sich die konjunkturelle Lage in Deutschland rasch wieder erholt.

Die finanzpolitische Reaktion von Deutschland ist beispiellos in der Nachkriegsgeschichte. Das lässt sich insbesondere an den Maßnahmen festmachen, die neben Änderungen beim Kurzarbeitergeld den Kern des aktuellen Hilfspakets der Bundesregierung ausmachen.

Damit einher geht allerdings ein rasanter Anstieg der Verschuldung des Bundes und der Länder. Die Mühen der letzten Jahre, die im Grundgesetz verankerte Schuldenbremse einzuhalten, werden in kurzer Zeit konterkariert. Darüber hinaus stellt sich die Frage, wie die im regelmäßigen Rhythmus neu aufgerufenen Rettungsschirme quer über alle Bereiche hinweg in den Verästelungen der eng verwobenen Finanzsituation zwischen Bund, Land und Kommunen seriös berechnet und in den Auswirkungen sorgfältig abzuschätzen sind.

Die deutsche Volkswirtschaft ist auf den Welthandel angewiesen. Daher wird es auch darauf ankommen, inwieweit unsere nächsten Handelspartner, also andere EU-Länder, Großbritannien, die USA, Japan und China, die Pandemie in den Griff bekommen und wie schnell dort die Produktion wieder aufgenommen werden kann. Zusätzliche Faktoren sind die Störung von internationalen Lieferketten und die Verflechtung der internationalen Produktion. Daher wird eine Erholung in Deutschland auch von einer starken Binnennachfrage, einer regen Bautätigkeit und einer nicht weiter steigenden Zahl an Arbeitslosen getragen.

Der Tourismus kam zwischenzeitlich fast komplett zum Erliegen, das Gastgewerbe kämpft nach Einschätzung des Branchenverbandes ums Überleben. Etliche Ökonomen rechnen spätestens im Jahr 2021 mit einem deutlichen Anstieg der Firmenpleiten.

Der Aufschwung in den letzten Jahren ging mit einer überaus positiven Entwicklung des Steueraufkommens einher. Die Steuereinnahmen sprudelten in bisher kaum bekannten Höhen für Bund, Länder und Kommunen gleichermaßen. Für die Jahre 2021 und 2022 wurde ein Wachstum unterstellt. Die tatsächliche Entwicklung wird zeigen, ob wir in absehbarer Zeit wieder an die Zeiten vor Corona anknüpfen können.

Projekt Doppik

Die produktbezogene Sichtweise der Kommunalen Doppik führt zu einer komprimierten Darstellung im Haushaltsplan, die wir über Anlagen oder entsprechende Erläuterungen ergänzt haben, um somit weiterhin einen hohen Informationsgehalt des Plans gewährleisten zu können.

Die Haushaltsplanung ist jedoch nur ein Baustein im doppelischen Umstellungsprozess. Die Umsetzung in der Finanzsoftware und die Erstellung der notwendigen Auswertungen z. B. für den Quartalsbericht sind weitaus aufwändiger wie in der Kameralistik und stellen noch immer eine Herausforderung für uns dar. Ein Kraftakt war auch die Aufstellung des ersten doppelischen Jahresabschlusses 2019. Zahlenmäßig konnte der Jahresabschluss erst Ende September 2020 abgeschlossen werden, der dazugehörige Rechenschaftsbericht wird noch einige Monate in Anspruch nehmen.

Dagegen hat sich der doppelische Buchungsalldag gut etabliert. Die Ämter nutzen gerne die von der Kämmererei individuell erstellten und regelmäßig gepflegten Kontierungsvordrucke je Amt. Die Zahl der falschen Kontierungen konnte so eingedämmt werden. Dennoch erschweren die vielen doppelischen Kombinationen den täglichen Betriebsablauf in der Kämmererei nicht unerheblich.

Corona hat im Jahr 2020 auch in der Kämmererei deutliche Spuren hinterlassen. Neben den Rettungsschirmen, der Aussetzung von Gebühren und Abgaben, Stundungsanträgen und zusätzlichen Anfragen hat uns insbesondere die vorübergehende Absenkung der Umsatzsteuer erheblich zu schaffen gemacht. Dabei ist die vollständige Erfassung und Bewertung des Vermögens komplett auf der Strecke geblieben. Die Erstellung der Eröffnungsbilanz sowie die komplette Dokumentation des Prozesses wird daher noch auf sich warten lassen. Vorrangig konzentrieren wir uns jetzt auf die Finalisierung des ersten doppelischen Jahresabschlusses 2019. Das erfordert auch weiterhin den vollen Einsatz des gesamten Teams des Kämmerereiamtes.

Eine positive Folge der Pandemie ist die Verlängerung der Übergangsfrist für die unnötige Umsetzung von § 2 b Umsatzsteuergesetz (UStG) auf 2023 im Rahmen des Corona-Steuerhilfegesetzes. Diese Art von Projekten zur Selbstorganisation der Verwaltung sind mit einem sehr hohen administrativen Aufwand verbunden, erfordern zusätzliche Ressourcen und erbringen keinen Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger. Da die bisherige Rechtslage jedoch nicht im Einklang mit der EU-Mehrwertsteuersystemrichtlinie steht, war eine Änderung der Rechtslage notwendig, die mit § 2 b UStG erfolgt ist. Seitdem stellen sich viele Anwendungs- und Auslegungsfragen, die das Bundesfinanzministerium (BFM) abzuarbeiten versucht. Leider ist das BFM von seiner sehr restriktiven Linie in der Umsetzung des § 2 b UStG bisher nicht abgewichen, mit den steuerlichen Folgen für die Bürgerinnen und Bürger ab 2023.

1.2 Struktur der Teilhaushalte und Haushaltsausgleich

Struktur der Teilhaushalte

Die Teilhaushalte und die Darstellung im Haushaltsplan erfolgt auf der Ebene der nachstehend in Fettdruck abgebildeten Struktur.

Der Kostenträger spiegelt die im Rahmen des Produktplans Baden-Württemberg vorgegebene Gliederungsstruktur wider. Im Wesentlichen wird der doppische Haushaltsplan auf der Ebene der Produktgruppe und damit aggregiert dargestellt. Darunter erfolgt zusätzlich über die Kostenstelle eine detaillierte Ebene der Darstellung. Auf dieser Ebene werden die Haushaltsmittel geplant und gebucht. So können aus der Buchhaltung detaillierte Zahlen entnommen und für Auswertungen zur Verfügung gestellt werden.

Nr.	Name TH Produktzuordnung	KTR	Name Kostenträger
TH 01 Verwaltungssteuerung			
1110	Steuerung	11100000	Steuerung
		11110000	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung
		11140300	Personalrat
		11140600	Repräsentation (ohne Städtepartnerschaften)
		11141000	Bürgerengagement
		11300000	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
		57100000	Wirtschaftsförderung
1113	Rechnungsprüfung	11130000	Rechnungsprüfung
TH 02 Zentrale Dienste			
1120	Haupt- und Ortsverwaltungen	11121000	Steuerungsunterstützung (Personal, Organisation)
		11200000	IT und Organisation
		11210000	Personalwesen
		11210900	Abwicklung Personalabrechnung für Dritte
		11260000	Zentrale Dienstleistungen
		12100300	Wahlen und Abstimmungen
TH 03 Finanzen und Beteiligungen			
1122	Finanzverwaltung	11122000	Steuerungsunterstützung, Controlling (Finanzen)
		11220000	Finanzverwaltung, Kasse
		11320000	Abgabewesen
5300	Beteiligungen	42400200	Beteiligung Bäder
		53100300	Beteiligung Elektrizitätsversorgung
		53200300	Beteiligung Gasversorgung
		53300400	Beteiligung Wasserversorgung
		53400300	Beteiligung Fernwärmeversorgung
		53600300	Beteiligung Breitbandversorgung
		54600200	Beteiligung Parkierungseinrichtungen
		54700100	Beteiligung Verkehrsbetriebe / ÖPNV

Nr.	Name TH Produktzuordnung	KTR	Name Kostenträger
TH 04 Kultur			
2520	Museum Biberach	25200000	Museum Biberach
2521	Archive	25210001	Stadtarchiv
		25210002	Förderung der Christoph Martin Wieland-Stiftung
2630	Bruno-Frey-Musikschule	26300000	Bruno-Frey-Musikschule
2710	Volkshochschule	27100000	Volkshochschule
2720	Stadtbücherei	27200000	Stadtbücherei
2810	Kulturelles Engagement	28100300	Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften
		28100400	Einrichtungen für kulturelle Zwecke
5750	Tourismus und Veranstaltungshallen	57500100	Tourismus
		57500500	Veranstaltungshallen
TH 05 Bildung, Betreuung und Sport			
2110	Allgemeinbildende Schulen	21100101 42410103	Grundschulen Stadtgebiet einschließlich Turnhallen an Grundschulen
		21100101	Grundschulen Ortsteile
		21100102	Betreuung und Angebote an Grundschulen
		21100400	Realschule
		21100600	Gymnasien
		21101000	Gemeinschaftsschule
2120	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ)	21200200	SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen
2150	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	21500100	Verwaltung Bildung, Betreuung und Sport
		21500200	Schulverpflegung
3650	Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege	36500101	Kindertageseinrichtungen (1 bis 6 Jahre) - Einrichtungen der Stadt
		36500101	Kindertageseinrichtungen (1 bis 6 Jahre) - Einrichtungen von freien und kirchlichen Trägern
		36500102	Hort an Grundschulen (6 bis 10 Jahre)
4210	Förderung des Sports	42100000	Förderung des Sports
4241	Sportstätten	42410101	Turn- und Sporthallen der weiterführenden Schulen
		42410102	Turn- und Festhallen Ortsteile
		42410300	Frei- und Sondersportanlagen
TH 06 Sicherheit und Ordnung			
1220	Ordnungswesen und Bürgerservice	12200000	Ordnungswesen
		12210000	Verkehrswesen
		12220000	Einwohner-/Ausländerwesen
		12230000	Personenstandswesen
		12250000	Sozialversicherung
1114	Integration	11140800	Kommunale Integrationsförderung
1260	Brand- und Bevölkerungs- schutz, Katastrophenabwehr	12600000	Brandschutz
		12700100	Unterstützung des Rettungswesens
		12800000	Katastrophenabwehr u. Bevölkerungsschutz

Nr.	Name TH Produktzuordnung	KTR	Name Kostenträger
TH 07 Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend			
2510	Förderung von Wissenschaft und Hochschule	25100000	Förderung von Wissenschaft und Hochschule
2730	Kulturpädagogische Einrichtungen	27300100	Jugendkunstschule
2811	Kultur- und Musikförderung, Schützenfest	281001	Kultur- und Musikförderung
		26200400	Förderung der Musik
		28100100	Kulturförderung (ohne Musikförderung)
		28100500	Förderung Schützenfest
2910	Förderung von Kirchengemeinden, Religionsgemeinschaften	29100000	Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften
3140	Soziale Einrichtungen	31400900	Soziale Einrichtungen - Stadtteilhaus
3180	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen, Förderung der Wohlfahrtspflege	31600000	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
		31800100	Gewährung von Wohngeld
		31800200	Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe
3620	Allgemeine Förderung junger Menschen	36200100	Kinder- und Jugendförderung
		36200400	Einrichtungen der Jugendarbeit
TH 08 Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen			
5110	Stadtentwicklung/-planung/-sanierung, Geoinformationssysteme, Gutachterausschuss	51100000	Stadtentwicklung, Stadtplanung, Stadtsanierung und Geoinformationssysteme
		51111000	Gutachterausschuss
5210	Bauordnung und Altlasten	52100000	Bauordnung einschl. Denkmalschutz
		56100000	Altlasten, Abfallrechtliche Maßnahmen
5510	Öffentliches Grün, Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege	55100100	Grünanlagen und Spielplätze
		55100300	Kleingartenanlagen
		55400100	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege
5530	Friedhofs- und Bestattungswesen	55300000	Friedhofs- und Bestattungswesen
		55300300	Kriegsgräber und historische Gräber
TH 09 Verkehrsflächen und -anlagen			
1125	Leistungen des Baubetriebsamts	11250000	Leistungen des Baubetriebsamts
5410	Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen	54100000	Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen
5450	Straßenreinigung und Winterdienst	54500100	Straßenreinigung
		54500200	Winterdienst
5460	Parkierungseinrichtungen	54600100	Parkierungseinrichtungen
5520	Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer	55200000	Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer
TH 10 Forstwirtschaft			
5550	Forstwirtschaft	55500000	Forstwirtschaft

Nr.	Name TH Produktzuordnung	KTR	Name Kostenträger
TH 11 Hochbau und Gebäudemanagement			
1124	Hochbau und Gebäude- management	11240100	Hochbau (Investitionsmaßnahmen)
		11240200	Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)
5490	Öffentliche Toilettenanlagen	54900000	Öffentliche Toilettenanlagen
TH 12 Grundstücksmanagement			
1133	Grundstücksmanagement	11330000	Grundstücksmanagement
		12240000	Grundbucheinsichtsstelle mit Ratschreibertätigkeit
5730	Märkte	573006	Märkte
		57300600	Wochenmärkte
		57300700	Jahrmärkte
		57300900	Christkindlesmarkt
TH 13 Allgemeine Finanzwirtschaft			
6110	Steuern, allgemeine Zuweisun- gen, allgemeine Umlagen	61100000	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
6120	Sonstige allgemeine Finanz- wirtschaft	61200000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsausgleich

Der doppische Haushaltsausgleich (§ 24 GemHVO) basiert auf dem Prinzip der intergenerativen Gerechtigkeit, d. h. der Ressourcenverbrauch (ordentliche Aufwendungen) in einem Haushaltsjahr muss durch das Ressourcenaufkommen (ordentliche Erträge) im selben Jahr ausgeglichen werden. Dadurch soll gewährleistet werden, dass die heutige Generation ihren Ressourcenverbrauch erwirtschaftet und nicht zu Lasten von künftigen Generationen in die Zukunft verschiebt.

Darunter fallen auch Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen, die somit in den Haushaltsausgleich einzubeziehen sind und damit das Gesamtergebnis belasten. Der **Haushaltsausgleich muss erreicht werden**, damit der Haushalt noch **gesetzmäßig** und **genehmigungsfähig** ist.

Für den **Finanzhaushalt** wurden in der Gemeindehaushaltsverordnung keine Ausgleichsregelungen normiert. Dennoch ist klar, dass aus Liquiditätsgründen dauerhaft nicht mehr Auszahlungen als Einzahlungen getätigt werden können.

Stufen des doppelischen Haushaltsausgleichs - Ergebnishaushalt

1.	Ausgleich von ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen einschließlich Fehlbeträgen aus Vorjahren (§ 80 Abs. 2 GemO) (unter Ausnutzung aller Sparmöglichkeiten und Ausschöpfung aller Ertragsmöglichkeiten bzw. Anwendung des globalen Minderaufwands)
2.	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses Veranschlagung eines globalen Minderaufwands
3.	Verrechnung mit dem Überschuss beim Sonderergebnis des laufenden Jahres Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses
4.	Vortrag des Fehlbetrags im Finanzplanungszeitraum, maximal 3 Jahre
5.	Verrechnung auf das Basiskapital , sofern Fehlbetrag nach 3 Jahren nicht gedeckt werden kann (Basiskapital darf dabei nicht negativ werden)

Ein **Fehlbetrag beim Sonderergebnis** ist im Jahresabschluss durch eine Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zu verrechnen. Soweit dies nicht möglich ist, ist der Fehlbetrag zu Lasten des Basiskapitals zu verrechnen.

Die Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen sind nicht nur vollständig darzustellen, sondern werden auch in den Haushaltsausgleich einbezogen. Gelingt der Haushaltsausgleich nach Stufe 1, so ist zumindest ein nomineller Substanzerhalt (ohne Inflationsausgleich) gewährleistet und das Ziel der intergenerativen Gerechtigkeit erreicht. Der veranschlagte Werteverzehr in Form von Abschreibungen steht in diesem Fall in voller Höhe als Refinanzierungsmittel zur Verfügung.

Kann ein Ausgleich der ordentlichen Aufwendungen und der ordentlichen Erträge im Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren nicht erreicht werden, gilt der Haushalt dennoch als ausgeglichen, wenn zu Beginn des Haushaltsjahres in ausreichender Höhe Mittel der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses (Stufe 2) oder aus Überschüssen beim Sonderergebnis (Stufe 3) zur Verfügung stehen.

Sofern ein Haushaltsausgleich nach den Stufen 1 bis 3 nicht erreicht werden kann, liegt kein ausgeglichener Haushalt vor. Kann durch den Vortrag von Fehlbeträgen im Finanzplanungszeitraum ein Ausgleich erreicht werden (Stufe 4), ist der Haushaltsausgleich zwar nicht erreicht, aber der Haushalt noch gesetzmäßig.

Als letzte Stufe des Ausgleichssystems ist nach drei Jahren eine Verrechnung von Fehlbeträgen mit dem Basiskapital vorgeschrieben, wenn eine haushaltsmäßige Deckung früher nicht möglich ist. Dabei darf das Basiskapital nicht negativ werden.

2. Rückblick auf den Jahresabschluss 2019

Die erste doppelte Jahresrechnung 2019 konnte zahlenmäßig erst Ende September 2020 abgeschlossen werden. Die Aufstellung des Rechenschafts- und Beteiligungsberichts wird voraussichtlich noch bis Jahresende 2020 dauern, so dass der Jahresabschluss 2019 erst mit deutlicher Verspätung der Eigenprüfung durch das städtische Prüfungsamt übergeben werden kann. Die förmliche Feststellung kann voraussichtlich erst im Jahr 2021 erfolgen.

Die tatsächliche Entwicklung im Jahr 2019 war wegen des zusätzlichen Gewerbesteueraufkommens deutlich besser als geplant. Die Gewerbesteuer erreichte mit 162,67 Mio. € eine neue Rekordhöhe für Biberach und überschritt wegen außerordentlicher Nachzahlungen um 47,67 Mio. € die Planung.

Darüber hinaus trugen konjunkturbedingt höhere Erträge aus dem Einkommen- und Umsatzsteueranteil, höhere FAG-Zuweisungen für die Digitalisierung an Schulen, bei der Kleinkind- und Kindergartenförderung, beim Integrationslastenausgleich, bei der kommunalen Investitionspauschale sowie nicht geplante Erträge aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer zu einer weiteren Verbesserung bei. Dem standen allerdings auch höhere Aufwendungen bei der Gewerbesteuerumlage, bei der Gebäudeunterhaltung und -wartung, bei der Vollverzinsung der Gewerbesteuer sowie höhere Zuführungen an die FAG-Rückstellung gegenüber. Diese konnten nur zu einem kleinen Teil durch geringere Kosten beim Personal und bei den Abschreibungen sowie bei der Unterhaltung des Infrastrukturvermögens kompensiert werden.

Der im ordentlichen Ergebnis erwirtschaftete Jahresüberschuss von 30,73 Mio. € (Vorjahr: Zuführung zum Vermögenshaushalt 36,80 Mio. €) wurde den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. In der ersten doppelten Planung 2019 war noch ein ausgeglichenes Ergebnis unterstellt worden. Die Nettoinvestitionsrate der Stadt Biberach erreichte 2019 mit 2.110 €/EW (Vorjahr: 1.121 €/EW) einen höheren Wert als im Vorjahr; eine Folge der höheren Erträge im operativen Ergebnis 2019.

Der entstandene Fehlbetrag im Sonderergebnis in Höhe von 195.283 € musste entsprechend der gesetzlichen Vorgabe mit dem Basiskapital verrechnet werden, was zu einer entsprechenden Reduzierung führt.

Im Finanzhaushalt waren geringere Einnahmen aus Grundstückserlösen zu verzeichnen. Gleichzeitig waren Ausfälle bei den Zuschüssen vom Land zu verkraften. Dem gegenüber stehen deutlich geringere Ausgaben im Baubereich und beim Grunderwerb. Damit können die Mehrkosten bei verschiedenen Vorhaben aufgefangen werden. Hinzu kommt, dass bereitgestellte Mittel für die Gewährung von Darlehen an die Stadtwerke Biberach GmbH nicht in voller Höhe abgerufen wurden, die ebenfalls zur Entlastung im Finanzhaushalt beigetragen haben.

Insgesamt verlief der Finanzhaushalt besser als geplant. Dies führt dazu, dass der Liquiditätsabfluss nicht im geplanten Umfang stattfinden musste. Dem geplanten Liquiditätsabfluss von 20,98 Mio. € stand eine Liquiditätszunahme von 46,00 Mio. € gegenüber. Sie übersteigt damit die gesetzlich vorgeschriebene Mindestliquidität um rund 42,94 Mio. € (Vorjahr: keine Vergleichszahl).

Darüber hinaus wurden im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 wieder Rückstellungen für Altersteilzeit in Höhe von 1,05 Mio. € (Vorjahr: 0,86 Mio. €), für anhängige Gerichtsverfahren von 0,33 Mio. € (Vorjahr: 0,22 Mio. €), für Verpflichtungen aus dem Finanzausgleich im Umfang von 160,53 Mio. € (Vorjahr: 129,71 Mio. €) und erstmals ab 2019 auch für die Vollverzinsung der Gewerbesteuer in Höhe von 5,10 Mio. € (Vorjahr: 0 €) gebildet. Diese Rückstellungen entlasten allesamt die künftigen Haushalte.

Weitere Verpflichtungen bestehen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen der Beamten, Pensionäre und Hinterbliebenen im Umfang von 56,30 Mio. € (Vorjahr: 52,67 Mio. €), für Bürgschaften im Bereich Wohnungsbau mit 2,60 Mio. € (Vorjahr: 2,94 Mio. €), für Gewährverträge der Zusatzversorgungskasse (ZVK) mit 9,85 Mio. € (Vorjahr: 9,24 Mio. €) sowie aus Erbbaurechtsverträgen für Heimfallentschädigungen, die noch nicht beziffert sind und im Rahmen der Kommunalen Doppik nicht zu bilanzieren sind. Diese werden daher nur nachrichtlich ausgewiesen. Es handelt sich zwar um Vorbelastungen für künftige Haushalte; allerdings ist der mögliche Zeitpunkt einer Inanspruchnahme nicht näher konkretisiert.

Die kassenmäßige Verschuldung der Stadt Biberach ist seit dem Jahr 2006 auf Null. Die Ausgliederung der Abwasserbeseitigung und der Wohnungswirtschaft in Eigenbetriebe und die damit verbundene Übertragung von Darlehen haben dazu beigetragen.

Die Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses weisen zum 31.12.2019 insgesamt nun 30,73 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €, wegen Umstellung auf die Doppik) aus und stehen für den Haushaltsausgleich in den Folgejahren zur Verfügung.

Das positive Ergebnis im Haushaltsjahr 2019 übertrifft die Erwartungen bei Weitem und bestätigt erneut die im Vergleich zu anderen Kommunen sehr gute Finanzausstattung Biberachs, die neben den Pflichtaufgaben eine Vielzahl an freiwilligen und überdurchschnittlichen Angeboten und Leistungen auf sehr hohem Niveau erlaubt. Gleichzeitig wird aber auch deutlich, dass der im operativen Ergebnis erwirtschaftete Überschuss trotz einer hervorragenden Einnahmensituation deutlich abnimmt und perspektivisch unter Berücksichtigung der Abschreibungen kaum mehr ausreicht, um einen ausgeglichenen Haushalt darzustellen, der nach der Kommunalen Doppik erforderlich ist. Im Übrigen ist ein Überschuss aus dem operativen Betrieb auch zur Finanzierung der in Biberach zahlreich anstehenden Investitionsmaßnahmen erforderlich, um eine dauerhafte Abschmelzung der Liquidität zu vermeiden.

3. Gegenwärtige Einschätzung zum Haushaltsjahr 2020

Der Gemeinderat der Stadt Biberach hat am 16.12.2019 den zweiten doppelischen Haushaltsplan für das Jahr 2020 beschlossen. Das Regierungspräsidium Tübingen hat mit Erlass vom 28.02.2020 die Gesetzmäßigkeit des Satzungsbeschlusses des Gemeinderates bestätigt. Die Haushaltssatzung wurde am 18.03.2020 öffentlich bekannt gemacht.

Der Haushaltsplan sieht ein Volumen des **Ergebnishaushalts** von 255,66 Mio. € vor; das geplante Gesamtergebnis liegt bei 3,25 Mio. €. Der gesetzlich vorgeschriebene Ressourcenverbrauch wird gerade noch erwirtschaftet. Der **Finanzhaushalt** sieht ein Investitionsvolumen von 50,77 Mio. € vor. An Verpflichtungsermächtigungen sind 53,65 Mio. € eingestellt. Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen, die Stadt bleibt im Kernhaushalt auch weiterhin schuldenfrei. Die Umsetzung des geplanten Investitionsvolumens führt zu einer Abschmelzung der Liquidität von 32,07 Mio. €. Der Finanzierungsmittelbestand wird zum Jahresende 2020 planmäßig bei 219,90 Mio. € liegen. Hiervon sind die Vorbelastungen für künftige Jahre in Form von Rückstellungen in Höhe von insgesamt 167,56 Mio. € noch zu saldieren.

Ausgelagert sind neben den städtischen Mietwohngebäuden und der Abwasserbeseitigung in Eigenbetrieben auch die Tiefgaragen, die Bäder und der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) bei der Stadtwerke Biberach GmbH. Darüber hinaus wurden die Sparten Wasser, Strom, Gas und Wärme im Jahr 2001 privatisiert und bei der e.wa riss GmbH & Co. KG angesiedelt, deren Anteilseigner je zur Hälfte die Stadt Biberach und die EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH sind.

In der Haushaltsplanung 2020 wird eine anhaltend positive Entwicklung der Konjunktur in Deutschland und in der Region unterstellt und damit Einnahmeerwartungen auf einem sehr hohen Niveau prognostiziert. Gleichzeitig sind deutliche Kostensteigerungen insgesamt zu verzeichnen. Und dann kam **Corona** ...

Tatsächlich zeichnet sich bis zum Sommer 2020 als Folge der Pandemie eine deutliche Verschlechterung des operativen Ergebnisses ab. Aktuell liegt das Gewerbesteueraufkommen für 2020 rund 15,00 Mio. € unter der Planung von 115,00 Mio. €. Auch bei den Gemeinschaftssteuern zeichnen sich Ausfälle ab. Hinzu kommen der Verzicht auf Elternbeiträge für geschlossene Bildungs- und Betreuungseinrichtungen sowie erhöhte Aufwendungen für Reinigung und Infektionsschutzmaßnahmen im Rahmen der Pandemie. Die kommunalen Einrichtungen waren von Kurzarbeit ausgenommen. Die vorübergehende Schließung der städtischen Einrichtungen hat auch hier zu nicht unerheblichen Ertragsausfällen geführt, die nicht mehr aufzuholen sind. So zeichnete sich fast täglich ein noch schlechteres Bild der kommunalen Finanzlage ab. Und dann kamen die **Rettungsschirme** für die Kommunen ...

Der Bund und das Land haben sich darauf verständigt, die durch Corona bedingten Rückgänge in den Kommunen bei den Erträgen einerseits und den Mehraufwendungen andererseits im Jahr 2020 weitgehend zu kompensieren. Der Stabilitäts- und Zukunftspakt sieht für Baden-Württemberg nachfolgende Ausgleichsmechanismen vor, von denen wir in Biberach unterschiedlich partizipieren können, wie nachfolgend dargestellt.

Rettungsschirm	Aufwand Bund/Land	Anteil Biberach
Ausgleich der kommunalen Verluste im Finanzausgleich 2020	1.013 Mio. €	516.319 €
Kompensation der Gewerbesteuerverluste 2020	1.880 Mio. €	29.646.554 €
Kompensation des Verzichts auf Elternbeiträge für geschlossene Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, Volkshoch- und Musikschulen	250 Mio. €	190.377 €
Ausgleich von zusätzlichen Kosten für Infektionsschutzmaßnahmen an Schulen oder Ämtern mit Publikumsverkehr	47 Mio. €	47.652 €
Ausstattung von Schulen mit digitalen Endgeräten	130 Mio. €	344.733 €
Kompensation der Einnahmeausfälle im ÖPNV	437 Mio. €	indirekt SWBC
Erhöhung der Beteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft	280 Mio. €	indirekt Kreis
Ausgleich pandemiebedingter Aufwendungen in den Krankenhäusern	135 Mio. €	indirekt Kreis
Stärkung der Gesundheitsämter mit 205 zusätzlichen Stellen und Zuweisungen - jährlich	17 Mio. €	indirekt Kreis
Überlassung von Schutzausrüstung für die Krankenhäuser	81 Mio. €	indirekt Kreis
Summe Rettungsschirm Bund (1,39 Mrd. €) und Land (2,88 Mrd. €) für die Kommunen	4.270 Mio. €	30.745.635 €

Nach unserer aktuellen Hochrechnung schätzen wir den durch Corona bedingten Schaden für Biberach im Jahr 2020 auf rd. 19,00 Mio. € ein. Davon entfallen rd. 16,60 Mio. € auf Ertragsausfälle (Steuern, FAG, Gebühren) und 2,40 Mio. € auf Mehraufwendungen (Bewirtschaftung, Sachkosten, Abmangelbeteiligungen). Dem stehen Entlastungen durch die dargestellten Rettungsschirme im Umfang von 30,75 Mio. € für das Jahr 2020 gegenüber. Für unsere weiteren Berechnungen haben wir unterstellt, dass sämtliche dargestellten Rettungsschirme im Jahr 2020 auch noch zur Auszahlung kommen werden. Damit entspannt sich die Haushaltssituation im Jahr 2020 ganz erheblich.

In Anbetracht dieser Ausgleichsbeträge stellt sich die Frage, ob der Bund und das Land mit den ausgeschütteten Millionen, die weitgehend über zusätzliche neue Schulden finanziert werden, angemessen umgegangen sind. Mit Blick auf den für Biberach größten Rettungsschirm könnten hier Zweifel aufkommen. Ursprünglich war vom Bund auch vorgesehen, ein an den erwarteten Gewerbesteuermindereinnahmen orientierten Ausgleich vorzunehmen. Dieser Zusatz wurde dann vom Bundesrat gestrichen mit dem Hinweis auf eine praktikable und schnelle Verteilung der Mittel, die bei einem Nachweis jeder Kommune nicht leistbar gewesen wäre. Der Bundestag hat am 17.09.2020 die Änderung des Grundgesetzes und das Kommunententlastungsgesetz beschlossen. Der Bundesrat hat dem Paket am 18.09.2020 zugestimmt.

In Baden-Württemberg hat man sich nun darauf verständigt, dass als Basis für den Ausgleich das Netto-Gewerbesteuer-Aufkommen in den Jahren 2017 - 2019 herangezogen wird und diese Erträge aus dem Rettungsschirm dann voll in den kommunalen Finanzausgleich einbezogen werden und damit zu Mehrbelastungen im Rahmen des Finanzausgleichs im Jahr 2022 führen, mit der Folge einer weitgehenden Kompensation von Mehr- oder Minderleistungen unter den Gemeinden. Damit eine Auszahlung erfolgen kann, müssen diese Änderungen im zweiten Nachtragshaushaltsplan des Landes noch eingebracht werden. Nachdem auch die kommunalen Spitzenverbände dieser Verteilungsregelung zugestimmt haben, gehen wir davon aus, dass hieran keine Änderungen mehr vorgenommen und die Beträge so zur Auszahlung im Jahr 2020 kommen werden.

Sämtliche weiteren Mindererträge wie z. B. beim Anteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer, der Vergnügungssteuer, den Verwaltungs- und Benutzungsgebühren sowie bei den Miet- und Pachterträgen können über die Rettungsschirme ebenso kompensiert werden, wie höhere Aufwendungen bei der Reinigung, den Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, den Zuschüssen für die Kinderbetreuungseinrichtungen, sowie die Folgen aus den höheren Gewerbesteuereinnahmen in Form von höheren Rückstellungen für die FAG- und Kreisumlage und für die Vollverzinsung der Gewerbesteuer.

Inwieweit der seit Anfang April geltende **TV Covid** noch Entlastungen bei den Personalkosten bringen kann, bleibt abzuwarten. Danach wird der öffentlichen Verwaltung erstmals die Möglichkeit eingeräumt, Kurzarbeit bei der Bundesagentur für Arbeit noch bis Jahresende 2020 zu beantragen.

Auch beim ÖPNV werden die Ausfälle zu einem großen Teil über einen hierfür aufgelegten Rettungsschirm abgedeckt, so dass kaum höhere Aufwendungen bei der Stadt bzw. dem Landkreis im Jahr 2020 hängen bleiben.

Aktuell sind im Ergebnishaushalt über- und außerplanmäßige Ausgaben von 1.111.752 € (Stand Ende September) zu verzeichnen. Die Deckung ist jeweils gewährleistet.

Aus den dargelegten Gründen gehen wir derzeit von einem ordentlichen Ergebnis des Jahres 2020 in der Größe von 11 - 15 Mio. € aus. In der Planung war ein positives Ergebnis von 3,25 Mio. € unterstellt. Soweit im vierten Quartal 2020 keine negativen Einflüsse mehr zu verzeichnen sind, kann dies nach derzeitiger Einschätzung dazu führen, dass wir zum Ende des zweiten doppelten Haushaltsjahres der Ergebnissrücklage voraussichtlich einen Betrag von rund 11 - 15 Mio. € zuführen können. Das versetzt uns in die komfortable Situation, Einbrüche im operativen Betrieb in den Jahren 2021 und 2022 puffern zu können.

Im Finanzhaushalt verschlechtert sich dagegen die Einnahmensituation aufgrund der Verzögerungen beim Grundstücksverkauf und Zuschussausfällen. Demgegenüber stehen jedoch auch geringere Ausgaben beim Grunderwerb und die zeitliche Verschiebung von Baumaßnahmen ins Folgejahr. Damit können die Mehrkosten bei verschiedenen Vorhaben aufgefangen werden. Hinzu kommt, dass bereitgestellte Mittel für die Gewährung von Darlehen an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung und an die Stadtwerke im Jahr 2020 nicht benötigt werden.

Aktuell sind im Finanzhaushalt über- und außerplanmäßige Ausgaben von 4.655.701 € (Stand Ende September) zu verzeichnen. Die Deckung ist jeweils gewährleistet.

Insgesamt verläuft der Finanzhaushalt 2020 besser als geplant, insbesondere aber wegen der verzögerten Umsetzung von Baumaßnahmen. Dies wird dazu führen, dass der Liquiditätsabfluss nicht im geplanten Umfang stattfinden muss. Wir haben für die weitere Betrachtung der Liquidität daher bereits eine Verbesserung von 20 Mio. € unterstellt.

Eine sichere Prognose für das Jahresergebnis 2020 ist zum jetzigen Zeitpunkt naturgemäß noch nicht möglich. Unsicherheiten ergeben sich auch noch aus der Höhe der Abschreibungen und aus möglichen Forderungsausfällen als Folge der Pandemie.

Trotz der anhaltenden Corona-Krise und den damit verbundenen Ausfällen auf der Ertragsseite und Mehrbelastungen beim Aufwand kommen wir als Folge der großzügig bemessenen Rettungsschirme von Bund und Land weitgehend ohne finanzielle Einbußen durch das Corona-Jahr 2020.

Gleichwohl dürfen wir nicht außer Acht lassen, dass wir in den Jahren 2021 und 2022 ohne Rettungsschirme auskommen müssen. Insoweit sind wir gemeinsam gefordert, im Konsens die richtigen Maßnahmen einzuleiten. Nicht alles was wünschenswert ist, muss in Krisenzeiten angefangen oder umgesetzt werden. Ob die Zeiten nach Corona wieder so sein werden wie vor Corona, werden wir im Zeitablauf erleben.

4. Erläuterungen zum Haushaltsplan 2021

4.1 Haushaltseckdaten 2021 in Kürze

Eckdaten zum Haushalt der Stadt Biberach	Plan 2021	Plan 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
	€	€	€	€	€
Ordentliche Erträge	255.340.000	255.661.000	300.218.217	192.200.075	169.653.522
Ordentliche Aufwendungen	-261.040.000	-252.411.000	-269.489.214	-165.065.893	-154.580.727
Ordentliches Ergebnis	-5.700.000	3.250.0000	30.729.003	27.134.182	15.072.795
Sonderergebnis	0	0	-195.283		
Gesamtergebnis	-5.700.000	3.250.000	30.533.720	27.134.182	15.072.795
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.211.000	11.613.000	14.774.005		
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-57.246.076	-50.767.620	-35.505.722		
Kreditaufnahmen/ Tilgung gewährte Darlehen	863.000	788.000	567.487		
Tilgung Kredite/ Gewährung Darlehen Dritte	-6.200.000	-7.800.000	-3.500.000		
Änderung Finanzierungsmittelbestand	-62.290.976	-12.071.020	46.004.896		
Entwicklung der Liquidität	226.620.864	288.911.840	302.394.596	234.563.064	
Verpflichtungsermächtigungen	-66.276.228	-53.652.574	-48.249.632	-53.624.100	-58.483.330
Netto-Investitionsrate in €/EW	-510	427	2.110		
Stand der Rücklagen	28.279.003	33.979.003	30.729.003		
Stand der Rückstellungen	144.807.690	167.559.590	167.008.990	130.789.391	114.443.608
Stand der Schulden	0	0	0	0	0

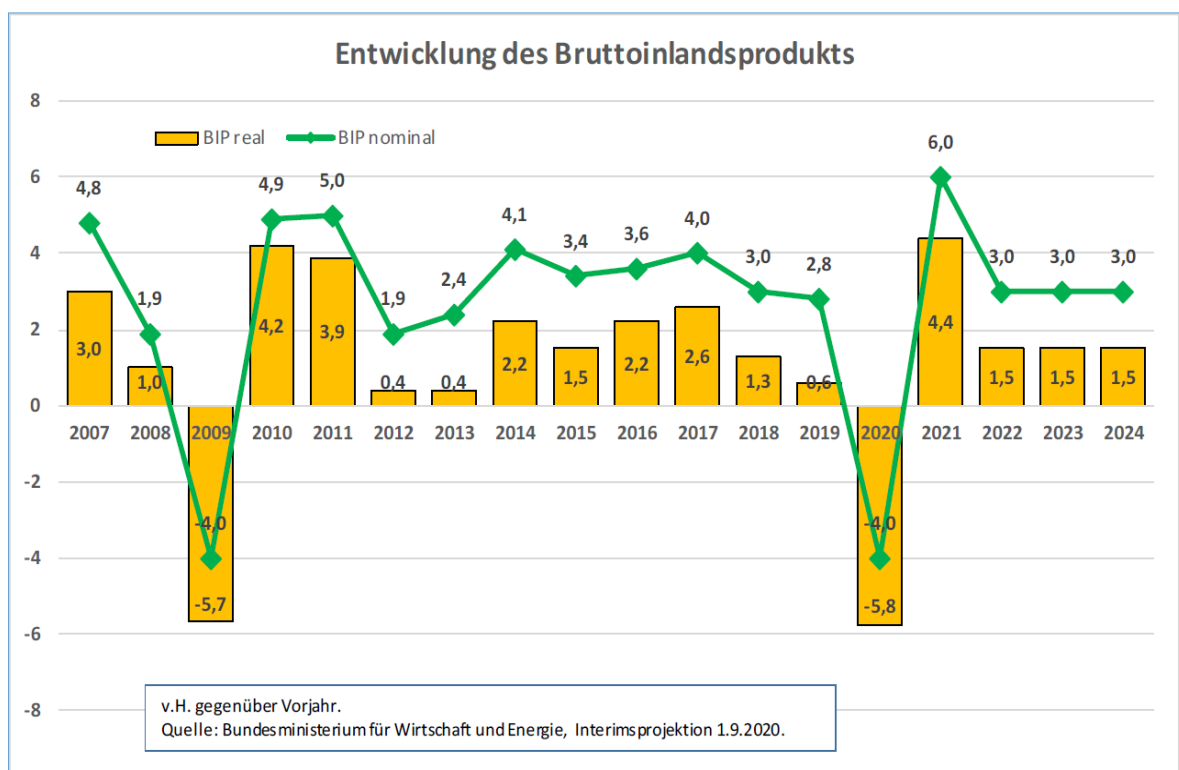
Die dargestellten Zahlen ab dem Jahr 2019 sind nicht direkt mit denen der Jahre 2018 - 2017 zu vergleichen, weil diese Jahre noch kameral gebucht und nur doppisch simuliert wurden.

Der oben dargestellte Stand der Rücklagen ist in den Jahren 2021 und 2020 immer entsprechend dem Plan abgebildet und kann daher von der Darstellung in Ziffer 4.4 des Vorberichts abweichen.

Der Haushaltsplan 2021 ist von nachstehenden Eckwerten geprägt.

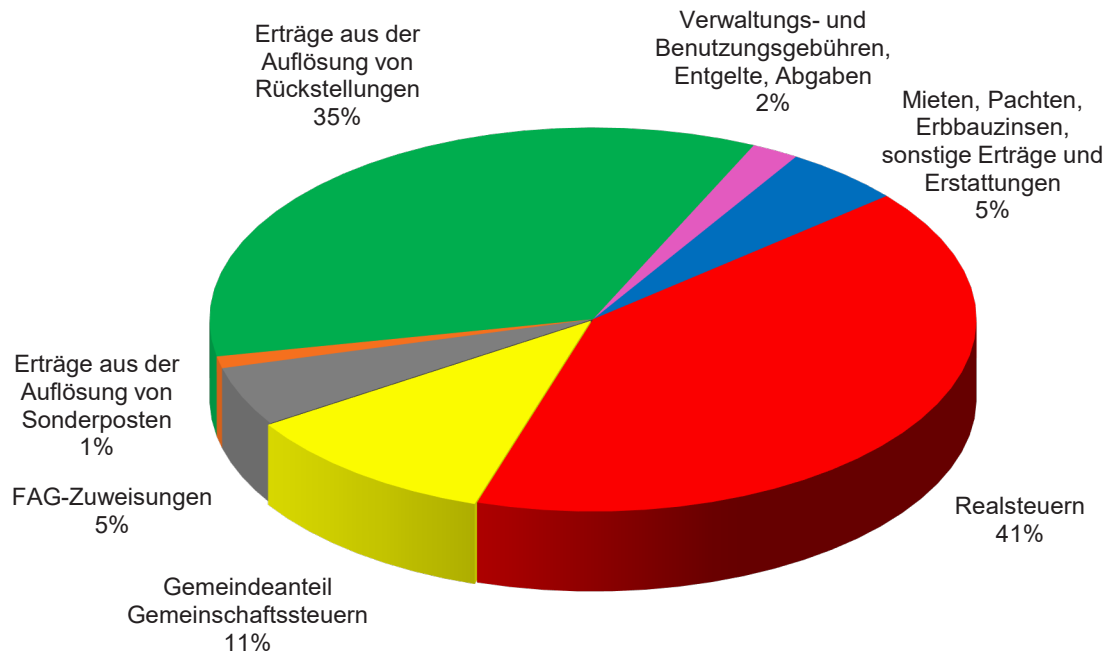
- Der Ressourcenverbrauch kann im Jahr 2021 nicht erwirtschaftet werden. Das Defizit beträgt 5,70 Mio. €. Das ist insbesondere auf den durch Corona bedingten Einbruch bei der Gewerbesteuer sowie bei den Gemeinschaftssteuern zurückzuführen. Gleichzeitig sind wegen der Pandemie höhere Aufwendungen für die Bewirtschaftung zu verzeichnen. Hinzu kommen ab 2021 erhebliche Steigerungen beim Aufwand für den Bereich Bildung und Betreuung sowie bei den Personalkosten.
- Das Investitionsvolumen der Stadt liegt im Jahr 2021 bei 57,25 Mio. € und damit auf unverändert hohem Niveau.

- Die Stadt bleibt im Kernhaushalt in 2021 sowie im Finanzplanungszeitraum schuldenfrei.
- Der Finanzierungsmittelbestand wird sich im Jahr 2021 voraussichtlich um 62,29 Mio. € reduzieren. Dem stehen liquide Mittel in Höhe von 288,91 Mio. € zum Jahresanfang gegenüber, die am Jahresende 2021 dann auf 226,62 Mio. € sinken könnten.
- Der Haushaltsplan 2021 und die mittelfristige Finanzplanung bis 2024 wurden chancenorientiert aufgestellt, das bedeutet die Risiken auf eine schlechtere Entwicklung werden nicht ignoriert, gleichwohl werden deutliche Abweichungen nach unten ausgeschlossen und die Chancen auf eine bessere Entwicklung überwiegen.
- Unabhängig davon sollen die Erträge ab 2023 durch Erhöhungen gestärkt und die Aufwendungen gedeckelt werden. Nur so war ein ausgeglichenes Ergebnis ab 2023 wieder erreichbar.



Die Schaubilder auf den nachstehenden Seiten geben einen Überblick über die wichtigsten Erträge und Aufwendungen des **Ergebnishaushalts** 2021 sowie die wichtigsten Ein- und Auszahlungen des **Finanzhaushalts** 2021.

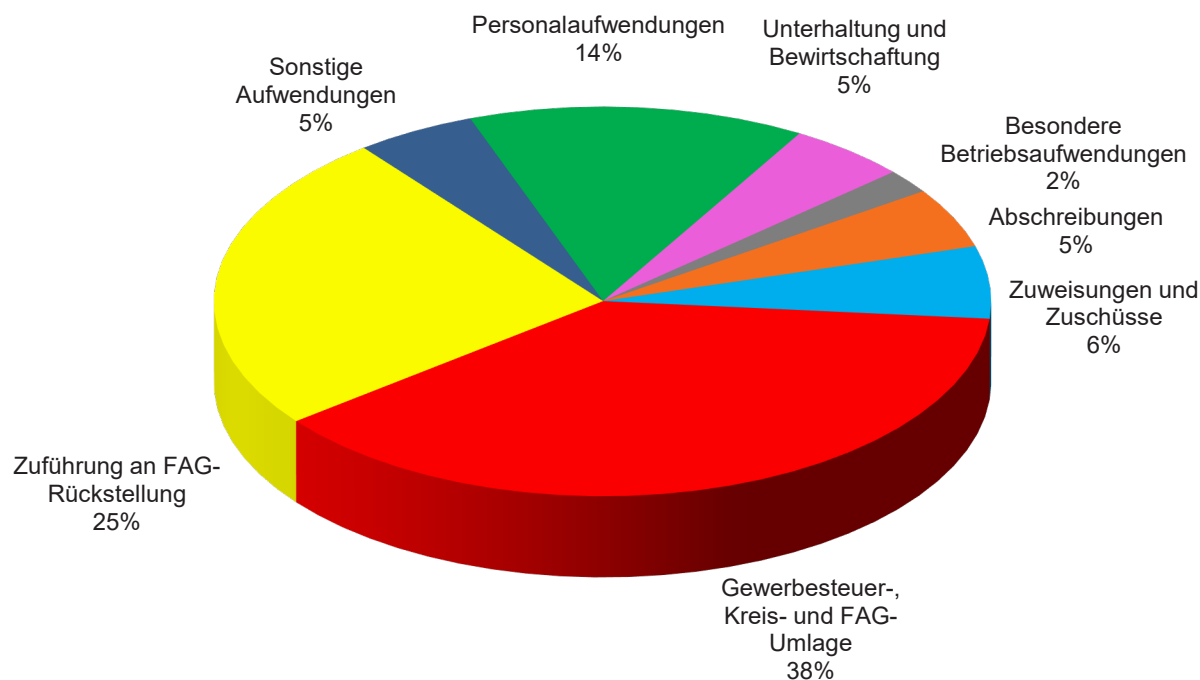
Erträge Ergebnishaushalt 2021



Erträge	T€
Realsteuern	103.443
Gemeindeanteil Gemeinschaftssteuern	27.747
FAG-Zuweisungen	12.983
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	2.105
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	88.439
Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, Entgelte, Abgaben	6.318
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen, sonstige Erträge und Erstattungen	14.305
Summe	255.340

Die dargestellten %-Werte beziehen sich auf die ordentlichen Erträge und Aufwendungen - wie im Plan dargestellt - und sind nicht mit den Berechnungen in Anlage 17 vergleichbar.

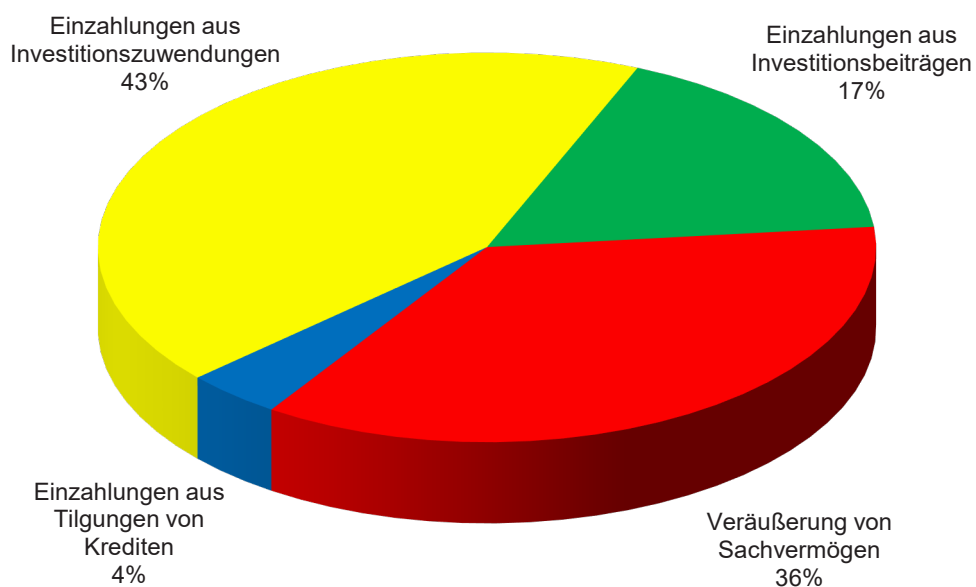
Aufwendungen Ergebnishaushalt 2021



Aufwendungen	T€
Personalaufwendungen	-37.620
Unterhaltung und Bewirtschaftung	-12.894
Besondere Betriebsaufwendungen	-5.165
Abschreibungen	-13.638
Zuweisungen und Zuschüsse	-14.862
Gewerbesteuer-, Kreis- und FAG-Umlage	-99.685
Zuführung an FAG-Rückstellung	-65.460
Sonstige Aufwendungen	-11.716
Summe	-261.040

Die dargestellten %-Werte beziehen sich auf die ordentlichen Erträge und Aufwendungen - wie im Plan dargestellt - und sind nicht mit den Berechnungen in Anlage 17 vergleichbar.

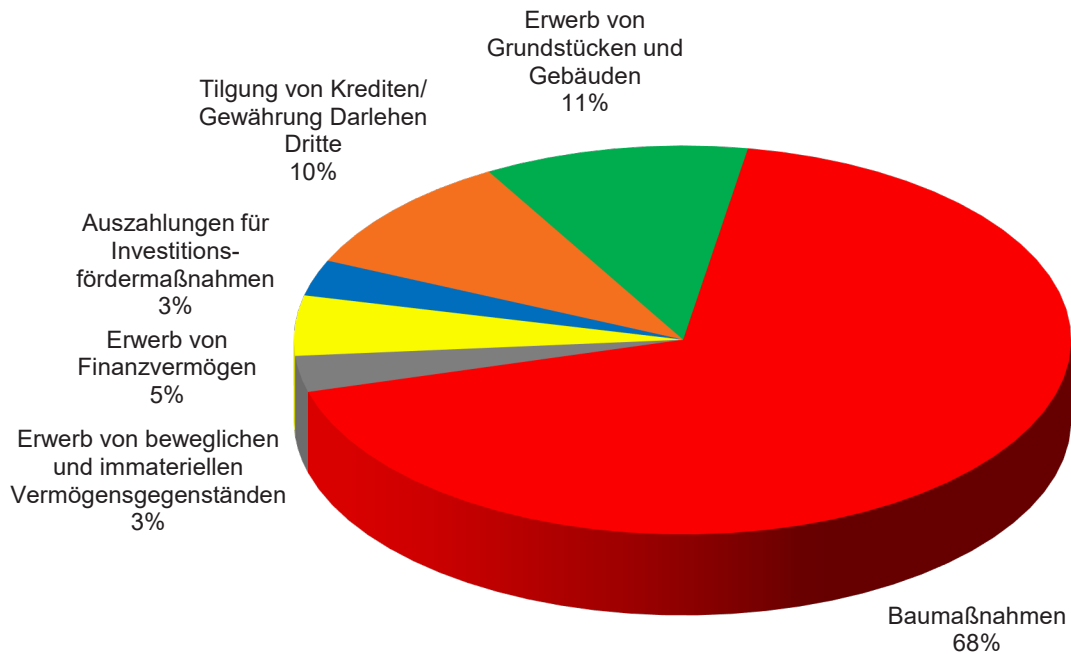
Finanzhaushalt Einzahlungen 2021



Einzahlungen	T€
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	7.711
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	3.000
Veräußerung von Sachvermögen	6.500
Veräußerung von Finanzvermögen	0
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0
Einzahlungen aus Tilgungen von Krediten	863
Summe	18.074

Die dargestellten %-Werte beziehen sich auf die gesamten Ein- und Auszahlungen - wie im Plan dargestellt - und sind nicht mit den Berechnungen in Anlage 17 vergleichbar.

Finanzhaushalt Auszahlungen 2021



Auszahlungen	T€
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-7.051
Baumaßnahmen	-43.043
Erwerb von beweglichen und immateriellen Vermögensgegenständen	-1.866
Erwerb von Finanzvermögen	-3.417
Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-1.869
Tilgung von Krediten/ Gewährung Darlehen Dritte	-6.200
Summe	-63.446

Die dargestellten %-Werte beziehen sich auf die gesamten Ein- und Auszahlungen - wie im Plan dargestellt - und sind nicht mit den Berechnungen in Anlage 17 vergleichbar

Die Eckdaten des Haushaltsentwurfs 2021 haben sich im **Ergebnishaushalt** gegenüber der Prognose im letzten Jahr auf der Ertragsseite ohne die Auflösung von Rückstellungen auch wegen der Corona-Pandemie deutlich verschlechtert. Gleichzeitig sind höhere Personal- und Sachaufwendungen sowie Abschreibungen zu verkraften. Im operativen Betrieb ist 2021 ein Defizit von 5,70 Mio. € festzustellen. Obwohl unsere Erträge trotz der Einbrüche immer noch auf einem überdurchschnittlichen Niveau liegen, wird erneut deutlich, dass wir auf der Aufwandsseite über unseren Verhältnissen leben. Damit werden die rechtlichen Anforderungen nach der Kommunalen Doppik nicht mehr erfüllt. Allerdings verfügen wir aus dem Jahresabschluss 2019 über eine Ergebnismrücklage von über 30 Mio. €, die es uns erlaubt, das voraussichtliche Defizit aus dem Jahr 2021 komplett auszugleichen.

Der **Finanzhaushalt** für 2021 und unser Investitionsprogramm ist wieder ambitioniert. Die Investitionstätigkeit der Stadt liegt im Rahmen des Vorjahres und wird weiter mit ungebremsster Dynamik fortgesetzt. Die Prioritäten der geplanten Baumaßnahmen wurden mit dem Investitionsprogramm 2020 - 2025 (Drucksache Nr. 2020/146/2) bereits festgelegt. Diese bilden die Basis für den Haushalt 2021 und die mittelfristige Finanzplanung. Damit hat der Gemeinderat zusammen mit der Verwaltung ein Paket für die nächsten Jahre geschnürt, das sowohl die finanziellen, insbesondere aber die personellen Ressourcen stark beansprucht, auch wenn diese im Jahr 2020 erneut aufgestockt wurden. Dennoch werden die sowohl von der Verwaltung als auch vom Gemeinderat gesetzten Projekte im gewünschte Zeitfenster insgesamt nur mit Mühe zu bewältigen sein.

Die Finanzierung der anstehenden Investitionen soll auch im Planjahr ausschließlich über Eigenmittel erfolgen. Die Aufnahme von Krediten wurde nicht eingeplant und ist nicht vorgesehen. Zur Deckung des Finanzierungsbedarfs wird deshalb die Auflösung von Geldanlagen erforderlich sein.

Sorge bereitet uns der massive Anstieg der Baupreise mit Kostensteigerungen bei einer Vielzahl von Projekten im Hoch- und Tiefbau. Auf die ohnehin voll ausgelastete regionale Baubranche treffen eine hohe Zahl an kommunalen Bauprojekten, was insgesamt nicht zur Entspannung beiträgt. Gleichwohl haben wir die Hoffnung auf bessere Preise aufgrund des Wegfalls privater Bauvorhaben für die Zukunft.

Im **Finanzplanungszeitraum** wird nach den Dellen als Folge von Corona in den Jahren 2021 und 2022 ab dem Jahr 2023 wieder ein ausgeglichenes operatives Ergebnis dargestellt. Das war aber nur erreichbar, weil signifikante Verbesserungen bei den Erträgen bei gleichzeitiger Deckelung der Aufwendungen unterstellt wurde. Gleichwohl ist das dann wieder erreichte Niveau an Steuereinnahmen kaum mehr zu toppen. Die Vergangenheit lehrt uns auch, dass eine gute wirtschaftliche Entwicklung nicht auf Dauer angelegt ist. Daher sollte eine langfristige Bindung von Ausgaben vermieden und vorhandene Haushaltsspielräume bewahrt und zur Erhöhung der Krisenfestigkeit beiseite gelegt werden.

4.2 Ergebnishaushalt

4.2.1 Erträge

Entwicklung der wichtigsten Erträge in den letzten Jahren

Erträge	Plan 2021	Plan 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
	€	€	€	€	€
Grundsteuer A und B	3.443.000	3.415.000	3.451.014	3.812.216	4.170.777
Gewerbesteuer	100.000.000	115.000.000	162.673.011	127.023.558	107.123.385
Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern	27.747.300	29.060.600	30.828.610	29.297.839	26.776.738
Sonstige Steuern	905.000	955.000	1.070.857	1.127.272	1.087.844
Ausgleichsleistungen	1.629.400	1.620.700	1.641.147	1.585.079	1.575.164
FAG-Zuweisungen	12.983.470	11.980.080	12.414.310	10.777.908	10.384.158
Zuwendungen vom Bund, Land, Kreis, Gemeinden, Dritten	1.576.550	1.368.930	1.316.452	1.192.044	1.012.836
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	2.105.000	2.086.000	2.144.140	0	0
Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, Entgelte, Abgaben	6.317.760	6.112.100	6.267.364	6.762.275	6.224.304
Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	2.968.300	2.716.800	2.732.700	2.485.914	2.435.262
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.485.900	2.638.600	2.584.023	2.312.709	2.238.432
Zinsen und ähnliche Erträge	644.480	733.520	788.224	894.166	1.133.475
Konzessionsabgaben, Bußgelder, Nebenforderungen	2.903.600	2.819.100	13.173.509	2.945.962	3.683.075
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	88.438.500	73.992.500	57.507.685	312.856	210.310
Sonstige Erträge	1.191.740	1.162.070	1.625.171	1.670.277	1.597.762
Ordentliche Erträge	255.340.000	255.661.000	300.218.217	192.200.075	169.653.522

Die dargestellten Zahlen ab dem Jahr 2019 sind nicht direkt mit denen der Jahre 2018 - 2017 zu vergleichen, weil diese Jahre noch kameral gebucht und nur doppisch simuliert wurden.

Grundsteuer A und B

Die Grundsteuer wird von Eigentümern sowohl gewerblicher als auch zu Wohnzwecken genutzter Grundstücke erhoben, ebenso von der Land- und Forstwirtschaft und stellt einen finanziellen Ausgleich für die Bereitstellung und Inanspruchnahme der kommunalen Infrastruktur dar.

Die Veranlagung zur Grundsteuer besteht aus einem geteilten Verfahren: Die Einheitsbewertung und Messbescheidefestsetzung, die durch das Finanzamt erfolgen und die Veranlagung auf der Basis des Messbescheides durch die Kommunen mit dem entsprechenden Hebesatz.

Der Hebesatz für die **Grundsteuer A** wurde von 250 %Punkte zuletzt zum Jahresbeginn 2018 um 50 %Punkte auf 200 %Punkte abgesenkt. Der durchschnittliche Hebesatz bei Städten vergleichbarer Größenordnung betrug 2018 rund 342 %Punkte (2017: 340 %Punkte), im Landesdurchschnitt lag der Hebesatz 2018 bei 360 %Punkte (2017: 359 %Punkte).

Der Hebesatz für die **Grundsteuer B** wurde von 250 %Punkte ebenfalls zuletzt zum Jahresbeginn 2018 um 50 %Punkte auf 200 %Punkte abgesenkt. Der Hebesatz bei Städten vergleichbarer Größenordnung betrug 2018 im Durchschnitt 386 %Punkte (2017: 383 %Punkte), im Landesdurchschnitt lag der Hebesatz 2018 bei 397 %Punkte (2017: 396 %Punkte).

Das Aufkommen bei der Grundsteuer A und B ist etwas über dem Niveau des Vorjahres. Die Grundsteuer ist eine weitgehend konstante und krisenunabhängige Einnahmequelle für den städtischen Haushalt. Insoweit sollte in Anbetracht der Haushaltseckdaten einerseits und vor dem Hintergrund des weiteren Ausbaus der Infrastruktur im Bereich Bildung und Betreuung andererseits über eine Grundsteuererhöhung nachgedacht werden. Eine Erhöhung um 100 %Punkte bei der Grundsteuer bringt knapp 1,80 Mio. € mehr an jährlichen Erträgen.

Die Reform der Grundsteuer ist seit Jahren in der Diskussion. Das Bundesverfassungsgericht hat in seiner Entscheidung im Frühjahr 2018 die bisherigen Grundlagen der Besteuerung für verfassungswidrig erklärt. Gleichzeitig hat das Gericht eine Frist zur Umsetzung der neuen gesetzlichen Grundlagen durch den Bundesgesetzgeber bis zum 31.12.2019 gesetzt. Den Finanzämtern wurde für die Neubewertung eine Frist bis Ende 2024 eingeräumt. Die Grundsteuerreform ist im Bundesgesetz zur Reform des Grundsteuer- und Bewertungsrechts (Grundsteuer-Reformgesetz) vom 26.11.2019 umgesetzt. Darin enthalten ist eine Länderöffnungsklausel, die den Bundesländern die Möglichkeit einräumen, ein vom Bundesgesetz ganz oder teilweise abweichendes Grundsteuerrecht einzuführen. Baden-Württemberg hat bereits ein eigenes Grundsteuermodell vorgestellt.

Nach der Neuregelung bleibt die Grundstruktur des bisherigen Grundsteuerrechts erhalten. Das bedeutet, dass der Grundsteuerwert (vorher Einheitswert) und der Steuermessbetrag wie bisher vom Finanzamt ermittelt werden. Die Gemeinde bestimmt dann über den Hebesatz die tatsächliche Höhe der Grundsteuer und veranlagt diese. Dabei spielen die von den kommunalen Gutachterausschüssen ermittelten Bodenrichtwerte eine zentrale Rolle im Bewertungsverfahren. Dafür hat auch Baden-Württemberg das zentrale Bodenrichtwert-Informationssystem (BORIS-BW) eingerichtet und die zentrale Software für die automationsunterstützte Bewertung eingeführt. Die neue Hauptfeststellung für die Grundsteuerwerte erfolgt zum 01.01.2022, die dann für die Grundsteuerbemessung ab 2025 maßgeblich sein werden.

Das Landesgrundsteuergesetz sieht für die Grundsteuer A ein Ertragswertverfahren in Anlehnung an das Bundesgesetz vor. Die Wohngrundstücke sowie gewerbliche und/oder zu öffentlichen Zwecken dienende Gebäude(teile) von Land- und Forstwirtschaftsbetrieben werden nach den Vorgaben der Grundsteuer B bewertet.

Die Grundsteuer B soll nach dem Landesgrundsteuergesetz zukünftig ausschließlich am Bodenwert ausgerichtet werden. Der Verzicht auf die Gebäudekomponente ist im Vergleich zum Bundesmodell eine sehr bürokratiearme Umsetzung der Bewertung. So wird in Baden-Württemberg die Grundstücksfläche mit dem Bodenrichtwert multipliziert und ergibt den Grundsteuerwert. Darauf wird dann eine gesetzlich festgelegte Steuermesszahl angewandt und man erhält den Grundsteuermessbetrag. Die Steuermesszahl richtet sich nach der Nutzung des Grundstücks, zudem soll diese regelmäßig überprüft und ggf. angepasst werden. Geplant ist zusätzlich ein Abschlag von 30 % für überwiegend zu Wohnzwecke genutzte Grundstücken sowie die Beibehaltung aller bisherigen Steuerbefreiungen. Dieser Grundsteuermessbetrag wird vom Finanzamt dann an die Gemeinden übermittelt und mit dem kommunalen Hebesatz multipliziert. Die Grundsteuerreform soll ergebnisneutral sein. Es wird aber, wie bei jeder Reform, Gewinner und Verlierer geben.

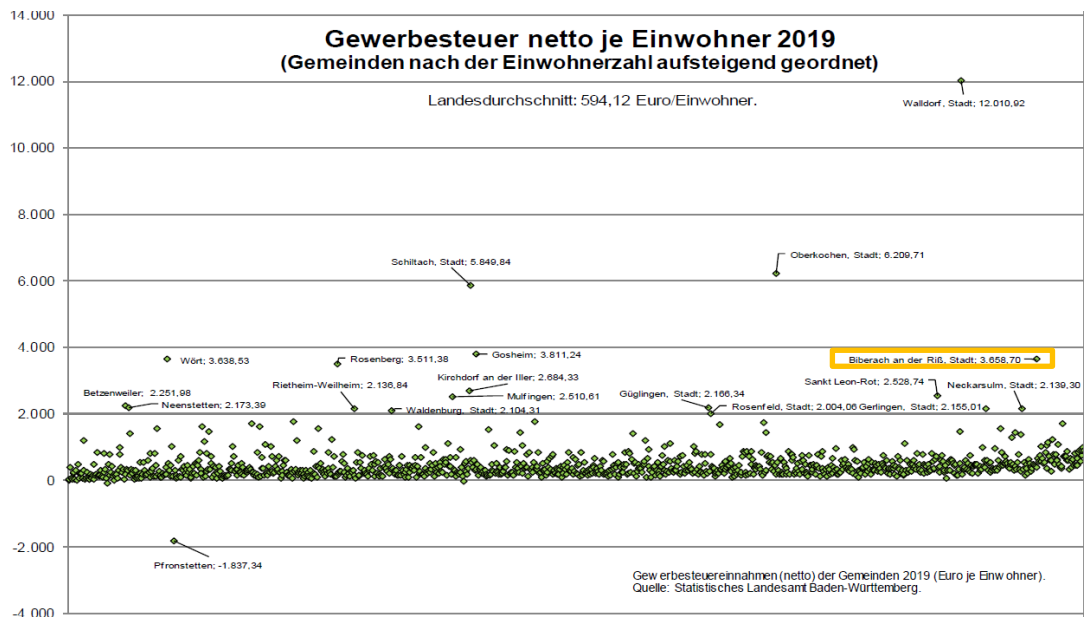
Die Einführung einer Grundsteuer C mit der Möglichkeit der Festlegung eines erhöhten, einheitlichen Hebesatzes auf unbebaute aber baureife Grundstücke, ist im Bundesgesetz enthalten, wurde aber im Landesgrundsteuergesetz nicht übernommen und ist daher derzeit vom Tisch.

Gewerbesteuer

Auch die Veranlagung zur Gewerbesteuer erfolgt durch ein geteiltes Verfahren. Der Gewerbesteuermessbescheid, welcher die zu versteuernden Gewinne widerspiegelt, ergeht durch das Finanzamt. Die Veranlagung auf der Basis des Messbescheids erfolgt durch die Kommunen mit dem entsprechenden Hebesatz.

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer wurde zum Jahresbeginn 2018 um 30 %Punkte auf 300 %Punkte gesenkt, um den Wirtschaftsstandort Biberach nachhaltig zu stärken.

Der Hebesatz bei Städten vergleichbarer Größenordnung betrug 2018 im Durchschnitt 364 %Punkte (2017: 367 %Punkte), im Landesdurchschnitt lag der Hebesatz 2018 bei 367 %Punkte (2017: 368 %Punkte).



Die Corona-Pandemie hat dem anhaltenden Wachstum der letzten Jahre bei unseren bedeutenden Unternehmen in Biberach und dem damit einhergehenden Anstieg des Gewerbesteueraufkommens ein vorläufiges Ende bereitet. Verstärkt wird dieser Corona-Effekt noch durch wegbrechende Erträge aufgrund der Aufarbeitung von Vorjahren, die nicht vorhersehbar und damit planbar waren. Im Jahr 2021 hoffen wir, bei einem gleichbleibenden Hebesatz, auf 100,00 Mio. € Gewerbesteuer, gegenüber geplanten 115,00 Mio. € im Vorjahr und voraussichtlich erreichbaren 100,00 Mio. €. Das ist immer noch ein sehr hohes Niveau und wird im Wesentlichen vom Erfolg weniger Unternehmen getragen. Allerdings reicht das nicht aus, um unseren Haushalt im Lot zu halten.

Entlastung für das Jahr 2020 wird der vom Land angekündigte „Rettungsschirm zum Ausgleich von Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer“ bringen. Eine erste Berechnung würde für Biberach eine Ausgleichsleistung von rd. 29,65 Mio. € bedeuten. Hierfür ist jedoch ein Nachtrag zum Landeshaushalt erforderlich, welcher vermutlich erst im Oktober auf den Weg gebracht wird. Allerdings wird diese Ausgleichsleistung zeitversetzt im Finanzausgleich wieder angerechnet und führt somit in 2022 zu höheren Umlagebelastungen bei der FAG- und Kreisumlage. Der Einbruch in 2020 könnte somit aufgefangen werden. Für 2021 und 2022 bleibt es aber bei der Delle im Ertrag.

Dem Aufkommen im Planjahr liegt die Wirtschaftsleistung der Jahre 2019 und 2020 zugrunde. Die Prognosen ab dem Jahr 2021 sind mit zusätzlichen Risiken behaftet, weil die Auswirkungen der Pandemie auf die Unternehmen sehr unterschiedlich und derzeit nicht seriös eingeschätzt werden können. Darüber hinaus steigt die Abhängigkeit von einigen wenigen Unternehmen weiter an. Die Risikolast aus dieser für den Biberacher Haushalt so tragenden Säule nimmt also noch weiter zu.

Für den mittelfristigen Zeitraum haben wir wieder ein Wachstum aller Unternehmen unterstellt und mit steigenden Erträgen aus der Gewerbesteuer kalkuliert.

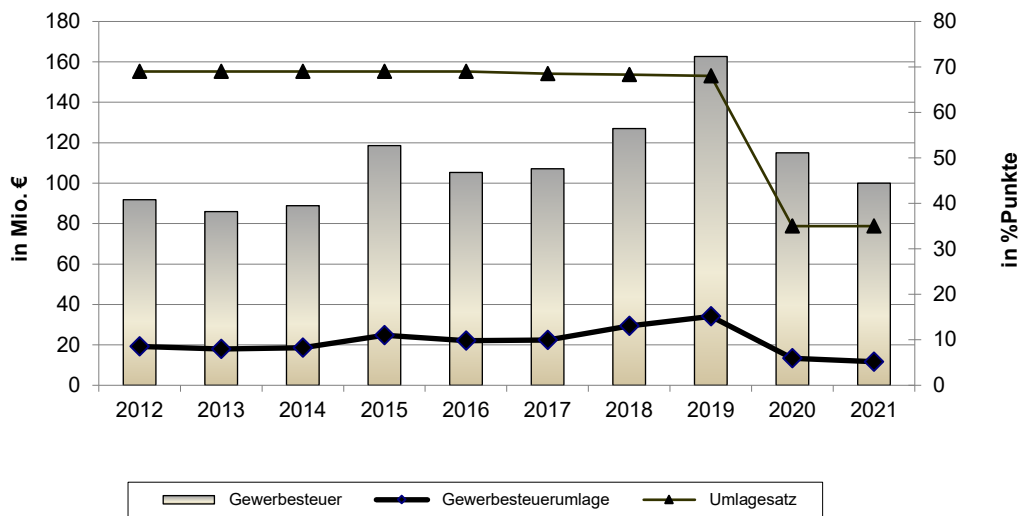
Das Netto-Gewerbesteueraufkommen, also die Gewerbesteuer nach Abzug der Gewerbesteuerumlage liegt im Planjahr bei 88,33 Mio. € gegenüber geplanten 101,58 Mio. € im Jahr 2020 und derzeit erreichbaren 88,33 Mio. € ohne Rettungsschirm. Der Umlagesatz ist seit 2020 als Folge des Wegfalls des Zuschlags für den Solidarpakt fast um die Hälfte reduziert. Diese Entlastung führt zu einer deutlichen Stärkung der kommunalen Einnahmen ab 2020. Davon profitiert auch der Landkreis über die Kreisumlage zeitversetzt am Erfolg unserer Unternehmen, ebenso wie die kreisangehörigen Gemeinden, die aufgrund der höheren Steuerkraft des Kreises am reduzierten Kreisumlagesatz teilhaben.

Nachdem das in Biberach verbleibende Gewerbesteueraufkommen über die Umverteilungsmechanismen im Finanzausgleich jährlichen Schwankungen unterworfen ist, wollen wir nachstehend vereinfacht aufzeigen, was von 1.000 € eingenommener Gewerbesteuer letztendlich tatsächlich bei der Stadt Biberach verbleibt.

1. Jahr: 2021	Gewerbesteuer	1.000 €	100,0 %	(Vorjahr: 100,0 %)
	./. Gewerbesteuerumlage	<u>117 €</u>	<u>11,7 %</u>	<u>(Vorjahr: 11,7 %)</u>
	Netto-Aufkommen	883 €	88,3 %	(Vorjahr: 88,3 %)
3. Jahr: 2023	./. Finanzausgleichsumlage	272 €	27,2 %	(Vorjahr: 27,2 %)
	./. Kreisumlage	<u>212 €</u>	<u>21,2 %</u>	<u>(Vorjahr: 21,3 %)</u>
	Verbleiben in Biberach	399 €	39,9 %	(Vorjahr: 39,8 %)

Schwankungen bei den Steuererträgen führten in der Vergangenheit regelmäßig zu Verschiebungen im operativen Ergebnis, weil die Folgen im Finanzausgleich erst mit einem Zeitversatz von zwei Jahren sichtbar wurden. In der Kommunalen Doppik werden nun Rückstellungen für die Finanzausgleichs- und Kreisumlage gebildet. Daher sind diese Auswirkungen über die Bildung oder Auflösung von Rückstellungen zwar sichtbar, im Ergebnis aber weitgehend neutral.

Entwicklung der Gewerbesteuer und Gewerbesteuerumlage



Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern

Der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** wird durch zwei gegensätzliche Faktoren beeinflusst. Einerseits schlagen sich die anhaltend positive wirtschaftliche Entwicklung mit einer hohen Zahl an Erwerbstätigen und einem geringen Anteil an Arbeitslosen sowie die tariflichen Steigerungen der letzten Jahre positiv im Lohn- und Einkommensteueraufkommen des Bundes nieder. Andererseits führen Steuerrechtsänderungen zu Steuermindereinnahmen, die sich zeitversetzt negativ im Einkommensteueraufkommen auswirken.

Dennoch haben sowohl das Lohn- als auch das Einkommensteueraufkommen in den letzten Jahren ordentliche Zuwachsraten verzeichnet. Der Einkommensteueranteil für das Jahr 2019 hat einen neuen Höchststand erreicht. Die Corona-Pandemie hat dem anhaltenden Wachstum auch hier ein vorläufiges Ende bereitet. Die höhere Zahl von Arbeitslosen, die im großen Stil aufgelegte Kurzarbeit, die Entlastungen für Familien sowie weitere Rettungsschirme zur Abfederung der Folgen der Pandemie werden sich hier bereits ab 2020 in einem geringeren kommunalen Anteil niederschlagen. Auch die möglichen Effekte der im regelmäßigen Rhythmus neu aufgerufenen Rettungsschirme und deren Auswirkungen auf das eng verwobene Finanzgeflecht zwischen Bund, Land und Kommunen sind noch nicht solide berechnet.

Baden-Württemberg	Prognose 2021	Prognose 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Einkommensteueranteil	6,10 Mrd. €	6,60 Mrd. €	6,81 Mrd. €	6,60 Mrd. €	6,31 Mrd. €

Die außerordentliche Steuerschätzung im September 2020 hat ein Aufkommen für 2021 von 6,72 Mrd. € prognostiziert. Das halten wir für zu ambitioniert, weshalb wir für den Plan 2021 ein Aufkommen von 6,10 Mrd. € (Vorjahr: 6,60 Mrd. €) unterstellt und damit einen Abschlag von rd. 10 % gegenüber 2019, dem bisherigen Höchststand, einkalkuliert haben. Insgesamt führt das zu Erträgen von 19,88 Mio. € im Planjahr (Vorjahr: 21,39 Mio. €). Der Ansatz für 2021 liegt unter der Finanzplanung des Vorjahres (21,55 Mio. €).

Ein um 0,1 Mrd. € geringeres oder höheres Aufkommen an Einkommensteuern in Baden-Württemberg insgesamt würde für die Stadt einen Ertragsverlust oder eine Ertragsverbesserung von rund 326.000 € gegenüber der Planung bedeuten.

Die im Turnus von drei Jahren anstehende Anpassung der Schlüsselzahl wurde zuletzt zum Jahr 2021 vollzogen. Die Schlüsselzahl drückt vereinfacht aus, welchen Anteil die Einkommensteuerleistungen der Steuerpflichtigen in der Stadt an den gesamten Einkommensteuerleistungen aller Steuerpflichtigen im Land haben. Die Schlüsselzahl beträgt ab 2021 nun 0,0032587 (Vorjahr: 0,0032414). Basis hierfür ist die Lohn- und Einkommensteuerstatistik des Jahres 2016.

Der **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** wurde als Kompensation für die Abschaffung der Gewerbesteuer seit 01.01.1998 eingeführt.

Baden-Württemberg	Prognose 2021	Prognose 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Umsatzsteueranteil	668 Mio. €	668 Mio. €	811 Mio. €	855 Mio. €	625 Mio. €
Befristete Erhöhung durch Entlastungsgesetze (2015 - 2017)					69 Mio. €
Einmalige Erhöhung für Unterbringung Flüchtlinge (2017)					138 Mio. €
Entlastung von Ländern und Kommunen ab 2018	332 Mio. €	332 Mio. €	332 Mio. €	175 Mio. €	
Umsatzsteueranteil Gesamt	1.000 Mio. €	1.000 Mio. €	1.143 Mio. €	1.030 Mio. €	832 Mio. €

Die bisher einmaligen und befristeten Erhöhungen des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer sind ab 2018 komplett entfallen. An diese Stelle tritt nun eine weitere Entlastung der Kommunen um insgesamt 5,00 Mrd. € im Rahmen des Gesetzes zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration und zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen. Für Baden-Württemberg bedeutet dies eine Erhöhung von 175 Mio. € in 2018 und 332 Mio. € ab 2019.

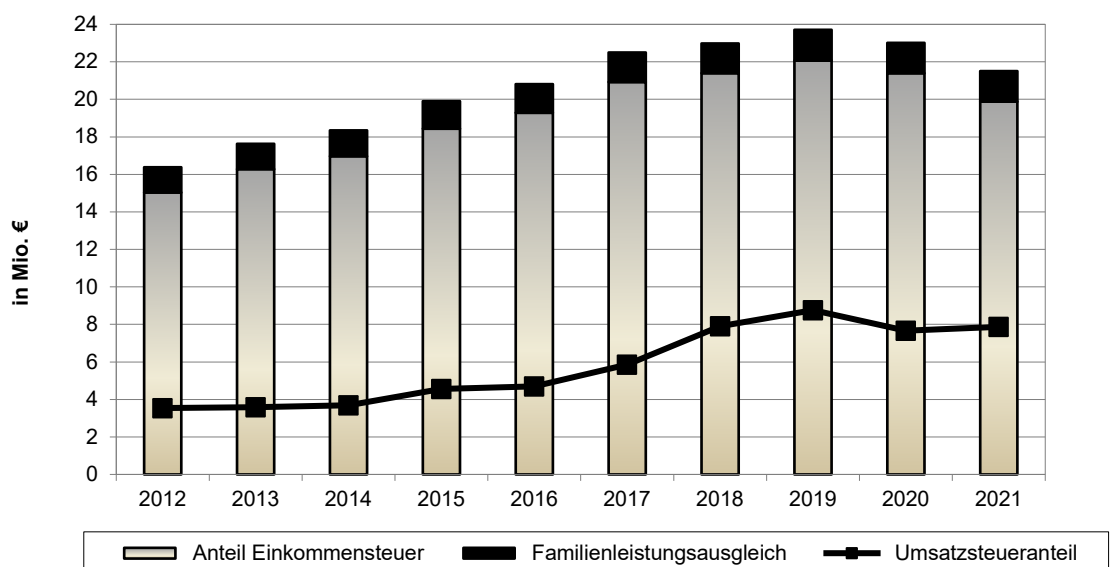
Die Corona-Pandemie hat dem anhaltenden Wachstum auch hier ein vorläufiges Ende bereitet. Außerdem wird sich hier die vorübergehende Absenkung der Umsatzsteuer negativ auf das Gesamtaufkommen niederschlagen. Die außerordentliche Steuerschätzung im September 2020 hat ein Aufkommen für 2021 von 1,19 Mrd. € prognostiziert. Das halten wir für zu ambitioniert, weshalb wir ein Aufkommen von 1,00 Mrd. € (Vorjahr: 1,00 Mrd. €) unterstellt und damit einen Abschlag von rd. 10 % gegenüber 2019, dem bisherigen Höchststand, einkalkuliert haben. Für die Stadt bringt dies Erträge von 7,87 Mio. € (Vorjahr: 7,67 Mio. €). Damit liegt der Ansatz hier über der Finanzplanung des Vorjahres (7,67 Mio. €).

Ein um 0,1 Mrd. € geringeres oder höheres Aufkommen an Umsatzsteuer in Baden-Württemberg insgesamt würde für die Stadt einen Ertragsverlust oder eine Ertragsverbesserung von rund 787.000 € gegenüber der Planung bedeuten.

Der Umsatzsteueranteil wird über eine spezifische Schlüsselzahl für Biberach umgelegt. Die im Turnus von drei Jahren anstehende Fortschreibung des Schlüssels steht für das Jahr 2021 an. Die Schlüsselzahl beträgt ab 2021 nun 0,0078692 (Vorjahr: 0,0076674). Dabei setzt sich die Schlüsselzahl seit 2018 aus folgenden Komponenten zusammen:

- 25 % aus dem Gewerbesteueraufkommen der Jahre 2013 - 2018
- 50 % aus den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der Jahre 2016 - 2018
- 25 % aus den sozialversicherungspflichtigen Entgelten der Jahre 2015 - 2017

Entwicklung des Einkommensteueranteils, des Familienleistungsausgleichs und des Umsatzsteueranteils



Sonstige Steuern

Hierunter fallen die Hunde- und die Vergnügungssteuer, die im Hinblick auf das Gesamtvolumen eher von untergeordneter Bedeutung sind. Die **Hundesteuer** ist eine Pflichtsteuer. Sie ist nach 22 Jahren Stabilität zuletzt zum 01.01.2019 maßvoll angehoben worden.

Die **Vergnügungssteuer** soll aufgrund des Lenkungscharakters der Steuersätze die Ausdehnung der Spielautomaten unattraktiv machen. Im Rahmen der Novellierung des Landesglücksspielgesetzes soll die Zahl der Spielhallen in Biberach von bisher 9 auf 3 begrenzt werden. Es wurden von allen Spielhallenbetreibern entsprechende juristische Schritte eingeleitet. Eine über Jahre andauernde gerichtliche Auseinandersetzung wird nicht vermeidbar sein, so dass derzeit nicht davon auszugehen ist, dass sich kurzfristig am Aufkommen etwas ändern wird.

Unabhängig davon sollte in Anbetracht der Haushaltseckdaten einerseits und wegen des Lenkungscharakters der Vergnügungssteuer andererseits über eine Erhöhung nachgedacht werden. Andere Kommunen haben zwischenzeitlich mit den Steuersätzen ebenfalls nachgezogen, so dass wir in Biberach nicht mehr an der Spitze liegen.

Ausgleichsleistungen

Die Systemumstellung bei der Auszahlung des Kindergeldes führt seit 1996 beim Land und den Gemeinden zu Mindereinnahmen bei der Lohn- und Einkommensteuer. Zum Ausgleich dieser Steuerausfälle erhalten die Gemeinden einen zusätzlichen Umsatzsteueranteil, den sogenannten Familienleistungsausgleich.

Wir haben für die Planung 2021 mit einem Aufkommen von 500 Mio. € kalkuliert (Vorjahr: 500 Mio. €). Das bedeutet für die Stadt Biberach eine Ertragserwartung von 1,63 Mio. € (Vorjahr: 1,62 Mio. €), die sich damit gegenüber der Finanzplanung des Vorjahres etwas reduziert hat (1,64 Mio. €).

FAG-Zuweisungen

Hierunter fallen die nachstehend aufgeführten Erträge, die sich in verschiedenen Teilhaushalten wiederfinden.

Bezeichnung	Plan 2021	Plan 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
	€	€	€	€	€
Sachkostenbeiträge für Schulen	3.125.670	3.014.380	3.420.855	2.754.038	2.673.256
Kleinkindlastenausgleich	3.561.100	3.382.000	3.201.029	2.851.708	2.671.129
Kindergartenlastenausgleich	3.655.300	2.832.300	2.376.640	1.871.502	1.895.078
Integrationslastenausgleich	0	0	582.276	565.535	553.413
Verkehrslastenausgleich	180.300	180.300	180.223	180.944	182.232
Schlüsselzuweisungen	0	0	0	0	0
Kommunale Investitionspauschale	2.117.000	2.229.000	2.266.416	2.098.736	2.006.132
Zuweisungen Große Kreisstadt	332.000	330.000	374.767	328.377	280.378
Zuweisung für Ausbildung, Interkommunaler Kostenausgleich bis 2018	12.100	12.100	12.104	127.068	122.540
Summe	12.983.470	11.980.080	12.414.310	10.777.908	10.384.158

Die **Sachkostenbeiträge** des Landes werden jährlich entsprechend der Kostenentwicklung an den Schulen angepasst. Die Anhebung der Sachkostenbeiträge führt bei stabilen Schülerzahlen in den weiterführenden Schulen dazu, dass die Sachkostenbeiträge im Jahr 2021 über dem Niveau des Vorjahres liegen. Darüber hinaus wurden im Rahmen der Gemeinsamen Finanzkommission 2018 zusätzliche Mittel für die Digitalisierung der Schulen (Digital-Pakt) beschlossen. Erste Mittel wurden in 2019 in Höhe von 470.079 € bereits ausbezahlt. Weitere Mittel wurden im Rahmen des Sofortausstattungsprogramms im Jahr 2020 ausbezahlt in Höhe von 344.733 €. Im Haushalt waren hierfür jeweils keine Mittel eingestellt.

Die Stadt erhält seit dem Jahr 2009 eine **Kleinkindförderung** im Rahmen von pauschalen Zuweisungen aus dem Finanzausgleich (FAG). Im Ergebnis bedeutet dies seit 2014 eine dynamisierte Beteiligung des Landes in Höhe von 68 % der kommunalen Brutto-Betriebsausgaben aus der Kleinkindförderung. Der verbleibende Anteil von 32 % soll von den Kommunen selbst bzw. über Elternbeiträge und Trägeranteile erbracht werden. Die Förderung erfolgt entsprechend der Zahl der betreuten Kinder, gewichtet nach Betreuungszeiten.

Darüber hinaus gibt es eine **Kindergartenförderung**, welche bislang auf festen Beträgen basierte, weshalb die Zuschüsse in den letzten Jahren stagnierten. Im Rahmen des Pakts für Bildung und Betreuung zwischen dem Land und den Kommunen hat man sich darauf verständigt, dass diese Beträge bereits ab 2019 angehoben werden, so dass die Beteiligung des Landes schrittweise auf 63 % der Brutto-Betriebsausgaben angenähert werden soll.

Der **Integrationslastenausgleich** wurde 2017 eingeführt und war zunächst auf zwei Jahre begrenzt. Im Rahmen der Finanzverhandlungen zwischen Land und Kommunen konnte eine teilweise Verlängerung des Pakts für das Jahr 2020 auf geringerem Niveau erreicht werden. Ab 2021 sind daher für den Integrationslastenausgleich keine Mittel mehr eingestellt.

Der **Verkehrslastenausgleich** bewegt sich auf dem bisherigen Niveau; Basis sind die jeweiligen Straßenlängen, die sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert haben.

Aufgrund der anhaltend hohen Erträge ist die Stadt auch im Jahr 2021 abundant, mit der Folge, dass wir keine **Schlüsselzuweisungen** nach der mangelnden Steuerkraft erhalten. Dies war bereits in den letztjährigen Finanzplanungen so unterstellt.

Im Jahr 2021 erhalten wir daher nur die **Kommunale Investitionspauschale**. Der Berechnung haben wir 85 €/EW (Vorjahr: 90 €/EW) zugrunde gelegt. Die Berechnungen sind in der Anlage 14 zum Haushaltsplan ausführlich dargestellt.

Der Ausgleich für die Erledigung von **Aufgaben als Große Kreisstadt** wird über eine Pauschale abgegolten, die über Jahre hinweg gleich war und ab 2018 auf 10 € je Einwohner angehoben wurde (vorher: 8,59 €/EW). Eine Veränderung ergibt sich nur über die Zahl der Einwohner.

Zuweisungen vom Bund, Land, Kreis, Gemeinden und Dritten

Die **Zuschüsse vom Bund** sind im Wesentlichen Zuschüsse für Ortsdurchfahrten und für die Straßenbeleuchtung. Im Planjahr erhoffen wir uns zusätzlich einen Zuschuss für die Ausarbeitung eines Klimaschutzteilkonzeptes für die Nahwärme Altstadt mit 88.000 € von der Kreditanstalt für Wiederaufbau. Im Vorjahr war noch ein Zuschuss mit 78.000 € für ein Klimaschutzkonzept enthalten, welches so aber nicht zur Umsetzung kam.

Die **Zuschüsse vom Land** lassen sich, wie dargestellt, in verschiedene Bereiche untergliedern. Dabei sind die Zuschüsse im Bereich Bildung und Betreuung seit Jahren auf fixe Beträge gedeckelt. Die Aufstockung der Schulsozialarbeit ab dem Schuljahr 2019/20 führt zu höheren Erträgen. Das gilt auch für die erneute Aufstockung zum Schuljahr 2020/21. Die Erträge aus dem Schullastenausgleich, Zuschüsse aus den Programmen „Sprachfördermaßnahme - Intensive Sprachförderung“ (ISF +) und „Singen-Bewegen-Sprechen“ (S-B-S) sowie dem Jugendbegleiterprogramm sind gegenüber dem Vorjahr weitgehend stabil.

Für den Betrieb der Musik- und Volkshochschule gewährt das Land seit jeher schon Zuschüsse, die sich u. a. an der Zahl der förderfähigen Unterrichtsstunden und Kurse orientiert und daher normalen Schwankungen unterliegen. Unter die Zuschüsse für Sanierungen fallen unterschiedliche Förderprogramme, wie z. B. für die Altlast Lehmgrube, die entsprechend den förderfähigen Aufwendungen jährlich unterschiedlich ausfallen können. Unter die sonstigen Zuschüsse vom Land fallen außerdem eher kleinere Zuschüsse wie z. B. für die Feuerwehr oder für Restaurierungen von Gegenständen des Museums. Ab 2021 ist hierin auch der Zuschuss für den Betrieb des ITZ Plus enthalten. Im Jahr 2019 ist die Erhöhung auf nicht geplante Zuschüsse für das Nahwärmekonzept in Rißegg zurückzuführen.

Bezeichnung	Plan 2021	Plan 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
	€	€	€	€	€
Zuweisungen vom Bund	315.500	248.800	136.396	206.478	113.477
Zuweisungen vom Land					
Schulsozialarbeit	137.790	121.070	96.025	101.842	63.321
Betreuung VS und FNB	200.000	188.600	214.432	192.739	178.074
Hort an Grundschulen	74.200	74.200	74.238	74.238	74.238
Schullastenausgleich, ISF, S-B-S Jugendbegleiter, Inklusion	98.900	93.600	94.916	91.454	100.034
Lfd. Zuschüsse BFM, VHS	210.000	200.000	219.675	224.206	239.277
Zuschüsse für Sanierungen	66.000	72.000	29.100	78.454	28.800
Sonstige Zuschüsse	154.400	32.900	124.835	57.543	45.509
Zuweisungen vom Kreis					
Schulsozialarbeit	123.750	108.750	86.250	91.475	56.875
Schulkostenausgleich	50.000	100.000	26.777	42.978	82.804
Sonstige Zuschüsse	26.010	24.010	59.057	30.637	30.427
Zuweisungen von Gemeinden	120.000	105.000	134.316	0	0
Zuweisungen vom übrigen Bereich	0	0	20.435	0	0
Summe	1.576.550	1.368.930	1.316.452	1.192.044	1.012.836

Auch die **Zuschüsse vom Kreis** lassen sich, wie dargestellt, untergliedern. Die Zuschüsse für die Schulsozialarbeit sind - wie beim Land - gedeckelt. Die Aufstockung der Schulsozialarbeit ab dem Schuljahr 2019/20 sowie 2020/21 führt zu höheren Erträgen. Der Schulkostenausgleich ist schwer planbar, da er von der tatsächlichen Kostenentwicklung des Kreisgymnasiums in Riedlingen abhängt und entsprechenden Schwankungen unterliegt. In den sonstigen Zuschüssen sind auch die Zuschüsse des Kreises für die Musik- und Volkshochschule enthalten.

Unter die **Zuschüsse von Gemeinden** fällt ab 2019 auch der interkommunale Kostenausgleich für die Kleinkindbetreuung. Die Stadt erhält für nicht Biberacher Kinder, die einen Betreuungsplatz in Biberach in Anspruch nehmen, eine Entschädigung nach einheitlichen vom Land berechneten Pauschalen je Platz.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Die Auflösung von Sonderposten ist das Pendant zur Abschreibung auf der Aufwandsseite. Die Stadt erhält für verschiedene Investitionsmaßnahmen Zuschüsse von Bund und Land oder auch Beiträge von Dritten. Diese Zuschüsse werden passiviert und analog der Nutzungsdauer des bezuschussten Anlageguts aufgelöst.

Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, Entgelte, Abgaben

Der Gemeinderat hat im Jahr 2002 den Grundsatz beschlossen, dass bei einer Veränderung des Preisindexes für die Lebenshaltung in Baden-Württemberg um 10 % oder spätestens alle 5 Jahre Gebühren oder Entgelte zur Anpassung dem Gremium vorgelegt werden sollen. Dasselbe gilt auch für Vergütungen oder Aufwandsentschädigungen (Drucksache Nr. 01/311).

Bezeichnung	Plan 2021	Plan 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
	€	€	€	€	€
Schulen und Betreuung	355.900	285.800	279.017	264.914	234.400
Hort	282.700	252.700	245.144	239.867	219.020
Kindergärten	480.000	594.500	577.455	544.789	490.446
Musikschule	851.000	834.500	871.918	853.764	846.496
Volkshochschule	655.000	655.000	679.263	811.422	811.983
Stadtbücherei	155.000	150.000	160.689	160.778	160.947
Veranstaltungshallen	723.000	713.000	595.900	754.193	750.812
Ordnungswesen	588.000	578.000	631.291	614.350	592.046
Bauverwaltung	550.000	500.000	742.832	838.746	460.238
Parkierung	735.000	740.000	736.024	743.120	714.769
Friedhof	578.960	541.000	463.038	636.548	631.654
Märkte	78.000	75.000	68.217	69.925	71.334
Christkindlesmarkt	63.000	58.000	61.801	59.149	58.348
Sonstige Gebühren, Entgelte, Abgaben	222.200	134.600	154.775	170.710	181.811
Summe	6.317.760	6.112.100	6.267.364	6.762.275	6.224.304

Die Betreuungsentgelte an Schulen insbesondere für die verlässliche Grundschule und für die flexible Nachmittagsbetreuung wurden zu Beginn des Schuljahres 2016/17 angepasst. Eine erneute Erhöhung bei der verlässlichen Grundschule wurde zu Beginn des Schuljahres 2017/18 durchgeführt. Allerdings können damit die angestrebten Kostendeckungsgrade nicht erreicht werden mit der Folge, dass auch hier der Zuschussbedarf weiter ansteigt. Daher ist eine moderate Anpassung ab 2021 vorgesehen.

Die Anpassung der Kindergarten- und Hortgebühren erfolgt in der Regel jährlich zu Beginn eines Kindergartenjahres. Da die Landesrichtsätze erst kurz vor der Sommerpause veröffentlicht wurden, wurde die Erhöhung für das Kindergartenjahr 2020/21 ausnahmsweise auf 01.01.2021 verschoben. Der Rückgang im Jahr 2021 ist auf die im Rahmen des Haushaltsplanes 2020 beschlossene Gebührenfreiheit für das letzte Kindergartenjahr zurückzuführen. Der Verzicht verursacht über alle Einrichtungen hinweg insgesamt einen Ertragsausfall von 520.000 €/Jahr und stellt keine adäquaten Gegenfinanzierung dar. Vielmehr klafft dadurch die Schere zwischen Erträgen und Aufwendungen in diesem Bereich von Jahr zu Jahr weiter auseinander. Ohnehin ist die Betreuung von Kindern die am stärksten subventionierte kommunale Dienstleistung überhaupt. Dies ist vor dem Hintergrund des geplanten weiteren Ausbaus von Kinderbetreuungseinrichtungen eine für die städtischen Finanzen überaus schmerzhaft Situation. Auf die politische Diskussion über die mögliche Abschaffung von Kindergartengebühren sind wir im letzten Jahr vertiefend eingegangen. In Anbetracht der aktuellen Haushaltseckdaten besteht für solche Überlegungen kein Raum.

Die letzte Erhöhungsrunde bei den Gebühren und Entgelten im Kulturbereich war - ohne Anpassung bei der Stadtbücherei - im Herbst 2016, allerdings erst mit zeitlich verschobener Auswirkung ab 2017. Zuvor waren die letzten Erhöhungen ab 2010 zu verzeichnen. Die Musikschul-, Volkshochschul- und Büchereigebühren sowie die Entgelte für die Veranstaltungshallen sind unverändert Bestandteil des Kulturbudgets.

Die Gebühren und Entgelte im Ordnungsbereich, darunter fallen die Entgelte für Pässe und Ausweise sowie Gebühren im Verkehrs-, Standesamts-, Gewerbe- und Ausländerrecht, weisen eine Steigerung auf.

Die höheren Erträge aus Baugenehmigungen sind eine Folge des anhaltenden Baubooms. Die Jahre 2018 und 2019 stechen durch einmalige Großprojekte heraus.

Die Parkgebühren sind im Planjahr rückläufig und erreichen das Niveau von 2019. Hier ist das Aufkommen auch abhängig vom baustellenbedingten Aus- oder Wegfall von Parkflächen. Insbesondere in Zone 1 ist das Gebührenaufkommen rückläufig und kann vom Anstieg in den Zonen 2 und 3 nicht kompensiert werden. Inwieweit das bereits eine Folge des Bürgertickets ist und weniger Autos in der Stadt sind, muss noch näher betrachtet werden.

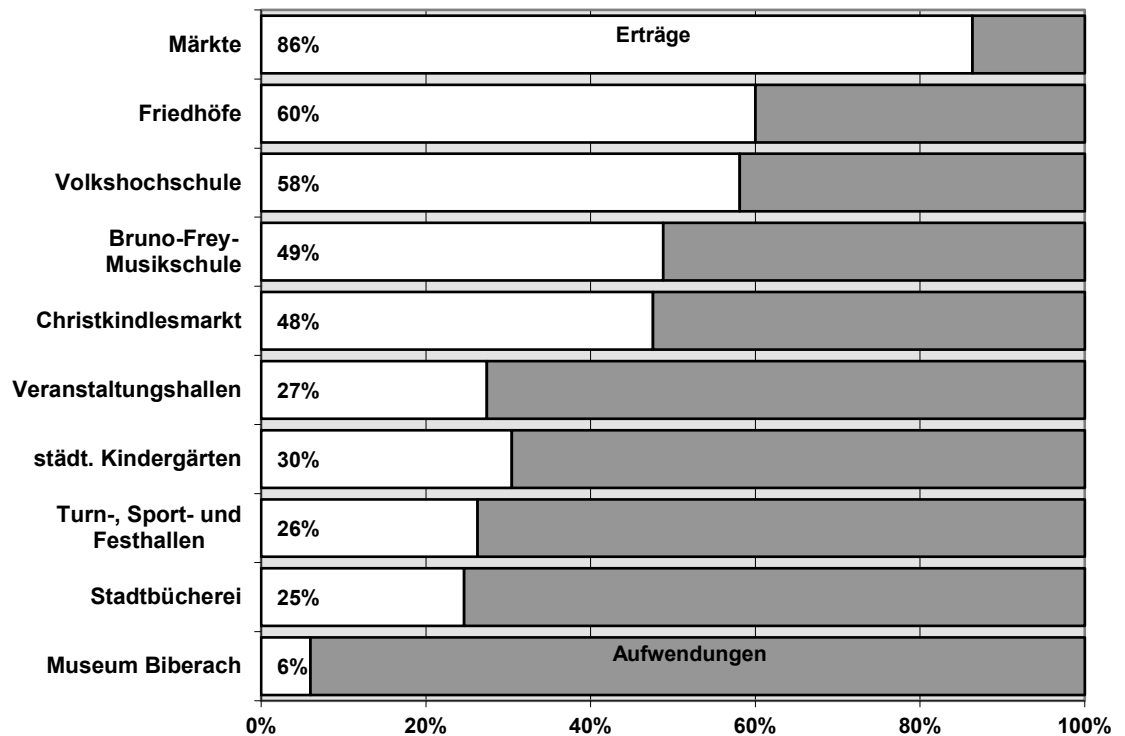
Die Friedhofsgebühren sind mit dem Umstieg auf die Kommunale Doppik deutlich geringer, weil die Grabberechtigungsgebühren entsprechend der Nutzungsdauer periodengerecht abzugrenzen sind. Der Einbruch wird ab 2019 sichtbar. Das hat zur Folge, dass auch der Kostendeckungsgrad ab 2019 deutlich absinkt und damit das Friedhofswesen mehr aus allgemeinen Steuermitteln subventioniert werden muss. Gleichzeitig sind steigende Aufwendungen zu verzeichnen, die eine weitere Gebührenerhöhung unumgänglich machen.

Die Gebühren für den Wochen- und Jahrmarkt sollen im Planjahr moderat angepasst werden. Das Gebührenaufkommen beim Christkindlesmarkt ist leicht über Vorjahresniveau.

Die sonstigen Gebühren, Entgelte und Abgaben setzen sich aus einer Vielzahl kleinerer Ansätze zusammen wie z. B. die Schätzgebühren für den Gutachterausschuss sowie die Benutzungsgebühren im Archiv und Museum. Der Anstieg ab 2021 ist eine Folge der Einrichtung des gemeinsamen Gutachterausschusses „Biberach Mitte“ mit Sitz in Biberach zum 01.01.2021. Wegen der deutlichen Vergrößerung des Einzugsbereichs sind höhere Schätzgebühren zu erwarten. Die Ablösebeiträge für Stellplätze oder Spielplätze sind hier ebenfalls enthalten. Diese sind kaum vorhersehbar und unterliegen daher entsprechenden Schwankungen.

Die **Kostendeckungsgrade** haben sich gegenüber dem Vorjahr in den meisten Einrichtungen allein deswegen verbessert, weil der kalkulatorische Zinssatz knapp um die Hälfte gesenkt wurde. Dennoch haben sich die Bereiche Veranstaltungshallen und Kindergärten sogar verschlechtert, weil die Aufwendungen gestiegen und die Erträge gegenüber dem Vorjahr geringer sind. Eine zeitnahe und kontinuierliche Anpassung der Gebühren und Entgelte an die aktuellen Kostenentwicklungen ist notwendig, um Preissteigerungen moderat an die Nutzer weiterzugeben. Gebührensprünge führen generell zu entsprechenden Diskussionen. Ebenso wichtig ist aber auch die Einsicht, dass Qualitätssteigerungen und weitere Angebote - auch in Biberach - nicht zum Nulltarif zu haben sind und deshalb zeitnah über Gebühren und Entgelte zumindest teilweise wieder refinanziert werden müssen. Dabei sollte immer bedacht werden, dass die Leistungen grundsätzlich so dimensioniert sind, dass diese auch in Krisenzeiten noch bezahlbar sind.

Kostendeckungsgrade 2021 städtischer Einrichtungen



Mieten, Pachten und Erbbauzinsen

Insgesamt sind die Erträge aus Mieten, Pachten und Erbbauzinsen höher als im Vorjahr. Das ist im Wesentlichen auf vertragsgemäße Mietanpassungen einerseits und auf höhere Pachterträge andererseits zurückzuführen. Insbesondere aber sind durch den Ankauf von Gebäuden im Wolfental weitere Mieterträge hinzugekommen.

Im Rahmen des Doppik-Umstiegs wurde für die durch das Gebäudemanagement verwalteten Gebäude des Allgemeinen Grundvermögens jeweils eine Kostenstelle pro Gebäude eingerichtet. Damit sind defizitäre Gebäude künftig einfacher identifizierbar, der Handlungsdruck dadurch aber auch höher; insgesamt ein Transparenzgewinn. Im Haushaltsplan sind die gemischt genutzten Gebäude produktbezogen in Summe abgebildet.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Bezeichnung	Plan 2021	Plan 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
	€	€	€	€	€
Erstattungen vom Bund und Land	137.800	109.000	130.744	124.773	153.067
Erstattungen vom Kreis und Gemeinden	214.800	187.800	208.309	104.778	127.248
Erstattungen Eigenbetriebe	491.550	701.100	663.782	543.438	500.833
Erstattungen Hospital und Kirchenpflege	559.950	589.050	590.876	553.284	533.772
Erstattungen Zweckverbände	143.500	139.100	127.360	121.709	110.075
Sonstige Erstattungen	938.300	912.550	862.952	864.727	813.437
Summe	2.485.900	2.638.600	2.584.023	2.312.709	2.238.432

Vom Bund und Land erhält die Stadt Erstattungen insbesondere für Wahlen, Winterdienst, Lichtsignalanlagen und im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (Bufdi). Im Planjahr ist die Erstattung für die Landtagswahl eingeplant. Die Zahl der Bufdis wurde nach Angaben des Hauptamtes ab 2020 von 5 auf 12 erhöht.

Auch vom Kreis und von den Gemeinden erhalten wir Erstattungen für Planungsleistungen oder ähnliches, Lichtsignalanlagen, Grüngutverwertung sowie für den Gutachterausschuss und die Verkehrsüberwachung. Gegenüber dem Vorjahr sind die Erträge etwas höher.

Die Eigenbetriebe Stadtentwässerung (SEB) und Wohnungswirtschaft (WWB) nehmen auch Dienstleistungen der Stadt in Anspruch und erstatten dafür die entsprechenden Aufwendungen. Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung verfügt über wenig eigenes Personal und ergänzt den für den Betrieb notwendigen Sachverstand durch die Inanspruchnahme von städtischen Ämtern. Dafür werden entsprechende Verwaltungskosten in Rechnung gestellt. Die Reduzierung ab 2021 ist eine Folge der Umschichtung von Personal. In gleichem Umfang fallen auch geringere Aufwendungen an. Die Erhöhung ab 2019 ist auf die geänderte Darstellung in der Doppik zurückzuführen.

Auch die Hospitalstiftung und die Stiftung Gemeinschaftliche Kirchenpflege nehmen Leistungen der städtischen Ämter in Anspruch und erstatten die Aufwendungen hierfür. Dazu gehört auch der Kostenanteil am städtischen Forstamt.

Das Finanzwesen des Abwasserzweckverbandes (AZV) wird komplett bei der Kämmerei der Stadt Biberach abgewickelt. Dafür erstattet der AZV die entsprechenden Aufwendungen einschließlich der Nutzung der Finanzsoftware. Der Kreisfeuerlöschverband (KFLV) erstattet die laufenden Betriebskosten für die anteilige Nutzung des Feuerwehrhauses in Biberach. Gegenüber dem Vorjahr sind die Ansätze kaum verändert.

Unter die sonstigen Erstattungen fallen die Erträge für Leistungen an Dritte, wie z. B. für das Schützenfest. Diese Leistungen werden transparent dargestellt. Das ist auch ein Beitrag der Stadt zum Schützenfest. Darüber hinaus ist hier auch die Erstattung der Schulen für die Außenstellen der Stadtbücherei enthalten. Die Steigerung im Planjahr ist hierauf zurückzuführen.

Zinsen und ähnliche Erträge

Die Kalkulation der Zinserträge ist schwierig, weil die Liquidität starken Schwankungen unterliegt und aufgrund des Tiefstands des Leitzinses kaum noch Renditen erzielbar sind. Wir kalkulieren gegenüber dem Vorjahr mit geringeren Erträgen, insbesondere weil das variable Zinsniveau für die gewährten Kredite niedriger ist als im Vorjahr.

Der Reinertrag aus der gemeinsamen Waldbewirtschaftung von Hospital und Stadt fällt auch hierunter. Dieser orientiert sich am Ertrag, der jährlich im Wald zu erzielen ist. Nachdem der Holzpreis insgesamt als Folge des Überangebots an Holz dramatisch gesunken ist, was auf den hohen Anfall von Sturm- und Käferholz im europäischen Markt zurückzuführen ist, ist der Reinertrag ab 2020 eingebrochen. Hier bleibt derzeit nur die Hoffnung auf einen regenreichen und kühlen Sommer 2021, damit sich die Marktlage wieder etwas entspannt.

Konzessionsabgaben, Bußgelder, Nebenforderungen

Von der e.wa riss GmbH & Co. KG erhält die Stadt Biberach wie bisher ein **Wegenutzungs-entgelt** für Wasser, Gas und Strom. Der Konzessionsvertrag Gas ist ausgelaufen und wurde erneuert. Der neue Vertrag hat eine Laufzeit von 20 Jahren und beginnt ab 01.01.2018. Der Konzessionsvertrag Strom ist ebenfalls ausgelaufen und wurde erneuert. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 20 Jahren und beginnt ab 01.01.2021. Der Vertrag beim Wasser ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.

Bezeichnung	Plan 2021	Plan 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
	€	€	€	€	€
Konzessionsabgabe Strom	1.250.000	1.265.000	1.238.983	1.266.775	1.247.453
Konzessionsabgabe Gas	105.000	75.000	107.152	74.736	75.471
Konzessionsabgabe Wasser	490.000	500.000	483.834	493.971	481.155
Summe Konzessionsabgabe	1.845.000	1.840.000	1.829.969	1.835.482	1.804.079
Kommunalrabatt Strom, Gas, Wasser	40.000	70.000	41.630	73.097	0
Bußgelder	854.100	755.100	998.012	745.714	740.974
Nebenforderungen einschließlich Vollverzinsung Gewerbesteuer	164.500	154.000	10.303.898	291.669	1.138.022
Summe insgesamt	2.903.600	2.819.100	13.173.509	2.945.962	3.683.075

Die **Bußgelder** sind mit geplanten 0,85 Mio. € höher als im Vorjahr. Das ist jedoch nicht auf den vermehrten Einsatz von Blitzern, sondern auf die mit der Umstellung auf die Doppik notwendig gewordene Abgrenzung von offenen Forderungen zurückzuführen. Daher ist auch das Ergebnis 2019 höher ausgefallen.

Die **Nebenforderungen** einschließlich der Erträge aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer sind gegenüber dem Vorjahr stabil. Tendenziell ist festzustellen, dass die Zahlungsmoral der Schuldner abnimmt und damit die Nebenforderungen in Form von Mahn- und Säumniszuschlägen jährlich leicht zunehmen. Größere Schwankungen ergeben sich in diesem Bereich aus der nicht kalkulierbaren Vollverzinsung der Gewerbesteuer. Hier schlummert darüber hinaus noch ein Problem, weil der gesetzlich vorgegebene Zinssatz von 6 % rückwirkend ab 2012 einer gerichtlichen Überprüfung beim Bundesverfassungsgericht unterzogen wird. Ob die Höhe haltbar sein wird, ist offen. Der damit verbundene administrative Aufwand für eine rückwirkende Abwicklung wäre enorm und in Biberach auch mit entsprechenden finanziellen Folgen verbunden. Wegen diesen Unsicherheiten wurde ab 2019 hierfür eine freiwillige Rückstellung gebildet.

Erträge aus Auflösung von Rückstellungen

Die Entwicklungen der Rückstellungen werden detailliert unter der Ziffer 4.4 des Vorberichts dargestellt.

Bezeichnung	Plan 2021	Plan 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
	€	€	€	€	€
Auflösung FAG-Umlage	49.400.000	40.940.000	30.470.000	0	0
Auflösung Kreisumlage	38.600.000	32.690.000	26.710.000	0	0
Auflösung Altersteilzeit	438.500	362.500	326.385	312.856	210.310
Auflösung Gerichtsverfahren	0	0	1.300	0	0
Auflösung Vollverzinsung	0	0	0	0	0
Summe Auflösung Rückstellungen	88.438.500	73.992.500	57.507.685	312.856	210.310

Ob darüber hinaus im Jahr 2021 weitere Rückstellungen aufgelöst werden, kann zum Zeitpunkt der Planaufstellung noch nicht ermittelt werden.

Sonstige Erträge

Hierunter fallen die nachstehenden Erträge im Haushaltsplan, die im Hinblick auf das Gesamtvolumen eher von untergeordneter Bedeutung sind.

Bezeichnung	Plan 2021	Plan 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
	€	€	€	€	€
Raumüberlassungen Kultur und Sport	567.000	603.000	607.078	609.060	596.097
Spenden, Stiftungserträge	15.000	15.000	133.996	62.912	41.970
Aktivierete Eigenleistungen	50.000	50.000	37.904	107.010	90.718
Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	549.740	484.070	808.010	882.714	843.942
Sonstige ordentliche Erträge	10.000	10.000	38.183	8.581	25.035
Summe	1.191.740	1.162.070	1.625.171	1.670.277	1.597.762

Die Raumüberlassungen im Bereich Kultur und Sport sind Erträge und Aufwendungen, die den Nutzern nicht in Rechnung gestellt werden, sondern wie bisher als Freiwilligkeitsleistung der Stadt verrechnet und damit transparent dargestellt werden.

Der Eingang an Spenden ist nicht planbar. Lediglich die Ausschüttung der Bruno-Frey-Stiftung für die Musikschule kann dotiert werden, da diese auf den Erträgen der Stiftung des Vorjahres basieren und damit kalkulierbar sind. Im Jahr 2019 ist eine außerordentliche Spende zweckgebunden für die Verschönerung des evangelischen Friedhofs eingegangen.

Die Leistungen des Bauhofs im Rahmen von Baumaßnahmen werden als Eigenleistungen aktiviert, das bedeutet, dass diese Kosten den Baukosten zugeschlagen werden. Da auch hier der Umfang im Voraus kaum planbar ist, unterliegt diese Position ebenfalls gewissen Schwankungen.

Unter die Erträge aus Verkauf und sonstige Leistungsentgelte fallen Erträge im Rahmen des Schul-, Kindergarten- und Kulturbudgets sowie eine Vielzahl an kleineren Entgelten wie z. B. Erstattungen im Rahmen von Personal (Bufdi), Versteigerung von Fundgegenständen, Fluchtlicht-Ersätze, Erstattungen für Beschädigungen im Bereich Straßen usw.. In den Ergebnissen der Vorjahre waren höhere Erstattungen zu verzeichnen im Bereich der Städtepartnerschaften sowie Verschiebungen in den Budgets und normale Schwankungen.

In den sonstigen ordentlichen Erträgen ist ab 2019 planmäßig nur noch die Verrechnung der unentgeltlichen Wertabgabe der Parkflächen enthalten. Im Ergebnis ist seit 2019 dann auch noch die Wertberichtigung auf Forderungen enthalten, die nicht planbar sind.

4.2.2 Aufwendungen

Entwicklung der wichtigsten Aufwendungen in den letzten Jahren

Aufwendungen	Plan 2021	Plan 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
	€	€	€	€	€
Personalaufwendungen sowie sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-37.620.000	-34.650.000	-32.737.886	-30.665.777	-29.032.939
Unterhaltung der Gebäude, Wartung und Außenanlagen	-3.410.000	-3.500.000	-3.628.335	-2.386.574	-3.183.543
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	-4.654.400	-4.555.000	-3.433.857	-2.923.439	-3.205.051
Unterhaltung/ Beschaffung bewegliches Vermögen	-464.700	-505.780	-610.320	-744.638	-528.683
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	-1.819.800	-1.730.000	-1.646.661	-1.478.216	-1.465.800
Bewirtschaftung der Gebäude	-4.365.000	-3.810.000	-3.731.891	-3.531.271	-3.379.100
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte, Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-1.097.040	-1.124.540	-1.024.563	-1.122.415	-950.713
Besondere Betriebsaufwendungen	-5.165.120	-5.036.590	-4.674.627	-4.204.114	-4.282.458
Sachkosten IuK, Kopierkosten	-1.430.000	-1.252.000	-1.411.422	-1.066.720	-1.031.818
Sachbedarf Sonderaufgaben, Projekte, Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel	-961.200	-1.035.650	-859.001	-985.887	-871.003
Abschreibungen	-13.638.000	-12.381.000	-11.043.010	-9.662.517	-7.661.215
Zuweisungen und Zuschüsse	-14.862.380	-14.251.640	-13.582.549	-15.946.464	-9.096.537
Gewerbesteuerumlage	-11.666.700	-13.416.700	-34.092.244	-29.378.426	-22.397.529
Finanzausgleichsumlage	-49.413.700	-41.017.900	-29.947.732	-28.777.017	-33.049.932
Kreisumlage	-38.604.400	-32.686.100	-26.061.331	-26.356.155	-29.743.745
Zuführung FAG-Rückstellung	-65.460.000	-74.240.000	-88.000.000	0	0
Werkverträge, Beschäftigungsentgelte, Rechts- und Beratungskosten, Gutachten sowie ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-1.134.700	-1.184.200	-1.065.263	-1.181.084	-1.136.416
Mitgliedsbeiträge, Geschäftsaufwendungen	-886.020	-849.560	-842.554	-808.305	-689.961
Kostenerstattungen	-963.800	-1.002.000	-947.665	-909.263	-951.768
Sonstige Aufwendungen	-2.423.040	-2.182.340	-10.148.303	-2.937.611	-1.922.516
Deckungsreserve und Globaler Minderaufwand	-1.000.000	-2.000.000	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen	-261.040.000	-252.411.000	-269.489.214	-165.065.893	-154.580.727

Die dargestellten Zahlen ab dem Jahr 2019 sind nicht direkt mit denen der Jahre 2018 - 2017 zu vergleichen, weil diese Jahre noch kameral gebucht und nur doppisch simuliert wurden.

Personalaufwendungen und Stellenplan

Grundlage für die Ermittlung der Personalaufwendungen ist der **Stellenplan** der Stadt (Anlage 1). Die Zahl der Stellen hat sich in den letzten Jahren wie nachfolgend dargestellt entwickelt.

Entwicklung der Stellen	Plan 2021	Plan 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Stellen für Beamte	95,50	88,50	80,50	77,50	73,90
Stellen für Beschäftigte	473,75	457,24	444,21	437,56	421,64
Anzahl der Stellen insgesamt	569,25	545,74	524,71	515,06	495,54
Anzahl der neu geschaffenen Stellen	27,25	23,69	10,05	19,92	17,84
Anzahl der Stellenreduzierungen	3,74	2,66	0,40	0,40	0,80
Saldo der Stellenveränderungen	23,51	21,03	9,65	19,52	17,04
Anzahl der bestehenden KW-Vermerke zum Jahresbeginn	17,00	14,50	13,50	12,90	7,80
Anzahl der bestehenden KU-Vermerke zum Jahresbeginn	12,15	18,13			
Zum 30.06. eines Jahres tatsächlich besetzte Stellen		500,86	497,21	483,34	467,17
Zum 30.06. eines Jahres tatsächlich besetzte Stellen		91,78 %	94,76 %	93,84 %	94,27 %
Anzahl der Stellen pro 1.000 Einwohner	17,15	16,54	15,89	15,69	15,15
Auszubildende zum 01.09.	49	47	44	38	35
Vollzeitbeschäftigte			402	404	395
Teilzeitbeschäftigte			405	393	383
Zahl der Mitarbeiter zum 31.12.			807	797	778
Fluktuationsrate (MA/Austritte)			16,11 %	14,18 %	16,58 %
Teilzeitbeschäftigte Beamte			8	9	11
Teilzeitbeschäftigte Beamte in %			16,67 %	19,23 %	27,50 %
Teilzeitbeschäftigte Beschäftigte			403	373	347
Teilzeitbeschäftigte Beschäftigte in %			53,10 %	52,76 %	52,26 %
Teilzeitquote insgesamt			50,93 %	50,46 %	50,07 %
Frauenquote Beamte			58,33 %	52,08 %	54,17 %
Frauenquote Beschäftigte			65,88 %	67,02 %	66,99 %

Bei Stellen werden KW-Vermerke (künftig wegfallend) angebracht, wenn es sich um Aufgaben handelt, die nur vorübergehender Natur sind und daher befristet besetzt werden oder wenn es Aufgaben sind, von denen sich die Stadt mittelfristig trennen möchte. Die Stellenreduzierungen in den letzten Jahren sind meist auf die Umsetzung von KW-Vermerken oder Ausgliederungen zurückzuführen. Im Planjahr 2021 stehen 1,00 KW-Vermerke zur Umsetzung an (Vorjahr: 1,10 KW-Vermerke).

Im Haushaltsplan 2021 sind folgende neue Stellen enthalten:

- 4,00 Stellen Personalpool Nachwuchsgewinnung (strategisches Instrument zur Personalgewinnung)
Insgesamt stehen somit 8,00 Stellen hierfür zur Verfügung.
- 5,50 Stellen Personalpool Elternzeit oder Beurlaubung Beamte, davon 2,00 mit KW-Vermerk
Insgesamt stehen somit 6,50 Stellen hierfür zur Verfügung.
- 0,90 Stelle Betreuung an Grundschulen
(Verlässliche Grundschule, Flexible Nachmittagsbetreuung, Mittagsaufsicht)
- 0,30 Stellen für Vertretung Betreuung an Grundschulen
(Verlässliche Grundschule, Flexible Nachmittagsbetreuung, Mittagsaufsicht)
- 2,00 Stellen Amt für Bildung, Betreuung und Sport - Umsetzung Digitalisierung an Schulen
und Ausweitung Sachbearbeitung - Sachbearbeitung mit KW-Vermerk
- 0,10 Stelle GT-Koordinator - Aufstockung Dollinger Realschule
- 10,95 Stellen Kindergarten Sandgrabenstraße - zusätzlicher Kindergarten
- 0,50 Stelle Ordnungsamt - Präsenzdienst - mit KW-Vermerk
- 1,00 Stelle Brandschutz - Sachbearbeitung feuerwehrtechnischer Dienst
- 0,50 Stelle Friedhofsverwaltung - Sachbearbeitung
- 1,00 Stelle Geschäftsstelle für Heimattage 2023 - mit KW-Vermerk
- 0,50 Stelle Gutachterausschuss - Organisationsänderung unter Einbeziehung der Nachbargemeinden

Dagegen zu rechnen sind im Jahr 2021 insgesamt folgende Reduzierungen:

- 0,50 Stelle Amt für Gremien, Kommunikation und Bürgerengagement
- 1,45 Stellen Eigenbetrieb Stadtentwässerung - Umschichtung zum Eigenbetrieb
- 0,79 Stelle Kindergarten Mettenberg - Reduzierung Angebot
- 0,50 Stelle Gebäudemanagement Hausmeister Birkendorf-Grundschule - Umsetzung KW-Vermerk
- 0,50 Stelle Support Integration - Umsetzung KW-Vermerk

Saldiert ergibt sich insgesamt ein Stellenzuwachs im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr von 23,51 Stellen.

Der Biberacher Trend von jährlich steigenden Stellen im Bildungs- und Betreuungsbereich stagniert nur in 2020 und nimmt ab 2021 wieder Fahrt auf, wie die nachstehende Tabelle zeigt.

Stellen im Betreuungsbereich	Plan 2021	Plan 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Stellen im Kindergarten	78,73	68,57	66,57	66,37	59,20
Stellen im Hort an Schulen	17,60	17,60	17,70	17,70	17,38
Stellen für Betreuung an Schulen	23,35	22,28	23,61	20,69	18,64
Anzahl der Stellen	119,68	108,45	107,88	104,76	95,22
Saldo der Stellenveränderungen	11,23	0,57	3,12	9,54	10,20
Veränderung zum Vorjahr	10,36 %	0,53 %	2,98 %	10,02 %	12,00 %
Zahl der betreuten Kinder in städtischen Kindergärten	446	390	384	345	333
Zahl der betreuten Kinder im Hort	158	158	146	139	130
Zahl der betreuten Kinder in der verlässlichen Grundschule und flexiblen Nachmittagsbetreuung	819	824	832	731	734

In den oben angeführten Zahlen sind keine Stellen für Reinigungskräfte enthalten.

Neben den rechtlichen Vorgaben aus der KiTaVO kommen freiwillige und zusätzliche Verbesserungen des Standards und der Qualität in Biberach wie z. B. die partielle Freistellung der Leitungen, zusätzliche Stellen für Vertretungen und hauswirtschaftliche Zusatzkräfte hinzu. Diese signifikanten Verbesserungen führen dauerhaft zu deutlich höheren Aufwendungen in diesem Bereich. Außerdem kommen in den nächsten Jahren weitere Stellen aus dem Kindergarten-Ausbauprogramm hinzu. Die Einzelheiten hierzu sind bei den Erläuterungen im Teilhaushalt 05 bei den Kindergärten enthalten.

Bei den **Personalaufwendungen** schlagen die Steigerungen aufgrund der Tarifabschlüsse deutlich zu Buche, weil vergleichsweise hohe lineare Erhöhungen vereinbart wurden (Tarifsteigerungen: 2020: 1,06 %, 2019: 3,09 %, 2018: 3,19 %, 2017: 2,35 %, 2016: 2,4 %). Die positive Wirtschaftsentwicklung hat auch spürbare Entgeltanpassungen im öffentlichen Bereich zur Folge. Die Tarifabschlüsse wirken sich auf die Beamtenbesoldung, für die eine gesetzliche Regelung des Landes notwendig ist, meist gestaffelt und ohnehin erst mit Zeitversatz aus.

Folgende Faktoren sind in die Personalkostenhochrechnung eingeflossen:

- * Als tarifliche Erhöhung für die Beschäftigten wurde ab 2021 nun 1,40 % geplant. Die Tariflaufzeit endete zum 31.08.2020; aktuell laufen die Verhandlungen.
Der Tarifvertrag für den Sozial- und Erziehungsdienst ist zum 30.06.2020 bereits ausgelaufen. Hier wurde für 2021 ebenfalls mit einer Erhöhung von 1,40 % geplant.
- * Für die Beamten wurde eine Anpassung der Dienst- und Versorgungsbezüge entsprechend der gesetzlichen Grundlage mit 1,40 % ab 01.01.2021 gerechnet.
- * Für die Sozialversicherungsbeiträge (Krankenkassen-, Arbeitslosen-, Pflegeversicherungs- und Rentenbeiträge) wurden nachfolgende Annahmen berücksichtigt:
Der Beitrag für die Krankenkassen beträgt 14,60 %, davon trägt der Arbeitgeber 7,30 % und der Arbeitnehmer einen Anteil von 7,30 %. Der Beitrag zur Arbeitslosenversicherung ist mit 2,40 % (Arbeitgeberanteil 1,20 %) und der Beitrag für die Pflegeversicherung ist mit 3,05 % (Arbeitgeberanteil 1,53 %) eingeplant. Für die Rentenversicherung sind 18,60 % kalkuliert (Arbeitgeberanteil 9,30 %).
- * Die Beiträge zur Zusatzversorgung für die Beschäftigten sind bei 9,50 % (Vorjahr: 9,60 %).
- * Der Hebesatz für die Versorgungsumlage für die Beamten beträgt voraussichtlich wie im Vorjahr 37 %. Der Kommunale Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) ist ab dem Jahr 2009 in die Kapitaldeckung der künftigen Versorgungsbezüge eingestiegen.

Unter Berücksichtigung der dargestellten Faktoren müssen für die Löhne, Gehälter, Sozialabgaben und Umlagen der städtischen Bediensteten im Planjahr rund 37,62 Mio. € aufgewendet werden und damit 8,57 % mehr als im Vorjahr (34,65 Mio. €). Die Einzelansätze für Vergütungen, Umlagen und Beiträge sind in Anlage 2 dargestellt.

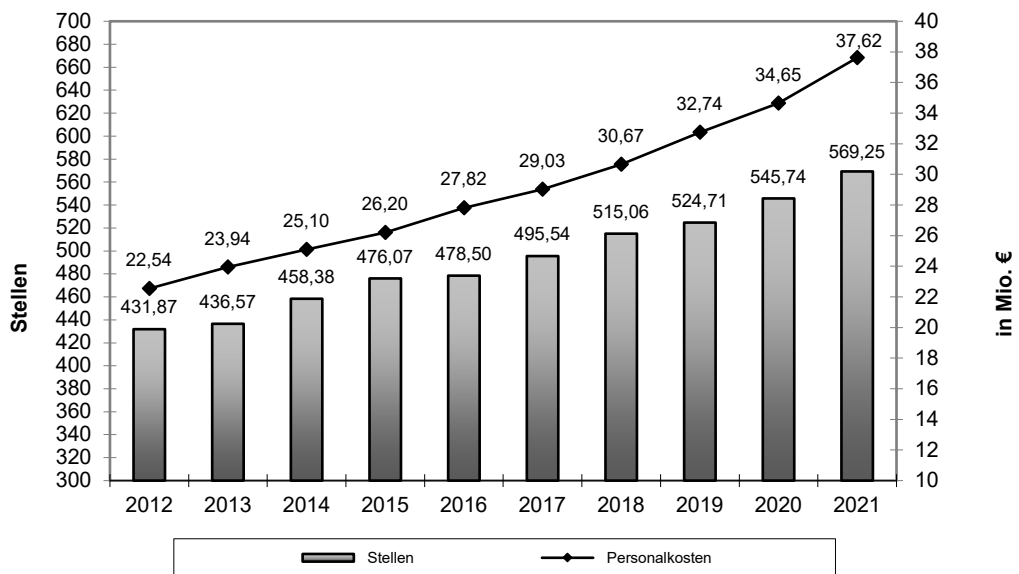
Im direkten Vergleich der Planansätze für 2021 zu 2020 fällt auf, dass teilweise erhebliche Abweichungen vorliegen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2020 pauschale Kürzungen vorgenommen wurden. Außerdem sind die im Jahr 2020 zusätzlich beschlossenen 3,50 Stellen nicht in den Personalkosten enthalten.

Personalkosten	Plan 2021	Plan 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
	€	€	€	€	€
Personalkosten insgesamt in €	-37.620.000	-34.650.000	-32.737.886	-30.665.777	-29.032.939
davon tarifliche Steigerungen	-1.541.280				
davon neue Stellen	-1.428.720				
Saldo Personalkostenerhöhung	2.970.000	1.912.114	2.072.109	1.632.838	1.209.338
Personalkostensteigerung	8,57 %	5,84 %	6,76 %	5,62 %	4,35 %
davon tarifliche Steigerungen/ gesetzlich bedingte Abgaben	4,45 %				
davon neue Stellen	4,12 %				
LOB Ausschüttung nach Tarif	2,00 %	2,00 %	2,00 %	2,00 %	2,00 %
Personalkosten in €/Einwohner	1.133	1.050	992	934	888
Personalaufwandsquote (Berechnung Anlage 17)	19,24 %	19,45 %	18,57 %	18,58 %	18,78 %
Bildung Rückstellungen ATZ	-226.600	-303.100	-514.184	-424.339	-347.385
Auflösung Rückstellungen ATZ	438.500	362.500	326.385	312.856	210.310

Daneben hat die Stadt auch einige Dienstleistungen an Vereine und Institutionen ausgelagert, die in den oben genannten Zahlen nicht enthalten sind, wie z. B. die Schulsozial- und die Jugendarbeit. Auch die Zuschüsse an die freien Träger im Bereich der Kindergärten und Krippen sowie in der Sprachförderung und für Tagespflegepersonen beinhalten zum großen Teil ebenfalls Personalkosten. Allein im Planjahr fallen 1,28 Mio. € (Vorjahr: 1,32 Mio. €) Zuschüsse für ausgelagerte Dienstleistungen an. Hinzu kommen noch die Zuschüsse in der Kinderbetreuung mit 10,01 Mio. € (Vorjahr: 9,45 Mio. €) für Personal- und Sachkosten. Die einzelnen Zuschüsse sind in Anlage 13 detailliert dargestellt.

Eine Entlastung für die Kommunen in Pandemiezeiten sollte der seit Anfang April geltende **TV Covid** bringen, wonach erstmals im Bereich der öffentlichen Verwaltung Kurzarbeit bei der Bundesagentur für Arbeit noch bis Jahresende 2020 beantragt werden kann. Voraussetzung ist, dass es sich um wirtschaftliche Einheiten handelt und ein Einnahmeausfall gegeben ist. Für die Arbeitnehmer bietet der Tarifvertrag eine Aufzahlung auf 90 - 95 % und ist daher mit geringen Einbußen verbunden. Biberach hat bislang hiervon keinen Gebrauch gemacht.

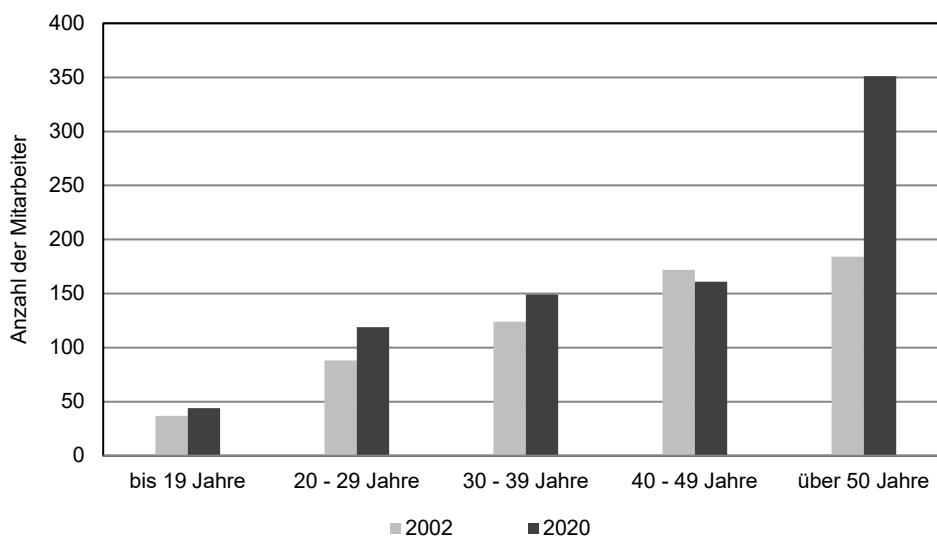
Entwicklung der Personalkosten und Personalstellen



Der ab 01.10.2005 gültige Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sieht seit 2007 eine leistungsorientierte Bezahlung (LOB) auf der Grundlage der Monatsentgelte des Vorjahres vor. Die von den Tarifpartnern vereinbarte Zielgröße liegt bei 8 %. Derzeit wird eine tarifkonforme leistungsorientierte Bezahlung an die Mitarbeiter in Höhe von 2 % ausbezahlt.

Interessant ist auch die Entwicklung der Altersstruktur aller Mitarbeiter im Vergleich der letzten Jahre.

Entwicklung der Altersstruktur aller Mitarbeiter insgesamt



Unterhaltung der Gebäude, Wartung und Außenanlagen

Die Bemessungsgrundlage für die Unterhaltung der städtischen Gebäude wurde für den Haushaltsplan 2016 neu kalkuliert, weil ein mehr an Kennzahlen orientierter Bedarf angestrebt wird. Basis ist dabei der jährlich indexierte Gebäudewert. Dabei wird der einheitliche Versicherungswert von 1914 mit dem Gebäudeindex, welcher gegenüber dem Haushaltsjahr um 3 Jahre zurückliegt, hochgerechnet. Dieser so errechnete Wiederbeschaffungszeitwert wird mit 1,2 % - langjähriger Richtwert der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt) für eine angemessene Gebäudeunterhaltung - multipliziert. Von diesem Wert wird die Hälfte für die allgemeine Unterhaltung der Gebäude einschließlich Wartung angesetzt (Drucksache Nr. 84/2016).

Bezeichnung	Plan 2021	Plan 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
	€	€	€	€	€
Unterhaltung Gebäude	-2.770.000	-2.890.000	-3.010.780	-1.893.857	-2.693.634
Unterhaltung Außenanlagen	-130.000	-120.000	-146.573	-92.939	-95.603
Wartung Gebäude	-510.000	-490.000	-470.982	-399.778	-394.306
Summe	-3.410.000	-3.500.000	-3.628.335	-2.386.574	-3.183.543
Brutto-Geschossfläche (BGF) jeweils zum 01.01. eines Jahres	213.732 m ²	214.521 m ²	215.565 m ²	207.094 m ²	201.412 m ²
Aufwand in € pro m ²	15,95	16,32	16,83	11,52	15,81

Darüber hinaus werden nur Unterhaltungsmaßnahmen mit einem Volumen von über 50.000 € im Einzelnen noch in Anlage 3 dargestellt. Einerseits erhöht sich dadurch die Flexibilität des Gebäudemanagements erheblich und andererseits sind die zur Verfügung gestellten Unterhaltungsmittel näher am Gebäude ausgerichtet.

Im Planjahr sollen für die **Gebäudeunterhaltung** 2.770.000 € aufgewendet werden (Vorjahr: 2.890.000 €). Als größere Sanierungsmaßnahmen stehen im Jahr 2021 die Erneuerung der WC-Anlage in der Birkendorf-Grundschule, die Erneuerung der Elektroverkabelung in der Grundschule Mettenberg, der Umbau der Amokalarmierung sowie der Austausch der Wärmepumpen in der Dollinger-Realschule, die Erneuerung des Aufzugs im Wieland-Gymnasium sowie die Erneuerung der Brandmeldezentrale einschließlich der Anpassung der Messtechnik im Rathaus an. Nachdem die Verwaltungsrochade in 2020 abgeschlossen werden konnte, sind hierfür keine Mittel mehr notwendig.

Die Entwicklung der gebäudebezogenen Kosten macht deutlich, dass viel Geld in die Erhaltung der Substanz fließt, wenngleich auch die Zahl der Gebäude bzw. Flächen in den letzten Jahren zugenommen hat und mit Blick auf die Entwicklung in den Kindertageseinrichtungen noch weiter zunehmen wird. Der Einbruch in der Unterhaltung im Jahr 2018 ist auf den Wegfall von Haushaltsresten zurückzuführen.

Der Anstieg der Geschossfläche in 2019 ist auf den Erwerb einer größeren Liegenschaft im Jahr 2016 zurückzuführen. Die Reduzierung in 2020 und 2021 geht auf den Abriss von Gebäuden zurück.

Die Aufwendungen für die **Unterhaltung der Außenanlagen** sind steigend als Folge der allgemeinen Preissteigerung.

Die **Wartungskosten** steigen jährlich an. Dies ist einerseits auf die technisch hoch installierten neuen Gebäude zurückzuführen, die mehr professionelle Wartung erfordern. Andererseits wirken sich jährliche Steigerungen bei den Fremdvergaben kostentreibend aus. Die im Jahr 2018 zusätzlich geschaffene Elektrikerstelle sollte den Anstieg beim Wartungsaufwand reduzieren. Diese Stelle konnte nun seit August 2020 mit einem ehemaligen Schulhausmeister besetzt werden; das war aber bei der Planung der Wartungskosten für 2021 noch nicht unterstellt.

Unterhaltung des Infrastrukturvermögens

Seit dem Jahr 2017 wurde die Bemessungsgrundlage für die Unterhaltung der Straßen neu kalkuliert. Basis ist dabei das seit 2006 eingeführte Straßenkataster, das allerdings seit einigen Jahren wegen Krankheitsausfällen im Tiefbau nicht mehr fortgeschrieben wurde, ebenso wie der fiktive Ansatz für die Unterhaltung eines Kilometers Straße in der entsprechenden Kategorie. Für das Jahr 2021 sind 194,85 km in Ansatz gebracht, wie im Vorjahr. Aktuell findet derzeit die Fortschreibung des Straßenkatasters statt.

Kategorie	Länge	Fiktiver Ansatz	Ansatz für Unterhaltung
Hauptverkehrsstraßen	17,09 km	10.000 €/km	-170.900 €
Geschäfts-/Verbindungsstraßen	51,91 km	10.000 €/km	-519.100 €
Wohnstraßen	100,85 km	5.000 €/km	-504.250 €
Gemeindeverbindungsstraßen	13,60 km	5.000 €/km	-68.000 €
Straßen in fremder Baulast	11,40 km	10.000 €/km	-114.000 €
Summe	194,85 km		-1.376.250 €

Für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens, wie nachstehend dargestellt, sind 4.654.400 € (Vorjahr: 4.555.000 €) eingeplant. Der Ansatz liegt damit um über 2 % über dem Niveau des Vorjahres.

Im Tiefbaubereich werden nur Unterhaltungsmaßnahmen mit einem Volumen von über 200.000 € im Einzelnen im Erläuterungsteil zum Teilergebnishaushalt „Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen“ im Haushaltsplan dargestellt. Zusammen mit der größeren Zuständigkeit der Verwaltung durch die Änderung der Hauptsatzung erhöht sich die Flexibilität des Tiefbauamtes dadurch erheblich.

Bezeichnung	Plan 2021	Plan 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
	€	€	€	€	€
Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze	-2.309.400	-2.231.500	-1.361.081	-1.144.800	-1.714.402
Unterhaltung Straßenzubehör	-968.000	-740.000	-962.035	-707.138	-784.500
Unterhaltung Gewässer	-38.000	-48.000	-20.018	-18.116	+ 162.360
Unterhaltung Sportanlagen	-70.000	-145.000	-47.974	+ 3.203	-93.903
Unterhaltung Grünanlagen, Spielplätze, Biotope und Halden	-755.000	-814.500	-622.975	-634.221	-433.619
Unterhaltung Altlasten	-110.000	-120.000	-79.051	-109.216	-73.458
Unterhaltung Friedhöfe	-399.000	-441.000	-337.852	-274.992	-263.328
Unterhaltung unbebaute Grundstücke	-5.000	-15.000	-2.871	-38.159	-4.201
Summe	-4.654.400	-4.555.000	-3.433.857	-2.923.439	-3.205.051

Der Schwerpunkt der Unterhaltungsmaßnahmen liegt wie bisher im Bereich der Straßen, Wege und Plätze mit Straßenzubehör einschließlich Straßenbeleuchtung und Signalanlagen. Für die seit 2014 geltende Verpflichtung der Stadt zur Unterhaltung der Ortsdurchfahrten an Landes- und Kreisstraßen sind ebenso Mittel eingestellt, wie für die regelmäßige Überprüfung aller Beleuchtungs- und Ampelmasten, die älter als 20 Jahre sind und die daraus folgenden Kosten. Neu hinzu kommt ab 2020 die regelmäßige Überprüfung der Brücken alle 6 Jahre. Parallel dazu soll die abschnittsweise Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED weiter vorangetrieben werden; im Planjahr sind dafür 640.000 € (Vorjahr: 400.000 €) vorgesehen. Bisher wurden von den rund 6.500 Beleuchtungskörpern 3.875 ausgetauscht; das entspricht einer Quote von rund 60 %.

Soweit der Austausch jährlich weiter in diesem Umfang stattfindet, kann nach Aussage des Tiefbauamtes in 4 - 5 Jahren die Umstellung auf LED abgeschlossen sein.

Die Überprüfung der Brücken wird künftig mehr Geld in Anspruch nehmen. Die Stadt trägt für 85 Brücken die Unterhaltungslast. Nach DIN 1076 sind Brücken neben der jährlichen Überprüfung auch alle 3 Jahre einer vertiefenden Überprüfung und alle 6 Jahre einer Hauptprüfung durch externe Fachleute zu unterziehen. Hinzukommt, dass viele Brücken zwischenzeitlich in die Jahre gekommen sind. Derzeit läuft eine Aufnahme und Untersuchung der Brücken durch eine Fachfirma. Das Ergebnis der Untersuchung wird dem Gremium zu gegebener Zeit offeriert.

Für die Gewässerpflege sind die Ansätze gegenüber dem Vorjahr etwas geringer.

Die Unterhaltung der Sportanlagen ist auf ein normales Niveau reduziert. Im Vorjahr waren für die Sanierung der Weitsprunganlage im Stadion sowie für die Sanierung des Kunstrasenplatzes zusätzliche Mittel eingestellt. Inwieweit das drohende Verbot von Mikroplastik auf Kunstrasenplätzen eine weitergehende Sanierung erforderlich macht, kann noch nicht abgeschätzt werden.

Der Aufwand im Bereich Grünflächen, Spielplätze, Biotope und Halden steigt seit 2018 deutlich an und verzeichnet 2020 einen erneuten Sprung nach oben. Begründet wird der Anstieg mit Preissteigerungen bei den beauftragten Fremdfirmen, mit einem Nachholbedarf im Pflegebereich und klimatischen Veränderungen, die eine Intensivierung der Verkehrssicherung und Baumpflege erforderlich machen. Ein Großteil der Unterhaltungsmaßnahmen ist an Unternehmen fremd vergeben. Die Unterhaltungsmaßnahmen wurden in Anbetracht der Haushaltseckdaten auf das Notwendigste reduziert.

Die dauerhafte Überwachung der Altlast Lehmgrube erfordert auch in den nächsten Jahren weitere Aufwendungen. Zwar wird die Altlast Lehmgrube noch mit öffentlichen Mitteln vom Land gefördert. Die mit der Sanierung verbundenen Ziele konnten allerdings noch nicht vollständig erreicht werden, so dass der bisherige Umfang der Sanierungserfolgskontrolle beibehalten werden muss. Aktuell gehen wir davon aus, dass wir auch über das Jahr 2021 hinaus entsprechende Mittel benötigen werden.

Der Aufwand im Bereich des Friedhofs steigt seit 2019 deutlich an, weil auch hier für die laufende Pflege erheblich mehr Mittel benötigt werden.

Für die Unterhaltung der unbebauten Grundstücke entspricht der Planansatz ungefähr dem Ergebnis 2019.

Unterhaltung und Beschaffung bewegliches Vermögen

Hierunter fallen die Erneuerung von Möblierungen sowohl in der Verwaltung als auch in den Einrichtungen der Kultur sowie den Schulen und Kindergärten. Abgrenzungskriterium zur investiven Beschaffung ist die Wertgrenze für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) von 800 € netto. Der Ansatz im Planjahr bewegt sich unter dem Niveau der Vorjahre und ist der Kürzung auf das Notwendigste in Anbetracht der Haushaltseckdaten geschuldet.

Mieten, Pachten, Erbbauzinsen

Die Aufwendungen für die Mieten, Pachten und Erbbauzinsen liegen über dem Niveau des Vorjahres. Das ist neben vertragskonformen Mietanpassungen im Wesentlichen der zusätzlichen Miete für die Obdachlosenunterbringung im alten Feuerwehrhaus geschuldet. Die Verrechnung dieser Miete wird brutto dargestellt, das bedeutet die Aufwendungen werden bei der Obdachlosenunterbringung verbucht und stellen gleichzeitig Erträge beim alten Feuerwehrhaus dar. Die Pachten und Erbbauzinsen sind weitgehend konstant.

Bewirtschaftung der Gebäude

Die Aufwendungen für die Gebäudebewirtschaftung belaufen sich dieses Jahr insgesamt auf 4.365.000 € (Vorjahr: 3.810.000 €). Das ist eine Erhöhung von 14,6 %, welche im Wesentlichen auf Kostensteigerungen im Winterdienst, beim Strom und bei der Reinigung zurückzuführen ist; Letzteres eine Folge der anhaltenden Pandemie. Eine detaillierte kostenstellenbezogene Darstellung ist der Anlage 4 zu entnehmen.

Bezeichnung	Plan 2021	Plan 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
	€	€	€	€	€
Heizung	-895.000	-905.000	-874.009	-808.375	-857.364
Strom, Leuchtmittel	-861.000	-804.000	-831.717	-806.917	-755.908
Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung	-270.000	-274.000	-266.895	-267.293	-247.228
Abfallbeseitigung	-60.000	-58.000	-57.465	-55.969	-63.755
Reinigung, Reinigungsmittel	-100.000	-88.000	-88.442	-77.566	-78.674
Fremdreinigung	-1.730.000	-1.315.000	-1.226.741	-1.192.088	-1.065.281
Winterdienst	-180.000	-110.000	-140.772	-97.368	-82.759
Gebäudebezogene Versicherungen	-190.000	-180.000	-172.062	-154.617	-143.534
Grundstücks-/ Gebäudebezogene Steuern	-54.000	-54.000	-50.828	-50.790	-68.409
Gebäudebezogene Abgaben	-25.000	-22.000	-22.960	-20.288	-16.188
Summe	-4.365.000	-3.810.000	-3.731.891	-3.531.271	-3.379.100

Der Wärmebedarf ist zum Großteil der Witterung geschuldet. Der Energiemix, also der Wärmebezug je Energieträger, hat sich nach Angaben des Amtes für Hochbau und Gebäudemanagement in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

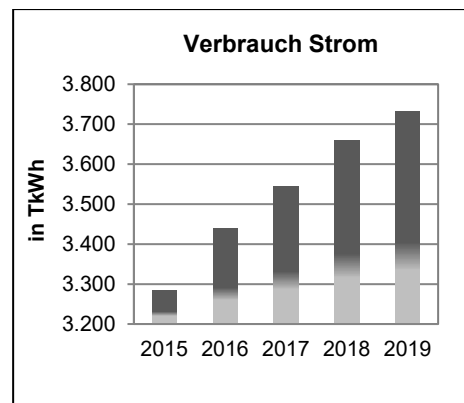
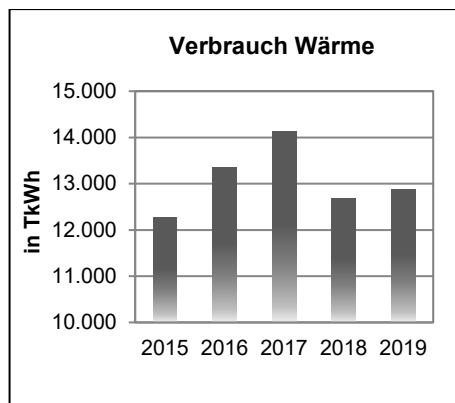
Energienmix	2019	2019	2017	2017	2015	2015
	Verbrauch kWh	in %	Verbrauch kWh	in %	Verbrauch kWh	in %
Heizöl	225.933	1,76	242.122	1,71	208.958	1,70
Gas	9.299.622	72,24	10.584.001	74,96	9.104.308	74,20
Holz (Pellets)	1.226.764	9,53	1.070.650	7,59	1.277.087	10,41
Nahwärme	2.120.348	16,47	2.222.616	15,74	1.679.089	13,69
Gesamt	12.872.667	100,00	14.119.389	100,00	12.269.442	100,00

Nach wie vor ist Gas unsere erste Wärmebezugsquelle. Allerdings hat der Anteil an Holz und Nahwärme in den letzten Jahren zugenommen. Ob die Erneuerung und Erweiterung des geplanten Nahwärmenetzes für die Innenstadt im Hinblick auf den Klimawandel wirtschaftlich noch darstellbar ist, soll im Rahmen einer Machbarkeitsstudie untersucht werden.

Der Gasbezug wurde im Sommer 2018 für den Zeitraum 2019 - 2021 mit einem Jahr Verlängerungsoption europaweit öffentlich ausgeschrieben. Die Preiserhöhung wirkt sich allerdings erst im Jahr 2020 vollumfänglich aus. Lieferant ist nach wie vor die e.wa riss GmbH & Co. KG (Drucksache Nr. 2018/190).

Der Energieverbrauch hat sich nach Angaben des Amtes für Hochbau und Gebäudemanagement in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

Energiebedarf	2019	2018	2017	2016	2015
	kWh	kWh	kWh	kWh	kWh
Wärmebedarf	12.872.667	12.673.470	14.119.389	13.341.006	12.269.442
Differenz in %	+ 1,57 %	- 10,24 %	+ 5,83 %	+ 8,73 %	+ 8,30 %
Stromverbrauch	3.732.999	3.658.503	3.544.073	3.439.396	3.283.898
Differenz in %	+ 2,04 %	+ 3,23 %	+ 3,04 %	+ 4,74 %	- 3,12 %



Die dargestellten Verbräuche sind nicht temperatur- oder wetterbedingt bereinigt, sondern stellen gemessene Verbrauchswerte im jeweiligen Haushaltsjahr dar.

Seit dem Jahr 2015 wird der Energiebedarf der Stadt zu 100 % aus Öko-Strom gedeckt. Der Strombezug wurde im Sommer 2019 für den Zeitraum 2021 - 2022 mit einem Jahr Verlängerungsoption europaweit öffentlich ausgeschrieben und an die e.wa riss GmbH & Co. KG vergeben (Drucksache Nr. 2020/220). Zwischenzeitlich hat sich herausgestellt, dass die einkalkulierte Preiserhöhung ab 2021 mit rund 50.000 € nach dem Submissionsergebnis bei Weitem nicht ausreicht und die Preissteigerung tatsächlich bei rund 300.000 € liegt. Preistreiber ist das seit der letzten Ausschreibung stark gestiegene Netznutzungsentgelt. Die Mehrkosten sind über die Deckungsreserve auszugleichen.

Im Strombereich waren die Marktpreise in den letzten Jahren teilweise rückläufig. Preistreibend dagegen sind die Sonderzuschläge für die Umlagen sowie die Netzentgelte.

Entwicklung der Strom - Umlagen	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016
	Cent/kWh	Cent/kWh	Cent/kWh	Cent/kWh	Cent/kWh
Netznutzungsentgelt	5,830	4,733	4,407	4,225	4,001
Gesamtbelastung Netznutzung	5,830	4,733	4,407	4,225	4,001
EEG-Umlage	6,756	6,405	6,792	6,880	6,354
KWKG-Umlage	0,226	0,280	0,345	0,438	0,445
NEV-Umlage	0,358	0,305	0,370	0,388	0,378
Offshore-Umlage (EnWG)	0,416	0,416	0,037	-0,028	0,040
AbLaV-Umlage	0,007	0,005	0,011	0,006	0,000
Gesamtbelastung aus Umlagen	7,763	7,411	7,555	7,684	7,217

EEG: erneuerbare Energien; KWKG: Kraft-Wärme-Kopplung; NEV: Stromnetzentgelt-Umlage; Offshore: Offshore-Haftungsumlage (EnWG-Novelle); AbLaV: abschaltbare Lasten

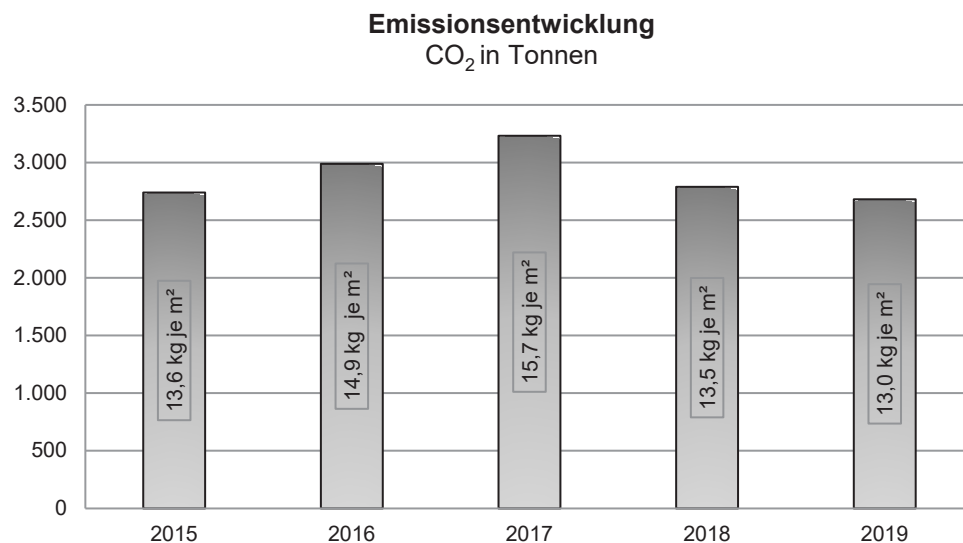
Neuland betritt die Stadt bei der Errichtung von Fotovoltaik-Anlage zur Eigenstromversorgung. Auf dem Dach der Wilhelm-Leger-Halle wird im Jahr 2020 die erste große Anlage installiert. In den nächsten Jahren sollen weitere Anlagen dazu kommen (Drucksache Nr. 2020/147).

Ort	Inbetriebnahme	Kosten der Anlage brutto	Leistung der Anlage	Eigenverbrauch	Einspeisung	Reduzierung CO ₂	Reduzierung Stromkosten
	Jahr	€	kwpeak	kwh	kwh	t	€
Wilhelm-Leger-Halle	2020	208.500	130	112.000	34.000	87	23.000
Feuerwehr Biberach	2021	367.500	240	77.000	168.000	147	16.000
Areal Gymnasien	2022	505.000	314	207.000	117.000	194	42.000
Grundschule Rißegg	2023	62.000	36	7.000	30.000	22	2.000
Turn- und Festhalle Mettenberg	2023	115.000	72	11.000	68.000	47	3.000

Die Kohlenstoffdioxidreduzierung (CO₂-Reduzierung) ist im Rahmen der Diskussion um den Klimaschutz ein wichtiger Faktor. Im Jahr 2018 hat der Gemeinderat bereits ein 10-Punkte-Programm für Energieeffizienz und Klimaschutz verabschiedet und konkrete Ziele für die CO₂-Reduzierung beschlossen.

So soll der Wärmeverbrauch für die städtischen Gebäude gegenüber dem Basisjahr 2015 bis zum Jahr 2030 um 25 % sinken, gleichzeitig soll der regenerative Anteil der Wärmeherzeugung auf 30 % gesteigert werden. Im Rahmen des European-Energie-Awards (EEA) wird die Erreichung der Ziele alle 4 Jahre durch eine Re-Zertifizierung überprüft. Im Jahr 2022 steht die nächste Re-Zertifizierung an.

Die CO₂-Reduzierung hat sich im Vergleichszeitraum positiv entwickelt, wie nachstehende Grafik aufzeigt.



Die Kosten für Wasser und Abwasser bewegen sich auf dem Niveau der Vorjahre. Preisveränderungen sind für 2021 nicht eingeplant. Verbrauchsabhängige Schwankungen resultieren meist aus veränderten Betriebszeiten von Einrichtungen und Baumaßnahmen.

Auch bei der Abfallbeseitigung sind kaum Schwankungen zu verzeichnen; stabile Gebühren werden unterstellt.

Die Aufwendungen für Reinigung und -mittel liegen über dem Niveau des Vorjahres. Der Anstieg ist der Corona-Pandemie und des damit verbundenen höheren Bedarfs geschuldet.

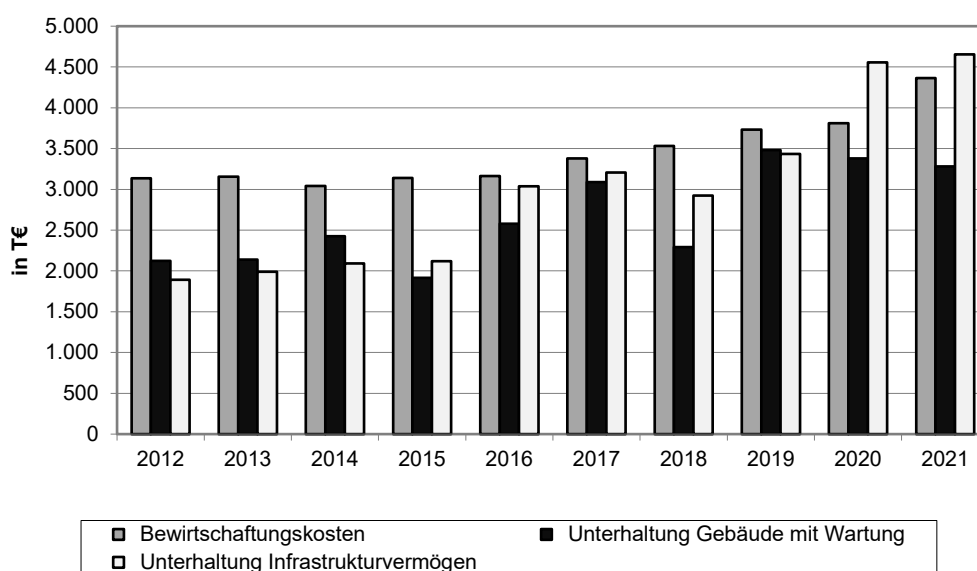
Bei der Fremdreinigung steigen die Kosten um knapp ein Drittel gegenüber dem Vorjahr an, die allesamt weitgehend der Pandemie geschuldet sind. Die erhöhte Reinigungsfrequenz für bestimmte Bereiche einerseits sowie die Reinigung von zusätzlichen Flächen andererseits führen zu den extremen Steigerungen im Planjahr.

Für den Winterdienst werden gegenüber dem Vorjahr höhere Kosten als Folge von Kostensteigerungen der beauftragten Fremdfirmen kalkuliert.

Die gebäudebezogenen Versicherungen fallen höher aus, wegen zusätzlicher Prämien für neue oder sanierte Gebäude. Die grundstücksbezogenen Steuern sind stabil. Die gebäudebezogenen Abgaben z. B. für die Kaminreinigung unterliegen ebenfalls einer Teuerungsrate und steigen gegenüber dem Vorjahr an.

Generell ist festzustellen, dass die hohe technische Ausstattung von neuen Gebäuden höhere Strom-, Wartungs-, Betriebs- und Instandhaltungskosten verursachen, die mögliche Einsparungen aus der Niedrigenergiebauweise schnell aufzehren können. Darüber hinaus ist diese höhere technische Ausstattung in Bezug auf deren Alltagstauglichkeit und Nutzerfreundlichkeit kritisch zu hinterfragen. Vor diesem Hintergrund sollte neben Anforderungen der Nutzer sowie architektonischen Aspekten auch eine ökologische und betriebswirtschaftliche Betrachtung von Gebäuden stärker in den Fokus rücken und eine ausgeglichene Bilanz angestrebt werden.

Entwicklung der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten



Besondere Aufwendungen für Beschäftigte, Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke

Bezeichnung	Plan 2021	Plan 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
	€	€	€	€	€
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-489.240	-514.040	-400.412	-551.949	-437.629
Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-607.800	-610.500	-624.151	-570.466	-513.084
Summe	-1.097.040	-1.124.540	-1.024.563	-1.122.415	-950.713

Die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter bei der Stadt Biberach genießt einen hohen Stellenwert. Allerdings gibt es zwischenzeitlich auch vermehrt online-Fortbildungen, so dass wir von einer leichten Reduzierung ausgehen. Ohnehin wird es auch im Jahr 2021 noch Einschränkungen als Folge der Pandemie geben. Gegenläufig ist dagegen die Entwicklung der Aufwendungen für die Personalentwicklung. Hier sind gegenüber dem Vorjahr höhere Kosten zu verzeichnen. Hierunter fällt auch der Zuschuss an die Beschäftigten für das Jobticket.

Die Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen und Geschenke liegen auf Vorjahresniveau. Zwar wurde der Repräsentationsetat gegenüber dem Vorjahr reduziert, weil im Planjahr keine Einweihungen von größeren Projekten anstehen. Allerdings werden für die Heimattage erste Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit sowie Mittel für die Immo-Messe eingestellt, die ab 2021 im Rahmen eines neuen Konzepts stattfinden wird. Die ursprüngliche Reduzierung wird daher von den neuen Projekten überlagert.

Besondere Betriebsaufwendungen

Unter die besonderen Betriebsaufwendungen fallen eine Vielzahl von einrichtungsspezifischen Positionen, die nachstehend weiter untergliedert sind.

Im Planjahr sind Mittel für die Land- und Bundestagswahl eingestellt, nachdem im Vorjahr die OB-Wahl anstand.

Die Aufwendungen für das Mitteilungsblatt in der Stadt sind geringer. Die im Vorjahr zusätzlich eingeplanten Mittel werden nicht benötigt. Bei den Mitteilungsblättern der Ortsteile wird Preisstabilität unterstellt.

Die Aufwendungen für Strom zu Betriebszwecken sind gegenüber dem Vorjahr rückläufig. Die Einsparungen beim Strom als Folge der Umrüstung auf LED-Technik sind geringer als zunächst erwartet. Zwar lassen sich Kosten einsparen, dies wird aber überlagert durch die Erweiterung der Straßenbeleuchtung einerseits und die Erhöhung der Stromkosten und Umlagen andererseits. Der Effekt für den Haushalt ist daher eher gering.

Der Sachbedarf für das Ordnungswesen und die Feuerwehr steigt. Dies ist der Erhöhung des Feuerwehrbudgets im Vorgriff auf die Beratung des Feuerwehrbedarfsplans geschuldet. Die Diskussion rund um die Neuausrichtung des Kreisfeuerlöschverbandes wird wohl auch in 2020 nicht mehr abgeschlossen.

Bezeichnung	Plan 2021	Plan 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
	€	€	€	€	€
Wahlen	-25.000	-5.000	-24.749	-32.902	-26.463
Mitteilungsblatt Stadt und Ortsteile	-176.000	-186.000	-152.478	-153.636	-186.095
Strom für Betriebszwecke, Straßenbeleuchtung, Signalanlagen, Märkte	-378.450	-414.140	-389.524	-399.443	-391.754
Sachbedarf Ordnungswesen und Feuerwehr	-90.100	-63.700	-91.386	-87.220	-74.523
Pässe und Ausweise	-206.500	-196.000	-200.035	-197.012	-180.515
Obdachlosenunterbringung	-280.000	-340.000	-266.585	-263.428	-171.036
Ganztagesbetreuung	-314.800	-271.600	-254.301	-210.531	-199.607
Schulsozialarbeit	-646.770	-554.350	-411.982	-439.329	-410.049
Schülerbeförderung, Schulschwimmen	-185.500	-186.900	-163.766	-161.830	-161.572
Sachbedarf Bildung, Betreuung, Sport	-152.100	-155.100	-186.254	-185.192	-172.965
Sachbedarf Kultur	-1.425.400	-1.371.900	-1.521.204	-1.316.434	-1.449.297
Sachbedarf Bauen, Planen, Umweltschutz, Friedhof	-53.400	-51.000	-54.020	-45.414	-39.144
Planungsgutachten, Fremdvergaben	-373.000	-435.000	-99.990	-9.210	+ 4.459
Straßenreinigung und Winterdienst	-296.000	-240.000	-315.437	-202.122	-286.142
Baustoffe, Entsorgung, Grüngut, Düngemittel, Pflanzen	-522.000	-529.000	-510.377	-466.905	-509.743
Weitere besondere Betriebsaufwendungen	-40.100	-36.900	-32.539	-33.506	-28.012
Summe	-5.165.120	-5.036.590	-4.674.627	-4.204.114	-4.282.458

Für Pässe und Ausweise sind steigende Kosten zu verzeichnen. Sowohl die Nachfrage als auch die Preise der Bundesdruckerei sind nicht beeinflussbar. Darin enthalten ist auch die Miete für das Foto-Self-Terminal.

Die Obdachlosenunterbringung ist unter Vorjahresniveau. Das ist aber lediglich auf eine Verschiebung zurückzuführen, weil die Verrechnung der Miete für das Feuerwehrhaus auf ein anderes Sachkonto zu verbuchen ist. Die Zuständigkeit für das Obdachlosenwesen liegt beim Ordnungsamt, welches die Aufgaben in enger Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft (WWB) und der Wohnungslosenhilfe Biberach e.V. umsetzt. Im Laufe des Jahres 2021 sollen die bestehenden Strukturen optimiert und Schnittstellen klarer definiert werden. Dies ist vor dem Hintergrund steigender Fallzahlen und der insgesamt angespannten Lage auf dem Wohnungsmarkt in Biberach notwendig.

Der Ganztagesbetrieb an den Schulen erfordert gegenüber dem Vorjahr mehr Mittel als Folge der höheren Verrechnung der Sachkosten an die Stadtbücherei für die Betreuung der Außenstellen an den weiterführenden Schulen sowie wegen der Ausdehnung der Betreuung in der Mittagszeit durch Jugend Aktiv e. V.

Die Aufwendungen für die Schulsozialarbeit, die in Biberach an Jugend Aktiv e. V. ausgelagert ist, erhöhen sich aufgrund vertragskonformer Anpassungen der Personal- und Sachkosten sowie durch den Einstieg in die Schulsozialarbeit an den Grundschulen der Teilorte. Hier wurde zum Schuljahresbeginn 2020/21 eine zusätzliche Stelle eingerichtet.

Für das Schulschwimmen und die Schülerbeförderung sind gleichbleibende Kosten eingestellt.

Auf die Entwicklung des Sachbedarfs im Bereich Bildung, Betreuung und Sport sowie der Budgets wird im Erläuterungsteil bei den Einrichtungen detailliert eingegangen. Die Berechnungsbasis ist nach wie vor gleich. Schwankungen ergeben sich aus veränderten Schülerzahlen und vom Land festgesetzten Sachkostenbeiträgen, die zeitversetzt die Grundlage der Schulbudgets darstellen. Ab dem Jahr 2021 wurde der Medienzuschlag innerhalb des Schulbudgets um die Kosten für die neue IT-Stelle beim Amt für Bildung, Betreuung und Sport, welche die Schulen bei der Umsetzung der Digitalisierungskonzepte unterstützen soll, gekürzt.

Die Basis für den Kulturbereich sowie des Budgets ist kaum verändert, der neue Budgetzeitraum läuft von 2020 - 2022. Insoweit ergeben sich Verschiebungen innerhalb des Kulturbudgets. Corona hat auch im Kulturbereich deutliche Spuren hinterlassen, weshalb im 1. Quartal 2021 ein Bericht zum Kulturbudget erfolgen soll.

Der Sachbedarf für Bauen, Planen, Umweltschutz und Friedhof ist gegenüber dem Vorjahr weitgehend stabil.

Die Aufwendungen für Planungskosten und Fremdvergaben wurden als Folge der Ausdehnung der Personalkapazität im Vorjahr reduziert. Hierunter fallen die vom Stadtplanungsamt in Auftrag gegebenen verschiedenen Gutachten im Rahmen von Planungsprojekten, die allein mit 355.000 € (Vorjahr: 395.000 €) zu Buche schlagen. Darüber hinaus sind vorsorglich noch Planungskosten für Hochwasserschutzmaßnahmen, Bauaufnahmen im Hochbau und für das geographische Informationssystem (GIS) enthalten.

Im Bereich der Straßenreinigung und des Winterdienstes sind die Aufwendungen aufgrund der Abhängigkeit vom Wetter nicht genau planbar. Es wurde ein durchschnittlicher Winter unterstellt. Allerdings fallen hier höhere Aufwendungen als Folge der Preissteigerungen an, insbesondere im Bereich der Fremdvergaben für den Winterdienst.

Beim Baubetriebsamt sind die Kosten für Baustoffe und Entsorgung stagnierend. Dies gilt auch im Bereich des Friedhofs, nachdem die Kosten im Rahmen der letzten Ausschreibung deutlich nach oben gegangen sind.

Unter die weiteren besonderen Betriebsaufwendungen fallen insbesondere der Spiel- und Sachbedarf in den Bildungs- und Betreuungseinrichtungen. Dieser ist gegenüber dem Vorjahr weitgehend stabil.

Sachkosten luK, Kopierkosten

Die Sachkosten für die Informations- und Kommunikationsverarbeitung (luK) werden jeweils direkt den Kostenträgern und Kostenstellen zugeordnet. Über die luK-Umlage werden die Kosten für die zentrale IT-Abteilung beim Hauptamt sowie für die zentral verwaltete und bereitgestellte Technik umgelegt. Das erhöht die Transparenz einerseits und soll das Kostenbewusstsein der Einrichtungen andererseits fördern.

Bezeichnung	Plan 2021	Plan 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
	€	€	€	€	€
Sachkosten luK	-1.290.000	-1.100.000	-1.285.096	-959.120	-918.485
Kopier- und Druckkosten	-140.000	-152.000	-126.326	-107.600	-113.333
Kopier- und Sachkosten luK	-1.430.000	-1.252.000	-1.411.422	-1.066.720	-1.031.818
Umlage luK (ohne Sachkosten IT)	-1.012.000	-1.087.000	-897.249	-725.877	-725.240
Gesamt	-2.442.000	-2.339.000	-2.308.671	-1.792.597	-1.757.058
Kosten je betreutem PC	3.247 €	3.428 €	3.497 €	2.885 €	2.989 €

Zu den Sachkosten der luK gehören auch die laufenden Lizenz- und Wartungskosten für die Nutzung der verschiedenen Software-Programme sowie Ersatzbeschaffungen und Zubehör einschließlich der Telefonie. Hier sind jährlich steigende Kosten zu verzeichnen.

Die Kopier- und Druckkosten sind geringer, da der Umstieg auf ein neues Druckerkonzept zu Kosteneinsparungen (Drucksache Nr. 2019/106) führen soll. Die Zahl der Geräte wurde um 19 % von bisher 381 auf 307 reduziert. Geplant war zunächst ein Abbau von 381 auf 249 Drucker, also um 35 %. Das war aber in der Praxis nicht umsetzbar.

Die IuK-Umlage reduziert sich im Planjahr vorübergehend wegen teilweise nicht besetzten Stellen in der IT-Abteilung des Hauptamtes. Ansonsten sind hier jährlich steigende Kosten zu verzeichnen.

Sachbedarf Sonderaufgaben und Projekte, Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel

Bezeichnung	Plan 2021	Plan 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
	€	€	€	€	€
Sachbedarf Sonderaufgaben und Projekte	-295.700	-300.900	-265.212	-294.606	-265.987
Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel	-665.500	-734.750	-593.789	-691.281	-605.016
Summe	-961.200	-1.035.650	-859.001	-985.887	-871.003

Unter den Sachbedarf für Sonderaufgaben und Projekte fallen die Projektetats für den Oberbürgermeister, Lokale Agenda, Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing, Tourismus, Integration, Musik an Biberacher Grundschulen (MuBiGs), Projekt EEA und Markenbildung.

Gegenüber dem Vorjahr sind geringere Ansätze beim Projektetat des Oberbürgermeisters bei der Markenbildung und bei der Integration zu verzeichnen. Im Gegenzug wurde der Etat für die Wirtschaftsförderung und das Stadtmarketing verdoppelt. Im Ergebnis liegen die Aufwendungen insgesamt daher kaum unter dem Niveau des Vorjahres. Sowohl in der Wirtschaftsförderung als auch im Stadtmarketing sollen qualifizierte Erhebungen durchgeführt werden, um eine solide Datenbasis für die Entwicklung neuer Konzepte vorliegen zu haben. Das Gremium wird hierüber durch entsprechende Vorlagen rechtzeitig informiert werden.

Die Aufwendungen für Lehr- und Unterrichtsmittel sowie für Lernmittel sind Gegenstand des Schulbudgets. Schwankungen ergeben sich aus der Schülerzahl und dem vom Land festgesetzten Sachkostenbeitrag, der zeitversetzt die Basis des Schulbudgets darstellt. In 2021 ist der Rückgang der Reduzierung des Medienzuschlags geschuldet, als Kompensation für die Einrichtung einer neuen IT-Stelle bei den Schulen zur Umsetzung der Digitalisierungskonzepte.

Abschreibungen

In der Kommunalen Doppik ist die Abschreibung als Werteverzehr darzustellen und fließt somit in die Ermittlung des ordentlichen Ergebnisses ein.

Die Abschreibungen betragen nach dem aktuellen Stand der Vermögensbewertung rund 13,64 Mio. € (Vorjahr: 12,38 Mio. €) und werden sich in Anbetracht der geplanten Bauvolumina sowie der noch ausstehenden Bewertung von Teilen des Anlagevermögens noch weiter erhöhen.

Das Vermögen der Stadt ist weitgehend bewertet und in die Anlagenbuchhaltung integriert. Die Bewertung der Grundstücke, des Straßenzubehörs, der Brücken und Tunnel, der Stadt-sanierung, der Spielplätze, der Grünanlagen und der Kunst im öffentlichen Raum steht noch aus. Da die Datengrundlagen teilweise sehr schlecht und die Zuarbeit der Fachämter als Folge der Projektbelastung schwierig ist, sind die Nachforschungen für die Kämmerei sehr zeitaufwändig und liegen damit weit hinter dem Zeitplan zurück. Hinzu kommen Personalausfälle, Corona sowie die Umsatzsteuer-Absenkung, die eine zeitnahe Abarbeitung erschweren.

Die endgültige Eröffnungsbilanz wird also noch eine Weile auf sich warten lassen. Das ist insoweit unproblematisch, als die laufende Buchhaltung sowie der Planungsprozess und die Erstellung des Jahresabschlusses auf dem derzeitigen Bewertungsstand erfolgen können. Die vorläufige Eröffnungsbilanz mit den Beständen des Finanzvermögens und der Forderungen sowie die Rückstellungen, Verbindlichkeiten und die passive Rechnungsabgrenzung sind bereits endgültig fixiert. Die Anlage 19 zum Haushaltsplan 2021 enthält die fortgeschriebene vorläufige Eröffnungsbilanz.

In der Kommunalen Doppik sind Forderungsausfälle als Wertberichtigung von Forderungen zu buchen, die sich im Aufwand als Abschreibung niederschlagen. Als Folge der Pandemie wird im Jahr 2021 mit vermehrten Forderungsausfällen gerechnet, weshalb vorsorglich Mittel eingeplant sind.

Zuweisungen und Zuschüsse

Die Anlage 13 zum Haushaltsplan enthält eine ausführliche Darstellung über die von der Stadt gewährten Zuweisungen und Zuschüsse. Die Zuschüsse wurden ab dem Jahr 2019 weiter unterteilt, so dass eine detailliertere Betrachtung möglich ist.

Gegenüber dem Vorjahr ist hier insgesamt eine Steigerung zu verzeichnen. Dies ist im Wesentlichen dem Umstand geschuldet, dass höhere Zuschüsse für die Kindertageseinrichtungen zu leisten sind. Der Ausschlag im Jahr 2018 ist auf die rückwirkende Abrechnung der Zuschüsse für die Kleinkindbetreuung mit den freien Trägern ab 2009 zurückzuführen.

Bezeichnung	Plan 2021	Plan 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
	€	€	€	€	€
Zuschüsse allgemein	-10.684.040	-10.120.870	-9.926.043	-13.345.041	
Zuschüsse Bewirtschaftungskosten	-122.260	-122.860	-112.325	-114.123	
Zuschüsse Raumüberlassungen, Mietwerte	-286.590	-289.300	-277.565	-226.924	
Zuschüsse Pachten, Erbbauzinsen	-204.990	-203.420	-204.773	-202.758	
Zuschüsse Personalkosten	-1.279.300	-1.321.800	-1.145.834	-1.073.452	
Zuschüsse Sachkosten, Preise	-132.150	-122.340	-117.594	-113.940	
Zuschüsse Sachleistungen (BBA)	-572.550	-560.750	-513.809	-530.946	
Zuschüsse Bühnenproduktionen	-180.500	-180.500	-146.000	-157.867	
Zwischensumme Anlage 13	-13.462.380	-12.921.840	-12.443.943	-15.765.051	-8.940.338
Zuschüsse für interkommunaler Kostenausgleich und Schullastenausgleich	-51.000	-46.600	-44.199	-1.800	-1.400
Zuschüsse an verbundene Unternehmen und Zweckverbände	-1.349.000	-1.283.200	-1.094.407	-179.613	-154.799
Summe	-14.862.380	-14.251.640	-13.582.549	-15.946.464	-9.096.537

Gegenüber der Anlage 13 können sich Rundungsdifferenzen ergeben, weil der Planansatz meist auf volle zehn Euro gerundet wird. Eine nachträgliche doppische Simulation der Zuschüsse nach der neuen Aufteilung für das Jahr 2017 wäre zu aufwendig gewesen.

Kostentreiber bei den allgemeinen Zuschüssen ist nach wie vor die Kinder- und Kleinkindbetreuung. Zwar sind hier auch Zuschüsse für Personal enthalten, gemischte Zuschüsse werden jedoch grundsätzlich den allgemeinen Zuschüssen zugeschlagen. Die nachstehende Darstellung zeigt, wie sich die Zuschüsse hierfür in den letzten Jahren entwickelt haben.

Bezeichnung	Plan 2021	Plan 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
	€	€	€	€	€
Zuschüsse an freie Kindergarten-träger	-7.050.000	-6.530.000	-6.367.921	-7.301.823	-5.298.756
Zuschüsse für Kleinkind-betreuung	-2.750.000	-2.690.000	-2.719.917	-5.364.514	-860.417
Zuschüsse für Sprachförderung an Kindergärten (Personalzuschuss)	-180.000	-200.000	-165.849	-156.627	-168.855
Zuschüsse an Tagespflege-personen (Personalzuschuss)	-25.000	-25.000	-17.667	-14.428	-12.954
Summe	-10.005.000	-9.445.000	-9.271.354	-12.837.392	-6.340.982
Jährliche Steigerung	5,93 %	1,87 %	-27,78 %	102,45 %	- 10,75 %

Ab 2019 ist der interkommunale Kostenausgleich an Gemeinden in den Zahlen nicht mehr enthalten.

Der Anstieg bei den Zuschüssen an die freien Träger für die Kinderbetreuung ist höher als die Tarifsteigerung. Die Beteiligung der Stadt am Abmangel der freien Träger von Kindertagesstätten beträgt seit 2010 stolze 93 % (vorher: 85 %). Die Budgets für die Kindergärten wurden rückwirkend ab 2019 angehoben. Die Verwaltungskostenpauschale pro Gruppe liegt als Folge der Anhebung der Budgets ab 2019 bei 3.800 € (vorher: 3.250 €).

Darüber hinaus sind die Anpassungen von Zuschüssen an Vereine und Institutionen im Planjahr verhalten. Neue Zuschüsse wurden nicht beschlossen.

Die Zuschüsse für die Bewirtschaftungskosten und für die Raumüberlassungen sind ungefähr auf Vorjahresniveau. Das gilt auch für die Übernahme von Pachten und Erbbauzinsen.

Die Zuschüsse für Personalkosten verringern sich. Die jährliche Anpassung der Zuschüsse an den Verein Jugend Aktiv e. V. entsprechend der Tarifsteigerung wird überlagert durch zu hohe Ansätze bei verschiedenen Angeboten von Jugend Aktiv im Vorjahr und geringere Zuschüsse für die Sprachförderung, so dass die Dynamik dieser Zuschüsse im Planjahr nicht sichtbar wird.

Die Zuschüsse für Sachkosten und Preise sowie für die Inanspruchnahme von Sachleistungen des Bauhofs steigen ebenfalls. Ab 2021 werden Sachkosten für die Jugendarbeit im Stadtteil Weißes Bild, Gaisental und Fünf Linden abgerechnet. Außerdem sind die Sachkosten für den Abenteuerspielplatz gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Außerhalb von Anlage 13 wird der interkommunale Kostenausgleich im Rahmen der Kindertagesstätten, der Schullastenausgleich sowie die Beteiligungen an Zweckverbänden und Gesellschaften geführt.

Der interkommunale Kostenausgleich für den Kindergarten- und Kleinkindbereich sowie der Schullastenausgleich bewegen sich ungefähr auf Vorjahresniveau.

Neben der Umlage an den Kreisfeuerlöschverband, die Tourismusgesellschaft Oberschwaben GmbH, die Energieagentur und an Komm.Pakt.Net ab 2018 fallen darunter auch die laufenden Zahlungen an die Betreibergesellschaft für das ITZ Plus mit 220.000 € (Vorjahr: 123.500 €) sowie die Subventionierung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) an die Stadtwerke Biberach GmbH mit 885.000 € (Vorjahr: 990.700 €). Mit der Änderung des Nahverkehrskonzepts zum 01.12.2017 wurde im Stadtverkehr die Vertaktung verdichtet. Der Landkreis, der sich üblicherweise zu 50 % an den Kosten des Stadtlinienverkehrs beteiligt, hat sich an dieser Attraktivierung des ÖPNV bislang nicht beteiligt. Hinzu kommt ab 2019 die Subventionierung von Fahrscheinen im ÖPNV für Einwohner der Stadt Biberach, das sogenannte Bürgerticket.

Gewerbesteuerumlage

Die Gewerbesteuerumlage war immer schon ein geeignetes Mittel für den Bund und das Land, über gesetzliche Veränderungen an den kommunalen Gewerbesteuererträgen zeitnah zu partizipieren. Seit dem Jahr 2003, dem bisherigen Höchststand mit 114 %Punkte, wurde die Umlage sukzessiv reduziert und damit die kommunalen Einnahmen gestärkt.

Positiv wirkt sich ab 2019 bereits der Wegfall des Landesvervielfältigers am Fonds Deutsche Einheit mit 4 %Punkten aus. Hinzu kommt ab 2020 der Wegfall des Solidarpakts mit 29 %Punkte. Der Umlagesatz liegt seit 2020 daher bei 35 %Punkten. Diese Senkung ist eine dauerhafte und verlässliche Stärkung der kommunalen Einnahmen in nicht unerheblichem Umfang. Zeitversetzt profitiert davon auch das Land und der Landkreis, da die Bemessungsgrundlage für die Finanzausgleichs- und Kreisumlage dadurch entsprechend ansteigt.

Die Gewerbesteuerumlage setzt sich aus verschiedenen Bestandteilen zusammen, die wie folgt aussehen:

	<u>Planjahr</u>	<u>Vorjahr</u>
* Normale Umlage für Bund	14,50 %Punkte	14,50 %Punkte
* Erhöhung für den Fonds Deutsche Einheit	0,00 %Punkte	0,00 %Punkte
* Normale Umlage für Land	20,50 %Punkte	20,50 %Punkte
* Erhöhung durch den Solidarpakt für Land	<u>0,00 %Punkte</u>	<u>0,00 %Punkte</u>
Gewerbesteuerumlagesatz	35,00 %Punkte	35,00 %Punkte

Die Gewerbesteuerumlage liegt im Planjahr als Folge der Einnahmeerwartung bei 11,67 Mio. € (Vorjahr: 13,42 Mio. €). Somit verbleiben im Jahr 2021 von 100,00 Mio. € Gewerbesteuer (Vorjahr: 115,00 Mio. €) nach Abzug der Umlage noch rund 88,33 Mio. € netto (Vorjahr: 101,58 Mio. €).

Für die Finanzplanung haben wir einen stabilen Umlagesatz von 35 %Punkte unterstellt. In der Anlage 14 zum Haushaltsplan ist die Entwicklung des Gewerbesteuerumlagesatzes dargestellt.

Finanzausgleichsumlage

Bemessungsgrundlage für die an das Land abzuführende Finanzausgleichsumlage ist die Steuerkraftsumme des Jahres 2019. Der Mindestumlagesatz beträgt seit dem Jahr 2005 22,10 %; der variable Faktor, zur Abschöpfung von überdurchschnittlichen Steuereinnahmen, liegt bei 0,060. Der Höchstsatz beträgt 32,00 %.

Im Planjahr rechnen wir für Biberach mit dem Höchstsatz von 32,00 % (Vorjahr: 32,00 %). Die Berechnung des Umlagesatzes ist in der Anlage 14 ausführlich dargelegt. Die FAG-Umlage beträgt im Jahr 2021 rund 49,41 Mio. € gegenüber 41,02 Mio. € im Jahr 2020 und liegt damit etwas über der Prognose in der Finanzplanung, nachdem sich im Basisjahr 2019 ein höheres Steueraufkommen bereits im Sommer abgezeichnet hat. Die höheren Aufwendungen im Planjahr werden über die anteilige Auflösung der Rückstellung in Höhe von 49,40 Mio. € fast kompensiert.

Kreisumlage

Bemessungsgrundlage für die Kreisumlage ist die Steuerkraftsumme der Stadt einerseits und der Kreisumlagehebesatz, welcher vom Kreistag festgelegt wird, andererseits. Der Hebesatz für die Kreisumlage wurde zuletzt im Jahr 2020 auf 25,00 %Punkte gesenkt (vorher: 25,50 %Punkte). Der Landkreis Biberach hat damit seit 2019 den niedrigsten Hebesatz im Land zu verzeichnen.

Die Entwicklung der Kreisumlage hängt in erster Linie von den Steuerkraftsummen der Städte und Gemeinden im Landkreis und in zweiter Linie von den Belastungen aus den Sozialausgaben sowie den Ausschüttungen der Oberschwäbischen Elektrizitätswerke (OEW) ab.

Die Ausschüttungen der OEW haben in den letzten Jahren an Bedeutung verloren. Die Turbulenzen im Energiesektor haben zu deutlichen Einnahmeausfällen geführt. Diese konnten über die jährlich höheren Steuerkraftsummen der Städte und Gemeinden im Landkreis insgesamt überkompensiert werden.

Gleichzeitig haben die Kreishaushalte eine nicht unerhebliche Entlastung bei den Sozialausgaben durch die seit 2014 vollständige Übernahme der Kosten der Grundsicherung im Alter und der Erwerbsminderung durch den Bund erfahren. Hinzu kommt ab dem Jahr 2015 die Soforthilfe des Bundes an die Länder und Kommunen. Ab 2020 hat der Bund seinen Anteil an den Kosten der Unterkunft in der Grundsicherung für Arbeitssuchende erneut und dauerhaft erhöht. Damit konnte zumindest der Anstieg der Sozialausgaben abgefedert werden. Gleichwohl steigen die Aufwendungen für die Jugend- und Eingliederungshilfe jährlich weiter an.

Vor diesem Hintergrund sehen wir daher Potential für eine weitere Senkung der Kreisumlage. Außerdem ergibt sich zeitversetzt weiterer Spielraum für eine Senkung ab 2022, nachdem die Gewerbesteuerumlage, welche ebenfalls in die Bemessungsgrundlage für die Kreisumlage einfließt, ab dem Jahr 2020 deutlich reduziert wurde.

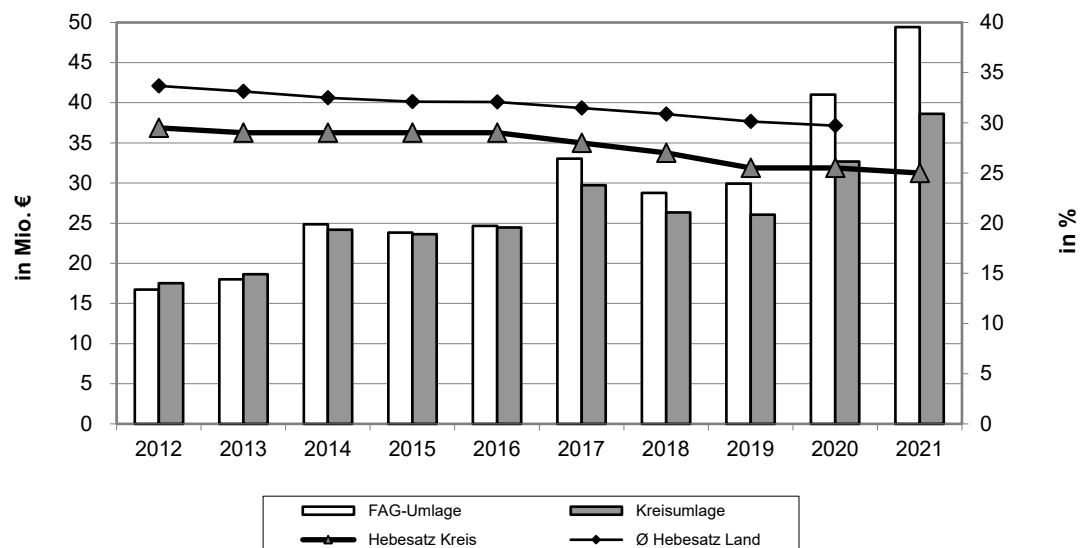
Erste Signale des Kreises lassen auf eine Senkung um mindestens 1 %Punkt hoffnungsvoll stimmen. Eine Reduzierung des Hebesatzes um 1 %Punkt bedeutet für die Stadt derzeit eine Entlastung von rund 1,54 Mio. € (Vorjahr: 1,28 Mio. €).

Bemessungsgrundlage für die Kreisumlage ist die Steuerkraftsumme des Jahres 2019. Die Kreisumlage beträgt im Jahr 2021 rund 38,60 Mio. € (Vorjahr: 32,69 Mio. €) und liegt damit unter der Prognose in der Finanzplanung, nachdem sich zwar im Basisjahr 2019 die Steuerkraftsumme erhöht hat, gleichzeitig aber der Kreisumlagesatz gesenkt wurde. Die höheren Aufwendungen im Planjahr werden über die anteilige Auflösung der Rückstellung in Höhe von 38,60 Mio. € voll kompensiert.

Getragen vom Erfolg unserer Unternehmen leistet die Stadt Biberach mit den hohen Gewerbesteuererträgen einen ganz wesentlichen Beitrag zur Steuerkraftsumme des Landkreises und damit zur Kreisumlage.

Der durchschnittliche Kreisumlagehebesatz in Baden-Württemberg fiel im Jahr 2019 erneut in Folge auf nunmehr 30,12 %Punkte (Vorjahr: 30,87 %Punkte). Trotz zurückgehender Umlagesätze nimmt das Aufkommen an Kreisumlage, aufgrund der anhaltend positiven Entwicklung der kommunalen Steuereinnahmen in den vergangenen Jahren weiterhin stetig zu. Dabei reicht die Spreizung der Hebesätze im Jahr 2019 von 36,68 %Punkte im Landkreis Heidenheim bis zu 25,50 %Punkte im Landkreis Biberach. Im Landesdurchschnitt war im Jahr 2019 für die Kreisumlage 444 €/Einwohner (Vorjahr: 430 €/Einwohner) aufzubringen; bei der Stadt Biberach im Vergleich dazu 789 €/Einwohner. Im Planjahr belastet die Kreisumlage in der Stadt jeden Einwohner mit rund 1.163 € (Vorjahr: 990 €).

Entwicklung der FAG- und Kreisumlage sowie des Hebesatzes im Landkreis



Zuführung an FAG-Rückstellung

Die Entwicklungen der Rückstellungen werden detailliert unter der Ziffer 4.5 des Vorberichts dargestellt. Im Vorgriff auf die Kommunale Doppik bildete die Stadt Biberach erstmals im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 Rückstellungen für künftige Verpflichtungen aus dem Finanzausgleich (FAG). Dazu wurden Mittel aus der Allgemeinen Rücklage in FAG-Rückstellungen umgewandelt. Daher ist die Bildung dieser Rückstellungen in nachstehender Tabelle nicht aufgeführt.

Bezeichnung	Plan 2021	Plan 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
	€	€	€	€	€
Zuführung FAG-Umlage	-36.130.000	-41.680.000	49.400.000	0	0
Zuführung Kreisumlage	-29.330.000	-32.560.000	38.600.000	0	0
Summe	-65.460.000	-74.240.000	88.000.000	0	0

Die um zwei Jahre zeitversetzten Be- oder Entlastungen aus dem Finanzausgleich in Folge von Steuer minder- oder -mehrereinnahmen können somit abgedeckt und vor allem periodengerecht zugeordnet werden. Idealerweise sind die gebildeten Rückstellungen so hoch, dass diese die Belastungen im Zeitversatz komplett über die Auflösung decken können. Für die Planung im Jahr 2021 geht die Rechnung fast auf. Die Rückstellungen aus dem Jahr 2019 sind leicht niedriger als die tatsächlichen Aufwendungen für die FAG- und Kreisumlage im Jahr 2021.

Werkverträge, Beschäftigungsentgelte, Rechts- und Beratungskosten, Gutachten

Bezeichnung	Plan 2020	Plan 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
	€	€	€	€	€
Ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-267.700	-232.200	-230.812	-199.522	-182.321
Werkverträge, Beschäftigungsentgelte	-661.000	-646.000	-678.888	-755.720	-766.844
Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-206.000	-306.000	-155.563	-225.842	-187.251
Summe	-1.134.700	-1.184.200	-1.065.263	-1.181.084	-1.136.416

Die Erhöhung der Entschädigung für die **ehrenamtliche Tätigkeit** wurde im Jahr 2019 umgesetzt. Wegen der in 2021 anstehenden Landtags- und Bundestagswahl ist der Ansatz im Planjahr höher.

Auch die **Werkverträge und Beschäftigungsentgelte** unterliegen Schwankungen. Im Wesentlichen fallen hierunter die freiberuflich Tätigen an der Volkshoch- und an der Musikschule sowie in der Stadthalle. Die Erhöhung im Planjahr ist auch auf Umschichtungen im Kulturbudget zurückzuführen.

Die Aufwendungen für **Beratungen und Gutachten** sind unter dem Vorjahresniveau. Im Planjahr entfallen sind die Kosten für das Feuerwehrstrukturgutachten, welches in 2020 abgeschlossen werden soll. Darüber hinaus wurden alle vorsorglich eingestellten Kosten für Beratung wie z. B. für die Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung oder für die Beratung im Rahmen des Landesinformationsfreiheitsgesetzes (LIFG) in Anbetracht der Haushaltseckdaten deutlich reduziert. Die Beratungskosten im Rahmen von Personalfragen sind auf dem Niveau des Vorjahres.

Gleichwohl ist generell eine hohe Tendenz der Inanspruchnahme von Beratungsleistungen durch die Fachämter festzustellen. Das ist einerseits der Projektdichte und andererseits der zunehmenden rechtlichen Komplexität geschuldet.

Mitgliedsbeiträge, Geschäftsaufwendungen

Bezeichnung	Plan 2021	Plan 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
	€	€	€	€	€
Mitgliedsbeiträge laut Anlage 13	-106.310	-94.800	-93.492	-85.568	-80.735
Verfükungsmittel	-29.540	-29.540	-18.646	-17.446	-20.018
Geschäftsaufwendungen	-750.170	-725.220	-730.416	-705.291	-589.208
Summe	-886.020	-849.560	-842.554	-808.305	-689.961

Gegenüber der Anlage 13 können sich Rundungsdifferenzen ergeben, weil der Planansatz meist auf volle zehn Euro gerundet wird.

Erhöht haben sich die **Mitgliedsbeiträge** aufgrund einiger Beitragsanpassungen. Insbesondere der Mitgliedsbeitrag an den Landesverband Katholischer Kindertagesstätten hat sich gegenüber dem Vorjahr um rund 20 % je Gruppe erhöht; der bisher gewährte Rabatt soll ab 2021 entfallen. Eine Einzelaufstellung der Mitgliedsbeiträge ist in der Anlage 13 detailliert enthalten.

Die **Verfükungsmittel** werden im Turnus von drei Jahren an die aktuelle Einwohnerentwicklung angepasst. Diese haben sich ab 2019 aufgrund der Integration des Ortsteilbudgets in die Verfügungsmittel erhöht. In den Vergleichszahlen der Vorjahre ist das berücksichtigt.

Die **Geschäftsaufwendungen** setzen sich zusammen aus den budgetierten Geschäftskosten für die Einrichtungen, Ämter und Dienststellen. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf höhere Ansätze für Bürobedarf, Fachliteratur und Porto zurückzuführen.

Kostenerstattungen

Bezeichnung	Plan 2021	Plan 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
	€	€	€	€	€
Erstattung Verwaltungskosten Hospital und WWB	-91.300	-86.000	-90.007	-73.885	-54.402
Erstattung für Sporthallennutzung und Personal KFLV	-72.500	-66.000	-54.585	-59.665	-67.366
Erstattung Straßenentwässerungs- kostenanteil	-800.000	-850.000	-803.073	-775.713	-830.000
Summe	-963.800	-1.002.000	-947.665	-909.263	-951.768

Die Stadt leistet an die Hospitalstiftung eine pauschale Erstattung für Verwaltungskosten für die ökologische Funktion des Waldes einschließlich der Betreuung der Waldspielplätze (Drucksache Nr. 1998/109) mit 21.300 € (Vorjahr: 20.000 €).

Der Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft (WWB) erhält für die Betreuung der städtischen Mietwohngebäude eine Betreuungspauschale je Wohneinheit. Nachdem die Zahl der betreuten Wohnungen zunimmt, erhöht sich auch die Erstattung an den WWB. Im Planjahr sind 70.000 € dotiert (Vorjahr: 66.000 €).

Obwohl die städtischen Sportflächen in den letzten Jahren ausgedehnt wurden, ist die Anmietung der Kreissporthalle sowie der Halle des Bischof-Sproll-Bildungszentrums zusätzlich notwendig. Wegen des Abbruchs der Mali-Sporthalle wird in 2021 die Halle des Bischof-Sproll-Bildungszentrums intensiver genutzt. Daher fallen entsprechend höhere Kosten an.

Der Straßenentwässerungskostenanteil ist gegenüber dem Vorjahr geringer. Er stellt einen Ausgleich an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung dar, für die Mitnutzung der Abwasserbeseitigung im Bereich der Straßen. Der Anteil ist entsprechend den Aufwendungen beim Eigenbetrieb jährlich im Rahmen des Jahresabschlusses neu zu berechnen und unterliegt daher Schwankungen.

Sonstige Aufwendungen

Bezeichnung	Plan 2021	Plan 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
	€	€	€	€	€
Raumüberlassungen Kultur und Sport	-567.000	-603.000	-607.078	-645.690	-634.897
Haltung von Fahrzeugen	-487.300	-523.200	-491.671	-465.351	-411.430
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-333.240	-24.640	-9.373	-4.618	0
Umlagen Zweckverbände, GPA	-16.000	-16.000	-10.765	-551	-726
Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-488.500	-480.500	-454.791	-448.024	-391.833
Vollverzinsung Gewerbesteuer nach AO	-500.000	-500.000	-3.465.165	-1.372.877	-478.914
Bildung Rückstellung für Vollverzinsung Gewerbesteuer nach AO	0	0	-5.100.000	0	0
Sonstige Aufwendungen	-31.000	-35.000	-9.460	-500	-4.716
Summe	-2.423.040	-2.182.340	-10.148.303	-2.937.611	-1.922.516

Die **Raumüberlassung** für Kultur und Sport ist eine interne Verrechnung für die Inanspruchnahme von Turn- und Sporthallen sowie Veranstaltungsräumen durch Vereine oder städtische Einrichtungen. Die Reduzierung im Planjahr ist dem Abbruch der Mali-Sporthalle geschuldet.

Bei der **Fahrzeughaltung** sind die Aufwendungen unter Vorjahresniveau. Neben den normalen Betriebskosten für die Fahrzeuge sind darin auch die Kosten für das Leasing der Dienstfahrzeuge enthalten. Das im Bauhof geleaste E-Fahrzeug ist ab 2021 entfallen. Außerdem wurden geringe Kosten für die Fahrzeughaltung beim Bauhof unterstellt. Anlage 18 enthält eine detaillierte Darstellung des städtischen Fuhrparks einschließlich der Fahrzeuge des Bauhofs, der Feuerwehr und der Verwaltung.

Die **Zinsaufwendungen** sind als Folge der Einführung von Verwarentgelten oder Minuszinsen seit 01.02.2020 gestiegen. Wir haben im Planjahr mit 300.000 € Minuszinsen kalkuliert. Im Vorjahr sind wir noch davon ausgegangen, dass wir davon verschont werden und hatten daher keine Mittel eingeplant.

Die **Umlagen Zweckverbände** sind gering. Im Wesentlichen handelt es sich um die jährliche Pflichtumlage an die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA), welche sich nach der Zahl der Einwohner bemisst.

Die **Versicherungsprämien** einschließlich der Umlage für die Unfallkasse steigen insgesamt um knapp 2 %. Insbesondere im Bereich der Schulen sind für die Umlage an die Unfallkasse höhere Aufwendungen als im Vorjahr zu verzeichnen. Die Versicherungsprämien steigen moderat an.

Nicht planbar sind die Aufwendungen für die **Vollverzinsung** aus der Gewerbesteuer. Wie die Entwicklung zeigt, können hier größere Schwankungen auftreten. Letztendlich hängt die Verzinsung vom Zeitpunkt der Abgabe der Steuererklärung und der konkreten Veranlagung durch das Finanzamt ab; also von Faktoren, die von der Stadt nicht beeinflusst werden können. Im Jahr 2019 ist der Aufwand wegen der Bildung einer Rückstellung für diesen Zweck in Höhe von 5,10 Mio. € höher. Die Rückstellung wurde wegen der Unsicherheiten im Hinblick auf die anhängigen Rechtsverfahren gebildet. Auf die Risiken in diesem Bereich wurde bereits bei den Erträgen eingegangen.

Unter die **sonstigen Aufwendungen** fallen ab 2019 im Wesentlichen die Auslagen im Rahmen der Zwangsvollstreckung durch die Stadtkasse.

Deckungsreserve und Globaler Minderaufwand

Die Einstellung einer angemessenen Deckungsreserve ist in Anbetracht der Höhe des Haushaltsvolumens angezeigt. Sie dient als Puffer und reduziert das Risiko, bei Verschiebungen innerhalb des Haushalts oder bei unvorhergesehenen, dringenden Maßnahmen einen zeitaufwändigen Nachtragshaushaltsplan erstellen zu müssen. Die Deckungsreserve eröffnet auch die Möglichkeit bei über- oder außerplanmäßigen Aufwendungen, soweit diese nicht innerhalb der Budgets gedeckt werden können, die notwendige Deckung im Einzelfall nachzuweisen.

Im Planjahr ist eine Deckungsreserve von 1,50 Mio. € (Vorjahr: 2,00 Mio. €) eingeplant. Eine Reduzierung ist in Anbetracht der angespannten Haushaltseckdaten für möglich erachtet worden. Soweit die vorsorglich eingeplante Deckungsreserve nicht benötigt wird, verbessert diese das ordentliche Ergebnis entsprechend.

Außerdem wurde im Planjahr erstmals ein Globaler Minderaufwand von 0,50 Mio. € für den Bereich Personal eingeplant. Die Erfahrung zeigt, dass die auf der Basis des Stellenplanes hochgerechneten Personalaufwendungen in der Praxis zu hoch sind, weil krankheitsbedingte Ausfälle und Fluktuation nicht planbar sind. In Anbetracht der Haushaltseckdaten wurde daher eine pauschale Reduzierung vorgenommen.

4.2.3 Gesamtergebnis und Haushaltsausgleich

Entwicklung des ordentlichen Ergebnisses in den letzten Jahren

Ordentliches Ergebnis	Plan 2021	Plan 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
	€	€	€	€	€
Ordentliche Erträge	255.340.000	255.661.000	300.218.217	192.200.075	169.653.521
Ordentliche Aufwendungen	-261.040.000	-252.411.000	-269.489.214	-165.065.893	-154.580.726
Ordentliches Ergebnis	-5.700.000	3.250.000	30.729.003	27.134.182	15.072.795

Maßgebend für die Beurteilung, ob ein doppischer Haushaltsplan die gesetzlichen Anforderungen erfüllt, ist die Erzielung eines ausgeglichenen ordentlichen Ergebnisses im Gesamtergebnishaushalt und damit die vollständige Erwirtschaftung des Ressourcenverbrauchs, also einschließlich der Abschreibungen.

Ziel ist jedoch, aus dem operativen Geschäft (Ergebnishaushalt) einen Überschuss zu erwirtschaften, welcher zeitversetzt in der Kapital- und Investitionsrechnung (Finanzhaushalt) für die Schuldentilgung und Investitionen im laufenden oder auch in künftigen Jahren zur Verfügung steht.

Der Ergebnishaushalt 2021 schließt mit einem Verlust in Höhe von 5,70 Mio. € ab. Dieser Verlust kann aufgrund des guten Ergebnisses des Jahres 2019 aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gedeckt werden. Dennoch ist dieses Ergebnis finanzwirtschaftlich nicht zufriedenstellend. Trotz der nach wie vor sehr guten Einnahmesituation in Biberach sind die Aufwendungen im laufenden Betrieb für eine Stadt unserer Größenordnung einfach zu hoch.

Die vorliegende Planung für 2021 sieht bei einem unterstellten Gewerbesteueraufkommen von 100,00 Mio. € und Umlagen von 99,69 Mio. € sowie Personalkosten von 37,62 Mio. € einen Verlust im ordentlichen Ergebnis mit 5,70 Mio. € vor.

Die Finanzplanung des letzten Jahres hat für 2021 bei einem unterstellten Gewerbesteuer-aufkommen von 110,00 Mio. € und prognostizierten Umlagen von 101,58 Mio. € sowie Personalkosten von 35,05 Mio. € ebenfalls bereits einen Verlust im ordentlichen Ergebnis mit 0,80 Mio. € ausgewiesen.

Die gegenüber der Finanzplanung eingetretenen Verschlechterungen sind im Wesentlichen den geringeren Erträgen einerseits und den höheren Aufwendungen andererseits geschuldet.

Kalkulatorisches Ergebnis in den letzten Jahren

Kalkulatorisches Ergebnis	Plan 2021	Plan 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
	€	€	€	€	€
Verwaltungskostenbeiträge	+/- 1.430.000	+/- 1.370.000	+/- 1.310.022	+/- 1.292.310	+/- 1.243.122
Erstattung Bauhofleistungen	+/- 6.204.000	+/- 6.275.000	+/- 5.639.449	+/- 4.811.487	+/- 5.265.369
Erstattung Umlage IuK	+/- 1.362.000	+/- 1.362.000	+/- 1.273.418	+/- 995.964	+/- 1.011.982
Kalkulatorische Zinsen	+/- 5.337.000	+/- 9.128.000	+/- 7.404.264	+/- 7.126.243	+/- 5.210.324
Kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0	0	0

Die **Verwaltungskostenbeiträge** sind eine interne Leistungsverrechnung für die Inanspruchnahme von zentralen Dienstleistungen, insbesondere der Querschnittsämter. Sie ist notwendig, um die Kosten sachgerecht zuzuordnen und damit die produktbezogenen Aufwendungen abbilden zu können.

Dasselbe trifft auch für den **Bauhof und die Umlage für Informations- und Kommunikationsverarbeitung (IuK)** zu. Da die IT-Dienstleistungen entsprechend dem Personalausbau bei der IT weiter zunehmen, sind hier seit 2019 deutlich höhere Aufwendungen zu verzeichnen. Die IuK-Sachkosten werden dem jeweiligen Kostenträger bzw. der Kostenstelle direkt zugeordnet. Dasselbe erfolgt beim Bauhof. Ab dem Jahr 2019 werden zudem auch die Frontdienste der Ortsteile verrechnet.

Die Ausweisung von **kalkulatorischen Zinsen** ist notwendig, um die Kosten vollständig darzustellen. Die Verzinsung erfolgt linear und nach der Restbuchwertmethode. Der Zinssatz wurde von bisher 3,75 % ab 2021 auf 2,00 % gesenkt (Drucksache Nr. 2020/095). Daher sind die kalkulatorischen Zinsen ab 2021 auch deutlich niedriger als in den Vorjahren. Da der Zinssatz einer langfristigen Betrachtung unterliegt und das Zinsniveau seit längerer Zeit niedrig ist, wurde der Zinssatz neu berechnet und entsprechend gesenkt.

4.3 Finanzhaushalt und Investitionen

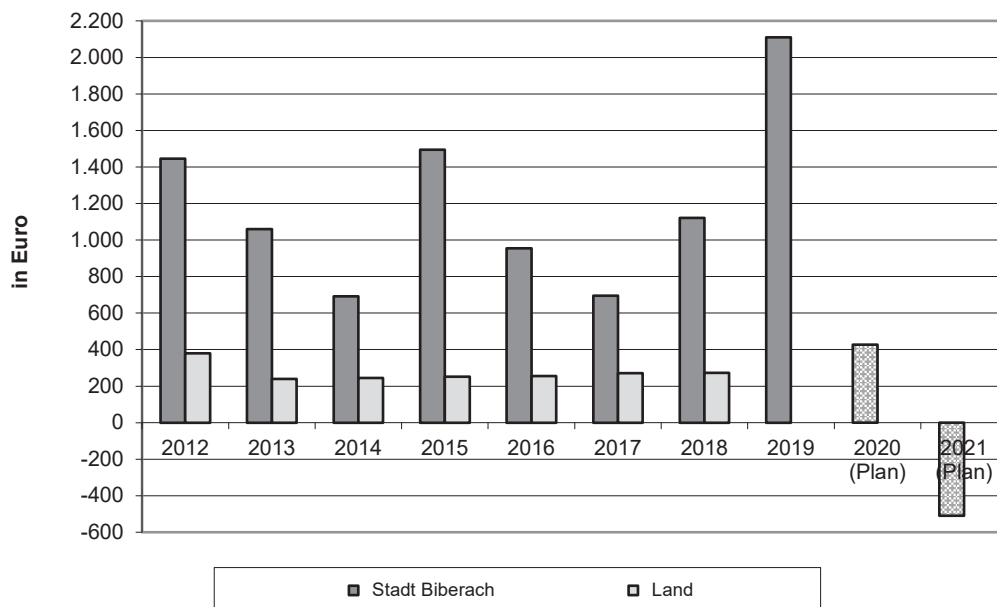
Im doppischen Finanzhaushalt sind neben den Ein- und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit auch die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit enthalten und somit sind die Zahlungsströme bereits in der Planung abgebildet.

Aus laufender Verwaltungstätigkeit ist für das Jahr 2021 ein Zahlungsmittelfehlbetrag in Höhe von 16,92 Mio. € (Vorjahr: Überschuss mit 14,10 Mio. €) eingeplant.

Eine nähere Betrachtung der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit erfolgt an dieser Stelle nicht, da die Zahlungsströme mit den Entwicklungen im Ergebnishaushalt korrespondieren.

Der Zahlungsmittelüberschuss im Ergebnishaushalt ist neben der Nettoinvestitionsrate und der Entwicklung der Liquidität eine wichtige Beurteilungsgröße für die Bewertung der Leistungsfähigkeit und Finanzkraft einer Kommune.

**Entwicklung der Netto-Investitionsrate pro Einwohner
im Vergleich zum Landesdurchschnitt**



Die Netto-Investitionsrate beträgt im Planjahr - 510 €/EW (Vorjahr: 427 €/EW). Sie ist nach wie vor eine wichtige Kennzahl zur Beurteilung der dauerhaften Leistungsfähigkeit und Finanzkraft einer Kommune, unabhängig vom Rechnungsstil. In Anbetracht der Vielzahl der geplanten Investitionen ist ein angemessener Zahlungsmittelüberschuss zur Finanzierung der Investitionen dauerhaft unabdingbar.

Die Auszahlungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit betragen im Planjahr insgesamt 63,45 Mio. €. Dem stehen Einzahlungen hieraus in Höhe von 18,07 Mio. € gegenüber. Die Auszahlungen übersteigen die Einzahlungen damit im Saldo um 45,38 Mio. €.

Unter Berücksichtigung des Zahlungsmittelfehlbetrages aus dem Ergebnishaushalt ergibt sich somit ein Liquiditätsabbau im Planjahr von 62,29 Mio. €. Im Vorjahr kann unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Ergebnisverbesserungen unter Einbeziehung der Rettungsschirme der geplante Liquiditätsabbau auf 12,07 Mio. € reduziert werden.

Im Vorbericht zum Finanzhaushalt sind nur globale Betrachtungen enthalten. Die Erläuterung der einzelnen Maßnahmen ergibt sich - wie bisher - aus den Anlagen:

- **Anlage 9** Hochbaumaßnahmen
- **Anlage 10** Tiefbauvorhaben
- **Anlage 11** Erwerb beweglicher Sachen und immatrielles Vermögen
- **Anlage 12** Sonstige Investitionen und Zuschüsse

Diese Art der Darstellung ist bei der Vielzahl der Investitionen in Biberach transparenter und ermöglicht einen besseren Überblick.

Die Prioritäten bei den Investitionen werden über das Investitionsprogramm 2020 - 2025 jährlich fortgeschrieben (Drucksache Nr. 2020/146/2) und bilden die Grundlage für die mittelfristige Finanzplanung. Obwohl wir die Projektdichte auf der Zeitachse strecken wollten, ist das Investitionsvolumen nach wie vor zu hoch und kaum leistbar. Hinzu kommen intensive Planungsphasen für die Quartiere Altes Krankenhaus, ehemalige Industrie-Areale und ZOB-Drehscheibe, die parallel noch Kapazitäten binden.

Die Vielfalt der Projekte bedingt, dass viele Maßnahmen an Dritte vergeben werden müssen und damit zusätzliche Kosten für Planung und Betreuung der Projekte anfallen. Hinzu kommen in den letzten Jahren nicht unerhebliche Baupreissteigerungen, die einerseits auf einem im Vergleich zu anderen Kommunen höheren Standard, insbesondere im Raumbedarf, beruhen und andererseits aufgrund der Dichte der Projekte am Markt mit einem erhöhten Preisniveau konfrontiert werden.

Im Hochbau werden Kostenberechnungen aktuell mit statistischen Indexwerten jährlich fortgeschrieben (Drucksache Nr. 2016/057), um so das Risiko von Baupreissteigerungen bei laufenden Maßnahmen besser in den Griff zu bekommen. Im Tiefbau werden die Kostenberechnungen auf der Basis aktueller Ausschreibungsergebnisse jährlich fortgeschrieben. Das führt automatisch zu jährlich höheren Gesamtkosten bei den einzelnen Maßnahmen.

Die Folge der Projektdichte führt dazu, dass der Saldo aus laufender Rechnung zur Finanzierung des Investitionsvolumens unzureichend ist und die Liquiditätsreserven in Anspruch genommen werden müssen. Daneben wird das operative Ergebnis, die Ertragskraft des Ergebnishaushalts, aufgrund der daraus entstehenden Folgekosten und Abschreibungen weiter belastet.

In der Realität können die vorgesehenen Bauprojekte jedoch nicht planmäßig abgewickelt werden, was nachstehende Darstellung über den Stand der Bewirtschaftung im Baubereich zur Jahresmitte und zum Jahresende unterstreicht.

Bezeichnung	Stand der Bewirtschaftung im Baubereich		
	30.06.2020	30.12.2019	30.06.2019
Anlage 9 - Hochbau	18,69 %	47,76 %	22,91 %
Anlage 10 - Tiefbau	9,52 %	48,99 %	10,33 %

Nach Einschätzung des Baudezernats können bis zum Jahresende 2020 noch rund 70 % des Volumens umgesetzt werden, so dass die Entwicklung künftig besser aussehen könnte.

An **Verpflichtungsermächtigungen** sind im Haushaltsplan rund 66,28 Mio. € eingestellt (Vorjahr: 53,65 Mio. €). Diese sind eine Folge der abschnittswisen Planung; damit gehen wir Vorbelastungen für die künftigen Jahre ein. Die Verpflichtungsermächtigungen sind in Anlage 15 detailliert dargestellt.

• Hochbaumaßnahmen	50,84 Mio. €	(Vorjahr: 35,60 Mio. €)
• Tiefbaumaßnahmen	14,11 Mio. €	(Vorjahr: 12,98 Mio. €)
• Zuschüsse an Dritte	0,55 Mio. €	(Vorjahr: 2,95 Mio. €)
• Beteiligungen	0,63 Mio. €	(Vorjahr: 1,50 Mio. €)
• Erwerb von beweglichen Sachen	<u>0,15 Mio. €</u>	<u>(Vorjahr: 0,62 Mio. €)</u>
Summe Verpflichtungsermächtigungen	66,28 Mio. €	(Vorjahr: 53,65 Mio. €)

Auch die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenüber dem Vorjahr nochmals deutlich angestiegen, insbesondere bei den Hochbaumaßnahmen.

Die **Auszahlungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit des Finanzhaushalts 2021** setzen sich wie folgt zusammen:

Auszahlungen	Plan 2021 €	%	Plan 2020 €	%
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-7.050.500	11,11	-9.849.950	16,82
Baumaßnahmen	-43.042.776	67,84	-33.009.770	56,36
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.612.650	2,54	-836.650	1,43
Erwerb von Finanzvermögen	-3.417.000	5,38	-4.004.000	6,83
Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-1.869.500	2,95	-2.729.050	4,66
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-253.650	0,41	-338.200	0,58
Auszahlungen Investitionstätigkeit	-57.246.076	90,23	-50.767.620	86,68
Tilgung von Krediten / Gewährung Darlehen Dritte	-6.200.000	9,77	-7.800.000	13,32
Auszahlungen Investitions-/ Finanzierungstätigkeit	-63.446.076	100,00	-58.567.620	100,00

Die nachstehende Darstellung zeigt, in welchen Teilhaushalten die Schwerpunkte der **Investitions-
tätigkeit** im Haushaltsjahr 2021 liegen. Zum Vergleich ist auch das Jahr 2020 noch dargestellt.

TH	Bezeichnung Teilhaushalt	Planjahr		Vorjahr	
		in T€	%	in T€	%
TH 01	Verwaltungssteuerung	-72	0,13	-118	0,23
TH 02	Zentrale Dienste	-574	1,00	-373	0,74
TH 03	Finanzen und Beteiligungen	-3.721	6,50	-3.454	6,80
TH 04	Kultur	-2.058	3,60	-3.788	7,46
TH 05	Bildung, Betreuung, Sport	-18.312	31,99	-12.367	24,36
TH 06	Sicherheit und Ordnung	-1.145	2,00	-207	0,41
TH 07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend	-5.919	10,34	-4.505	8,87
TH 08	Stadtplanung, Landschaftspflege, Bauen, Wohnen	-3.153	5,51	-3.851	7,59
TH 09	Verkehrsflächen, -anlagen	-11.892	20,77	-10.038	19,77
TH 10	Forstwirtschaft	-3	0,00	-3	0,01
TH 11	Hochbau und Gebäudemanagement	-3.386	5,91	-2.300	4,53
TH 12	Grundstücksmanagement	-7.011	12,25	-9.764	19,23
	Summe Investitionsmaßnahmen	-57.246	100,00	-50.768	100,00

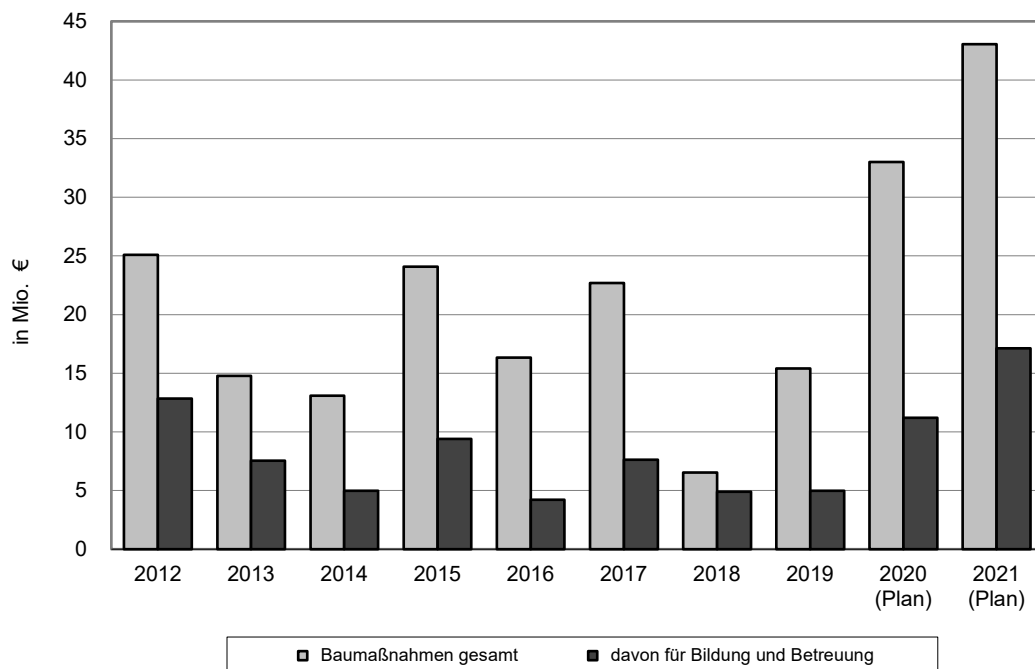
Die Ausgaben für **Grunderwerb** sind nach wie vor hoch, weil der Ankauf von landwirtschaftlichen Flächen zur Entwicklung als Bauland immer schwieriger und auch teurer wird, um die gewünschten Tauschflächen zur Verfügung stellen zu können. Der Grunderwerb wird daher auch weiterhin oberste Priorität genießen, um die Entwicklungschancen für Biberach zu erhalten.

Erwartungsgemäß bilden die **Baumaßnahmen** die größte Position im Haushaltsplan. Sie betragen im Haushaltsjahr 43,04 Mio. € (Vorjahr: 33,01 Mio. €) und liegen damit deutlich über der Annahme in der Finanzplanung des Vorjahres (34,33 Mio. €). Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf zwei Faktoren zurückzuführen. Zum einen auf die Verschiebung von Maßnahmen ins Planjahr und zum anderen auf Baukostensteigerungen.

Für Hochbaumaßnahmen sind im Jahr 2021 insgesamt 28,30 Mio. € (Vorjahr: 20,05 Mio. €) eingeplant. Für Tiefbaumaßnahmen, wie den Ausbau und die Sanierung von Straßen, die Erneuerung von öffentlichen Grünflächen und Kinderspielflächen sowie den Hochwasserschutz sind im Jahr 2021 insgesamt 14,89 Mio. € (Vorjahr: 12,83 Mio. €) vorgesehen.

An großen Bauprojekten im Hochbau soll im Jahr 2021 die Sanierung und Erweiterung der Braith-Grundschule sowie der Ersatzneubau für die Mali-Sporthalle abgeschlossen werden. Daneben sollen erste Vorhaben des Kindergarten-Ausbauprogramms umgesetzt werden. Als Folge des Kindergarten ausbauprogramms sind auch die Grundschulen zu beleuchten und neben der Sanierung entsprechend zu erweitern. Außerdem soll der Neubau für das Innovations- und Technologiezentrums ITZ Plus in Biberach in Kooperation mit der Hochschule, dem Landkreis und der Industrie- und Handelskammer (IHK) weiter vorangetrieben werden. Parallel dazu sind weitere Schulsanierungen planerisch vorzubereiten wie z. B. die Sanierung des Pestalozzi-Gymnasiums.

Entwicklung der Baumaßnahmen



Im Tiefbau stehen wieder umfangreiche Erschließungsmaßnahmen für neue Wohn- und Gewerbegebiete, Sanierungen von Straßen sowie diverse Hochwasserschutzvorhaben an. Insbesondere der

2. Bauabschnitt für das Wohngebiet Taubenplätzle, die Umgestaltung der Wielandstraße mit Umfeld sowie die Umsetzung des Hochwasserschutzes im Bereich Rot-/Wolfentalbach sind Schwerpunkte im Planjahr. Auch die Wiedervernässung des Ummendorfer Rieds auf knapp 100 ha Fläche als Gemeinschaftsprojekt der Stadt Biberach und der Gemeinden Ummendorf und Hochdorf stellt ein größeres Projekt im Planjahr dar. Das Projekt dient dem Klimaschutz und gleichzeitig können die beteiligten Gemeinden daraus Ökopunkte generieren. Daneben werden die Spielplätze entsprechend der neuen Spielplatzkonzeption erneuert und ausgebaut. Auch der barrierefreie Ausbau und die Umgestaltung der Haltestellen wird nach und nach umgesetzt. Parallel dazu werden viele kleinere Maßnahmen vorbereitet und geplant und Rückstände aus Vorjahren abgearbeitet. Außerdem soll im Jahr 2021 ein neues Sanierungsgebiet aufgelegt werden.

Der Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens teilt sich auf in den **Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen** wie z. B. Lizenzen und den Erwerb von **beweglichem Sachvermögen**. Dabei kommt die aktuell gültige Wertgrenze für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) von 800 € netto (vorher 410 € netto) als Abgrenzung zwischen Aufwand und Investition zur Anwendung.

Hierzu gehören neben den üblichen Erneuerungen der technischen Ausstattung für das Baubetriebssamt und für die Bauhöfe in den Ortsteilen auch die Schulbudgets und die Erneuerung der Einrichtungen in den Bereichen der Kultur mit Museum, Musikschule, Volkshochschule, Stadtbücherei und Veranstaltungsräumen. Die Beschaffungen und Erneuerungen im Rahmen der Informationstechnologie (IT) fallen ebenso unter diesen Titel. Hier hat die Corona-Pandemie durchaus Schwächen in unserem System aufgezeigt, weshalb im Jahr 2021 mit 0,50 Mio. € (Vorjahr: 0,33 Mio. €) mehr Mittel eingestellt sind, um die Verwaltung digitaler zu machen. Größere Anschaffungen sind im Jahr 2021 insbesondere der Erwerb eines Kunstgegenstandes von Robert Schad, der Kauf des Löschgruppenfahrzeugs für die Freiwillige Feuerwehr Stafflangen und die Beschaffung einer Kleinkehrmaschine sowie eines Kleinfahrzeugs für den Bauhof.

Für die Umsetzung des **Digitalisierungskonzepts an den Schulen** sind bereits im Jahr 2019 erste Mittel des Landes aus dem Digital-Pakt mit 470.079 € geflossen. Wegen der Corona-Pandemie sind im Jahr 2020 im Rahmen eines Sofortausstattungsprogramms zur Schaffung von Online-Lehrangeboten sowie für mobile Endgeräte weitere Mittel in Höhe von 344.733 € pauschal geflossen. Diese wurden im Jahr 2020 bereits umgesetzt. Zusätzlich stehen noch Bundesmittel zur Umsetzung der Digitalisierung an Schulen bereit. Deren Ausschüttung ist aber an die Erstellung von Medienentwicklungspläne durch die Schulen gekoppelt, die in 2020 nun erstellt wurden. Die Mittel müssen bis 2022 beantragt und können bis 2024 abgerufen werden.

Das Amt für Bildung, Betreuung und Sport hat für 2021 eine Stelle als Systemadministrator und Koordinator für die Umsetzung dieser Konzepte an den Schulen beantragt. Der unfreiwillige Digitalisierungsschub den die Schulen jetzt wegen Corona durchlaufen mussten, sollte zügig fortgeführt werden, so dass auch unsere Schulen im digitalen Zeitalter durchstarten können. Gleichwohl wird diese Diskussion dann auch im Kindergartenbereich zu führen sein, durchaus differenziert, weil die Anforderungen im Kleinkindbereich andere sind. Erforderlich wird außerdem die Neuausrichtung des Schulbudgets, weil unsere Schulen im Rahmen des Budgets seit Jahren zweckgebundene Mittel für die IT-Ausstattung erhalten.

Unter den **Erwerb von Finanzvermögen** fallen - wie bisher - die **Beteiligungen**, also die Rücklagenzuführung an die Stadtwerke Biberach GmbH und die Vermögensumlage an den Zweckverband Interkommunales Industriegebiet Rißtal (IGI Rißtal) sowie an den Kreisfeuerlöschverband (KFLV).

Die Situation bei unseren Beteiligungsunternehmen ist engmaschig im Blick zu behalten. Der allgemeine Anstieg der Energiepreise ab 2018 wirkt sich negativ im Ergebnis der e.wa riss GmbH & Co. KG aus, mit der Folge von rückläufigen Beteiligungserträgen für die Stadtwerke Biberach GmbH. Da diese mit den Bädern, der Parkierung und dem öffentlichen Personennahverkehr im Wesentlichen Aufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge erfüllen, ist eine Unterstützung durch die Stadt immer notwendig, wie die zusätzlichen Rücklagenzuführungen deutlich machen.

Die Herausforderungen der Zukunft an den regionalen Energieversorger sind groß. Die Energiewende trifft auch unsere Unternehmen, die daher mit neuen Ideen den Umbau ihres Portfolios vorantreiben müssen. Unabhängig davon sind wir als Konzernmutter Stadt - neben unserem Partner EnBW - nach wie vor gefordert. Die Chancen und Risiken aus den Beteiligungen der Stadt Biberach, insbesondere bei den Stadtwerken, der e.wa riss GmbH & Co. KG und der e.wa riss Netze GmbH sind im Beteiligungsbericht zur Jahresrechnung 2019 ausführlich dargestellt.

Unter die **Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen** fallen die üblichen Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen von Vereinen, von freien Kindergartenträgern und Dritten. Daneben sind das Förderprogramm für E-Mobilität sowie Zuschüsse für die Sanierung von erhaltenswerten Gebäuden außerhalb der Stadtsanierung - wie im Vorjahr - enthalten. Außerdem ist eine weitere Abschlagszahlung auf den Zuschuss an die Stiftung Gemeinschaftliche Kirchenpflege für die Sanierung der Stadtpfarrkirche enthalten, nachdem der Baufortschritt eine frühere Auszahlung entsprechend der Beschlusslage nicht zugelassen hat. Nachdem der ursprünglich der Bewilligung zugrunde gelegte Zeitplan nicht mehr zu halten ist, wurde eine Vorlage zur Verlängerung der Fristen eingebracht.

Für die **Gewährung von Darlehen** sind im Planjahr Mittel für einen Darlehensbedarf des Eigenbetriebs Stadtentwässerung mit 3,20 Mio. € und der Stadtwerke Biberach GmbH mit 3,00 Mio. € eingestellt.

Für die **Tilgung von Krediten** fallen nach wie vor keine Ausgaben an. Durch die Ausgliederung der Abwasserbeseitigung und der Wohngebäude in Eigenbetriebe in den Jahren 2005 und 2006 reduzierten sich die Schulden im städtischen Haushalt auf Null. Außerdem wurden in den letzten Jahren keine Darlehen aufgenommen. Das soll auch in den nächsten Jahren so bleiben.

Die **Einzahlungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit des Finanzhaushalts 2021** setzen sich wie folgt zusammen:

Einzahlungen	Plan 2021 €	%	Plan 2020 €	%
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	7.711.000	42,66	1.363.000	10,99
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	3.000.000	16,60	3.250.000	26,21
Veräußerung von Sachvermögen	6.500.000	35,97	7.000.000	56,45
Veräußerung von Finanzvermögen	0	0,00	0	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
Einzahlungen Investitionstätigkeit	17.211.000	95,23	11.613.000	93,65
Aufnahme von Krediten / Tilgung gewährte Darlehen	863.000	4,77	788.000	6,35
Einzahlungen Investitions-/ Finanzierungstätigkeit	18.074.000	100,00	12.401.000	100,00

Bei den **Einzahlungen aus Investitionszuweisungen** handelt es sich um Zuschüsse von Bund, Land, Kreis und Dritten für Investitionen. Hierin enthalten sind die Bundeszuschüsse für den Ausbau des Glasfasernetzes, für den Neubau des Kindergartens Hauderboschen, für den Umbau und die Erweiterung des Kindergartens Sandgrabenstraße, für den Ausbau der Radwege und für die Heizzentrale Memelstraße. Landeszuschüsse werden für den Ausbau des Glasfasernetzes, die Erweiterung der Braith-Grundschule, für den Ausbau der Radwege, für den barrierefreien Umbau der Bushaltestellen und für Hochwasserschutzmaßnahmen erwartet. Für die Stadtsanierung sind im Planjahr keine Fördermittel eingeplant, weil die bestehenden Sanierungsgebiete auslaufen und ein neues Gebiet noch nicht bewilligt wurde. Darüber hinaus wird der Landkreis eine erste Rate auf den Zuschuss für das ITZ Plus leisten.

Bereits bewilligte Zuschüsse sind nach den Vorgaben der Kommunalen Doppik zum Zeitpunkt der Bewilligung als Sonderposten zu verbuchen, auch wenn mit der geförderten Maßnahme noch nicht begonnen wurde. Gegenüber der Finanzplanung des Vorjahres liegt der Ansatz im Jahr 2021 über der Planung.

Die vom Bund bzw. Land bereitgestellten Investitionsfördermittel u. a. für Schulsanierungen und Breitbandausbau wurden von der Stadt bisher nicht in Anspruch genommen. So wurde z. B. am Wieland-Gymnasium eine Förderung nicht beantragt, weil mit der Maßnahme bereits begonnen wurde. Für die Sanierung des Pestalozzi-Gymnasiums ist beabsichtigt, Zuschüsse im Rahmen der nächsten Förderperiode ab 2022 zu beantragen. Bei allen anstehenden Schulsanierungen wird verstärkt auf die Inanspruchnahme von Zuschüssen geachtet.

Für Digitalisierungsmaßnahmen an Schulen wurden bislang keine Einnahmen eingeplant. Hierzu verweisen wir auf die Ausführungen oben.

Die geplanten **Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen**, also Erschließungs- und Ausgleichsbeiträge, sind abhängig vom Grundstücksverkauf und unterliegt daher jährlichen Schwankungen. Gegenüber der Finanzplanung des Vorjahres ist der Ansatz im Jahr 2021 über der Planung.

Aus **Veräußerung von Sachvermögen** sind im Planjahr Grundstückserlöse in Höhe von 6,50 Mio. € geplant, nachdem die im Jahr 2020 geplanten Verkäufe nicht wie vorgesehen umgesetzt werden konnten. Neben Flächen im Baugebiet Breite sollen Gewerbegrundstücke im Bereich Flugplatz veräußert werden. Gegenüber der Finanzplanung des Vorjahres ist der Ansatz im Jahr 2021 über der Planung.

Die **Rückzahlungen aus gewährten Darlehen** an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung und die Stadtwerke Biberach GmbH werden vertragskonform bedient.

Auf eine **Kreditfinanzierung** kann im Haushaltsplan 2021 - wie bereits in den Vorjahren - verzichtet werden.

Nachdem der Finanzhaushalt in Summe nicht mehr auszugleichen ist, ist das jeweilige Delta zwischen Einzahlungen und Auszahlungen der **Liquiditätsabfluss**. Letztendlich kann im Finanzhaushalt nur so viel ausgegeben werden, wie Liquidität vorhanden ist. Auf die Entwicklung der Liquidität wird unter Ziffer 4.5 detailliert eingegangen.

4.4 Wirtschaftliche Lage - Vermögen und Schulden

Neben den Erläuterungen zum Ergebnis- und Finanzhaushalt soll der Vorbericht auch die Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage sowie der Schulden aufzeigen.

4.4.1 Rücklagen

Rücklagen sind in der Kommunalen Doppik Bestandteil des Eigenkapitals in der Bilanz. Unterschieden wird dabei im Wesentlichen zwischen Ergebnismrücklage und zweckgebundener Rücklage.

Die **Ergebnismrücklage** steht für die Aufnahme von Überschüssen und für den Ausgleich von Fehlbeträgen des Planjahres und der Vorjahre zur Verfügung. Dieser kommt damit für den Haushaltsausgleich eine besondere Bedeutung zu. Die Ergebnismrücklagen untergliedern sich wie folgt:

- * Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses
- * Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses

Mit dem Start in die Kommunale Doppik zum 01.01.2019 beträgt der Wert der Ergebnismrücklagen in der Eröffnungsbilanz bei allen Kommunen grundsätzlich 0 €. Der Ergebnishaushalt des Jahres 2019 schließt im ordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss von 30,73 Mio. € ab, unter Berücksichtigung des außerordentlichen Ergebnisses mit einem Überschuss von 30,53 Mio. €. Die Ergebnismrücklage zum 31.12.2019 weist somit einen Wert von 30,73 Mio. € auf, nachdem das negative Sonderergebnis von rund 0,20 Mio. € mit dem BasisKapital zu verrechnen ist.

Das tatsächliche Ergebnis des Jahres 2020 würde aufgrund der Corona-Pandemie schlechter sein als in der Planung prognostiziert und einen Verlust ausweisen. Nachdem der Rettungsschirm zur Kompensation der Gewerbesteuerausfälle im Jahr 2020 noch umgesetzt werden soll, können wir voraussichtlich mit einem positiven Ergebnis abschließen und der Ergebnismrücklage noch einen Betrag von 11 - 15 Mio. € zuführen. Dieses Polster ist in Anbetracht der Einbrüche ab 2021 dringend notwendig.

Für die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses werden weder im Haushalt 2020 noch für 2021 Zu- und Abgänge unterstellt, da in der Haushaltsplanung keine außerplanmäßigen Erträge und Aufwendungen enthalten sind.

Zweckgebundene Rücklagen können nur für zweckgebundene Erträge wie z. B. Kapitalzuschüsse gebildet werden und dürfen nicht zur Deckung von Fehlbeträgen herangezogen werden. Der Bestand der zweckgebundenen Rücklagen ist in Biberach ebenfalls 0 €.

Die voraussichtliche Entwicklung der Rücklage ist in Anlage 5 dargestellt.

4.4.2 Rückstellungen

Für ungewisse Verbindlichkeiten sind Rückstellungen gemäß § 41 GemHVO zu bilden. Dabei unterscheidet der Gesetzgeber in Pflichtrückstellungen und freiwillige Rückstellungen.

Die Rückstellungen für Altersteilzeit stellen eine **Pflichtrückstellung** dar. Im Vorgriff auf die Kommunale Doppik wird diese in Biberach bereits seit 2005 gebildet. Weitere Pflichtrückstellungen hat die Stadt derzeit nicht zu bilden.

Stand Rückstellungen Altersteilzeit am 31.12.2019:	1.045.390 €
+ geplante Zuführung 2020:	303.100 €
./. geplante Entnahme 2020:	<u>362.500 €</u>
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2020:	985.990 €
+ geplante Zuführung 2021:	226.600 €
./. geplante Entnahme 2021:	<u>438.500 €</u>
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2021:	774.090 €

Der Gemeinderat hat der Bildung von nachstehenden **freiwilligen Rückstellungen** zugestimmt (Drucksache Nr. 2018/155). Seit 2012 werden Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren ausgewiesen.

Rückstellungen für künftige Verpflichtungen aus dem Finanzausgleich (FAG- und Kreisumlage) wurden erstmals im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 gebildet, um die zeitversetzten Schwankungen aus der Berechnungssystematik des FAG zu minimieren. Damit wird der künftige Aufwand bereits in dem Jahr abgebildet, in welchem das Steueraufkommen tatsächlich vereinnahmt wurde.

Ab 2019 wurden Rückstellungen für die Verpflichtung aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer gebildet.

Aufgrund des beim Bundesverfassungsgericht anhängigen Verfahrens hinsichtlich der Höhe des Zinssatzes von 6 % ist in Anbetracht der seit Jahren anhaltenden Niedrigzinsphase eine Absenkung auf einen niedrigeren Zinssatz nicht unwahrscheinlich. Wir haben bei der Berechnung der Rückstellung eine Halbierung auf 3 % unterstellt.

Stand Rückstellungen Gerichtsverfahren am 31.12.2019:	333.600 €
+ geplante Zuführung 2020:	0 €
./. geplante Entnahme 2020:	<u>0 €</u>
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2020:	333.600 €
+ geplante Zuführung 2021:	0 €
./. geplante Entnahme 2021:	<u>0 €</u>
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2021:	333.600 €

Stand Rückstellungen Vollverzinsung am 31.12.2019:	5.100.000 €
+ geplante Zuführung 2020:	0 €
./. geplante Entnahme 2020:	<u>0 €</u>
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2020:	5.100.000 €
+ geplante Zuführung 2021:	0 €
./. geplante Entnahme 2021:	<u>0 €</u>
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2021:	5.100.000 €

Stand Rückstellungen FAG- und Kreisumlage am 31.12.2019:	160.530.000 €
+ geplante Zuführung 2020:	74.240.000 €
./. geplante Entnahme 2020:	<u>73.630.000 €</u>
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2020:	161.140.000 €
+ geplante Zuführung 2021:	65.460.000 €
./. geplante Entnahme 2021:	<u>88.000.000 €</u>
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2021:	138.600.000 €

Die Höhe der jeweiligen Zuführungen oder Auflösungen der Rückstellungen wird am Ende des Jahres im Zuge der Aufstellung des Jahresabschlusses ermittelt.

Die voraussichtliche Entwicklung der Rückstellungen ist in Anlage 6 dargestellt.

Für weitere bestehende Verpflichtungen der Stadt, z. B. aus Gewährverträgen gegenüber der Zusatzversorgungskasse Baden-Württemberg oder für Haftungsausfälle im Rahmen von gesetzlich übernommenen Bürgschaften, dürfen nur Rückstellungen gebildet werden, sofern die Inanspruchnahme wahrscheinlich ist. Solche Verpflichtungen weisen wir nachrichtlich bei der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität sowie unterhalb der Bilanz aus, da es sich um Vorbelastungen für künftige Haushaltsjahre handelt.

4.4.3 Schulden

Stand Darlehen Stadt am 31.12.2019:	0 €
+ geplante Darlehensaufnahmen 2020:	0 €
./. ordentliche Tilgungen 2020:	<u>0 €</u>
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2020:	0 €
+ geplante Darlehensaufnahmen 2021:	0 €
./. ordentliche Tilgungen 2021:	<u>0 €</u>
Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2021:	0 €

Nach wie vor ist es unser Ziel, keine Kredite aufzunehmen, so dass der städtische Haushalt auch im Jahr 2021 keine Pro-Kopf-Verschuldung ausweist. Der Landesdurchschnitt der Kommunen vergleichbarer Größe im Land Baden-Württemberg - ohne Eigenbetriebe - liegt im Jahr 2019 bei 405 €/EW (Vorjahr: 413 €/EW). Damit gehört Biberach zu den 200 von insgesamt 1.101 Gemeinden in Baden-Württemberg, die keine Schulden im Kernhaushalt haben.

Im Jahr 2005 wurde der Eigenbetrieb Stadtentwässerung und im Jahr 2006 der Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft gegründet. Die Eigenbetriebe verfügen zwar über eine getrennte Buchhaltung, sind rechtlich aber unselbständig und somit Teil der Stadt. Daher müssen die Schulden der Eigenbetriebe bei der Stadt ausgewiesen werden, um ein vollständiges Bild über die Verschuldung der Stadt Biberach zu geben.

Stand Darlehen EB Stadtentwässerung am 31.12.2019:	36.194.144 €
+ voraussichtliche Darlehensaufnahmen 2020 *	0 €
./. ordentliche und außerordentliche Tilgungen 2020	<u>1.241.854 €</u>
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2020:	34.952.290 €

* Aktuell verfügt der SEB über einen Zahlungsmittelüberschuss aus 2019 von 5,42 Mio. €. Zusammen mit den Einzahlungen aus Beiträgen reichen die Kassenmittel aus und daher wurde auf die geplante Darlehensaufnahme im Jahr 2020 in Höhe von 3,80 Mio. € komplett verzichtet.

- 0091 -

Die voraussichtliche Pro-Kopf-Verschuldung beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung zum Jahresende 2020 beträgt somit 1.059 €/EW (Vorjahr: 1.096 €/EW).

Die konstante Zunahme der Verschuldung im Abwasserbereich ist systemimmanent. Die gebührenrechtlich fehlende Möglichkeit Gewinne zu erzielen und Eigenkapital für spätere Investitionen anzusammeln, führt dazu, dass jede Investition annähernd vollständig über Kredite finanziert werden muss, was die Verschuldung weiter ansteigen lässt. Dies ist insoweit vertretbar, weil diese über Gebühren in vollem Umfang wieder refinanziert werden.

Stand Darlehen EB Wohnungswirtschaft am 31.12.2019:	7.098.203 €
+ voraussichtliche Darlehensaufnahmen 2020	688.135 €
./. ordentliche und außerordentliche Tilgungen 2020	<u>398.358 €</u>
Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2020 *	7.387.980 €

* Darlehensstände gemäß den Angaben des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft.
Im Vorjahr war der Schuldenstand zu gering, da ein weiteres Darlehen nicht berücksichtigt wurde.

Die voraussichtliche Pro-Kopf-Verschuldung beim Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft beträgt zum Jahresende 2020 somit 224 €/EW (Vorjahr: 215 €/EW).

**Voraussichtliche Gesamtverschuldung der Stadt
mit den Eigenbetrieben Stadtentwässerung und
Wohnungswirtschaft zum 31.12.2020:**

42.340.270 €

Die Vergleichszahl zum Jahresende 2019 betrug 43.292.347 €. Damit reduzieren sich die Schulden innerhalb eines Jahres voraussichtlich um über 2 %. Die durchschnittliche Pro-Kopf-Verschuldung der Eigenbetriebe von Kommunen vergleichbarer Größe im Land Baden-Württemberg liegt im Jahr 2019 bei 897 €/EW (Vorjahr: 875 €/EW). Die Vergleichszahl für Biberach beträgt 1.311 €/EW im Jahr 2019 (Vorjahr: 1.162 €/EW).

Da die Wirtschaftspläne für die Eigenbetriebe zum Zeitpunkt der Aufstellung des städtischen Haushaltsplanes noch nicht vorliegen, kann die voraussichtliche Entwicklung der Verschuldung insgesamt zum Jahresende 2021 erst zu einem späteren Zeitpunkt dargelegt werden. Die voraussichtliche Entwicklung der Schulden ist in Anlage 7 dargestellt.

Der **Abwasserzweckverband** ist seit Jahresbeginn 2009 schuldenfrei und hat darüber hinaus keine neuen Darlehensaufnahmen geplant. Die Investitionen werden den Mitgliedsgemeinden jeweils über eine Vermögensumlage in Rechnung gestellt, so dass auch mittelfristig hier keine Schulden entstehen werden.

Der **Zweckverband IGI** hat noch keine Schulden. Die Stadt Biberach hat bereits erklärt, dass sie keine Schulden aufnehmen möchte und die Finanzierungsanteile jeweils direkt begleicht, so dass hieraus auch künftig keine Schulden der Stadt zugerechnet werden sollten. Allerdings gestaltet sich die finanzielle Situation der weiteren beteiligten Gemeinden anders, so dass die Kreditaufnahme beim Zweckverband jährlich neu beleuchtet werden muss.

4.4.4 Gewährte Darlehen

	Stand zum 31.12.2020	Stand zum 31.12.2019
Darlehen EB Stadtentwässerung	14.857.933 €	15.258.433 €
Darlehen Stadtwerke Biberach GmbH	<u>2.334.896 €</u>	<u>2.617.383 €</u>
Summe gewährte Darlehen	17.192.829 €	17.875.816 €

Die Gewährung von Darlehen an Eigenbetriebe oder Eigengesellschaften ist sinnvoll, weil die Darlehen marktüblich verzinst werden und die Stadt somit derzeit höhere Erträge als aus Geldanlagen generieren kann. Für die Betriebe besteht der Vorteil in einer unbürokratischen Abwicklung und höherer Flexibilität. Die Darlehen werden vertragskonform bedient.

Die **Stadtwerke Biberach GmbH** ist seit 01.01.2001 privatisiert. Die Stadt gewährt dem Tochterunternehmen Darlehen; diese werden vertragsgemäß bedient.

Nachdem im Jahr 2020 entgegen der Annahme in der Planung tatsächlich keine Darlehen von der Stadt aufgenommen werden sollen, reduziert sich der Stand zum Jahresende 2020 gegenüber dem Vorjahr entsprechend.

Auf die Risikobetrachtung im Rechenschafts- und Beteiligungsbericht des Jahres 2019 wird hingewiesen.

4.5 Entwicklung der Liquidität

Die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität und der Verfügbarkeit von Eigenmitteln für Investitionen ist in der Kommunalen Doppik zwingender Bestandteil des Haushaltsplans (Anlage 5 zu § 1 Abs. 3 Nr. 3 GemHVO) und wird ausführlich im Vorbericht zum Haushaltsplan sowie in Anlage 8 dargestellt.

Eine ausreichend hohe Liquidität ist erforderlich, um einerseits die Kassenliquidität zu sichern und andererseits die Finanzierung von Investitionen zu ermöglichen. Gleichzeitig dient ein Liquiditätspolster auch als Risikovorsorge. Generell gilt, dass die liquiden Mittel und Geldbestände mindestens so hoch sein müssen wie die ausgewiesenen Rückstellungen und zweckgebundenen Rücklagen.

Die gesetzlich vorgeschriebene Mindestliquidität beträgt 2 % der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei vorangegangenen Jahre.

Von den bestehenden liquiden Mitteln sind die voraussichtlich gebundenen Mittel aus Rückstellungen oder sonstigen Zwecken noch zu saldieren, um ein korrektes Bild über die tatsächliche Höhe der Liquidität zu erhalten.

Verfügbare liquide Eigenmittel zum 31.12.2019:	302.394.596 €
./. übertragene Ermächtigungen aus 2019 (Budgetüberträge)	1.411.736 €
Änderung des Finanzmittelbestandes 2020 unter Berücksichtigung von Veränderungen im Planjahr 2020:	<u>-12.071.020 €</u>
Voraussichtlicher Stand der liquiden Eigenmittel zum 31.12.2020:	288.911.840 €
./. Zweckgebundene Rückstellungen	<u>167.559.590 €</u>
Voraussichtlicher Stand liquide Eigenmittel unter Berücksichtigung der gebundenen Mittel zum 31.12.2020:	121.352.250 €
Voraussichtliche Mindestliquidität im Jahr 2020:	3.244.745 €

In der Änderung des Finanzmittelbestandes 2020 ist gegenüber der Planung, die einen Rückgang von 32,07 Mio. € vorsah, bereits eine voraussichtliche Ergebnisverbesserung in 2020 von rund 20,00 Mio. € einkalkuliert, so dass im Jahr 2020 ein geringerer Rückgang beim Finanzmittelbestand erreicht werden kann. Diese bessere Ausgangslage wird bei den weiteren Berechnungen zur Liquidität zugrunde gelegt.

- 0094 -

Die Vorbelastung für künftige Haushaltsjahre aus Pensionslasten, Gewährverträgen, Bürgschaftsübernahmen oder Verpflichtungen aus Erbbaurechtsverträgen wird nur noch nachrichtlich dargestellt.

Voraussichtlich verfügbare liquide Eigenmittel zum 31.12.2020:	288.911.840 €
Geplante Änderung des Finanzmittelbestandes 2021:	<u>- 62.290.976 €</u>
Voraussichtlicher Stand der liquiden Eigenmittel zum 31.12.2021:	226.620.864 €
./. Zweckgebundene Pflichtrückstellungen	774.090 €
./. Zweckgebundene Freiwillige Rückstellungen	<u>144.033.600 €</u>
Voraussichtlicher Stand liquide Eigenmittel unter Berücksichtigung der gebundenen Mittel zum 31.12.2021:	81.813.174 €

Voraussichtliche Mindestliquidität im Planjahr 2021:	3.279.905 €

Die Umsetzung des Investitionsprogramms 2021 verursacht einen deutlichen Abbau der Liquidität, soweit alle Maßnahmen wie geplant umgesetzt werden und keine sonstigen Entlastungen eintreten.

An zweckgebundenen Rückstellungen bestehen zum Jahresende 2021 voraussichtlich folgende Verpflichtungen, die in Ziffer 4.4.2 des Vorberichts ausführlich erläutert sind:

Rückstellung Altersteilzeit	774.090 €
Rückstellung Gerichtsverfahren	333.600 €
Rückstellung Vollverzinsung	5.100.000 €
<u>Rückstellung FAG- und Kreisumlage</u>	<u>138.600.000 €</u>
Summe Verpflichtungen aus Rückstellungen zum 31.12.2021:	144.807.690 €

Darüber hinaus bestehen Verpflichtungen der Stadt, die nach der Kommunalen Doppik nicht zu bilanzieren sind, gleichwohl aber eine Vorbelastung für die Zukunft darstellen. Wir erachten diese Darstellung der teilweise durchaus langfristigen Verpflichtungen für notwendig, um ein möglichst vollständiges Bild der Finanzlage und möglicher Risikopositionen aufzuzeigen. Diese Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre gemäß § 42 GemHVO sollten zumindest teilweise über liquide Mittel abgesichert werden. Im Einzelnen sind dies nachstehende Verpflichtungen zum Jahresende 2019, da aktuellere Zahlen noch nicht ermittelt sind.

Umlagezahlungen Beihilfe und Pensionen an den KVBW:	56.301.149 €
Bürgschaften im Bereich Wohnungsbau:	2.599.875 €
Gewährverträge der Zusatzversorgungskasse (ZVK):	9.854.000 €
<u>Erbbaurechtsverträge für Heimfallentschädigungen:</u>	<u>noch nicht beziffert</u>
Summe Verpflichtungen aus Vorbelastungen zum 31.12.2019:	68.755.024 €

Entsprechend der Beschlusslage des Gemeinderates sind die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen jährlich mit 2,5 % zu verzinsen. Die jährliche Erhöhung der Verpflichtung ergibt sich also im Wesentlichen aus der Verzinsung und aus Zugängen im Personalbestand. Die jährliche Auflösung ist bestimmt von der Höhe der Umlagen und der Abgänge im Personalbestand. Die Berechnung der Höhe der Verpflichtungen für die Umlagezahlungen erfolgt durch den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg jeweils zum Ende eines Jahres.

Die Verpflichtungen der Stadt für Haftungsausfälle im Rahmen von gesetzlich übernommenen Bürgschaften für die von der Landesbank gewährten Wohnungsbaudarlehen an Dritte sind jährlich rückläufig, da die gesetzliche Verpflichtung seit 2008 abgeschafft wurde und damit nur noch für den Altbestand gilt. Aktuell sind es noch 190 ausgegebene Darlehen, die unter diese Haftung fallen.

Auch ist die Stadt Verpflichtungen aus übernommenen Gewährverträgen gegenüber der Zusatzversorgungskasse Baden-Württemberg für die ausgegliederten Einrichtungen und Betriebe (Stadtwerke Biberach GmbH, e.wa riss GmbH & Co. KG, e.wa riss Netze GmbH sowie für die Wieland-Stiftung) eingegangen, die jährlich entsprechend der Lohn- und Einkommensentwicklung einerseits sowie der Personalausdehnung andererseits anwachsen.

Mit dem Abschluss von Erbbaurechtsverträgen ist die Stadt künftige Verpflichtungen für eine Entschädigung im Heimfall eingegangen, die ebenfalls nicht zu bilanzieren sind. Die Höhe dieser Verpflichtungen wird vom Liegenschaftsamt derzeit noch ermittelt und erst künftig ausgewiesen.

Der Abbau der Liquidität in den Jahren 2021 und 2022 ist erheblich. Selbst wenn wir das operative Ergebnis verbessern und über die Abschreibungen hinaus noch einen ordentlichen Überschuss erwirtschaften, ist das allein für die Finanzierung der Ersatzinvestitionen notwendig, weil die Abschreibung auf Basis der Anschaffungs- und Herstellungskosten erfolgt und damit automatisch eine Differenz zu den Wiederbeschaffungskosten der Ersatzinvestitionen systemimmanent ist.

Auch im Finanzplanungszeitraum wird deutlich, wie die Liquidität weiter abschnilzt, wenn die Entwicklung im Ergebnishaushalt, mit den getroffenen Annahmen, eintritt und alle Investitionen wie geplant umgesetzt werden.

4.6 Finanzplanung für die Jahre 2020 - 2024

Nach § 85 GemO i. V. m. § 9 GemHVO haben die Städte und Gemeinden ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen. In ihr sind Umfang und Zusammensetzung der voraussichtlichen Aufwendungen und Auszahlungen in den folgenden 3 Jahren sowie deren Deckungsmöglichkeit darzustellen.

Die Grundlage für die Finanzplanung bildet ein Investitionsprogramm bis 2024, das, nach Jahren getrennt, den Auszahlungsbedarf für die geplanten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen enthält und die Finanzierungsmöglichkeiten aufzeigt.

Die mittelfristige Finanzplanung gibt den Rahmen vor, in dem sich die Haushaltswirtschaft der Zukunft bewegen soll. Sie bildet die Grundlage für die Arbeit von Gemeinderat und Verwaltung und stellt somit ein Instrument für eine vorausschauende Finanzpolitik dar.

Die vorliegende Finanzplanung bezieht sich auf den Zeitraum 2020 - 2024. Die Prognose für die Jahre 2022 - 2024 ist schwierig, weil jederzeit Ereignisse eintreten können, die weder voraussehbar noch kalkulierbar sind. Die Corona-Pandemie hat im Jahr 2020 die Auswirkungen solcher Ereignisse eindrücklich aufgezeigt. Unsere mittelfristige Finanzplanung ist daher mit vielen Unwägbarkeiten behaftet.

An dieser Stelle haben wir bisher immer auf besondere Herausforderungen wie Schulden- und Eurokrise, Digitalisierung, Klimawandel, Energie- und Mobilitätswende, Fachkräftemangel oder besondere Veränderungen im Steuerrecht hingewiesen. In diesem Jahr wollen wir bewusst darauf verzichten, weil es entscheidend davon abhängt, wie wir wirtschaftlich aus der Corona-Krise herauskommen. Ob dem steilen Abschwung eine rasche Erholung der Wirtschaft folgt, wie alle Experten derzeit prognostizieren und damit die Entschlossenheit und das Ausmaß der Rettungsprogramme von Bund und Ländern in Deutschland dazu beigetragen haben, tatsächlich einen noch tieferen Einschnitt abzuwenden, bleibt abzuwarten.

Wir sind dieser Einschätzung gefolgt und haben die Finanzplanung chancenorientiert aufgestellt. Gleichwohl sind wir uns möglicher Risiken bewusst. Ab 2023 wollen wir wieder an das Niveau vor der Krise anknüpfen und planen unsere Einnahmen im laufenden Betrieb auf Höchstniveau. Das gilt auch für die Ausgabenseite. Dennoch sollten wir unser Handeln sicherheitsorientierter ausrichten und mittelfristig keine wesentlichen zusätzlichen Verpflichtungen eingehen.

4.6.1 Entwicklung des Ergebnishaushalts

Auch die Finanzplanung für den Haushalt 2021 ist von der Corona-Pandemie gezeichnet. Neben der Mai-Steuerschätzung hat das Land eine außerordentliche Steuerschätzung vom September 2020 in Auftrag gegeben. Ein Haushaltserlass für das Jahr 2021 liegt noch nicht vor. Die in kurzer Zeit und zahlreich ausgerufenen Rettungsschirme von Bund und Land können bis in die Verästelungen der kommunalen Finanzen kaum seriös eingeschätzt werden. Insoweit sind wir mehr denn je auf unsere eigenen Einschätzungen und Erfahrungen der letzten Jahre angewiesen.

Der Finanzplanung für den Haushalt 2021 liegt die Annahme zugrunde, dass sich die Wirtschaft sehr rasch wieder erholt und wir in Biberach schnell auf das Niveau vor der Krise aufbauen können. Gleichzeitig war es Ziel, ab 2023 eine schwarze Null im Ergebnishaushalt vorzulegen - eine durchaus ambitionierte Zielvorgabe. Um dieses Ziel zu erreichen sind Verbesserungen bei den Erträgen einerseits und die Reduzierung von Aufwendungen andererseits notwendig. Nur mit einer Einschränkung des Ausgabeverhaltens aller Beteiligten ist ein stabiles Niveau zu erreichen. Die diesjährige Finanzplanung ist daher mehr chancen- als risikoorientiert aufgestellt.

Für die Gewerbesteuer bedeutet dies, nach der Delle in den Jahren 2021 - 2022, ein Aufkommen von 120 Mio. € ab 2023. Damit knüpfen wir an das Spitzenaufkommen vor der Krise an; bei dauerhaft abgesenktem Hebesatz. Diese positive Einschätzung basiert im Wesentlichen auf den Prognosen für sehr wenige Unternehmen. Sollte das Aufkommen in dieser Höhe allerdings nicht erreicht werden, muss über eine Anpassung des Hebesatzes nachgedacht werden.

Bei der Grundsteuer haben wir ab 2023 eine Hebesatzerhöhung um 100 Punkte unterstellt. Das bringt zusätzliche Erträge von 1,80 Mio. €. In Anbetracht des Ausbaus der Infrastruktur in der Stadt kann die Grundsteuer einen angemessenen Finanzierungsbeitrag dazu leisten.

Auch bei der Vergnügungssteuer wurde ab 2023 eine Erhöhung auf den derzeit zulässigen Höchstsatz eingeplant. Daraus erwarten wir Verbesserungen von 0,20 Mio. €. Eine Reduzierung des Aufkommens als Folge der Umsetzung des Landesglücksspielgesetzes sehen wir im Finanzplanungszeitraum noch nicht, weil gerichtliche Auseinandersetzungen erst noch ausgetragen werden müssen.

Der Anteil an der Einkommensteuer hat 2019 Spitzenwerte erreicht, welcher sich nach den Dellen in 2021 und 2022 ab 2023 wieder erholt. Dabei haben wir Vollbeschäftigung, rückläufige Kurzarbeit, eine geringe Arbeitslosenquote und maßvolle Lohnabschlüsse unterstellt.

Wir bleiben mit unseren Ansätzen allerdings unterhalb den Prognosen in der Steuerschätzung, weil uns diese zu optimistisch erscheinen. Vermutlich sind noch nicht alle Verästelungen der einzelnen Steuerentlastungen aus Rettungsschirmen vollständig abgebildet. Dasselbe gilt für den Anteil an der Umsatzsteuer. Wir haben daher mit leicht steigenden Anteilen kalkuliert. Beim Familienleistungsausgleich sind ebenfalls leichte Steigerungen unterstellt.

Die hohen Erträge haben zur Folge, dass Biberach auch im Finanzplanungszeitraum abundant bleiben wird und damit zu den wenigen Städten in Baden-Württemberg gehört, die keine Schlüsselzuweisungen des Landes erhalten. Wir erhalten, wie bisher, die Kommunale Investitionspauschale und die Zuweisungen als Große Kreisstadt.

Im Bereich der laufenden Zuweisungen wurden mäßige Zuwächse eingerechnet. Nachdem das Land neben den dynamischen Zuschüssen für die Kleinkindbetreuung - hier übernimmt das Land 68 % der kommunalen Betriebsausgaben - diese nun in Etappen auch auf den Kindergartenbereich ausdehnen will, auf dann 63 % der Betriebsausgaben, können damit die Ausgabenzuwächse im Kindergartenbereich etwas abgedeckt werden. Wesentliche Steigerungen ergeben sich hier allein aus dem Kindergarten-Ausbauprogramm. Die Details sind in den Erläuterungen zum Teilhaushalt 05 bei den Kindergärten ausgewiesen.

Auch bei den Sachkostenbeiträgen des Landes zur Finanzierung der Schulen sind die Steigerungen in den letzten Jahren wieder ordentlich ausgefallen. Ob und wie sich das Land an den laufenden Kosten der Umsetzung der Digitalisierungsstrategie an den Schulen einbringen wird, ist allerdings noch offen. Erste pauschale Zuschüsse sind in 2019 und 2020 eingegangen. Die spannende Frage der laufenden Betreuung der IT-Technik wird vom Land bisher noch ausgeklammert. Die Stadt als Schulträger wird ab 2021 mit einer Stelle zur Koordination einsteigen. Sollten die Medienentwicklungspläne an unseren Schulen allerdings flächendeckend umgesetzt werden, wird zusätzlicher Personalbedarf entstehen, der originär vom Land zu übernehmen wäre.

Die Auflösung von Investitionszuschüssen und Beiträgen ist das Pendant zur Abschreibung auf der Aufwandsseite. Die vom Bund, Land und Dritten erhaltenen Zuschüsse im Investitionsbereich sowie die Beiträge aus Ausgleichsmaßnahmen und Erschließungen werden entsprechend der Nutzungsdauer aufgelöst und stellen jährlich Erträge dar. Nachdem die Zuschüsse des Bundes und Landes für die Stadt Biberach in den letzten Jahren eher verhalten geflossen sind, sind hier kaum Steigerungen zu verzeichnen.

Bei den Gebühren sind Steigerungen notwendig und einkalkuliert, da in den vergangenen Jahren, abgesehen vom Jahr 2016, kaum Erhöhungen vorgenommen wurden und sich damit die Kostendeckungsgrade weiter reduziert haben. Eine adäquate Finanzierung ist allerdings die Voraussetzung für eine dauerhafte Leistungserbringung in dieser Qualität. Ein Abbau von Standards oder die Reduzierung von Angeboten ist nicht vorgesehen.

Insbesondere im Bereich Bildung und Betreuung ist eine angemessene Gegenleistung durch Elternbeiträge bei der neu aufgelegten Dynamik des Ausgabenwachstums und einem Biberacher Standard, der weit über die gesetzlichen Anforderungen hinausgeht, unverzichtbar. Denn ohne einen adäquaten Eigenanteil wachsen Wünsche weiter, mit der Folge eines noch höheren Drucks auf Investitionen und Fachkräfte. Ein Dilemma, das nicht weiter befeuert werden sollte. Wir haben daher ab 2023 eine Gebührenerhöhung auf das Niveau des Landesrichtsatzes sowie den Wegfall der Gebührenfreiheit im 3. Kindergartenjahr unterstellt.

Auch bei den Mieten und Pachten sind maßvolle Erhöhungen notwendig und eingeplant.

Bei den Zinserträgen sind die Hoffnungen auf steigende Zinssätze erloschen, weshalb in den nächsten Jahren wegen der Abschmelzung der liquiden Mittel fallende Erträge geplant sind. Dies wird teilweise überlagert von zeitversetzten Zinsausschüttungen von Geldanlagen.

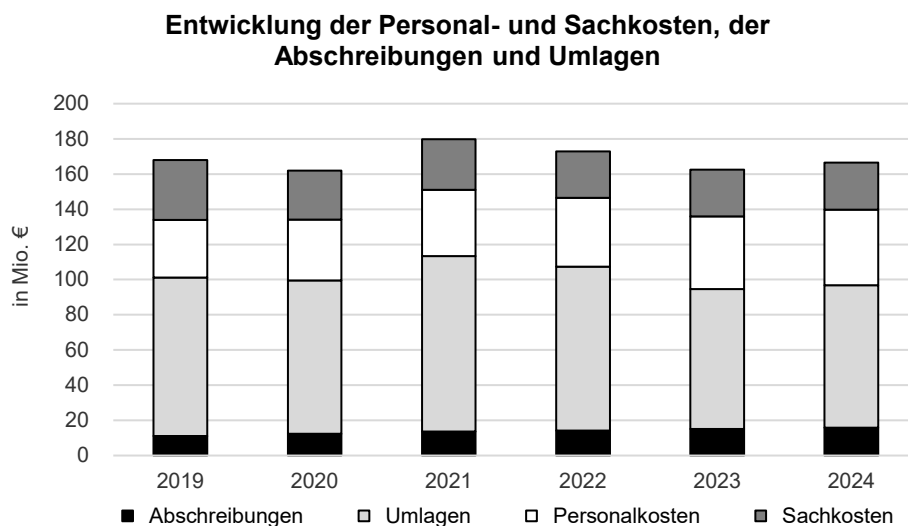
Prägend für die Höhe der Auflösung von Rückstellungen ist der Finanzausgleich (FAG) in Form der FAG- und Kreisumlage. Die Folgen des systembedingten Zeitversatzes im FAG werden so egalisiert und periodengerecht zugeordnet.

Auf der Aufwandsseite wurden die Steigerungsraten beim Personalaufwand auf 3,0 - 2,75 % begrenzt. Lediglich die im Rahmen des Kindergarten-Ausbaukonzepts enthaltenen Stellen wurden eingeplant. Ein weiterer Stellenzuwachs soll im Finanzplanungszeitraum nicht erfolgen. Das ist überaus ambitioniert in einer sehr dynamischen Verwaltung. Allerdings können wir einen ausgeglichenen Haushalt nur erreichen, wenn wir auch auf der Seite der Aufwendungen entsprechende Reduzierungen vornehmen.

Im Bereich der Unterhaltung von Gebäuden und des Infrastrukturvermögens wurde die Beiträge gedeckelt. Bei der Bewirtschaftung wurde unterstellt, dass die durch Corona bedingten Zusatzaufwendungen ab 2022 komplett entfallen. Dies wird überlagert durch die Betriebsfolgekosten der künftigen Investitionsvorhaben einerseits und des Kindergarten-Ausbauprogramms andererseits. Allerdings wird auch erkennbar, dass die mit der technischen Aufrüstung der Gebäude verbundenen Ziele derzeit nur bedingt erreicht werden und weitere Anstrengungen für die Feinjustierung notwendig sind.

Die besonderen Betriebsaufwendungen wurden ebenfalls gedeckelt. Aber auch hier wirkt sich das Kindergarten-Ausbauprogramm in Form von höheren Aufwendungen aus. Die IT hat in Corona-Zeiten eine ungeplante Dynamik erfahren müssen. Insoweit sind mittelfristige Steigerungen von 2,0 % vertretbar. Auch personell wurde die IT in den letzten Jahren deutlich ausgeweitet.

Die Abschreibungen werden als Folge des Biberacher Investitionsprogramms jährlich entsprechend steigen. Auch wenn derzeit noch nicht alle Vermögensgegenstände erfasst sind, so wird doch deutlich, dass das operative Ergebnis jährlich verbessert werden muss, allein um die Erhöhung bei den Abschreibungen auffangen zu können. Hinzu kommen Forderungsausfälle, die in der Doppik als Abschreibung darzustellen sind. Die Krise wird zeigen, ob wir hier vorübergehend mit zusätzlichen Abschreibungen rechnen müssen.



Auch die Zuschüsse an Kinderkrippen- und Kindergartenträger, Vereine und Institutionen sind in den letzten Jahren erheblich gestiegen. Weil die Dynamik unverändert anhält, sind hier auch künftig jährliche Wachstumsraten zu erwarten. Neben den Kindergärten der freien Träger sind auch Aufgaben wie die Schulsozialarbeit oder die Betreuung des Jugendhauses ausgelagert.

Besonders ins Gewicht fallen die Umlagen an das Land und den Kreis, deren Basis die Steuerkraft der Stadt Biberach ist. Die Gewerbesteuerumlage passt sich zeitgleich den Erträgen an. Ausgehend von dem ab 2020 deutlich reduzierten Umlagesatz wegen des Wegfalls des Solidarpakts wurde im Finanzplanungszeitraum keine Erhöhung einkalkuliert.

Mit der Bildung von Rückstellungen für Belastungen aus dem Finanzausgleich (FAG) entfällt der bisher zweijährige Zeitversatz auch für die FAG- und Kreisumlage. Damit werden im Basisjahr jeweils entsprechende Rückstellungen gebildet, die zeitversetzt wieder aufgelöst und damit den künftigen Haushalt entlasten werden und somit eine periodengerechte Zuordnung der Aufwendungen ermöglichen.

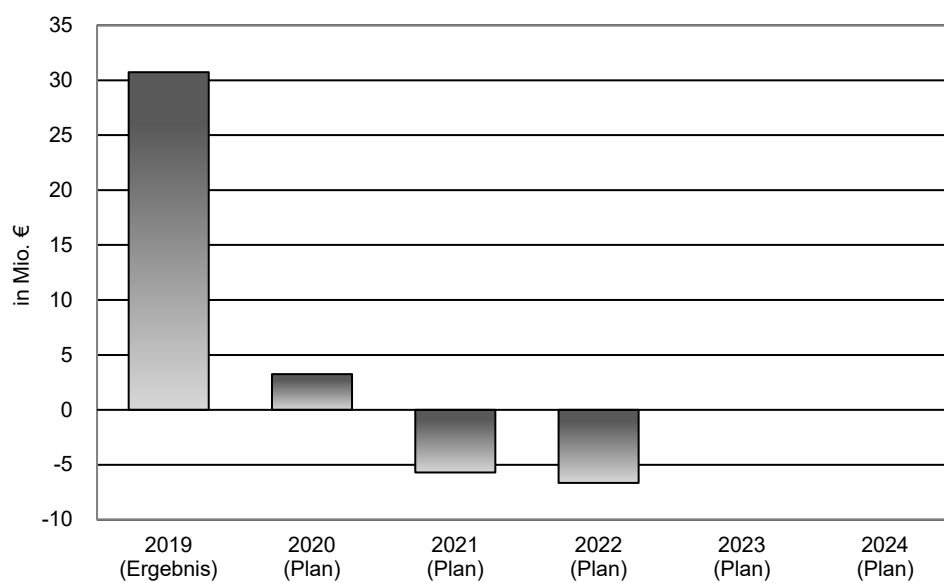
Die Finanzausgleichsumlage an das Land wird sich auf dem Höchstsatz um 32 %Punkte einpendeln. Bei der Kreisumlage wurde ein gleichbleibender Satz von 25 %Punkte einkalkuliert. Gleichwohl könnten wir uns hier noch eine Entlastung vorstellen, da der Kreis durch die höhere Beteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft in der Grundsicherung für Arbeitssuchende eine weitere nicht unerhebliche Entlastung erfahren hat.

Die übrigen Aufwendungen wurden ebenfalls gedeckelt oder die Steigerungen begrenzt. Für die erste Phase der Umstellung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) auf Elektrobusse ab 2024 und die damit einhergehenden zusätzlichen Kosten für den Defizitausgleich im Stadtverkehr sind noch keine Mittel eingestellt.

Nur so war es möglich, nach der Delle in den Jahren 2021 und 2022, ab 2023 wieder einen ausgeglichenen Haushalt im operativen Ergebnis vorzuweisen. Biberach hat, trotz exorbitant hoher Einnahmen ein Ausgabenproblem, das wir konsequent angehen müssen.

Das Investitionsvolumen ist nach wie vor hoch und damit belasten die Folgekosten das operative Ergebnis von Jahr zu Jahr mehr. Sollten die positiven Prognosen auf der Ertragsseite im Ergebnishaushalt nicht eintreten, weil eine Eintrübung der Konjunktur einen Wachstumsrückgang erkennen lassen oder weil aufgrund der rasanten Ausbreitung der Pandemie in anderen Ländern der Export einbrechen würde, müssten auf der Aufwandsseite deutliche Einschnitte folgen, um wieder einen Haushaltsausgleich zu erreichen. Wir gehen derzeit davon aus, dass das nicht notwendig werden wird. Dennoch steigt die Risikolast für den Biberacher Haushalt ab 2023 deutlich an.

Entwicklung des ordentlichen Ergebnisses



4.6.2 Entwicklung des Finanzhaushalts

Bei den Erläuterungen zum Finanzhaushalt beschränken wir uns auf die Darstellung der Ein- und Auszahlungen für Investitionen und die Finanzierungstätigkeit, da die Entwicklung der Liquidität bereits unter Ziffer 4.4 ausführlich erläutert wurde.

Das Investitionsprogramm 2022 - 2024 weist folgende **Auszahlungen** aus:

Auszahlungen	2022 in T€	2023 in T€	2024 in T€
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-6.050	-6.050	-6.050
Baumaßnahmen	-41.210	-36.801	-37.019
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.112	-1.160	-1.195
Erwerb von Finanzvermögen	-3.525	-5.125	-5.700
Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen	-628	-576	-327
Tilgung von Krediten / Gewährung Darlehen Dritte	-3.500	-3.500	-3.500
Summe	-56.025	-53.212	-53.791

Als **Einzahlungen** sind geplant:

Einzahlungen	2022 in T€	2023 in T€	2024 in T€
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.570	9.526	12.926
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	2.300	2.300	2.300
Veräußerung von Sachvermögen	7.000	7.000	7.000
Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0
Aufnahme von Krediten / Tilgung gewährte Darlehen	1.038	1.138	1.243
Summe	14.908	19.964	23.469

Die Vorhaben der Finanzplanung für die Jahre 2022 - 2024 liegen in nachfolgend dargestellten Bereichen. Zum Vergleich sind die Vorhaben der letztjährigen Finanzplanung für die Jahre 2021 - 2023 ebenfalls abgebildet.

TH	Bezeichnung Teilhaushalt	Zeitraum 2022 - 2024		Zeitraum 2021 - 2023	
		in T€	in %	in T€	in %
TH 01	Verwaltungssteuerung	-115	0,07	-87	0,06
TH 02	Zentrale Dienste	-1.029	0,63	-964	0,69
TH 03	Finanzen und Beteiligungen	-14.087	8,61	-2.532	1,80
TH 04	Kultur	-377	0,23	-3.086	2,20
TH 05	Bildung, Betreuung, Sport	-51.191	31,61	-39.993	28,45
TH 06	Sicherheit und Ordnung mit Brandschutz	-1.422	0,87	-1.616	1,15
TH 07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend	-4.604	2,82	-6.784	4,83
TH 08	Stadtplanung, Landschaftspflege, Bauen, Wohnen	-4.362	2,67	-6.363	4,53
TH 09	Verkehrsflächen, -anlagen	-44.912	27,46	-39.062	27,79
TH 10	Forstwirtschaft	-9	0,01	-30	0,02
TH 11	Hochbau und Gebäudemanagement	-12.398	7,58	-7.021	5,00
TH 12	Grundstücksmanagement	-18.022	11,02	-22.017	15,66
TH 13	Allgemeine Finanzwirtschaft	-10.500	6,42	-11.000	7,82
	Summe	-163.028	100,00	-140.555	100,00

Gegenüber der Finanzplanung im letzten Jahr haben wir im Planungszeitraum das Volumen um über 22 Mio. € noch erhöht. Das ist im Wesentlichen dem Neubau des Freibades geschuldet, welcher insgesamt mit 15,20 Mio. € als Eigenkapitalerhöhung zugunsten der Stadtwerke Biberach GmbH erstmals enthalten ist. Daneben sind höhere Kosten für die Schulsanierungen unterstellt sowie das Kindergarten-Ausbaukonzept aufgenommen worden.

Der Schwerpunkt der Auszahlungen liegt auch im Planjahr nach wie vor im Bildungs- und Betreuungsbereich. Ein Ende ist nicht absehbar, da weitere Schulen zur Sanierung anstehen. Daneben fließt viel Geld in die notwendige Erneuerung und den Ausbau von Straßen sowie in die Erschließung und den Hochwasserschutz, weil eine gut funktionierende Infrastruktur Voraussetzung für eine solide Wirtschaftsentwicklung ist.

Die Entwicklung neuer Wohn- und Gewerbegebiete ist ebenso vorgesehen wie der Kauf von Entwicklungsflächen für die Umsetzung von Infrastrukturvorhaben; entsprechend hoch sind die Grunderwerbsausgaben.

Zu schaffen macht uns der massive Anstieg bei den Baupreisen sowohl im Hoch- als auch im Tiefbau. Hinzu kommt, dass viele potentielle Auftragnehmer angesichts der aktuellen Nachfragesituation überzogene Preiserwartungen formulieren oder so ausgelastet sind, dass sie schlicht keine Aufträge mehr annehmen können.

An großen Bauprojekten im Hochbau soll im Finanzplanungszeitraum der Neubau als Ersatz für die Mali-Sporthalle sowie die Realisierung des Innovations- und Technologiezentrums ITZ Plus in Biberach in Kooperation mit der Hochschule, dem Landkreis und der Industrie- und Handelskammer (IHK) umgesetzt werden.

Daneben sollen die Sanierungen und Erweiterungen der Braith-Grundschule, der Mittelberg-Grundschule, der Gaisental-Grundschule und der Birkendorf-Grundschule angegangen und zum Abschluss gebracht werden. Die Entscheidung darüber, ob die Birkendorf-Grundschule saniert wird oder der Neubau einer Grundschule im Talfeld mit Turnhalle erfolgen soll, steht für Herbst 2020 noch aus. Wir haben für die Finanzplanung eine Sanierung am Standort unterstellt und daher keine Mittel für einen Neubau ausgewiesen. Darüber hinaus soll die Sanierung des Pestalozzi-Gymnasiums weitgehend abgeschlossen sowie das Kindergarten-Ausbaukonzept umgesetzt sein.

Im Tiefbau sollen als größere Bauprojekte der Aufstieg zur B 30 sowie die Umgestaltung des Bahnhofsumfelds einschließlich Erweiterung des ZOB in Angriff genommen werden.

Wegen der noch ausstehenden Entscheidung über die künftige Ausrichtung des Kreisfeuerlöschverbandes ist der Status Quo in der Finanzplanung abgebildet. Das bedeutet, dass keine Fahrzeugbeschaffungen für die Stützpunktwehr mittelfristig eingeplant sind.

Außerdem sind wieder diverse Zuschüsse für Bauvorhaben an Dritte einkalkuliert. Für die Verlustabdeckung der defizitären Sparten der Daseinsvorsorge der Stadtwerke Biberach GmbH durch die Stadt als Gesellschafter sind ebenso Mittel eingestellt wie für den geplanten Neubau des Freibades.

Die Situation bei unseren großen Beteiligungsunternehmen unterliegt Schwankungen. Die Herausforderungen für die Zukunft sind gewaltig. Daher sind wir als Konzernmutter Stadt - neben unserem Partner EnBW - nach wie vor gefordert.

Nachdem die Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit deutlich geringer sind als die Auszahlungen und keine nennenswerten Überschüsse im Ergebnishaushalt erzielt werden, wird die konsequente Umsetzung des vorliegenden Investitionsprogramms in einer deutlichen Abschmelzung der Liquidität zu spüren sein. Auf die Aufnahme von neuen Schulden haben wir verzichtet. Damit bleibt die Stadt auch im Finanzplanungszeitraum im Kernhaushalt schuldenfrei.

Schulden sind nur bei den Eigenbetrieben Stadtentwässerung und Wohnungswirtschaft vorhanden, die zum Jahresende 2020 voraussichtlich rund 42,34 Mio. € betragen.

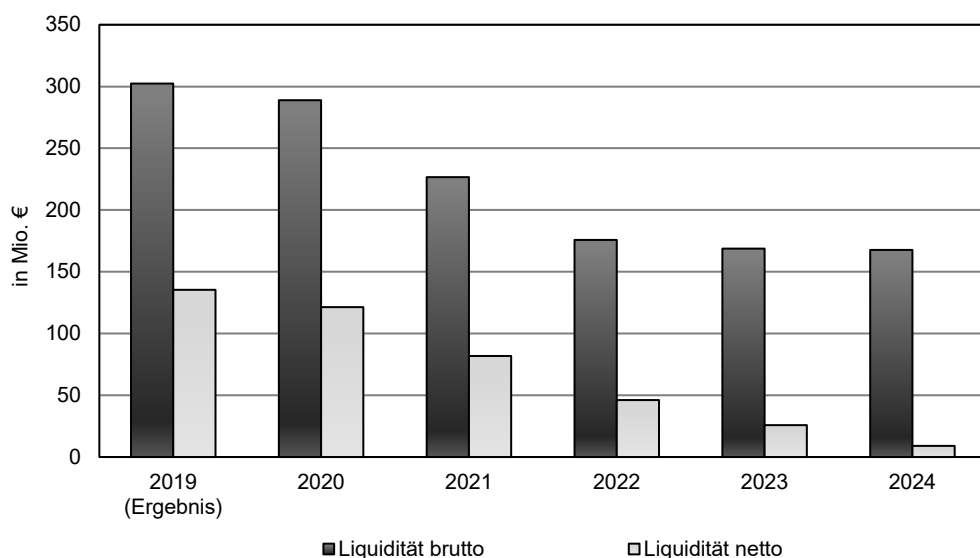
Die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität im Finanzplanungszeitraum würde sich dann unter Berücksichtigung der Vorbelastungen aus Rückstellungen wie folgt darstellen:

	ohne Rückstellungen	mit Rückstellungen
Voraussichtlich liquide Eigenmittel zum 31.12.2020	288,91 Mio. €	121,35 Mio. €
Voraussichtlich liquide Eigenmittel zum 31.12.2021	226,62 Mio. €	81,81 Mio. €
Voraussichtlich liquide Eigenmittel zum 31.12.2022	175,77 Mio. €	46,12 Mio. €
Voraussichtlich liquide Eigenmittel zum 31.12.2023	168,75 Mio. €	25,81 Mio. €
Voraussichtlich liquide Eigenmittel zum 31.12.2024	167,68 Mio. €	9,02 Mio. €

Darin nicht mehr enthalten sind Verpflichtungen aus Pensions- und Beihilfeumlagen, Gewährträgerschaften gegenüber der Zusatzversorgungskasse, Ausfallhaftung für die Wohnungsbaudarlehen sowie Verpflichtungen aus bestehenden Erbbaurechtsverträgen. Diese werden künftig nur noch nachrichtlich aufgeführt. Gleichwohl handelt es sich dem Grunde nach um Vorbelastungen, allerdings liegt deren mögliche Inanspruchnahme tendenziell außerhalb des Finanzplanungszeitraums.

Da wir das geplante Investitionsprogramm im vorgesehenen Zeitfenster für zu ambitioniert halten, gehen wir nicht davon aus, dass der Mittelabfluss in der Realität so aussehen wird. Aus den Erfahrungen der Vergangenheit heraus wissen wir, dass von den geplanten Maßnahmen in der Regel nur rund 80 % umgesetzt werden können. Insoweit relativiert sich die obige Darstellung. Dennoch ist der Mittelabfluss erheblich und auf Dauer so nicht leistbar.

Entwicklung der Liquidität



4.6.3 Chancen und Risiken

Die Corona-Pandemie hat dem seit vielen Jahren anhaltenden Wachstum einen Einbruch bereitet. Die Steuereinnahmen in Bund und Land sprudelten auf Höchstniveau und auch in Biberach haben wir neue Höchststände an Steuereinnahmen erreicht. Der Einbruch im Jahr 2020 kann über die Rettungsschirme von Bund und Land ausgeglichen werden. Die Jahre 2021 und 2022 sind eine Durststrecke auf dem Weg einer unterstellten wirtschaftlichen Erholung und neuer Dynamik ab dem Jahr 2023. Diese Einschätzung ist nicht ohne Risiko.

Hinzu kommen zusätzliche Herausforderungen wie Digitalisierung, Klimawandel, Energiewende und Mobilitätsumbau, so dass es in der politischen Diskussion nicht mehr um eine weitere Anhebung von Standards in allen Bereichen der kommunalen Daseinsvorsorge gehen kann. Vielmehr gilt, das bisher erreichte Portfolio der kommunalen Dienstleistungen auf dem bisherigen Niveau zu halten und wenn sinnvoll auch zu reduzieren.

Auch das geplante Investitionsprogramm wird im laufenden Betrieb seine Spuren hinterlassen in Form von höheren Abschreibungen, die den künftigen Haushaltsausgleich belasten werden. Hinzu kommen zusätzliche Folgekosten der Investitionen, die in vielen Fällen mit Flächenausdehnungen einhergehen.

Zwar sind noch Liquiditätsreserven vorhanden, diese werden aber durch das überaus ambitionierte Investitionsprogramm jährlich deutlich abgeschmolzen. Ohne eine Erhöhung der Erträge bei gleichzeitiger Reduzierung des Aufwands im operativen Geschäft einerseits und der Drosselung von Investitionen andererseits werden künftige Haushalte auch in Biberach nicht mehr auszugleichen sein.

Nicht zu vergessen sind auch die zusätzlichen Schulden von Bund und Land als Folge der zahlreichen Corona-Rettungsschirme, die zurückzuzahlen sind, um die im Grundgesetz verankerte Schuldenbremse wieder einhalten zu können.

Vor diesem Hintergrund sollten wir die Risiken stärker in unseren Fokus nehmen und die Dynamik unseres Investitions- und Ausgabenverhaltens jährlich überprüfen. Hier sind die Verwaltung und die Politik gemeinsam gefordert.

4.7 Schlussbetrachtung

Im letzten Jahr haben wir an dieser Stelle Leitgedanken und mögliche Ziele für die Zukunft in Biberach formuliert, als Antwort auf die bestehenden globalen wie regionalen Herausforderungen. In Corona-Zeiten ist das alles in den Hintergrund getreten.

So hatten wir im ersten Halbjahr 2020 mit finanziellen Einbrüchen und zusätzlichen Kosten zu kämpfen und mussten fast täglich auf neue Herausforderungen reagieren. Im zweiten Halbjahr zeichneten sich dann finanzielle Entlastungen über die Rettungsschirme ab und auf eine funktionierende Kommunalverwaltung unter Pandemie-Bedingungen hatte man sich eingestellt. Dennoch sind die Einschnitte durch die Krise hart und die anstehenden Veränderungen durch den technologischen und strukturellen Wandel groß.

Ohne die Rettungsschirme von Bund und Land wären die Städte und Gemeinden bereits im Jahr 2020 in erhebliche finanzielle Schieflage geraten. Haushaltssperren und Nachtragspläne wären die Folge gewesen. Unter volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten hätte diese Vollbremsung in den kommunalen Haushalten ein verheerendes Signal ausgesendet. In konjunkturellen Krisenzeiten ist die öffentliche Hand und dazu gehören auch die Kommunen gleichermaßen gefordert antizyklisch zu handeln, um so eine wichtige Stabilisierungsfunktion der beschädigten Wirtschaft zu gewährleisten. Insbesondere bei anhaltender Pandemie, in der die Exportaktivitäten perspektivisch nicht zur vollständigen Stärke zurückfinden können, kommt dem kommunalen Konjunkturmotor eine herausragende Bedeutung zu.

Vor diesem Hintergrund haben wir den Haushalt 2021 chancenorientiert ausgerichtet. Allerdings wird auch bei uns nach langen Jahren des ungebremsen Wachstums die Diskussion zu führen sein, welche Leistungen nicht mehr oder nicht mehr uneingeschränkt fortgeführt werden können oder wie eine angemessene Finanzierung des Leistungsspektrums künftig aussehen muss. Die Pandemie und deren volkswirtschaftliche Folgen haben eine Phase eingeleitet, in der man vorübergehend mit spürbar weniger Steuereinnahmen auskommen müssen. Entsprechende Impulse haben wir aus Sicht der Verwaltung in der mittelfristigen Finanzplanung gesetzt.

Biberach, 12. Oktober 2020



Zeidler
Oberbürgermeister



Leonhardt
Kämmereiamt

Haushaltsvermerke zum Haushaltsplan

1. Abkürzungen

Im Haushaltsplan werden folgende Abkürzungen verwendet:

B	Budget
BE	Budgetebene
DR	Deckungsring
KST	Kostenstelle
KTR	Kostenträger
SK	Sachkonto
TH	Teilhaushalt
TEH	Teilergebnishaushalt
TFH	Teilfinanzhaushalt

2. Deckungsfähigkeit und Budgets

Durch die Struktur der Teilhaushalte ist der Haushalt bereits in Budgets gegliedert (§ 4 Abs. 2 GemHVO). Dies bedeutet, dass grundsätzlich die Aufwendungen mit den Erträgen eines Teilhaushalts gegenseitig deckungsfähig sind, sofern keine gesonderten Haushalts- und Deckungsvermerke oder allgemeine Festlegungen getroffen werden. Durch Haushaltsvermerk kann die Deckungsfähigkeit auch über die Teilhaushalte hinaus ermöglicht werden, wenn die betreffenden Aufwendungen sachlich zusammenhängen (§ 20 Abs. 2 GemHVO).

Abweichend zum Grundsatz der gegenseitigen Deckungsfähigkeit innerhalb eines Teilhaushalts können spezielle Budgets und Deckungsringe eingerichtet werden. Die im Planjahr eingerichteten Budgets und Deckungsringe sind im Anhang zu den Haushaltsvermerken aufgelistet.

Für die Verfügungsmittel schließt § 13 Satz 2 GemHVO gesetzlich eine gegenseitige Deckungsfähigkeit aus.

Im Finanzhaushalt sind Auszahlungen lediglich innerhalb einer Investition (Abgrenzung über Investitionsnummer) gegenseitig deckungsfähig. Geringere Auszahlungen bei einer Investitionsmaßnahme stehen damit grundsätzlich nicht für zusätzliche Auszahlungen bei anderen Investitionsmaßnahmen zur Verfügung. Mit Einzelbewirtschaftungsvermerken im Haushaltsplan können abweichende Regelungen zur gegenseitigen Deckungsfähigkeit von einzelnen Investitionsmaßnahmen zugelassen werden.

3. Übertragbarkeit

Die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen (Finanzhaushalt) bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar; bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann (§ 21 Abs. 1 GemHVO).

Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen eines Budgets können durch Haushaltsvermerk ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden. Die Ansätze bleiben längstens bis zum Ende des folgenden Jahres verfügbar.

Für die im Anhang zu den Haushaltsvermerken angeführten Budgets und Deckungsringe wird ein genereller Haushaltsvermerk zur Mittelübertragung verfügt, d. h. ein Budgetübertrag ist haushaltsrechtlich für diese Budgets grundsätzlich zulässig. Über die Übertragung von Haushaltsermächtigungen wird im Rahmen des Jahresabschlusses einzelfallbezogen entschieden, da die Übertragbarkeit nach § 21 GemHVO nur zulässig ist, wenn dadurch das geplante Gesamtergebnis nicht gefährdet wird und die Kreditaufnahmevorschriften beachtet werden (§ 18 Abs. 2 GemHVO). In der Kommunalen Doppik sind die übertragenen Haushaltsermächtigungen in dem Jahr zu finanzieren, in dem der Ressourcenverbrauch bzw. die Auszahlung tatsächlich anfällt; damit werden mit der Übertragung - im Gegensatz zu bisher - die künftigen Haushaltsjahre belastet.

4. Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Der Haushaltsplan ist für die Führung der Haushaltswirtschaft verbindlich. Gemeinderat und Verwaltung sind an die Planansätze für Aufwendungen (Ergebnishaushalt) und Auszahlungen (Investitionen) grundsätzlich gebunden. Die Gemeindeordnung gestattet unter bestimmten Voraussetzungen, Planansätze zu überschreiten oder Aufwendungen bzw. Auszahlungen zu leisten, für die der Haushaltsplan keinen Ansatz enthält (über- oder außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen). Die Hauptsatzung und die Zuständigkeitsordnung regeln die Zuständigkeit für die Zulassung von über- und außerplanmäßiger Aufwendungen bzw. Auszahlungen.

5. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren dürfen im Rahmen der im Haushaltsplan veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen (§ 11 GemHVO) eingegangen werden.

6. Bewirtschaftungs- und Anordnungsbefugnis

Die **Bewirtschaftungsbefugnis** ist das Recht, bei der Ausführung des Haushaltsplans sachliche Entscheidungen zu treffen, die Verbindlichkeiten und Forderungen der Stadt begründen. Bewirtschaften heißt entscheiden, auf welche Art und Weise, zu welchem Zweck und zu welchem Zeitpunkt Haushaltsmittel verwendet werden. Die Zuständigkeit für solche Entscheidungen richtet sich nach den Vorschriften der Gemeindeordnung.

Bei der Stadt sind folgende Dienststellen in ihren Aufgabenbereichen mit einer Bewirtschaftungsbefugnis ausgestattet:

010	Oberbürgermeister (Dezernat I)	410	Kulturamt
020	Erster Bürgermeister (Dezernat II)	420	Stadtbücherei
030	Bürgermeister (Dezernat III)	430	Volkshochschule
100	Hauptamt	440	Bruno-Frey-Musikschule
130	Gremien, Kommunikation und Bürgerengagement	450	Museum Biberach
140	Prüfungsamt	600	Bauverwaltungsamt
200	Kämmereiamt	610	Stadtplanungsamt
230	Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung	65*	Hochbau und Gebäudemanagement
320	Ordnungsamt	660	Tiefbauamt
400	Amt für Bildung, Betreuung und Sport	680	Baubetriebsamt
		820	Forstamt

Die **Anordnungsbefugnis** ist das Recht, Kassenanordnungen zu erteilen. Kassenanordnungen sind Weisungen an die Stadtkasse (einschließlich Zahlstellen), Forderungen der Stadt einzuziehen und Zahlungsverpflichtungen der Stadt zu erfüllen. Die Anordnungsbefugnis steht als Geschäft der laufenden Verwaltung dem Oberbürgermeister zu. Er hat sie in § 11 der Zuständigkeitsordnung der Stadt Biberach vom 1. Juli 1995, zuletzt geändert am 15. Februar 2019, auf einige Mitarbeiter übertragen.

7. Bewirtschaftungsvermerke

Gesamthaushalt

Alle bewirtschaftenden Stellen werden ausdrücklich auf § 27 Abs. 1 GemHVO hingewiesen, wonach Haushaltsmittel erst in Anspruch genommen werden dürfen, wenn die Erfüllung der Aufgaben es erfordert. Danach ist es z. B. nicht zulässig, Planansätze zur Anlegung von Vorräten - ohne wirtschaftliche Vorteile - auszu-schöpfen.

Personalaufwendungen / Stellenbewirtschaftung

Über Anträge der Verwaltung, neue Personalstellen zu schaffen, wird grundsätzlich im Rahmen des Stellenplans entschieden. Davon kann der Gemeinderat abweichen, wenn der Oberbürgermeister vorschlägt, eine Stelle zu schaffen, die noch nicht im Stellenplan ausgewiesen ist.

Über Anträge auf Wiederbesetzung von Personalstellen entscheiden nach vorheriger Prüfung durch das Hauptamt die im Rahmen der Hauptsatzung für Personalangelegenheiten zuständigen Organe (Gemeinderat, Hauptausschuss, Oberbürgermeister).

Investitionsmaßnahmen

Sofern für Vorhaben und Maßnahmen des Haushaltsplans Zuschüsse oder Investitionshilfen veranschlagt sind, dürfen die Investitionen erst bewirtschaftet werden, wenn die entsprechenden Bewilligungsbescheide vorliegen.

Übersicht über die Budgets und Deckungsringe

Budgetebenen und Budgets

Nr.	Bezeichnung	Plan 2021 €
BE01-1110	BE Verwaltungssteuerung	255.190
B01-1110-01	Budget Dezernat I / OB	44.700
B01-1110-02	Budget Dezernat II / EBM	14.700
B01-1110-03	Budget Dezernat III / BM	15.700
B01-1110-04	Budget Gemeinderat	33.000
B01-1110-05	Budget Jugendparlament	1.500
B01-1110-06	Verfüungsmittel	29.540
B01-1110-11	Budget Ortsvorsteher Stafflangen	750
B01-1110-12	Budget Ortsvorsteher Ringschnait	750
B01-1110-13	Budget Ortsvorsteher Rißegg	750
B01-1110-14	Budget Ortsvorsteher Mettenberg	750
B01-1113-01	Budget Prüfungsamt	12.200
B01-1114-01	Budget Personalrat	30.250
B01-5710-01	Budget Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing	70.600
B01-5710-02	Budget Messen und Aktionen	0
BE01-1130	BE Gremien, Kommunikation, Bürgerengagement	398.050
B01-1111-01	Budget Geschäftsstelle Gemeinderat	38.950
B01-1114-02	Budget Ehrungen, Repräsentation	92.600
B01-1114-03	Budget Bürgerengagement	22.850
B01-1130-01	Budget Presse, Internet	243.650
BE02-1120	BE Zentrale Dienste	923.250
B02-1112-01	Budget Steuerungsunterstützung (Personal, Orga)	16.700
B02-1120-01	Budget IT und Organisation	403.100
B02-1121-01	Budget Personalwesen	291.800
B02-1121-02	Budget Ausbildung	76.500
B02-1126-01	Budget Botenmeisterei, Hausdruckerei, Poststelle	13.850
B02-1126-11	Budget Ortsverwaltung Stafflangen	5.300
B02-1126-12	Budget Ortsverwaltung Ringschnait	5.300
B02-1126-13	Budget Ortsverwaltung Rißegg	5.300
B02-1126-14	Budget Ortsverwaltung Mettenberg	5.300
B02-1210-01	Budget Wahlen und Abstimmungen	100.100
BE03-1122	BE Finanzverwaltung	187.200
B03-1112-01	Budget Steuerungsunterstützung, Controlling	120.600
B03-1122-01	Budget Finanzen	20.700
B03-1122-02	Budget Stadtkasse	31.500
B03-1132-01	Budget Steuern und Beteiligungen	14.400
BE03-5300	BE Beteiligungsunternehmen	897.500
B03-5300-01	Budget Beteiligungsunternehmen	897.500
BE04-2521	BE Förderung Christoph Martin Wieland-Stiftung	7.750
B04-2521-02	Budget Christoph Martin Wieland-Stiftung	7.750

Nr.	Bezeichnung	Plan 2021 €
BE04-2810	BE Kultur Sonstiges	96.000
B04-2810-04A	Budget Projekte / Sonderaufgaben Kultur A	87.000
B04-2810-04B	Budget Projekte / Sonderaufgaben Kultur B	9.000
BE04-KULTUR	BE Kulturbudget	-655.000
B04-2520-01	Budget Museum	243.000
B04-2521-01	Budget Stadtarchiv	30.000
B04-2630-01	Budget Bruno-Frey-Musikschule	-780.000
B04-2710-01	Budget Volkshochschule	-240.000
B04-2720-01	Budget Stadtbücherei	125.000
B04-2720-02	Budget Mediothek Gymnasien	0
B04-2720-03	Budget Schulbücherei HHEF	0
B04-2810-01	Budget Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften	132.000
B04-2810-02	Budget Komödienhaus	-20.000
B04-2810-03	Budget Stadtbierhalle	-10.000
B04-5750-01	Budget Veranstaltungen und Hallenverwaltung	97.000
B04-5750-02	Budget Catering / Gastronomie (Kulturbar)	-88.000
B04-5750-03	Budget Gigelberghalle	-71.000
B04-5750-04	Budget Stadthalle	-142.000
B04-5750-05	Budget Tourismus	69.000
BE05-2110-01	BE Braith-Grundschule	34.900
B05-2110-01	Schulbudget Braith-GS	33.850
B05-2110-01B	Budget Betreuung Braith-GS	1.050
BE05-2110-02	BE Birkendorf-Grundschule	43.700
B05-2110-02	Schulbudget Birkendorf-GS	41.650
B05-2110-02B	Budget Betreuung Birkendorf-GS	2.050
BE05-2110-03	BE Mittelberg-Grundschule	48.300
B05-2110-03	Schulbudget Mittelberg-GS	46.450
B05-2110-03B	Budget Betreuung Mittelberg-GS	1.850
BE05-2110-04	BE Gaisental-Grundschule	58.800
B05-2110-04	Schulbudget Gaisental-GS	57.150
B05-2110-04B	Budget Betreuung Gaisental-GS	1.650
BE05-2110-11	BE Grundschule Stafflangen	13.900
B05-2110-11	Schulbudget GS Stafflangen	13.150
B05-2110-11B	Budget Betreuung GS Stafflangen	750
BE05-2110-12	BE Grundschule Ringschnait	18.700
B05-2110-12	Schulbudget GS Ringschnait	17.650
B05-2110-12B	Budget Betreuung GS Ringschnait	1.050
BE05-2110-13	BE Grundschule Rißegg	19.200
B05-2110-13	Schulbudget GS Rißegg	18.050
B05-2110-13B	Budget Betreuung GS Rißegg	1.150
BE05-2110-14	BE Grundschule Mettenberg	18.900
B05-2110-14	Schulbudget GS Mettenberg	17.450
B05-2110-14B	Budget Betreuung GS Mettenberg	1.450
BE05-2110-20	BE Mali-Gemeinschaftsschule	80.800
B05-2110-20	Schulbudget Mali-Gemeinschaftsschule	80.800

Nr.	Bezeichnung	Plan 2021 €
BE05-2110-30	BE Dollinger-Realschule	251.300
B05-2110-30	Schulbudget Dollinger-Realschule	251.300
BE05-2110-41	BE Wieland-Gymnasium	203.500
B05-2110-41	Schulbudget Wieland-Gymnasium	203.500
BE05-2110-42	BE Pestalozzi-Gymnasium	201.400
B05-2110-42	Schulbudget Pestalozzi-Gymnasium	201.400
BE05-2110-50	BE SBBZ Lernen Pflugschule	90.000
B05-2120-50	Schulbudget SBBZ Lernen Pflugschule	90.000
BE05-2110-80	BE Besondere Budgets Schulen / Kigas	415.700
B05-2110-80	Budget Unterhaltung bewegl. Vermögen Schulen	68.950
B05-2110-81	Budget Verrechnung Raumüberlassungen Schulen	7.400
B05-2110-82	Budget Mieten Schulen	107.450
B05-2110-83	Budget Dienst- und Schutzkleidung TH 05	0
B05-2110-91	Budget Schullastenausgleich (Grundschulen)	-7.400
B05-2110-92	Budget Projekt MuBiGs	59.400
B05-3650-80	Budget Unterhaltung bewegl. Vermögen Kigas	7.200
B05-3650-81	Budget Verrechnung Raumüberlassungen Kindergärten	0
B05-3650-82	Budget Mieten Kindergärten	119.700
B05-3650-91	Budget Sprachförderung, interkomm. Kostenausgleich	53.000
BE05-2150	BE Bildung und Betreuung allgemein	64.200
B05-2150-01	Budget Amt für Bildung, Betreuung und Sport	55.800
B05-2150-02	Budget Schulverpflegung	4.400
B05-2150-03	Budget Schülerwohlfahrtspflege	4.000
BE05-3650-01	BE Städtische Kindergärten	71.150
B05-3650-01	Budget Kindertagesstätte	11.800
B05-3650-02	Budget Kiga Hauderboschen	0
B05-3650-03	Budget Kiga Memelstraße	13.000
B05-3650-04	Budget Kiga Fünf-Linden	11.200
B05-3650-05	Budget Kiga Sandgrabenstraße	5.450
B05-3650-06	Budget Kiga Dunantstraße	0
B05-3650-12	Budget Kiga Ringschnait	13.900
B05-3650-13	Budget Kiga Rißegg	5.700
B05-3650-14	Budget Kiga Mettenberg	10.100
BE05-3650-02	BE Hort an Schulen	20.400
B05-3650-61	Budget Hort Braith-Grundschule	3.400
B05-3650-62	Budget Hort Birkendorf-Grundschule	8.500
B05-3650-64	Budget Hort Gaisental-Grundschule	8.500
BE05-4241	BE Sport-, Turn- und Festhallen und Sportanlagen	958.700
B05-4241-01	Budget Turn- und Sporthallen weiterführ. Schulen	0
B05-4241-02	Budget Turn- und Festhallen Ortsteile	900
B05-4241-03	Budget Sportanlagen	324.600
B05-4241-04	Budget Sportförderung	633.200
B05-4241-05	Budget Turnhallen an Grundschulen	0

Nr.	Bezeichnung	Plan 2021 €
BE06-1220	BE Sicherheit und Ordnung	548.150
B06-1114-01	Budget Integration	20.000
B06-1220-01	Budget Ordnungsamt	374.950
B06-1220-02	Budget Sachkosten Öffentliche Sicherheit	-55.000
B06-1220-03	Budget Sachkosten Obdachlosenunterbringung	335.700
B06-1221-01	Budget Sachkosten Verkehrswesen	-64.000
B06-1222-01	Budget Sachkosten Bürgerservice	-63.500
BE06-1260	BE Feuerwehr / Katastrophenschutz	245.500
B06-1260-01	Budget Feuerwehr	84.000
B06-1260-02	Budget Umlage / Zuschuss Kreisfeuerlöschverband	161.500
B06-1280-01	Budget Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz	0
BE07-2510	BE Wissenschaft und Hochschule	85.000
B07-2510-01	Budget ITZ Plus	85.000
B07-2510-02	Budget Hugo-Häring-Haus	0
BE07-2810	BE Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend	151.800
B07-2730-01	Budget Jugendkunstschule	3.000
B07-2810-01	Budget Schützenfest	83.200
B07-2810-02	Budget Giebelbeleuchtung, Brunnen, Türme, Tore	35.500
B07-2810-03	Budget Raumüberlassungen TH 07	26.500
B07-2910-01	Budget Kirche / sonst. Religionsgemeinschaften	0
B07-3140-01	Budget Stadtteilhaus	0
B07-3620-01	Budget Jugendarbeit	3.600
BE08-5210	BE Bauordnung und abfallrechtliche Maßnahmen	84.200
B08-5210-01	Budget Bauverwaltungsamt	65.700
B08-5610-01	Budget Abfallrechtliche Maßnahmen	18.500
BE08-5510	BE Stadtplanung, -sanierung, Gutachterausschuss	502.100
B08-5110-01	Budget Stadtplanung, Stadtsanierung, GIS	488.700
B08-5111-01	Budget Gutachterausschuss	8.200
B08-5111-02	Budget Kaufpreissammlung / Bodenrichtwerte	5.200
BE08-5510-01	BE Grünanlagen, Spielplätze, Landschaftspflege	2.255.100
B08-5510-01	Budget Grünanlagen und Spielplätze	2.085.500
B08-5540-01	Budget Landschafts-, Baumpflege, Biotope, Halden	169.600
BE08-5510-02	BE Kleingartenanlagen	-15.500
B08-5510-02	Budget Kleingartenanlagen	-15.500
BE08-5530	BE Friedhöfe, Kriegsgräber	511.400
B08-5530-01	Budget Friedhöfe	482.400
B08-5530-02	Budget Kriegsgräber	29.000
BE08-5540	BE Natur- und Umweltschutz	43.900
B08-5540-02	Budget Natur- und Umweltschutz	43.900
BE09-1125	BE Bauhöfe / Frondienste	1.162.260
B09-1125-01	Budget Baubetriebsamt / Bauhof Stadt	1.112.560
B09-1125-02	Budget Bauhof / Frondienste Stafflangen	10.600
B09-1125-03	Budget Bauhof / Frondienste Ringschnait	16.900
B09-1125-04	Budget Bauhof / Frondienste Rißegg	12.000
B09-1125-05	Budget Bauhof / Frondienste Mettenberg	10.200

Nr.	Bezeichnung	Plan 2021 €
BE09-5410	BE Infrastrukturvermögen Tiefbau	6.768.200
B08-5610-02	Budget Altlasten	120.000
B09-1121-01	Budget Abwicklung Sachkosten Mitarbeiter SEB	0
B09-5410-01	Budget Tiefbauamt	45.700
B09-5410-02	Budget Straßen, Wege, Plätze	4.484.000
B09-5410-03	Budget Lichtsignalanlagen	157.000
B09-5410-04	Budget Straßenbeleuchtung	1.342.000
B09-5410-05	Budget Brücken, Bauwerke, Tobel, Auffüllplätze	234.500
B09-5410-06	Budget Buswartehäuschen/-hallen, ÖPNV-Anlagen	0
B09-5410-07	Budget Zweckverband IGI	50.000
B09-5520-01	Budget Wasserläufe, Wasserbau	335.000
BE09-5450	BE Straßenreinigung / Winterdienst	1.879.000
B09-5450-01	Budget Straßenreinigung	1.003.000
B09-5450-02	Budget Winterdienst	876.000
BE09-5460	BE Parkierungseinrichtungen	79.300
B09-5460-01	Budget Parkierungseinrichtungen	79.300
BE10-5550	BE Forstwirtschaft	-333.760
B10-5550-01	Budget Forstamt	-333.760
BE11-1124	BE Hochbau und Gebäudemanagement	1.137.100
B11-1124-01	Budget Hochbau	44.000
B11-1124-02	Budget Gebäudemanagement	56.900
B11-1124-03	Budget Sachkosten Verwaltungsgebäude	629.600
B11-1124-04	Budget Sachkosten sonstige Gebäude	0
B11-1124-05	Budget Sachkosten Gebäude EB WWB	406.600
BE12-1133	BE Grundstücksmanagement, Liegenschaften	50.850
B12-1133-01	Budget Grundstücksmanagement	46.800
B12-1224-01	Budget Grundbucheinsichtsstelle mit Ratschreiber	-350
B12-3180-01	Budget Gewährung von Wohngeld	4.400
BE12-5730	BE Märkte	13.180
B12-5730-01	Budget Wochen- und Jahrmärkte	-41.270
B12-5730-02	Budget Christkindlesmarkt	54.450
BE13-6110	BE Allgemeine Finanzwirtschaft	-22.455.200
B13-6110-01	Budget Gewerbesteuer/-umlage und Zinsen	-87.933.300
B13-6110-02	Budget FAG-/Kreisumlage	65.478.100
BE13-6120	BE Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	1.364.240
B13-6120-01	Budget Zinsen, Geldverkehr, Rücklastschriften	364.240
B13-6120-02	Deckungsreserve	1.500.000
B13-6120-03	Globaler Minderaufwand	-500.000

Hinweise

Abmangel-Budgets werden mit positivem Vorzeichen dargestellt. Bei Budgets mit negativem Vorzeichen handelt es sich um Überschuss-Budgets.

Entsprechend der getroffenen Budgetrahmenbedingungen sind die Budgets innerhalb einer Budgetebene gegenseitig deckungsfähig.

Deckungsringe

Nr.	Bezeichnung	Plan 2021 €
DR4000000	BE DR Personalaufwendungen	37.620.000
DR4211100	BE DR Gebäudeunterhaltung und Wartung	3.280.000
DR4211200	BE DR Unterhaltung der Außenanlagen	130.000
DR4221200	BE DR Wartung Turn- und Sportgeräte	30.000
DR4231000	BE DR Mieten Kultur/-förderung, Turn-/Festhallen	517.720
DR4240000	BE DR Bewirtschaftungskosten	4.365.000
DR4271401	BE DR Ganztagesbetreuung an Schulen	314.800
DR4271402	BE DR Schulsozialarbeit	646.770
DR4271409	BE DR Schülerbeförderung und Schulschwimmen	117.000
DR4318010	BE DR Barzuschüsse, allgemeine Zuschüsse	12.059.490
DR4318020	BE DR Zuschüsse Bewirtschaftungskosten / Raumüberlassungen	408.850
DR4318040	BE DR Zuschüsse Pachten / Erbbauzinsen	204.990
DR4318070	BE DR Zuschüsse Sachleistungen BBA	572.550
DR4318080	BE DR Zuschüsse Bühnenproduktionen	180.500
DR4421000	BE DR Ehrenamtliche Tätigkeit	267.700
DR4429700	BE DR Mitgliedsbeiträge (ohne Kultur)	87.630
DR4443000	BE DR Versicherungen	477.000
DR4700000	BE DR Abschreibung / Auflösung	11.532.000
DR4811100	BE DR Verwaltungskostenbeiträge	0
DR4811250	BE DR Erstattung an BBA - Gebäude	85.000
DR4811290	BE DR Erstattung an Frondienste Ortsteile	349.000
DR4811300	BE DR Umlage IuK	0
DR9800000	BE DR Kalkulatorische Verzinsung	0

Erträge, Aufwendungen und übertragene Ermächtigungen im Ergebnishaushalt, die zu einem Budget bzw. Deckungsring gehören, sind gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt wird.

GESAMTHAUSHALT

für das Haushaltsjahr 2021

1. Gesamtergebnishaushalt
2. Gesamtfinanzenhaushalt
3. Haushaltsquerschnitte

Gesamtergebnishaushalt				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
01-01	Grundsteuer A und B	3.443.000	3.415.000	3.451.014
01-02	Gewerbesteuer	100.000.000	115.000.000	162.673.011
01-03	Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern	27.747.300	29.060.600	30.828.610
01-04	Sonstige Steuern	905.000	955.000	1.070.857
01-05	Steuerähnliche Erträge	0	0	0
01-06	Ausgleichsleistungen	1.629.400	1.620.700	1.641.147
02-01	FAG-Zuweisungen	12.983.470	11.980.080	12.414.310
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	1.248.390	1.023.570	981.217
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	328.160	345.360	314.800
02-04	Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten	0	0	20.435
02-05	Spenden, Stiftungserträge	15.000	15.000	133.996
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.105.000	2.086.000	2.144.140
04	Sonstige Transfererträge	0	0	0
05-01	Verwaltungsgebühren	1.241.200	1.119.700	1.376.680
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	5.051.560	4.952.400	4.873.433
05-03	Zweckgebundene Abgaben	25.000	40.000	17.250
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	2.968.300	2.716.800	2.732.700
06-02	Raumüberlassungen Kultur und Sport	567.000	603.000	607.078
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	549.740	484.070	808.010
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.485.900	2.638.600	2.584.023
08	Zinsen und ähnliche Erträge	644.480	733.520	788.224
09	Aktiviert Eigenleistungen / Bestandsveränderungen	50.000	50.000	37.904
10-01	Konzessionsabgaben, Bußgelder, Nebenforderungen	2.903.600	2.819.100	13.173.509
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	88.438.500	73.992.500	57.507.685
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	10.000	10.000	38.183
11	Ordentliche Erträge	255.340.000	255.661.000	300.218.217
12	Personalaufwendungen	-37.270.000	-34.450.000	-32.360.008
13	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-3.280.000	-3.380.000	-3.481.763
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-130.000	-120.000	-146.572
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-4.654.400	-4.555.000	-3.433.857
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-464.700	-505.780	-610.320
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-1.819.800	-1.730.000	-1.646.661
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-567.000	-603.000	-607.078
14-07	Bewirtschaftungskosten	-4.365.000	-3.810.000	-3.731.891
14-08	Haltung von Fahrzeugen	-487.300	-523.200	-491.671
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-489.240	-514.040	-400.412
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-607.800	-610.500	-624.151
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-5.165.120	-5.036.590	-4.674.627
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-1.430.000	-1.252.000	-1.411.422
14-13	Sachbedarf Sonderaufgaben und Projekte	-295.700	-300.900	-265.212
14-14	Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel	-665.500	-734.750	-593.789

Gesamtergebnishaushalt				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
15	Abschreibungen	-13.638.000	-12.381.000	-11.043.010
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-333.240	-24.640	-9.373
17-01	Zuweisungen an Bund, Land	0	0	0
17-02	Zuweisungen an Kreis, Gemeinden	-51.000	-46.600	-44.199
17-03	Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	-1.349.000	-1.283.200	-1.094.407
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-13.462.380	-12.921.840	-12.443.943
17-05	Transferaufwendungen	0	0	0
17-06	Gewerbesteuerumlage	-11.666.700	-13.416.700	-34.092.244
17-07	Allgemeine Zuweisungen	0	0	0
17-08	Finanzausgleichsumlage	-49.413.700	-41.017.900	-29.947.732
17-09	Kreisumlage	-38.604.400	-32.686.100	-26.061.331
17-10	Zuführung zur FAG-Rückstellung	-65.460.000	-74.240.000	-88.000.000
17-11	Umlagen Zweckverbände und GPA	-16.000	-16.000	-10.765
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-350.000	-200.000	-377.878
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-267.700	-232.200	-230.812
18-03	Werkverträge, Beschäftigungsentgelte	-661.000	-646.000	-678.888
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-206.000	-306.000	-155.563
18-05	Mitgliedsbeiträge	-135.850	-124.340	-112.138
18-06	Geschäftsaufwendungen	-750.170	-725.220	-730.416
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-488.500	-480.500	-454.791
18-08	Kostenerstattungen	-963.800	-1.002.000	-947.665
18-09	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-531.000	-535.000	-8.574.625
18-10	Deckungsreserve	-1.500.000	-2.000.000	0
18-11	Globaler Minderaufwand	500.000	0	0
19	Ordentliche Aufwendungen	-261.040.000	-252.411.000	-269.489.214
20	Ordentliches Ergebnis	-5.700.000	3.250.000	30.729.003
21-01	Sonstige außerordentliche Erträge	0	0	0
21-02	Außerordentliche Erträge aus Veräußerung	0	0	232.056
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-427.340
22-02	Außerordentliche Aufwendungen aus Veräußerung	0	0	0
23	Sonderergebnis	0	0	-195.283
24	Gesamtergebnis	-5.700.000	3.250.000	30.533.720

Gesamtfinanzhaushalt					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	133.724.700	0	150.051.300	197.169.049
02	Zuweisungen / Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.575.020	0	13.364.010	13.669.618
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0
04	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen	6.317.760	0	6.112.100	6.221.997
05	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.085.040	0	3.803.870	4.119.265
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.485.900	0	2.638.600	2.384.935
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	644.480	0	733.520	804.360
08	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.963.600	0	2.879.100	13.034.019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	164.796.500	0	179.582.500	237.403.241
10	Personalauszahlungen	-37.043.400	0	-34.146.900	-31.845.824
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-24.421.560	0	-23.675.760	-22.103.949
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-333.240	0	-24.640	-9.373
14	Transferauszahlungen	-114.563.180	0	-101.388.340	-106.715.290
15	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-5.354.020	0	-6.251.260	-7.059.680
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-181.715.400	0	-165.486.900	-167.734.116
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-16.918.900	0	14.095.600	69.669.125
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	7.711.000	0	1.363.000	1.112.003
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	3.000.000	0	3.250.000	4.229.165
20	Veräußerung von Sachvermögen	6.500.000	0	7.000.000	9.432.837
21	Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
22	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.211.000	0	11.613.000	14.774.005
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-7.050.500	0	-9.849.950	-2.625.464
25	Baumaßnahmen	-43.042.776	-64.256.228	-33.009.770	-15.415.189
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.612.650	-145.000	-836.650	-1.536.372
27	Erwerb von Finanzvermögen	-3.417.000	-625.000	-4.004.000	-15.341.506
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-1.869.500	-1.250.000	-2.729.050	-353.898
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-253.650	0	-338.200	-233.293
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-57.246.076	-66.276.228	-50.767.620	-35.505.722
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-40.035.076	-66.276.228	-39.154.620	-20.731.717
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-56.953.976	-66.276.228	-25.059.020	48.937.409
33	Aufnahme von Krediten / Tilgung gewährte Darlehen	863.000	0	788.000	567.487
34	Tilgung von Krediten / Gewährung Darlehen Dritte	-6.200.000	0	-7.800.000	-3.500.000
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-5.337.000	0	-7.012.000	-2.932.513
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-62.290.976	-66.276.228	-32.071.020	46.004.896

Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt										
Produktgruppe	Erträge aus Entgelten, Zuwendung, Umlagen, Erstattungen	Sonstige Erträge	Personal- aufwen- dungen	Aufwen- dungen für Sach- und Dienst- leistungen	Transfer- aufwen- dungen	Sonstige Aufwen- dungen	Erträge aus internen Leistungen	Aufw. für interne Leistungen	Kalkula- torische Kosten	Netto- ressourcen- überschuss/- bedarf
KTR	31*, 33*, 34*	30*, 32*, 35* - 37*	40*, 41*	42*	43*	44* - 47*	38*	48*	98*	
1110 Steuerung	29.400	0	-2.866.960	-599.650	-2.260	-404.010	0	-72.200	-4.600	-3.920.280
1113 Rechnungsprüfung	28.100	0	-305.370	-4.400	0	-10.500	28.200	-15.700	-400	-280.070
1114 Kommunale Integrations- förderung	0	0	-64.250	-20.850	0	-2.300	0	-2.000	-100	-89.500
1120 Haupt- und Ortsverwaltun- gen	284.800	14.400	-4.313.200	-737.100	-2.500	-869.120	1.614.300	-144.800	-16.800	-4.170.020
1122 Finanzverwaltung	277.900	0	-1.582.130	-102.200	-15.000	-83.380	418.200	-76.000	-1.400	-1.164.010
1124 Hochbau und Gebäude- management	1.761.150	27.380	-1.776.950	-2.491.700	0	-769.200	371.600	-137.000	-348.300	-3.363.020
1125 Leistungen des Baube- tribsamts	920.090	70.810	-5.028.000	-1.347.600	0	-561.100	6.204.000	-140.400	-117.800	0
1133 Grundstücksmanagement	447.900	0	-498.680	-62.450	0	-19.700	21.700	-32.500	-1.054.300	-1.198.030
1220 Ordnungswesen und Bürgerservice	626.200	868.810	-2.043.110	-885.100	-40.410	-244.740	19.600	-114.000	-17.200	-1.829.950
1260 Brand- und Bevölkerungs- schutz, Katastrophenab- wehr	276.650	0	-231.380	-305.050	-175.000	-840.610	0	-49.900	-351.300	-1.676.590
2110 Allgemeinbildende Schulen	4.167.620	45.160	-2.139.790	-4.930.970	-1.000	-2.993.200	0	-608.800	-922.000	-7.382.980
2120 Sonderpädagogische Bil- dungs- und Beratungszen- tren und Schulkindergärten	505.890	0	-78.040	-262.850	-26.120	-327.850	0	-31.100	-99.400	-319.470
2150 Sonstige schulische Auf- gaben und Einrichtungen	170.100	0	-707.930	-265.850	-176.750	-260.940	262.500	-45.200	-55.400	-1.079.470
2510 Förderung von Wissen- schaft und Hochschule	137.550	0	0	-5.900	-259.320	-62.880	0	0	-19.300	-209.850
2520 Museum Biberach	88.700	17.720	-797.580	-725.950	0	-146.800	0	-61.500	-45.200	-1.670.610

Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt											
Produktgruppe		Erträge aus Entgelten, Zuwendung,, Umlagen, Erstattungen	Sonstige Erträge	Personal-aufwen-dungen	Aufwen-dungen für Sach- und Dienst-leistungen	Transfer-aufwen-dungen	Sonstige Aufwen-dungen	Erträge aus internen Leistungen	Aufw. für interne Leistungen	Kalkula-torische Kosten	Netto-ressourcen-überschuss/-bedarf
KTR	Sachkonten	31*, 33*, 34*	30*, 32*, 35* - 37*	40*, 41*	42*	43*	44* - 47*	38*	48*	98*	
2521	Archive	65.410	0	-200.390	-112.450	-50.000	-232.150	0	-79.400	-51.200	-660.180
2630	Bruno-Frey-Musikschule	1.148.400	50.870	-1.846.650	-195.650	0	-306.700	0	-94.500	-13.300	-1.257.530
2710	Volkshochschule	826.800	66.400	-642.080	-268.550	0	-549.600	0	-70.400	-6.400	-643.830
2720	Stadtbücherei	447.000	0	-921.300	-662.150	0	-93.900	0	-127.600	-9.400	-1.367.350
2730	Kulturpädagogische Ein-richtungen	32.200	0	0	-93.350	-103.500	-52.400	0	0	-7.800	-224.850
2810	Kulturelles Engagement	188.200	0	-344.250	-199.300	-36.000	-112.600	0	-17.500	-11.600	-533.050
2811	Kultur- und Musikförderung, Schützenfest	5.450	0	-75.080	-147.200	-1.018.020	-65.400	0	-33.100	-15.200	-1.348.550
2910	Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften	300	0	-740	-2.250	-18.540	-8.000	0	-5.000	-1.100	-35.330
3140	Soziale Einrichtungen	350	0	0	-23.850	-122.700	-32.050	0	-400	-16.500	-195.150
3180	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen, Förderung der Wohlfahrtspflege	0	0	-57.500	-6.400	-213.380	-480	0	-2.000	-100	-279.860
3620	Allgemeine Förderung junger Menschen	27.850	0	0	-94.550	-1.111.950	-124.100	0	-13.800	-83.900	-1.400.450
3650	Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege	8.257.700	12.920	-5.382.810	-644.850	-10.055.000	-1.071.520	0	-494.900	-390.300	-9.768.760
4210	Förderung des Sports	1.200	0	0	-560.700	-387.820	-183.700	0	0	-35.500	-1.166.520
4241	Sportstätten	553.100	0	-153.500	-749.620	0	-1.001.900	0	-335.700	-418.600	-2.106.220
5110	Stadtentwicklung/-planung/-sanierung, Geoinformati-onssysteme, Gutachterausschuss	384.700	45.020	-1.212.450	-411.600	-200	-168.650	0	-49.900	-9.900	-1.422.980

Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt										
Produktgruppe	Erträge aus Entgelten, Zuwendung,, Umlagen, Erstattungen	Sonstige Erträge	Personal- aufwen- dungen	Aufwen- dungen für Sach- und Dienst- leistungen	Transfer- aufwen- dungen	Sonstige Aufwen- dungen	Erträge aus internen Leistungen	Aufw. für interne Leistungen	Kalkula- torische Kosten	Netto- ressourcen- überschuss/- bedarf
KTR	31*, 33*, 34*	30*, 32*, 35* - 37*	40*, 41*	42*	43*	44* - 47*	38*	48*	98*	
5210	Bauordnung und Altlasten	644.800	-921.170	-163.900	0	-52.190	42.500	-48.700	-2.600	-497.260
5300	Beteiligungen	0	0	0	-907.500	-1.000	0	0	0	976.500
5410	Straßen, Verkehrsaus- stattung, ÖPNV-Anlagen	1.381.300	-721.120	-3.635.900	-50.000	-3.146.500	0	-1.928.800	-718.100	-8.757.910
5450	Straßenreinigung und Winterdienst	17.650	0	-296.000	0	-1.100	0	-1.663.000	0	-1.942.450
5460	Parkierungseinrichtungen	805.500	0	-62.700	0	-33.200	0	-41.100	-9.500	669.000
5490	Öffentliche Toilettenan- lagen	7.400	-2.540	-76.050	0	-13.800	0	-2.000	-4.500	-91.490
5510	Öffentliches Grün, Natur- und Umweltschutz, Land- schaftspflege	80.700	-339.770	-802.550	-98.410	-412.530	0	-1.625.500	-154.500	-3.352.560
5520	Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer	40.000	0	-43.000	-1.000	-234.700	0	-325.000	-118.500	-682.200
5530	Friedhofs- und Bestattungs- wesen	596.460	-175.960	-589.600	0	-114.920	0	-61.500	-62.200	-401.680
5550	Forstwirtschaft	353.900	-461.610	-29.290	0	-60.700	0	-19.000	-42.300	-162.020
5730	Märkte	213.000	-15.670	-124.180	0	-13.750	0	-202.900	-1.500	-145.000
5750	Tourismus und Veranstal- tungshallen	1.268.300	-1.362.040	-1.678.300	-6.000	-1.578.150	13.400	-223.200	-99.000	-3.660.110
6110	Steuern, allgemeine Zuwei- sungen, allgemeine Umla- gen	2.499.000	0	0	-165.144.800	-600.000	0	0	0	58.580.900
6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0	0	0	0	-1.463.240	0	0	5.337.000	4.530.740
Summe		29.568.720	225.771.280	-37.270.000	-24.421.560	-180.023.180	-19.325.260	8.996.000	-8.996.000	-5.700.000

Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt								
Produktgruppe (KTR)		Zahlungsmittel- überschuss/ -bedarf des Ergebnis-HH	Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	Finanzierungs- mittelüber- schuss/-bedarf	Aufnahme von Krediten / Til- gung gewährte Darlehen	Tilgung von Krediten / Ge- währung Dar- lehen Dritte	Verpflich- tungsermäch- tigungen
1110	Steuerung	-3.800.080	0	-67.550	-3.867.630	0	0	0
1113	Rechnungsprüfung	-289.570	0	-4.600	-294.170	0	0	0
1114	Kommunale Integrationsförderung	-86.400	0	0	-86.400	0	0	0
1120	Haupt- und Ortsverwaltungen	-5.375.810	0	-573.550	5.949.360	0	0	140.000
1122	Finanzverwaltung	-1.491.510	0	-9.200	-1.500.710	0	0	0
1124	Hochbau und Gebäudemanagement	-2.671.600	600.000	-3.386.891	-5.458.491	0	0	6.198.235
1125	Leistungen des Baubetriebsamts	-5.445.610	0	-415.700	-5.861.310	0	0	145.000
1133	Grundstücksmanagement	-129.230	6.500.000	-7.004.600	-633.830	0	0	0
1220	Ordnungswesen und Bürgerservice	-1.603.260	0	-4.600	-1.607.860	0	0	0
1260	Brand- und Bevölkerungsschutz, Katastrophenabwehr	-594.990	6.600	-1.141.690	-1.730.080	0	0	187.500
2110	Allgemeinbildende Schulen	-3.670.510	391.000	-6.244.025	-9.523.535	0	0	23.237.500
2120	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkind- gärten	20.330	0	-8.450	11.880	0	0	0
2150	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	-1.096.670	0	-24.900	-1.121.570	0	0	0
2510	Förderung von Wissenschaft und Hochschule	-133.750	500.000	-5.500.000	-5.133.750	0	0	4.103.810
2520	Museum Biberach	-1.509.330	0	-26.850	-1.536.180	0	0	0
2521	Archive	-362.680	0	-38.150	-400.830	0	0	0
2630	Bruno-Frey-Musikschule	-1.156.000	0	-19.000	-1.175.000	0	0	0
2710	Volkshochschule	-555.630	0	-60.600	-616.230	0	0	0
2720	Stadtbücherei	-1.162.650	0	-39.350	-1.202.000	0	0	0
2730	Kulturpädagogische Einrichtungen	-193.850	0	0	-193.850	0	0	0
2810	Kulturelles Engagement	-461.750	0	-52.300	-514.050	0	0	0

Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt									
Produktgruppe (KTR)	Zahlungsmittel- überschuss/ -bedarf des Ergebnis-HH	Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	Finanzierungs- mittelüber- schuss/-bedarf	Aufnahme von Krediten / Til- gung gewährte Darlehen	Tilgung von Krediten / Ge- währung Dar- lehen Dritte	Verpflich- tungsermäch- tigungen		
2811 Kultur- und Musikförderung, Schützenfest	-1.244.850	0	-150.000	-1.394.850	0	0	0		
2910 Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften	-21.530	0	-250.000	-271.530	0	0	500.000		
3140 Soziale Einrichtungen	-146.450	0	0	-146.450	0	0	0		
3180 Sonstige soziale Hilfen und Leistun- gen, Förderung der Wohlfahrtspflege	-277.560	0	-1.150	-278.710	0	0	0		
3620 Allgemeine Förderung junger Menschen	-1.179.450	0	-19.000	-1.198.450	0	0	0		
3650 Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege	-7.878.160	1.506.000	-5.161.100	-11.533.260	0	0	12.994.373		
4210 Förderung des Sports	-1.019.820	0	-600.000	-1.619.820	0	0	50.000		
4241 Sportstätten	-444.120	0	-6.272.450	-6.716.570	0	0	4.120.202		
5110 Stadtentwicklung/-planung/- sanierung, Geoinformationssysteme, Gutachterausschuss	-1.307.580	0	-705.250	-2.012.830	0	0	0		
5210 Bauordnung und Altlasten	-468.060	0	-81.550	-549.610	0	0	0		
5300 Beteiligungen	976.500	450.000	-3.712.000	-2.285.500	0	0	730.000		
5410 Straßen, Verkehrsausstattung ÖPNV-Anlagen	-4.693.640	3.275.000	-7.684.269	-9.102.909	0	0	8.497.466		
5450 Straßenreinigung und Winterdienst	-279.450	0	0	-279.450	0	0	0		
5460 Parkierungseinrichtungen	742.300	0	0	742.300	0	0	0		
5490 Öffentliche Toilettenanlagen	-71.190	0	0	-71.190	0	0	0		
5510 Öffentliches Grün, Natur- und Um- weltschutz, Landschaftspflege	-1.185.960	500.000	-2.170.918	-2.856.878	0	0	1.504.108		
5520 Gewässerschutz, Öffentliche Ge- wässer	-44.000	3.481.500	-3.792.428	-354.928	0	0	3.868.034		
5530 Friedhofs- und Bestattungswesen	-160.780	0	-195.000	-355.780	0	0	0		

Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt									
Produktgruppe (KTR)	Zahlungsmittel- überschuss/ -bedarf des Ergebnis-HH	Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	Finanzierungs- mittelüber- schuss/-bedarf	Aufnahme von Krediten / Til- gung gewährte Darlehen	Tilgung von Krediten / Ge- währung Dar- lehen Dritte	Verpflich- tungsermäch- tigungen		
5550 Forstwirtschaft	-139.900	900	-3.150	-142.150	0	0	0	0	0
5730 Märkte	69.700	0	-5.000	64.700	0	0	0	0	0
5750 Tourismus und Veranstaltungshallen	-1.808.990	0	-1.820.805	-3.629.795	0	0	0	0	0
6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	36.140.900	0	0	36.140.900	0	0	0	0	0
6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-706.260	0	0	-706.260	863.000	-6.200.000	0	0	0
Summe	-16.918.900	17.211.000	-57.246.076	-56.953.976	863.000	-6.200.000	66.276.228		

Ergebnishaushalt 2021 nach Teilhaushalten					
Nr.	Bezeichnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Kalk. Ergebnis	Nettores-sourcenüber-schuss-/bedarf
01	Verwaltungssteuerung	57.500	-4.193.150	-64.700	-4.200.350
02	Zentrale Dienste	299.200	-5.921.920	1.452.700	-4.170.020
03	Finanzen und Beteiligungen	2.162.900	-2.691.210	340.800	-187.510
04	Kultur	4.172.680	-13.068.540	-896.800	-9.792.660
05	Bildung, Betreuung und Sport	13.713.690	-32.362.710	-3.174.400	-21.823.420
06	Sicherheit und Ordnung	1.771.660	-4.852.800	-514.900	-3.596.040
07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend	203.700	-3.699.540	-198.200	-3.694.040
08	Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen	1.761.720	-5.463.900	-1.972.300	-5.674.480
09	Verkehrsflächen und -anlagen	3.306.560	-15.161.920	1.141.800	-10.713.560
10	Forstwirtschaft	450.880	-551.600	-61.300	-162.020
11	Hochbau und Gebäudemanagement	1.795.930	-5.130.240	-120.200	-3.454.510
12	Grundstücksmanagement	660.900	-734.430	-1.269.500	-1.343.030
13	Allgemeine Finanzwirtschaft	224.982.680	-167.208.040	5.337.000	63.111.640
	Summe	255.340.000	-261.040.000	0	-5.700.000

Finanzhaushalt 2021 nach Teilhaushalten						
Nr.	Bezeichnung	Einzah- lungen aus Investitions- tätigkeit	Auszah- lungen aus Investitions- tätigkeit	Aufnahme v. Krediten / Tilgung gewährte Darlehen	Tilgung von Krediten / Gewährung Darlehen Dritte	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
01	Verwaltungssteuerung	0	-72.150	0	0	0
02	Zentrale Dienste	0	-573.550	0	0	140.000
03	Finanzen und Beteiligungen	450.000	-3.721.200	0	0	730.000
04	Kultur	0	-2.057.055	0	0	0
05	Bildung, Betreuung und Sport	1.897.000	-18.310.925	0	0	40.402.075
06	Sicherheit und Ordnung	6.600	-1.146.290	0	0	187.500
07	Soziale Angelegenheiten, Heimat- pflege und Jugend	500.000	-5.920.150	0	0	4.603.810
08	Stadtplanung und Landschafts- pflege, Bauen und Wohnen	500.000	-3.152.718	0	0	1.504.108
09	Verkehrsflächen und -anlagen	6.756.500	-11.892.397	0	0	12.510.500
10	Forstwirtschaft	900	-3.150	0	0	0
11	Hochbau und Gebäudemanage- ment	600.000	-3.386.891	0	0	6.198.235
12	Grundstücksmanagement	6.500.000	-7.009.600	0	0	0
13	Allgemeine Finanzwirtschaft	0	0	863.000	-6.200.000	0
	Summe	17.211.000	-57.246.076	863.000	-6.200.000	66.276.228

TEILHAUSHALTE

für das Haushaltsjahr 2021

1. Teilergebnishaushalte
2. Produkte / Kennzahlen
3. Teilfinanzhaushalte
4. Investitionen

TH 01

Verwaltungssteuerung

- 1110 Steuerung
- 1113 Rechnungsprüfung

TEH: Steuerung				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	0	0	25.000
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	10.700	0	0
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	16.800	10.800	22.061
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.900	2.500	2.148
11	Ordentliche Erträge	29.400	13.300	49.209
12	Personalaufwendungen	-2.866.960	-2.407.110	-2.545.620
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-6.600	-5.800	-8.388
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-18.100	-16.000	-14.906
14-08	Haltung von Fahrzeugen	-25.000	-26.000	-19.925
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-31.500	-34.000	-26.396
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-148.200	-155.000	-92.287
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-176.000	-186.000	-152.478
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-92.450	-100.250	-53.970
14-13	Sachbedarf Sonderaufgaben und Projekte	-101.800	-76.500	-46.146
15	Abschreibungen	-43.400	-34.500	-17.735
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-2.260	-60	-52
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-17.059
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-221.500	-202.000	-199.791
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	0	0	-149
18-05	Mitgliedsbeiträge	-30.060	-30.010	-18.772
18-06	Geschäftsaufwendungen	-24.050	-27.350	-25.210
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-85.000	-84.000	-80.875
19	Ordentliche Aufwendungen	-3.872.880	-3.384.580	-3.319.760
20	Ordentliches Ergebnis	-3.843.480	-3.371.280	-3.270.551
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-471
23	Sonderergebnis	0	0	-471
24	Gesamtergebnis	-3.843.480	-3.371.280	-3.271.022
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-4.500	-16.000	-1.322
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-67.700	-60.000	-55.825
27	Kalkulatorische Zinsen	-4.600	-6.000	-3.655
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-76.800	-82.000	-60.802
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-3.920.280	-3.453.280	-3.331.824

Erläuterungen:

Zu 05-02:	Erträge aus Standentgelten immoMesse. Die Veranstaltung geht ab 2021 komplett auf die Stadt über.		
Zu 06-03:	Hierunter fallen die Erträge aus dem Mitteilungsblatt der Ortsteile, Entschädigungen für Sitzungen, Erträge aus Bewirtung sowie Verkauf von Werbematerialien. Erträge aus Anzeigen, Werbung Mitteilungsblatt Ortsteile Sonstige Erträge	10.000 € 6.800 € 16.800 €	(Vorjahr: 10.000 €) (Vorjahr: 800 €) (Vorjahr: 10.800 €)
Zu 12:	Die Erhöhung des Ansatzes in 2021 ist auf eine pauschale Reduzierung des Ansatzes in 2020 einerseits und der Schaffung von neuen Stellen im Planjahr andererseits zurückzuführen. Darüber hinaus wurde im Rahmen der Diskussion des Haushaltsentwurfs 2020 eine neue Stelle geschaffen, die in den Kosten 2020 noch nicht enthalten war.		
Zu 14-08:	Leasingaufwand für die Fahrzeuge OB, EBM und BM Betriebsaufwand Fahrzeuge	17.500 € 7.500 € 25.000 €	(Vorjahr: 16.000 €) (Vorjahr: 10.000 €) (Vorjahr: 26.000 €)
Zu 14-09:	Fortbildungsetat Steuerung Fortbildungsetat Personalrat Treffen der ehemaligen Mitarbeiter Personalversammlung	7.500 € 4.000 € 5.000 € 15.000 € 31.500 €	(Vorjahr: 9.000 €) (Vorjahr: 5.000 €) (Vorjahr: 5.000 €) (Vorjahr: 15.000 €) (Vorjahr: 34.000 €)
Zu 14-10:	Veranstaltungen, Empfänge, Kulturprogramm Repräsentation, Ehrungen, Jubiläen (Ehrenbürger-, Patenschaften, Alters-/Ehejubiläen, Geburten usw.) Würdigung von Ehrenamtlichen (GR, OR) Öffentlichkeitsarbeit (Weihnachtskarten, -brief) Öffentlichkeitsarbeit Jugendparlament Öffentlichkeitsarbeit immoMesse Öffentlichkeitsarbeit Heimattage Aufwendungen für Bewirtung	35.000 € 15.000 € 15.000 € 6.000 € 1.000 € 8.000 € 20.000 € 28.200 € 128.200 €	(Vorjahr: 45.000 €) (Vorjahr: 20.000 €) (Vorjahr: 22.000 €) (Vorjahr: 8.000 €) (Vorjahr: 1.000 €) (Vorjahr: 0 €) (Vorjahr: 0 €) (Vorjahr: 19.000 €) (Vorjahr: 115.000 €)
	Broschüre zu den historischen Grundlagen innerstädtischer Schulen Aufwendungen für Broschüren Bauprojekte: Sonderseite	0 € 5.000 € 5.000 €	(Vorjahr: 15.000 €) (Vorjahr: 5.000 €) (Vorjahr: 20.000 €)
	Willkommen-Stofftaschen und Kulis Schützenbeilage Ausstellungen Rathaus, Anzeigen, Fotos Marketing für Stadtpass	5.000 € 2.000 € 6.000 € 2.000 € 15.000 €	(Vorjahr: 5.000 €) (Vorjahr: 2.000 €) (Vorjahr: 11.000 €) (Vorjahr: 2.000 €) (Vorjahr: 20.000 €)
	Gesamtsumme	148.200 €	(Vorjahr: 155.000 €)
	Die Aufwendungen liegen unter dem Niveau des Vorjahres, weil einerseits mögliche Einsparpotentiale ausgeschöpft und andererseits auf nicht dringend notwendige Projekte in Anbetracht der Haushaltseckdaten verzichtet wurde. Hinzu kommen 20.000 € bei der Öffentlichkeitsarbeit für die Heimattage.		
Zu 14-11:	Mitteilungsblatt Ortsteile Mitteilungsblatt Stadt Druck und Verteilung sowie externe Redaktion mit Aufwendungen für zusätzliche Seiten (vorsorglich)	36.000 € 140.000 € 0 € 176.000 €	(Vorjahr: 36.000 €) (Vorjahr: 142.000 €) (Vorjahr: 8.000 €) (Vorjahr: 186.000 €)

Der Seitenbau wird vom Amt für Gremien, Kommunikation und Bürgerengagement erledigt, dafür wurde eine 0,70 Stelle eingerichtet.
Die Verträge rund um das städtische Mitteilungsblatt wurden 2019 neu ausgeschrieben. Die Preise sind stabil für die Vertragslaufzeit 2020 - 2022.

Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten. Insbesondere wurden bei der Kostenstelle „Geschäftsstelle Gemeinderat“ sowie „Presse, Internet“ die Anwendungen ausgebaut.

Zu 14-13: Hierunter fallen die Projektetats des Oberbürgermeisters, der Lokalen Agenda und der Wirtschaftsförderung sowie ab dem Jahr 2020 auch des Stadtmarketings (Dr. Nr. 2019/177).

Projektetat OB	16.800 €	(Vorjahr: 24.500 €)
Projektetat Lokale Agenda	15.000 €	(Vorjahr: 17.000 €)
Projektetat Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing	<u>70.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 35.000 €)</u>
	101.800 €	(Vorjahr: 76.500 €)

Der Projektetat des Oberbürgermeisters wurde ab 2021 als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung reduziert und beträgt nun 0,50 €/Einwohner und Jahr.

Die Wirtschaftsförderung legt 2021 den Fokus auf die Entwicklung, Vermarktung und Betreuung von Gewerbeflächen. Mit den Gewerbegebieten am Flugplatz, vorwiegend für Produktion und industrielle Nutzung sowie dem Gewerbegebiet Mittelbiberacher Steige, für kleinere Betriebe im Handwerk- und Dienstleistungsbereich, wird ein breites Angebot für die Entwicklung heimischer Unternehmen als auch Neuansiedlungen bereitgestellt. Eine optimale Vermarktung der Grundstücke erfordert einen stetigen Austausch mit den Unternehmen. Daneben werden perspektivisch bereits weitere Gewerbeflächen entwickelt, um auch weiterhin entsprechende Flächen zur Verfügung stellen zu können.

Bereits vor der Corona-Pandemie hat das Stadtmarketing an Bedeutung gewonnen. Um auf aktuelle Entwicklungen schnell und zielorientiert reagieren zu können, ist ein aktives Stadtmarketing unumgänglich. Auf Basis von qualifizierten Erhebungen und eines attraktiven Branchenmixes werden nicht nur die bestehenden Leerstände offensiv angegangen, sondern primäres Ziel ist die Vermeidung eines solchen. Mit dem neuen Stadtmarketingkonzept inkl. Raumsetzungsstrategien, welches dem Gremium noch vorgestellt wird, wird ein deutlicher Schritt in diese Richtung unternommen.

Zu 18-02: Entschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeit werden neben den Gemeinde- und Ortschaftsräten auch an die Ortsvorsteher bezahlt.

Zu 18-05: Hierunter fallen die Verfügungsmittel sowie die Mitgliedsbeiträge.

Der Sockelbetrag bei den **Verfügungsmitteln** liegt beim OB bei 2.000 €/Jahr, beim Ersten Bürgermeister und Ortsvorstehern bei 1.000 €/Jahr. Hinzu kommt eine von der Anzahl der Einwohner abhängige Komponente mit 0,25 € für den OB und die Ortsvorsteher sowie von 0,13 € für die Bürgermeister. Turnusgemäß sollen die Beträge alle 3 Jahre überprüft und dann angepasst werden.

Verfügungsmittel OB	10.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
Verfügungsmittel EBM (3.000 €) und BM (2.000 €)	5.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
Verfügungsmittel OV Stafflangen	3.260 €	(Vorjahr: 3.260 €)
Verfügungsmittel OV Ringschnait	3.510 €	(Vorjahr: 3.510 €)
Verfügungsmittel OV Rißegg	4.570 €	(Vorjahr: 4.570 €)
Verfügungsmittel OV Mettenberg	<u>3.200 €</u>	<u>(Vorjahr: 3.200 €)</u>
	29.540 €	(Vorjahr: 29.540 €)
Mitgliedsbeitrag laut Anlage 13	<u>520 €</u>	<u>(Vorjahr: 470 €)</u>
	30.060 €	(Vorjahr: 30.010 €)

Zu 18-06: Die Geschäftsaufwendungen unterliegen gewissen Schwankungen. Gleichwohl sind mit der Umsetzung des neuen Druckerkonzepts die Kosten für den Toner bei den Geschäftsaufwendungen entfallen.

Zu 18-07: Beitragsfrei mitversichert sind neben den Eigenbetrieben auch die Stiftungen.

Teilhaushalt:	01	Verwaltungssteuerung					
Produktbereich:	11	Innere Verwaltung					
	57	Wirtschaft und Tourismus					
Produktgruppe/n:	11.10	Steuerung					
	57.10	Wirtschaftsförderung					
Verantwortlich:	Oberbürgermeister Zeidler						
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Gemeindeordnung, Hauptsatzung, Beschlüsse des Gemeinderats Freiwillige Aufgabe: Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing (Geschäftsverteilungsplan, Beschlüsse des Gemeinderats)						
Zielgruppe:	Gemeinderat, Ortschaftsrat, Einwohner, Mitarbeiter und Verwaltungsführung Firmengründer, ansässige und auswärtige Unternehmen						
Kostenträger:	11100000	Steuerung					
	57100000	Wirtschaftsförderung					
Kostenstellen:	00001000	Gemeinderat	01000001	Ortsvorsteher Stafflangen			
	00001100	Jugendparlament	02000001	Ortsvorsteher Ringschnait			
	00003000	Pensionäre, Hinterbliebene	03000001	Ortsvorsteher Rißegg			
	00010000	Dezernat I / OB	04000001	Ortsvorsteher Mettenberg			
	00020000	Dezernat II / EBM					
	00030000	Dezernat III / BM					
	23010000	Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing					
	23010080	Messen und Aktionen					
Leistungsmengen			Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Anzahl der GR-Mitglieder			32	32	32	32	32
Anzahl der GR-Sitzungen			15	15	16	15	14
Anzahl der Sitzungen beschließender Ausschüsse (Hauptausschuss, Bauausschuss)			25	24	25	24	22
Anzahl der Sitzungen des Ältestenrats			15	15	12	15	13
Anzahl der GR-Drucksachen			280	280	291	273	244
Anzahl der Bürgerversammlungen			2	2	1	1	1
Anzahl der Ortschaftsräte			38	42	38	41	41
Anzahl der Ortschaftsratssitzungen			38	35	37	31	33
Anzahl der Mitglieder des Jugendparlaments			11	11	11	11	11
Anzahl der Sitzungen des Jugendparlaments			8	8	7	8	5
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort			14.200	14.000	14.142	13.854	13.519
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort			28.600	28.400	28.497	27.942	27.712
Berufseinpender über die Gemeindegrenzen			20.600	20.400	20.439	20.019	19.804
Berufsauspendler über die Gemeindegrenzen			6.100	6.000	6.094	5.944	5.625
Anzahl der durchgeführten Unternehmertreffen			1	1	1	1	1
Anzahl der Besuche bei Unternehmen			8	8	5	8	10
Kennzahlen							
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner			-75 €	-64 €	-67 €	-71 €	-67 €
Personal							
Anzahl der Stellen			8.50	8.50	8.00	8.00	8.00

Teilhaushalt:	01	Verwaltungssteuerung					
Produktbereich:	11	Innere Verwaltung					
Produktgruppe/n:	11.11	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung					
	11.14	Zentrale Funktionen					
	11.30	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit					
Verantwortlich:	Frau Appel (Gremien, Kommunikation und Bürgerengagement)						
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: städtische Regelungen, Geschäftsverteilungsplan Freiwillige Aufgabe (Amtsblatt, Bürgerengagement): Beschlüsse des Gemeinderats, Gemeindeeingliederungsvereinbarungen						
Zielgruppe:	Gemeinderat, Einwohner der Kernstadt und der Ortschaften, Öffentlichkeit, Medien						
Kostenträger:	11110000	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung					
	11140600	Repräsentation (ohne Städtepartnerschaften)					
	11141000	Bürgerengagement					
	11300000	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit					
Kostenstellen:	13100000	Ehrungen, Repräsentation					
	13101000	Bürgerengagement					
	13200000	Geschäftsstelle Gemeinderat					
	13201000	Presse, Internet					
Leistungsmengen			Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Auflagenhöhe des Mitteilungsblatts in den Ortsteilen			3.000	2.910	2.871	2.854	2.821
Auflagenhöhe des Mitteilungsblatts „Biberach kommunal“			17.500	17.000	17.000	13.500	13.500
Anzahl der Herausgaben von „Biberach kommunal“			47	47	47	46	46
Anzahl der Empfänge, Veranstaltungen und Ausstellungen			70	70	65	70	61
Anzahl der Grußworte (schriftlich und mündlich)			100	100	97	98	97
Weihnachtsbriefe OB			1.000	1.000	1.000		
Anzahl der Pressemitteilungen			650	650	682	647	
Anzahl der laufenden Projekte Bürgerengagement			17	17	16	17	17
Anzahl der eingesetzten Arbeitskreise im Bereich Bürgerengagement			4	4	4	4	4
Kennzahlen							
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner			-38 €	-36 €	-30 €	-28 €	-29 €
Personal							
Anzahl der Stellen			11,20	10,70	9,70	9,80	9,80

Teilhaushalt: 01 Verwaltungssteuerung					
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung					
Produktgruppe/n: 11.14 Zentrale Funktionen					
Verantwortlich: Frau Fischer / Herr Rapp (Personalrat)					
Auftragsgrundlage: Pflichtaufgabe: Personalvertretungsrecht, Schwerbehindertengesetz					
Zielgruppe: Mitarbeiter und Verwaltungsführung					
Kostenträger: 11140300 Personalrat					
Kostenstellen: 00002000 Personalrat					
Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Anzahl der Mitarbeiter			807	797	778
Anzahl der Personalräte	11	11	11	11	11
Anzahl der Personalratssitzungen	25	25	25	24	23
Anzahl der Betreuungs- und Mitwirkungsfälle	540	530	527	519	421
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Mitarbeiter			-162 €	-148 €	-150 €
Personal					
Anzahl der Stellen	2,25	2,25	2,00	2,00	2,00

TFH: Steuerung				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.400	13.300	49.768
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.829.480	-3.350.080	-3.304.212
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-3.800.080	-3.336.780	-3.254.443
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-8.200	-13.000	-7.193
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-59.350	-99.700	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-67.550	-112.700	-7.193
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-67.550	-112.700	-7.193
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-3.867.630	-3.449.480	-3.261.636
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-3.867.630	-3.449.480	-3.261.636

Investitionen: Steuerung							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-W	Weitere Maßnahmen						
111001-W04	Besondere Ausstattung Dezer- nat I / OB	0	0	0	-999		
111002-W02	Hardware Dezernat II / EBM	0	0	0	-4.094		
111003-W02	Hardware Dezernat III / BM	-1.150	0	-3.100	0		
111100-W01	Immaterielles Vermögen Ge- schäftsstelle GR	-3.000	0	-43.000	0		
111100-W02	Hardware Geschäftsstelle GR	0	0	-8.500	0		
111403-W02	Hardware Personalrat	0	0	-1.400	0		
111406-W02	Hardware Ehrungen, Repräsen- tation	-5.250	0	0	-1.211		
113000-W01	Immaterielles Vermögen Pres- se, Internet	-55.200	0	-56.700	0		
113000-W02	Hardware Presse, Internet	-1.150	0	0	-1.222		
571000-W02	Hardware Wirtschaftsförderung/ Stadtmarketing	-1.800	0	0	0		
	Summe	-67.550	0	-112.700	-7.526		
	Gesamtsumme	-67.550	0	-112.700	-7.526		

Erläuterungen:

Zu 113000-W01: Unter anderem sind hier auch Mittel für den geplanten Relaunch der Stadthomepage mit Gesamtkosten von 34.000 € eingestellt.

TEH: Rechnungsprüfung				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	100	100	75
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.000	27.400	27.136
11	Ordentliche Erträge	28.100	27.500	27.211
12	Personalaufwendungen	-305.370	-346.840	-237.216
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-1.000	-1.400	-1.085
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-2.500	-3.000	-2.618
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-900	-900	-294
15	Abschreibungen	-2.700	-2.200	-1.732
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-20
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-5.000	-10.000	-18.054
18-06	Geschäftsaufwendungen	-2.800	-2.800	-3.174
19	Ordentliche Aufwendungen	-320.270	-367.140	-264.193
20	Ordentliches Ergebnis	-292.170	-339.640	-236.982
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-292.170	-339.640	-236.982
25-01	Verwaltungskostenbeiträge (Erträge)	28.200	26.300	23.369
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-15.700	-17.300	-12.494
27	Kalkulatorische Zinsen	-400	-400	-270
28	Kalkulatorisches Ergebnis	12.100	8.600	10.605
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-280.070	-331.040	-226.376

Erläuterungen:

Ab 2020 sollten ursprünglich die Vorbereitungen für den Zensus anlaufen. Wegen der Pandemie wurde der Zensus jetzt verschoben. Allerdings ist der Terminplan noch nicht endgültig festgelegt. Im Planjahr sind daher, abgesehen von den Personalaufwendungen, keine weiteren Aufwendungen oder Erträge für den Zensus enthalten. Die zeitlich befristete Aufgabe ist beim Prüfungsamt angesiedelt.

Zu 07: Erstattung von Dritten für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen: Hospital, SEB und Stiftung Gemeinschaftliche Kirchenpflege.

Zu 18-04: Für mögliche Beratungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung sind, wie im Vorjahr, Mittel eingestellt.

Teilhaushalt: 01 Verwaltungssteuerung					
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung					
Produktgruppe/n: 11.13 Rechnungsprüfung					
Verantwortlich: Frau Werner (Prüfungsamt)					
Auftragsgrundlage: Pflichtaufgabe: Gemeindeordnung, Gemeindeprüfungsordnung, Beschlüsse des Gemeinderats Pflichtaufgabe: Bundes- und Landesdatenschutzgesetz, EU-Recht					
Zielgruppe: Gemeinderat, Verwaltungsführung, Fachämter und Aufsichtsbehörden					
Kostenträger: 11130000 Rechnungsprüfung					
Kostenstellen: 14000000 Prüfungsamt					
Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Anzahl der durchgeführten Kassenprüfungen	17	12	13	18	8
Anzahl der geprüften Jahresrechnungen bzw. Jahresabschlüsse	6	6	7	3	9
Anzahl der sonstigen Rechnungsprüfungen	1	1	1	1	1
Bestätigung von Verwendungsnachweisen für Zuwendungen von Bund und Land	4	4	5	7	7
Anzahl der Beratungen bei Fragen der Fachämter einschließlich Baubereich	130	130	131	129	140
Anzahl der datenschutzrechtlichen Beratungen	80	40	98	113	29
Anzahl der Beratungen als Europabeauftragte	3	2	4	2	4
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-8 €	-10 €	-7 €	-5 €	-4 €
Personal					
Anzahl der Stellen	5,50	5,50	3,50	3,50	2,50
Zusatzinformation					
Ab dem Jahr 2020 kommen 2 befristete Stellen zur Abwicklung des Zensus hinzu.					

TFH: Rechnungsprüfung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.000	27.400	27.136
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-317.570	-364.940	-262.461
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-289.570	-337.540	-235.325
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-4.600	-5.600	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.600	-5.600	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.600	-5.600	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-294.170	-343.140	-235.325
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-294.170	-343.140	-235.325

Investitionen: Rechnungsprüfung

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-W	Weitere Maßnahmen						
111300 -W02	Hardware Prüfungsamt	-4.600	0	-2.300	0		
111300 -W03	Einrichtung Prüfungsamt	0	0	-3.300	0		
	Summe	-4.600	0	-5.600	0		
	Gesamtsumme	-4.600	0	-5.600	0		

TH 02

Zentrale Dienste

1120 Haupt- und Ortsverwaltungen

TEH: Haupt- und Ortsverwaltungen				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
02-01	FAG-Zuweisungen	12.100	12.100	12.104
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	0	0	9.477
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.200	1.300	1.329
05-01	Verwaltungsgebühren	500	1.000	0
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	6.400	7.800	2.238
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	264.600	349.400	403.487
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	14.400	1.560	3.425
11	Ordentliche Erträge	299.200	373.160	432.060
12	Personalaufwendungen	-4.313.200	-3.607.020	-3.501.255
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-10.600	-12.800	-7.141
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	0	0	-675
14-08	Haltung von Fahrzeugen	-4.000	-4.000	-4.050
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-235.900	-239.000	-191.579
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-2.700	-500	-2.347
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-25.000	-5.000	-24.749
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-458.900	-383.400	-482.478
15	Abschreibungen	-188.500	-193.200	-161.915
17-03	Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	-2.500	-1.500	-2.407
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-347.000	-197.000	-139.290
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-30.000	-15.000	-22.723
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-70.000	-120.000	-52.649
18-05	Mitgliedsbeiträge	-49.970	-48.870	-45.178
18-06	Geschäftsaufwendungen	-96.650	-58.050	-128.626
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-87.000	-85.000	-83.489
19	Ordentliche Aufwendungen	-5.921.920	-4.970.340	-4.850.553
20	Ordentliches Ergebnis	-5.622.720	-4.597.180	-4.418.493
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-5.622.720	-4.597.180	-4.418.493
25-01	Verwaltungskostenbeiträge (Erträge)	252.300	248.000	227.679
25-03	Erstattung Umlage IuK (Erträge)	1.362.000	1.362.000	1.273.418
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-57.000	-49.000	-52.875
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-87.800	-80.700	-75.090
27	Kalkulatorische Zinsen	-16.800	-28.300	-22.251
28	Kalkulatorisches Ergebnis	1.452.700	1.452.000	1.350.881
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-4.170.020	-3.145.180	-3.067.612

Erläuterungen:

Zu 02-01: Anteilige Erstattung des Landes für die Ausbildungskosten im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst nach dem Finanzausgleichsgesetz.

Zu 06-03: Hierbei handelt es sich um verschiedene kleinere Erstattungen wie z. B. Telefon- und Fortbildungskosten usw., die separat dargestellt werden.

Zu 07:	Verschiedene Erstattungen für Leistungen an Dritte:		
	Erstattung für Wahlen	25.000 €	(Vorjahr: 0 €)
	Erstattung für Bundesfreiwilligendienst	45.000 €	(Vorjahr: 36.000 €)
	Dritte	1.300 €	(Vorjahr: 7.700 €)
	Hospitalstiftung	43.000 €	(Vorjahr: 43.900 €)
	Hospital - Bürgerheim Biberach gGmbH	45.450 €	(Vorjahr: 44.200 €)
	Abwasserzweckverband AZV	7.700 €	(Vorjahr: 7.800 €)
	Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft	9.250 €	(Vorjahr: 9.500 €)
	Eigenbetrieb Stadtentwässerung	13.400 €	(Vorjahr: 16.300 €)
	Eigenbetrieb Stadtentwässerung für Personal	<u>74.500 €</u>	<u>(Vorjahr: 184.000 €)</u>
		264.600 €	(Vorjahr: 349.400 €)

Im Planjahr steht die Landtags- und Bundestagswahl an, für die wir eine Erstattung vom Land erhalten werden. Die Erstattung für die Bundestagswahl geht erfahrungsgemäß erst im Folgejahr, also 2022 ein.

Den Erstattungen der Personalkosten vom Eigenbetrieb Stadtentwässerung stehen Personalaufwendungen in gleicher Höhe gegenüber.

Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.

Zu 12: Die Erhöhung des Ansatzes in 2021 ist auf eine pauschale Reduzierung des Ansatzes in 2020 einerseits und der Schaffung von neuen Stellen im Planjahr (Poolstellen) andererseits zurückzuführen. Darüber hinaus kommt im Planjahr einmalig ein Versorgungslastenausgleich für den Wechsel in der Amtsleitung hinzu.

Zu 14-09: Seit dem Jahr 2010 ist für die Personalentwicklung in Biberach eine Stelle eingerichtet.

Dienst- und Schutzkleidung Botenmeisterei	200 €	(Vorjahr: 200 €)

Aus- und Fortbildung

Internes Fortbildungsprogramm der Stadt	40.000 €	(Vorjahr: 45.000 €)
Fortbildungsetat des Hauptamtes	17.500 €	(Vorjahr: 14.300 €)
Fortbildungsetat Wahlen	1.500 €	(Vorjahr: 2.000 €)
Fortbildungsetat der Ortsverwaltungen	<u>1.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 1.000 €)</u>
	60.000 €	(Vorjahr: 62.300 €)

Personalentwicklung

Coaching für Führungskräfte	6.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
Jährliches Seminar für Führungskräfte	10.000 €	(Vorjahr: 11.000 €)
Nachwuchskräfte training	10.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
Qualifizierung von Beschäftigten	35.000 €	(Vorjahr: 30.000 €)
Gesundheitsschutz und Familienfreundlichkeit	7.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
Jobticket (Dr. Nr. 2019/060/1)	20.000 €	(Vorjahr: 15.000 €)
Personalmarketing - intern und extern	18.000 €	(Vorjahr: 18.000 €)
Werbung für Ausbildung	<u>22.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 25.000 €)</u>
	128.000 €	(Vorjahr: 119.000 €)

Personalfürsorge

Begrüßung, Abschluss, Seminare, Lehrgänge usw. für Auszubildende und Bundesfreiwilligendienst	27.000 €	(Vorjahr: 23.000 €)
Begrüßung/Verabschiedung Beschäftigte, Schützen-Treff, Genesungsgeschenke, Frühstück mit dem OB für neue Mitarbeiter/innen, Geschenke für Jubiläen	8.000 €	(Vorjahr: 9.000 €)
Betriebsausflug/Grillfest	<u>12.700 €</u>	<u>(Vorjahr: 25.500 €)</u>
	47.700 €	(Vorjahr: 57.500 €)

Gesamtsumme	235.900 €	(Vorjahr: 239.000 €)

Die Qualifizierung von Beschäftigten sowie die Werbung für Ausbildung haben einen hohen Stellenwert, weshalb die Dotierung auch im Jahr 2021 auf einem hohen Niveau ist.

Für den Betriebsausflug gewährt die Stadt einen Zuschuss von 30 €/Mitarbeiter/Jahr. Zum Jahresende 2019 standen 807 Beschäftigte im Dienst der Stadt. Der Zuschuss wurde zuletzt ab dem Jahr 2015 und davor letztmals im Jahr 1988 angepasst und stellt eine betriebliche Sozialleistung dar. Ein Ausflug findet alle 2 Jahre statt. Dazwischen gibt es ein Grillfest. Nachdem im Jahr 2020 ein Ausflug geplant war, welcher wegen Corona nicht stattfinden konnte, steht in 2021 turnusgemäß wieder ein Grillfest an. Der Ansatz kann daher entsprechend reduziert werden.

Zu 14-10: Aufwendungen für die Bewirtung beim Hauptamt und den Ortsverwaltungen.

Zu 14-11: Im Jahr 2021 steht die Landtags- und Bundestagswahl an. Im Vorjahr waren Sachkosten für die OB-Wahl eingeplant.

Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten. Hier sind jährlich steigende Kosten zu verzeichnen, als Folge von Preissteigerungen einerseits und der Ausdehnung von EDV-Anwendungen andererseits.

Zu 18-01: Hierunter fallen nachstehende Aufwendungen:

Betriebsarzt	35.500 €	(Vorjahr: 35.500 €)
Augenarzt	3.000 €	(Vorjahr: 3.000 €)
Gefährdungsbeurteilungen	10.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
DRK	2.000 €	(Vorjahr: 2.000 €)
Sicherheitsfachkraft	14.500 €	(Vorjahr: 14.500 €)
Brandschutzbeauftragte	<u>5.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 5.000 €)</u>
	70.000 €	(Vorjahr: 70.000 €)
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	<u>277.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 127.000 €)</u>
	347.000 €	(Vorjahr: 197.000 €)

Unter die sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen fallen z. B. Kosten für Stellenausschreibungen, die jedoch nicht detailliert geplant werden können und daher in Summe im Teilhaushalt 02 bei den Zentralen Diensten veranschlagt werden. Der Ansatz wurde erhöht, weil durch die vielen Stellenausschreibungen als Folge der Fluktuation einerseits und der Schaffung von neuen Stellen andererseits mehr Mittel benötigt werden.

Zu 18-02: Entschädigung der Wahlhelfer für die Landtags- und Bundestagswahl (Vorjahr: OB-Wahl).

Zu 18-04: Nachstehende Beratungsaufwendungen sind eingeplant:

Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) für Stellenbewertung und Vorbereitung der Stellenbewertungskommission	18.000 €	(Vorjahr: 15.000 €)
Beratung im Rahmen von Personalfragen	10.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
Beratung im Rahmen des PEP-Projekts	2.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
Gutachten für Organisationsveränderungen	30.000 €	(Vorjahr: 35.000 €)
Beratung im Rahmen von IT-Infrastruktur/-Sicherheit	5.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
Beratung im Rahmen der Umsetzung des LIFG (Landesinformationsfreiheitsgesetz)	<u>5.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 50.000 €)</u>
	70.000 €	(Vorjahr: 120.000 €)

Sperrvermerk:

Die Mittel von 30.000 € für Organisationsgutachten sind gesperrt. Zuständig für die Aufhebung ist der Hauptausschuss.

Zu 18-06: Die Geschäftsaufwendungen setzen sich wie nachstehend aufgeführt zusammen:

Geschäftsaufwendungen Hauptamt	24.650 €	(Vorjahr: 25.150 €)
Geschäftsaufwendungen Ortsverwaltungen	7.000 €	(Vorjahr: 8.400 €)
Reisekosten für die Seminare Bundesfreiwilligendienst	7.500 €	(Vorjahr: 7.500 €)
Zentrale Aktenvernichtung Verwaltung	5.500 €	(Vorjahr: 6.000 €)
Geschäftsaufwendungen für Wahlen	<u>52.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 11.000 €)</u>
	96.650 €	(Vorjahr: 58.050 €)

Teilhaushalt:	02	Zentrale Dienste				
Produktbereich:	11	Innere Verwaltung				
	12	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe/n:	11.12	Steuerungsunterstützung und Controlling	11.26	Zentrale Dienstleistungen		
	11.20	Organisation und EDV	12.10	Wahlen und Abstimmungen		
	11.21	Personalwesen				
Verantwortlich:	Herr Jäger (Hauptamt) und Ortsverwaltungen					
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe (Hauptverwaltung): Arbeits- und Dienstrecht, Tarifverträge, Wahlgesetze, städtische Regelungen, Geschäftsverteilungsplan Freiwillige Aufgabe (Ortsverwaltungen): Beschlüsse des Gemeinderats, Gemeindeeingliederungsvereinbarungen					
Zielgruppe:	Mitarbeiter, Auszubildende und Bewerber					
Kostenträger	11121000	Steuerungsunterstützung (Personal, Organisation)				
	11200000	IT und Organisation				
	11210000	Personalwesen				
	11210900	Abwicklung Personalabrechnung für Dritte				
	11260000	Zentrale Dienstleistungen				
	12100300	Wahlen und Abstimmungen				
Kostenstellen:	10000010	Hauptamt allgemein	10110000	Personal		
	10210000	IT und Organisation	10110100	Ausbildung		
	10210100	Botenmeisterei, Hausdruckerei, Poststelle	10200000	Wahlen und Abstimmungen		
	10210200	Telekommunikationsanlagen	01000000	Ortsverwaltung Stafflangen		
	10210300	Zentrale EDV-Anlagen	02000000	Ortsverwaltung Ringschnait		
	10210310	Lager EDV-Geräte	03000000	Ortsverwaltung Rißegg		
	10210400	Glasfasernetz	04000000	Ortsverwaltung Mettenberg		
Leistungsmengen		Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
zu betreuende PCs insgesamt		709	638	624	584	550
davon zu betreuende PCs Stadtverwaltung		631	562	547	511	486
davon zu betreuende PCs Eigenbetriebe		14	13	13	13	10
davon zu betreuende PCs Hospital / Bürgerheim Biberach		23 / 41	22 / 41	23 / 41	19 / 41	12 / 42
zu betreuende Tablets insgesamt		53	48			
Anzahl der im Einsatz befindlichen Drucker		307	291	381	381	340
zu betreuende Hauptanschlüsse / Endgeräte (Telefon, Fax, technische Nutzung)		103 / 1.100	103 / 1.060	103 / 1.052	112 / 995	122 / 964
davon Stadtverwaltung		47 / 736	47 / 696	47 / 690	46 / 583	45 / 552
davon Schulen und Kindergärten		46 / 286	46 / 286	46 / 284	49 / 345	49 / 340
davon Eigenbetriebe		6 / 50	6 / 50	6 / 50	14 / 55	25 / 60
davon Hospital		4 / 28	4 / 28	4 / 28	3 / 12	3 / 12
zu betreuende Mobilfunkverträge		258	250	242	230	195
davon Smartphones		158	153	150	141	118
davon Mobilfunktechnik für Sonstiges		100	97	92	89	77

Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Anzahl der Stellenausschreibungen			85	83	96
Anzahl der Abrechnungsfälle Beamte			632	621	618
Anzahl der Abrechnungsfälle Beschäftigte			8.992	8.834	8.664
Anzahl der Planstellen insgesamt lt. Stellenplan	569,25	545,74	524,71	515,06	495,54
Anzahl der Einstellungen (mit Saisonkräfte/Praktikanten)			150	150	145
Anzahl der Austritte (mit Saisonkräfte/Praktikanten)			130	113	129
Anzahl zu betreuende Personalfälle/Monat je Vollzeit- stelle in der Personalstelle (alle Mandanten)	100	100	111	108	107
Anzahl zu betreuende Personalfälle/Monat je Vollzeit- stelle in der Lohn- und Gehaltsstelle (alle Mandanten)	314	311	366	372	365
Anzahl der Auszubildenden	50	48	45	40	35
Anzahl der Ausbildungsberufe	14	13	12	12	12
Anzahl der internen Fortbildungsangebote	50	50	60	57	41
Gesamtzahl der städtischen Mitarbeiter			807	797	778
Anzahl der durchgeführten Wahlen	2	1	3	1	1
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-126 €	-95 €	-93 €	-77 €	-77 €
Sachkosten IuK - Gesamthaushalt	1.290.000 €	1.100.000 €	1.285.096 €	959.120 €	918.485 €
Umlage IuK - Gesamthaushalt (ohne Sachkosten IT)	1.012.000 €	1.087.000 €	897.249 €	725.877 €	725.240 €
Kopierkosten - Gesamthaushalt	140.000 €	152.000 €	126.326 €	107.600 €	113.333 €
Personal					
Anzahl der Stellen Hauptverwaltung mit Wahlen	37,30	37,30	33,50	31,91	30,93
Anzahl der Poolstellen Vereinbarkeit Beruf und Familie	6,50	-	-	-	-
Anzahl der Poolstellen Nachwuchskräfte	8,00	4,00	1,00	1,00	1,00
Anzahl der Stellen zur Weiterbeschäftigung nach Ausbildung und für Menschen mit Handicap	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
Abwicklung Personalabrechnung für Dritte (Eigenbetrieb Stadtentwässerung)	1,10	2,55	2,00	-	-
Zusatzinformation					
Die Personalabrechnung für Dritte (z. B. Eigenbetriebe, Jugend Aktiv e. V., Förderkreis Gaisental/Weißes Bild & Fünf Linden e. V. usw.) erfolgt durch das Hauptamt.					

TFH: Haupt- und Ortsverwaltungen				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	283.600	370.300	341.216
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.659.410	-4.746.150	-4.611.084
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-5.375.810	-4.375.850	-4.269.868
20	Veräußerung von Sachvermögen	0	0	7.869
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	7.869
25	Baumaßnahmen	-420.000	-220.000	-120.561
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-78.550	-87.450	10.013
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-75.000	-65.900	-103.975
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-573.550	-373.350	-214.523
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-573.550	-373.350	-206.654
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-5.949.360	-4.749.200	-4.476.522
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-5.949.360	-4.749.200	-4.476.522

Investitionen: Haupt- und Ortsverwaltungen							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamtbedarf	bisher finanziert
IG-B	Besondere investive Einzahlungen						
112000-B20	Veräußerung Vermögen IT und Organisation	0	0	0	7.869		
	Summe	0	0	0	7.869		
IG-T	Tiefbaumaßnahmen						
112000-T01	Städtisches Glasfasernetz	-65.000	-140.000	0	-5.518	-205.000	0
	Summe	-65.000	-140.000	0	-5.518		
IG-W	Weitere Maßnahmen						
111210-W01	Immaterielles Vermögen Hauptamt allgemein	-55.000	0	0	0		
111210-W02	Hardware Hauptamt allgemein	0	0	0	-333		
112000-W01	Immaterielles Vermögen IT und Organisation	-20.000	0	-65.900	-103.975		
112000-W02	Hardware IT und Organisation	-419.250	0	-255.400	-90.906		
112000-W03	Einrichtung IT und Organisation	0	0	-4.400	-2.242		

Investitionen: Haupt- und Ortsverwaltungen							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
112100 -W02	Hardware Personalwesen	-6.750	0	-6.900	-3.386		
112600 -W02	Hardware Botenmeisterei	-6.400	0	0	-879		
112600 -W04	Besondere Ausstattung Boten- meisterei	0	0	-37.300	-7.330		
112601 -W02	Hardware OV Stafflangen	0	0	-1.150	-209		
112602 -W02	Hardware OV Ringschnait	0	0	-1.150	0		
112603 -W02	Hardware OV Rißegg	0	0	-1.150	0		
121003 -W02	Hardware Wahlen und Abstim- mungen	-1.150	0	0	0		
	Summe	-508.550	0	-373.350	-209.260		
	Gesamtsumme	-573.550	-140.000	-373.350	-206.909		

Erläuterungen:

- Zu 112000-T01: Ergebnis der internen Strategieklausur 2020 zum Thema Glasfaser war, dass sukzessive die Anbindung der städtischen Schulen und Kindergärten an das städteigene Glasfasernetz erfolgen soll. Daher sind nun weitere Mittel für den Ausbau des eigenen Netzes eingestellt.
Darüber hinaus hat der Bund in Kooperation mit dem Land ein Förderprogramm zur Anbindung der Schulen an Glasfaser aufgesetzt. Die Details sind derzeit noch nicht bekannt, sollen aber im Herbst veröffentlicht werden. Das Amt für Bildung, Betreuung und Sport wird die entsprechenden Förderanträge zeitnah stellen.
- Zu 111210-W01: Das Hauptamt beabsichtigt, im Jahr 2021 die digitale Akte in der Verwaltung einzuführen. Hierfür werden entsprechende Lizenzen benötigt.
- Zu 112000-W02: Die geplanten Anschaffungen sind in Anlage 11 detailliert dargestellt.

TH 03

Finanzen und Beteiligungen

1122 Finanzverwaltung

5300 Beteiligungen

TEH: Finanzverwaltung				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
05-01	Verwaltungsgebühren	400	500	285
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	0	3.527
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	277.500	274.600	262.512
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	0	10.630	21.252
11	Ordentliche Erträge	277.900	285.730	287.575
12	Personalaufwendungen	-1.582.130	-1.661.560	-1.356.043
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-7.400	-9.600	-21.013
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-9.000	-9.000	-3.634
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-500	-500	-155
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-85.300	-102.500	-76.902
15	Abschreibungen	-13.300	-11.100	-33.169
17-11	Umlagen Zweckverbände und GPA	-15.000	-15.000	-10.505
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-29.532
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-25.000	-30.000	-8.994
18-05	Mitgliedsbeiträge	-80	-50	-50
18-06	Geschäftsaufwendungen	-45.000	-46.800	-31.124
19	Ordentliche Aufwendungen	-1.782.710	-1.886.110	-1.571.122
20	Ordentliches Ergebnis	-1.504.810	-1.600.380	-1.283.546
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-12
23	Sonderergebnis	0	0	-12
24	Gesamtergebnis	-1.504.810	-1.600.380	-1.283.558
25-01	Verwaltungskostenbeiträge (Erträge)	418.200	410.700	405.301
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-76.000	-76.000	-73.110
27	Kalkulatorische Zinsen	-1.400	-2.100	-2.435
28	Kalkulatorisches Ergebnis	340.800	332.600	329.756
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-1.164.010	-1.267.780	-953.803

Erläuterungen:

- Zu 07: Erstattung von Dritten für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen: Hospital, AZV, SEB und Gemeinschaftliche Kirchenpflege.
- Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit sind entfallen.
- Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten. Geringere Kosten wegen des Wegfalls des Moduls „Kameralistik“ im Finanzwesen.
- Zu 17-11: Jährliche Umlage an die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA).
- Zu 18-04: Die Erstellung der Eröffnungsbilanz wird voraussichtlich noch Beratungsbedarf hervorrufen. Daher sind vorsorglich Mittel eingestellt.

Teilhaushalt:	03	Finanzen und Beteiligungen			
Produktbereich:	11	Innere Verwaltung			
Produktgruppe/n:	11.12	Steuerungsunterstützung und Controlling			
	11.22	Finanzverwaltung, Kasse			
	11.32	Abgabewesen			
Verantwortlich:	Frau Leonhardt (Kämmereiamt)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindekassenverordnung, Gesellschaftsrecht, Steuerrecht, Abgabenordnung, Stiftungsrecht, Haushaltssatzung, Dienstanweisungen, Geschäftsverteilungsplan				
Zielgruppe:	Politische Gremien, Verwaltungsführung, Fachämter, Beteiligungen, Steuer- und Abgabepflichtige, Zahlungsempfänger, Finanzamt, Kreditinstitute, Prüfungs- und Aufsichtsbehörden				
Kostenträger:	11122000	Steuerungsunterstützung, Controlling (Finanzen)			
	11220000	Finanzverwaltung, Kasse			
	11320000	Abgabewesen			
Kostenstellen:	20000010	Kämmereiamt allgemein			
	20100000	Finanzen			
	20210000	Stadtkasse			
	20220000	Steuern und Beteiligungen			
Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Anzahl der aufzustellenden Haushaltspläne	5	5	5	5	5
davon nach neuem Haushaltsrecht (Doppik)	4	4	4	3	3
Anzahl der mittel-/langfristigen Geldanlagen (Stadt)	14	13	14	11	8
Anzahl der erfassten und in die Finanzsoftware übernommenen Anlagegüter (Stadt)	17.600	17.000	17.280	13.853	10.435
Anzahl der steuerpflichtigen Betriebe / Einrichtungen (Stadt)	10	10	10	11	11
Anzahl der unmittelbaren Beteiligungen > 25% (Stadt)	4	4	3	3	3
Anzahl der unmittelbaren Beteiligungen < 25% (Stadt)	12	12	12	12	11
Anzahl der Mahnungen (ohne Bußgelder Ordnungswesen)	3.000	3.000	3.315	2.816	3.424
Anzahl der Mahnungen bei Bußgeldern Ordnungswesen	1.600	1.500	2.075	1.395	1.422
Eingeleitete Vollstreckungsverfahren (ohne Bußgelder Ordnungswesen)	1.200	1.100	1.558	1.187	1.090
Vollstreckungsankündigungen bei Bußgeldern Ordnungswesen	1.200	1.000	1.572	984	1.026
Vollstreckungsersuchen bei Bußgeldern Ordnungswesen	900	900	1.274	825	780
Anzahl der eingegangenen Geldspenden an die Stadt	10	20	14	35	18
Anzahl der eingegangenen Sachspenden an die Stadt	5	5	4	5	7
Anzahl der eingegangenen Schenkungen an die Stadt	10	10	48	40	45
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-35 €	-38 €	-29 €	-63 €	-8 €
Personal					
Anzahl der Stellen	25,05	26,05	24,05	24,05	24,05
Zusatzinformation					
In den o. a. Leistungsmengen sind nur die Fallzahlen der Stadt enthalten. Darüber hinaus wird vom Kämmereiamt auch das Finanz- und Kassenwesen der Hospitalstiftung, des Eigenbetriebs Stadtentwässerung, des Abwasserzweckverbands Riß und der Stiftung Gemeinschaftliche Kirchenpflege wahrgenommen.					

TFH: Finanzverwaltung				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	277.900	275.100	266.201
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.769.410	-1.875.010	-1.539.169
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-1.491.510	-1.599.910	-1.272.968
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-9.200	-4.600	-16.584
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	-3.868
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.200	-4.600	-20.452
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.200	-4.600	-20.452
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-1.500.710	-1.604.510	-1.293.420
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-1.500.710	-1.604.510	-1.293.420

Investitionen: Finanzverwaltung							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-W	Weitere Maßnahmen						
111220 -W01	Immaterielles Vermögen Steuer- ung Finanzen	0	0	0	-3.868		
111220 -W02	Hardware Steuerung Finanzen	-1.150	0	-1.150	0		
111220 -W03	Einrichtung Steuerung Finanzen	0	0	0	-14.364		
112200 -W02	Hardware Finanzverwaltung / Kasse	-8.050	0	-2.300	-2.256		
112200 -W03	Einrichtung Finanzverwaltung / Kasse	0	0	0	-724		
113200 -W02	Hardware Steuern / Beteiligun- gen	0	0	-1.150	0		
113200 -W03	Einrichtung Steuern / Beteili- gungen	0	0	0	724		
	Summe	-9.200	0	-4.600	-20.487		
	Gesamtsumme	-9.200	0	-4.600	-20.487		

TEH: Beteiligungen				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	0	0	25.000
10-01	Konzessionsabgaben, Bußgelder, Nebenforderungen	1.885.000	1.910.000	1.871.599
11	Ordentliche Erträge	1.885.000	1.910.000	1.896.599
17-03	Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	-897.500	-1.003.200	-846.549
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-10.000	-10.000	-8.333
18-05	Mitgliedsbeiträge	-1.000	-1.000	0
19	Ordentliche Aufwendungen	-908.500	-1.014.200	-854.882
20	Ordentliches Ergebnis	976.500	895.800	1.041.717
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-418.078
23	Sonderergebnis	0	0	-418.078
24	Gesamtergebnis	976.500	895.800	623.638
28	Kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	976.500	895.800	623.638

Erläuterungen:

Zu 10-01: Konzessionsabgabe der e.wa riss GmbH & Co. KG für das Planjahr. Allerdings hängen die Konzessionsabgaben auch vom Verbrauch und damit von der Witterung ab und unterliegen allein deswegen gewissen Schwankungen. Der Planung wurde ein durchschnittliches Jahr zu Grunde gelegt.

Konzessionsabgabe für Strom:	1.250.000 €	(Vorjahr: 1.265.000 €)
Konzessionsabgabe für Gas:	105.000 €	(Vorjahr: 75.000 €)
Konzessionsabgabe für Wasser:	490.000 €	(Vorjahr: 500.000 €)
	1.845.000 €	(Vorjahr: 1.840.000 €)
Kommunalrabatt für Strom:	20.000 €	(Vorjahr: 40.000 €)
Kommunalrabatt für Gas:	10.000 €	(Vorjahr: 20.000 €)
Kommunalrabatt für Wasser:	10.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
	1.885.000 €	(Vorjahr: 1.910.000 €)

Zu 17-03: Mit der Änderung des Nahverkehrskonzepts zum 01.12.2017 wurde im Stadtverkehr die Vertaktung verdichtet. Der Landkreis hat sich an dieser Attraktivierung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) bisher nicht beteiligt, weshalb ein ordentlicher Kostenausgleich durch die Stadt an die Stadtwerke Biberach GmbH notwendig ist. Den Mehrkosten aus der Taktverdichtung stehen auch höhere Erträge aus der vermehrten ÖPNV-Nutzung insbesondere seit der Einführung des stark von der Stadt subventionierten Bürgerickets gegenüber. Daher reduziert sich der Subventionsbetrag gegenüber dem Vorjahr deutlich. Im Gegenzug steigen die Kosten für das Anrufsammeltaxi (AST). Hiermit ist jedoch auch eine Ausdehnung der Fahrleistung verbunden, insbesondere für die Ortsteile Stafflangen und Ringschnait. Gleichzeitig kommt es durch die Anwendung des DING-Tarifs im AST zu Verschiebungen in den Stadtlinienverkehr.

Hinzu kommt ab 01.01.2019 die Bezuschussung von Fahrscheinen im ÖPNV für Einwohner der Stadt Biberach, das sogenannte Bürgerticket (Dr. Nr. 2018/172). Es werden Einzelfahrscheine für Erwachsene in Form von Handy-Tickets, die Tageskarte Single sowie eine Jahreskarte subventioniert. Für die Subventionierung von Schülermonatskarten sind keine Mittel eingestellt, weil das derzeit im komplexen ÖPNV-Finanzgeflecht nicht darstellbar ist.

Der Eigenanteil der Nutzer blieb in den Jahren 2019 und 2020 unverändert bei 1 €. Die Subventionierung der Stadt erhöht sich entsprechend der Tarifierhöhung des DING-Tarifverbundes (Dr. Nr. 2019/128). Ab 2022 soll der Subventionsbetrag dann gedeckelt werden, als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung, und damit erhöht sich der Eigenanteil der Nutzer entsprechend der Tarifierhöhung (Dr. Nr. 2020/190). Die Attraktivität des Bürgertickets bleibt dennoch unverändert hoch.

Die Ertragsausfälle im ÖPNV im Jahr 2020 sollen über einen Rettungsschirm teilweise ausgeglichen werden. Die entsprechenden Anträge wurden von den Stadtwerken GmbH gestellt. Eine Entscheidung liegt noch nicht vor.

1.200 Jahreskarten (255 €/Jahr)	306.000 €	(Vorjahr: 324.000 €)
120.000 Tageskarten (1,50 €/Ticket)	180.000 €	(Vorjahr: 154.000 €)
17.000 Einzelfahrscheine (0,75 €/Ticket)	<u>12.750 €</u>	<u>(Vorjahr: 13.300 €)</u>
Subventionierung Bürgerticket	498.750 €	(Vorjahr: 491.300 €)
Stadtlinienverkehr mit Verdichtung Taktverkehr	280.000 €	(Vorjahr: 417.000 €)
Anrufsammeltaxi AST	105.000 €	(Vorjahr: 73.700 €)
Subventionierung Bürgerticket - gerundet	<u>500.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 500.000 €)</u>
Subventionen ÖPNV Stadt gesamt	885.000 €	(Vorjahr: 990.700 €)
Jährliche Umlage an Komm.Pakt.Net	<u>12.500 €</u>	<u>(Vorjahr: 12.500 €)</u>
	897.500 €	(Vorjahr: 1.003.200 €)

Darüber hinaus ist ab 2019 die Beteiligung an der Kommunalanstalt Komm.Pakt.Net (Dr. Nr. 2018/140 und 140-1) enthalten, der die Stadt im Jahr 2018 beigetreten ist.

Teilhaushalt:	03	Finanzen und Beteiligungen			
Produktbereich:	42	Sport und Bäder			
	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			
Produktgruppe/n:	42.40	Bäder			
	54.60	Parkierungseinrichtungen			
	54.70	Verkehrsbetriebe / ÖPNV			
Verantwortlich:	Frau Leonhardt (Kämmereiamt)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Einwohner aus Biberach und Umgebung Besucher der Stadt und Verkehrsteilnehmer				
Kostenträger:	42400200	Beteiligung Bäder			
	54600200	Beteiligung Parkierungseinrichtungen			
	54700100	Beteiligung Verkehrsbetriebe / ÖPNV			
Kostenstellen:	20970100	Beteiligung Stadtwerke Biberach GmbH			
Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Anzahl der Besucher im Hallensportbad	123.000	124.000	125.723	124.483	123.119
Anzahl der Besucher im Freibad	40.000	40.000	36.903	43.744	36.995
Parkvorgänge Tiefgaragen (Stadthalle, Museum, Ulmer Tor)	890.000	890.000	962.018	951.600	950.276
Stellplätze in Tiefgaragen	1.147	1.147	1.147	1.147	903
davon TG Stadthalle - für Öffentlichkeit	314	314	314	314	314
davon TG Museum - für Öffentlichkeit	267	267	267	267	267
davon PH Ulmer Tor - für Öffentlichkeit	555	555	555	555	311
davon Behindertenparkplätze / Sonstige	11	11	11	11	11
Fahrleistung im Linienverkehr inkl. freigestellter Schülerverkehr	1.427.000 km	1.380.000 km	1.371.662 km	1.364.552 km	1.071.747 km
Fahrleistung Anrufsammeltaxi	96.000 km	64.000 km	63.653 km	63.202 km	82.845 km
Fahrleistung Schützenbus, Schwimmverkehr	30.000 km	28.000 km	30.798 km	29.706 km	30.522 km
Kennzahlen					
Kapitalrücklage der Stadtwerke Biberach GmbH zum 31.12.		58.053 T€	54.680 T€	54.379 T€	48.541 T€
Betriebsverlust Sparte Bäder	-2.190 T€	-1.860 T€	-1.724 T€	-1.754 T€	-1.890 T€
Betriebsverlust Sparte Parkierung	-1.200 T€	-1.350 T€	-857 T€	-963 T€	-1.138 T€
Betriebsgewinn/-verlust (-) Sparte Verkehr/ ÖPNV	0 T€	0 T€	0 T€	-176 T€	-97 T€
Betriebsgewinn/-verlust (-) Sparte Dienstleistungen	50 T€	130 T€	49 T €	131 T€	
Abmangel pro Besucher Bäder	-13 €	-11 €	-11 €	-10 €	-12 €
Abmangel pro Parkvorgang in Tiefgaragen	-1 €	-2 €	-1 €	-1 €	-1 €
Abmangel pro Stellplatz in Tiefgaragen	-1.046 €	-1.177 €	-747 €	-840 €	-1.260 €
Zusatzinformation					
Die Stadtwerke Biberach GmbH ist eine 100%ige Tochter der Stadt. Aufgrund der bestehenden Finanzbeziehung mit der Stadt werden für die Leistungen der Stadtwerke Biberach GmbH im Haushaltsplan der Stadt Biberach auch Produkte und Kennzahlen ausgewiesen. Der Anstieg der Fahrleistungen im Linienverkehr ab 2018 ist dem neuen Nahverkehrskonzept geschuldet.					

Teilhaushalt:	03	Finanzen und Beteiligungen			
Produktbereich:	53	Ver- und Entsorgung			
Produktgruppe/n:	53.10	Elektrizitätsversorgung			
	53.20	Gasversorgung			
	53.30	Wasserversorgung			
	53.40	Fernwärmeversorgung			
Verantwortlich:	Frau Leonhardt (Kämmereiamt)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Energiewirtschaftsgesetz, Konzessionsabgabenverordnung, Konzessionsverträge				
Zielgruppe:	Verbraucher von Strom, Gas, Wasser und Wärme auf Biberacher Gemarkung				
Kostenträger:	53100300	Beteiligung Elektrizitätsversorgung			
	53200300	Beteiligung Gasversorgung			
	53300400	Beteiligung Wasserversorgung			
	53400300	Beteiligung Fernwärmeversorgung			
Kostenstellen:	20960000	Konzessionsabgabe / mittelbare Beteiligung e.wa riss			
Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Abgabemenge Strom	98.600 MWh	121.100 MWh	97.343 MWh	113.492 MWh	92.248 MWh
Abgabemenge Gas	427.000 MWh	518.000 MWh	447.697 MWh	501.565 MWh	438.035 MWh
Abgabemenge Wasser	2.785 Tm³	2.787 Tm³	2.815 Tm³	2.841 Tm³	2.760 Tm³
Abgabemenge Wärme	8.000 MWh	8.000 MWh	7.899 MWh	11.927 MWh	12.362 MWh
Durchleitungsmenge Strom e.wa riss Netze GmbH	157.225 MWh	168.605 MWh	168.585 MWh	168.882 MWh	168.605 MWh
Durchleitungsmenge Gas e.wa riss Netze GmbH	823.929 MWh	848.527 MWh	834.571 MWh	817.010 MWh	848.526 MWh
Kennzahlen					
Kapitalrücklage der e.wa riss GmbH & Co. KG zum 31.12.	35.577 T€	34.733 T€	32.457 T€	30.284 T€	29.539 T€
Kapitalrücklage der e.wa riss Netze GmbH zum 31.12.	12.277 T€	12.277 T€	12.277 T€	12.277 T€	12.277 T€
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-) e.wa riss GmbH & Co. KG	3.278 T€	3.856 T€	4.029 T€	4.476 T€	5.272 T€
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-) e.wa riss Netze GmbH	1.690 T€	2.099 T€	2.135 T€	1.165 T€	1.139 T€
Zusatzinformation					
Die Stadt Biberach ist über die Stadtwerke Biberach GmbH zu 50 % mittelbar an der e.wa riss GmbH & Co. KG und an der e.wa riss Verwaltungsgesellschaft mbH beteiligt. Die e.wa riss GmbH & Co. KG ist wiederum zu 100 % an der e.wa riss Netze GmbH beteiligt. Zwischen der e.wa riss GmbH & Co. KG und der e.wa riss Netze GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag, d. h. im Jahresüberschuss der e.wa riss GmbH & Co. KG ist der Verlust/ Überschuss der e.wa riss Netze GmbH enthalten. Aufgrund der bestehenden Finanzbeziehung mit der Stadt werden für die Leistungen dieser Beteiligungsunternehmen im Haushaltsplan der Stadt Biberach auch Produkte und Kennzahlen ausgewiesen.					

Teilhaushalt	03	Finanzen und Beteiligungen				
Produktbereich:	53	Ver- und Entsorgung				
Produktgruppe/n:	53.60	Telekommunikationseinrichtungen / Breitbandversorgung				
Verantwortlich:	Tiefbauamt, Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung sowie Kämmereiamt					
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Telekommunikationsgesetz (TKG), Gesetz zur Erleichterung des Ausbaus digitaler Hochgeschwindigkeitsnetze (Diginetz-Gesetz), Beschlüsse des Gemeinderats					
Zielgruppe:	Einwohner und Firmen auf Biberacher Gemarkung					
Kostenträger:	53600300	Beteiligung Breitbandversorgung				
Kostenstellen:	20970200	Beteiligung und Projekte Breitband				
Kennzahlen		Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner		-1 €	-1 €	-1 €	-	

TFH: Beteiligungen				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.885.000	1.910.000	1.936.122
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-908.500	-1.014.200	-838.679
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	976.500	895.800	1.097.443
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	450.000	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	450.000	0	0
25	Baumaßnahmen	-310.000	0	0
27	Erwerb von Finanzvermögen	-3.402.000	-3.450.000	-300.000
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.712.000	-3.450.000	-300.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.262.000	-3.450.000	-300.000
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-2.285.500	-2.554.200	797.443
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-2.285.500	-2.554.200	797.443

Investitionen: Beteiligungen							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-E	Erhaltene Investitionszu- schüsse						
5360- E0001	Zuschuss Bund Breitband	250.000	0	0	0	250.000	0
5360- E1001	Zuschuss Land Breitband	200.000	0	0	0	200.000	0
	Summe	450.000	0	0	0		
IG-F	Finanzen und Beteiligungen						
42400- F001	EK-Erhöhung Sanierung Frei- bad	-500.000	0	-500.000	0		
42400- F002	EK-Erhöhung Lehrschwimmbe- cken	-2.552.000	-400.000	-2.600.000	-70.000		
54600- F001	Zuführung Rücklage SWB Par- kierung	-350.000	0	-350.000	-230.000		
	Summe	-3.402.000	-400.000	-3.450.000	-300.000		
IG-T	Tiefbaumaßnahmen						
536000 -T01	Ausbau Backbone Netz	-110.000	-30.000	0	0	-140.000	0
536000 -T03	Netzausbau unterversorgter Bereiche	-200.000	-300.000	0	0	-500.000	0
	Summe	-310.000	-330.000	0	0		
	Gesamtsumme	-3.262.000	-730.000	-3.450.000	-300.000		

Erläuterungen:

Zu 5360-E0001: Es werden Zuschüsse vom Bund und vom Land für den Ausbau des Glasfasernetzes erwartet.
Zu 5360-E1001: Insgesamt soll die Förderquote bei 90 % liegen.

Zu IG-F: Eigenkapitalstärkungen für Investitionen im Bereich der Bäder und der Parkierung sowie seit dem Jahr 2009 jährliche Eigenkapitalerhöhungen für Verluste aus dem laufenden Betrieb der Sparte Parkierung an die Stadtwerke Biberach GmbH.

Die geplanten Eigenkapitalstärkungen im Jahr 2021 setzen sich wie folgt zusammen:

Rücklagenzuführung Investitionen Bäder - Neubau Freibad	500.000 €
Rücklagenzuführung Erweiterung Hallenbad - Lehrschwimmbecken	2.552.000 €
Rücklagenzuführung Parkierung (Defizit)	<u>350.000 €</u>
	3.402.000 €

Das Lehrschwimmbecken in Birkendorf wird aufgegeben und stattdessen eine Erweiterung am Hallenbad vorgenommen. Die Gesamtkosten für die Erweiterung des Lehrschwimmbeckens wurden auf 5,85 Mio. € (Vorjahr: 4,30 Mio. €) erhöht (Dr. Nr. 2020/012), nachdem auch die zweite Ausschreibung keine Kosteneinsparungen zu Tage gefördert hat.

Bewirtschaftungsvermerk:

Mehrauszahlungen bei den Investitionsnummern 42400-F002 Rücklagenzuführung Bäder Lehrschwimmbecken, 54600-F001 Rücklagenzuführung Parkierung gehen zu Lasten der Investitionsnummer 42400-F001 Rücklagenzuführung Bäder und umgekehrt.

Zu 536000-T01: Im Jahr 2020 erfolgte eine Marktdatenerhebung durch die Firma Geodata, um konkrete Informationen über die Anbindung bestimmter Gebiete zu erhalten. Die Firma wird die Gebiete kategorisieren in Unterversorgung (< 30 Mbits), schlechte Versorgung (30 - 100 Mbits), normale Versorgung (> 300 Mbits) und Turbo-Versorgung (> 1.000 Mbits) für Gewerbe- und Industrie. Aus diesen Daten soll dann eine Vorplanung für einen Netzausbau erarbeitet und eine Entscheidung im Gemeinderat herbeigeführt werden. Auf dieser Basis kann das Tiefbauamt dann die entsprechenden Zuschussanträge beim Bund und Land stellen. Für den Betrieb des Glasfasernetzes wäre dann noch ein Betreiber über ein wettbewerbliches Verfahren zu suchen.

Zu 536000-T03:

TH 04

Kultur

- 2520 Museum Biberach
- 252101 Stadtarchiv
- 252102 Förderung der C. M. Wieland-Stiftung
- 2630 Bruno-Frey-Musikschule
- 2710 Volkshochschule
- 2720 Stadtbücherei
- 281003 Kulturverwaltung / Städtepartnerschaften
- 281004 Einrichtungen für kulturelle Zwecke
- 575001 Tourismus und Stadtmarketing
- 575005 Veranstaltungshallen

Erläuterungen zum Kulturbudget

Im Haushaltsjahr 2005 wurde erstmals der gesamte Kulturbereich budgetiert. Für den Budgetzeitraum ab 2011 wurde das Kulturbudget neu justiert (Dr. Nr. 180-1/2010). Die Personalkosten werden auf der Basis der Personalstellen budgetiert. Stellenausweitungen sind daher nur im Rahmen des Stellenplanes zulässig. Seither umfasst das Kulturbudget nur noch die nachstehend dargestellten Ertrags- und Aufwandspositionen des Ergebnishaushalts. Die nachstehenden Positionen im Kulturbudget sind untereinander deckungsfähig und übertragbar. Im Falle von Überschreitungen sind diese im Budgetzeitraum wieder auszugleichen. Im Ergebnis führt das zu einem Überschuss-Budget statt wie sonst üblich zu einem Abmangel-Budget.

Folgende produktbezogene Kostenträger sind im Kulturbudget enthalten:

25200000	Museum Biberach
25210001	Stadtarchiv
26300000	Bruno-Frey-Musikschule
27100000	Volkshochschule
27200000	Stadtbücherei
28100300	Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften
28100400	Einrichtungen für kulturelle Zwecke (Komödienhaus und Stadtbierhalle)
57500100	Tourismus ohne Stadtmarketing (ab 2020)
57500500	Veranstaltungshallen (Gigelberg- und Stadthalle) einschließlich Verwaltung und Kulturbetrieb

Folgende Ertrags- und Aufwandspositionen sind Gegenstand des Kulturbudgets:

- Zuweisungen und Zuschüsse, Spenden, Stiftungserträge
- Benutzungsgebühren und Entgelte
- Erträge aus Verkauf, sonstige budgetrelevante Entgelte
- Unterhaltung und Beschaffung des beweglichen Vermögens
- Aus- und Fortbildung
- Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke
- Besondere Betriebsaufwendungen
- Sachkosten LuK, Kopierkosten, Raumüberlassungen
- Werkverträge, Beschäftigungsentgelte
- Rechts- und Beratungskosten, Gutachten
- Mitgliedsbeiträge, Geschäftsaufwendungen
- Arbeitsaufträge an das Baubetriebsamt

Im Kulturbudget nicht enthalten sind folgende Aufwandspositionen:

- Personalaufwendungen sowie sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
- Gebäudeunterhaltung und Wartung
- Mieten, Pachten, Erbbauzinsen
- Bewirtschaftungskosten
- Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben
- Abschreibungen
- Verwaltungskostenbeiträge und Erstattung LuK-Umlage
- Kalkulatorische Zinsen
- Investitionen und Beschaffungen im Finanzhaushalt

Beim **Kulturbudget** handelt es sich nur um die oben dargestellten Ertrags- und Aufwandspositionen. Der aktuelle Budgetzeitraum läuft von 2020 - 2022 (Dr. Nr. 2019/119).

Im **Kulturetat** sind daneben noch die Personalaufwendungen für den Kulturbereich enthalten.

In der dargestellten Summe **Gesamt Kultur** sind alle Erträge und Aufwendungen der Kultureinrichtungen enthalten, also mit Gebäudeunterhaltung, -bewirtschaftung, Abschreibung und Umlagen usw. sowie einschließlich der kalkulatorischen Zinsen. Nur aus dieser Zahl wird deutlich, wie viel die Stadt jedes Jahr allein für die Kultureinrichtungen aufwendet.

Das Kulturbudget setzt sich aktuell wie folgt zusammen:

	Plan 2021	Plan 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Kulturbudget Überschussbudget (-)	- 655.000 €	- 655.000 €	- 572.000 €	- 572.000 €	- 552.000 €
Kulturbudget Personalstellen	91,97	91,97	91,45	87,65	86,89
Übertrag ins Folgejahr			483.770 €	757.161 €	626.701 €
Kulturetat					
Erträge	3.583.500 €	3.441.000 €	3.667.103 €	3.694.578 €	3.653.207 €
Sachaufwendungen	-2.928.500 €	-2.786.000 €	-3.124.913 €	-2.974.861 €	-3.087.636 €
Personalaufwendungen	-6.114.290 €	-5.874.510 €	-5.633.067 €	-5.340.101 €	-5.162.677 €
Summe Kulturetat	5.459.290 €	5.219.510 €	5.090.877 €	4.620.384 €	4.597.106 €
Gesamt Kultur					
Erträge Kultur	4.170.070 €	3.968.360 €	4.170.850 €	4.026.106 €	3.953.868 €
Aufwendungen Kultur	13.794.840 €	13.935.960 €	13.128.442 €	12.511.507 €	12.429.469 €
Gesamt Kultur	9.624.770 €	9.967.600 €	8.957.592 €	8.485.401 €	8.475.601 €

Im **Jahr 2018** wurde die Eigenbewirtung der Stadthalle verstetigt und die Befristung der 2,00 Stellen ist entfallen. Außerdem wurde noch eine 0,50 Stelle für eine stellvertretende Serviceleitung eingerichtet. Die Finanzierung erfolgt über das Kulturbudget (Umschichtung von 20 T€). Darüber hinaus wurde der Hausmeister in der Gigelberghalle mit einer neuen 0,26 Stelle verstärkt.

Im **Jahr 2019** erfolgte eine Aufstockung von 2,00 Stellen bei der Bruno-Frey-Musikschule sowie die befristete Einrichtung einer 1,00 Stelle im Stadtarchiv zur Aufarbeitung der Rückstände. Hinzu kamen jeweils 0,25 Stellen bei der Volkshochschule im Bereich Sprachförderung und der Stadtbücherei für die Außenstelle Mediothek Gymnasien und eine 0,30 Stelle zur Verstärkung der Hallenverwaltung.

Im **Jahr 2020** geht ein Stellenanteil von 0,50 für das Stadtmarketing an das Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung, welche künftig für diesen Bereich zuständig sind (Dr. Nr. 2019/177). Darüber hinaus werden 0,75 Stellen beim Museum für die Aufhebung der Mittagsschließung sowie 0,15 Stellen im Bereich Tourismus zur Verstärkung des Thekendienstes geschaffen. Hinzu kommen noch 0,08 Stellen in der Reinigung beim Museum und 0,04 Stellen bei der Stadtbücherei.

Die Zahlen ab 2019 sind mit denen des Vorjahres nicht direkt vergleichbar, da die Vorjahre noch kameral abgebildet sind.

Die für die jeweiligen Einrichtungen innerhalb des Kulturbudgets dargelegten Leistungen und Kennzahlen werden für verbindlich erklärt. Das erhöht einerseits die Transparenz und verdeutlicht andererseits, welche Ziele mit den zur Verfügung gestellten Ressourcen erreicht werden sollen. Im Übrigen wird der Gemeinderat regelmäßig über die geplanten Vorhaben durch das Kulturdezernat im Rahmen eines Berichtswesens durch den Kulturdezernenten informiert.

Die **Corona-Pandemie** hat erhebliche Auswirkungen auf das Kulturbudget. Durch die vorübergehende Schließung der Kultureinrichtungen und Veranstaltungshallen sind insgesamt nicht unerhebliche Ertragsausfälle zu verzeichnen. Verstärkt wird dieser Effekt noch durch die umbaubedingten Ertragsausfälle bei der Stadthalle. Hinzu kommen u. a. Gebühren- und Entgeltausfälle bei der Bruno-Frey-Musikschule, der Volkshochschule sowie beim Museum und der Stadtbücherei. Auch bei der Vermietung der Veranstaltungshallen/-räume sind deutliche Verluste zu verzeichnen. Ein Einbruch der Erträge ist auch bei der Kulturbar deutlich erkennbar. Gleichwohl stehen den enormen Mindererträgen auch coronabedingte Minderausgaben gegenüber, welche die Defizite auf der Ertragsseite teilweise abfedern können. Zusammenfassend werden die Auswirkungen der Pandemie voraussichtlich zum vollständigen Verbrauch des Budgetübertrags führen und darüber hinaus voraussichtlich zu einem negativen Übertrag in das Folgejahr - bisher einmalig seit Bestehen des Kulturbudgets. Das Kulturdezernat will versuchen, die Verluste über den Budgetzeitraum insgesamt wieder auszugleichen und hofft auf entsprechende Rettungsschirme.

GESAMTÜBERSICHT KULTURBUDGET						
Verantwortlich:		Kulturdezernat				
Auftragsgrundlage:		Freiwillige Aufgaben: Beschlüsse des Gemeinderats				
KTR	Bezeichnung	Budget				
		Ansatz 2021	Ansatz 2020	Budgetüber- trag 2019	Budgetüber- trag 2018	Budgetüber- trag 2017
25200000	Museum Biberach	243.000 €	243.400 €	44.449,53 €	57.944,71 €	48.339,46 €
25210001	Stadtarchiv	30.000 €	30.200 €	17.088,86 €	26.092,95 €	36.723,96 €
26300000	Bruno-Frey-Musikschule	-780.000 €	-779.500 €	211.761,90 €	433.716,08 €	395.538,02 €
27100000	Volkshochschule	-240.000 €	-231.400 €	297.675,14 €	260.850,39 €	144.996,55 €
27200000	Stadtbücherei	125.000 €	124.100 €	118.479,79 €	122.910,80 €	129.350,63 €
28100300	Kulturverwaltung und Städtepart- nerschaften	132.000 €	131.800 €	17.676,61 €	944,98 €	-18.776,83 €
28100400	Einrichtungen für kulturelle Zwecke	-30.000 €	-29.000 €	45.402,08 €	35.728,34 €	27.663,86 €
57500100	Tourismus	69.000 €	69.600 €	-45.048,97 €	-44.125,06 €	-41.060,90 €
57500500	Veranstaltungshallen	-204.000 €	-214.200 €	-223.715,14 €	-136.902,49 €	-96.073,38 €
Überschussbudget gesamt (-)		-655.000 €	-655.000 €	483.769,80 €	757.160,70 €	626.701,37 €
Personal						
Anzahl der Stellen		91,97	91,97	91,45	87,65	86,89

TEH: Museum Biberach				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	10.000	10.000	9.833
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	500	500	512
02-05	Spenden, Stiftungserträge	0	0	11.168
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.700	2.700	2.684
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	42.000	35.000	51.942
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	1.000	500	1.631
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	32.500	29.500	44.350
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	20.000	20.000
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	17.720	17.720	7.026
11	Ordentliche Erträge	106.420	115.920	149.146
12	Personalaufwendungen	-797.580	-774.580	-754.144
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-45.000	-123.000	-68.450
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-16.000	-16.000	-16.906
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-261.400	-260.000	-245.153
14-07	Bewirtschaftungskosten	-158.850	-138.200	-156.403
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-700	-700	0
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-55.000	-55.000	-58.296
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-185.500	-179.400	-210.428
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-3.500	-3.000	-3.231
15	Abschreibungen	-75.000	-72.100	-73.226
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-10.270
18-03	Werkverträge, Beschäftigungsentgelte	-49.000	-49.000	-47.930
18-05	Mitgliedsbeiträge	-1.380	-1.380	-1.330
18-06	Geschäftsaufwendungen	-16.420	-12.920	-16.830
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-5.000	-5.500	-4.251
19	Ordentliche Aufwendungen	-1.670.330	-1.690.780	-1.666.847
20	Ordentliches Ergebnis	-1.563.910	-1.574.860	-1.517.702
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-632
23	Sonderergebnis	0	0	-632
24	Gesamtergebnis	-1.563.910	-1.574.860	-1.518.333
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-32.300	-31.700	-29.712
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-1.500	-1.500	-1.220
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-27.700	-31.000	-29.104
27	Kalkulatorische Zinsen	-45.200	-81.400	-75.922
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-106.700	-145.600	-135.959
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-1.670.610	-1.720.460	-1.654.292

Erläuterungen:

- Zu 05-02: Erträge aus Eintrittsgeldern und Führungen.
Im Museum wird seit April 2000 für Erwachsene generell Eintritt erhoben. Kinder unter 18 Jahren haben freien Eintritt. Eine Erhöhung der Eintrittspreise erfolgte zuletzt zum 01.01.2017.
- Zu 06-03: Verschiebungen innerhalb des Kulturbudgets, u. a. Erträge aus Verkäufen im Museumsshop.
- Zu 07: Anteil der beiden Gymnasien aus dem Schulbudget zur Einrichtung einer 0,50 Stelle für die Museumspädagogik ab dem Jahr 2017 (je 10.000 € pro Schule). Die Vereinbarung war begrenzt auf 3 Jahre und ist im Sommer 2020 ausgelaufen. Damit gibt es für diese Stelle keine Kompensation mehr.
- Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.
- Zu 14-10: Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen, Veranstaltungen, Bewirtung.
- Zu 14-11: Hierunter fallen die Aufwendungen für Ausstellungen, Instandsetzung von Museumsbeständen, Erwerb von Verkaufsartikeln sowie die Sachkosten für Museumspädagogik.
- | | | |
|--------------------------------|----------------|---------------------------|
| Sachkosten für Ausstellungen | 156.000 € | (Vorjahr: 150.000 €) |
| Instandsetzung Museumsbestände | 20.000 € | (Vorjahr: 20.000 €) |
| Sachkosten Museumspädagogik | 1.500 € | (Vorjahr: 1.400 €) |
| Erwerb von Verkaufsartikeln | <u>8.000 €</u> | <u>(Vorjahr: 8.000 €)</u> |
| | 185.500 € | (Vorjahr: 179.400 €) |
- Zu 18-06: Verschiebungen innerhalb des Kulturbudgets.

Teilhaushalt:	04	Kultur				
Produktbereich:	25	Museen, Archiv				
Produktgruppe/n:	25.20	Museum Biberach				
Verantwortlich:	Herr Brunecker (Museum Biberach)					
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats					
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Touristen, Einwohner aus Biberach und Umgebung					
Kostenträger:	25200000	Museum Biberach				
Kostenstellen:	45000000	Museum Biberach				
Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017	
Anzahl der Besucher	30.000	30.000	36.914	35.094	32.405	
davon Besucher Sonderausstellungen	40,00 %	40,00 %	41,46 %	34,49 %	36,25 %	
davon zahlende Besucher	25,00 %	25,00 %	25,53 %	22,43 %	23,11 %	
Anzahl der Sonderausstellungen	2	2	2	2	2	
Anzahl der Sonderveranstaltungen	30	30	41	42	35	
Anzahl der Führungen	800	800	780	1.064	864	
davon für Kinder und Jugendliche	280	280	260	260	294	
Öffnungstage	309	310	306	309	310	
Schließtage	56	56	59	56	55	
Budget						
Überschuss / Zuschussbedarf (-) Budget	-243.000 €	-243.400 €	-237.957 €	-228.868 €	-217.136 €	
Kennzahlen						
Kostendeckungsgrad	5,99 %	6,31 %	8,27 %	8,31 %	6,20 %	
Kostendeckungsgrad durch Eintrittsgelder u. Führungen	2,36 %	1,91 %	2,88 %	2,35 %	2,12 %	
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Museumsbesuch	-56 €	-57 €	-45 €	-46 €	-52 €	
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-50 €	-52 €	-50 €	-49 €	-51 €	
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Öffnungstag	-5.407 €	-5.550 €	-5.404 €	-5.195 €	-5.405 €	
Personal						
Anzahl der Stellen	13,14	13,14	12,31	12,31	12,31	

TFH: Museum Biberach				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	86.000	95.500	138.773
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.595.330	-1.618.680	-1.590.085
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-1.509.330	-1.523.180	-1.451.312
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	15.001
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	15.001
25	Baumaßnahmen	0	-113.500	-33.690
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-26.850	-42.300	-70.636
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	-69.213
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-26.850	-155.800	-173.539
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-26.850	-155.800	-158.538
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-1.536.180	-1.678.980	-1.609.850
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-1.536.180	-1.678.980	-1.609.850

Investitionen: Museum Biberach							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-E	Erhaltene Investitionszu- schüsse						
2520- E8001	Zuschüsse von Dritten	0	0	0	15.001		
	Summe	0	0	0	15.001		
IG-H	Hochbaumaßnahmen						
252000 -H01	Erneuerung GLT und MSR	0	0	-105.000	-108.138	-215.200	-113.295
	Summe	0	0	-105.000	-108.138		
IG-W	Weitere Maßnahmen						
252000 -W02	Hardware Museum Biberach	-3.150	0	-10.800	-7.713		
252000 -W03	Einrichtung Museum Biberach	0	0	-20.000	0		
252000 -W04	Besondere Ausstattung Muse- um Biberach	-23.700	0	-20.000	-57.687		
	Summe	-26.850	0	-50.800	-65.401		
	Gesamtsumme	-26.850	0	-155.800	-158.538		

Erläuterungen:

Zu 252000-W04: Hierunter fällt der jährliche Ankaufs-Etat des Museums in Höhe von 20.000 €. Unabhängig davon kann das Museum für den Erwerb von besonderen Objekten eine Einzelfallent-scheidung des Gremiums herbeiführen.

TEH: Stadtarchiv				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	46.400	46.400	46.348
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	2.000	2.000	2.169
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	1.000	1.000	592
11	Ordentliche Erträge	49.400	49.400	49.109
12	Personalaufwendungen	-200.390	-173.830	-164.196
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-8.000	-9.000	-11.766
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-300	-400	-332
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-2.000	-2.000	-1.474
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-11.650	-11.800	-10.634
14-07	Bewirtschaftungskosten	-34.050	-32.350	-27.800
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-1.400	-1.300	-552
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-1.500	-1.500	-388
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-4.000	-7.000	-11.994
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-21.000	-19.000	-14.797
15	Abschreibungen	-176.500	-172.500	-170.956
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-5.667
18-06	Geschäftsaufwendungen	-2.600	-1.900	-3.759
19	Ordentliche Aufwendungen	-463.390	-432.580	-424.317
20	Ordentliches Ergebnis	-413.990	-383.180	-375.208
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-413.990	-383.180	-375.208
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-12.700	-6.300	-5.582
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-500	-500	0
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-27.400	-28.100	-26.200
27	Kalkulatorische Zinsen	-37.700	-75.500	-77.756
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-78.300	-110.400	-109.538
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-492.290	-493.580	-484.747

Erläuterungen:

- Zu 14-05: Miete für die Räume im Keller der Volkshochschule.
 Hinzu kommen Erbbauzinsen für den Roten Bau und Mieten für Stellplätze, die zu 75 % auf das
 Stadtarchiv und zu 25 % auf das Wieland-Archiv entfallen.
- Zu 14-10: Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen, Veranstaltungen, Bewirtung.
- Zu 14-11: Ergänzung und Erhaltung der Archivalien.

Teilhaushalt:	04	Kultur			
Produktbereich:	25	Museen, Archiv			
Produktgruppe/n:	25.21	Archive			
Verantwortlich:	Herr Buchmann (Kulturamt)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Bundes- und Landesarchivgesetz				
Zielgruppe:	Dienststellen und Einrichtungen der Stadt, natürliche und juristische Personen sowie sonstige Einrichtungen und Institutionen mit Interesse an der Stadtgeschichte				
Kostenträger:	25210001	Stadtarchiv			
Kostenstellen:	41400000	Stadtarchiv			
	41401010	VKST Roter Bau Stadtarchiv (75%) und Wieland-Archiv (25%)			
Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Bestand lfd. Meter Stadtarchiv	2.346 lfm	2.311 lfm	2.276 lfm	2.261 lfm	2.223 lfm
Bestand lfd. Meter Hospitalarchiv	611 lfm	606 lfm	601 lfm	601 lfm	601 lfm
Bestand lfd. Meter Archiv Stiftung Gemeinschaftliche Kirchenpflege	100 lfm	100 lfm	100 lfm	100 lfm	100 lfm
Zugang lfd. Meter Archiv	40 lfm	40 lfm	15 lfm	38 lfm	36 lfm
zugegangene Archivalieneinheiten	3.000	2.000	2.948	6.150	1.469
Erschließung Archivalieneinheiten	5.000	2.000	5.055	7.706	4.750
Anzahl der Nutzer (Benutzeranträge)	250	200	279	267	128
Anzahl der Nutzertage (Besuche im Archiv)	450	350	448	453	361
Anzahl der schriftlichen Auskünfte	200	200	178	240	185
Budget					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) Budget	-30.000 €	-30.200 €	-30.204 €	-31.801 €	-17.296 €
Kennzahlen					
Kostendeckungsgrad	9,12 %	9,10 %	9,20 %	1,21 %	0,68 %
Kostendeckungsgrad durch Benutzungsentgelte	0,37 %	0,37 %	0,41 %	0,53 %	0,45 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-15 €	-15 €	-15 €	-13 €	-14 €
Personal					
Anzahl der Stellen	3,27	3,27	3,27	2,32	2,32
Zusatzinformation					
Neben dem städtischen Archivgut wird von der Stadt auch das Hospitalarchiv und das Archiv der Stiftung Gemeinschaftliche Kirchenpflege verwaltet. Die angeführten Leistungsmengen beinhalten sowohl das Stadtarchiv als auch das Archiv des Hospitals und der Stiftung Gemeinschaftliche Kirchenpflege.					
Darüber hinaus wird das Archivgut folgender Einrichtungen und Vereine als Sammlungsbestand innerhalb des Stadtarchivs verwahrt: Stiftung Schützendirektion Biberach, TG Biberach, Gesellschaft für Heimatpflege und Sängerbund mit Liederkrantz					

TFH: Stadtarchiv				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.000	3.000	4.996
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-286.890	-260.080	-257.694
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-283.890	-257.080	-252.698
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
25	Baumaßnahmen	-30.000	-30.000	-1.493
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.150	-850	-4.068
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-7.000	-3.400	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-38.150	-34.250	-5.562
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-38.150	-34.250	-5.562
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-322.040	-291.330	-258.260
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-322.040	-291.330	-258.260

Investitionen: Stadtarchiv							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamtbedarf	bisher finanziert
IG-H	Hochbaumaßnahmen						
252101-H01	Sanierung Roter Bau	-30.000	0	-30.000	-2.222	-4.893.000	-4.816.032
	Summe	-30.000	0	-30.000	-2.222		
IG-W	Weitere Maßnahmen						
252101-W01	Immaterielles Vermögen Stadtarchiv	-7.000	0	-3.400	0		
252101-W02	Hardware Stadtarchiv	-1.150	0	-450	-2.178		
252101-W04	Besondere Ausstattung Stadtarchiv	0	0	-400	-1.162		
	Summe	-8.150	0	-4.250	-3.339		
	Gesamtsumme	-38.150	0	-34.250	-5.562		

Erläuterungen:

Zu 252101-H01: Für Restmaßnahmen im Rahmen der Sanierung des Roten Baus, insbesondere zur Verbesserung der klimatischen Verhältnisse sind erneut Mittel eingeplant, nachdem die Maßnahmen im Vorjahr nicht umgesetzt werden konnten.

TEH: Förderung der Christoph Martin Wieland-Stiftung				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	510	510	512
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	15.500	15.500	15.449
11	Ordentliche Erträge	16.010	16.010	15.961
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-3.000	-3.000	-2.938
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-200	-200	-111
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-3.650	-3.700	-3.311
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-1.000	-1.000	-555
14-07	Bewirtschaftungskosten	-14.700	-13.700	-11.257
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-5.000	0	-5.000
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-1.000	-1.000	-743
15	Abschreibungen	-52.300	-52.100	-51.439
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-50.000	-50.000	-50.000
18-06	Geschäftsaufwendungen	-750	-800	-774
19	Ordentliche Aufwendungen	-131.600	-125.500	-126.128
20	Ordentliches Ergebnis	-115.590	-109.490	-110.167
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-115.590	-109.490	-110.167
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-24.600	-24.200	-22.350
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	0	0	-487
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-14.200	-17.900	-14.576
27	Kalkulatorische Zinsen	-13.500	-26.700	-27.240
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-52.300	-68.800	-64.654
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-167.890	-178.290	-174.821

Erläuterungen:

Zum 26.03.2009 wurde die Wieland-Stiftung gegründet. Entsprechend der Stiftungssatzung ist die Stadt auch weiterhin für die Unterhaltung der Wieland-Gartenhäuser zuständig. Darüber hinaus erbringt die Stadt unentgeltlich die Verwaltungsleistungen für die Stiftung. Diese werden jedoch als Verrechnung von Verwaltungskostenbeiträgen entsprechend abgebildet.

Die Stadt hat in Form einer Einmalzahlung einen Barbetrag für die Stiftung geleistet von	2.500.000 €
Daneben hat die Stadt die Handschriften und Archivalien in die Stiftung eingebracht im Wert von	6.797.000 €
Darüber hinaus hat die Stadt weitere Mittel als Betriebsmittellrücklage im Jahr 2012 zur Verfügung gestellt und zwar in Höhe von	100.000 €
Summe	9.397.000 €

- Zu 14-05: Erbbauzinsen für den Roten Bau und Mieten für Stellplätze, die zu 75 % auf das Stadtarchiv und zu 25 % auf das Wieland-Archiv entfallen.
- Zu 14-10: Für den alle 2 Jahre ausgeschriebenen Wieland-Übersetzerpreis sowie für den Wieland-Preis für unsere Schulen sind im Planjahr Mittel eingestellt, weil die Preisverleihung turnusgemäß im Jahr 2021 ansteht.
- Zu 17-04: Aufgrund des Beschlusses des Gemeinderates vom 08.05.2017 (Dr. Nr. 2017/001-2) erhält die Christoph Martin Wieland-Stiftung im Zeitraum von 2017 - 2021 einen jährlichen Zuschuss von 50.000 € aus allgemeinen Haushaltsmitteln. Dieser Zuschuss wurde mit Beschluss vom 19.04.2020 gemäß Dr. Nr. 2020/088 um weitere 3 Jahre von 2022 - 2024 verlängert.

Teilhaushalt:	04	Kultur			
Produktbereich:	25	Museen, Archiv			
Produktgruppe/n:	25.21	Archive			
Verantwortlich:	Herr Dr. Riedlbauer (Kulturdezernent) und Frau Leonhardt (Kämmereiamt)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats, Stiftungssatzung der Christoph Martin Wieland-Stiftung Biberach				
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Touristen, Einwohner aus Biberach und Umgebung Institutionen, die sich wissenschaftlich mit Christoph Martin Wieland beschäftigen				
Kostenträger:	25210002	Förderung der Christoph Martin Wieland-Stiftung			
Kostenstellen:	41401000	Förderung der Christoph Martin Wieland-Stiftung			
	41401100	Wieland-Museum Biberach, Saudengasse 10/1			
	41401200	Wieland-Archiv Biberach, Waldseer Straße 31			
Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Anzahl der Besucher im Wieland-Museum	800	1.000	1.028	1.349	1.061
Anzahl der Besucher im Wieland-Archiv	400	1.000	583	1.634	909
Anzahl der Führungen im Wieland Museum	10	20	6	14	19
Anzahl der Führungen im Wieland-Archiv	10	10	6	22	21
Anzahl der Veranstaltungen der Wieland-Stiftung	10	15	11	16	12
Anzahl der Trauungen im Wieland-Gartenhaus	10	7	18	9	6
Kennzahlen					
Kostendeckungsgrad	8,71 %	8,24 %	8,37 %	0,30 %	0,28 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-5 €	-5 €	-5 €	-5 €	-5 €

TFH: Förderung der Christoph Martin Wieland-Stiftung				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	510	510	512
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-79.300	-73.400	-74.831
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-78.790	-72.890	-74.319
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-1.218
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-1.218
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-1.218
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-78.790	-72.890	-75.537
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-78.790	-72.890	-75.537

Investitionen: Förderung der Christoph Martin Wieland-Stiftung							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-W	Weitere Maßnahmen						
252102 -W02	Hardware Wieland- Museum/Archiv	0	0	0	-1.218		
	Summe	0	0	0	-1.218		
	Gesamtsumme	0	0	0	-1.218		

TEH: Bruno-Frey-Musikschule				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	160.000	155.000	164.623
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	15.000	13.000	15.317
02-05	Spenden, Stiftungserträge	15.000	15.000	15.490
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	66.900	67.000	67.251
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	851.000	834.500	871.918
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	14.500	18.500	16.354
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	26.000	25.000	34.701
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	50.870	24.330	5.380
11	Ordentliche Erträge	1.199.270	1.152.330	1.191.034
12	Personalaufwendungen	-1.846.650	-1.809.470	-1.692.734
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-28.000	-28.000	-58.557
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-4.000	-3.400	-3.974
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-4.000	-4.000	-25.172
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-3.400	0	-3.369
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-1.500	-1.500	-1.254
14-07	Bewirtschaftungskosten	-89.250	-75.300	-72.075
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-6.000	-6.000	-1.607
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-19.000	-10.000	-23.644
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-30.000	-30.000	-33.209
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-10.500	-9.500	-9.574
15	Abschreibungen	-111.500	-109.000	-103.839
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-4.840
18-03	Werkverträge, Beschäftigungsentgelte	-160.000	-155.000	-166.207
18-05	Mitgliedsbeiträge	-3.800	-3.800	-3.609
18-06	Geschäftsaufwendungen	-31.200	-22.200	-21.236
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-200	-200	-200
19	Ordentliche Aufwendungen	-2.349.000	-2.267.370	-2.225.100
20	Ordentliches Ergebnis	-1.149.730	-1.115.040	-1.034.066
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-1.149.730	-1.115.040	-1.034.066
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-61.600	-63.000	-62.224
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-1.000	-1.000	-973
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-31.900	-31.000	-34.093
27	Kalkulatorische Zinsen	-13.300	-24.500	-18.693
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-107.800	-119.500	-115.983
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-1.257.530	-1.234.540	-1.150.049

Erläuterungen:

Die Musikschule hat aufgrund der Pandemie verschiedene Phasen zur Wiedereröffnung ihres Unterrichtsbetriebes durchlaufen. Während der Einzel- und Gruppenunterricht zwischenzeitlich wieder komplett aufgenommen wurde, ist besonders der Großgruppen- und Orchesterunterricht mit vielen Auflagen verbunden und nicht in allen Fällen umsetzbar. Vor allem das Verbot von Singen und Blasinstrumenten bei Kooperationen mit Kindergärten und Schulen erschwert den Betrieb ganz erheblich. Auch die Musik mit Menschen mit Behinderung stellt hohe logistische Anforderungen an die Durchführung, die noch nicht gelöst werden konnten. Veranstaltungen und Wettbewerbe sind ebenfalls noch großen Einschränkungen unterworfen und daher kaum planbar.

Zu 02-02: Neben den Zuschüssen vom Land sind hier auch die Zuschüsse für das Projekt „Singen-Bewegen-Sprechen“ enthalten.

Zuschüsse vom Land - Musikschulförderung	140.000 €	(Vorjahr: 135.000 €)
Zuschüsse vom Land - SBS	<u>20.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 20.000 €)</u>
	160.000 €	(Vorjahr: 155.000 €)

Zu 02-05: Ausschüttungen der Bruno-Frey-Musikschulstiftung zur Unterstützung der Musikschule in bestimmten Projekten oder Anschaffungen.

Zu 05-02: Musikschulgebühren	830.000 €	(Vorjahr: 814.000 €)
Entgelte für Veranstaltungen	1.000 €	(Vorjahr: 500 €)
Entgelte für Verleihung der Instrumente	<u>20.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 20.000 €)</u>
	851.000 €	(Vorjahr: 834.500 €)

Die letzte Gebührenerhöhung erfolgte zum 01.09.2016.

Zu 06-03: Hierunter fallen die Erstattung der Instrumentenversicherung vom Förderverein sowie sonstige Erstattungen.

Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.

Zu 14-05: Miete für die Raumnutzung in der Pflugschule.

Zu 14-10: Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen, Veranstaltungen, Bewirtung.
Verschiebung innerhalb des Kulturbudgets.

Zu 18-03: Anpassung der Entschädigung im Rahmen von Werkverträgen. Verschiebung innerhalb des Kulturbudgets.

Teilhaushalt:	04	Kultur			
Produktbereich:	26	Theater, Konzerte, Musikschulen			
Produktgruppe/n:	26.30	Bruno-Frey-Musikschule			
Verantwortlich:	Herr Winter (Bruno-Frey-Musikschule)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Kinder und Jugendliche aus Biberach und Umgebung, musikbegeisterte Erwachsene, verhaltensauffällige Personen, Behinderte und ihre Betreuer				
Kostenträger:	26300000	Bruno-Frey-Musikschule			
Kostenstellen:	44000000	Bruno-Frey-Musikschule			
Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Anzahl der Schüler	1.150	1.170	1.155	1.130	1.129
Anzahl der Belegungen	1.450	1.470	1.446	1.431	1.402
Anzahl der Beleger mit Alter über 25 Jahre	100	95	88	91	74
Anzahl der Schulklassen/Grundschüler - Projekt MuBiGs	13 / 259	13 / 259	13 / 276	12 / 244	12 / 289
Anzahl der Gruppen/Kinder - Projekt S-B-S	-	10 / 140	9 / 112	9 / 111	9 / 127
Anzahl der Wochenstunden	900	900	901	917	888
Anzahl der Unterrichtsfächer/-angebote (Instrumental, Vokal, Ensemble, Orchester)	72	71	69	69	69
Anzahl der Angebote für Menschen mit Behinderung	5	5	5	5	5
Anzahl der Lehrkräfte	52	53	51	53	52
davon Honorarkräfte	20	25	24	24	23
Anzahl der Vorspiele	50	75	66	72	75
Anzahl der öffentlichen Auftritte	50	90	75	93	93
Anzahl der Preisträger Bruno-Frey-Musikpreis	10	12	11	12	15
Anzahl der Preisträger bei Jugend musiziert auf Regional-, Landes- und Bundesebene	40	40	38	40	40
Anzahl der Kinder mit Geschwisterermäßigung an der Bruno-Frey-Musikschule	120	160	142	168	188
Budget					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) Budget	780.000 €	779.500 €	793.021 €	763.914 €	776.434 €
Kennzahlen					
Kostendeckungsgrad	48,81 %	48,28 %	50,88 %	50,99 %	51,78 %
Kostendeckungsgrad durch Musikschulgebühren	33,78 %	34,10 %	36,35 %	38,44 %	38,64 %
Gesamtkosten je Belegung	1.694 €	1.624 €	1.619 €	1.516 €	1.526 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Belegung	-867 €	-840 €	-795 €	-743 €	-736 €
Beleger mit Einzelunterricht an Gesamtzahl Beleger	52,00 %	53,00 %	51,38 %	53,18 %	52,71 %
Beleger mit Gruppenunterricht an Gesamtzahl Beleger	6,00 %	6,00 %	6,57 %	5,17 %	6,28 %
Beleger mit Klassenunterricht an Gesamtzahl Beleger	24,00 %	24,00 %	24,55 %	24,32 %	23,82 %
Beleger mit Orchester- und Ensembleunterricht	18,00 %	17,00 %	17,50 %	17,33 %	17,19 %
Beleger mit Kooperationsunterricht an Gesamtzahl Beleger (MuBiGs, S-B-S, Behinderte)	41,00 %	40,00 %	42,46 %	38,71 %	42,80 %
Anteil Leihinstrumente an der Gesamtzahl Beleger	10,00 %	12,00 %	10,93 %	10,55 %	12,91 %
Personal					
Anzahl der Stellen	26,50	26,50	26,50	24,50	24,50

TFH: Bruno-Frey-Musikschule				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.081.500	1.061.000	1.114.211
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.237.500	-2.131.840	-2.070.181
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-1.156.000	-1.070.840	-955.970
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
25	Baumaßnahmen	0	-115.000	-3.209
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-19.000	-15.000	-198.169
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	-4.509
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-19.000	-130.000	-205.888
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-19.000	-130.000	-205.888
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-1.175.000	-1.200.840	-1.161.858
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-1.175.000	-1.200.840	-1.161.858

Investitionen: Bruno-Frey-Musikschule							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-H	Hochbaumaßnahmen						
263000-H01	Anbau Vortragssaal an Musikschule	0	0	-100.000	0		
	Summe	0	0	-100.000	0		
IG-W	Weitere Maßnahmen						
263000-W01	Immaterielles Vermögen Bruno-Frey-Musikschule	0	0	0	-4.509		
263000-W02	Hardware Bruno-Frey-Musikschule	-6.000	0	-15.000	-902		
263000-W03	Einrichtung Bruno-Frey-Musikschule	-3.000	0	0	0		
263000-W04	Besondere Ausstattung Bruno-Frey-Musikschule	-10.000	0	-15.000	-200.477		
	Summe	-19.000	0	-30.000	-205.888		
	Gesamtsumme	-19.000	0	-130.000	-205.888		

Erläuterungen:

Zu 263000-W04: Hierunter fällt der Erwerb von Instrumenten für die Musikschule.

TEH: Volkshochschule				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	70.000	65.000	74.730
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	10.000	10.000	13.466
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	33.600	33.600	33.590
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	655.000	655.000	679.263
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	3.700	3.700	3.390
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	54.500	28.000	58.430
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	66.400	25.910	26.780
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	73
11	Ordentliche Erträge	893.200	821.210	889.722
12	Personalaufwendungen	-642.080	-657.190	-659.939
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-86.000	-151.000	-24.003
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-22.000	-20.500	-12.858
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-35.000	-40.000	-49.626
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-1.500	-1.500	-550
14-07	Bewirtschaftungskosten	-33.550	-32.600	-28.400
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-10.000	-10.000	-8.175
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-30.000	-27.000	-42.349
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-25.000	-20.000	-44.295
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-25.500	-25.000	-22.055
15	Abschreibungen	-111.400	-99.700	-97.964
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-2.107
18-03	Werkverträge, Beschäftigungsentgelte	-415.000	-405.000	-417.665
18-05	Mitgliedsbeiträge	-7.000	-7.000	-5.589
18-06	Geschäftsaufwendungen	-16.000	-13.100	-12.933
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-200	-200	-200
19	Ordentliche Aufwendungen	-1.460.230	-1.509.790	-1.428.709
20	Ordentliches Ergebnis	-567.030	-688.580	-538.987
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-567.030	-688.580	-538.987
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-35.400	-38.700	-36.447
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-500	-500	-39
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-34.500	-42.400	-36.223
27	Kalkulatorische Zinsen	-6.400	-10.300	-12.008
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-76.800	-91.900	-84.717
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-643.830	-780.480	-623.704

Erläuterungen:

Auch die Volkshochschule hat aufgrund der Pandemie verschiedene Phasen zur Wiedereröffnung ihres Unterrichtsbetriebes durchlaufen. Seit Mai 2020 können unter Einhaltung der Hygienevorgaben grundsätzlich wieder Präsenzveranstaltungen in geschlossenen Räumen stattfinden. Vor diesem Hintergrund haben wieder Deutsch- und Integrationskurse begonnen und es werden weitere Sprachkurse folgen; ebenso im Bereich Kunst und Kultur, Gesundheit und Bewegung. Im Bereich Soziale Kompetenzen, Gesundheit und Bewegung, sowie Politik und Gesellschaft, werden die Veranstaltungen fortgesetzt - sofern die Teilnehmenden trotz langer Unterbrechung weitermachen möchten. Die aktuelle Coronakrise zeigt deutlich, dass sich die Bedingungen in denen Bildung organisiert werden muss, schnell ändern können. Bisher wurde Digitalisierung noch als Herausforderung verstanden, jetzt mussten wir damit anfangen und können gestärkt in die digitale Zukunft blicken.

Der Rettungsschirm für die Volkshochschulen ist im kommunalen Stabilitäts- und Zukunftspaket zwischenzeitlich beschlossen. Die Ausschüttung erfolgte bereits über den Volkshochschulverband. Die vhs Biberach hat 36.426 € erhalten.

- Zu 02-02: Erhöhung der Zuweisungen vom Land. Verschiebung innerhalb des Kulturbudgets.
- Zu 05-02: Die letzte Anpassung der Entgelte erfolgte zum Herbst-/Wintersemester 2016/17.
- Zu 06-03: Werbeeinnahmen aus Semesterplan sowie Erträge für Ferienangebote an Dritte.
- Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.
- Zu 14-05: Anteilige Miete für die Raumnutzung durch die Volkshochschule in anderen städtischen Gebäuden sowie in Gebäuden von Dritten.
- Zu 14-10: Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen, Veranstaltungen, Bewirtung. Verschiebung innerhalb des Kulturbudgets.
- Zu 14-11: Hierunter fallen Kooperationen mit Dritten sowie Unterrichtsmittel und Prüfungen.
- Zu 18-03: Anpassung an die aktuelle Situation; Verschiebung innerhalb des Kulturbudgets.

Teilhaushalt: 04 Kultur					
Produktbereich: 27 Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen					
Produktgruppe/n: 27.10 Volkshochschule					
Verantwortlich: Frau Holland (Volkshochschule)					
Auftragsgrundlage: Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats					
Zielgruppe: Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Einwohner aus Biberach und Umgebung					
Kostenträger: 27100000 Volkshochschule					
Kostenstellen: 43000000 Volkshochschule					
Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Veranstaltungen insgesamt	808	868	1.131	963	863
Anzahl der Kurse	700	720	973	803	712
Anzahl der Einzelveranstaltungen	100	140	149	154	142
Anzahl der Exkursionen und Studienfahrten	4	4	3	2	3
Anzahl der Ausstellungen	4	4	6	4	6
Anzahl der Teilnehmer an Kursen	6.500	7.500	7.631	7.846	7.079
Anzahl der Teilnehmer an Einzelveranstaltungen	3.900	5.500	6.148	8.674	5.464
Anzahl der Teilnehmer an Exkursionen und Studienfahrten	30	30	35	26	43
Unterrichtseinheiten insgesamt	18.025	20.325	23.287	22.391	17.355
Anzahl der Unterrichtseinheiten Kurse	14.900	16.000	19.313	17.070	15.723
Anzahl der Unterrichtseinheiten Einzelveranstaltungen	1.400	2.000	1.514	2.857	284
Anzahl der Unterrichtseinheiten Studienfahrten	25	25	24	16	16
Anzahl der nicht förderfähigen Unterrichtseinheiten	1.700	2.300	2.436	2.448	1.332
Budget					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) Budget	240.000 €	231.400 €	261.191 €	308.575 €	279.616 €
Kennzahlen					
Kostendeckungsgrad	58,11 %	51,27 %	58,79 %	59,17 %	59,31 %
Kostendeckungsgrad durch Hörergebühren	42,29 %	40,58 %	44,68 %	51,44 %	51,20 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Teilnehmer	-62 €	-60 €	-45 €	-39 €	-51 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-19 €	-24 €	-19 €	-20 €	-20 €
durchschnittliche Teilnehmerzahl an Kursen	9	10	8	10	10
durchschnittliche Teilnehmerzahl an Einzelveranstaltungen	39	39	41	56	38
durchschnittliche Teilnehmerzahl an Exkursionen und Studienfahrten	8	8	12	13	14
Personal					
Anzahl der Stellen	8,98	8,98	8,98	8,73	8,73
Zusatzinformation					
Die Erhöhung der Unterrichtseinheiten Einzelveranstaltungen ab dem Jahr 2018 ist auf die Outdoorveranstaltungen und die Internetangebote bzw. den Adventskalender zurückzuführen.					

TFH: Volkshochschule				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	793.200	761.700	828.453
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.348.830	-1.361.070	-1.237.750
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-555.630	-599.370	-409.297
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
25	Baumaßnahmen	0	-7.000	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-60.600	-22.150	-8.549
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	-10.000	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-60.600	-39.150	-8.549
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-60.600	-39.150	-8.549
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-616.230	-638.520	-417.846
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-616.230	-638.520	-417.846

Investitionen: Volkshochschule							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-W	Weitere Maßnahmen						
271000-W01	Immaterielles Vermögen Volkshochschule	0	0	-10.000	0		
271000-W02	Hardware Volkshochschule	-4.600	0	-1.150	-2.967		
271000-W03	Einrichtung Volkshochschule	0	0	0	-2.180		
271000-W04	Besondere Ausstattung Volkshochschule	-56.000	0	-28.000	-3.402		
	Summe	-60.600	0	-39.150	-8.549		
	Gesamtsumme	-60.600	0	-39.150	-8.549		

Erläuterungen:

Zu 271000-W04: Bei der Volkshochschule stehen im Planjahr einige Ersatzbeschaffungen an.

TEH: Stadtbücherei				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	0	0	3.987
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	100	100	100
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	155.000	150.000	160.689
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	33.000	15.500	55.091
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	258.900	223.550	206.730
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	194
11	Ordentliche Erträge	447.000	389.150	426.789
12	Personalaufwendungen	-921.300	-953.090	-802.084
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-25.000	-25.000	-54.957
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-20.000	-25.000	-18.668
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-180.000	-178.500	-169.885
14-07	Bewirtschaftungskosten	-59.350	-51.900	-55.883
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-5.000	-7.000	-3.270
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-40.000	-39.000	-60.392
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-259.700	-224.100	-268.918
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-73.100	-61.500	-59.425
15	Abschreibungen	-67.800	-68.500	-68.680
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-1.711
18-03	Werkverträge, Beschäftigungsentgelte	-16.000	-12.000	-22.964
18-05	Mitgliedsbeiträge	-700	-700	-608
18-06	Geschäftsaufwendungen	-8.500	-8.800	-16.569
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-900	-900	-816
19	Ordentliche Aufwendungen	-1.677.350	-1.655.990	-1.604.829
20	Ordentliches Ergebnis	-1.230.350	-1.266.840	-1.178.040
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-1.230.350	-1.266.840	-1.178.040
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-53.400	-55.000	-52.333
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-74.200	-76.800	-71.699
27	Kalkulatorische Zinsen	-9.400	-18.100	-20.525
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-137.000	-149.900	-144.557
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-1.367.350	-1.416.740	-1.322.597

Erläuterungen:

Zu 05-02: Seit April 2000 werden in der Bücherei Gebühren erhoben. Zum 01.06.2009 wurden die Gebühren letztmals angepasst. Aktuell betragen die Gebühren für eine Jahreskarte 28 €. Kinder und Jugendliche bis zu 18 Jahren sind frei. Schüler über 18 Jahren an Biberacher Schulen oder mit Wohnsitz in Biberach sind ebenfalls frei. Studenten erhalten eine Ermäßigung.

Ausleihgebühren	115.000 €	(Vorjahr: 110.000 €)
Mahngebühren	30.000 €	(Vorjahr: 30.000 €)
Erträge aus Veranstaltungen	<u>10.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 10.000 €)</u>
	155.000 €	(Vorjahr: 150.000 €)

Zu 06-03: Ersätze für Kopien, Internet, Bewirtung usw. - Verschiebung innerhalb des Kulturbudgets.

Zu 07: Kostenerstattung von den beiden **Gymnasien** für den Betrieb der Mediothek.

Sach- und EDV-Kostenpauschale Mediothek	35.000 €	(Vorjahr: 27.300 €)
Umlagen-Pauschale Mediothek	6.800 €	(Vorjahr: 6.100 €)
Personalkostenerstattung Mediothek Gymnasien (50 % Bibliothekarin, 41 % Bibliotheksfachkraft)	<u>75.800 €</u>	<u>(Vorjahr: 63.200 €)</u>
Summe Erstattung Mediothek Gymnasien	117.600 €	(Vorjahr: 96.600 €)

Kostenerstattung von der **Realschule und der Gemeinschaftsschule** für den Betrieb der Schulbücherei im Heinz H. Engler-Forum.

Sach- und EDV-Kostenpauschale Schulbücherei	35.000 €	(Vorjahr: 22.200 €)
Umlagen-Pauschale Schulbücherei	14.500 €	(Vorjahr: 17.400 €)
Personalkostenerstattung Schulbücherei HHEF (66 % Bibliothekarin)	<u>51.800 €</u>	<u>(Vorjahr: 48.350 €)</u>
Summe Erstattung Schulbücherei HHEF	101.300 €	(Vorjahr: 87.950 €)

Erstattung Medien Mediothek Gymnasien	24.000 €	(Vorjahr: 24.000 €)
Erstattung Medien Schulbücherei HHEF	<u>16.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 15.000 €)</u>
	40.000 €	(Vorjahr: 39.000 €)

Gesamtsumme **258.900 € (Vorjahr: 223.550 €)**

Das Amt für Bildung, Betreuung und Sport hat die Erhöhung der Pauschale an die Stadtbücherei zum 01.01.2021 für die Mediothek und die Schulbücherei genehmigt.
Der Medienankauf für die Mediothek der Gymnasien und der Schulbücherei im HHEF erfolgt zentral über die Bücherei. Dafür erhält die Bücherei die Aufwendungen aus dem Schulbudget der jeweiligen Schulen erstattet.

Zu 14-05: Vertragskonforme Mietanpassung zum 01.01.2020.

Zu 14-10: Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen, Veranstaltungen, Bewirtung.

Zu 14-11: Hierunter fallen der Medienankauf, die Medienbearbeitung sowie der Kauf der Zeitungen und Zeitschriften für die Bücherei.

Medienankauf Stadtbücherei	140.000 €	(Vorjahr: 126.100 €)
Medienbearbeitung Stadtbücherei	20.000 €	(Vorjahr: 12.000 €)
Medienbearbeitung Außenstellen	45.400 €	(Vorjahr: 35.000 €)
Zeitungen, Zeitschriften Stadtbücherei	13.000 €	(Vorjahr: 11.000 €)
Sachkosten Artothek	<u>1.300 €</u>	<u>(Vorjahr: 1.000 €)</u>
Summe Stadtbücherei	219.700 €	(Vorjahr: 185.100 €)
Medienankauf Mediothek Gymnasien	24.000 €	(Vorjahr: 24.000 €)
Medienankauf Schulbücherei HHEF	<u>16.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 15.000 €)</u>
Gesamtsumme	259.700 €	(Vorjahr: 224.100 €)

Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten.
Hier sind jährlich steigende Kosten zu verzeichnen, als Folge von Preissteigerungen einerseits und der Ausdehnung von EDV-Anwendungen andererseits.

Zu 18-03: Verschiebung innerhalb des Kulturbudgets.

Teilhaushalt:	04	Kultur			
Produktbereich:	27	Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen			
Produktgruppe/n:	27.20	Stadtbücherei			
Verantwortlich:	Herr Raumel (Stadtbücherei)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Einwohner aus Biberach und Umgebung				
Kostenträger:	27200000	Stadtbücherei			
Kostenstellen:	42000000	Stadtbücherei			
	42500000	Mediothek Gymnasien			
	42600000	Schulbücherei HHEF			
Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Medienbestand	121.000	121.000	118.900	117.900	117.200
Aktive Leser	9.300	9.400	9.423	9.166	9.089
davon Kinder und Jugendliche	4.300	4.300	4.350	4.309	4.488
Anteil auswärtiger Leser	54 %	54 %	54 %	53 %	54 %
Anzahl der Mediennutzungen (analoge und digitale Angebote) - bis 2016: Anzahl der Entleihungen	650.000	668.000	663.891	639.742	634.329
Anzahl der Veranstaltungen und anderen bibliotheks-pädagogischen Angeboten	350	400	432	392	404
Kundenkontakte im Haus und online	570.000	465.000	576.300	452.191	569.227
Öffnungsstunden	4.750	4.777	4.713	4.719	4.694
davon Stadtbücherei	1.950	1.968	1.956	1.946	1.937
davon Mediothek Gymnasien	1.600	1.617	1.604	1.591	1.609
davon Schulbücherei Heinz H. Engler-Forum	1.200	1.192	1.153	1.182	1.148
Budget					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) Budget	-125.000 €	-124.100 €	-145.767 €	-127.970 €	-111.728 €
Kennzahlen					
Kostendeckungsgrad	24,64 %	21,55 %	24,40 %	19,19 %	18,79 %
Kostendeckungsgrad durch Ausleihgebühren	7,39 %	6,95 %	8,21 %	7,97 %	7,74 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je aktiver Leser	-147 €	-151 €	-140 €	-144 €	-142 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Öffnungsstunde	-288 €	-297 €	-281 €	-280 €	-275 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Mediennutzung	-2 €	-2 €	-2 €	-2 €	-2 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-41 €	-43 €	-40 €	-40 €	-40 €
Erneuerungsquote Zentralbibliothek (Bestand nicht älter als 1 Jahr)	10,2 %	10,6 %	10,6 %	10,6 %	12,1 %
Aktualitätsgrad Zentralbibliothek (Bestand, der während der letzten 5 Jahre angeschafft wurde)	53,3 %	63,9 %	56,6 %	63,9 %	67,5 %
Entleihungen je Einwohner	19,6	20,2	20,1	19,5	19,4
Entleihungen je aktiver Leser	69,9	71,1	70,5	69,8	69,8
Personal					
Anzahl der Stellen	13,39	13,39	13,35	13,10	13,10
Zusatzinformation					
Von der Stadtbücherei wird darüber hinaus seit Mai 2008 die Mediothek der Gymnasien und seit September 2014 die Schulbücherei im Heinz H. Engler-Forum als Zweigstelle betreut. In den oben angeführten Leistungsmengen sind diese enthalten. Die Kosten der Außenstellen werden in voller Höhe von den beiden Gymnasien, der Realschule und der Mali-Gemeinschaftsschule getragen bzw. der Stadtbücherei erstattet. Diese Kosten sind damit in den berechneten Finanzkennzahlen nicht berücksichtigt.					

TFH: Stadtbücherei				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	446.900	389.050	431.579
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.609.550	-1.587.490	-1.535.206
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-1.162.650	-1.198.440	-1.103.627
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
25	Baumaßnahmen	-20.000	-5.000	14.500
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-14.350	-11.500	-47.278
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-5.000	-5.000	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-39.350	-21.500	-32.778
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-39.350	-21.500	-32.778
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-1.202.000	-1.219.940	-1.136.405
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-1.202.000	-1.219.940	-1.136.405

Investitionen: Stadtbücherei							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-W	Weitere Maßnahmen						
272000 -W01	Immaterielles Vermögen Stadt- bücherei	-5.000	0	-5.000	0		
272000 -W02	Hardware Stadtbücherei	-30.850	0	-10.500	-4.617		
272000 -W03	Einrichtung Stadtbücherei	0	0	-6.000	-19.755		
272000 -W04	Besondere Ausstattung Stadt- bücherei	-3.500	0	0	-8.406		
	Summe	-39.350	0	-21.500	-32.778		
	Gesamtsumme	-39.350	0	-21.500	-32.778		

TEH: Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	1.000	500	1.658
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	30.500	30.500	97.798
11	Ordentliche Erträge	31.500	31.000	99.456
12	Personalaufwendungen	-330.050	-274.890	-265.869
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-1.700	-2.800	-769
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-3.000	-3.000	-1.390
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-1.300	-1.250	-1.792
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-32.000	-32.000	-57.414
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-96.000	-97.000	-129.149
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-1.700	-1.750	-2.376
15	Abschreibungen	-2.300	-2.400	-2.147
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-36.000	-36.000	-36.322
18-06	Geschäftsaufwendungen	-16.800	-17.000	-15.846
19	Ordentliche Aufwendungen	-520.850	-468.090	-513.075
20	Ordentliches Ergebnis	-489.350	-437.090	-413.619
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-489.350	-437.090	-413.619
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-2.000	-2.000	-1.471
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-9.700	-10.300	-9.651
27	Kalkulatorische Zinsen	-300	-600	-517
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-12.000	-12.900	-11.638
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-501.350	-449.990	-425.257

Erläuterungen:

Zu 06-03: Die Ersätze für Partnerschaftsbegegnungen unterliegen jährlichen Schwankungen.

Zu 12: Die Erhöhung des Ansatzes in 2021 ist auf die Einrichtung der Stabstelle Heimattage zurückzuführen.

Zu 14-10: Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen, Veranstaltungen, Bewirtung.
Darunter fallen auch Veranstaltungen im Rahmen der Städtepartnerschaften.

Zu 14-11: Hierunter fallen die Aufwendungen für den Kommunalen Bildungsplan sowie die Aufwendungen für Partnerschaftsbegegnungen und Veranstaltungen.

Für Kooperationsprojekte zwischen kommunalen Kultureinrichtungen, freien Kulturvereinigungen, gemeinnützigen Einrichtungen der Jugend-, Bildungs- und Sozialarbeit sowie des Sports mit Kindertageseinrichtungen und allgemein bildenden Schulen in der Stadt Biberach wurden im Rahmen des Kommunalen Bildungsplanes (Dr. Nr. 121/2011) im Jahr 2012 erstmals Mittel eingestellt. Die Mittel laufen außerhalb des Kulturbudgets. Die Reduzierung ist ein Konsolidierungsbeitrag für den Haushalt 2021.

Kommunaler Bildungsplan - Förderung von Projekten	27.000 €	(Vorjahr: 30.000 €)
Partnerschaftsbegegnungen	51.000 €	(Vorjahr: 51.000 €)
Schüler- und Jugendaustausch	18.000 €	(Vorjahr: 16.000 €)
	96.000 €	(Vorjahr: 97.000 €)

Teilhaushalt:	04	Kultur			
Produktbereich:	28	Sonstige Kulturpflege			
Produktgruppe/n:	28.10	Kulturelles Engagement			
Verantwortlich:	Herr Dr. Riedlbauer (Kulturdezernent) und Herr Buchmann (Kulturamt)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats, Verträge mit den Partnerstädten				
Zielgruppe:	Öffentlichkeit, kulturelle Einrichtungen, Kunst- und Kulturschaffende Partnerstädte, Einwohner und Verwaltung				
Kostenträger:	28100300	Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften			
Kostenstellen:	00040000	Dezernat IV / Allgemeine Kulturangelegenheiten			
	41301000	Valence (Städtepartnerschaft)			
	41302000	Asti (Städtepartnerschaft)			
	41303000	Tendring District (Städtepartnerschaft)			
	41304000	Telawi (Städtepartnerschaft)			
	41305000	Schweidnitz (Städtepartnerschaft)			
	41306000	Guernsey (Städtekooperation)			
Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Anzahl der Bürgerkulturgespräche	1	1	1	1	1
Anzahl der geförderten Projekte im Kommunalen Bildungsplan	20	20	15	19	19
davon interne Projekte (städt. Kultureinrichtungen)	5	5	3	3	6
Anzahl durchgeführter Kulturveranstaltungen (Kulturamt)	50	50	45	51	52
Anzahl der Städtepartnerschaften	5	5	5	5	5
Veranstaltungen im Rahmen der Städtepartnerschaften	100	95	95	97	103
Reisende in die Partnerstädte	400	400	495	410	470
Budget					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) Budget	-132.000 €	-131.800 €	-119.193 €	-112.411 €	-176.738 €
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-15 €	-14 €	-13 €	-15 €	-15 €
Personal					
Anzahl der Stellen	3,00	3,00	3,00	3,88	3,88

TFH: Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.500	31.000	101.439
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-518.550	-465.690	-510.928
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-487.050	-434.690	-409.489
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-12.300	-50.000	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-12.300	-50.000	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-12.300	-50.000	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-499.350	-484.690	-409.489
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-499.350	-484.690	-409.489

Investitionen: Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-W	Weitere Maßnahmen						
281003-W02	Hardware Dez. IV / Städtepartnerschaften	-2.300	0	0	0		
281003-W03	Einrichtung Dez. IV / Städtepartnerschaften	-10.000	0	0	0		
281003-W04	Besondere Ausstattung Dez. IV / Städtepartner.	0	0	-50.000	0		
	Summe	-12.300	0	-50.000	0		
	Gesamtsumme	-12.300	0	-50.000	0		

TEH: Einrichtungen für kulturelle Zwecke				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	53.200	53.200	53.166
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	20.000	10.000	34.633
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	54.500	53.100	48.318
06-02	Raumüberlassungen Kultur und Sport	29.000	29.000	24.994
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	0	100
11	Ordentliche Erträge	156.700	145.300	161.210
12	Personalaufwendungen	-14.200	-12.770	-12.887
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-15.000	-245.000	-14.033
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-1.600	-1.500	-11
14-07	Bewirtschaftungskosten	-19.000	-17.050	-17.029
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-28.000	-17.500	-30.855
15	Abschreibungen	-93.100	-81.100	-82.793
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-8
18-06	Geschäftsaufwendungen	-400	-500	-183
19	Ordentliche Aufwendungen	-171.300	-375.420	-157.800
20	Ordentliches Ergebnis	-14.600	-230.120	3.411
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-14.600	-230.120	3.411
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-5.300	-1.600	-1.579
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-500	-500	-642
27	Kalkulatorische Zinsen	-11.300	-14.700	-15.538
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-17.100	-16.800	-17.759
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-31.700	-246.920	-14.348

Erläuterungen:

Das Komödienhaus und die Stadtbierhalle werden unter einem gemeinsamen Kostenträger abgebildet.

Zu 05-02: Gebühren für die Nutzung des Komödienhauses und der Stadtbierhalle.

Zu 06-01: U. a. Verrechnung der Inanspruchnahme des Komödienhauses durch den Dramatischen Verein.

Zu 14-10: Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen, Veranstaltungen, Bewirtung.
Verschiebung innerhalb des Kulturbudgets.

Teilhaushalt:	04	Kultur			
Produktbereich:	28	Sonstige Kulturpflege			
Produktgruppe/n:	28.10	Kulturelles Engagement			
Verantwortlich:	Herr Buchmann (Kulturamt)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Einwohner, Stiftung Schützendirektion Biberach, Dramatischer Verein e. V., Kunstverein Biberach e. V., Besucher von Veranstaltungen				
Kostenträger:	28100400	Einrichtungen für kulturelle Zwecke			
Kostenstellen:	41110100	Komödienhaus			
	41110200	Stadtbierhalle			
Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Anzahl der Veranstaltungen (Nutzungstage) Komödienhaus	175	180	173	175	167
davon Eigenveranstaltungen Komödienhaus	20	20	23	12	10
davon kostenpfl. Fremdveranstaltungen ohne Ermäßigung	25	20	28	18	24
davon kostenpfl. Fremdveranstaltungen mit Ermäßigung	130	140	122	145	133
Anzahl der Besucher Komödienhaus	6.500	6.500	6.692	6.406	6.416
Anzahl der Veranstaltungen (Nutzungstage) Stadtbierhalle	50	60	62	53	66
davon Eigenveranstaltungen Stadtbierhalle	-	10	-	3	-
davon kostenpfl. Fremdveranstaltungen ohne Ermäßigung	30	30	32	33	35
davon kostenpfl. Fremdveranstaltungen mit Ermäßigung	20	20	30	17	31
Budget					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) Budget Komödienhaus	20.000 €	20.000 €	18.998 €	29.556 €	23.457 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) Budget Stadtbierhalle	10.000 €	9.000 €	20.095 €	6.533 €	13.394 €
Kennzahlen					
Kostendeckungsgrad Komödienhaus	78,05 %	84,55 %	85,28 %	77,88 %	73,26 %
Kostendeckungsgrad Stadtbierhalle	132,39 %	8,97 %	148,04 %	69,87 %	85,04 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner Komödienhaus	-1,13 €	-0,68 €	-0,70 €	-0,66 €	-0,71 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner Stadtbierhalle	0,17 €	-6,80 €	0,27 €	-0,25 €	-0,13 €
Personal					
Anzahl der Stellen	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
Zusatzinformation					
Aufgrund von größeren Unterhaltungsmaßnahmen ergeben sich Schwankungen im Kostendeckungsgrad.					

TFH: Einrichtungen für kulturelle Zwecke				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	103.500	92.100	106.846
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-78.200	-294.320	-73.010
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	25.300	-202.220	33.836
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
25	Baumaßnahmen	-40.000	-100.000	-2.419
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-40.000	-100.000	-2.419
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-40.000	-100.000	-2.419
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-14.700	-302.220	31.418
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-14.700	-302.220	31.418

Investitionen: Einrichtungen für kulturelle Zwecke							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-W	Weitere Maßnahmen						
281001-W04	Besondere Ausstattung Komödienhaus	-40.000	0	-100.000	-2.419		
	Summe	-40.000	0	-100.000	-2.419		
	Gesamtsumme	-40.000	0	-100.000	-2.419		

Erläuterungen:

Zu 281001-W04: Restliche Mittel für die Erneuerung der Licht- und Tontechnik im Komödienhaus. Die Gesamtkosten haben sich von 135.000 € auf 140.000 € erhöht.

TEH: Tourismus				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	2.000	2.000	5.278
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	8.000	8.000	8.510
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	23.000	13.000	24.826
11	Ordentliche Erträge	33.000	23.000	38.614
12	Personalaufwendungen	-208.620	-214.300	-236.619
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-400	-500	-748
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	0	0	-1.441
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-500	-500	-534
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	0	0	-1.566
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-15.400	-5.500	-19.282
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-15.100	-6.600	-27.107
14-13	Sachbedarf Sonderaufgaben und Projekte	-108.000	-133.000	-137.844
15	Abschreibungen	-18.800	-22.200	-18.798
17-03	Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	-6.000	-6.000	-6.000
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	0	-2.200	-2.000
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-376
18-03	Werkverträge, Beschäftigungsentgelte	-4.000	-4.000	-4.583
18-05	Mitgliedsbeiträge	-3.800	-3.200	-3.421
18-06	Geschäftsaufwendungen	-6.800	-6.300	-5.455
19	Ordentliche Aufwendungen	-387.420	-404.300	-465.774
20	Ordentliches Ergebnis	-354.420	-381.300	-427.160
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-354.420	-381.300	-427.160
25-01	Verwaltungskostenbeiträge (Erträge)	13.400	12.900	12.473
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-4.400	-3.600	-3.374
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-2.000	-2.000	-1.946
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-27.300	-28.200	-31.471
27	Kalkulatorische Zinsen	-3.100	-6.500	-5.929
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-23.400	-27.400	-30.247
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-377.820	-408.700	-457.407

Erläuterungen:

Zum „Tourismus“ gehört wie bisher auch das Projekt „Marke Biberach“ sowie der Wohnmobilstellplatz. Das Stadtmarketing ist seit dem Jahr 2020 beim Amt für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften angesiedelt (Dr. Nr. 2019/177).

Zu 06-03: Erträge aus dem Verkauf von Broschüren wie z. B. das Hotel- und Gastgeberverzeichnis sowie Erlöse aus Verkaufs- und Merchandise-Artikeln.

Zu 14-11:	Erwerb von Verkaufs- und Merchandise-Artikeln	13.900 €	(Vorjahr: 4.000 €)
	Strom für den Wohnmobilstellplatz	<u>1.500 €</u>	<u>(Vorjahr: 1.500 €)</u>
		15.400 €	(Vorjahr: 5.500 €)

Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten. Hier sind jährlich steigende Kosten zu verzeichnen, als Folge von Preissteigerungen einerseits und der Ausdehnung von EDV-Anwendungen andererseits.

Zu 14-13:	Projektetat für Tourismusförderung	48.000 €	(Vorjahr: 58.000 €)
	Projektetat „Marke Biberach“	<u>60.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 75.000 €)</u>
		108.000 €	(Vorjahr: 133.000 €)

Das Projekt „Marke Biberach“ ist außerhalb des Kulturbudgets angesiedelt. Der Markenbildungsprozess (Dr. Nr. 54/2015) fällt zwischenzeitlich in die Zuständigkeit des Amtes für Gremien, Kommunikation und Bürgerengagement.

Bis einschließlich 2021 wurden für dieses Projekt bereits 557.271 € zur Verfügung gestellt.

1. Rate 2013	59.500 €
2. Rate 2014	30.000 €
3. Rate 2015	58.250 €
4. Rate 2016	95.571 €
5. Rate 2017	39.617 €
6. Rate 2018	63.883 €
7. Rate 2019	75.450 €
8. Rate 2020	75.000 €
9. Rate 2021	60.000 €

Zu 18-03: Entschädigung für Stadtführer/innen.

Teilhaushalt:	04	Kultur			
Produktbereich:	57	Wirtschaft und Tourismus			
Produktgruppe/n:	57.50	Tourismus und Veranstaltungshallen			
Verantwortlich:	Herr Buchmann (Kulturamt)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Gäste, Touristen, Quellmärkte Incoming, Einwohner, touristische Leistungsträger, Gastronomie, Hotellerie, Einzelhandel, Dachverbände				
Kostenträger:	57500100	Tourismus			
Kostenstellen:	41200000	Tourismus			
	41201000	Wohnmobilstellplatz			
Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Anzahl eigene Publikationen	8	11	9	12	9
Anzahl der Publikationen mit städtischer Beteiligung	15	28	13	22	18
Anzahl der Messeauftritte, Informationsveranstaltungen und Infostände	1	2	1	2	2
Anzahl der durchgeführten Stadtführungen	650	650	569	673	672
Anzahl der Teilnehmer an Stadtführungen	11.000	11.000	9.912	11.016	11.900
Anzahl der freien Mitarbeiter (für Stadtführungen)	22	22	22	23	24
Anzahl der Übernachtungen	153.000	153.000	151.839	150.272	126.112
Anzahl der Wohnmobilstellplätze	18	18	18	18	18
Öffnungsstunden pro Woche	41,5	41,5	41,5	41	41
Budget					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) Budget	-69.000 €	-69.600 €	-95.924 €	-96.336 €	-73.083 €
Kennzahlen					
durchschnittl. Aufenthaltsdauer bei Übernachtungen	2,1 Tage	2,1 Tage	2,1 Tage	2,1 Tage	1,9 Tage
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-11 €	-12 €	-14 €	-13 €	-12 €
Personal					
Anzahl der Stellen	3,50	3,50	3,85	3,60	3,60

TFH: Tourismus				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.000	23.000	38.395
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-368.620	-382.100	-446.592
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-335.620	-359.100	-408.197
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
25	Baumaßnahmen	0	0	13.212
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.300	-2.300	-3.328
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-14.500	0	-13.212
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-16.800	-2.300	-3.328
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-16.800	-2.300	-3.328
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-352.420	-361.400	-411.525
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-352.420	-361.400	-411.525

Investitionen: Tourismus							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-W	Weitere Maßnahmen						
575001-W01	Immaterielles Vermögen Tourismus	-14.500	0	0	0		
575001-W02	Hardware Tourismus	-2.300	0	-2.300	-3.328		
575001-W04	Besondere Ausstattung Tourismus	0	0	0	0		
	Summe	-16.800	0	-2.300	-3.328		
	Gesamtsumme	-16.800	0	-2.300	-3.328		

TEH: Veranstaltungshallen				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.300	3.300	3.242
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	723.000	713.000	595.900
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	297.000	297.000	350.089
06-02	Raumüberlassungen Kultur und Sport	56.000	56.000	50.084
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	156.000	156.000	136.926
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	4.880	2.850	17.050
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	6
11	Ordentliche Erträge	1.240.180	1.228.150	1.153.297
12	Personalaufwendungen	-1.153.420	-1.004.390	-1.016.069
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-376.000	-200.000	-203.959
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-6.500	-6.000	-18.147
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-51.000	-51.500	-80.354
14-07	Bewirtschaftungskosten	-185.800	-153.700	-182.911
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-4.100	-4.000	-2.602
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-116.000	-116.000	-118.053
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-780.300	-791.400	-775.870
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-19.200	-13.300	-15.098
15	Abschreibungen	-1.489.000	-1.458.000	-1.066.304
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-3.546
18-03	Werkverträge, Beschäftigungsentgelte	-12.000	-10.000	-17.159
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	0	0	-3.072
18-05	Mitgliedsbeiträge	-2.000	-2.000	-1.920
18-06	Geschäftsaufwendungen	-41.400	-17.600	-34.383
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-350	-350	-300
19	Ordentliche Aufwendungen	-4.237.070	-3.828.240	-3.539.748
20	Ordentliches Ergebnis	-2.996.890	-2.600.090	-2.386.452
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-167
23	Sonderergebnis	0	0	-167
24	Gesamtergebnis	-2.996.890	-2.600.090	-2.386.619
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-109.400	-112.300	-123.009
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-2.000	-2.000	-306
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-78.100	-67.200	-65.668
27	Kalkulatorische Zinsen	-95.900	-434.600	-250.389
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-285.400	-616.100	-439.372
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-3.282.290	-3.216.190	-2.825.990

Erläuterungen:

Die Gigelberghalle und die Stadthalle sowie die Hallenverwaltung einschließlich Gastronomie werden unter einem gemeinsamen Kostenträger abgebildet.

Die Stadthalle war wegen Sanierungsarbeiten im 1. Halbjahr 2020 geschlossen. Gleichwohl war auch die Stadthalle von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen.

Zu 05-02: Die Erträge hieraus sind - je nach Veranstaltungen - jährlichen Schwankungen unterworfen.

Vorverkaufsgebühren	30.000 €	(Vorjahr: 30.000 €)
Kartenumsätze Eigenveranstaltungen Stadthalle	265.000 €	(Vorjahr: 265.000 €)
Kartenumsätze Eigenveranstaltungen Gigelberghalle	6.000 €	(Vorjahr: 6.000 €)
Kartenumsätze Fremde Veranstalter Stadthalle	350.000 €	(Vorjahr: 350.000 €)
Kartenumsätze Fremde Veranstalter Gigelberghalle	22.000 €	(Vorjahr: 22.000 €)
Ticketverkauf für Dritte	50.000 €	(Vorjahr: 40.000 €)
	<u>723.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 713.000 €)</u>

Zu 06-01: Die Erträge aus der Vermietung von Räumen in den Veranstaltungshallen sind jährlichen Schwankungen unterworfen.

Vermietungen Stadthalle	247.000 €	(Vorjahr: 247.000 €)
Umsatzpacht Gastronomie	20.000 €	(Vorjahr: 20.000 €)
Vermietungen Gigelberghalle	30.000 €	(Vorjahr: 30.000 €)
	<u>297.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 297.000 €)</u>

Zu 06-03: Seit Sommer 2016 erfolgt die Bewirtung der Stadthalle mit Cateringunternehmen. Die Pausenbewirtung erfolgt in Eigenregie durch das Kulturamt (Dr. Nr. 2016/111 sowie 2017/218).

Erträge aus der Gastronomie „Kulturbar“	141.500 €	(Vorjahr: 140.500 €)
Erträge aus Werbung und Ersätze Stadthalle	9.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
Erträge aus Werbung und Ersätze Gigelberghalle	5.500 €	(Vorjahr: 5.500 €)
	<u>156.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 156.000 €)</u>

Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.

Zu 12: Die Erhöhung des Ansatzes in 2021 ist auf die komplette Kalkulation aller Stellenanteile einerseits sowie auf Höhergruppierungen andererseits zurückzuführen.

Zu 14-10: Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen, Veranstaltungen, Bewirtung.

Öffentlichkeitsarbeit Hallenverwaltung	86.000 €	(Vorjahr: 86.000 €)
Öffentlichkeitsarbeit „Kulturbar“	10.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
Öffentlichkeitsarbeit Stadthalle	20.000 €	(Vorjahr: 20.000 €)
	<u>116.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 116.000 €)</u>

Zu 14-11: Weiterleitung Kartenumsätze an Dritte	357.000 €	(Vorjahr: 357.000 €)
Aufwand Ticketverkauf für Dritte	35.000 €	(Vorjahr: 35.000 €)
Eigen- und Fremdveranstaltungen Stadthalle	320.000 €	(Vorjahr: 330.000 €)
Eigen- und Fremdveranstaltungen Gigelberghalle	14.000 €	(Vorjahr: 14.000 €)
Sachkosten Catering	38.000 €	(Vorjahr: 40.000 €)
Sicherheitsdienste	16.300 €	(Vorjahr: 15.400 €)
	<u>780.300 €</u>	<u>(Vorjahr: 791.400 €)</u>

Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten. Hier sind jährlich steigende Kosten zu verzeichnen, als Folge von Preissteigerungen einerseits und der Ausdehnung von EDV-Anwendungen andererseits.

Zu 18-06: Verschiebung innerhalb des Kulturbudgets.

Teilhaushalt:	04	Kultur			
Produktbereich:	57	Wirtschaft und Tourismus			
Produktgruppe/n:	57.50	Tourismus und Veranstaltungshallen			
Verantwortlich:	Herr Buchmann (Kulturamt)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Einwohner, Besucher von Veranstaltungen, sporttreibende Personen und Vereine				
Kostenträger:	57500500	Veranstaltungshallen			
Kostenstellen:	41100000	Veranstaltungen und Hallenverwaltung			
	41100001	Catering / Gastronomie (Kulturbar)			
	41100100	Gigelberghalle			
	41100200	Stadthalle			
Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Anzahl verkaufter Tickets im Kartenservice	24.000	22.000	26.806	29.372	26.218
Anzahl Abonnenten Wahl-Abo	800	800	817	838	786
Anzahl der Veranstaltungen (Nutzungstage) Gigelberghalle	170	180	189	170	188
davon Eigenveranstaltungen Gigelberghalle	5	12	4	3	2
davon kostenpfl. Fremdveranstaltungen ohne Ermäßigung	130	130	153	129	146
davon kostenpfl. Fremdveranstaltungen mit Ermäßigung	35	38	32	38	40
Anzahl der Besucher Gigelberghalle	23.000	22.000	23.157	24.895	19.399
Anzahl der Veranstaltungen Stadthalle	400	300	440	424	493
davon Eigenveranstaltungen Stadthalle	45	25	47	41	53
davon kostenpfl. Fremdveranstaltungen ohne Ermäßigung	345	265	378	373	423
davon kostenpfl. Fremdveranstaltungen mit Ermäßigung	10	10	15	10	17
Veranstaltungstage Stadthalle	230	130	240	238	253
Raumnutzungen Stadthalle	600	400	671	651	806
Anzahl der Besucher Stadthalle	60.000	40.000	67.570	62.639	81.928
davon Besucher Eigenveranstaltungen Stadthalle	14.000	7.500	15.133	11.536	17.906
Budget					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) Budget	204.000 €	214.200	81.606 €	208.525 €	68.650 €
Kennzahlen					
Kostendeckungsgrad Veranstaltungshallen gesamt	27,42 %	27,63 %	28,98 %	35,28 %	34,69 %
Kostendeckungsgrad Hallenverwaltung	13,91 %	13,43 %	21,52 %		
Kostendeckungsgrad Catering / Gastronomie (Kulturbar)	90,13 %	89,21 %	79,45 %		
Kostendeckungsgrad Gigelberghalle	23,71 %	26,73 %	34,52 %	29,47 %	26,59 %
Kostendeckungsgrad Stadthalle	27,07 %	26,82 %	27,12 %	35,85 %	35,50 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-99 €	-97 €	-86 €	-76 €	-76 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) Stadthalle je Veranstaltungstag	-10.447 €	-18.746 €	-8.661 €	-9.421 €	-8.810 €
durchschnittliche Besucherzahl Stadthalle je Eigenveranstaltung	311	300	322	281	338
Personal					
Anzahl der Stellen	19.94	19.94	19.94	18.96	18.20

TFH: Veranstaltungshallen				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.232.000	1.222.000	1.156.695
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.705.370	-2.344.240	-2.453.202
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-1.473.370	-1.122.240	-1.296.506
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
25	Baumaßnahmen	-1.761.855	-3.172.390	-1.587.722
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-42.150	-48.600	-56.064
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	-34.000	-7.157
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.804.005	-3.254.990	-1.650.943
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.804.005	-3.254.990	-1.650.943
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-3.277.375	-4.377.230	-2.947.449
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-3.277.375	-4.377.230	-2.947.449

Investitionen: Veranstaltungshallen							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-H	Hochbaumaßnahmen						
575020 -H01	Barrierefreiheit / Beleuchtung Stadthalle	-1.737.955	0	-3.153.240	-1.562.046	-6.052.000	-1.960.805
	Summe	-1.737.955	0	-3.153.240	-1.562.046		
IG-W	Weitere Maßnahmen						
575000 -W01	Immaterielles Vermögen Hallen- verw. / Gastronomie	0	0	-34.000	-3.529		
575000 -W02	Hardware Hallenverwaltung / Gastronomie	-1.050	0	-1.050	-2.408		
575000 -W03	Einrichtung Hallenverwaltung / Gastronomie	0	0	0	-975		
575000 -W04	Besondere Ausstattung Hallen- verw. / Gastronomie	0	0	-5.000	-11.048		
575010 -W02	Hardware Gigelberghalle	-23.700	0	-7.700	-21.362		
575010 -W04	Besondere Ausstattung Gigel- berghalle	-23.900	0	-2.000	-9.694		
575020 -W01	Immaterielles Vermögen Stadt- halle	0	0	0	-3.628		
575020 -W02	Hardware Stadthalle	0	0	-14.300	0		
575020 -W03	Einrichtung Stadthalle	-2.200	0	-6.600	0		
575020 -W04	Besondere Ausstattung Stadt- halle	-15.200	0	-31.100	-36.254		
	Summe	-66.050	0	-101.750	-88.897		
	Gesamtsumme	-1.804.005	0	-3.254.990	-1.650.943		

Erläuterungen:

- Zu 575020-H01: Zur Erneuerung der Saal- und Bühnenbeleuchtung sowie zur Ertüchtigung des bisher verpachteten gastronomischen Bereiches war die Stadthalle im 1. Halbjahr 2020 geschlossen, damit der Umbau zügig vorangetrieben werden konnte. Es wird mit Gesamtkosten von über 6,06 Mio. € netto kalkuliert. Im Vorjahr waren 6,05 Mio. € angesetzt.
- Zu 575010-W02: Auch in der Gigelberghalle soll die Licht- und Tontechnik sowie der Beamer erneuert werden.
- Zu 575020-W04: Detaillierte Darstellung der Einzelmaßnahmen in Anlage 11.

TH 05

Bildung, Betreuung u. Sport

- 211001 Grundschulen Stadt
- 211001 Grundschulen Ortsteile
- 211002 Betreuung u. Angebote an Grundschulen
- 211004 Realschule
- 211006 Gymnasien
- 211010 Gemeinschaftsschule
- 212002 SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen
- 215001 Verwaltung Bildung, Betreuung u. Sport
- 215002 Schulverpflegung
- 365001 Kindertageseinrichtungen Stadt
- 365001 Kindertageseinricht. kirchl. / freie Träger
- 365002 Hort an Grundschulen
- 421000 Förderung des Sports
- 424101 Turn-/ Sporthallen weiterführ. Schulen
- 424102 Turn- und Festhallen Ortsteile
- 424103 Frei- und Sondersportanlagen

Erläuterungen zu den Schulen

Das Land Baden-Württemberg gewährt den Schulträgern der unter § 4 Abs. 1 des Schulgesetzes fallenden öffentlichen Schulen für jeden Schüler einen Beitrag zu den laufenden sächlichen Schulkosten (Sachkostenbeitrag). Dies gilt nicht für Schüler, die eine Grundschule oder eine Fachschule besuchen.

<u>Pro Schüler/Jahr wird ein Sachkostenbeitrag erwartet:</u>	<u>Planjahr</u>	<u>Jahr 2020</u>	<u>Jahr 2019</u>
Grundschulförderklasse	375 €	375 €	375 €
Haupt-/Werkreal- und Gemeinschaftsschüler	1.312 €	1.312 €	1.312 €
Realschüler	966 €	966 €	938 €
Gymnasiasten	941 €	941 €	904 €
Schüler der Förderschule	2.576 €	2.576 €	2.493 €

Im Jahr 1998 wurde erstmals ein Schulbudget eingerichtet (Dr. Nr. 98/12). Die Schulen erhalten seither in Abhängigkeit von der Schülerzahl (Vorjahr) pauschal 20 % des Sachkostenbeitrages vom Vorjahr. Mit Beschluss vom 23.07.2001 (Dr. Nr. 01/191) hat der Gemeinderat den Anteil des Sachkostenbeitrags von 20 % auf 25 % erhöht. Ab dem Jahr 2012 erhalten alle Schulen, die einen Ganztagesbetrieb mit Genehmigung der Schulbehörde eingerichtet haben, einen Zuschlag zum Schulbudget mit 2 % des Sachkostenbeitrags. Die nicht verbrauchten Haushaltsmittel können ins Folgejahr übertragen werden.

Für die Grundschulen wird ein fiktiver Sachkostenbeitrag in Höhe von 60 % des Sachkostenbeitrages der Haupt-/ Gemeinschaftsschule unterstellt. Alle Ertrags- und Aufwandspositionen des Ergebnishaushalts im Schulbudget sind untereinander deckungsfähig und übertragbar. Die Investitionen, die aus dem Schulbudget zu tragen sind, sind ebenfalls Gegenstand des Schulbudgets. Die detaillierte Darstellung der im Schulbudget enthaltenen Positionen sowie die einzelnen Schulbudgets sind in Anlage 18 enthalten.

Der Medien-Zuschlag wird den weiterführenden Schulen um ein Jahr zeitversetzt und zweckgebunden zusätzlich zum Budget weitergegeben. Um auch im Bereich der Grundschulen die Medien-Entwicklung zu unterstützen, hat der Gemeinderat am 21.05.2001 die Einführung eines Medien-Zuschlags für die Grundschulen beschlossen (Dr. Nr. 01/132). Der Zuschlag für die Grundschulen beträgt 60 % des Medien-Zuschlags der Haupt-/ Gemeinschaftsschule zuzüglich eines Sockelbetrages von 1.500 € je Grundschule.

Nachdem das Land seit dem Jahr 2005 den Medien-Zuschlag (MZ) im Sachkostenbeitrag nicht mehr gesondert ausweist, wird der Medienzuschlag auf der Basis von 2004 fortgeführt und entsprechend der jeweiligen prozentualen Veränderung bei den Sachkostenbeiträgen angepasst. Ab dem Jahr 2021 wurde der Medienzuschlag um die Kosten für die neue IT-Stelle, welche die Schulen bei der Umsetzung der Digitalisierungskonzepte unterstützen soll, gekürzt.

<u>Das Budget 2021 beträgt pro Schüler in der:</u>	<u>Planjahr</u>	<u>Medien-</u> <u>zuschlag</u>	<u>Vorjahr</u>	<u>Medien-</u> <u>zuschlag</u>
Grundschule	188,41 €	26,86 €	188,41 €	33,57 €
Realschule	216,79 €	79,08 €	212,81 €	95,97 €
Gymnasium	210,83 €	78,15 €	204,18 €	93,84 €
Haupt-/Werkreal- und Gemeinschaftsschule	314,01 €	44,77 €	314,01 €	55,96 €
Förderschule SBBZ	591,18 €	169,02 €	578,16 €	204,52 €

Neben den oben dargestellten Beträgen erhalten die kleineren Grundschulen zur Abdeckung des Grundbedarfs zusätzliche Sockelbeträge:

- Grundschulen mit einer Schülerzahl unter 50 2.000 €
- Grundschulen mit einer Schülerzahl unter 100 1.000 €
- Grundschulen mit einer Schülerzahl unter 200 500 €
- Medien-Sockelbetrag (Grundschulen) 1.500 €

Die aktuelle Zahl der Schüler sowie die Entwicklung der Gesamtschülerzahlen und die Entwicklung der einzelnen Schular-ten in den letzten 10 Jahren sind ebenfalls in der Anlage 18 dargestellt.

Das **Schulbudget** (einschließlich der Zuschläge für die verlässliche Grundschule und für die flexible Nachmittagsbetreuung) hat sich in den letzten Jahren wie nachfolgend dargestellt entwickelt. Die Zusammensetzung der einzelnen Schulbudgets ist in Anlage 18 dargestellt.

	Budget 2021	davon MZ	Budget 2020	davon MZ	Budget 2019	davon MZ
Braith-Grundschule	- 36.900 €	-5.476 €	- 41.700 €	-7.006 €	- 40.000 €	-6.772 €
Birkendorf-Grundschule	-45.700 €	-6.738 €	-47.000 €	-8.014 €	-47.300 €	-8.047 €
Mittelberg-Grundschule	-51.300 €	-7.329 €	-51.200 €	-8.585 €	-48.700 €	-8.215 €
Gaisental-Grundschule	-61.800 €	-8.377 €	-59.400 €	-9.525 €	-61.500 €	-9.827 €
Grundschule Stafflangen	-14.900 €	-2.977 €	-15.200 €	-3.347 €	-14.600 €	-3.246 €
Grundschule Ringschnait	-19.700 €	-3.541 €	-20.400 €	-4.085 €	-20.200 €	-4.052 €
Grundschule Rißegg	-20.200 €	-3.595 €	-20.100 €	-4.018 €	-20.100 €	-4.018 €
Grundschule Mettenberg	-19.900 €	-3.515 €	-18.700 €	-3.783 €	-19.800 €	-3.951 €
Grundschulen	-270.400 €	-41.548 €	-273.700 €	-48.363 €	-272.200 €	-48.128 €
Dollinger Realschule	-295.300 €	-78.922 €	-307.200 €	-95.490 €	-267.400 €	-83.733 €
Wieland-Gymnasium	-239.500 €	-61.191 €	-244.900 €	-73.101 €	-229.100 €	-68.784 €
Pestalozzi Gymnasium	-236.400 €	-60.410 €	-236.400 €	-70.568 €	-234.100 €	-70.268 €
Mali-Gemeinschaftsschule	-84.800 €	-9.894 €	-95.200 €	-13.486 €	-102.300 €	-14.494 €
SBBZ Lernen Pflugschule	-95.000 €	-21.128 €	-97.800 €	-25.565 €	-78.100 €	-20.560 €
Gesamtsumme	-1.221.400 €	-273.093 €	-1.255.200 €	-326.573 €	-1.183.200 €	-305.967 €

Die **Schulsozialarbeit** wird in Biberach vom Verein Jugend Aktiv e. V. wahrgenommen. Die Stadt leistet dafür neben dem Ersatz der Personalkosten auch anteiligen Kostenersatz für den Sach- und Verwaltungsaufwand von Jugend Aktiv e. V. in Form von Pauschalen zwischen 1.700 € und 3.700 €, die jährlich angepasst werden. Der Verein Jugend Aktiv e. V. ist bis zum 31.07.2021 mit dieser Aufgabe betraut.

Ab dem Schuljahr 2020/21 wurde die Schulsozialarbeit erstmals auf die Teilortgrundschulen ausgedehnt, mit der Folge einer weiteren 1,00 Stelle (Dr. Nr. 2020/077). Zum Schuljahr 2019/20 erfolgte bereits eine Erhöhung im Umfang einer 0,75 Stelle (Dr. Nr. 2019/107). Zuvor war die letzte Erhöhung des Stellenumfangs zum Schuljahr 2014/15 im Umfang von 2,25 Stellen. Aktuell sind in den Grundschulen im Stadtgebiet 3,25 Stellen (bisher: 2,25 Stellen), in der Mali-Gemeinschaftsschule unverändert 1,25 Stellen, in der Realschule unverändert 1,25 Stellen, in den Gymnasien unverändert 2,00 Stellen und in der Pflugschule unverändert 0,50 Stellen angesiedelt.

Schulsozialarbeit	Stellen	Kosten Schul- sozial- arbeit	Zuschuss Land	Zuschuss Kreis	Zuschuss Bruno- Frey- Stiftung	Netto- Aufwand Stadt
Grundschulen	3,25	-263.270 €	54.280 €	48.750 €	0 €	-160.240 €
Realschule	1,25	-103.850 €	20.880 €	18.750 €	0 €	-64.220 €
Gymnasien	2,00	-142.400 €	33.400 €	30.000 €	0 €	-79.000 €
Gemeinschaftsschule	1,25	-93.050 €	20.880 €	18.750 €	0 €	-53.420 €
Förderschule	0,50	-44.200 €	8.350 €	7.500 €	0 €	-28.350 €
Planjahr 2021	8,25	-646.770 €	137.790 €	123.750 €	0 €	-385.230 €
Planjahr 2020	7,25	-554.350 €	121.070 €	108.750 €	0 €	-324.530 €
Ergebnis 2019	6,50	-411.982 €	96.025 €	86.250 €	0 €	-229.707 €
Ergebnis 2018	6,50	-439.329 €	101.842 €	91.475 €	15.000 €	-231.012 €
Ergebnis 2017	6,50	-410.049 €	63.321 €	56.875 €	15.000 €	-274.853 €

Das Land beteiligt sich seit dem Jahr 2012 wieder an den Kosten für die Schulsozialarbeit. Die Förderung beträgt maximal 16.700 € je Vollzeitstelle. Der Landkreis beteiligt sich ebenfalls an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit einem Drittel der Personalkosten, maximal 15.000 € je Vollzeitstelle. Darüber hinaus hatte sich die Bruno-Frey-Stiftung an den zusätzlichen Kosten für die Aufstockung der Stellen ab dem Schuljahr 2014/15 für 5 Jahre im Umfang von max. 15.000 €/Jahr beteiligt.

Die **verlässliche Grundschule** (VG) erfreut sich seit Jahren einer ungebremsen Nachfrage. Hinzu kommt seit Herbst 2012 die Einführung der **flexiblen Nachmittagsbetreuung** (FNB) an den Grundschulen der Teilorte und seit 2013 die Ausdehnung des Angebots auf die Kernstadt. Gleichzeitig wurden vier Betreuungsbausteine mit unterschiedlichem Betreuungskorridor und unterschiedlichen Entgelten festgelegt (Dr. Nr. 40/2013).

Betreuung an Grundschulen (VG und FNB)	Zahl der Schüler	Stellen	Personal-kosten	Sach-kosten	Zuschuss Land	Eigen-anteil der Eltern	Netto-Aufwand-Stadt	Kosten-deckungs-grad
Planjahr 2021	819	23,35	994.120 €	11.000 €	200.000 €	350.000 €	455.120 €	54,72 %
Planjahr 2020	824	22,28	835.830 €	10.700 €	188.600 €	279.700 €	378.230 €	55,32 %
Ergebnis 2019	832	23,61	786.840 €	10.715 €	214.432 €	272.260 €	310.863 €	61,02 %
Ergebnis 2018	731	20,69	720.764 €	0 €	191.914 €	259.580 €	269.270 €	62,64 %
Ergebnis 2017	734	18,64	606.871 €	843 €	178.074 €	229.256 €	200.384 €	67,03 %

Im Jahr 2015 erfolgte die Reduzierung der Gruppengröße von bisher 22 Schüler je Gruppe in der verlässlichen Grundschule bzw. 20 Schüler je Gruppe in der flexiblen Nachmittagsbetreuung auf einen neuen Teiler von 15 Schülern je Gruppe.

Die Elternbeiträge für die verlässliche Grundschule wurden zuletzt zum 01.09.2017 auf 30 € (Dr. Nr. 2017/118/1) angepasst. Die Benutzungsentgelte im Bereich der flexiblen Nachmittagsbetreuung wurden zum 01.09.2016 um jeweils 5 € angepasst (Dr. Nr. 101/2016). Die Betreuungsbausteine kosten ab 01.09.2016 nun 20 € (5 Stunden), 40 € (10 Stunden) und 60 € (15 Stunden). Eine Sozialstaffelung nach der Anzahl der Kinder in der Familie wurde bereits 2013 eingeführt. Das hat dazu geführt, dass Familien mit mehr als 2 Kindern, die die Betreuungsplätze kostenfrei in Anspruch nehmen können, den maximalen Betreuungskorridor buchen, unabhängig von der Bedarfslage. Das erzeugt zusätzlichen Personalbedarf und damit zusätzliche Kosten ohne Gegenfinanzierung. Die Überarbeitung der Gebührenstrukturen ist notwendig. Hinzu kommt, dass die Vielzahl der unterschiedlichen Betreuungsbausteine, kombiniert mit der Sozialstaffelung einen sehr hohen administrativen Aufwand an verschiedenen Stellen in der Verwaltung verursacht. Wenige Gebührentatbestände könnten somit auch einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung leisten. Darüber hinaus wird die ursprüngliche Zielsetzung einer Kostendeckung von mindestens 70 % in diesem Bereich (ohne Raum- und Verwaltungskosten) seit Jahren nicht mehr erreicht.

Seit dem Schuljahr 2014/15 erfolgt die **Subventionierung der Mensa-Menüs** für Schüler der Braith- und Gaisental-Grundschule, der Real- und Gemeinschaftsschule sowie der Gymnasien (Dr. Nr. 167/2014). Ab dem Schuljahr 2019/20 wird jedes Menü für Schüler und Lehrer sowie sonstige berechnete Nutzer der Mensa mit 2,90 € bei den weiterführenden Schulen bzw. 2,70 € bei den Grundschulen subventioniert (bisher einheitlich 2,50 €), um den Anstieg des Essenspreises moderat halten zu können (Dr. Nr. 2019/108).

TEH: Grundschulen Stadt				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
02-01	FAG-Zuweisungen	5.630	5.630	102.587
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	66.580	62.080	56.579
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	40.550	39.350	41.050
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	12.100	17.600	29.870
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	9.000	15.500	14.843
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	8.400	8.000	26.531
06-02	Raumüberlassungen Kultur und Sport	66.000	74.000	74.000
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	1.600	0	2.819
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	0	47.110	28.263
11	Ordentliche Erträge	209.860	269.270	376.542
12	Personalaufwendungen	-311.040	-292.680	-256.891
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-411.000	-335.000	-309.311
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-20.300	-19.300	-27.072
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-10.000	-22.000	-35.647
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-107.450	-107.450	-27.149
14-07	Bewirtschaftungskosten	-399.750	-370.750	-343.713
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-1.000	-1.000	-1.163
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	0	0	-426
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-248.250	-249.200	-233.771
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-20.000	-18.000	-23.616
14-14	Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel	-124.400	-129.400	-98.408
15	Abschreibungen	-207.100	-204.200	-260.009
17-02	Zuweisungen an Kreis, Gemeinden	-600	-1.200	-400
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-190
18-06	Geschäftsaufwendungen	-30.100	-30.500	-12.698
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-41.800	-42.100	-40.820
19	Ordentliche Aufwendungen	-1.932.790	-1.822.780	-1.671.284
20	Ordentliches Ergebnis	-1.722.930	-1.553.510	-1.294.742
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-435
23	Sonderergebnis	0	0	-435
24	Gesamtergebnis	-1.722.930	-1.553.510	-1.295.177
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-93.700	-80.100	-75.816
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-4.000	-4.000	-5.882
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-48.500	-46.700	-43.871
27	Kalkulatorische Zinsen	-170.200	-156.100	-160.717
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-316.400	-286.900	-286.286
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-2.039.330	-1.840.410	-1.581.462

Erläuterungen:

Die Grundschulen werden unter einem gemeinsamen Kostenträger abgebildet. Aus Gründen der Transparenz haben wir eine weitere Unterteilung in Grundschulen Stadt und Grundschulen Ortsteile vorgenommen.

Zu den Grundschulen Stadt gehören die Braith-, die Birkendorf-, die Mittelberg- sowie die Gaisental-Grundschule.

Die Braith-Grundschule ist seit Beginn des Schuljahres 2007/08 eine Ganztagesesschule (Erlass des Kultusministeriums vom 30.03.2007). Die Gaisental-Grundschule ist seit Beginn des Schuljahres 2009/10 eine Ganztagesesschule (Erlass des Kultusministeriums vom 30.07.2009). Das bedeutet, dass an 4 Tagen pro Woche Ganztagesangebote und Unterricht in der offenen Form angeboten werden.

Zu 02-01: Sachkostenbeiträge vom Land für die Grundschulförderklasse an der Mittelberg-Grundschule
 Förderklasse: 15 Kinder x 375 €/Kind 5.625 €
 (Vorjahr: 15 Kinder x 375 €/Kind) 5.625 €

Zu 02-02: Das Land beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit maximal 16.700 € je Stelle.

Zuschüsse vom Land für Schulsozialarbeit - 2,25 Stellen	37.580 €	(Vorjahr: 37.580 €)
Zuschüsse vom Land für Inklusion	11.000 €	(Vorjahr: 6.500 €)
Zuschüsse vom Land für Jugendbegleiter	<u>18.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 18.000 €)</u>
	66.580 €	(Vorjahr: 62.080 €)

Die Grundschulen verfügen jeweils über eine 0,50 Stelle mit Ausnahme der Gaisental-Grundschule. Hier ist eine 0,75 Stelle eingerichtet (Dr. Nr. 2019/107).

Zu 02-03: Der Landkreis beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit einem Drittel der Personalkosten, maximal 15.000 € je Stelle.

Zuschüsse vom Kreis für Schulsozialarbeit	33.750 €	(Vorjahr: 33.750 €)
Schullastenausgleich	<u>6.800 €</u>	<u>(Vorjahr: 5.600 €)</u>
	40.550 €	(Vorjahr: 39.350 €)

Zu 05-02: Entgelte für die Nutzung des Lehrschwimmbeckens in Birkendorf. Der Betrieb soll im Herbst 2021 eingestellt werden, sobald das neue Lehrschwimmbecken am Hallenbad betriebsbereit ist.

Zu 06-01: Miete für die Hausmeisterwohnung bei der Mittelberg-Grundschule.

Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit sind entfallen.

Zu 14-04: Normaler Austausch von Schulmöbeln.
 In Anbetracht der Haushaltseckdaten wurden die Beschaffungen auf ein Minimum begrenzt.

Zu 14-05: Miete für die Interimsunterbringung der Braith-Grundschule während der Sanierung.

Zu 14-11: Hierunter fallen u. a. die Aufwendungen für die Schulsozialarbeit, die Schülerbeförderung und Schulschwimmen sowie die Kosten für Schulveranstaltungen und schulische Angebote, die Gegenstand des Schulbudgets sind.

Schulsozialarbeit - 2,25 Stellen (Jugend Aktiv e. V.)	179.150 €	(Vorjahr: 173.900 €)
Schülerbeförderung und Schulschwimmen	30.500 €	(Vorjahr: 25.300 €)
Betreuung Lehrschwimmbecken durch Stadtwerke BC	17.000 €	(Vorjahr: 28.000 €)
Schulbudget - Veranstaltungen, Angebote	<u>21.600 €</u>	<u>(Vorjahr: 22.000 €)</u>
	248.250 €	(Vorjahr: 249.200 €)

Zu 14-14: Normale Schwankungen innerhalb des Schulbudgets. Detaillierte Darstellung siehe Anlage 18.

Teilhaushalt: 05 Bildung, Betreuung und Sport					
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben					
Produktgruppe/n: 21.10 Allgemeinbildende Schulen					
Budgetverantwortlich: Schulleiter/innen der jeweiligen Grundschule im Stadtgebiet					
Auftragsgrundlage: Pflichtaufgabe: Schulgesetz					
Zielgruppe: Schüler, Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte					
Kostenträger: 21100101 Grundschulen 42410103 Turnhallen an Grundschulen					
Kostenstellen: 40400100 Braith-Grundschule 40400200 Birkendorf-Grundschule 40400300 Mittelberg-Grundschule 40400400 Gaisental-Grundschule 40600100 Turnhalle Braith-Grundschule 40600200 Turnhalle und Lehrschwimmbecken Birkendorf-Grundschule 40600300 Turnhalle Mittelberg-Grundschule 40600400 Turnhalle Gaisental-Grundschule					
Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Anzahl der Schüler	800	832	823	815	824
davon in Ganztagesbetreuung ohne Verpflegung	36	88	89	82	87
davon in Ganztagesbetreuung mit Verpflegung	263	194	180	226	209
Anzahl der Klassen	39	39	39	41	42
Anzahl der Lehrkräfte	61	68	68	68	66
Anzahl der ausgegebenen Essen					
Birkendorf-Grundschule (ohne Hortkinder)	3.000	2.900	3.011	2.926	3.247
Mittelberg-Grundschule	7.000	6.200	7.081	6.206	4.385
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Schüler	-2.549 €	-2.212 €	-1.921 €	-1.619 €	-1.469 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Klasse	-52.291 €	-47.190 €	-40.539 €	-32.179 €	-28.830 €
Durchschnittliche Klassenstärke	21	21	21	20	20
Anteil der auswärtigen Schüler Grundschulen Stadt	4,50 %	3,37 %	2,79 %	3,68 %	3,40 %
Kosten Schulsozialarbeit pro Schüler	135 €	123 €	105 €	85 €	103 €
Personal					
Anzahl der Stellen	6,86	7,23	5,70	6,95	6,37
Zusatzinformation					
Kennzahlen zu den ausgegebenen Essen an der Braith-Grundschule und der Gaisental-Grundschule sind beim Kostenträger 21500200 (Schulverpflegung) enthalten.					

TFH: Grundschulen Stadt				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	197.760	204.560	322.646
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.725.690	-1.618.580	-1.392.915
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-1.527.930	-1.414.020	-1.070.269
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	391.000	390.800	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	391.000	390.800	0
25	Baumaßnahmen	-4.011.534	-4.250.000	-624.521
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-31.150	-10.000	-14.731
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.042.684	-4.260.000	-639.252
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.651.684	-3.869.200	-639.252
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-5.179.614	-5.283.220	-1.709.521
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-5.179.614	-5.283.220	-1.709.521

Investitionen: Grundschulen Stadt							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-E	Erhaltene Investitionszuschüsse						
2110-E1002	Zuschuss Land Erweiterung Braith-GS	391.000	0	390.800	0	391.000	0
	Summe	391.000	0	390.800	0		
IG-H	Hochbaumaßnahmen						
211001-H01	Sanierung und Umbau Braith-GS	-2.049.729	-1.500.000	-2.000.000	-302.899	-5.700.00	-450.271
211001-H02	Erweiterung Braith-GS	-1.811.805	-1.000.000	-1.800.000	-290.027	-4.541.000	-319.695
211002-H01	Sanierung Birkendorf-Grundschule	0	0	-150.000	0		
211003-H01	Sanierung und Erweiterung Mittelberg-GS	-150.000	-100.000	-300.000	-16.944		-35.428
	Summe	-4.011.534	-2.600.000	-4.250.000	-609.870		
IG-S	Spiel-/Sport-/Grünanlagen, Stadtan., Friedhöfe						
211004-S01	Außenanlage Gaisental-GS	0	0	0	-11.657		
	Summe	0	0	0	-11.657		
IG-W	Weitere Maßnahmen						
211001-W02	Hardware Braith-GS	-5.750	0	0	0		
211001-W04	Besondere Ausstattung Braith-GS - Schulbudget	-2.000	0	-2.000	0		
211002-W02	Hardware Birkendorf-GS	0	0	0	1.003		
211002-W04	Besondere Ausstattung Birken-dorf-GS - Schulbudget	-2.000	0	-2.000	-3.994		
211003-W02	Hardware Mittelberg-GS	0	0	0	-255		
211003-W03	Einrichtung Mittelberg-GS	-6.400	0	0	0		
211003-W04	Besondere Ausstattung Mittel-berg-GS - Schulbudget	-3.000	0	-3.000	-5.596		
211004-W02	Hardware Gaisental-GS	-3.450	0	0	0		
211004-W03	Einrichtung Gaisental-GS	0	0	0	-3.567		
211004-W04	Besondere Ausstattung Gaisen-tal-GS - Schulbudget	-3.000	0	-3.000	-3.761		

Investitionen: Grundschulen Stadt							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
424102-W04	Besondere Ausstattung Turnhalle Birkendorf-GS	-5.550	0	0	0		
424104-W04	Besondere Ausstattung Turnhalle Gaisental-GS	0	0	0	-1.555		
	Summe	-31.150	0	-10.000	-17.725		
	Gesamtsumme	-3.651.684	-2.600.000	-3.869.200	-639.252		

Erläuterungen:

- Zu 2110-E1002: Für die Erweiterung der Braith-Grundschule wurde ein Zuschussantrag gestellt. Das Amt für Bildung, Betreuung und Sport geht von einer Gesamtförderung in Höhe von 391.000 € aus. Der Zuschuss ist noch nicht bewilligt.
- Zu 211001-H01: Sanierung und Umbau der Braith-Grundschule im Bestand. Um die Maßnahme zügig abwickeln zu können, erfolgt eine Auslagerung der kompletten Schule für die Zeit der Sanierung. Die Gesamtkosten haben sich von 5,00 Mio. € im Vorjahr auf 5,70 Mio. € erhöht. Für den Umbau und die Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes hat das Land im Jahr 2019 einen Zuschuss von 660.000 € bewilligt.
- Zu 211001-H02: Gleichzeitig wird der Neubau als Erweiterung für die Braith-Grundschule auf dem Areal Braithweg 14 vorangetrieben. Auch hier haben sich die Gesamtkosten von 4,03 Mio. € im Vorjahr auf 4,54 Mio. € erhöht.
- Zu 211002-H01: Im Jahr 2020 wurde ein Planungsauftrag vergeben mit dem Ziel zu klären, ob die Birkendorf-Grundschule saniert werden kann oder ob ein Neubau einer Grundschule im Talfeld erfolgen soll.
- Zu 211003-H01: Die Sanierung der Mittelberg-Grundschule soll entsprechend den Festlegungen im Investitionsprogramm 2020 - 2025 ff (Drucksache Nr. 2020/146/2) ab dem Jahr 2022 erfolgen. Im Haushalt 2021 ist erneut eine Planungsrate eingestellt.

TEH: Grundschulen Ortsteile				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
02-01	FAG-Zuweisungen	0	0	32.399
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	25.200	7.500	7.179
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	16.600	2.000	1.600
02-05	Spenden, Stiftungserträge	0	0	250
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	7.900	7.900	12.836
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	1.550	1.550	1.439
06-02	Raumüberlassungen Kultur und Sport	5.000	5.000	5.000
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	0	1.974
11	Ordentliche Erträge	56.250	23.950	62.677
12	Personalaufwendungen	-107.550	-106.790	-99.039
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-232.000	-138.000	-306.511
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-4.500	-4.000	-4.030
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-2.500	-8.100	-20.033
14-07	Bewirtschaftungskosten	-112.700	-88.500	-84.101
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-1.000	-1.000	-1.180
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	0	0	-9
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-105.820	-20.600	-19.310
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-16.000	-14.800	-21.254
14-14	Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel	-34.300	-35.300	-45.869
15	Abschreibungen	-62.300	-59.700	-120.100
17-02	Zuweisungen an Kreis, Gemeinden	-400	-400	-200
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-18
18-06	Geschäftsaufwendungen	-11.800	-11.800	-5.462
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-15.800	-15.300	-14.673
19	Ordentliche Aufwendungen	-706.670	-504.290	-741.789
20	Ordentliches Ergebnis	-650.420	-480.340	-679.112
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-650.420	-480.340	-679.112
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-41.300	-34.900	-32.000
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-15.000	-28.500	-50.711
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-25.500	-18.000	-19.378
27	Kalkulatorische Zinsen	-14.800	-28.400	-30.137
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-96.600	-109.800	-132.226
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-747.020	-590.140	-811.338

Erläuterungen:

Die Grundschulen werden unter einem gemeinsamen Kostenträger abgebildet. Aus Gründen der Transparenz haben wir eine weitere Unterteilung in Grundschulen Stadt und Grundschulen Ortsteile vorgenommen.

Zu den Grundschulen Ortsteile gehören die Grundschulen in Stafflangen, Ringschnait, Rißegg und Mettenberg.

Zu 02-02: Das Land beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit maximal 16.700 € je Stelle.

Zuschüsse vom Land für Schulsozialarbeit - 1,00 Stellen	16.700 €	(Vorjahr: 0 €)
Zuschüsse vom Land für Inklusion	3.500 €	(Vorjahr: 2.500 €)
Zuschüsse vom Land für Jugendbegleiter	5.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
	<u>25.200 €</u>	(Vorjahr: 7.500 €)

Zu 02-03: Der Landkreis beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit einem Drittel der Personalkosten, maximal 15.000 € je Stelle.

Zuschüsse vom Kreis für Schulsozialarbeit	15.000 €	(Vorjahr: 0 €)
Schullastenausgleich	1.600 €	(Vorjahr: 2.000 €)
	<u>16.600 €</u>	(Vorjahr: 2.000 €)

Zu 14-04: Normaler Austausch von Schulmöbeln.
In Anbetracht der Haushaltseckdaten wurden die Beschaffungen auf ein Minimum begrenzt.

Zu 14-11: Hierunter fallen u. a. die Aufwendungen für die Schulsozialarbeit, die Schülerbeförderung und Schulschwimmen sowie die Kosten für Schulveranstaltungen und schulische Angebote, die Gegenstand des Schulbudgets sind.

Schulsozialarbeit - 1,00 Stelle (Jugend Aktiv e. V.)	84.120 €	(Vorjahr: 0 €)
Schülerbeförderung und Schulschwimmen	13.500 €	(Vorjahr: 12.400 €)
Schulbudget - Veranstaltungen, Angebote	8.200 €	(Vorjahr: 8.200 €)
	<u>105.820 €</u>	(Vorjahr: 20.600 €)

Die Grundschulen der Ortsteile verfügen jeweils über eine 0,25 Stelle (Dr. Nr. 2020/077).

Teilhaushalt:	05	Bildung, Betreuung und Sport				
Produktbereich:	21	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe/n:	21.10	Allgemeinbildende Schulen				
Budgetverantwortlich:	Schulleiter/innen der jeweiligen Grundschule in den Ortsteilen					
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Schulgesetz					
Zielgruppe:	Schüler, Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte					
Kostenträger:	21100101	Grundschulen				
Kostenstellen:	40401100	Grundschule Stafflangen				
	40401200	Grundschule Ringschnait				
	40401300	Grundschule Rißegg				
	40401400	Grundschule Mettenberg				
Leistungsmengen		Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Anzahl der Schüler		281	284	275	276	274
Anzahl der Klassen		15	15	15	16	16
Anzahl der Lehrkräfte		27	26	26	26	27
Anzahl der ausgegebenen Essen						
Grundschule Stafflangen		1.100	1.200	1.138	1.233	925
Grundschule Ringschnait		2.300	1.700	2.124	1.699	1.842
Grundschule Rißegg		2.900	2.400	2.868	2.486	2.360
Grundschule Mettenberg		4.400	3.600	4.460	3.679	3.380
Kennzahlen						
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Schüler		-2.658 €	-2.078 €	-2.950€	-1.437 €	-1.547 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Klasse		-49.801 €	-39.343 €	-54.089 €	-24.794 €	-26.488 €
Durchschnittliche Klassenstärke		19	19	18	17	17
Anteil der auswärtigen Schüler Grundschulen Ortsteile		6,05 %	2,82 %	3,27 %	0,36 %	2,19 %
Kosten Schulsozialarbeit pro Schüler		187 €				
Durchschnittliche Anzahl der Essen pro Tag						
GS Stafflangen		6	7	6	7	5
GS Ringschnait		16	12	15	12	13
GS Rißegg		20	17	20	17	17
GS Mettenberg		31	25	31	26	24
Personal						
Anzahl der Stellen		2,19	2,19	2,18	2,47	2,47

TFH: Grundschulen Ortsteile				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	48.350	16.050	51.641
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-644.370	-444.590	-628.527
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-596.020	-428.540	-576.886
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
25	Baumaßnahmen	-60.000	-30.000	-15.731
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-5.150	-13.600	-4.786
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-65.150	-43.600	-20.517
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-65.150	-43.600	-20.517
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-661.170	-472.140	-597.403
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-661.170	-472.140	-597.403

Investitionen: Grundschulen Ortsteile							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamtbedarf	bisher finanziert
IG-H	Hochbaumaßnahmen						
211013-H90	Fotovoltaikanlage GS Rißegg	-30.000	-32.500	0	0	-62.500	0
	Summe	-30.000	-32.500	0	0		
IG-S	Spiel-/Sport-/Grünanlagen, Stadtsan., Friedhöfe						
211013-S01	Außenanlage GS Rißegg	-30.000	0	-30.000	0	-30.000	0
	Summe	-30.000	0	-30.000	0		
IG-W	Weitere Maßnahmen						
211011-W02	Hardware GS Stafflangen	-1.150	0	0	-2.225		
211011-W04	Besondere Ausstattung GS Stafflangen - Schulbudget	-1.000	0	-1.000	0		
211012-W04	Besondere Ausstattung GS Ringschnait - Schulbudget	-1.000	0	-1.000	-4.049		
211013-W02	Hardware GS Rißegg	0	0	0	-1.386		
211013-W03	Einrichtung GS Rißegg	0	0	-4.800	-1.136		
211013-W04	Besondere Ausstattung GS Rißegg - Schulbudget	-1.000	0	-1.000	-12.827		
211014-W03	Einrichtung GS Mettenberg	0	0	-4.800	0		
211014-W04	Besondere Ausstattung GS Mettenberg - Schulbudget	-1.000	0	-1.000	0		
	Summe	-5.150	0	-13.600	-21.623		
	Gesamtsumme	-65.150	-32.500	-43.600	-21.623		

Erläuterungen:

- Zu 211013-H90: Entsprechend dem vom Gemeinderat beschlossenen Ausbaukonzept zur Herstellung stadteigener PV-Anlagen zur Eigenstromnutzung und Einspeisung (Drucksache Nr. 2020/147) sind entsprechende Mittel dotiert. Da nicht davon ausgegangen wird, dass die Maßnahmen im Jahr 2021 abgerechnet werden, ist die Finanzierung über zwei Jahre hinweg dargestellt.
- Zu 211013-S01: Die Vergrößerung des Müllplatzes sowie eines Außengeräteraaumes wurde auf 2021 verschoben und ist daher erneut eingeplant.

TEH: Betreuung und Angebote an Grundschulen				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	200.000	188.600	214.432
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	350.000	279.700	272.260
11	Ordentliche Erträge	550.000	468.300	486.692
12	Personalaufwendungen	-994.120	-835.830	-786.658
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-2.000	-2.000	-1.301
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-9.000	-8.700	-9.414
14-13	Sachbedarf Sonderaufgaben und Projekte	-59.400	-59.400	-57.596
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-182
19	Ordentliche Aufwendungen	-1.064.520	-905.930	-855.151
20	Ordentliches Ergebnis	-514.520	-437.630	-368.459
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-514.520	-437.630	-368.459
28	Kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-514.520	-437.630	-368.459

Erläuterungen:

Hierunter fallen die Angebote für die verlässliche Grundschule und für die flexible Nachmittagsbetreuung.

Zu 02-02: Zuschüsse vom Land für die verlässliche Grundschule (VG) und für die flexible Nachmittagsbetreuung (FNB). Die Zuschüsse sind seit dem Schuljahr 2014/15 vom Land gedeckelt. Schwankungen ergeben sich aus nachträglichen Korrekturen.

Zu 05-02:	Benutzungsgebühren VG	240.000 €	(Vorjahr: 191.900 €)
	Benutzungsgebühren FNB	<u>110.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 87.800 €)</u>
		350.000 €	(Vorjahr: 279.700 €)

Bei der verlässlichen Grundschule wird eine Auslastung von 86 % unterstellt. Bei der flexiblen Nachmittagsbetreuung wurde mit einer Auslastung von 97 % kalkuliert.

Eine maßvolle Gebührenanpassung ab Januar 2021 ist einkalkuliert.

Zu 12: Die Erhöhung des Ansatzes in 2021 ist auf die komplette Kalkulation aller Stellenanteile einerseits sowie auf die Schaffung von neuen Stellen andererseits zurückzuführen.

Zu 14-11: Sachkosten für die Betreuungsangebote, die im Rahmen des Schulbudgets abzuwickeln sind.

Zu 14-13: Hierunter fallen die Aufwendungen für das Projekt „Musik an Biberacher Grundschulen“ (MuBiGs). Seit dem Jahr 2012 ist für MuBiGs ein separater Projektpfopf eingerichtet (Dr. Nr. 82/2011). Danach können alle Biberacher Grundschulen dieses Angebot nutzen, ohne dabei das Schulbudget zu belasten.

Je Gruppe entstehen Kosten von 2.376 € (Vorjahr: 2.376 €)
 1,20 €/Unterrichtsminute UM x 55 Minuten x 36 Einheiten = 2.376 €/Gruppe

Planjahr: 25 Gruppen x 2.376 €/Gruppe = 59.400 €
 Vorjahr: 25 Gruppen x 2.376 €/Gruppe = 59.400 €

Inwieweit MuBiGs in Pandemiezeiten überhaupt weitergeführt werden kann, ist derzeit offen. Der Schwerpunkt bei MuBiGs liegt beim Singen und im Bläserbereich. Dieser ist im normalen Schulbetrieb in der bisherigen Form nicht zulässig. Die Musikschule erarbeitet alternative Möglichkeiten zur Fortsetzung des erfolgreichen Konzepts unter Corona-Bedingungen (Dr. Nr. 2020/200).

Teilhaushalt:	05	Bildung, Betreuung und Sport				
Produktbereich:	21	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe/n:	21.10	Allgemeinbildende Schulen				
Verantwortlich:	Frau Fürgut (Amt für Bildung, Betreuung und Sport)					
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Verlässliche Grundschule, Flexible Nachmittagsbetreuung					
Zielgruppe:	Schüler, Lehrkräfte, Erzieher und Erziehungsberechtigte					
Kostenträger:	21100102	Betreuung und Angebote an Grundschulen				
Kostenstellen:	40400101	Betreuung Braith-Grundschule				
	40400201	Betreuung Birkendorf-Grundschule				
	40400301	Betreuung Mittelberg-Grundschule				
	40400401	Betreuung Gaisental-Grundschule				
	40401101	Betreuung Grundschule Stafflangen				
	40401201	Betreuung Grundschule Ringschnait				
	40401301	Betreuung Grundschule Rißegg				
	40401401	Betreuung Grundschule Mettenberg				
Leistungsmengen		Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Anzahl der Kinder in der Verlässlichen Grundschule		556	569	574	507	521
Anzahl der Gruppen in der Verlässlichen Grundschule		42	42	41	36	37
Anzahl der Kinder in der Flexiblen Nachmittagsbetreuung		263	255	258	224	213
Anzahl der Gruppen in der Flexiblen Nachmittagsbetreuung		21	20	18	15	14
Kennzahlen						
Kostendeckungsgrad		51,67 %	51,69 %	56,91 %	58,29 %	61,22 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner		-15 €	-13 €	-11 €	-19 €	-15 €
Anteil der Schüler in der verlässlichen Grundschule		51,43 %	50,99 %	52,28 %	46,47 %	47,45 %
davon im Stadtgebiet		45,50 %	45,55 %	45,81 %	42,45 %	41,38 %
davon in den Ortsteilen		68,33 %	66,90 %	71,64 %	58,33 %	65,69 %
Anteil der Schüler in der Flexiblen Nachmittagsbetreuung		24,33 %	22,85 %	23,50 %	20,53 %	19,40 %
davon im Stadtgebiet		14,38 %	15,38 %	13,24 %	11,41 %	10,56 %
davon in den Ortsteilen		52,67 %	44,72 %	54,18 %	47,46 %	45,99 %
Personal						
Anzahl der Stellen		23,35	22,28	23,61	20,69	18,64
Zusatzinformation						
Der Kostendeckungsgrad bezieht sich auf alle Betreuungsangebote und enthält daher auch alle Aufwendungen, wie z. B. für MuBiGs.						

TFH: Betreuung und Angebote an Grundschulen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	550.000	468.300	361.135
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.064.520	-905.930	-855.151
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-514.520	-437.630	-494.016
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-8.400	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.400	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.400	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-522.920	-437.630	-494.016
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-522.920	-437.630	-494.016

Investitionen: Betreuung und Angebote an Grundschulen

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-W	Weitere Maßnahmen						
211102 -W02	Hardware Betreuung Birkendorf GS	-1.400	0	0	0		
211103 -W02	Hardware Betreuung Mittelberg GS	-1.400	0	0	0		
211104 -W02	Hardware Betreuung Gaisental GS	-1.400	0	0	0		
211112 -W02	Hardware Betreuung GS Ring- schnait	-1.400	0	0	0		
211113 -W02	Hardware Betreuung GS Rißegg	-1.400	0	0	0		
211114 -W02	Hardware Betreuung GS Met- tenberg	-1.400	0	0	0		
	Summe	-8.400	0	0	0		
	Gesamtsumme	-8.400	0	0	0		

Erläuterungen:

Zu 2111*-W02: Im Rahmen des Digitalisierungskonzeptes sollen alle Einrichtungen ab 3 Betreuungsgruppen jeweils ein Notebook erhalten. Neuer Standard in der Betreuung ab 2021.

TEH: Realschule				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
02-01	FAG-Zuweisungen	967.930	954.880	1.050.533
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	27.380	26.870	23.220
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	18.750	18.750	15.000
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	202.100	178.400	225.866
05-01	Verwaltungsgebühren	300	300	249
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	5.100	5.100	6.255
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	16.400	17.400	15.829
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	3.650	1.500	44.327
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	0	8.290	33.126
11	Ordentliche Erträge	1.241.610	1.211.490	1.414.405
12	Personalaufwendungen	-180.390	-185.020	-199.706
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-260.000	-70.000	-95.209
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-10.000	-14.000	-9.884
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-1.000	-1.000	-3.517
14-07	Bewirtschaftungskosten	-262.600	-215.200	-218.078
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-750	-1.000	-525
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	0	0	-1.157
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-238.490	-228.560	-190.648
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-35.000	-25.000	-46.150
14-14	Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel	-158.500	-175.550	-146.986
15	Abschreibungen	-1.031.600	-1.030.000	-1.031.082
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-3.731
18-06	Geschäftsaufwendungen	-44.450	-46.150	-9.975
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-50.000	-48.500	-47.654
19	Ordentliche Aufwendungen	-2.272.780	-2.039.980	-2.004.302
20	Ordentliches Ergebnis	-1.031.170	-828.490	-589.897
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-1.031.170	-828.490	-589.897
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-78.200	-73.300	-70.411
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-4.000	-4.000	-2.046
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-36.400	-33.800	-36.551
27	Kalkulatorische Zinsen	-363.700	-739.000	-739.627
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-482.300	-850.100	-848.635
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-1.513.470	-1.678.590	-1.438.532

Erläuterungen:

Zu 02-01: Sachkostenbeiträge vom Land
 Realschule: 1.002 Realschüler x 966 €/RS 967.932 €
 (Vorjahr: 1.018 Realschüler x 938 €/RS) 954.884 €

Zu 02-02: Das Land beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit maximal 16.700 € je Stelle.

Zuschüsse vom Land für Schulsozialarbeit - 1,25 Stellen	20.880 €	(Vorjahr: 20.870 €)
Zuschüsse für Inklusion	500 €	(Vorjahr: 0 €)
Zuschüsse vom Land für Jugendbegleiter	6.000 €	(Vorjahr: 6.000 €)
	<u>27.380 €</u>	<u>(Vorjahr: 26.870 €)</u>

Zu 02-03: Der Landkreis beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit einem Drittel der Personalkosten, maximal 15.000 €/Stelle.

Zu 14-11: Hierunter fallen u. a. die Aufwendungen für die Ganztagesbetreuung, die Schulsozialarbeit, die Schülerbeförderung und Schulschwimmen sowie die Kosten für Schulveranstaltungen und schulische Angebote, die Gegenstand des Schulbudgets sind.

Ganztagsbetreuung	88.940 €	(Vorjahr: 78.260 €)
Schulsozialarbeit - 1,25 Stelle (Jugend Aktiv e. V.)	103.850 €	(Vorjahr: 103.700 €)
Schülerbeförderung und Schulschwimmen	22.000 €	(Vorjahr: 22.000 €)
Schulbudget - Veranstaltungen, Angebote	23.700 €	(Vorjahr: 24.600 €)
	<u>238.490 €</u>	<u>(Vorjahr: 228.560 €)</u>

Im Rahmen der **Ganztagesbetreuung** können seit dem Schuljahr 2016/17 wahlweise 1 - 4 Betreuungstage ausgewählt werden. Aktuell wollen insgesamt 85 Schüler an diesem modifizierten Ganztagesbetrieb teilnehmen. Im Schuljahr 2019/20 waren es 88 Schüler.

Sach- und EDV-Kostenpauschale Schulbücherei	35.000 €	(Vorjahr: 22.200 €)
Umlagen-Pauschale Schulbücherei	14.500 €	(Vorjahr: 17.400 €)
Personalkostenerstattung Schulbücherei HHEF (66 % Bibliothekarin)	51.800 €	(Vorjahr: 48.350 €)
Erstattung an die Stadtbücherei	<u>101.300 €</u>	<u>(Vorjahr: 87.950 €)</u>

Entschädigung für ehrenamtliche Helfer Schulbücherei gemäß Beschluss Gemeinderat (Dr. Nr. 30/2015)		
Schulbücherei: 1.235 Std. x 8 €/Std.	9.880 €	(Vorjahr: 9.880 €)
Summe Ganztagesbetreuung (Schulbücherei HHEF)	<u>111.180 €</u>	<u>(Vorjahr: 97.830 €)</u>

Davon entfallen 80 % auf die Realschule	88.940 €	(Vorjahr: 78.260 €)
Davon entfallen 20 % auf die Mali-Gemeinschaftsschule	22.240 €	(Vorjahr: 19.570 €)

Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten. Hier sind jährlich steigende Kosten zu verzeichnen, als Folge von Preissteigerungen einerseits und der Ausdehnung von EDV-Anwendungen andererseits.

Zu 14-14: Normale Schwankungen innerhalb des Schulbudgets. Detaillierte Darstellung siehe Anlage 18.

Zu 18-06: Dasselbe gilt auch für die Geschäftsaufwendungen.

Teilhaushalt: 05 Bildung, Betreuung und Sport					
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben					
Produktgruppe/n: 21.10 Allgemeinbildende Schulen					
Budgetverantwortlich: Herr Pfab (Schulleiter)					
Auftragsgrundlage: Pflichtaufgabe: Schulgesetz					
Zielgruppe: Schüler, Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte					
Kostenträger: 21100400 Realschule					
Kostenstellen: 40403000 Dollinger-Realschule					
Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Anzahl der Schüler	1.002	998	995	965	1.016
davon in Ganztagesbetreuung	85	88	79	51	55
Anzahl der Klassen	39	39	37	36	39
Anzahl der Lehrkräfte	81	81	80	80	80
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Schüler	-1.510 €	-1.682 €	-1.446 €	-1.830 €	-1.797 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Klasse	-38.807 €	-43.041 €	-38.879 €	-49.043 €	-46.807 €
Durchschnittliche Klassenstärke	26	26	27	27	26
Anteil der auswärtigen Schüler	59,68 %	56,01 %	55,68 %	58,96 %	54,53 %
Anteil Schüler Ganztagesbetreuung	8,48 %	8,82 %	7,94 %	5,28 %	5,41 %
Kosten Schulsozialarbeit pro Schüler	64 €	64 €	55 €	44 €	50 €
Personal					
Anzahl der Stellen	3,17	3,07	3,17	2,97	2,97

TFH: Realschule				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.039.510	1.024.800	1.128.844
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.241.180	-1.009.980	-969.135
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-201.670	14.820	159.709
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
25	Baumaßnahmen	0	-3.900	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-47.450	-46.000	-32.019
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	-970
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-47.450	-49.900	-32.989
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-47.450	-49.900	-32.989
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-249.120	-35.080	126.720
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-249.120	-35.080	126.720

Investitionen: Realschule							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-W	Weitere Maßnahmen						
211030 -W01	Immaterielles Vermögen Dollinger-RS	0	0	0	-970		
211030 -W02	Hardware Dollinger-RS	-3.450	0	-3.900	0		
211030 -W04	Besondere Ausstattung Dollinger-RS - Schulbudget	-44.000	0	-46.000	-32.019		
	Summe	-47.450	0	-49.900	-32.989		
	Gesamtsumme	-47.450	0	-49.900	-32.989		

TEH: Gymnasien				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
02-01	FAG-Zuweisungen	1.513.130	1.447.310	1.564.399
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	45.900	45.400	32.315
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	30.000	30.000	18.750
02-05	Spenden, Stiftungserträge	0	0	3.213
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	149.700	138.600	136.756
05-01	Verwaltungsgebühren	400	600	218
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	3.000	3.000	52.907
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	45.160	18.840	4.983
11	Ordentliche Erträge	1.787.290	1.683.750	1.813.541
12	Personalaufwendungen	-398.820	-443.780	-425.278
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-338.000	-174.000	-286.613
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-16.000	-9.000	-17.354
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-51.000	-15.000	-30.386
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-7.400	-7.500	-6.448
14-07	Bewirtschaftungskosten	-553.100	-431.700	-383.759
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-1.750	-2.250	0
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	0	0	-626
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-346.200	-320.200	-253.584
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-50.000	-34.000	-107.277
14-14	Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel	-255.350	-274.250	-250.931
15	Abschreibungen	-1.170.200	-874.000	-503.705
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-105
18-05	Mitgliedsbeiträge	0	0	-80
18-06	Geschäftsaufwendungen	-71.700	-72.400	-14.985
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-80.000	-76.500	-74.894
19	Ordentliche Aufwendungen	-3.339.520	-2.734.580	-2.356.025
20	Ordentliches Ergebnis	-1.552.230	-1.050.830	-542.484
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-1.035
23	Sonderergebnis	0	0	-1.035
24	Gesamtergebnis	-1.552.230	-1.050.830	-543.518
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-127.300	-124.500	-119.604
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-8.000	-8.000	-4.216
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-83.300	-83.200	-82.853
27	Kalkulatorische Zinsen	-355.900	-643.500	-224.735
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-574.500	-859.200	-431.408
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-2.126.730	-1.910.030	-974.926

Erläuterungen:

Das Wieland- und das Pestalozzi-Gymnasium werden unter einem gemeinsamen Kostenträger abgebildet.

An den Gymnasien wurde zum Beginn des Schuljahres 2008/09 ein Ganztagesbetrieb in den Klassenstufen 5 - 10 eingerichtet (Erlass des Regierungspräsidiums Tübingen, Abteilung Schule und Bildung vom 25.04.2008).

Zu 02-01:	Sachkostenbeiträge vom Land		
	WG: 849 Gymnasiasten x 941 €/S =	798.909 €	
	(Vorjahr: 812 Gymnasiasten x 904 €/S =		734.048 €
	PG: 759 Gymnasiasten x 941 €/S =	<u>714.219 €</u>	
	(Vorjahr: 789 Gymnasiasten x 904 €/S =		<u>713.256 €</u>
		1.513.128 €	1.447.304 €

Zu 02-02: Das Land beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit maximal 16.700 € je Stelle.

Zuschüsse vom Land für Schulsozialarbeit - 2,00 Stellen	33.400 €	(Vorjahr: 33.400 €)
Zuschüsse für Inklusion	500 €	(Vorjahr: 0 €)
Zuschüsse vom Land für Jugendbegleiter	<u>12.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 12.000 €)</u>
	45.900 €	(Vorjahr: 45.400 €)

Zu 02-03: Der Landkreis beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit einem Drittel der Personalkosten, maximal 15.000 €/Stelle.

Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.

Zu 14-04: Normaler Austausch von Schulmöbeln.
In Anbetracht der Haushaltseckdaten wurden die Beschaffungen auf ein Minimum begrenzt. Nur beim Pestalozzi-Gymnasium sind weitere Erneuerungen von Klassenzimmermobiliar vorgesehen.

Zu 14-11: Hierunter fallen u. a. die Aufwendungen für die Ganztagesbetreuung, die Schulsozialarbeit, die Schülerbeförderung und Schulschwimmen sowie die Kosten für Schulveranstaltungen und schulische Angebote, die Gegenstand des Schulbudgets sind.

Ganztagsbetreuung	143.200 €	(Vorjahr: 122.200 €)
Schulsozialarbeit - 2,0 Stellen (Jugend Aktiv e. V.)	142.400 €	(Vorjahr: 138.600 €)
Schülerbeförderung und Schulschwimmen	22.500 €	(Vorjahr: 21.000 €)
Schulbudget - Veranstaltungen, Angebote	<u>38.100 €</u>	<u>(Vorjahr: 38.400 €)</u>
	346.200 €	(Vorjahr: 320.200 €)

Sach- und EDV-Kostenpauschale Mediothek	35.000 €	(Vorjahr: 27.300 €)
Umlagen-Pauschale Mediothek	6.800 €	(Vorjahr: 6.100 €)
Personalkostenerstattung Mediothek Gymnasien (50 % Bibliothekarin, 41 % Bibliotheksfachkraft)	<u>75.800 €</u>	<u>(Vorjahr: 63.200 €)</u>
Erstattung an Stadtbücherei	117.600 €	(Vorjahr: 96.600 €)

Entschädigung für ehrenamtliche Helfer Schulbücherei gemäß Beschluss Gemeinderat (Dr. Nr. 30/2015) Schulbücherei: 3.200 Std. x 8 €/Std.	<u>25.600 €</u>	<u>(Vorjahr: 25.600 €)</u>
Summe Ganztagesbetreuung (Mediothek Gymnasien)	143.200 €	(Vorjahr: 122.200 €)

Davon entfallen 50 % auf das Wieland-Gymnasium	71.600 €	(Vorjahr: 61.100 €)
Davon entfallen 50 % auf das Pestalozzi-Gymnasium	71.600 €	(Vorjahr: 61.100 €)

Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten.
Hier sind jährlich steigende Kosten zu verzeichnen, als Folge von Preissteigerungen einerseits und der Ausdehnung von EDV-Anwendungen andererseits.

Zu 14-14: Normale Schwankungen innerhalb des Schulbudgets. Detaillierte Darstellung siehe Anlage 18.

Teilhaushalt:	05	Bildung, Betreuung und Sport			
Produktbereich:	21	Schulträgeraufgaben			
Produktgruppe/n:	21.10	Allgemeinbildende Schulen			
Budgetverantwortlich:	Herr Lange (Schulleiter WG) / Herr Junginger (Schulleiter PG)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Schulgesetz				
Zielgruppe:	Schüler, Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte				
Kostenträger:	21100600	Gymnasien			
Kostenstellen:	40404100	Wieland-Gymnasium			
	40404200	Pestalozzi-Gymnasium			
Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Anzahl der Schüler	1.608	1.556	1.531	1.593	1.608
Anzahl der Klassen	67	66	65	68	70
Anzahl der Lehrkräfte	155	158	157	165	160
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Schüler	-1.323 €	-1.228 €	-636 €	-649 €	-807 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Klasse	-31.742 €	-28.940 €	-14.983 €	-15.200 €	-18.537 €
Durchschnittliche Klassenstärke	24	24	24	23	23
Anteil der auswärtigen Schüler	49,07 %	48,71 %	50,23 %	49,40 %	47,89 %
Kosten Schulsozialarbeit pro Schüler	49 €	48 €	11 €	35 €	38 €
Personal					
Anzahl der Stellen	7,72	7,72	7,85	7,85	7,85

TFH: Gymnasien				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.592.430	1.526.310	1.670.374
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.156.990	-1.840.290	-1.840.082
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-564.560	-313.980	-169.707
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	144.830
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	144.830
25	Baumaßnahmen	-1.883.891	-1.534.000	-3.419.546
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-87.800	-85.200	-98.391
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	-1.677
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.971.691	-1.619.200	-3.519.614
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.971.691	-1.619.200	-3.374.784
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-2.536.251	-1.933.180	-3.544.491
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-2.536.251	-1.933.180	-3.544.491

Investitionen: Gymnasien							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-E	Erhaltene Investitionszuschüsse						
2110-E0001	Zuschuss Bund Wieland-Gymnasium	0	0	0	79.260		
2110-E1005	Zuschuss Land Wieland-Gymnasium	0	0	0	59.070		
2110-E8001	Zuschüsse von Dritten Pestalozzi-Gymnasium	0	0	0	2.500		
2110-E8002	Zuschüsse von Dritten Wieland-Gymnasium	0	0	0	4.000		
	Summe	0	0	0	144.830		
IG-H	Hochbaumaßnahmen						
211041-H01	Außensanierung WG	-1.033.891	0	-1.000.000	-3.337.026	-14.050.000	-12.053.109
211041-H02	Verbesserung Akustik Klassen-trakt WG	0	0	-180.000	-76.099	-360.000	-76.099
211041-H90	Fotovoltaikanlage WG	-250.000	-255.000	0	0	-505.000	0
211042-H01	Sanierung Pestalozzi-Gymnasium	-600.000	-19.350.000	-350.000	0	-20.000.000	0
	Summe	-1.883.891	-19.605.000	-1.530.000	-3.413.125		

Investitionen: Gymnasien							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-S	Spiel-/Sport-/Grünanlagen, Stadtsan., Friedhöfe						
211041-S01	Außenanlage Wieland-Gymnasium	0	0	0	-6.421		
	Summe	0	0	0	-6.421		
IG-W	Weitere Maßnahmen						
211041-W02	Hardware WG	-2.300	0	-2.000	-1.071		
211041-W03	Einrichtung WG	-11.500	0	-7.500	0		
211041-W04	Besondere Ausstattung WG - Schulbudget	-36.000	0	-37.000	-81.913		
211042-W02	Hardware PG	0	0	-3.200	-1.759		
211042-W03	Einrichtung PG	-3.000	0	-4.500	-3.332		
211042-W04	Besondere Ausstattung PG - Schulbudget	-35.000	0	-35.000	-11.993		
	Summe	-87.800	0	-89.200	-100.068		
	Gesamtsumme	-1.971.691	-19.605.000	-1.619.200	-3.374.784		

Erläuterungen:

- Zu 211041-H01: Für die Sanierung des Wieland-Gymnasiums geht das Hochbau und Gebäudemanagement von Gesamtkosten in Höhe von 14,05 Mio. € aus. Gestartet ist man im Jahr 2016 mit einer Kostenberechnung von 10,85 Mio. €. Die Maßnahme ist im Jahr 2020 abgeschlossen. Die Abrechnung steht noch aus, daher sind im Haushalt 2021 erneut noch restliche Mittel dotiert.
- Zu 211041-H90: Entsprechend dem vom Gemeinderat beschlossenen Ausbaukonzept zur Herstellung stadteigener PV-Anlagen zur Eigenstromnutzung und Einspeisung (Drucksache Nr. 2020/147) sind entsprechende Mittel dotiert. Da nicht davon ausgegangen wird, dass die Maßnahmen im Jahr 2021 abgerechnet werden, ist die Finanzierung über zwei Jahre hinweg dargestellt.
- Zu 211042-H01: Nach Abschluss der Sanierung des Wieland-Gymnasiums steht nun das Pestalozzi-Gymnasium an. Für 2021 wurde eine weitere Planungsrate eingestellt. Aufgrund der Erfahrungen mit der Sanierung des Wieland-Gymnasiums wird hier aktuell mit 20 Mio. € Gesamtkosten kalkuliert.

TEH: Gemeinschaftsschule				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
02-01	FAG-Zuweisungen	288.640	314.880	344.585
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	23.880	26.970	20.920
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	18.750	18.750	15.000
02-05	Spenden, Stiftungserträge	0	0	2.000
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	35.900	35.900	35.884
05-01	Verwaltungsgebühren	100	100	36
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	500	500	1.705
11	Ordentliche Erträge	367.770	397.100	420.129
12	Personalaufwendungen	-147.870	-145.560	-103.565
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-65.000	-64.000	-62.392
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-8.000	-6.000	-10.862
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-1.000	-1.000	-8.816
14-07	Bewirtschaftungskosten	-151.000	-129.300	-123.024
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-500	-500	-102
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	0	0	-931
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-140.810	-140.340	-111.104
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-20.000	-7.500	-22.084
14-14	Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel	-38.150	-57.250	-34.624
15	Abschreibungen	-151.000	-150.000	-150.840
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-28
18-06	Geschäftsaufwendungen	-12.850	-14.450	-4.223
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-12.500	-12.200	-11.832
19	Ordentliche Aufwendungen	-748.680	-728.100	-644.425
20	Ordentliches Ergebnis	-380.910	-331.000	-224.296
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-380.910	-331.000	-224.296
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-22.000	-20.500	-19.385
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-2.000	-2.500	-731
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-19.600	-15.400	-19.252
27	Kalkulatorische Zinsen	-17.400	-36.300	-40.426
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-61.000	-74.700	-79.793
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-441.910	-405.700	-304.089

Erläuterungen:

An der Mali-Gemeinschaftsschule wurde mit Beginn des Schuljahres 2001/02 eine Ganztageschule eingerichtet (Erlass des Kultusministeriums vom 17.05.2002).

Zu 02-01: Sachkostenbeiträge vom Land
 Malischule: 220 Schüler x 1.312 €/WRS 288.640 €
 (Vorjahr: 240 Schüler x 1.312 €/WRS) 314.880 €

Zu 02-02: Das Land beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit maximal 16.700 € je Stelle.
 Zuschüsse vom Land für Schulsozialarbeit - 1,25 Stelle 20.880 € (Vorjahr: 20.870 €)
 Zuschüsse vom Land für Inklusion 3.000 € (Vorjahr: 5.000 €)
 Zuschüsse vom Land für Betreuung 0 € (Vorjahr: 1.100 €)
 23.880 € (Vorjahr: 26.970 €)

Zu 02-03: Der Landkreis beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit einem Drittel der Personalkosten, maximal 15.000 €/Stelle.

Zu 14-11: Hierunter fallen u. a. die Aufwendungen für die Ganztagesbetreuung, die Schulsozialarbeit, die Schülerbeförderung und Schulschwimmen sowie die Kosten für Schulveranstaltungen und schulische Angebote, die Gegenstand des Schulbudgets sind.

Ganztagesbetreuung (Schulbücherei HHEF)	22.240 €	(Vorjahr: 19.570 €)
Ganztagsbetreuung (Jugend Aktiv e. V.)	12.220 €	(Vorjahr: 12.220 €)
Schulsozialarbeit - 1,25 Stelle (Jugend Aktiv e. V.)	93.050 €	(Vorjahr: 93.950 €)
Schülerbeförderung und Schulschwimmen	4.000 €	(Vorjahr: 4.100 €)
Schulbudget - Veranstaltungen, Angebote	9.300 €	(Vorjahr: 10.500 €)
	140.810 €	(Vorjahr: 140.340 €)

Sach- und EDV-Kostenpauschale Schulbücherei	35.000 €	(Vorjahr: 22.200 €)
Umlagen-Pauschale Schulbücherei	14.500 €	(Vorjahr: 17.400 €)
Personalkostenerstattung Schulbücherei HHEF (66 % Bibliothekarin)	51.800 €	(Vorjahr: 48.350 €)
Erstattung an die Stadtbücherei	101.300 €	(Vorjahr: 87.950 €)

Entschädigung für ehrenamtliche Helfer Schulbücherei gemäß Beschluss Gemeinderat (Dr. Nr. 30/2015)		
Schulbücherei: 1.235 Std. x 8 €/Std.	9.880 €	(Vorjahr: 9.880 €)
Summe Ganztagesbetreuung (Schulbücherei HHEF)	111.180 €	(Vorjahr: 97.830 €)

Davon entfallen 80 % auf die Realschule	88.940 €	(Vorjahr: 78.260 €)
Davon entfallen 20 % auf die Mali-Gemeinschaftsschule	22.240 €	(Vorjahr: 19.570 €)

Neben den Aufwendungen für die Schulbücherei kommen hier noch die Kosten für die **Ganztagesbetreuung** durch Jugend Aktiv e. V. hinzu. Die Betreuungspauschale liegt seit 2019 unverändert bei 12.220 €.

Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten. Hier sind jährlich steigende Kosten zu verzeichnen, als Folge von Preissteigerungen einerseits und der Ausdehnung von EDV-Anwendungen andererseits.

Zu 14-14: Normale Schwankungen innerhalb des Schulbudgets. Detaillierte Darstellung siehe Anlage 18.

Teilhaushalt:	05	Bildung, Betreuung und Sport			
Produktbereich:	21	Schulträgeraufgaben			
Produktgruppe/n:	21.10	Allgemeinbildende Schulen			
Budgetverantwortlich:	Frau Maier (Schulleiterin)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Schulgesetz				
Zielgruppe:	Schüler, Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte				
Kostenträger:	21101000	Gemeinschaftsschule			
Kostenstellen:	40402000	Mali-Gemeinschaftsschule			
Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Anzahl der Schüler	220	221	241	259	243
davon in Ganztagesbetreuung	220	221	217	205	181
Anzahl der Klassen	11	11	12	12	12
Anzahl der Lehrkräfte	31	30	24	25	26
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Schüler	-2.009 €	-1.836 €	-1.262 €	-1.014 €	-1.275 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Klasse	-40.174 €	-36.882 €	-25.341 €	-21.885 €	-25.814 €
Durchschnittliche Klassenstärke	20	20	20	22	20
Anteil der auswärtigen Schüler	33,64 %	31,67 %	25,31 %	20,46 %	18,52 %
Anteil Schüler Ganztagesbetreuung	100,00 %	100,00 %	90,04 %	79,15 %	74,49 %
Kosten Schulsozialarbeit pro Schüler	243 €	246 €	175 €	149 €	197 €
Personal					
Anzahl der Stellen	1,73	1,73	1,73	1,73	1,73

TFH: Gemeinschaftsschule				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	331.870	361.200	384.246
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-597.680	-578.100	-483.626
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-265.810	-216.900	-99.380
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
25	Baumaßnahmen	-100.000	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-8.650	-5.000	-11.903
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-108.650	-5.000	-11.903
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-108.650	-5.000	-11.903
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-374.460	-221.900	-111.283
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-374.460	-221.900	-111.283

Investitionen: Gemeinschaftsschule							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-H	Hochbaumaßnahmen						
211020-H01	Brandschutz und Elektro-Verkabelung Mali-GMS	-100.000	-1.000.000	0	0	-1.100.000	0
	Summe	-100.000	-1.000.000	0	0		
IG-W	Weitere Maßnahmen						
211020-W02	Hardware Mali-GMS	-3.450	0	0	-1.555		
211020-W03	Einrichtung Mali-GMS	-1.200	0	0	-6.688		
211020-W04	Besondere Ausstattung Mali-GMS - Schulbudget	-4.000	0	-5.000	-3.660		
	Summe	-8.650	0	-5.000	-11.903		
	Gesamtsumme	-108.650	-1.000.000	-5.000	-11.903		

Erläuterungen:

Zu 211020-H01: Die Sanierung des Brandschutzes und der Elektroverkabelung in der Mali-Gemeinschaftsschule wird voraussichtliche Kosten von grob 1,10 Mio. € beanspruchen.

TEH: SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
02-01	FAG-Zuweisungen	350.340	291.680	326.352
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	8.350	8.350	8.350
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	7.500	7.500	7.500
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	97.700	88.100	104.864
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	42.000	34.100	41.357
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	0	5.439
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	1.189
11	Ordentliche Erträge	505.890	429.730	495.050
12	Personalaufwendungen	-78.040	-76.490	-73.921
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-22.000	-21.000	-24.154
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-5.000	-7.000	-4.110
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-1.000	-500	-2.152
14-07	Bewirtschaftungskosten	-107.600	-90.600	-86.437
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-250	-250	0
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	0	0	-634
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-62.200	-62.400	-71.191
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-10.000	-4.000	-9.430
14-14	Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel	-54.800	-63.000	-16.972
15	Abschreibungen	-307.000	-302.000	-309.561
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-26.120	-26.950	-19.649
18-06	Geschäftsaufwendungen	-14.450	-14.850	-2.763
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-6.400	-6.200	-5.940
19	Ordentliche Aufwendungen	-694.860	-675.240	-626.914
20	Ordentliches Ergebnis	-188.970	-245.510	-131.864
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-188.970	-245.510	-131.864
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-14.100	-13.900	-12.989
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-2.000	-2.000	-1.664
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-15.000	-15.500	-14.540
27	Kalkulatorische Zinsen	-99.400	-197.700	-201.275
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-130.500	-229.100	-230.468
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-319.470	-474.610	-362.331

Erläuterungen:

- Zu 02-01: Sachkostenbeiträge vom Land
Pflugschule: 136 Förderschüler x 2.576 €/FS 350.336 €
(Vorjahr: 117 Förderschüler x 2.493 €/FS) 291.681 €
- Zu 02-02: Das Land beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit maximal 16.700 € je Stelle.
- Zu 02-03: Der Landkreis beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit einem Drittel der Personalkosten, maximal 15.000 €/Stelle.
- Zu 06-01: Verrechnung der Miete für die Schützenbühne mit Nähstube, für den Stützpunkt des Baubetriebsamtes und für den Kinderschutzbund zuzüglich Nebenkosten.
- Zu 14-11: Hierunter fallen u. a. die Aufwendungen für die Ganztagesbetreuung, die Schulsozialarbeit, die Schülerbeförderung und Schulschwimmen sowie die Kosten für Schulveranstaltungen und schulische Angebote, die Gegenstand des Schulbudgets sind.
- | | | |
|---|----------|---------------------|
| Schulsozialarbeit - 0,5 Stelle (Jugend Aktiv e. V.) | 44.200 € | (Vorjahr: 44.200 €) |
| Schülerbeförderung und Schulschwimmen | 7.500 € | (Vorjahr: 7.500 €) |
| Schulbudget - Veranstaltungen, Angebote | 10.500 € | (Vorjahr: 10.700 €) |
| | 62.200 € | (Vorjahr: 62.400 €) |
- Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten.
Hier sind jährlich steigende Kosten zu verzeichnen, als Folge von Preissteigerungen einerseits und der Ausdehnung von EDV-Anwendungen andererseits.
- Zu 14-14: Normale Schwankungen innerhalb des Schulbudgets. Detaillierte Darstellung siehe Anlage 18.

Teilhaushalt:	05	Bildung, Betreuung und Sport			
Produktbereich:	21	Schulträgeraufgaben			
Produktgruppe/n:	21.20	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten			
Budgetverantwortlich:	Frau Raendchen (Schulleiterin)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Schulgesetz				
Zielgruppe:	Schüler mit individuellem Förderungsbedarf, Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte				
Kostenträger:	21200200	SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen			
Kostenstellen:	40405000	SBBZ Lernen Pflugschule			
Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Anzahl der Schüler	136	125	125	114	105
Anzahl der Klassen	10	10	10	9	9
Anzahl der Lehrkräfte	23	23	23	20	21
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Schüler	-2.349 €	-3.797 €	-2.899 €	-4.564 €	-979 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Klasse	-31.947 €	-47.461 €	-36.233 €	-57.810 €	-11.418 €
Durchschnittliche Klassenstärke	14	13	13	13	12
Anteil der auswärtigen Schüler	53,68 %	52,80 %	50,40 %	47,37 %	56,19 %
Kosten Schulsozialarbeit pro Schüler	208 €	227 €	214 €	219 €	293 €
Personal					
Anzahl der Stellen	1,37	1,37	1,37	1,37	1,37

TFH: SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	408.190	341.630	383.586
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-387.860	-373.240	-318.237
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	20.330	-31.610	65.349
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
25	Baumaßnahmen	0	0	-104.470
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-8.450	-6.150	-9.129
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.450	-6.150	-113.599
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.450	-6.150	-113.599
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	11.880	-37.760	-48.250
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	11.880	-37.760	-48.250

Investitionen: SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-H	Hochbaumaßnahmen						
212002 -H01	Sanierung SBBZ Lernen	0	0	0	-104.470		
	Summe	0	0	0	-104.470		
IG-W	Weitere Maßnahmen						
212002 -W02	Hardware SBBZ Lernen	-3.450	0	-1.150	-209		
212002 -W03	Einrichtung SBBZ Lernen	0	0	0	-3.225		
212002 -W04	Besondere Ausstattung SBBZ Lernen - Schulbudget	-5.000	0	-5.000	-5.695		
	Summe	-8.450	0	-6.150	-9.129		
	Gesamtsumme	-8.450	0	-6.150	-113.599		

TEH: Verwaltung Bildung, Betreuung und Sport				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
05-01	Verwaltungsgebühren	100	100	0
11	Ordentliche Erträge	100	100	0
12	Personalaufwendungen	-692.670	-512.220	-501.097
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-6.000	-3.200	-162
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-6.000	-5.000	-6.470
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-5.000	-5.000	-1.074
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-5.500	-13.000	-235
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-4.000	-4.800	-2.739
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-29.700	-30.000	-17.079
15	Abschreibungen	-11.800	-9.400	-9.912
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-500	-500	-194
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-20
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	0	-10.000	-10.496
18-05	Mitgliedsbeiträge	-40	-40	-36
18-06	Geschäftsaufwendungen	-3.600	-3.750	-7.462
19	Ordentliche Aufwendungen	-764.810	-596.910	-556.977
20	Ordentliches Ergebnis	-764.710	-596.810	-556.977
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-764.710	-596.810	-556.977
25-01	Verwaltungskostenbeiträge (Erträge)	262.500	241.600	233.762
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	0	0	-89
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-23.500	-19.600	-18.791
27	Kalkulatorische Zinsen	-1.000	-1.200	-1.497
28	Kalkulatorisches Ergebnis	238.000	220.800	213.384
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-526.710	-376.010	-343.593

Erläuterungen:

- Zu 12: Die Erhöhung des Ansatzes in 2021 ist auf die Schaffung von neuen Stellen einerseits und Beförderungen andererseits zurückzuführen.
- Zu 14-04: Notwendige Ausstattung für neue geschaffene Stellen in 2021.
- Zu 14-10: Für Veröffentlichungen sind folgende Mittel eingeplant.
- | | | |
|---|---------|---------------------|
| Bewirtungsaufwendungen | 500 € | (Vorjahr: 500 €) |
| Neuauflage Flyer Kindergarten | 1.000 € | (Vorjahr: 1.500 €) |
| Willkommensbüchlein | 2.000 € | (Vorjahr: 2.000 €) |
| Flyer für neue NH-Kita Software | 2.000 € | (Vorjahr: 1.500 €) |
| Kita-Bus Umfrage (22 Einrichtungen à 300 €) | 0 € | (Vorjahr: 7.500 €) |
| | 5.500 € | (Vorjahr: 13.000 €) |
- Zu 14-11: Hierunter fällt der Topf „Schülerwohlfahrtspflege“. Damit stellt die Stadt zusätzliche Mittel für benachteiligte Schüler/innen zur Verfügung. Die Bewirtschaftung erfolgt durch die Schulleiter nach gemeinsamer Abstimmung (Dr. Nr. 94/256).
- Zu 18-04: Im Vorjahr waren Mittel für die Überarbeitung der Benutzungsordnung für die Sportanlagen mit 10.000 € eingestellt.

Teilhaushalt:	05	Bildung, Betreuung und Sport			
Produktbereich:	21	Schulträgeraufgaben			
Produktgruppe/n:	21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen			
Verantwortlich:	Frau Fürgut (Amt für Bildung, Betreuung und Sport)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe als Schulträger: Schulgesetz Freiwillige Aufgabe: Betreuung und Angebote an Grundschulen				
Zielgruppe:	Schüler, Lehrkräfte, Erzieher und Erziehungsberechtigte				
Kostenträger:	21500100	Verwaltung Bildung, Betreuung und Sport			
Kostenstellen:	40000010	Amt für Bildung, Betreuung und Sport allgemein			
Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Anzahl der städt. Kindergärten	7	6	6	6	6
Anzahl der städt. Grundschulen	8	8	8	8	8
Anzahl der Hort-Einrichtungen	3	3	3	3	3
Anzahl der städt. Gemeinschaftsschulen	1	1	1	1	1
Anzahl der städt. Realschulen	1	1	1	1	1
Anzahl der städt. Gymnasien	2	2	2	2	2
Anzahl der städt. Förderschulen / SBBZ	1	1	1	1	1
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-16 €	-11 €	-10 €	-9 €	-8 €
Personal					
Anzahl der Stellen	9,90	7,90	7,90	7,90	7,90

TFH: Verwaltung Bildung, Betreuung und Sport				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	100	100	0
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-753.010	-587.510	-543.770
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-752.910	-587.410	-543.770
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-3.700	-4.600	0
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-5.000	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.700	-4.600	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.700	-4.600	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-761.610	-592.010	-543.770
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-761.610	-592.010	-543.770

Investitionen: Verwaltung Bildung, Betreuung und Sport							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-W	Weitere Maßnahmen						
215001 -W01	Immaterielles Vermögen ABBS	-5.000	0	0	0		
215001 -W02	Hardware ABBS	-3.700	0	-4.600	0		
	Summe	-8.700	0	-4.600	0		
	Gesamtsumme	-8.700	0	-4.600	0		

TEH: Schulverpflegung				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	112.600	112.600	112.358
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	52.000	52.000	57.648
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	5.400	5.000	5.653
11	Ordentliche Erträge	170.000	169.600	175.659
12	Personalaufwendungen	-15.260	-15.590	-14.531
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-28.000	-30.000	-35.427
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-5.450	-5.850	-5.886
14-07	Bewirtschaftungskosten	-123.600	-107.300	-98.469
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-48.200	-39.350	-35.862
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-4.400	-5.500	-3.980
15	Abschreibungen	-245.500	-245.700	-245.236
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-176.250	-181.250	-140.277
18-06	Geschäftsaufwendungen	0	0	-663
19	Ordentliche Aufwendungen	-646.660	-630.540	-580.331
20	Ordentliches Ergebnis	-476.660	-460.940	-404.672
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-476.660	-460.940	-404.672
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-21.500	-20.400	-18.739
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-200	-200	-126
27	Kalkulatorische Zinsen	-54.400	-106.600	-111.366
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-76.100	-127.200	-130.231
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-552.760	-588.140	-534.903

Erläuterungen:

Mit der Gründung eines Betriebes gewerblicher Art (BgA) für die Schulverpflegung (Dr. Nr. 124/2006) ab dem Jahr 2006 werden die Erträge und Aufwendungen hierfür separat dargestellt. Dies ist notwendig, damit die steuerpflichtigen Erträge und Aufwendungen gegenüber der Finanzverwaltung transparent sind. In den BgA Schulverpflegung fallen die Einrichtungen in der Braith-Grundschule, seit dem Jahr 2012 auch die in der Gaisental-Grundschule, die Mensa der Gymnasien sowie ab Beginn des Schuljahres 2013/14 die Mensa im Heinz H. Engler-Forum.

Zu 06-01: Verpachtung der Einrichtungen für die Schulverpflegung an einen Caterer.
In Anlehnung an die Umsätze in der Schulverpflegung beträgt die Pacht 4 - 5 % des Umsatzes.

Zu 06-03: Ersätze für den Verkauf von Mensa-Chips. Darin enthalten ist auch der Sponsoringvertrag mit der Kreissparkasse (netto), welcher noch bis zum Ende des Schuljahres 2020/21 läuft.

Zu 14-04: Neue Mensa-Chips und normaler Austausch von Geschirr.

Zu 14-11: Durch die Verpachtung der Schulverpflegung an einen Caterer stehen diesem die Essensentgelte zu. Im Gegenzug hat die Stadt keine Aufwendungen für den Essensbezug zu leisten.
Allerdings muss die Stadt als Schulträger die Betreuung während der Mittagspause bezahlen.

Die Aufsicht und Betreuung an den beiden Grundschulen erfolgt ab dem Schuljahr 2015/16 wieder durch eigenes Personal. Die Betreuung der Mensen am Heinz H. Engler-Forum und an den Gymnasien war bis Schuljahresende 2019/20 an den Dornhof vergeben. Ab dem Schuljahr 2020/21 übernimmt die Betreuung Jugend Aktiv e. V.. Der Preis beträgt 26,50 €/Stunde (Vorjahr: 28,00 €/Stunde). Aufgrund der Problemlage wurde der Betreuungsumfang am HHEF ab dem Schuljahr 2020/21 verdoppelt; es führen künftig 2 Personen/Tag Aufsicht.

Mali-Gemeinschaftsschule und Realschule:	Pauschale an Jugend Aktiv	19.100 €	(Vorjahr: 8.600 €)
Gymnasien:	Pauschale an Jugend Aktiv	<u>29.100 €</u>	<u>(Vorjahr: 30.750 €)</u>
		48.200 €	(Vorjahr: 39.350 €)

Zu 17-04: Zuschüsse zur Subventionierung des Mensa-Essens an den Schulen (Dr. Nr. 2019/108).
Ab dem Schuljahr 2019/20 wird jedes Menü mit 2,90 € bei den weiterführenden Schulen bzw. 2,70 € bei den Grundschulen subventioniert (bisher einheitlich 2,50 €).

Planjahr:	28.000 Essen x 2,70 €/Schüler/Essen =	75.600 €	(Vorjahr: 78.300 €)
	<u>34.700 Essen x 2,90 €/Schüler/Essen =</u>	<u>100.630 €</u>	<u>(Vorjahr: 102.950 €)</u>
	62.700 Essen (Vorjahr: 64.500 Essen)	176.230 €	(Vorjahr: 181.250 €)

Teilhaushalt:	05	Bildung, Betreuung und Sport				
Produktbereich:	21	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe/n:	21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen				
Verantwortlich:	Frau Fürgut (Amt für Bildung, Betreuung und Sport)					
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe im Rahmen des Ganztagesbetriebs: Beschlüsse des Gemeinderats					
Zielgruppe:	Schüler, Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte					
Kostenträger:	21500200	Schulverpflegung				
Kostenstellen:	40407100	Mensa Braith-Grundschule				
	40407400	Mensa Gaisental-Grundschule				
	40407800	Mensa HHEF				
	40407900	Mensa der Gymnasien				
	40407901	BHKW Mensa Gymnasien				
Leistungsmengen		Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Anzahl der ausgegebenen Essen an Schulen		131.700	132.500	124.407	122.320	116.413
davon Braith-Grundschule		5.000	6.000	4.909	5.512	6.423
davon Gaisental-Grundschule		23.000	23.000	15.533	13.190	12.742
davon Mali-Gemeinschaftsschule - Menü		1.600	2.100	1.608	2.088	1.528
davon Dollinger-Realschule - Menü		6.600	6.900	6.625	6.870	6.011
davon Mensa Heinz H. Engler-Forum - Snacks		30.000	29.000	30.050	28.880	27.084
davon Mensa Gymnasien - Menü		26.500	26.500	26.619	26.572	24.375
davon Mensa Gymnasien - Snacks		39.000	39.000	39.063	39.208	38.250
Anzahl der subventionierten Essen		62.700	64.500	57.284	49.731	46.414
Kennzahlen						
Kostendeckungsgrad		23,52 %	22,38 %	24,72 %	10,05 %	12,64 %
Zuschussbedarf (-) je ausgegebenem Essen		-4,20 €	-4,44 €	-4,30 €	-4,35 €	-4,69 €
Zusätzliche Subvention pro Schüler / Menü / Tag		2,70 €/2,90 €	2,70 €/2,90 €	2,50 €	2,50 €	2,50 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner		-17 €	-18 €	-16 €	-16 €	-17 €
Durchschnittliche Anzahl der Essen pro Tag						
Braith-Grundschule		35	42	34	38	45
Gaisental-Grundschule		128	128	86	73	71
Mali-Gemeinschaftsschule - Menü		11	15	11	15	11
Dollinger-Realschule - Menü		46	48	46	48	42
Mensa Heinz H. Engler-Forum - Snacks		208	201	209	201	191
Mensa Gymnasien - Menü		147	147	148	148	135
Mensa Gymnasien - Snacks		217	217	217	218	213
Personal						
Anzahl der Stellen		0,45	0,45	0,45	0,65	0,65

TFH: Schulverpflegung				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	57.400	57.000	65.216
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-401.160	-384.840	-329.350
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-343.760	-327.840	-264.134
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-16.200	-2.600	-2.449
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-16.200	-2.600	-2.449
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-16.200	-2.600	-2.449
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-359.960	-330.440	-266.583
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-359.960	-330.440	-266.583

Investitionen: Schulverpflegung							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-W	Weitere Maßnahmen						
215074 -W04	Besondere Ausstattung Mensa Gaisental-GS	0	0	-2.600	-2.449		
215079 -W04	Besondere Ausstattung Mensa der Gymnasien	-16.200	0	0	0		
	Summe	-16.200	0	-2.600	-2.449		
	Gesamtsumme	-16.200	0	-2.600	-2.449		

Erläuterungen zu den Kindergärten

Seit dem Jahr 2009 haben neben den Kindergartenträgern auch die Träger von Kinderkrippen einen Förderanspruch, sofern die Einrichtungen in der kommunalen Bedarfsplanung berücksichtigt sind. Die Stadt erhält im Gegenzug pauschale Zuweisungen über das Finanzausgleichsgesetz (FAG) als eine Art Betriebskostenförderung für Kindergärten und Krippen. Die Höhe der Zuschüsse im FAG richtet sich nach der Zahl der tatsächlich betreuten Kinder des Vorjahres, gewichtet nach der tatsächlichen Betreuungszeit. Der Förderanspruch im Kindergartenbereich ist bei 63 % der Betriebsausgaben, der Förderanspruch im Kleinkindbereich liegt bei 68 %. Darüber hinaus wurde den Standortgemeinden ein gesetzlicher Refinanzierungsanspruch (75 %) gegen die Wohnsitzgemeinden wie auch der Betreuungseinrichtung gegen die Standortkommune eingeräumt.

Zur effizienteren Umsetzung des interkommunalen Kostenausgleichs wurden vom Städte- und Gemeindetag Pauschalen erarbeitet, die jährlich entsprechend der Kostenentwicklung fortgeschrieben werden sollen. Diese sehen wie folgt aus:

	Kosten je Platz/Jahr	Förder- anspruch	Pauschaler FAG- Zuschuss	Kosten je Platz/Jahr	Förder- anspruch	Pauschaler FAG- Zuschuss	Kosten je Platz/Jahr
	2019	2019	2019	2018	2018	2018	2017
Kindergarten - Ü 3							
Regelkindergarten	4.952 €	3.120 €	1.698 €	4.808 €	3.029 €	1.388 €	4.536 €
VÖ-Kindergarten bis 34 h	6.367 €	4.011 €	1.698 €	6.182 €	3.895 €	1.388 €	5.832 €
Ganztageskindergarten bis 39 h	7.829 €	4.932 €	2.264 €	7.601 €	4.789 €	1.851 €	7.171 €
Ganztageskindergarten bis 44 h	8.809 €	5.549 €	2.547 €	8.552 €	5.388 €	2.083 €	8.068 €
Ganztageskindergarten > 44 h	9.787 €	6.166 €	2.830 €	9.502 €	5.986 €	2.314 €	8.964 €
Altersmischung mit U 3							
Halbtags-Altersmischung	10.612 €	7.959 €	7.496 €	10.303 €	7.727 €	7.275 €	9.720 €
VÖ-Altersmischung bis 34 h	14.857 €	11.143 €	10.494 €	14.424 €	10.818 €	10.185 €	13.608 €
Ganztages-Altersmischung bis 39 h	16.980 €	12.735 €	11.993 €	16.485 €	12.364 €	11.640 €	15.552 €
Ganztages-Altersmischung bis 44 h	19.102 €	14.327 €	13.492 €	18.546 €	13.909 €	13.095 €	17.496 €
Ganztages-Altersmischung > 44 h	21.224 €	15.918 €	14.991 €	20.606 €	15.455 €	14.550 €	19.440 €

VÖ: Verlängerte Öffnungszeiten, max. 6 Stunden am Tag ohne Unterbrechung
U 3: Betreuung von Kindern unter 3 Jahren - Kleinkinder

Ü 3: Betreuung von Kindern ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt

Im Kindergartenbereich besteht ein **Rechtsanspruch** auf einen Platz seit dem Jahr 1999. Im Krippenbereich besteht der Rechtsanspruch seit 2013 für Kinder ab einem Jahr.

In den Jahren 2011 und 2012 führte die Umsetzung der Verordnung zum Kindertagesstättengesetz (KiTaVO) zu erheblichen Kostensteigerungen. Insbesondere weil verbindliche Mindestvorgaben hinsichtlich des **Personalschlüssels** in Abhängigkeit von der jeweiligen Betriebsform (RG - Regelgruppe, VÖ - verlängerte Öffnungszeiten, GT - Ganztagesbetrieb oder AM - Altersmischung), den Öffnungszeiten und Schließtagen vorgeschrieben sind. Die Vorgaben basieren auf 30 Stunden Öffnungszeit pro Woche bei 26 Schließtagen im Jahr. Alle darüber hinausgehenden Angebote verursachen einen entsprechenden Stellenzuschlag, wie aus nachstehender Tabelle ersichtlich ist.

In Biberach kommen ab dem Jahr 2013 über die KiTaVO hinausgehende Verbesserungen hinzu, wie die partielle Freistellung der Kindertagesstätten-Leitungen im Umfang von 5 Stunden pro Woche und Gruppe (0,13 Stelle pro Gruppe). Im Rahmen des Gute KiTa Gesetzes werden nun seit 2020 die teilweisen Leitungsfreistellungen pauschal über den FAG gefördert. Dem Mehrbedarf für die Leitungsfreistellung von 3,12 Stellen allein für die städtischen Einrichtungen stehen Fördermittel von 115.200 € gegenüber.

Ebenfalls seit 2013 erfolgte die Verstärkung des Personals durch hauswirtschaftliche Zusatzkräfte bei der Essensausgabe. Im Kindergartenbedarfsplan 2016/17 (Dr. Nr. 2017/068) wurde zuletzt die hauswirtschaftliche Betreuung ab 01.01.2018 ausgebaut. Neben einem Grundsockel von 1,5 Std./Tag gibt es noch ein Zuschlag von 2 min/Essen/Tag. Dies gilt für Einrichtungen, die Mittagessen ausgeben, also für VÖ 35, GT 45 und GT 55 Angebote. Das führte zu einem Mehrbedarf von 2,37 Stellen allein für die städtischen Einrichtungen.

Ab dem Jahr 2017 sind zusätzlich 3,00 Stellen in den städtischen Kindertageseinrichtungen für Vertretungen eingerichtet worden. Zwar sind im Personalschlüssel des KVJS bereits 8 % Stellenanteile für Vertretungen enthalten. Unabhängig davon sind zusätzliche Stellen im Hinblick auf die schwierige Personalgewinnung im Sozialbereich sinnvoll. Ab dem Jahr 2020 sind diese Stellen zu 50 % mit Personalkosten hinterlegt und damit näher an der Realität ausgerichtet.

Darüber hinaus sind insgesamt 21 PIA-Stellen (Stellen für praxisintegrierte Ausbildung) ausgewiesen, wovon 10 auf die städtischen Einrichtungen entfallen. Dabei erhalten 3gruppige Einrichtungen 1 PIA-Stelle und 4gruppige Einrichtungen 2 PIA-Stellen. Dies verursacht einen Aufwand von 200.000 € allein für die städtischen Einrichtungen.

Auswirkung der Betriebsform auf den Personalschlüssel

Einrichtung	Gruppenzahl	Angebotsform	Öffnungszeiten Std/Wo	Schließtage	Plätze nach BE	Mindestpersonal-schlüssel - KiTaVo	Zuschlag Öffnungszeit, Alters- mischung, Schließ- tage usw.	Stellen gemäß Be- triebserlaubnis je Einrichtung	Zuschlag Sprachförderung/ weitere Vertretung	Zuschlag Leitung	Zuschlag Hauswirtschaft	Stellen Biberach je Einrichtung
Kita	1	GT	55,00	21	20	2,00	5,54	11,54	3,00	0,13	0,42	15,35
	1	GT	55,00	21	20	2,00				0,13		
	1	GT	55,00	21	20	2,00				0,13		
Kiga Memel- straße	1	VÖ/AM	30,00	26	22	1,80	4,45	12,15		0,13	0,46	13,13
	1	VÖ/AM	35,00	26	22	1,90				0,13		
	1	GT	55,00	21	20	2,00				0,13		
	1	GT	55,00	21	20	2,00				0,13		
Kiga Fünf Linden	1	RG/AM	30,00	26	25	1,80	2,65	10,15	0,55	0,13	0,28	11,50
	1	RG/AM	35,00	26	25	1,80				0,13		
	1	VÖ/AM	35,00	26	22	1,90				0,13		
	1	GT	45,00	21	20	2,00				0,13		
Kiga Sandgraben- straße	1	GT	55,00	21	20	2,00	4,21	10,11		0,13	0,45	10,95
	1	GT	55,00	21	20	2,00				0,13		
	1	VÖ/AM	35,00	26	22	1,90				0,13		
Kiga Ringschnait	1	RG/AM	35,00	26	25	1,80	3,16	12,56		0,13	0,47	13,68
	1	VÖ/AM	30,00	26	22	1,80				0,13		
	1	VÖ/AM	35,00	26	22	1,90				0,13		
	1	VÖ/AM	35,00	26	22	1,90				0,13		
	1	GT	45,00	21	20	2,00				0,13		
Kiga Rißegg	1	RG/AM	35,00	26	25	1,80	1,22	4,82		0,13	0,00	5,08
	1	RG/AM	35,00	26	25	1,80				0,13		
Kiga Mettenberg	1	RG/AM	35,00	26	25	1,80	2,98	8,58	0,40	0,13	0,21	9,58
	1	RG/AM	35,00	26	25	1,80				0,13		
	1	GT	45,00	21	20	2,00				0,13		
Summe	24				529	45,70	24,21	69,91	3,95	3,12	2,29	79,27

Nach der Betriebserlaubnis des KVJS werden 69,91 Stellen für den ordnungsgemäßen Betrieb der städtischen Kindergärten benötigt. Die Biberacher Verbesserungen im Standard umfassen allein 9,36 Stellen bei den städtischen Einrichtungen. Darin enthalten sind auch die zusätzlichen 3,00 Springerstellen, welche im Stellenplan komplett der Kindertagesstätte zugeschlagen wurden. Insgesamt sind im Stellenplan 2021 für die städtischen Kindergärten 78,73 Stellen ohne Reinigung (Vorjahr: 68,57 Stellen ohne Reinigung) ausgewiesen. All das sind Biberacher Verbesserungen für die Kindertageseinrichtungen ohne Gegenfinanzierung. Die PIA-Stellen sind nur im nachrichtlichen Teil des Stellenplanes ausgewiesen und in der Berechnung daher nicht enthalten. Die PIA-Stellen werden bislang nicht auf den Personalschlüssel angerechnet.

Im Planjahr wurde eine **Belegungsquote** zwischen 80 % - 95 % (bisher: 75 - 90 %) unterstellt. Eine höhere Auslastung der vorhandenen Plätze reduziert den Bedarf nach neuen Plätzen. Auch die Umwandlung in Ganztagesgruppen oder die Altersmischung in den Gruppen verringern die zur Verfügung stehenden Plätze weiter und erhöhen damit den Druck zur Schaffung neuer Gruppen oder Einrichtungen.

Die **Kindergartenbedarfsplanung** 2019/20 weist aufgrund der gestiegenen Geburtenrate Defizite an Plätzen für Kinder unter und über 3 Jahren aus. Das Kindergarten-Ausbaukonzept sieht neben der Erweiterung bestehender Standorte auch den Bau von neuen Kindertageseinrichtungen vor. Dies hat neben den bisher nicht geplanten Investitionskosten auch nachhaltige Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt, die nachfolgend summarisch dargestellt sind.

	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	Gesamt
Investitionskosten	2.500.000 €	5.000.000 €	8.115.000 €	2.500.000 €	2.500.000 €	20.615.000 €
Betriebsform	GT/GT/VÖ	2 GT und 2 VÖ	3 GT und 3 VÖ	1 GT und 1 VÖ	1 GT und 1 VÖ	9 GT und 8 VÖ
Gruppen / Plätze	3 / 62	4 / 84	6 / 126	2 / 42	2 / 42	17 / 356
Stellen	79,27	91,38	111,50	118,41	125,32	125,32
Stellenzuwachs	10,95	12,11	20,12	6,91	6,91	57,00
PIA-Stellen Zuwachs	1	2	3	1	1	8
Personalaufwand	634.000 €	740.000 €	1.258.000 €	445.000 €	457.000 €	3.534.000 €
Sachkosten	191.000 €	222.000 €	378.000 €	134.000 €	138.000 €	1.063.000 €
Abschreibung	63.000 €	125.000 €	203.000 €	63.000 €	63.000 €	517.000 €
FAG- Förderung	0 €	-225.000 €	-304.000 €	-462.000 €	-156.000 €	-1.147.000 €
Gebühren	-75.000 €	-102.000 €	-156.000 €	-50.000 €	-50.000 €	-433.000 €
Netto-Aufwand	813.000 €	760.000 €	1.379.000 €	130.000 €	452.000 €	3.534.000 €

Im Kindergartenjahr 2021/22 soll der Kindergarten in der Sandgrabenstraße mit 3 Gruppen in Betrieb gehen. Im Jahr 2022/23 soll der Kindergarten in der Dunantstraße mit 4 Gruppen betriebsbereit sein und im Jahr 2024/25 soll spätestens der Kindergarten Hauderboschen mit 6 Gruppen betriebsfähig sein. Darüber hinaus sollen zusätzliche Gruppen in Rißegg und im Kindergarten Hühnerfeld andockt werden, die im Jahr 2024/25 bzw. 2025/26 fertig sein sollen.

Die erneuten Kostenexplosionen im Betreuungsbereich bei überdurchschnittlichen Qualitätsstandards können durch die geringen **Gebührenanpassungen** bei den Landesrichtsätzen sowie den höheren Zuweisungen aus dem Finanzausgleich (FAG) bei Weitem nicht aufgefangen werden. Hinzu kommt, dass die Gebührensätze zwar steigen, tatsächlich im Stadtsäckel aber geringere Einnahmen zu verzeichnen sind, weil die Sozialstaffelung zwischenzeitlich stärker greift als zunächst angenommen.

Die im Rahmen des Haushaltsplanes 2020 beschlossene Gebührenfreiheit für das letzte Kindergartenjahr ist im Plan 2021 ab dem 01.01.2021 einkalkuliert. Das führt allein bei den städtischen Einrichtungen zu einem Gebührenausschlag von 180.000 €, bei den freien Trägern von 340.000 €, insgesamt liegt der Verzicht auf Gebühren allein daraus bei 520.000 €. Ein Verzicht darauf wäre ein ordentlicher Beitrag zur Haushaltskonsolidierung.

Gebühr je Kind im Kindergarten	Landesrichtsatz 2020/21	Landesrichtsatz 2019/20	Landesrichtsatz 2018/19	Basis Biberach 2020/21	Basis Biberach 2019/20	Basis Biberach 2018/19
Verrechnungssatz je Stunde				3,60 €	3,50 €	3,40 €
bei 1 Kinder in der Familie	119 €	117 €	114 €	108 €	105 €	102 €
bei 2 Kindern in der Familie	92 €	90 €	87 €	81 €	79 €	77 €
bei 3 Kindern in der Familie	61 €	60 €	58 €	54 €	53 €	51 €
bei 4 Kindern in der Familie	20 €	20 €	19 €	18 €	18 €	17 €

Das in Biberach seit 01.09.2014 praktizierte Gebührenmodell (Dr. Nr. 225/2013 und 225-1/2013) sieht als Basis einen Verrechnungssatz je Betreuungsstunde vor, ausgehend von einem um 10 % verminderten Landesrichtsatz unter Beibehaltung der Sozialstaffelung nach der Anzahl der Kinder in der Familie. Im aktuellen Kindergartenjahr 2020/21 entspricht das somit einem Verrechnungssatz von 3,60 € (Vorjahr: 3,50 €) je gebuchtem Betreuungsbaustein. Tatsächlich liegen die Gebühren in Biberach unter Berücksichtigung der Freistellung im letzten Jahr deutlich unter den jeweiligen Landesrichtsätzen. In Biberach wird auch weiterhin kein Zuschlag für verlängerte Öffnungszeiten erhoben. Lediglich für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren wird ein Zuschlag von 100 % festgesetzt. Für den Ganztagesbereich wird ein Zuschlag von 50 % erhoben.

Würde man die Gebühren nur auf das Niveau des Landesrichtsatzes anpassen, wäre das ein jährlicher Zuwachs von insgesamt über 200.000 € über alle Einrichtungen hinweg.

Die Vielzahl der unterschiedlichen Betreuungsbausteine, kombiniert mit der Sozialstaffelung und einer politisch gewünschten Freistellung des letzten Kindergartenjahres verursacht einen exorbitant hohen administrativen Aufwand an verschiedenen Stellen in der Verwaltung. Wenige Gebührentatbestände könnten somit auch einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung leisten.

Das Land unterstellt in seinen fiktiven Hochrechnungen für den Finanzausgleich ab 2014 einen Anteil des Landes über den FAG von 63 % bzw. 68 % der Betriebsausgaben (ohne Abschreibung und Verzinsung). Der kommunale Anteil beläuft sich damit auf 37 % bzw. 32 %, wovon 20 % auf den Elternanteil entfallen sollen. Durch die seit 2014 praktizierte Gebührenstruktur reduzierte sich der ohnehin niedrige Elternanteil und beträgt im Planjahr - trotz der Gebührenanpassung - noch 8,70 % (Vorjahr: 11,94 %).

Die Kindergärten sind seit dem Jahr 1998 budgetiert. Nachstehende Ertrags- und Aufwandspositionen des Ergebnishaushalts im **Kindergartenbudget** sind untereinander deckungsfähig und übertragbar:

- Ersätze Verpflegungskosten, Ersätze Budget
- Spenden
- Aus- und Fortbildung, Verpflegungskosten
- Spiel- und Sachbedarf, Geschäftsaufwendungen, IuK-Sachkosten

Die Budgets der Kindergärten wurden rückwirkend ab dem Jahr 2019 angepasst (Dr. Nr. 2019/079). Den Einrichtungen wird für Spiel- und Sachbedarf ein Betrag in Abhängigkeit von der Betriebsform zwischen 1.200 - 1.800 €/Gruppe (bisher: 950 €/Gruppe) zur Verfügung gestellt, für Hausrat ein Betrag zwischen 100 - 300 €/Gruppe (bisher: 50 €/Gruppe). Darüber hinaus wird für Fortbildungsmaßnahmen der Erzieherinnen nun 300 €/Stelle (bisher: 500 €/Gruppe) festgesetzt. Für den Amtsbedarf beträgt das Budget für die 1. Gruppe 1.300 € (bisher: 1.000 €) und für jede weitere Gruppe 300 € (bisher: 250 €).

Eine kommunale Kindergarten-**Bedarfsplanung** ist jährlich zu erstellen. Sie bildet die Grundlage für die Weiterentwicklung der Betreuungsangebote und dient als Grundlage für Entscheidungen des Gemeinderats und der Kindergartenträger. Die evangelischen und katholischen Kindergärten sind neben den städtischen Kindergärten in der kommunalen Bedarfsplanung enthalten. Der Waldorf-Kindergarten mit seinem überörtlichen Einzugsbereich ist in der kommunalen Bedarfsplanung seit dem Jahr 2009 enthalten. Im Jahr 2018 kam der Waldkindergarten des Vereins der Waldbiber e. V. hinzu.

Der Verein der Waldbiber e. V. hat zwischenzeitlich einen Antrag auf Übernahme der Betriebsträgerschaft durch die Stadt gestellt. Hierzu erfolgt rechtzeitig noch eine separate Vorlage für das Gremium.

Kindergarten- und Kleinkindbetreuung insgesamt	Plan 2021 €	Plan 2020 €	Ergebnis 2019 €	Ergebnis 2018 €	Ergebnis 2017 €
Aufwendungen für Kindergärten insgesamt	-13.069.470	-11.988.230	-11.635.898	-13.609.385	-10.480.595
Kindergartenlastenausgleich	3.655.300	2.832.300	2.376.640	1.871.502	1.895.078
Kindergartenlastenausgleich in % der Aufwendungen	27,97 %	23,63 %	20,43 %	13,75 %	18,08 %
Aufwendungen nach Abzug Anteil Land über FAG - Kindergarten	-9.414.170	-9.155.930	-9.259.258	-11.737.883	-8.585.517
Aufwendungen für Klein- kindbetreuung (Freie Träger)	-2.905.500	-2.845.600	-2.860.698	-5.364.514	-860.417
Lastenausgleich - Kleinkinder	3.561.100	3.382.000	3.201.029	2.851.708	2.671.129
Lastenausgleich - Kleinkinder in % der Aufwendungen	122,56 %	118,85 %	111,90 %	53,16 %	310,45 %
Aufwendungen nach Abzug Anteil Land über FAG - Kleinkinder	655.600	536.400	340.331	-2.512.806	1.810.712

Die Darstellung enthält nicht den Eigenanteil der jeweiligen freien Träger in Höhe von mindestens 7 % des Abmangels. Dieser wäre zur Ermittlung der tatsächlichen Aufwendungen noch hinzuzurechnen.

TEH: Kindertageseinrichtungen Stadt				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
02-01	FAG-Zuweisungen	1.123.800	931.000	1.129.327
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	11.000	11.000	15.400
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	0	0	35.833
02-05	Spenden, Stiftungserträge	0	0	1.875
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	10.900	10.900	10.797
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	480.000	594.500	577.455
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	0	5.540
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.000	40.000	17.692
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	12.920	4.180	13.167
11	Ordentliche Erträge	1.678.620	1.591.580	1.807.085
12	Personalaufwendungen	-4.335.060	-3.863.780	-3.506.476
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-51.000	-47.000	-67.706
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-28.000	-15.000	-16.010
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-7.200	-41.750	-16.056
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-119.700	-120.000	-119.618
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	0	0	-188
14-07	Bewirtschaftungskosten	-194.250	-189.250	-172.929
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-20.100	-18.300	-11.934
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	0	0	-286
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-45.800	-42.100	-39.332
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-10.350	-9.600	-6.584
15	Abschreibungen	-257.100	-169.800	-164.729
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-12.036
18-05	Mitgliedsbeiträge	-17.660	-12.200	-11.764
18-06	Geschäftsaufwendungen	-9.900	-9.000	-8.488
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-13.100	-10.400	-9.313
19	Ordentliche Aufwendungen	-5.109.220	-4.548.180	-4.163.448
20	Ordentliches Ergebnis	-3.430.600	-2.956.600	-2.356.363
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-250
23	Sonderergebnis	0	0	-250
24	Gesamtergebnis	-3.430.600	-2.956.600	-2.356.613
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-265.000	-251.000	-241.235
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-9.100	-9.000	-6.236
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-53.400	-54.600	-42.137
27	Kalkulatorische Zinsen	-78.900	-118.200	-117.887
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-406.400	-432.800	-407.495
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-3.837.000	-3.389.400	-2.764.108

Erläuterungen:

Die Kindertageseinrichtungen der Stadt werden unter einem gemeinsamen Kostenträger abgebildet. Hierzu gehören die Kindertagesstätte, die Kindergärten Memelstraße, Fünf Linden, Ringschnait, Rißegg und Mettenberg. Ab dem Jahr 2021 kommt der Kindergarten Sandgrabenstraße hinzu.

Zu 02-01: Zuweisung vom Land über den Finanzausgleich (FAG) für die Betreuung der Kindergartenkinder jeweils in Abhängigkeit von den tatsächlich vor Ort betreuten Kindern. Der Kindergartenlastenausgleich wurde insgesamt ab 2019 im Rahmen der Verhandlungen der kommunalen Spitzenverbände mit dem Land aufgestockt. Hinzu kommt ab dem Jahr 2020 eine Förderung der teilweisen Leitungsfreistellung im Rahmen des Gute-KiTa-Gesetzes (Gesetz zur Weiterentwicklung der Qualität und Teilhabe in der Kindertagesbetreuung).

Zu 02-02: Seit dem Kindergartenjahr 2015/16 erhalten die Einrichtungen, die am Programm „Sprachfördermaßnahme - Intensive Sprachförderung (ISF +)“ bisher „Intensive Sprachförderung Plus (IKS +)“ teilnehmen, einen Zuschuss von 2.200 €/Gruppe.

Zu 05-02: Es wurde eine 80 - 95 %ige Auslastung (Vorjahr: 75 - 90 %) unterstellt. Obwohl die Gebühren jährlich in analoger Anwendung der Landesrichtsätze angepasst werden, ist das Gebührenaufkommen im Planjahr geringer, da die politisch gewollte Gebührenfreiheit im letzten Kindergartenjahr in der Planung eingepreist ist.

Gebühren für die Kindergärten	465.000 €	(Vorjahr: 580.000 €)
Entgelte für Verpflegung	15.000 €	(Vorjahr: 14.500 €)
	480.000 €	(Vorjahr: 594.500 €)

Zu 07: Für die 5 Belegplätze im Kindergarten Memelstraße eines Biberacher Unternehmens erhält die Stadt eine Erstattung.

Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.

Zu 12: Die Erhöhung des Ansatzes in 2021 ist auf die Schaffung von neuen Stellen im Planjahr zurückzuführen. Der neue Kindergarten Sandgrabenstraße soll im Herbst 2021 an den Start gehen.

Zu 14-04: Normaler Austausch von Kindergartenmöbeln.
In Anbetracht der Haushaltseckdaten wurden die Beschaffungen auf ein Minimum begrenzt.

Zu 14-05: Miete für den Pavillon beim Kindergarten Ringschnait für die 5. Gruppe.

Zu 14-11: Verpflegungskosten sowie Spiel- und Sachbedarf für die Kindertageseinrichtungen, die allesamt Gegenstand des für die Kindergärten eingerichteten Budgets sind. Die Budgets wurden im Laufe des Jahres 2019 rückwirkend ab 2019 überplanmäßig angepasst (Dr. Nr. 2019/079).

Zu 18-05: Die Ausdehnung von Gruppen führt zu zusätzlichen Mitgliedsbeiträgen.

Zu 18-07: Dasselbe gilt für die Versicherungen.

Teilhaushalt:	05	Bildung, Betreuung und Sport			
Produktbereich:	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			
Produktgruppe/n:	36.50	Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege			
Verantwortlich:	Frau Fürgut (Amt für Bildung, Betreuung und Sport)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Sozialgesetzbuch VIII, Kindertagesbetreuungsgesetz, Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Kinder von 1 bis 6 Jahren und deren Erziehungsberechtigte, Erzieher				
Kostenträger:	36500101	Kindertageseinrichtungen (1 bis 6 Jahre) - städtische Trägerschaft			
Kostenstellen:	40100100	Kindertagesstätte (Bereich Kindergarten)			
	40100300	Kindergarten Memelstraße			
	40100400	Kindergarten Fünf Linden			
	40100500	Kindergarten Sandgrabenstraße			
	40101200	Kindergarten Ringschnait			
	40101300	Kindergarten Rißegg			
	40101400	Kindergarten Mettenberg			
Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Anzahl der Plätze	496	456	435	435	393
Anzahl der belegten Plätze	446	390	384	345	333
Belegungsquote	90 %	86 %	88 %	79 %	85 %
Anzahl der Gruppen	24	21	20	20	18
davon Ganztagesgruppen	10	9	10	10	9
Betreuungsstunden-Bausteine pro Woche	30/35/45/55	30/35/45/55	30/35/45/55	30/35/45/55	30/35/45/55
Anzahl der Schließtage	26 / 21	26 / 21	26 / 21	26 / 21	26 / 21
Anzahl der ausgegebenen Essen	30.000	29.000	30.980	29.922	25.047
Abmangel					
Abmangel städt. Kindergärten insgesamt	-3.837.000 €	-3.389.400 €	-2.763.858 €	-3.155.174 €	-2.746.441 €
Veränderung (+/-) des Abmangels gegenüber dem Vorjahr	13,21 %	22,63 %	-12,40 %	14,88 %	-
Kennzahlen					
Kostendeckungsgrad durch Elternbeiträge	8,70 %	11,94 %	12,63 %	12,00 %	11,98 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Platz	-7.736 €	-7.433 €	-6.354 €	-7.253 €	-6.988 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je belegtem Platz	-8.603 €	-8.691 €	-7.198 €	-9.145 €	-8.248 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-116 €	-103 €	-84 €	-96 €	-84 €
Durchschnittlich belegte Plätze je Gruppe	19	19	19	17	19
Durchschnittliche Anzahl der Essen pro Tag	129	125	135	131	110
Personal					
Personal städt. Kindergärten insgesamt	79,27	69,11	66,91	66,71	59,54
davon Stellenanteile für Reinigungskräfte	0,54	0,54	0,34	0,34	0,34
durchschnittliche Personalkosten je Platz	8.740 €	8.473 €	8.089 €	7.918 €	7.656 €
Zusatzinformation					
Mit Beschluss des Gemeinderats wird ab 2021 das 3. Kindergartenjahr gebührenfrei angeboten. Der Kostendeckungsgrad sinkt daher deutlich.					
In den o. a. Finanzkennzahlen sind auch die Abschreibungen und die kalkulatorischen Kosten enthalten. Die konfessionellen und freien Träger weisen ihre Kennzahlen bislang ohne diese Kosten aus.					

TFH: Kindertageseinrichtungen Stadt				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.654.800	1.576.500	1.781.914
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.825.900	-4.343.420	-3.965.227
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-3.171.100	-2.766.920	-2.183.313
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.506.000	756.000	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.506.000	756.000	0
25	Baumaßnahmen	-4.750.000	-1.500.000	-302.551
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-11.600	-2.350	-10.085
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.761.600	-1.502.350	-312.636
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.255.600	-746.350	-312.636
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-6.426.700	-3.513.270	-2.495.949
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-6.426.700	-3.513.270	-2.495.949

Investitionen: Kindertageseinrichtungen Stadt							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-E	Erhaltene Investitionszu- schüsse						
3650- E0001	Zuschuss Bund Kiga Hauderbo- schen	756.000	0	756.000	0	756.000	0
3650- E0005	Zuschuss Bund Kiga Sandgra- benstraße	750.000	0	0	0		
	Summe	1.506.000	0	756.000	0		
IG-H	Hochbaumaßnahmen						
365002 -H01	Neubau Kindergarten Hauder- boschen	-2.000.000	-5.844.373	-1.500.000	-208.188	-8.115.000	-351.563
365005 -H01	Umbau und Erweiterung Kiga Sandgrabenstraße	-1.750.000	-750.000	0	0	-2.500.000	0
365006 -H01	Neubau Kindergarten Dunant- straße	-1.000.000	-4.000.000	0	0	-5.000.000	0
365012 -H01	Erweiterung Kindergarten Ring- schnait	0	0	0	-96.719		
	Summe	-4.750.000	-10.594.373	-1.500.000	-304.907		

Investitionen: Kindertageseinrichtungen Stadt							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamtbedarf	bisher finanziert
IG-W	Weitere Maßnahmen						
365001-W02	Hardware Kindertagesstätte	-1.400	0	0	-1.647		
365001-W03	Einrichtung Kindertagesstätte	0	0	0	-1.371		
365001-W04	Besondere Ausstattung Kindertagesstätte	0	0	-2.100	0		
365003-W02	Hardware Kiga Memelstraße	-1.400	0	0	0		
365004-W02	Hardware Kiga Fünf Linden	-1.400	0	-250	-1.232		
365004-W03	Einrichtung Kiga Fünf Linden	-1.200	0	0	0		
365012-W02	Hardware Kiga Ringschnait	-1.400	0	0	-1.284		
365013-W02	Hardware Kiga Rißegg	-1.400	0	0	-1.232		
365014-W02	Hardware Kiga Mettenberg	-1.400	0	0	-1.159		
365014-W04	Besondere Ausstattung Kiga Mettenberg	-2.000	0	0	-1.366		
	Summe	-11.600	0	-2.350	-9.292		
	Gesamtsumme	-3.255.600	-10.594.373	-746.350	-314.199		

Erläuterungen:

- Zu 3650-E0001: Für den Neubau des Kindergartens Hauderboschen wurden Zuschüsse von insgesamt 756.000 € beantragt. Eine Bewilligung liegt noch nicht vor. Ebenso werden für den Umbau und die Erweiterung des Kindergartens Sandgrabenstraße Zuschüsse beantragt. Es wird mit 750.000 € kalkuliert.
- Das Bundesförderprogramm für die Jahre 2017 - 2020 war komplett überzeichnet. Es wurde vom Bund nun ein neues Förderprogramm für die Jahre 2020 - 2021 aufgelegt, genauere Informationen hierzu liegen dem zuständigen Fachamt aber noch nicht vor. Das Amt für Bildung, Betreuung und Sport wird auf jeden Fall entsprechende Anträge auf Förderung stellen.
- Zu 365002-H01: Mit dem Bau eines neuen Kindergartens im Hauderboschen wurde im Jahr 2020 begonnen. Die Einrichtung umfasst 6 Gruppen. Das Hochbau und Gebäudemanagement schätzt die Kosten derzeit auf 8,12 Mio. €. Gestartet ist man im Jahr 2017 mit Gesamtkosten von 6,54 Mio. €.
- Zu 365005-H01: Entsprechend dem Kindergartenbedarfsplan 2020 sind zusätzliche Kindergartenplätze notwendig. Im ehemaligen evangelischen Kindergartengebäude in der Sandgrabenstraße soll nun wieder ein 3-gruppiger Kindergarten eingerichtet werden. Für die Sanierung und den Umbau des Gebäudes wird mit 2,50 Mio. € kalkuliert.
- Zu 365006-H01: Entsprechend dem Kindergartenbedarfsplan 2020 sind zusätzliche Kindergartenplätze notwendig. Es soll eine 4-gruppige Einrichtung im Bereich ehemaliges Klinikareal errichtet werden. Hierfür sind neben Planungs- bereits Baumittel dotiert. Die Gesamtkosten werden derzeit auf 5,00 Mio. € geschätzt.
- Zu 365*-W02: Im Rahmen des Digitalisierungskonzeptes sollen alle Kindergärten neben dem bestehenden PC je Gruppe zusätzlich ein Notebook je Einrichtung erhalten. Neuer Standard ab 2021.

TEH: Kindertageseinrichtungen kirchlicher und freier Träger				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
02-01	FAG-Zuweisungen	6.092.600	5.283.300	4.448.342
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	120.000	105.000	98.483
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	15.400	14.400	17.200
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	0	327
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.000	7.700	27.134
11	Ordentliche Erträge	6.235.000	5.410.400	4.591.486
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-57.000	-57.000	-244.222
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	0	-6.000	-8.953
14-07	Bewirtschaftungskosten	-7.650	-7.250	-9.642
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-3.000	-6.000	-701
15	Abschreibungen	-743.000	-719.300	-754.576
17-02	Zuweisungen an Kreis, Gemeinden	-50.000	-45.000	-43.599
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-10.005.000	-9.445.000	-9.271.354
18-05	Mitgliedsbeiträge	-100	-100	-100
19	Ordentliche Aufwendungen	-10.865.750	-10.285.650	-10.333.147
20	Ordentliches Ergebnis	-4.630.750	-4.875.250	-5.741.661
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-4.630.750	-4.875.250	-5.741.661
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-114.700	-112.500	-105.950
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-18.000	-22.000	-11.419
27	Kalkulatorische Zinsen	-308.800	-602.600	-607.994
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-441.500	-737.100	-725.364
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-5.072.250	-5.612.350	-6.467.025

Erläuterungen:

Hierunter fallen nicht nur die Kindertageseinrichtungen der kirchlichen und freien Träger, sondern auch die Einrichtungen für die Kleinkindbetreuung. Hinzu kommt seit dem Jahr 2018 noch ein Waldkindergarten.

Zu 02-01: Zuweisung vom Land über den Finanzausgleich (FAG) für die Betreuung der Kindergartenkinder jeweils in Abhängigkeit von den tatsächlich vor Ort betreuten Kindern. Der Kindergartenlastenausgleich wurde insgesamt ab 2019 im Rahmen der Verhandlungen der kommunalen Spitzenverbände mit dem Land aufgestockt. Hinzu kommt ab dem Jahr 2020 eine Förderung der teilweisen Leitungsfreistellung im Rahmen des Gute-KiTa-Gesetzes. Darüber hinaus sind hierin auch die FAG-Leistungen für die Kleinkindbetreuung enthalten.

Folgende Förderungen sind eingeplant:	<u>Jahr 2021</u>	<u>Jahr 2020</u>
Kindergartenförderung freie Träger	2.531.500 €	1.901.300 €
Kleinkindförderung	3.561.100 €	3.382.000 €
	6.092.600 €	5.283.300 €

Zu 02-03: Interkommunaler Kostenausgleich für Klein- und Kindergartenkinder, der jährlichen Schwankungen unterliegt.

Zu 07: Erstattung von den konfessionellen Kindergartenträgern für Aufwendungen, die von der Stadt geleistet wurden für im Eigentum der Stadt befindliche Kindergärten, die aber in konfessioneller Trägerschaft betrieben werden. Entsprechend der Vereinbarung werden diese zu 7 % erstattet.

Darin enthalten sind auch die Erstattungen vom Kreis (28 % Anteil) für das gemeinsame Eigentum am Kindergarten Reißegg im Dirk-Raudies-Weg.

Zu 14-02: Im Vorjahr waren Mittel zur Sicherung der Böschung im Kindergarten Neusatzweg enthalten.

Zu 14-09: Coaching der Mitarbeiterinnen durch die Sprachheilschule mit 3.000 € entsprechend des Sprachförderkonzepts der Stadt Biberach (Dr. Nr. 50/2005).

Zu 17-02: Interkommunaler Kostenausgleich für Klein- und Kindergartenkinder.

Zu 17-04: Die Stadt beteiligte sich in den Jahren 2005 - 2009 am **Abmangel bei den Kindergärten** der freien Träger mit 85 %, zuvor waren es 80 %. Eine erneute Erhöhung der Abmangelbeteiligung erfolgte im Jahr 2010 auf 93 % (Dr. Nr. 57/2010).
Im Rahmen der Anpassung der Kindergartenbudgets im Jahr 2019 wurde auch der Verwaltungskostenbeitrag von bisher 3.250 €/Gruppe auf jetzt 3.800 €/Gruppe erhöht (Dr. Nr. 2019/079).

Sprachförderkonzept der Stadt Biberach (Dr. Nr. 50/2005) für die **Kindergärten**.

Die Kirchen beteiligen sich entsprechend der Vereinbarung noch mit 7 %.

Seit dem Jahr 2016 ist eine zusätzliche Stelle für die Integration von Flüchtlingen zur Entlastung der Kindergärten eingeplant. Insgesamt werden seit 2016 zusätzliche 4,79 Stellen für die Sprachförderung an den Kindergärten über den Schlüssel des KVJS hinaus zur Verfügung gestellt.

Anspruch auf Erstattung von Betriebsausgaben der privaten Träger einer **Kinderkrippe** entsprechend der vertraglichen Vereinbarung (Dr. Nr. 2018/057) gegenüber der Standortgemeinde seit Neufassung des Kindertagesbetreuungsgesetzes (KiTaG) zum 01.01.2009. Dies gilt nur soweit die Einrichtungen in der kommunalen Bedarfsplanung enthalten sind.

Die Stadt fördert und unterstützt **Tagespflegepersonen**, die Kinder mit Hauptwohnsitz in Biberach betreuen (Dr. Nr. 212/2014).

	Jahr 2021	Jahr 2020
Folgende Förderungen sind eingeplant:		
Abmangel für Kindertageseinrichtungen	7.050.000 €	6.530.000 €
Abmangel für Kinderkrippen	2.750.000 €	2.690.000 €
Zuschüsse für Sprachförderkonzept	180.000 €	200.000 €
Zuschüsse für Tagespflegepersonen	25.000 €	25.000 €
	<u>10.005.000 €</u>	<u>9.445.000 €</u>

Teilhaushalt:	05	Bildung, Betreuung und Sport
Produktbereich:	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe/n:	36.50	Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege
Verantwortlich:	Frau Fürgut (Amt für Bildung, Betreuung und Sport)	
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Sozialgesetzbuch VIII, Kindertagesbetreuungsgesetz, Beschlüsse des Gemeinderats	
Zielgruppe:	Kinder von 1 bis 6 Jahren und deren Erziehungsberechtigte, Erzieher	
Kostenträger:	36500101	Kindertageseinrichtungen (1 bis 6 Jahre) - kirchliche und freie Trägerschaft
Kostenstellen:	40102*	Kindergärten katholische Träger
	40103*	Kindergärten evangelische Träger
	40104010	Kindergärten freie Träger allgemein
	40105010	Kleinkindbetreuung / Kinderkrippen allgemein

Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Anzahl der Einrichtungen / Gruppen	24 / 66	23 / 64	23 / 62	22 / 61	23 / 57
davon städtische Einrichtungen	7 / 24	6 / 21	6 / 20	6 / 20	6 / 18
davon katholische Einrichtungen	9 / 27	9 / 28	9 / 27	9 / 27	9 / 26
davon evangelische Einrichtungen	5 / 11	5 / 11	5 / 11	5 / 11	6 / 10
davon Waldorf-Einrichtungen	1 / 2	1 / 2	1 / 2	1 / 2	1 / 2
davon integrativer Kindergarten (KBZO)	1 / 1	1 / 1	1 / 1	1 / 1	1 / 1
davon im Waldkindergarten Waldbiber e. V.	1 / 1	1 / 1	1 / 1		
Anzahl der Plätze aller Kindergärten	1.407	1.365	1.356	1.334	1.259
davon in städtischen Einrichtungen	496	456	435	435	393
davon in katholischen Einrichtungen	600	598	607	604	580
davon in evangelischen Einrichtungen	239	239	242	243	234
davon in Waldorf-Einrichtungen	42	42	42	42	42
davon im integrativen Kindergarten (KBZO)	10	10	10	10	10
davon im Waldkindergarten Waldbiber e. V.	20	20	20		
Anzahl der belegten Plätze aller Kindergärten	1.326	1.252	1.218	1.091	1.110
davon in städtischen Einrichtungen	446	390	384	345	333
davon in katholischen Einrichtungen	575	567	567	513	525
davon in evangelischen Einrichtungen	235	226	208	183	205
davon in Waldorf-Einrichtungen	42	40	38	40	37
davon im integrativen Kindergarten (KBZO)	10	10	11	10	10
davon im Waldkindergarten Waldbiber e. V.	18	19	10		
Anzahl der Kinder aus Biberach im Alter von 3 bis 6 Jahren (4 Jahrgänge)	1.363	1.331	1.305	1.204	1.189
Anzahl der betreuten Kindergartenkinder in Einrichtungen	1.178	1.101	1.040	1.017	996
Anzahl der Kinder aus Biberach unter 3 Jahren (Kleinkinder)	1.027	1.022	1.066	986	954
Anzahl der betreuten Kleinkinder (unter 3 Jahren) im Kindergarten	92	99	102	91	68
Anzahl der vorhandenen Betreuungsplätze für Kleinkinder in Krippen	170	170	170	170	170
davon belegte Plätze in den Kinderkrippen	148	155	155	153	155
Kennzahlen					
Belegungsquote insgesamt	94 %	92 %	90 %	82 %	88 %
davon in städtischen Einrichtungen	90 %	86 %	88 %	79 %	85 %
davon in katholischen Einrichtungen	96 %	95 %	93 %	85 %	91 %
davon in evangelischen Einrichtungen	98 %	95 %	86 %	75 %	88 %
davon in Waldorf-Einrichtungen	100 %	95 %	90 %	95 %	88 %
davon im integrativen Kindergarten (KBZO)	100 %	100 %	110 %	100 %	100 %
davon im Waldkindergarten Waldbiber e. V.	90 %	95 %	50 %		
Belegungsquote in der Kleinkindbetreuung in Krippen	87 %	91 %	91 %	90 %	91 %
Überschuss / Zuschussbedarf Kiga (-) je belegtem Platz	-7.250 €	-7.595 €	-6.665 €	-10.007 €	-7.023 €
Überschuss / Zuschussbedarf Kiga (-) je Einwohner	-290 €	-288 €	-246 €	-333 €	-238 €
Abmangel aller Kindergärten	-9.613.550 €	-9.508.450 €	-8.118.433 €	-10.917.530 €	-7.795.635 €
Abmangel Kleinkindbetreuung	704.300 €	506.700 €	-1.112.450 €	-2.512.806 €	1.810.712 €

TFH: Kindertageseinrichtungen kirchlicher und freier Träger

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.219.600	5.396.000	4.560.902
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-10.122.750	-9.566.350	-8.505.722
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-3.903.150	-4.170.350	-3.944.819
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	123.740
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	123.740
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-1.848
25	Baumaßnahmen	-123.000	-99.600	-162.682
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-5.000	0	-64.667
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-271.500	-243.100	-32.590
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-399.500	-342.700	-261.787
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-399.500	-342.700	-138.047
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-4.302.650	-4.513.050	-4.082.866
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-4.302.650	-4.513.050	-4.082.866

Investitionen: Kindertageseinrichtungen kirchlicher und freier Träger

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-E	Erhaltene Investitionszuschüsse						
3650-E0003	Zuschuss Bund Kiga Talfeld	0	0	0	90.000		
3650-E0004	Zuschuss Bund Kiga Rißegg Dirk-Raudies-Weg	0	0	0	33.740		
	Summe	0	0	0	123.740		
IG-H	Hochbaumaßnahmen						
365020-H01	Neubau kath. Kindergarten Rißegg	0	0	-39.600	-15.025	-4.963.000	-4.738.428
365020-H02	Erweiterung kath. Kindergarten St. Nikolaus	0	0	0	-1.848		
365020-H04	Erweiterung kath. Kindergarten Rißegg	-100.000	-2.400.000	0	0	-2.500.000	0
365030-H01	Neubau evan. Kindergarten Talfeld	0	0	-50.000	-88.982	-4.090.000	-3.893.114
365030-H02	Erweiterung evan. Kindergarten Hühnerfeld	-20.000	0	0	0		
	Summe	-120.000	-2.400.000	-89.600	-105.855		

Investitionen: Kindertageseinrichtungen kirchlicher und freier Träger							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-S	Spiel-/Sport-/Grünanlagen, Stadtsan., Friedhöfe						
365020 -S01	Außenanlage kath. Kindergärten	-3.000	0	0	-7.701		
365030 -S01	Außenanlage evan. Kindergärten	0	0	-10.000	-109.417		
	Summe	-3.000	0	-10.000	-117.118		
IG-W	Weitere Maßnahmen						
365020 -W03	Einrichtung kath. Kindergärten	0	0	0	-2.302		
365020 -W04	Besondere Ausstattung kath. Kindergärten	-5.000	0	0	0		
365030 -W03	Einrichtung evan. Kindergärten	0	0	0	-3.921		
	Summe	-5.000	0	0	-6.223		
IG-Z	Investitionszuschüsse an Dritte						
365020 -Z01	Zuschüsse Kindergärten kath. Kirche	-243.000	0	-202.800	-15.821		
365030 -Z01	Zuschüsse Kindergärten evan. Kirche	-15.500	0	-28.400	-12.303		
365040 -Z01	Zuschüsse Kindergärten freie Träger	-13.000	0	-11.900	-4.466		
	Summe	-271.500	0	-243.100	-32.590		
	Gesamtsumme	-399.500	-2.400.000	-342.700	-138.047		

Erläuterungen:

- Zu 365020-H04: Entsprechend dem Kindergartenbedarfsplan 2020 sind zusätzliche Kindergartenplätze in Rißegg notwendig, auch als Folge der baulichen Entwicklung im Ortsteil. Für eine Erweiterung an bestehenden Kindergärten um 2 Gruppen sind Planungsmittel eingestellt. Es ist noch nicht klar, ob der neue katholische Kindergarten oder der bestehende städtische Kindergarten erweitert wird. Derzeit werden die Gesamtkosten auf 2,50 Mio. € geschätzt.
- Zu 365030-H02: Dasselbe trifft auch auf den Stadtteil Mittelberg zu. Hier soll der evangelische Kindergarten Hühnerfeld erweitert werden. Hierfür sind ebenfalls Planungsmittel eingestellt.
- Zu 365020-Z01: Die Stadt beteiligt sich an Investitionsmaßnahmen von Kindergärten, die nicht im städtischen Eigentum sind, mit einem Anteil von 85 % der Kosten.

TEH: Hort an Grundschulen				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	74.200	74.200	74.238
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	100	100	69
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	282.700	252.700	245.144
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	0	2.395
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	60
11	Ordentliche Erträge	357.000	327.000	321.905
12	Personalaufwendungen	-1.047.750	-946.540	-849.053
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	0	0	-2.518
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-3.500	-4.050	-4.394
14-07	Bewirtschaftungskosten	-68.600	-53.600	-46.351
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-4.800	-4.800	-1.257
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-22.000	-22.000	-23.305
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-1.900	-1.900	-1.161
15	Abschreibungen	-18.400	-18.700	-19.267
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-10.387
18-05	Mitgliedsbeiträge	-5.160	-4.270	-4.117
18-06	Geschäftsaufwendungen	-4.400	-4.400	-1.142
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-2.700	-2.600	-2.384
19	Ordentliche Aufwendungen	-1.179.210	-1.062.860	-965.338
20	Ordentliches Ergebnis	-822.210	-735.860	-643.433
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-822.210	-735.860	-643.433
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-20.100	-19.400	-17.088
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-14.600	-18.000	-14.590
27	Kalkulatorische Zinsen	-2.600	-5.400	-5.961
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-37.300	-42.800	-37.639
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-859.510	-778.660	-681.072

Erläuterungen:

Hierunter fallen die Horte an der Braith-, Birkendorf- und Gaisental-Grundschule.

- Zu 02-02: Zuschüsse vom Land für die Hortgruppen. Pro Gruppe wird ein Zuschuss von 12.373 € erwartet. Obwohl ab dem Schuljahr 2015/16 bereits 7 Hortgruppen (bisher: 6 Gruppen) eingerichtet sind, erhält die Stadt keinen höheren Zuschuss, weil diese seit dem Schuljahr 2014/15, der Einführung der gesetzlichen Ganztageschulen, vom Land gedeckelt sind.
- Zu 05-02: Es wurde wie im Vorjahr eine 90 %ige Auslastung aller Hortgruppen unterstellt. Das Gebührenaufkommen im Planjahr steigt, da eine Anpassung der Gebühren eingeplant wurde.
- Zu 14-11: Verpflegungskosten sowie Spiel- und Sachbedarf für die Kindertageseinrichtungen, die allesamt Gegenstand des für die Horte eingerichteten Budgets sind.

Teilhaushalt: 05 Bildung, Betreuung und Sport					
Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
Produktgruppe/n: 36.50 Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege					
Verantwortlich: Frau Fürgut (Amt für Bildung, Betreuung und Sport)					
Auftragsgrundlage: Freiwillige Aufgabe: Sozialgesetzbuch VIII, Kindertagesbetreuungsgesetz, Beschlüsse des Gemeinderats					
Zielgruppe: Kinder von 6 bis 10 Jahren und deren Erziehungsberechtigte, Erzieher					
Kostenträger: 36500102 Hort an Grundschulen					
Kostenstellen: 40406100 Hort Braith-Grundschule					
40406200 Hort Birkendorf-Grundschule					
40406400 Hort Gaisental-Grundschule					
Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Anzahl der Plätze im Hort	175	175	175	140	140
davon an der Braith-Grundschule	25	25	25	20	20
davon an der Birkendorf-Grundschule	75	75	75	60	60
davon an der Gaisental-Grundschule	75	75	75	60	60
Anzahl der belegten Plätze im Hort	158	158	146	139	130
Anzahl der Gruppen im Hort	7	7	7	7	7
Wochenöffnungsstunden Hort an Schultagen	25,00 h	25,00 h	25,00 h	25,00 h	25,00 h
Wochenöffnungsstunden Hort an Ferientagen	55,00 h	55,00 h	55,00 h	55,00 h	55,00 h
Anzahl der Schließtage	21	21	21	21	21
Anzahl der ausgegebenen Essen im Hort	25.500	25.100	26.409	25.381	23.830
davon an der Braith-Grundschule	4.000	3.600	4.393	3.666	3.269
davon an der Birkendorf-Grundschule	11.000	11.000	11.841	11.069	9.617
davon an der Gaisental-Grundschule	10.500	10.500	10.175	10.646	10.944
Kennzahlen					
Kostendeckungsgrad	29,35 %	29,58 %	32,09 %	35,43 %	32,89 %
Kostendeckungsgrad durch Elternbeiträge	23,24 %	22,86 %	24,44 %	23,64 %	22,93 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Hort-Platz	-4.911 €	-4.449 €	-3.892 €	-4.438 €	-4.323 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je belegtem Hort-Platz	-5.440 €	-4.928 €	-4.665 €	-4.469 €	-4.655 €
Belegungsquote	90 %	90 %	83 %	99 %	93 %
Durchschnittliche Anzahl der Essen pro Tag	110	108	115	111	105
Personal					
Anzahl der Stellen	17,60	17,60	17,70	17,70	17,38

TFH: Hort an Grundschulen				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	356.900	326.900	248.336
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.160.810	-1.044.160	-946.539
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-803.910	-717.260	-698.203
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-1.150
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-1.150
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-1.150
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-803.910	-717.260	-699.353
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-803.910	-717.260	-699.353

Investitionen: Hort an Grundschulen							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-W	Weitere Maßnahmen						
365061 -W02	Hardware Hort Braith-GS	0	0	0	-892		
365062 -W02	Hardware Hort Birkendorf-GS	0	0	0	-369		
365064 -W03	Einrichtung Hort Gaisental-GS	0	0	0	-240		
	Summe	0	0	0	-1.501		
	Gesamtsumme	0	0	0	-1.501		

TEH: Förderung des Sports				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	1.200	1.200	1.200
11	Ordentliche Erträge	1.200	1.200	1.200
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-492.000	-527.000	-542.202
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-68.500	-66.600	-58.582
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-200	-200	0
15	Abschreibungen	-111.200	-111.200	-85.082
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-387.820	-387.810	-369.130
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-1.500	-1.500	-1.437
18-08	Kostenerstattungen	-71.000	-61.000	-53.215
19	Ordentliche Aufwendungen	-1.132.220	-1.155.310	-1.109.649
20	Ordentliches Ergebnis	-1.131.020	-1.154.110	-1.108.449
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-1.131.020	-1.154.110	-1.108.449
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	0	0	-612
27	Kalkulatorische Zinsen	-35.500	-69.600	-46.637
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-35.500	-69.600	-47.249
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-1.166.520	-1.223.710	-1.155.698

Erläuterungen:

Zu 06-03: Ersätze für den DFB-Stützpunkt.

Zu 14-06: Verrechnung der Vereinsnutzung für die städtischen Sportanlagen sowie Verrechnung der Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Räumen der Kultur.
Die Mali-Sporthalle wurde im 2. Halbjahr 2020 abgerissen und entfällt für 2021 komplett.

Zu 14-11: Zahlung an die Stadtwerke Biberach GmbH für Vereinsnutzung des Frei- und Hallenbades.
18.500 Eintritte à 3,70 €/Eintritt = 68.450 € (bisher: 18.500 Eintritte à 3,60 €/Eintritt = 66.600 €).

Zu 18-08: Trotz der Ausweitung der Sportflächen im Bereich der Realschule ist die Belegung der Kreissporthalle nach Angaben des Amtes für Bildung, Betreuung und Sport unverändert notwendig. Darüber hinaus ist die Anmietung der Halle vom Bischof-Sproll-Bildungszentrum für den Sportverein Rißegg über die Wintermonate erforderlich sowie als Ausweichmöglichkeit während des Neubaus der Mali-Sporthalle.

Teilhaushalt:	05	Bildung, Betreuung und Sport			
Produktbereich:	42	Sport und Bäder			
Produktgruppe/n:	42.10	Förderung des Sports			
Verantwortlich:	Frau Fürgut (Amt für Bildung, Betreuung und Sport) und Frau Leonhardt (Kämmereiamt)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Sporttreibende Personen und Vereine				
Kostenträger:	42100000	Förderung des Sports			
Kostenstellen:	40600000	Förderung des Sports			
Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Anzahl der sporttreibenden Vereine in städt. Turn- und Sporthallen	13	13	13	13	13
Anzahl der Sportveranstaltungen in Biberach mit überregionalem Einzugsgebiet	3	4	6	4	6
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-35 €	-37 €	-35 €	-35 €	-31 €
Zusatzinformation					
<u>Geplante Sportveranstaltungen in Biberach mit überregionalem Einzugsgebiet im Jahr 2021:</u>					
Internationales Biberacher Osterturnier Handball (IBOT)					
Kugelstoß-Meeting auf dem Biberacher Marktplatz					
Deutsche Tennismeisterschaften					

TFH: Förderung des Sports				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.200	1.200	1.200
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.021.020	-1.044.110	-1.008.901
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-1.019.820	-1.042.910	-1.007.701
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-600.000	-740.000	-4.300
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-600.000	-740.000	-4.300
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-600.000	-740.000	-4.300
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-1.619.820	-1.782.910	-1.012.001
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-1.619.820	-1.782.910	-1.012.001

Investitionen: Förderung des Sports							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-Z	Investitionszuschüsse an Dritte						
421000-Z01	Zuschüsse an Vereine Sportförderung	-600.000	-50.000	-740.000	-4.300		
	Summe	-600.000	-50.000	-740.000	-4.300		
	Gesamtsumme	-600.000	-50.000	-740.000	-4.300		

Zu 421000-Z01: Im Jahr 2021 sind folgende Sportförderzuschüsse für Maßnahmen von Vereinen eingestellt:

- Deutscher Alpenverein (DAV), Neubau einer Kletterhalle
- Turngemeinde Biberach, Sanierung und Umbau Kellerräume
- Neubau Vereinsheim Rißegg

TEH: Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	72.100	72.200	72.306
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	2.000	2.100	1.605
06-02	Raumüberlassungen Kultur und Sport	223.000	251.000	265.000
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	1.300	0	1.421
11	Ordentliche Erträge	298.400	325.300	340.332
12	Personalaufwendungen	-86.170	-96.770	-79.498
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-79.000	-77.000	-62.604
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-5.450	-3.500	-4.373
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-15.000	-18.500	-16.606
14-07	Bewirtschaftungskosten	-258.500	-316.250	-332.337
15	Abschreibungen	-419.300	-442.000	-459.777
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-10
18-06	Geschäftsaufwendungen	0	0	-24
19	Ordentliche Aufwendungen	-863.420	-954.020	-955.230
20	Ordentliches Ergebnis	-565.020	-628.720	-614.898
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-240
23	Sonderergebnis	0	0	-240
24	Gesamtergebnis	-565.020	-628.720	-615.137
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-4.400	-3.400	-3.861
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-2.500	-3.000	-7.047
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-500	-600	-151
27	Kalkulatorische Zinsen	-174.100	-334.800	-355.072
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-181.500	-341.800	-366.131
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-746.520	-970.520	-981.269

Erläuterungen:

Hierunter fallen die Mali-Sporthalle, die Wilhelm-Leger-Sporthalle, die Turnhallen der Gymnasien Bauteil A und Bauteil N, die Sporthalle der Gymnasien Bauteil P sowie die Turnhalle der Pflugschule.

Zu 06-02: Die Mali-Sporthalle wurde im Sommer 2020 abgerissen und entfällt für 2021 komplett.

Zu 14-04: Laufende Unterhaltung und Wartung der Turn- und Sportgeräte sowie einzelne Ersatzbeschaffungen. In Anbetracht der Haushaltseckdaten wurden die Beschaffungen auf ein Minimum begrenzt.

Teilhaushalt:	05	Bildung, Betreuung und Sport				
Produktbereich:	42	Sport und Bäder				
Produktgruppe/n:	42.41	Sportstätten				
Verantwortlich:	Frau Fürgut (Amt für Bildung, Betreuung und Sport)					
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Bereitstellung für Schulsport Freiwillige Aufgabe: Bereitstellung für Vereinssport und sonstige Nutzung					
Zielgruppe:	Schüler, sporttreibende Personen und Vereine, Besucher von Veranstaltungen					
Kostenträger:	42410101	Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen				
Kostenstellen:	40602000	Mali-Sporthalle				
	40602100	Wilhelm-Leger-Sporthalle				
	40602200	Turnhalle der Gymnasien Bauteil A				
	40602300	Turnhalle der Gymnasien Bauteil N				
	40602400	Sporthalle der Gymnasien Bauteil P				
	40602500	Turnhalle Pflugschule				
Leistungsmengen		Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Hallenfläche		4.793 m²	5.801 m²	5.801 m²	5.801 m²	5.801 m²
Belegstunden Schulsport		14.200	15.300	15.360	15.560	15.560
Belegstunden Vereinssport		14.700	16.300	16.320	17.150	17.150
Kennzahlen						
Kostendeckungsgrad		28,56 %	25,10 %	25,76 %	21,87 %	17,92 %
Anteil Belegstunden Vereinssport an Gesamtbelegung		50,87 %	51,58 %	51,52 %	52,43 %	52,43 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Belegstunde		-26 €	-31 €	-31 €	-30 €	-38 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner		-22 €	-29 €	-30 €	-30 €	-38 €
Personal						
Anzahl der Stellen		1,88	1,88	1,88	1,88	1,88

TFH: Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	226.300	253.100	266.698
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-444.120	-512.020	-493.475
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-217.820	-258.920	-226.777
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
25	Baumaßnahmen	-6.000.000	-3.575.000	-322.057
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-9.000	0	-17.909
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.009.000	-3.575.000	-339.966
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.009.000	-3.575.000	-339.966
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-6.226.820	-3.833.920	-566.744
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-6.226.820	-3.833.920	-566.744

Investitionen: Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-H	Hochbaumaßnahmen						
424120-H01	Neubau Sporthalle Mali-Gemeinschaftsschule	-6.000.000	-4.065.202	-3.500.000	-322.057	-13.230.000	-627.798
	Summe	-6.000.000	-4.065.202	-3.500.000	-322.057		
IG-W	Weitere Maßnahmen						
424121-W04	Besondere Ausstattung Wilhelm-Leger-Halle	0	0	-75.000	-7.700		
424123-W04	Besondere Ausstattung Turnhalle Gymnasien (N)	-3.000	0	0	0		
424124-W04	Besondere Ausstattung Sporthalle Gymnasien (P)	-3.000	0	0	-9.139		
424125-W04	Besondere Ausstattung Turnhalle Pflugschule	-3.000	0	0	-1.070		
	Summe	-9.000	0	-75.000	-17.909		
	Gesamtsumme	-6.009.000	-4.065.202	-3.575.000	-339.966		

Erläuterungen:

Zu 424120-H01: Die Sporthalle der Mali-Gemeinschaftsschule ist zwischenzeitlich abgebrochen. Sie wird gemäß Drucksache Nr. 95/2016 durch eine neue den aktuellen Normmaßen entsprechende Halle ersetzt. Das Hochbau und Gebäudemanagement geht derzeit von 13,23 Mio. € für einen Ersatzneubau aus. Bisher lagen die Gesamtkosten bei 12,21 Mio. €. Es sind Zuschüsse vom Land in Höhe von 235.900 € im Jahr 2019 bewilligt worden; beantragt wurden ursprünglich Fördermittel von 600.000 €.

TEH: Turn- und Festhallen Ortsteile				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	4.200	4.200	4.185
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	7.000	7.000	6.701
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	19.500	18.400	20.308
06-02	Raumüberlassungen Kultur und Sport	96.000	96.000	96.000
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	2.400	0	2.337
11	Ordentliche Erträge	129.100	125.600	129.530
12	Personalaufwendungen	-67.330	-64.910	-58.557
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-54.000	-116.000	-150.268
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-4.750	-2.000	-4.030
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-6.500	-11.000	-11.556
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-2.120	-2.120	-2.115
14-07	Bewirtschaftungskosten	-154.700	-137.000	-135.624
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-900	-900	-1.498
15	Abschreibungen	-265.800	-267.100	-258.983
19	Ordentliche Aufwendungen	-556.100	-601.030	-622.629
20	Ordentliches Ergebnis	-427.000	-475.430	-493.099
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-427.000	-475.430	-493.099
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-2.800	-3.200	-3.369
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-40.000	-28.000	-44.262
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-400	-400	-101
27	Kalkulatorische Zinsen	-133.800	-252.800	-255.532
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-177.000	-284.400	-303.264
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-604.000	-759.830	-796.363

Erläuterungen:

Hierunter fallen die Turn- und Festhallen der Ortsteile Stafflangen, Ringschnait, Rißegg und Mettenberg.

Zu 05-02: Benutzungsentgelte aus Raumvergaben in den Mehrzweckhallen der Ortsteile.

Zu 06-01: U. a. auch Ersatz vom Bischof-Sproll-Bildungszentrum für die Mitbenutzung der Halle von ca. 30 % der Aufwendungen.

Zu 06-03: Erträge aus der Vermietung von Dachflächen für PV-Anlagen in Ringschnait und Rißegg.

Zu 14-04: Laufende Unterhaltung und Wartung der Turn- und Sportgeräte sowie einzelne Ersatzbeschaffungen. In Anbetracht der Haushaltseckdaten wurden die Beschaffungen auf ein Minimum begrenzt.

Teilhaushalt:	05	Bildung, Betreuung und Sport				
Produktbereich:	42	Sport und Bäder				
Produktgruppe/n:	42.41	Sportstätten				
Verantwortlich:	Frau Fürgut (Amt für Bildung, Betreuung und Sport) und Ortsverwaltungen					
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Bereitstellung für Schulsport Freiwillige Aufgabe: Bereitstellung für Vereinssport und sonstige Nutzung					
Zielgruppe:	Schüler, sporttreibende Personen und Vereine, Besucher von Veranstaltungen					
Kostenträger:	42410102	Turn- und Festhallen Ortsteile				
Kostenstellen:	40601100	Turn- und Festhalle Stafflangen				
	40601200	Turn- und Festhalle Ringschnait				
	40601300	Turn- und Festhalle Rißegg				
	40601400	Turn- und Festhalle Mettenberg				
Leistungsmengen		Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Hallenfläche		2.057 m²	2.057 m²	2.057 m²	2.057 m²	2.057 m²
Bühnenfläche		313 m²	313 m²	313 m²	313 m²	313 m²
Küchenfläche		276 m²	276 m²	276 m²	276 m²	276 m²
Belegstunden Schulsport		1.745	1.745	1.745	1.745	1.545
Belegstunden Vereinssport		5.925	5.925	5.925	5.925	5.055
Anzahl der Veranstaltungen der Vereine und Vereinigungen		74	70	75	66	55
Anzahl der sonstigen Veranstaltungen (Private, Dritte)		6	7	5	7	8
Kennzahlen						
Kostendeckungsgrad		17,61 %	14,19 %	13,99 %	24,69 %	21,14 %
Anteil Belegstunden Vereinssport an Gesamtbelegung		77,25 %	77,25 %	77,25 %	77,25 %	76,59 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Belegstunde		-79 €	-99 €	-104 €	-76 €	-91 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner der Ortsteile		-95 €	-119 €	-124 €	-90 €	-93 €
Personal						
Anzahl der Stellen		1,43	1,43	1,71	1,43	1,43

TFH: Turn- und Festhallen Ortsteile				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	124.900	121.400	122.255
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-290.300	-333.930	-358.585
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-165.400	-212.530	-236.331
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
25	Baumaßnahmen	-200.000	-213.476	-39.107
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-50.000	0	-5.756
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-250.000	-213.476	-44.863
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-250.000	-213.476	-44.863
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-415.400	-426.006	-281.194
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-415.400	-426.006	-281.194

Investitionen: Turn- und Festhallen Ortsteile							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamtbedarf	bisher finanziert
IG-H	Hochbaumaßnahmen						
424114-H01	Neubau Turn- und Festhalle Mettenberg	0	0	-46.476	-38.934	-4.644.500	-4.546.958
424114-H90	Fotovoltaikanlage Turn- und Festhalle Mettenberg	-60.000	-55.000	0	0	-115.000	0
	Summe	-60.000	-55.000	-46.476	-38.934		
IG-S	Spiel-/Sport-/Grünanlagen, Stadtsan., Friedhöfe						
424112-S01	Außenanlage Turn- und Festhalle Ringschnait	-140.000	0	-140.000	0	-140.000	0
	Summe	-140.000	0	-140.000	0		
IG-W	Weitere Maßnahmen						
424111-W04	Besondere Ausstattung Turn-/Festhalle Stafflangen	-15.000	0	-27.000	-1.439		
424112-W04	Besondere Ausstattung Turn-/Festhalle Ringschnait	0	0	0	-1.439		
424113-W04	Besondere Ausstattung Turn-/Festhalle Rißegg	-35.000	0	0	-1.439		
424114-W04	Besondere Ausstattung Turn-/Festhalle Mettenberg	0	0	0	-1.439		
	Summe	-50.000	0	-27.000	-5.756		
	Gesamtsumme	-250.000	-55.000	-213.476	-44.690		

Erläuterungen:

- Zu 424114-H01: Für Nachbesserungen in der Turn- und Festhalle wurde im Jahr 2020 noch überplanmäßige Mittel bereitgestellt. Die Gesamtkosten belaufen sich aktuell auf 4,64 Mio. €. Bisher lagen die Gesamtkosten bei 4,04 Mio. €.
- Zu 424112-S01: Umgestaltung der Wiesenfläche vor der Turn- und Festhalle Ringschnait in einen Festplatz, bei gleichzeitiger Umgestaltung der Parkplätze für die Halle und den Friedhof. Es wird mit Gesamtkosten von 140.000 € kalkuliert. Die Maßnahme konnte seit 2019 nicht umgesetzt werden.
- Zu 424114-H90: Entsprechend dem vom Gemeinderat beschlossenen Ausbaukonzept zur Herstellung stadteigener PV-Anlagen zur Eigenstromnutzung und Einspeisung (Drucksache Nr. 2020/147) sind entsprechende Mittel dotiert. Da nicht davon ausgegangen wird, dass die Maßnahmen im Jahr 2021 abgerechnet werden, ist die Finanzierung über zwei Jahre hinweg dargestellt.

TEH: Frei- und Sondersportanlagen				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	17.800	17.800	17.640
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	1.500	1.500	1.950
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	11.500	11.200	10.829
06-02	Raumüberlassungen Kultur und Sport	92.000	92.000	92.000
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	2.800	2.500	2.704
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	150
11	Ordentliche Erträge	125.600	125.000	125.273
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-15.000	-17.000	-44.836
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-70.000	-145.000	-47.974
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-2.000	-3.000	-3.923
14-07	Bewirtschaftungskosten	-81.100	-79.000	-75.462
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-600	-600	-511
15	Abschreibungen	-316.800	-346.900	-362.215
19	Ordentliche Aufwendungen	-485.500	-591.500	-534.920
20	Ordentliches Ergebnis	-359.900	-466.500	-409.647
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-359.900	-466.500	-409.647
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-285.000	-299.000	-292.050
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-100	-100	-50
27	Kalkulatorische Zinsen	-110.700	-217.000	-230.047
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-395.800	-516.100	-522.147
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-755.700	-982.600	-931.794

Erläuterungen:

Zu 05-02: Benutzungsentgelt für das Stadion

Zu 06-01: Erträge aus der Bandenwerbung und Erstattung von Bewirtschaftungskosten.
Die Erträge aus der Bandenwerbung für das Stadion werden seit dem Jahr 2002 direkt dem FV Biberach überlassen.

Zu 06-03: Kostenersatz für Flutlicht durch die Vereine

Zu 14-03: Unterhaltung Sportanlagen in der Stadt		
Regelmäßiger Unterhaltungsaufwand Sportplätze	40.000 €	(Vorjahr: 40.000 €)
Reparatur Weitsprunganlage Stadion	0 €	(Vorjahr: 20.000 €)
Reparatur Kunststoffbelag Kunstrasenplatz	0 €	(Vorjahr: 25.000 €)
 Regelmäßige Sportplatzpflege Stafflangen	5.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
Regeneration des Rasens	2.500 €	(Vorjahr: 5.000 €)
 Regelmäßige Sportplatzpflege Ringschnait	5.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
Regeneration des Rasens	2.500 €	(Vorjahr: 5.000 €)
Reparatur Ballfangzaun	0 €	(Vorjahr: 20.000 €)

Regelmäßige Sportplatzpflege Rißegg	5.000 €	(Vorjahr. 5.000 €)
Regeneration des Rasens	2.500 €	(Vorjahr. 5.000 €)
Regelmäßige Sportplatzpflege Mettenberg	5.000 €	(Vorjahr. 5.000 €)
Regeneration des Rasens	2.500 €	(Vorjahr. 5.000 €)
	<u>70.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 145.000 €)</u>

Teilhaushalt:	05	Bildung, Betreuung und Sport				
Produktbereich:	42	Sport und Bäder				
Produktgruppe/n:	42.41	Sportstätten				
Verantwortlich:	Frau Fürgut (Amt für Bildung, Betreuung und Sport)					
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats					
Zielgruppe:	Schüler, sporttreibende Personen und Vereine, Besucher von Veranstaltungen					
Kostenträger:	42410300	Frei- und Sondersportanlagen				
Kostenstellen:	40603001	Sportplätze Stadt				
	40603002	Sondersportanlagen Stadt				
	40603003	Stadion				
	40603004	Sportplätze Erlenweg				
	40603005	Umkleidegebäude Lindele				
	40603100	Sportanlagen Stafflangen				
	40603200	Sportanlagen Ringschnait				
	40603300	Sportanlagen Rißegg				
	40603400	Sportanlagen Mettenberg				
Leistungsmengen		Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Anzahl der Rasensportplätze Kernstadt (einschl. Stadion)		4	4	4	4	4
Anzahl der Kunstrasenplätze Kernstadt		2	2	2	2	2
Anzahl der Rasensportplätze Ortsteile		8	8	8	8	8
Anzahl der Kleinspielfelder Kernstadt		1	1	1	1	1
Fläche der Stadien und Sportanlagen		95.981 m²	95.981 m²	95.981 m²	95.981 m²	95.981 m²
Anzahl der nutzenden Vereine		9	9	8	8	8
Belegstunden Schulsport		1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
Belegstunden Vereinssport		4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
Belegstunden sonstige Nutzung		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Kennzahlen						
Anteil Belegstunden Vereinssport an Gesamtbelegung		65,71 %	65,71%	65,71%	65,71%	65,71%
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Belegstunde		-108 €	-140 €	-133 €	-136 €	- 63 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner		-23 €	-30 €	-28 €	-29 €	-13 €
Personal						
Anzahl der Stellen		0,00	0,00	0,00	0,44	0,70
Zusatzinformation						
Vereinseigene Sportanlagen (Schieß-, Reit-, Tennis- und Beachvolleyballanlagen), deren Unterhaltung durch die Stadt bezuschusst wird, sind in den Leistungsmengen nicht enthalten. Darüber hinaus sind die Kunststoffmehrzweck-/Außenspielfelder in den Sportflächen bisher nicht enthalten; diese sind den Schulen zugeordnet und werden außerschulisch von Freizeitsportlern genutzt.						
Unter die Belegstunden der Sportanlagen mit „sonstiger Nutzung“ fallen die Freizeitgruppen, die die Sportanlagen ohne vorherige Anmeldung frei nutzen können.						
Durch den Wegfall von Türkspor im Jahr 2017 reduziert sich die Anzahl der nutzenden Vereine. Ab dem Jahr 2020 erhöht sich diese wieder auf Grund der Wiedergründung des Vereins Türkspor Biberach						

TFH: Frei- und Sondersportanlagen				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	107.800	107.200	106.969
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-168.700	-244.600	-184.202
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-60.900	-137.400	-77.233
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-28.674
25	Baumaßnahmen	-5.500	0	-5.218
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-7.950	0	-1.477
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-13.450	0	-35.369
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-13.450	0	-35.369
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-74.350	-137.400	-112.602
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-74.350	-137.400	-112.602

Investitionen: Frei- und Sondersportanlagen							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-G	Grunderwerbe						
424130 -G01	Grunderwerb Frei-/ Sonder- sportanlagen	0	0	0	-28.674		
	Summe	0	0	0	-28.674		
IG-W	Weitere Maßnahmen						
424130 -W02	Hardware Frei-/ Sondersportan- lagen	-5.500	0	0	0		
424130 -W04	Besondere Ausstattung Frei-/ Sondersportanlagen	-7.950	0	0	-6.868		
	Summe	-13.450	0	0	-6.868		
	Gesamtsumme	-13.450	0	0	-35.542		

TH 06

Sicherheit und Ordnung

- 1220 Ordnungswesen und Bürgerservice
- 1114 Kommunale Integrationsförderung
- 1260 Brand- und Bevölkerungsschutz,
Katastrophenabwehr

TEH: Ordnungswesen und Bürgerservice				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
02-01	FAG-Zuweisungen	0	0	0
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	0	0	0
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	8.200	8.200	8.132
05-01	Verwaltungsgebühren	560.000	555.000	595.622
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	28.000	23.000	35.669
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	14.000	5.000	10.562
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.000	21.000	19.182
10-01	Konzessionsabgaben, Bußgelder, Nebenforderungen	850.000	750.000	997.101
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	18.810	32.250	87.687
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	583
11	Ordentliche Erträge	1.495.010	1.394.450	1.754.538
12	Personalaufwendungen	-2.043.110	-1.920.700	-1.945.508
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-9.500	-12.800	-17.036
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-58.700	0	-4.889
14-08	Haltung von Fahrzeugen	-14.000	-14.000	-14.191
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-31.100	-45.000	-29.152
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-400	0	-300
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-554.500	-591.000	-547.267
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-216.900	-205.500	-205.910
14-13	Sachbedarf Sonderaufgaben und Projekte	0	0	0
15	Abschreibungen	-142.100	-131.800	-133.033
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-40.410	-42.360	-39.931
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-17.783
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	0	-10.000	-4.090
18-05	Mitgliedsbeiträge	-290	-280	-278
18-06	Geschäftsaufwendungen	-102.050	-102.000	-109.195
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-300	0	-76
19	Ordentliche Aufwendungen	-3.213.360	-3.075.440	-3.068.639
20	Ordentliches Ergebnis	-1.718.350	-1.680.990	-1.314.101
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-1.718.350	-1.680.990	-1.314.101
25-01	Verwaltungskostenbeiträge (Erträge)	19.600	18.100	13.042
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-15.000	-25.000	-8.673
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-99.000	-108.900	-104.410
27	Kalkulatorische Zinsen	-17.200	-33.600	-37.555
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-111.600	-149.400	-137.596
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-1.829.950	-1.830.390	-1.451.697

Erläuterungen:

Zu 05-01:	Der elektronische Personalausweis wurde zum 01.11.2010, der elektronische Aufenthaltstitel für		
Zu 14-11:	Ausländer zum 01.09.2011 eingeführt. Anpassung der Erträge und Aufwendungen an die aktuelle Entwicklung.		
	Gebühren Ordnungswesen, Gewerbe	60.000 €	(Vorjahr: 50.000 €)
	Gebühren Verkehrswesen, Bußgeld	100.000 €	(Vorjahr: 100.000 €)
	Einwohnerwesen	210.000 €	(Vorjahr: 210.000 €)
	Ausländerwesen	60.000 €	(Vorjahr: 55.000 €)
	Gebühren Standesamt	70.000 €	(Vorjahr: 70.000 €)
	Gebühren für Sondernutzungen	<u>60.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 70.000 €)</u>
		560.000 €	(Vorjahr: 555.000 €)
Zu 05-02:	Entgelte für die Obdachlosenunterbringung	3.000 €	(Vorjahr: 3.000 €)
	Entgelte Ortschaftspolizeibehörde	<u>25.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 20.000 €)</u>
		28.000 €	(Vorjahr: 23.000 €)
Zu 06-03:	Hierunter fallen auch die Entgelte für den Foto-Self-Terminal im Bürgerbüro. Die Entgelte sind steuerpflichtig.		
Zu 07:	Erstattung vom Landkreis für die vollzugsdienstliche Betreuung des Parkplatzes beim Berufsschulzentrum (12.000 €). Im Vorjahr war noch die Betreuung des Parkplatzes beim Krankenhaus (4.000 €) enthalten, welcher ab dem Jahr 2021 vorübergehend entfällt. Hinzu kommen weitere Erstattungen insbesondere aus der gemeinsamen Nutzung des Messfahrzeugs mit der Stadt Laupheim.		
Zu 10-01:	Die Erhöhung des Planansatzes ist nicht auf den vermehrten Einsatz von Blitzern sondern auf die Abgrenzung noch offener Forderungen aus dem Ordnungswidrigkeitenbereich zurückzuführen. Hier sind erfahrungsgemäß zwischen 100.000 - 150.000 € offene Forderungen im Jahr zu verzeichnen. Daher ist der Ansatz künftig höher als bisher. Gleichzeitig wurde ein rechtswirksamer Bußgeldkatalog des Bundes unterstellt.		
Zu 10-02:	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.		
Zu 14-04:	Beschaffung von Möbeln und Ausstattungen. In Anbetracht der Haushaltseckdaten wurden die Beschaffungen auf ein Minimum begrenzt.		
Zu 14-05:	Anmietung der Wohnungen im ehemaligen Feuerwehrhaus (10 WE) für Zwecke der Obdachlosenunterbringung. Im Gegenzug reduzieren sich die Kosten für das Obdachlosenwesen entsprechend.		
Zu 14-09:	Neben dem normalen Schulungsaufwand sind vorsorglich Mittel für die Ausbildung von weiteren Beschäftigten im gemeindlichen Vollzugsdienst im Rahmen von Stellennachbesetzungen enthalten. Die Ausbildung verursacht Kosten von rund 10.000 € je Person. Im Vorjahr waren zusätzliche Kosten enthalten.		
Zu 14-11:	Pässe und Personalausweise	200.000 €	(Vorjahr: 196.000 €)
	Foto-Self-Terminal Bürgerbüro	6.500 €	(Vorjahr: 0 €)
	Verkehrsüberwachung	35.000 €	(Vorjahr: 30.000 €)
	Verkehrssicherheit und Erziehungsmaßnahmen	3.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
	Maßnahmen der Ortschaftspolizeibehörde	30.000 €	(Vorjahr: 20.000 €)
	Obdachlosenunterbringung	<u>280.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 340.000 €)</u>
		554.500 €	(Vorjahr: 591.000 €)

Den höheren Aufwendungen für **Pässe und Ausweise** stehen höhere Erträge gegenüber.

Die Aufwendungen für die **Verkehrsüberwachung**, insbesondere die regelmäßige Eichung und Wartung der Kameras sowie Kosten für die stationären Anlagen, steigen entsprechend der allgemeinen Kostenentwicklung.

Die Umstrukturierung des **Obdachlosenwesens** (Dr. Nr. 2020/176) soll ab dem Jahr 2022 abgeschlossen sein. Die Auswirkungen dieser Neuordnung sind finanzwirtschaftlich noch nicht bewertet.

Betreuung der Wohnungen durch den WWB	168.000 €	(Vorjahr: 168.000 €)
Aufwendungen für die Obdachlosenfürsorge	92.000 €	(Vorjahr: 92.000 €)
Anmietung Gebäude Wolfentalstraße 13 (9 WE)	0 €	(Vorjahr: 65.000 €)
Weitere Anmietungen von Gebäuden	<u>20.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 15.000 €)</u>
	280.000 €	(Vorjahr: 340.000 €)

Dem Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft (WWB) obliegt bislang die Betreuung der Wohnungen für Obdachlose. Die Kosten hierfür werden dem Ordnungsamt in Rechnung gestellt. Darunter fallen der Ausfall von Nutzungsgebühren, die Bereithaltung von Wohnungen sowie der Ersatz von Beschädigungen die durch Obdachlose in den Objekten verursacht werden.

- Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten. Hier sind jährlich steigende Kosten zu verzeichnen, als Folge von Preissteigerungen einerseits und der Ausdehnung von EDV-Anwendungen andererseits.
- Zu 18-04: Die im Vorjahr vorsorglich eingeplanten Mittel für Beratungen im Rahmen der Umsetzung des Landesglücksspielgesetzes wurden im Planjahr ausgesetzt. Wann eine gerichtliche Entscheidung kommt, ist derzeit völlig offen.
- Zu 18-06: Das Ordnungsamt hat aufgrund der Vielzahl von Bescheiden hohe Geschäftsaufwendungen. Schwankungen ergeben sich hier aus der Bildung von Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren, die auch hier zu veranschlagen sind.

Teilhaushalt:	06	Sicherheit und Ordnung			
Produktbereich:	12	Sicherheit und Ordnung			
Produktgruppe/n:	12.20	Ordnungswesen			
	12.21	Verkehrswesen			
Verantwortlich:	Frau Kleine-Beek (Ordnungsamt)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe Ordnungswesen: Gewerbeordnung, Gaststättengesetz, Polizeirecht u. a., Satzungen und Verordnungen Pflichtaufgabe Verkehrswesen: Straßenverkehrsordnung, Ordnungswidrigkeitengesetz, Bußgeldkatalog				
Zielgruppe:	Antragsteller, Gewerbetreibende, Beschwerdeführer, Störer, Gefahrgutbetriebe, Finder, Verlierer und Ersteigerer, Verkehrsteilnehmer, Baufirmen, Antragsteller, Beschwerdeführer und Störer				
Kostenträger:	12200000	Ordnungswesen			
	12210000	Verkehrswesen			
Kostenstellen:	32200100	Gewerbe, Gaststätten, Waffen, Ortspolizeibehörde, Fundamt			
	32200200	Obdachlosenunterbringung			
	32200300	Bußgeldstelle und Vollzugsdienst, Straßenverkehrsbehörde			
Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Anzahl der vorläufigen Konzessionen (z. B. Gaststätten)	5	5	4	5	3
Anzahl der endgültigen Konzessionen (z. B. Gaststätten)	10	10	17	9	11
Anzahl der gemeldeten Obdachlosen	125	130	126	124	128
Anzahl der öffentl. Bestattungen (behördlich veranlasst)	25	25	25	15	13
Anzahl der Veranstaltungen mit ordnungsrechtlichen Maßnahmen	85	85	85	90	93
Anzahl der Gestattungen	240	240	240	246	219
Anzahl der Gewerbean-/ab-/ummeldungen	550	550	567	550	590
Anzahl der Waffenbesitzer	300	300	309	301	289
Anzahl der Kurzwaffen / Langwaffen	800 / 1.100	800 / 1.100	798 / 1.073	840 / 1.067	841 / 1.236
Anzahl der ausgestellten Fischereischeine	100	100	104	107	137
Anzahl der durchgeführten Versteigerungen	4	4	4	4	4
Anzahl der verkehrsrechtlichen Anordnungen	400	400	451	416	414
Anzahl der Schwertransporte	200	200	196	222	199
Anzahl der Ausnahmegenehmigungen Straßenverkehr für Parkvorgänge (inkl. Bewohner-/Behindertenparken)	450	420	456	433	422
Anzahl der Sondernutzungen	500	565	524	515	730
davon dauerhaft / einmalig	170 / 80	165 / 100	171 / 110	163 / 80	165 / 115
davon Genehmigungen für Baustellen	50	100	48	80	228
davon Plakatiergenehmigungen bzw. Transparente	200	200	195	192	222
Anzahl der Verkehrsschauen	9	9	7	8	10
Anzahl der Parkverstöße	20.000	19.000	22.774	17.595	17.785
Fälle an stationären Geschwindigkeitsmessenanlagen	3.500	3.000	2.958	5.164	2.628
Fälle an mobilen Geschwindigkeitsmessenanlagen	6.000	5.000	5.901	7.945	9.568
Fälle an stationären Rotlichtmessenanlagen	300	250	300	365	335
Fälle Verstöße Rotlicht Polizeianzeigen	15	20	18	7	21
Sonstige Verkehrsordnungswidrigkeiten	2.150	2.000	2.788	1.895	2.045
davon angezeigt durch die Polizei	1.750	1.750	2.327	1.427	1.599
davon angezeigt durch städtische Ämter	400	250	461	468	446

Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Kennzahlen					
Verstoßdichte bei Rotlicht			0,036 %	0,033 %	0,028 %
Verstoßdichte in Tempo-30-Zonen			7,9 %	5,9 %	10,1 %
Verstoßdichte in Hauptverkehrsstraßen			0,26 %	0,55 %	0,65 %
Verstoßdichte im verkehrsberuhigten Bereich			13,6 %	15,9 %	17,8 %
Personal					
Anzahl der Stellen	17,80	17,30	17,30	17,80	17,75

Teilhaushalt:	06	Sicherheit und Ordnung				
Produktbereich:	12	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe/n:	12.22	Einwohner-/Ausländerwesen				
	12.23	Personenstandswesen				
	12.25	Sozialversicherung				
Verantwortlich:	Frau Kleine-Beek (Ordnungsamt)					
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Melderecht, Pass- und Personalausweisgesetz, Ausländerrecht, Sozialgesetzbuch, Personenstandsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Beurkundungsgesetz					
Zielgruppe:	Einwohner, Einwohner Biberachs mit anderer Nationalität, Versicherte der gesetzl. Rentenversicherung und deren Hinterbliebene, andere Behörden					
Kostenträger:	12220000	Einwohner-/Ausländerwesen	12250000	Sozialversicherung		
	12230000	Personenstandswesen				
Kostenstellen:	32000080	Steuerpfl. Sonderleistungen Ordnungsamt	32100300	Standesamt		
	32100100	Bürgeramt (Einwohnermeldestelle)	32100500	Rentenstelle		
	32100200	Ausländerstelle				
Leistungsmengen		Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Anzahl der Anmeldungen		2.700	2.600	2.829	2.568	2.726
Anzahl der Ummeldungen		1.700	1.600	1.745	1.720	1.933
Anzahl der Abmeldungen		2.400	2.300	2.478	2.466	2.695
Anzahl der vorläufig ausgestellten Ausweisdokumente		160	160	154	180	189
Anzahl der ausgestellten Personalausweise		3.100	2.500	3.164	2.945	2.742
Anzahl der ausgestellten Reisepässe		1.700	1.600	1.742	1.719	1.626
Anzahl der ausgestellten Kinderreisepässe		600	500	685	585	636
Wochenöffnungszeiten Bürgerbüro (inkl. Samstag)		32,5	32,5	32,5	34,5	34,5
Anzahl der Nationalitäten in Biberach		110	110	110	110	110
Anzahl der Asylbewerber		160	150	193	180	241
Anzahl der ausgestellten Aufenthaltsgenehmigungen und Aufenthaltsverlängerungen für nicht EU-Bürger		2.300	2.500	2.270	2.279	2.656
Anzahl der geduldeten Personen		50	40	55	42	60
Aufenthaltsbeendende Maßnahmen		5	5	2	5	4
Anzahl der Geburten		870	870	881	761	773
Anzahl der Eheschließungen		160	160	181	159	165
Anzahl der beurkundeten Sterbefälle		760	760	753	762	747
Anzahl der Beurkundungen und Beglaubigungen (z. B. Vaterschaftsanerkennungen, nachträgliche Namensänderungen, Kirchenaustritte)		1.800	990	1.679	988	682

Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Anzahl der aufgenommenen Rentenanträge	950	1.100	989	991	1.258
Anzahl der Kontenklärungen durch die Rentenstelle	900	1.200	880	840	1.358
Anzahl der Beratungen allgemein durch die Rentenstelle	2.100	2.600	2.231	1.705	2.945
Anzahl der Auslandsrenten	40	200	35	61	200
Anzahl der Kindererziehungszeiten	450	450	441	290	450
Anzahl der sonstigen Anträge	500	180	443	176	253
Kennzahlen					
Ausländerquote in Biberach	16,0 %	15,2 %	15,9 %	14,8 %	14,3 %
Personal					
Anzahl der Stellen	14,90	14,90	14,90	13,90	13,40

TFH: Ordnungswesen und Bürgerservice				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.468.000	1.354.500	1.475.106
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.071.260	-2.943.640	-2.959.883
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-1.603.260	-1.589.640	-1.484.777
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-4.600	-31.250	-14.384
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	-23.000	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.600	-54.250	-14.384
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.600	-54.250	-14.384
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-1.607.860	-1.643.890	-1.499.161
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-1.607.860	-1.643.890	-1.499.161

Investitionen: Ordnungswesen und Bürgerservice							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-W	Weitere Maßnahmen						
122000-W02	Hardware Ordnungswesen	-1.150	0	-1.100	-879		
122000-W03	Einrichtung Ordnungswesen	0	0	0	-6.196		
122000-W04	Besondere Ausstattung Ordnungswesen	0	0	0	-1.595		
122100-W02	Hardware Verkehrswesen	-1.150	0	-4.600	-3.426		
122200-W01	Immaterielles Vermögen Einwohner-/Ausländerwesen	0	0	-22.000	0		
122200-W02	Hardware Einwohner-/ Ausländerwesen	-2.300	0	-22.100	-369		
122300-W01	Immaterielles Vermögen Standesamt	0	0	-1.000	0		
122300-W02	Hardware Standesamt	0	0	-1.150	-862		
122300-W03	Einrichtung Standesamt	0	0	0	-2.016		
122500-W02	Hardware Rentenstelle	0	0	-2.300	0		
	Summe	-4.600	0	-54.250	-15.343		
	Gesamtsumme	-4.600	0	-54.250	-15.343		

TEH: Kommunale Integrationsförderung				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
02-01	FAG-Zuweisungen	0	0	582.276
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	0	12.500	15.000
11	Ordentliche Erträge	0	12.500	597.276
12	Personalaufwendungen	-64.250	-73.880	-57.073
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-400	-600	-5.938
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-250	-500	-350
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-200	-700	-192
14-13	Sachbedarf Sonderaufgaben und Projekte	-20.000	-26.000	-17.031
15	Abschreibungen	-1.000	-1.000	-1.089
18-06	Geschäftsaufwendungen	-1.300	-1.500	-1.109
19	Ordentliche Aufwendungen	-87.400	-104.180	-82.781
20	Ordentliches Ergebnis	-87.400	-91.680	514.495
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-87.400	-91.680	514.495
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	0	0	-93
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-2.000	-10.200	-7.245
27	Kalkulatorische Zinsen	-100	-200	-153
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-2.100	-10.400	-7.491
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-89.500	-102.080	507.004

Erläuterungen:

Die Zuständigkeit für die Integration ist im Laufe des Jahres 2020 vom Ordnungsamt auf die Volkshochschule übergegangen. Bisher war der Kostenträger Kommunale Integrationsförderung daher im Teilhaushalt des Ordnungswesens integriert und im Haushaltsplan nicht separat dargestellt. Ab 2021 ist der Kostenträger Kommunale Integrationsförderung aufgeklappt dargestellt.

Zu 02-01: Nachdem Bund und Land sich aus der Finanzierung der Integrationslasten zurückziehen, wird der Integrationslastenausgleich eingestellt. Wir können hierfür daher keine Mittel mehr einplanen.

Zu 02-02: In den Jahren 2017 - 2019 erhielt die Stadt einen Zuschuss vom Land zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in Höhe von insgesamt 52.500 €. Damit wurde die Stellenaufstockung der Integrationsbeauftragten um 50 % mitfinanziert. Für 2021 soll das Programm fortgesetzt werden. Die Volkshochschule wird einen Antrag stellen. Vorsorglich wurden noch keine Mittel eingeplant.

Zu 14-13: Innerhalb des **Projektetats für Integration** kann es immer zu Verschiebungen in der Gewichtung der Projekte kommen. Darüber hinaus sind die Synergieeffekte aus der Umschichtung der Stelle zur Volkshochschule berücksichtigt. Der Ansatz wurde im Planjahr daher auf 20.000 € (Vorjahr: 26.000 €) reduziert.

Teilhaushalt:	06	Sicherheit und Ordnung				
Produktbereich:	11	Innere Verwaltung				
Produktgruppe/n:	11.14	Zentrale Funktionen - Integration				
Verantwortlich:	Frau Holland (Volkshochschule)					
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Sozialgesetzbuch, Bürgerliches Gesetzbuch					
Zielgruppe:	Einwohner, Einwohner Biberachs mit anderer Nationalität					
Kostenträger:	11140800	Kommunale Integrationsförderung				
Kostenstellen:	32100201	Integrationsstelle				
Leistungsmengen		Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Anzahl der laufenden Integrationsprojekte		10	15	10	14	10
Anzahl der Arbeitskreise zum Thema Integration		5	20	5	20	21
Personal						
Anzahl der Stellen		1,00	1,50	1,50	1,50	1,50

TFH: Kommunale Integrationsförderung				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	12.500	597.276
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-86.400	-103.180	-81.692
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-86.400	-90.680	515.584
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-3.483
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-3.483
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-3.483
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-86.400	-90.680	512.101
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-86.400	-90.680	512.101

Investitionen: Kommunale Integrationsförderung							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-W	Weitere Maßnahmen						
111408 -W02	Hardware Integration	0	0	0	-1.266		
111408 -W03	Einrichtung Integration	0	0	0	-2.217		
	Summe	0	0	0	-3.483		
	Gesamtsumme	0	0	0	-3.483		

TEH: Brand- und Bevölkerungsschutz, Katastrophenabwehr				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	9.400	9.300	9.330
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	125.000	163.400	112.079
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	100.950	98.750	62.765
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	700	1.000	104
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.600	36.000	31.669
11	Ordentliche Erträge	276.650	308.450	215.947
12	Personalaufwendungen	-231.380	-183.980	-146.311
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-41.000	-41.000	-35.610
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-3.000	-3.000	-3.245
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-35.000	-27.350	-70.820
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-1.300	-1.300	-1.250
14-07	Bewirtschaftungskosten	-160.750	-155.400	-142.509
14-08	Haltung von Fahrzeugen	-8.000	-4.000	-9.131
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-12.000	-6.150	-23.099
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	0	0	-317
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-22.100	-8.700	-10.739
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-21.900	-9.300	-20.836
15	Abschreibungen	-805.400	-554.800	-606.868
17-03	Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	-160.000	-136.000	-148.238
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-15.000	-15.000	-15.000
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-7.622
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	0	-30.000	-17.920
18-05	Mitgliedsbeiträge	-360	-360	-353
18-06	Geschäftsaufwendungen	-2.800	-7.500	-4.945
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-30.550	-30.500	-29.490
18-08	Kostenerstattungen	-1.500	-5.000	-1.370
19	Ordentliche Aufwendungen	-1.552.040	-1.219.340	-1.295.672
20	Ordentliches Ergebnis	-1.275.390	-910.890	-1.079.725
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-1.111
23	Sonderergebnis	0	0	-1.111
24	Gesamtergebnis	-1.275.390	-910.890	-1.080.836
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-25.700	-29.000	-23.586
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	0	-500	-263
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-24.200	-17.700	-13.552
27	Kalkulatorische Zinsen	-351.300	-429.000	-608.435
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-401.200	-476.200	-645.836
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-1.676.590	-1.387.090	-1.726.672

Erläuterungen:

Seit dem Jahr 2012 wurde für die Feuerwehr ein Budget eingerichtet. Das Feuerwehrbudget setzt sich zusammen aus einem variablen Anteil, in Abhängigkeit von der Zahl der aktiven Feuerwehrleute im Vorjahr und einem fixen Anteil, der entsprechend der Größe der Abteilungen gestaffelt ist. Hinzu kommt ein zweckgebundener Anteil für die Jugendfeuerwehr. Die nicht verbrauchten Mittel sind grundsätzlich ins Folgejahr übertragbar und als positiver Wert dargestellt. Soweit das Budget überzogen wurde, sind die Werte negativ dargestellt.

	Plan 2021	Plan 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Feuerwehrbudget					
Abmangelbudget (-)	84.000 €	48.000 €	48.000 €	47.000 €	47.000 €
Übertrag ins Folgejahr			- 52.080 €	- 9.839 €	251 €

Aufgrund der Überziehung des Budgets in 2019 (Dr. Nr. 2020/098) wurden im Jahr 2020 die Mittel überplanmäßig bereitgestellt und somit das Defizit aus 2019 bereinigt. Mit Verfügung des Oberbürgermeisters im Rahmen einer überplanmäßigen Ausgabe wurde das Budget im Jahr 2020 nun auf 76.000 € angehoben. Gleichzeitig wurde das Budget für 2021 fixiert und soll nun 84.000 € betragen. Davon entfallen 6.700 € (Vorjahr: 3.600 €) auf die Jugendfeuerwehr.

Durch die Budgetanpassung kommt es insgesamt zu Erhöhungen verschiedener Positionen des Etats.

Die Erträge und Aufwendungen für die Stützpunktwehr, also für die Abteilung Biberach, werden weitgehend über den Kreisfeuerlöschverband (KFLV) abgewickelt. Die Stadt bezahlt im Gegenzug entsprechende Umlagen an den Verband. Im Laufe des Jahres 2021 sollen die Gespräche über eine Neuausrichtung des KFLV abgeschlossen werden.

- Zu 02-02: Pauschale Zuweisungen vom Land für Beschaffungen:
82 Feuerwehrleute Ortsteile x 90 €/Person (Vorjahr: 90 €) = 7.380 € (Vorjahr: 7.290 €)
Pauschale Zuweisungen vom Land für Jugendfeuerwehr:
50 Jugendfeuerwehrleute x 40 €/Person (Vorjahr: 40 €) = 2.000 € (Vorjahr: 2.040 €)
9.380 € (Vorjahr: 9.330 €)
- Zu 06-01: Erträge aus der Vermietung von Wohnungen sowie Erstattung vom Land für ABC-Zug.
- Zu 07: Erstattung vom Kreisfeuerlöschverband (KFLV) für die anteilige Nutzung des Feuerwehrhauses mit 31.600 € (Vorjahr: 30.000 €) sowie Erstattung für Einsätze mit 9.000 € (Vorjahr: 6.000 €).
- Zu 12: Die Erhöhung des Ansatzes in 2021 ist auf die Schaffung einer neuen Stelle im Planjahr zurückzuführen.
- Zu 14-05: Miete für Lagerräume für historische Feuerwehrgeräte in Biberach und Mettenberg.
- Zu 14-11: Zehrgeld und Einsatzkosten für die Feuerwehren
Darin enthalten ist auch die zum 01.11.2019 eingeführte Entschädigung für Einsatzleiter vom Dienst (EvD) (Dr. Nr. 2019/216) in Höhe von 11.000 €, weshalb der Ansatz insgesamt steigt.
- Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten.
Hier sind jährlich steigende Kosten zu verzeichnen, als Folge von Preissteigerungen einerseits und der Ausdehnung von EDV-Anwendungen andererseits.
- Zu 17-03: Die Umlage an den Kreisfeuerlöschverband (KFLV) teilt sich auf in eine Betriebskostenumlage mit 160.000 € (Vorjahr: 136.000 €), die im Ergebnishaushalt zu veranschlagen ist und eine Vermögensumlage mit 15.000 € (Vorjahr: 54.000 €), die im Finanzhaushalt dotiert ist.

Zum 01.01.2013 hat der Kreisfeuerlöschverband dynamische Umlageschlüssel festgelegt. Dabei werden neben den Anschaffungs- und Herstellungskosten, gekürzt um Zuschüsse (50 %), auch die Einwohnerzahl (30 %) und die Steuerkraftsumme (20 %) des Vorjahres als Bemessungsgrundlage herangezogen. Damit verändert sich der Umlageschlüssel jedes Jahr.
- Zu 17-04: Zuschuss zur Kameradschaftskasse der Feuerwehr (Dr. Nr. 2018/163).
- Zu 18-04: Im Vorjahr waren restliche Mittel für die Struktur- und Organisationsuntersuchung (Feuerwehrbedarfsplan) der Feuerwehr Biberach einschließlich der Ortsteile enthalten. Die Gesamtkosten hierfür betragen 60.000 €.

Teilhaushalt:	06	Sicherheit und Ordnung			
Produktbereich:	12	Sicherheit und Ordnung			
Produktgruppe/n:	12.60	Brandschutz			
	12.70	Unterstützung des Rettungswesens			
	12.80	Katastrophenschutz			
Verantwortlich:	Frau Kleine-Beek (Ordnungsamt)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Feuerwehrgesetz, Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Einwohner				
Kostenträger:	12600000	Brandschutz			
	12700100	Unterstützung des Rettungswesens			
	12800000	Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz			
Kostenstellen:	32300100	Feuerwehr Biberach mit Stützpunkt			
	32301000	Feuerwehr Stafflangen			
	32302000	Feuerwehr Ringschnait			
	32304000	Feuerwehr Mettenberg			
	20050500	Zuschüsse: Rettungswesen			
	32310000	Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz			
Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Budget	-84.000 €	-48.000 €	-124.660 €	-162.491 €	-59.347 €
davon Jugendfeuerwehr	-6.700 €	-3.600 €			
Übertrag ins Folgejahr			-52.080 €	-9.839 €	251 €
Anzahl der Brände			68	111	39
Anzahl der technischen Hilfeleistungen			174	268	190
Anzahl der sonstigen Einsätze			72	90	266
Anzahl der Fehleinsätze			70	37	8
Anzahl der Aktiven Feuerwehrleute	212	202	200	208	206
Kernstadt	130	121	121	128	131
Stafflangen	29	26	30	32	30
Ringschnait	27	27	26	25	23
Mettenberg	26	28	23	23	22
Anzahl der Mitglieder bei der Jugendfeuerwehr	50	51	50	46	44
Kernstadt	25	31	26	26	24
Stafflangen	13	10	14	8	9
Mettenberg	12	10	10	12	11
Kennzahlen					
Kostendeckungsgrad	14,16 %	18,19 %	11,12 %	8,41 %	19,36 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-50 €	-42 €	-52 €	-39 €	-14 €
Personal					
Anzahl der Stellen	3,56	2,56	2,41	1,16	1,16

TFH: Brand- und Bevölkerungsschutz, Katastrophenabwehr				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	151.650	145.050	101.333
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-746.640	-664.540	-678.649
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-594.990	-519.490	-577.316
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.600	5.300	368.000
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.600	5.300	368.000
25	Baumaßnahmen	-739.540	0	-1.610.708
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-387.150	-91.500	-111.658
27	Erwerb von Finanzvermögen	-15.000	-54.000	-41.506
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	-7.000	-7.228
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.141.690	-152.500	-1.771.100
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.135.090	-147.200	-1.403.100
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-1.730.080	-666.690	-1.980.417
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-1.730.080	-666.690	-1.980.417

Investitionen: Brand- und Bevölkerungsschutz, Katastrophenabwehr							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-E	Erhaltene Investitionszu- schüsse						
1260- E1001	Zuschuss Land Beschaffungen Feuerwehr	6.600	0	5.300	0		
1260- E1002	Zuschuss Land Neubau Feuer- wehr	0	0	0	358.000		
1260- E3001	Zuschuss KFLV Neubau Feuer- wehr	0	0	0	0		
1260- E3002	Zuschuss KFLV Fahrzeuge	0	0	0	10.000		
	Summe	6.600	0	5.300	368.000		
IG-F	Finanzen und Beteiligungen						
12600- F001	Vermögensumlage Kreisfeuer- löschverband	-15.000	0	-54.000	-41.506		
	Summe	-15.000	0	-54.000	-41.506		
IG-H	Hochbaumaßnahmen						
126001 -H01	Neubau Feuerwehrhaus mit Betriebswohnungen	-559.540	0	0	-1.671.271	-22.676.000	-21.506.460
126001 -H90	Fotovoltaikanlage Feuerwehr	-180.000	-187.500	0	0	-367.500	0
	Summe	-739.540	-187.500	0	-1.671.271		
IG-W	Weitere Maßnahmen						
126001 -W01	Immaterielles Vermögen Feuer- wehr	0	0	-7.000	-7.228		
126001 -W02	Hardware Feuerwehr	-1.150	0	0	-23.394		
126001 -W04	Besondere Ausstattung Feuer- wehr Biberach	-12.000	0	-60.000	-21.559		
126010 -W04	Besondere Ausstattung Feuer- wehr Stafflangen	-358.000	0	-10.500	0		
126020 -W04	Besondere Ausstattung Feuer- wehr Ringschnait	-8.000	0	-10.500	-3.719		
126040 -W04	Besondere Ausstattung Feuer- wehr Mettenberg	-8.000	0	-10.500	0		
128000 -W02	Hardware Katastrophenabwehr/ Bevölkerungsschutz	0	0	0	-2.424		
	Summe	-387.150	0	-98.500	-58.324		
	Gesamtsumme	-1.135.090	-187.500	-147.200	-1.403.100		

Erläuterungen:

- Zu 1260-E3001: Anteil des Kreisfeuerlöschverbandes (KFLV) am Neubau des Feuerwehrhauses gemäß der Finanzierungsvereinbarung vom 04.02.2014 (Drucksache Nr. 14/2014). Es wird derzeit mit einem Anteil des KFLV in Höhe von 4,41 Mio. € gerechnet. Hinzu kommt noch der Anteil für die technische Ausstattung des KFLV mit rund 1,00 Mio. €. Inwieweit sich der Kreis an den Baukostensteigerungen beteiligen muss, bleibt abzuwarten.
- Zu 12600-F001: Die Umlage an den Kreisfeuerlöschverband (KFLV) ist aufzuteilen in eine Betriebskostenumlage, veranschlagt im Ergebnishaushalt, und eine Vermögensumlage, die im Finanzhaushalt einzuplanen ist.
- Zu 126001-H01: Für den Bau des Feuerwehrhauses mit Betriebswohnungen werden aktuell Gesamtkosten - ohne Erschließungsbeiträge - von 22,68 Mio. € kalkuliert. Gestartet ist man im Jahr 2015 mit einer Kostenberechnung von 19,29 Mio. €. Die Abrechnung steht noch aus, daher sind im Haushalt 2021 erneut noch restliche Mittel dotiert.
- Zu 126001-H90: Entsprechend dem vom Gemeinderat beschlossenen Ausbaukonzept zur Herstellung stadteigener PV-Anlagen zur Eigenstromnutzung und Einspeisung (Drucksache Nr. 2020/147) sind entsprechende Mittel dotiert. Da nicht davon ausgegangen wird, dass die Maßnahmen im Jahr 2021 abgerechnet werden, ist die Finanzierung über zwei Jahre hinweg dargestellt.
- Zu 1260*-W04: Detaillierte Darstellung der Einzelmaßnahmen in Anlage 11.
- Zu 126010-W04: Das neue Löschgruppenfahrzeug (LF 10/16) für die Freiwillige Feuerwehr in Stafflangen ist bestellt (Dr. Nr. 2020/097). Die Auslieferung erfolgt im Jahr 2021, daher sind entsprechende Mittel einzustellen.

TH 07

Soziale Angelegenheiten, Heimatspflege und Jugend

2510 Förderung Wissenschaft u. Hochschule

2730 Jugendkunstschule

281001 Kultur- und Musikförderung

281005 Förderung Schützenfest

2910 Förderung von Kirchengemeinden und
Religionsgemeinschaften

314009 Soziale Einrichtungen - Stadtteilhaus

3180 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen,
Förderung der Wohlfahrtspflege

362001 Kinder- und Jugendförderung

362004 Einrichtungen der Jugendarbeit

TEH: Förderung von Wissenschaft und Hochschule

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	135.000	0	0
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	2.550	2.500	2.520
11	Ordentliche Erträge	137.550	2.500	2.520
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-1.000	-1.000	0
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-2.500	-2.500	-2.212
14-07	Bewirtschaftungskosten	-2.400	-2.200	-2.343
15	Abschreibungen	-56.800	-56.800	-43.580
17-03	Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	-220.000	-123.500	0
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-39.320	-37.890	-38.284
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	0	0	-6.019
18-05	Mitgliedsbeiträge	-6.080	-2.580	-8.525
19	Ordentliche Aufwendungen	-328.100	-226.470	-100.964
20	Ordentliches Ergebnis	-190.550	-223.970	-98.444
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-190.550	-223.970	-98.444
27	Kalkulatorische Zinsen	-19.300	-34.200	-29.251
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-19.300	-34.200	-29.251
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-209.850	-258.170	-127.695

Erläuterungen:

Hierunter fallen neben dem Innovations- und Technologietransferzentrum ITZ Plus auch die Hochschule sowie das Hugo-Häring-Haus.

Zu 02-02: Anschubfinanzierung MLR 135.000 € (Vorjahr: 0 €)
 Es liegt ein Zuwendungsbescheid im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie im Rahmen des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (ELR) des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) vor, wonach in den Jahren 2020 - 2022 insgesamt 400.000 € für die Gründung, den Aufbau und Betrieb des ITZ Plus fließen können.

Zu 17-03: Abmangelbeteiligung am Innovations- und Technologietransferzentrum ITZ Plus (Dr. Nr. 2015/286).
 Für den Betrieb wurde am 16.07.2020 eine eigene Gesellschaft gegründet.

Zuschuss für Personalkosten	0 €	(Vorjahr: 83.500 €)
Verlustausgleich Gesellschaft	<u>220.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 40.000 €)</u>
	220.000 €	(Vorjahr: 123.500 €)

Für das Jahr 2021 wird mit einem Verlust von 220.000 € gerechnet. Nach Abzug des Zuschusses des MLR verbleibt somit noch ein Abmangel bei der Stadt von 85.000 €. Ab 2022 wird mit deutlich höheren Kosten und somit einem höheren Abmangel gerechnet.

Die IHK hat einen Zuschuss von insgesamt 750.000 € für den Betrieb des ITZ Plus zugesagt. Dieser Zuschuss wird aber direkt an die Betreibergesellschaft ausbezahlt, so dass im städtischen Haushalt nichts zu veranschlagen ist. Für 2021 wurden 50.000 € unterstellt.

Teilhaushalt:	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend				
Produktbereich:	25	Museen, Archiv				
Produktgruppe/n:	25.10	Förderung von Wissenschaft und Hochschule				
Verantwortlich:	Frau Leonhardt (Kämmereiamt) / Herr Miller (Erster Bürgermeister) / Herr Kopf-Jasinski (Hochbau und Gebäudemanagement)					
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats					
Zielgruppe:	Hochschule Biberach					
Kostenträger:	25100000	Förderung von Wissenschaft und Hochschule				
Kostenstellen:	20050100	Zuschüsse: Wissenschaft und Hochschule Biberach				
	20970400	Innovations- und Technologietransferzentrum PLUS				
	65001000	Hugo-Häring-Haus				
Leistungsmengen		Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Anzahl der Studenten Hochschule Biberach		2.300	2.250	2.273	2.295	2.298
Anzahl der angebotenen Studiengänge Hochschule Biberach		20	21	19	20	20
davon Bachelor-Studiengänge		10	11	11	12	11
davon Master-Studiengänge		10	10	8	8	9
Kennzahlen						
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner		-6 €	-8 €	-4 €	-3 €	-2 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Student		-50 €	-54 €	-47 €	-17 €	-16 €
Zusatzinformation						
Darüber hinaus betreibt das Land Baden-Württemberg am Standort Biberach das Institut für Ausbildung und Training als Außenstelle der Hochschule für Polizei in Villingen-Schwenningen. Die Studenten des gehobenen Polizeidienstes absolvieren am Standort Biberach jeweils einen 9-monatigen Vorbereitungsdienst, der Bestandteil des Studiums ist.						

TFH: Förderung von Wissenschaft und Hochschule

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	137.550	2.500	2.462
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-271.300	-169.670	-54.665
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-133.750	-167.170	-52.203
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	500.000	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	500.000	0	0
25	Baumaßnahmen	-5.500.000	-4.000.000	-960.077
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.500.000	-4.000.000	-960.077
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.000.000	-4.000.000	-960.077
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-5.133.750	-4.167.170	-1.012.280
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-5.133.750	-4.167.170	-1.012.280

Investitionen: Förderung von Wissenschaft und Hochschule							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-E	Erhaltene Investitionszuschüsse						
2510-E1001	Zuschuss Land ITZ	0	0	0	0	6.881.333	6.881.333
2510-E2001	Zuschuss Kreis ITZ Plus	500.000	0	0	0	750.000	0
	Summe	500.000	0	0	0		
IG-H	Hochbaumaßnahmen						
251000-H01	ITZ Plus	-5.500.000	-4.103.810	-4.000.000	-960.077	-14.010.000	-1.767.690
	Summe	-5.500.000	-4.103.810	-4.000.000	-960.077		
	Gesamtsumme	-5.000.000	-4.103.810	-4.000.000	-960.077		

Erläuterungen:

Zu 2510-E1001: Die Förderung der EU und des Landes wurde mit maximal 6,88 Mio. € bewilligt.

Zu 2510-E2001: Die Förderzusage des Landkreises liegt bei 0,75 Mio. €. Der Zuschuss soll in den Jahren 2021 und 2022 fließen.

Zu 251000-H01: Der Stand rund um das Leuchtturmprojekt „Innovations- und Technologietransferzentrum PLUS“ in Kooperation mit der Hochschule ist in Drucksache Nr. 161/2015 dargestellt. Die Kosten liegen aktuell bei 14,01 Mio. €. Ein Vorsteuerabzug mit einer Quote von 50 % scheint aufgrund der Abstimmung mit dem Finanzamt erreichbar und ist in den dargestellten Gesamtkosten bereits abgezogen.

Ursprünglich ist man im Jahr 2015 mit Gesamtkosten von 7,50 Mio. € netto gestartet. Diese Summe lag auch den Förderzusagen der EU und des Landes zugrunde. Eine Erhöhung der Fördermittel ist ausgeschlossen.

TEH: Jugendkunstschule

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	29.200	29.200	29.186
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	3.000	3.000	3.037
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	0	601
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	28.000	0
11	Ordentliche Erträge	32.200	60.200	32.824
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-85.000	-224.000	-13.437
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-3.000	-3.000	-1.600
14-07	Bewirtschaftungskosten	-5.350	-4.400	-4.521
15	Abschreibungen	-52.400	-52.400	-52.345
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-103.500	-103.500	-86.500
19	Ordentliche Aufwendungen	-249.250	-387.300	-158.404
20	Ordentliches Ergebnis	-217.050	-327.100	-125.580
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-217.050	-327.100	-125.580
27	Kalkulatorische Zinsen	-7.800	-15.500	-16.356
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-7.800	-15.500	-16.356
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-224.850	-342.600	-141.936

Erläuterungen:

Zu 07: Im Vorjahr Anteil des Eigenbetriebs Wohnungswirtschaft an den Kosten der Erneuerung des Aufzugs.

Teilhaushalt:	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend			
Produktbereich:	27	Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen			
Produktgruppe/n:	27.30	Kulturpädagogische Einrichtungen			
Verantwortlich:	Herr Buchmann (Kulturamt)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Kinder und Jugendliche ab dem Vorschulalter bis zum 27. Lebensjahr				
Kostenträger:	27300100	Jugendkunstschule			
Kostenstellen:	41500000	Jugendkunstschule			
Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Anzahl der Schüler	950	950	920	956	890
Anzahl der Kurse	160	180	155	171	180
Anzahl der Dozenten	40	50	36	43	50
Anzahl der Unterrichtseinheiten	4.800	5.000	4.603	5.164	4.200
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Schüler	-237 €	-361 €	-154 €	-158 €	-144 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Kurs	-1.405 €	-1.903 €	-916 €	-883 €	-710 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-7 €	-10 €	-4 €	-5 €	-4 €

TFH: Jugendkunstschule

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.000	31.000	3.516
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-196.850	-334.900	-105.966
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-193.850	-303.900	-102.450
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-193.850	-303.900	-102.450
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-193.850	-303.900	-102.450

TEH: Kultur- und Musikförderung				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.200	3.200	3.104
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	2.250	2.250	2.200
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	0	15
11	Ordentliche Erträge	5.450	5.450	5.319
12	Personalaufwendungen	-31.590	-30.610	-29.743
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-8.000	-8.000	-152.405
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-2.500	-3.000	-514
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-20.500	-20.200	-20.082
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-21.000	-26.000	-20.741
14-07	Bewirtschaftungskosten	-17.100	-12.300	-18.189
15	Abschreibungen	-55.000	-50.500	-12.197
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-280.220	-279.390	-266.600
18-05	Mitgliedsbeiträge	-800	-800	-792
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-900	-850	-823
19	Ordentliche Aufwendungen	-437.610	-431.650	-522.086
20	Ordentliches Ergebnis	-432.160	-426.200	-516.767
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-432.160	-426.200	-516.767
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-33.000	-34.000	-31.989
27	Kalkulatorische Zinsen	-14.900	-18.400	-4.438
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-47.900	-52.400	-36.427
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-480.060	-478.600	-553.194

Teilhaushalt:	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend				
Produktbereich:	26	Theater, Konzerte, Musikschulen				
	28	Sonstige Kulturpflege				
Produktgruppe/n:	26.20	Förderung der Musik				
	28.11	Kultur- und Musikförderung, Schützenfest				
Verantwortlich:	Frau Leonhardt (Kämmereiamt)					
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats					
Zielgruppe:	Kulturtragende Vereine und ähnliche Gruppierungen, Öffentlichkeit					
Kostenträger:	26200400	Förderung der Musik				
	28100100	Kulturförderung (ohne Musikförderung)				
Kostenstellen:	20050200	Zuschüsse: Heimatpflege, Kulturtragende Vereine				
	20050201	Türme, Tore, Brunnen, Kunst im öffentlichen Raum				
Leistungsmengen		Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Anzahl der aufgestellten Brunnen		14	14	14	14	12
Kunst im öffentlichen Raum (im Eigentum der Stadt)		24	24	24	24	24
Anzahl der Türme		2	2	2	2	2
Anzahl der Tore		1	1	1	1	1
Kennzahlen						
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner		-14 €	-15 €	-17 €	-14 €	-12 €
Personal						
Anzahl der Stellen		0,35	0,35	0,35	0,35	0,35
Zusatzinformation						
Aus Anlage 13 sind die jährlich geleisteten Zuschüsse und Zuwendungen an die einzelnen Institutionen ersichtlich.						

TFH: Kultur- und Musikförderung				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.250	2.250	2.215
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-382.610	-381.150	-508.771
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-380.360	-378.900	-506.556
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
25	Baumaßnahmen	0	0	-2.240
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-150.000	0	-23.257
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-150.000	0	-25.497
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-150.000	0	-25.497
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-530.360	-378.900	-532.053
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-530.360	-378.900	-532.053

Investitionen: Kultur- und Musikförderung							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-W	Weitere Maßnahmen						
281000 -W04	Besondere Ausstattung Kunst im öffentlichen Raum	-150.000	0	0	-25.497		
	Summe	-150.000	0	0	-25.497		
	Gesamtsumme	-150.000	0	0	-25.497		

Erläuterungen:

Zu 281000-W04: Erwerb eines Kunstgegenstandes.

Sperrvermerk:

Die Mittel für den Kauf eines Kunstgegenstandes in Höhe von 150.000 € sind von der Bewirtschaftung gesperrt. Zuständig für die Aufhebung ist der Hauptausschuss.

Geplant ist ein Kunstwerk vom Künstler Robert Schad, der Ganart, welches bereits auf dem Platz vor der Stadtbücherei aufgestellt war, zum Preis von 150.000 € anzuschaffen.

TEH: Förderung Schützenfest

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
11	Ordentliche Erträge	0	0	0
12	Personalaufwendungen	-43.490	-38.260	-37.046
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-4.500	-4.500	-3.555
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-73.000	-73.000	-67.472
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-600	-700	-546
15	Abschreibungen	-3.600	-3.600	-3.579
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-737.800	-728.400	-670.691
18-06	Geschäftsaufwendungen	-5.100	-5.100	-4.392
19	Ordentliche Aufwendungen	-868.090	-853.560	-787.282
20	Ordentliches Ergebnis	-868.090	-853.560	-787.282
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-868.090	-853.560	-787.282
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-100	-100	-50
27	Kalkulatorische Zinsen	-300	-700	-738
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-400	-800	-789
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-868.490	-854.360	-788.070

Erläuterungen:

Zu 12: Anteilige Personalkosten für die musikalische Unterstützung des Schützentheaters (Dr. Nr. 131/2009).

Zu 14-10: Sachaufwendungen rund um das Schützenfest:

Ständchengelder OB, EBM, BM	2.500 €	(Vorjahr: 2.500 €)
Empfänge, Ehrengäste	11.500 €	(Vorjahr: 11.500 €)
Verbesserung der Sicherheitssituation	52.000 €	(Vorjahr: 52.000 €)
Toilettenwagen	3.000 €	(Vorjahr: 3.000 €)
Auf- und Abbau Straßensperrung	2.000 €	(Vorjahr: 2.000 €)
DRK	<u>2.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 2.000 €)</u>
	73.000 €	(Vorjahr: 73.000 €)

Zu 17-04: Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind aus Anlage 13 im Detail ersichtlich.

Teilhaushalt:	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend			
Produktbereich:	28	Sonstige Kulturpflege			
Produktgruppe/n:	28.11	Kultur- und Musikförderung, Schützenfest			
Verantwortlich:	Oberbürgermeister Zeidler				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Einwohner und Besucher des Schützenfestes, Stiftung Schützendirektion Biberach				
Kostenträger:	28100500	Förderung Schützenfest			
Kostenstellen:	00004000	Schützenfest			
Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Anzahl der Aufführungen des Schützentheaters	34	38	37	38	38
Anzahl der Besucher des Schützentheaters	13.000	15.000	14.635	15.644	16.867
Anzahl der Besucher Tanz durch die Jahrhunderte	4.100	4.100	4.128	4.125	4.120
Anzahl der Besucher der Heimatstunde	3.100	3.100	3.109	3.106	3.114
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-26 €	-26 €	-24 €	-25 €	-23 €
durchschnittliche Besucherzahl je Schützentheater-Veranstaltung	382	395	396	412	444
Personal					
Anzahl der Stellen	0,50	0,50	0,50	0,55	0,55
Zusatzinformation					
Darüber hinaus sind weitere Stellen innerhalb der Stadtverwaltung für das Schützenfest tätig, die an dieser Stelle jedoch nicht erfasst sind (z. B. Ordnungsamt, Kulturamt).					

TFH: Förderung Schützenfest

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-864.490	-849.960	-783.702
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-864.490	-849.960	-783.702
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-864.490	-849.960	-783.702
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-864.490	-849.960	-783.702

TEH: Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	300	300	210
11	Ordentliche Erträge	300	300	210
12	Personalaufwendungen	-740	-720	-685
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-1.000	-1.000	-925
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-1.000	-1.000	0
14-07	Bewirtschaftungskosten	-250	-400	-148
15	Abschreibungen	-8.000	-18.900	-8.763
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-18.540	-18.540	-18.434
19	Ordentliche Aufwendungen	-29.530	-40.560	-28.955
20	Ordentliches Ergebnis	-29.230	-40.260	-28.745
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-29.230	-40.260	-28.745
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-5.000	-5.000	0
27	Kalkulatorische Zinsen	-1.100	-11.100	-2.417
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-6.100	-16.100	-2.417
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-35.330	-56.360	-31.163

Teilhaushalt:	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend				
Produktbereich:	29	Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften				
Produktgruppe/n:	29.10	Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften				
Verantwortlich:	Frau Leonhardt (Kämmereiamt)					
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats					
Zielgruppe:	Kirchen und Religionsgemeinschaften					
Kostenträger:	29100000	Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften				
Kostenstellen:	20050300	Zuschüsse: Kirchliche Angelegenheiten				
	20050301	Kapelle Rindenmoos, Rindenmooser Straße 128				
Kennzahlen		Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner		-1,06 €	-1,71 €	-0,94 €	-1,31 €	-1,20 €
Personal						
Anzahl der Stellen		0,08	0,08	0,08		
Zusatzinformation						
Der Stellenanteil war bis 2018 bei der Haupt- und Ortsverwaltung ausgewiesen.						

TFH: Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-21.530	-21.660	-19.892
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-21.530	-21.660	-19.892
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-250.000	-500.000	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-250.000	-500.000	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-250.000	-500.000	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-271.530	-521.660	-19.892
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-271.530	-521.660	-19.892

Investitionen: Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-Z	Investitionszuschüsse an Dritte						
291000-Z01	Zuschuss Sanierung Stadtpfarrkirche St. Martin	-250.000	-500.000	-500.000	0		
	Summe	-250.000	-500.000	-500.000	0		
	Gesamtsumme	-250.000	-500.000	-500.000	0		

Erläuterungen:

Zu 291000-Z01: Zuschuss für die Sanierung der Stadtpfarrkirche gemäß Drucksache Nr. 2017/094 in Höhe von insgesamt 1,00 Mio. €. Entsprechend der Beschlusslage erfolgt die Auszahlung der Beträge wie folgt.

2017: 250.000 € nach Vergabe des 1. Bauabschnitts (Temperierung)
 2018: 500.000 € nach Vergabe des 2. Bauabschnitts (Außenrenovation mit Sanierung Turm)
 2019: 250.000 € Schlussrate nach endgültigem Abschluss der Maßnahme

Der Zuschussberechnung liegt die Kostenberechnung der Stiftung vom 24.03.2017 über Gesamtkosten von 3,10 Mio. € zugrunde. Die Zuschusszusage steht unter dem Vorbehalt, dass der Bauzeitenplan für die komplette Sanierung eingehalten wird und die Maßnahme im Jahr 2019 erfolgreich abgeschlossen wird. Dabei ist eine verspätete Fertigstellung bis zum 30.09.2020 zuschussunschädlich.

Das Denkmalamt hat im Rahmen der Voruntersuchungen für den 2. BA verschiedene Anforderungen gestellt, so dass aktuell noch keine Vergabe für den 2. Bauabschnitt erfolgt ist.
 Die Stadt hat bereits eine Vorlage zur Fristverlängerung eingebracht (Drucksache Nr. 2020/227).

TEH: Soziale Einrichtungen - Stadtteilhaus				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	350	0	1.136
11	Ordentliche Erträge	350	0	1.136
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-22.000	-77.000	-5.599
14-07	Bewirtschaftungskosten	-1.850	-100	-1.695
15	Abschreibungen	-31.800	-31.100	-36.986
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-122.700	-125.000	-111.626
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-250	-250	-235
19	Ordentliche Aufwendungen	-178.600	-233.450	-156.140
20	Ordentliches Ergebnis	-178.250	-233.450	-155.004
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-178.250	-233.450	-155.004
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-400	-500	-289
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	0	0	-692
27	Kalkulatorische Zinsen	-16.500	-29.700	-30.855
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-16.900	-30.200	-31.835
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-195.150	-263.650	-186.839

Erläuterungen:

Zu 17-04: Der Betrieb des Stadtteilhauses obliegt dem Förderkreis Gaisental e. V.. Hierfür erhält der Verein entsprechend des Beschlusses des Gemeinderates (Dr. Nr. 200/2005) einen jährlichen Personal- und Betriebskostenzuschuss. Die Regelung gilt seit dem Jahr 2006.
Eine Anpassung erfolgte zuletzt im Jahr 2017 (Dr. Nr. 2017/213 und 213-1). Der Zuschuss ist befristet bis einschließlich 2020. Die Personalkostenzuschüsse sind seither dynamisch, das bedeutet, sie erhöhen sich jährlich entsprechend der Tarifsteigerung.

Das Amt für Bildung, Betreuung und Sport plädiert für eine Fortsetzung des Zuschusses und wird eine entsprechende Vorlage zur Verlängerung des Zuschusses einbringen.

Teilhaushalt:	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend			
Produktbereich:	31	Soziale Hilfen			
Produktgruppe/n:	31.40	Soziale Einrichtungen			
Verantwortlich:	Frau Fürgut (Amt für Bildung, Betreuung und Sport)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Einwohner der Stadtteile Gaisental, Weißes Bild und Fünf Linden, Förderkreis Gaisental, Weißes Bild und Fünf Linden e. V.				
Kostenträger:	31400900	Soziale Einrichtungen - Stadtteilhaus			
Kostenstellen:	40208000	Stadtteilhaus Weißes Bild/Gaisental			
Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Anzahl der Veranstaltungen im Saal	230	280	221	286	212
Anzahl der Besucher bei Veranstaltungen im Saal	8.000	10.000	7.978	10.154	9.585
Anzahl der Veranstaltungen im Jugendraum M-Pire	35	50	35	50	60
Anzahl der Besucher bei Veranstaltungen im Jugend- raum	1.400	2.000	1.382	2.026	2.440
Anzahl der Mitglieder Stadtteilhaus Gaisental e. V.	84	84	85	85	88
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-6 €	-8 €	-6 €	-6 €	-6 €
Zusatzinformation					
Die regelmäßige Nutzung der Räumlichkeiten durch Gruppen ist in den angeführten Leistungsmengen nicht enthalten. Im Jahr 2019 wurden im Saal (einschließlich Besprechungsraum) 16 verschiedene Nutzungen und im Jugendraum M-Pire zwei verschiedene Nutzungen regelmäßig angeboten.					

TFH: Soziale Einrichtungen - Stadtteilhaus				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	350	0	200
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-146.800	-202.350	-61.528
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-146.450	-202.350	-61.328
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-146.450	-202.350	-61.328
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-146.450	-202.350	-61.328

TEH: Sonstige soziale Hilfen und Leistungen, Förderung der Wohlfahrtspflege

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
11	Ordentliche Erträge	0	0	0
12	Personalaufwendungen	-57.500	-57.730	-58.313
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-300	-400	0
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-2.000	-1.000	-1.648
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-500	-1.000	-835
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-3.600	-4.000	-3.214
15	Abschreibungen	-200	-100	-65
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-213.380	-225.160	-156.118
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-298
18-05	Mitgliedsbeiträge	-280	-380	-379
18-06	Geschäftsaufwendungen	0	0	-721
19	Ordentliche Aufwendungen	-277.760	-289.770	-221.590
20	Ordentliches Ergebnis	-277.760	-289.770	-221.590
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-277.760	-289.770	-221.590
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-2.000	-2.200	-2.082
27	Kalkulatorische Zinsen	-100	0	-8
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-2.100	-2.200	-2.090
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-279.860	-291.970	-223.680

Erläuterungen:

Zu 17-04: Darunter fallen verschiedene Zuschüsse, die in Anlage 13 detailliert dargestellt sind. Nachstehend sind nur die größeren Zuschüsse dargestellt.

Der Planansatz für Zuschüsse im Rahmen des **Stadtpasses** (Dr. Nr. 307/2015), welcher zum 01.05.2016 eingeführt wurde, ist gegenüber dem Vorjahr stabil. Mit den Maßnahmen in Dr. Nr. 2017/155 soll der Stadtpass attraktiver werden. Darüber hinaus wurden die Zuschüsse im Jahr 2019 an das Bürgerticket angepasst (Dr. Nr. 2019/204).

Das **stationäre Hospiz** in Biberach wurde im Jahr 2010 im Rahmen einer Kooperation mit verbindlichem Defizitausgleich für 15 Jahre eingerichtet. Träger und Betreiber des Hospizes ist die St. Elisabeth-Stiftung. Der Abmangel wurde auf maximal 60.000 € begrenzt.

Am laufenden Abmangel des Hospizes beteiligen sich die Stadt mit 30.000 €, die Hospitalstiftung mit 7.500 €, der Landkreis mit 15.000 € und die Kreissparkasse Biberach mit 7.500 €.

Die Stadt beteiligt sich seit 2016 an der Finanzierung des **Seniorenbüros** zu 50 % (Dr. Nr. 2016/086).

Aktion kostenloses **Ticket 65Plus**: Bei Rückgabe des Führerscheins wird einmalig ein kostenloses Jahresticket ausgegeben. Daran beteiligt sich die Stadt mit einem 50%igen Zuschuss, die anderen 50 % übernimmt der Nahverkehrsverbund DING. Die Abwicklung erfolgt über das Seniorenbüro. Die Nachfrage ist nach dem Boom im Jahr 2018 rückläufig, weshalb der Ansatz reduziert wurde.

Teilhaushalt:	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend				
Produktbereich:	31	Soziale Hilfen				
Produktgruppe/n:	31.60	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege				
	31.80	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen				
Verantwortlich:	Kämmereiamt, Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung, Ordnungsamt sowie Gremien, Kommunikation und Bürgerengagement					
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats					
Zielgruppe:	Gemeinwesenorientierte Vereine und freie Träger, kinderreiche Familien, Senioren, Wohngeldberechtigte, Sozialhilfeempfänger, Asylbewerberkinder, Schwerbehinderte, Schüler, Härtefälle					
Kostenträger:	31600000	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege				
	31800100	Gewährung von Wohngeld				
	31800200	Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe				
Kostenstellen:	20050400	Zuschüsse: Sonstige soziale Angelegenheiten				
	23210000	Wohngeld und Wohnungsbauförderung				
Leistungsmengen		Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Anzahl der Stadtpass-Inhaber		700	800	846	1.002	1.142
davon Geringverdiener		640	740	784	937	1.095
davon Ehrenamtliche		60	60	62	65	47
Anzahl der ausgegebenen Karten mit Landesfamilienpass für das Hallenbad		120	120	77	120	100
Anzahl der ausgegebenen Karten mit Stadtpass für das Hallenbad		450	450	499	451	663
Anzahl der ausgegebenen Karten mit Landesfamilienpass für das Freibad		120	120	77	120	98
Anzahl der ausgegebenen Karten mit Stadtpass für das Freibad		100	100	122	232	286
Anzahl der Jahreskarten Bürgerticket		1.500	1.500	1.126		
Anzahl der ausgegebenen kostenlosen Tickets 65plus gegen Führerscheintrückgabe		35	35	33	143	
Anzahl der eingegangenen Wohngeldanträge		400	450	338	332	352
Anzahl der Wohngeldempfänger (jeweils 31.12.)		200	250	146	144	166
Kennzahlen						
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner		-8 €	-9 €	-7 €	-6 €	-3 €
Personal						
Anzahl der Stellen (Wohngeld)		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

TFH: Sonstige soziale Hilfen und Leistungen, Förderung der Wohlfahrtspflege

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-277.560	-289.670	-205.141
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-277.560	-289.670	-205.141
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.150	0	-862
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.150	0	-862
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.150	0	-862
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-278.710	-289.670	-206.003
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-278.710	-289.670	-206.003

**Investitionen: Sonstige soziale Hilfen und Leistungen, Förderung der Wohlfahrts-
pflege**

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-W	Weitere Maßnahmen						
318000 -W02	Hardware Wohngeldstelle	-1.150	0	0	0		
318000 -W03	Einrichtung Wohngeldstelle	0	0	0	-862		
	Summe	-1.150	0	0	-862		
	Gesamtsumme	-1.150	0	0	-862		

TEH: Kinder- und Jugendförderung				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
11	Ordentliche Erträge	0	0	0
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-2.000	-1.000	-1.925
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-9.000	-10.000	-7.940
15	Abschreibungen	-300	0	0
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-949.720	-954.990	-894.128
18-05	Mitgliedsbeiträge	0	-70	-66
19	Ordentliche Aufwendungen	-961.020	-966.060	-904.060
20	Ordentliches Ergebnis	-961.020	-966.060	-904.060
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-961.020	-966.060	-904.060
27	Kalkulatorische Zinsen	-100	0	0
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-100	0	0
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-961.120	-966.060	-904.060

Erläuterungen:

Zu 14-11: Projekt- und Sachmittel zur Umsetzung von Maßnahmen aus dem Familienbericht. Der Bericht stammt aus dem Jahr 2010 und wurde vom Büro Sozialnetz erstellt.
Die Rezertifizierung von Biberach als Familienbewusste Stadt Plus steht im Herbst 2021 an. Die Ergebnisse der Rezertifizierung werden Anhaltspunkte bieten, in welchen Teilbereichen mögliche Verbesserungen für Familien angestrebt werden sollen.

Zu 17-04: Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind aus Anlage 13 im Detail ersichtlich.
Die Zuschüsse für die Familienzentren im Tafeld und im Weißen Bild sind befristet bis 31.12.2021 (Dr. Nr. 2017/176).

Zuschüsse an Jugend Aktiv e. V. (Dr. Nr. 246/2015) entsprechend dem Rahmenvertrag, der eine jährliche Anpassung der Zuschüsse an Jugend Aktiv e. V. in Anlehnung an die Inflationsrate des Vorjahres vorsieht. Die Zuschüsse werden auf unbestimmte Zeit gewährt.
Für 2021 wurde eine Inflationsrate von 1,4 % (Vorjahr: 1,9 %) und eine Tarifsteigerung von 1,25 % (Vorjahr: 3,00 %) unterstellt. Außerdem wurde ab dem Jahr 2019 die Aufstockung der Verwaltung bei Jugend Aktiv im Umfang einer 50 % Stelle (Dr. Nr. 2018/147) bewilligt.

Darüber hinaus wurde mit Dr. Nr. 2017/121 einer auf 3 Jahre befristeten Aufstockung um eine 0,75 Stelle für die mobile Jugendarbeit bis 31.12.2019 zugestimmt. Diese Befristung wurde mit Dr. Nr. 2018/147 um ein weiteres Jahr bis 31.12.2020 verlängert. Es soll im Herbst 2020 eine Vorlage zur Verlängerung der Aufstockung auf den Weg gebracht werden. Für die mobile Jugendarbeit sind insgesamt 2,00 Stellen unbefristet genehmigt.

Ab 2016 wurde die Betriebsträgerschaft für den Aktiv- und Abenteuerspielplatz komplett auf den Verein Jugend Aktiv e. V. übertragen (Dr. Nr. 109/2016). Der Zuschuss war zunächst befristet bis 31.12.2019. Die Entfristung ist mit Dr. Nr. 2019/198 erfolgt. Die Stadt übernimmt - wie bisher - die Kosten für eine pädagogische Fachkraft im Umfang von 75 %, eines Hausmeisters mit 25 % sowie einer Verwaltungsstelle mit 5 %. Die Zuschüsse an Jugend Aktiv sind dynamisiert, das bedeutet, dass der Zuschuss der Stadt entsprechend der jährlichen Tarifsteigerung ansteigt.

Teilhaushalt:	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend			
Produktbereich:	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			
Produktgruppe/n:	36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen			
Verantwortlich:	Frau Leonhardt (Kämmereiamt) und Frau Fürgut (Amt für Bildung, Betreuung und Sport)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Kinder- und Jugendhilfegesetz, Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Kinder und Jugendliche, Einrichtungen und Verbände				
Kostenträger:	36200100	Kinder- und Jugendförderung			
Kostenstellen:	40200000	Zuschüsse: Kinder- und Jugendförderung			
Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Anzahl der teilnehmenden Biberacher Kinder an den von der Stadt bezuschussten Ferienlagern und Sommerferienaktionen	1.000	1.000	915	995	987
Kennzahlen					
Zuschuss Ferienlager je Biberacher Kind und Tag	4 €	4 €	4 €	4 €	4 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-29 €	-29 €	-27 €	-25 €	-23 €

TFH: Kinder- und Jugendförderung				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-960.720	-966.060	-886.690
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-960.720	-966.060	-886.690
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-19.000	-3.350	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-19.000	-3.350	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-19.000	-3.350	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-979.720	-969.410	-886.690
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-979.720	-969.410	-886.690

Investitionen: Kinder- und Jugendförderung							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-Z	Investitionszuschüsse an Dritte						
362001-Z01	Zuschüsse Jugendförderung	-19.000	0	-3.350	0		
	Summe	-19.000	0	-3.350	0		
	Gesamtsumme	-19.000	0	-3.350	0		

Zu 362001-Z01: Gemäß dem Vertrag zwischen der Stadt und Jugend Aktiv e. V. ist der Verein für die Anschaffung und Unterhaltung der beweglichen Inventargegenstände einschließlich Telefon und EDV sowie deren Wartung zuständig. Er kann jedoch einen Antrag auf Investitionskostenzuschuss bei der Stadt stellen.

Der Verein beabsichtigt, den Vereins-Server auszutauschen und hat einen entsprechenden Zuschussantrag beim Amt für Bildung, Betreuung und Sport gestellt. Die Gesamtkosten betragen 12.000 €.

Darüber hinaus will das Ferienwaldheim Hölzle eine weitere Blockhütte errichten und hat eine Zusage der Stadt über 7.000 € erhalten.

TEH: Einrichtungen der Jugendarbeit				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	800	800	714
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	27.050	26.750	26.101
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	0	1.057
11	Ordentliche Erträge	27.850	27.550	27.872
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-18.000	-32.000	-18.662
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-2.400	-1.500	-2.341
14-07	Bewirtschaftungskosten	-61.550	-58.000	-52.421
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-1.600	-3.100	-2.202
15	Abschreibungen	-123.800	-124.000	-124.801
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-162.230	-166.400	-138.201
18-06	Geschäftsaufwendungen	0	0	-330
19	Ordentliche Aufwendungen	-369.580	-385.000	-338.958
20	Ordentliches Ergebnis	-341.730	-357.450	-311.086
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-341.730	-357.450	-311.086
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-13.200	-11.500	-10.802
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	0	-500	-812
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-600	-700	-428
27	Kalkulatorische Zinsen	-83.800	-161.900	-165.806
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-97.600	-174.600	-177.848
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-439.330	-532.050	-488.934

Erläuterungen:

Hierunter fallen der Jugendveranstaltungsraum „Abdera“, das Jugendhaus „9teen“ sowie die Räume in der Ehinger Straße 19 (Abseitz) und der Viehmarktstraße 10/1 (Jugendtreff Kontaktladen).

Der Jugendveranstaltungsraum wird seit dem Jahr 2010 als steuerpflichtiger Betrieb gewerblicher Art geführt. Damit besteht für die Stadt eine Vorsteuerabzugsmöglichkeit sowohl bei den Investitionskosten als auch bei den Kosten des laufenden Betriebs. Im Gegenzug muss die Stadt die Räume steuerpflichtig an den Verein verpachten.

Das Jugendhaus „9teen“ hat im Laufe des Jahres 2017 seinen Betrieb aufgenommen. Die Trägerschaft des Jugendhauses wurde dem Verein Jugend Aktiv e. V. übertragen. Die Stadt gibt für den laufenden Betrieb des Hauses durch den Verein entsprechende Zuschüsse.

Zu 06-01:	Umsatzpacht Abdera vom Verein Lilienthal e. V.	7.500 €	(Vorjahr: 7.500 €)
	Verrechnung Miete Jugendtreff	7.800 €	(Vorjahr: 7.800 €)
	Verrechnung Miete Abseitz	11.750 €	(Vorjahr: 11.450 €)
		27.050 €	(Vorjahr: 26.750 €)

Zu 17-04: Darunter fallen verschiedene Zuschüsse, die in Anlage 13 detailliert dargestellt sind. Nachstehend sind nur die größeren Zuschüsse dargestellt.

Personalkostenzuschuss an **Lilienthal e. V.** für den Betrieb des Jugendveranstaltungsraumes (Dr. Nr. 2000/266). Eine Anpassung des Zuschusses erfolgte zuletzt im Jahr 2015 in Stufen (Dr. Nr. 141/2015). Der Zuschuss ist bis 31.12.2021 befristet.

Personalkostenzuschuss an **Jugend Aktiv e. V.** für den Betrieb des Jugendhauses (Dr. Nr. 2016/149). Auch hier sind die Zuschüsse dynamisiert und werden jährlich an die Tarif- und Inflationsentwicklung angepasst. Im Jahr 2018 wurden Stellen-Aufstockungen für eine 50 % Stelle für Sozialpädagogik sowie eine 12 % Stelle für Urlaubs- und Krankheitsvertretung (Dr. Nr. 2018/147) bewilligt.

Teilhaushalt:	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend				
Produktbereich:	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Produktgruppe/n:	36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen				
Verantwortlich:	Frau Fürgut (Amt für Bildung, Betreuung und Sport)					
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats					
Zielgruppe:	Kinder und Jugendliche, Einrichtungen und Verbände					
Kostenträger:	36200400	Einrichtungen der Jugendarbeit				
Kostenstellen:	40200100	Haus der Jugend/Vereine (Abseitz), Ehinger Straße 19				
	40200200	Jugendtreff Kontaktladen, Viehmarktstraße 10/1				
	40200300	Jugendveranstaltungsraum Abdera				
	40200400	Jugendhaus 9teen				
Leistungsmengen		Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Anzahl der öffentlichen Veranstaltungen im Jugendveranstaltungsraum Abdera		80	120	107	114	104
Anzahl der Besucher an öffentl. Veranstaltungen im Jugendveranstaltungsraum Abdera		15.000	30.000	24.589	28.019	25.134
Öffnungstage pro Woche Jugendhaus 9teen		5	4	4	4	5
Anzahl der Besucher im Offenen Treff pro Woche Jugendhaus 9teen		200	200	204	211	260
Anzahl der Teilnehmer regelmäßiger Angebote pro Woche Jugendhaus 9teen		45	55	55	53	40
Anzahl der Veranstaltungen Jugendhaus 9teen		10	18	13	15	13
Anzahl der Besucher bei Veranstaltungen Jugendhaus 9teen		800	1.400	1.200	1.154	1.360
Kennzahlen						
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner		-13 €	-16 €	-15 €	-14 €	-13 €
durchschnittliche Anzahl der Besucher an öffentlichen Veranstaltungen im Abdera		188	250	230	246	242
durchschnittliche Anzahl der Besucher an Veranstaltungen im Jugendhaus 9teen		80	78	92	77	105
Zusatzinformation						
Die unregelmäßige und spontane Nutzung der Räumlichkeiten des Jugendhauses 9teen durch Gruppen, Schulklassen und Funky Kids-Trainer etc. ist in den o. a. Leistungsmengen nicht enthalten. Die Besucherzahlen von Veranstaltungen und Angeboten beruhen auf ungefähren Angaben der jeweiligen Einrichtungen.						

TFH: Einrichtungen der Jugendarbeit

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.050	26.750	29.560
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-245.780	-261.000	-185.642
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-218.730	-234.250	-156.082
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
25	Baumaßnahmen	0	0	-36.865
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-2.300	-16
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-2.300	-36.881
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-2.300	-36.881
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-218.730	-236.550	-192.963
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-218.730	-236.550	-192.963

Investitionen: Einrichtungen der Jugendarbeit

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-H	Hochbaumaßnahmen						
362004 -H01	Neubau Jugendhaus	0	0	0	-36.881		
	Summe	0	0	0	-36.881		
IG-W	Weitere Maßnahmen						
362002 -W03	Einrichtung Jugendtreff	0	0	-2.300	0		
	Summe	0	0	-2.300	0		
	Gesamtsumme	0	0	-2.300	-36.881		

TH 08

Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen

- 5110 Stadtentwicklung, Stadtplanung, Stadt-
 sanierung und Geoinformationssysteme
- 5111 Gutachterausschuss
- 5210 Bauordnung und Altlasten
- 5510 Öffentliches Grün, Natur- und
 Umweltschutz, Landschaftspflege
- 5530 Friedhofs- und Bestattungswesen

TEH: Stadtentwicklung, Stadtplanung, Stadtsanierung und Geoinformationssysteme

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	88.000	78.000	0
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	20.100	13.700	14.435
05-01	Verwaltungsgebühren	500	1.000	346
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	500	500	0
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.000	30.000	95.100
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	45.020	6.780	6.778
11	Ordentliche Erträge	204.120	129.980	116.659
12	Personalaufwendungen	-983.150	-898.710	-858.949
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-4.300	-5.500	-7.693
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	0	0	-535
14-08	Haltung von Fahrzeugen	-4.300	-4.300	-4.007
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-8.000	-8.500	-5.500
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-2.000	-7.500	-8.242
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-355.000	-395.000	-90.586
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-30.900	-31.400	-31.801
15	Abschreibungen	-60.000	-87.000	-50.373
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-200	-200	-30.859
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-19.470
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-75.000	-30.000	-16.232
18-05	Mitgliedsbeiträge	-2.250	-2.230	-2.230
18-06	Geschäftsaufwendungen	-9.200	-9.200	-8.566
19	Ordentliche Aufwendungen	-1.534.300	-1.479.540	-1.135.043
20	Ordentliches Ergebnis	-1.330.180	-1.349.560	-1.018.384
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-1.330.180	-1.349.560	-1.018.384
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	0	0	-2.340
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-30.900	-35.500	-35.175
27	Kalkulatorische Zinsen	-9.000	-48.500	-16.425
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-39.900	-84.000	-53.940
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-1.370.080	-1.433.560	-1.072.324

Erläuterungen:

Zu 02-02: Im Vorjahr kfw-Zuschuss für die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes das jedoch nicht umgesetzt wurde. Stattdessen ist im Planjahr die Umsetzung eines Klimaschutzkonzeptes Nahwärme Quartier Altstadt vorgesehen mit einer Förderung von 65 % der Kosten.

Zu 07: Erstattung von den Umlandgemeinden für die Erstellung des Flächennutzungsplanes.

Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.

Zu 14-10: Öffentlichkeitsarbeit, Stadtplan, Veröffentlichungen u. ä. Interne Verschiebungen, daher ist eine Reduzierung auszuweisen.

Zu 14-11:	Städtebauliche Projekte, Planungsgutachten	55.000 €	(Vorjahr: 55.000 €)
	Bodengutachten, Altlastenerkundung	0 €	(Vorjahr: 0 €)
	Schalltechnische Untersuchungen	15.000 €	(Vorjahr: 17.000 €)
	Gutachten Ökologie, GOP (Grünordnungsplan),		
	UVP (Umweltverträglichkeitsprüfung)	15.000 €	(Vorjahr: 15.000 €)
	Verkehrsplanung, VEP (Verkehrsentwicklungsplan)	60.000 €	(Vorjahr: 60.000 €)
	GIS Daten, ALK (automatisierte Liegenschaftskarte),		
	ALB (automatisiertes Liegenschaftsbuch)	20.000 €	(Vorjahr: 3.000 €)
		<u>165.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 150.000 €)</u>

Nach Aussage des Stadtplanungsamtes bedingen die aktuelle Projektdichte sowie die immer höher werdenden Anforderungen an Gutachten und Untersuchungen einen steigenden Finanzbedarf bei den laufenden Planungsmitteln.

Hinzu kommen im Jahr 2021 noch nachstehende zusätzliche Maßnahmen:

Ausarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes Nahwärme Quartier Altstadt (Zuschuss KfW: 88.000 €)	135.000 €	(Vorjahr: 60.000 €)
Flächennutzungsplan 2035 Umweltprüfung (Gesamtkosten: 50.000 €, 50 % Gemeinden) - 3. Rate	30.000 €	(Vorjahr: 20.000 €)
Fortschreibung Landschaftsplan 3. Rate (Gesamtkosten: 135.000 €, 50 % Gemeinden) - 3. Rate	0 €	(Vorjahr: 30.000 €)
Masterplan für Boulevard Innenstadtring (Gesamtkosten: 100.000 €) - 1. Rate	0 €	(Vorjahr: 50.000 €)
Erneuerung Luftbilder	0 €	(Vorjahr: 25.000 €)
Machbarkeitsstudie Radweg Ost-West	25.000 €	(Vorjahr: 0 €)
Bebauungsplan Blosenberg (GVS)		
(Gesamtkosten: 140.000 €) - 1. Rate	0 €	(Vorjahr: 60.000 €)
Gesamtsumme Planungsaufwendungen	355.000 €	(Vorjahr: 395.000 €)

Zu 18-04:	Externe Beauftragung für die Erstellung von Gutachten und Beratung:		
	Vorbereitende Untersuchungen neues Sanierungsgebiet Bleicher-/Ehinger Straße	25.000 €	(Vorjahr: 25.000 €)
	Beratung von Bauwilligen im Rahmen des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (ELR)	25.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
	Erstellung Entwicklungskonzept ELR für Mettenberg oder Rißegg	25.000 €	(Vorjahr: 0 €)
		<u>75.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 30.000 €)</u>

Teilhaushalt:	08	Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen			
Produktbereich:	51	Räumliche Planung und Entwicklung			
Produktgruppe/n:	51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung und Stadterneuerung			
	51.11	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen			
Verantwortlich:	Herr Adler (Stadtplanungsamt)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Baugesetzbuch, Landesbauordnung u. a., Beschlüsse des Gemeinderats (51.10) Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats (51.11)				
Zielgruppe:	Einwohner, Grundstückseigentümer innerhalb des Sanierungsgebietes, Stadt Biberach				
Kostenträger:	51100000	Stadtentwicklung, Stadtplanung, Stadtsanierung und Geoinformationssysteme			
Kostenstellen:	61100000	Stadtentwicklung und Stadtplanung			
	61110000	Stadterneuerung und -sanierung			
	61150000	GIS, Datengrundlagen			
Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Stadtentwicklung: Anzahl der Teilpläne	1	1	1	0	1
Städtebauliche Rahmenplanung, informelle Planung: Anzahl der Pläne	3	3	3	2	3
Städtebaulicher Entwurf, Konzepte zu Bebauung und Freiraum, Stadtgestaltung: Anzahl der Projekte	7	7	3	3	4
Anzahl der laufenden Bebauungsplanverfahren	18	18	14	15	15
Sanierungsgebiet „Soziale Stadt“					
Anzahl der sanierungsbedürftigen Gebäude	53	53	53	53	53
davon öffentliche / private Maßnahmen	7 / 46	7 / 46	7 / 46	7 / 46	7 / 46
Anzahl der in Vorbereitung sowie der laufenden und bereits abgeschlossenen Modernisierungsmaßnahmen / Erschließungsmaßnahmen	18 / 2	20 / 2	21 / 1	17 / 1	
Anzahl der geplanten Erschließungsmaßnahmen	0	0	0	1	
Gesamtbudget „Soziale Stadt“ (Bewilligungsrahmen)	2.820.000 €	2.820.000 €	2.820.000 €	2.820.000 €	
Sanierungsgebiet „Alter Postplatz“					
Anzahl der sanierungsbedürftigen Gebäude	10	10	10	10	10
davon öffentliche / private Maßnahmen	0 / 10	0 / 10	0 / 10	0 / 10	0 / 10
Anzahl der in Vorbereitung sowie der laufenden und bereits abgeschlossenen Modernisierungsmaßnahmen / Erschließungsmaßnahmen	7 / 3	7 / 5	7 / 3	4 / 3	4 / 3
Anzahl der geplanten Erschließungsmaßnahmen	0	0	0	3	3
Gesamtbudget „Alter Postplatz“ (Bewilligungsrahmen)	2.250.000 €	2.250.000 €	1.833.333 €	1.833.333 €	1.500.000 €
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-41 €	-43 €	-32 €	-38 €	-35 €
Personal					
Anzahl der Stellen	13,25	13,40	12,75	12,25	11,25

TFH: Stadtentwicklung, Stadtplanung, Stadtsanierung und Geoinformationssysteme

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	139.000	109.500	95.422
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.416.480	-1.333.710	-1.026.099
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-1.277.480	-1.224.210	-930.677
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	210.000	-110.680
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	210.000	-110.680
25	Baumaßnahmen	-104.000	0	-158.626
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-4.300	-4.600	-6.953
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-582.000	-450.000	-216.300
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-4.000	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-694.300	-454.600	-381.879
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-694.300	-244.600	-492.559
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-1.971.780	-1.468.810	-1.423.236
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-1.971.780	-1.468.810	-1.423.236

Investitionen: Stadtentwicklung, Stadtplanung, Stadtsanierung und Geoinformationssysteme							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamtbedarf	bisher finanziert
IG-E	Erhaltene Investitionszuschüsse						
5110-E1001	Zuschuss Land Soziale Stadt	0	0	60.000	-158.853		
5110-E1002	Zuschuss Land Alter Postplatz	0	0	150.000	48.173		
	Summe	0	0	210.000	-110.680		
IG-S	Spiel-/Sport-/Grünanlagen, Stadtsan., Friedhöfe						
511001-S01	Sanierungsmaßnahmen Private - Soziale Stadt	-100.000	0	-100.000	-78.500		
511001-S02	Sanierungsmaßnahmen WWB - Soziale Stadt	-132.000	0	0	0		
511001-S03	Kolpingstraße 54 - Soziale Stadt	-104.000	0	0	0	-104.000	0
511002-S01	Sanierungsmaßnahmen Private - Alter Postplatz	-250.000	0	-250.000	-78.000		
511002-S02	Umgestaltung Alter Postplatz	0	0	0	-155.271		
	Summe	-586.000	0	-350.000	-311.771		
IG-W	Weitere Maßnahmen						
511000-W01	Immaterielles Vermögen Stadtplanungsamt	-4.000	0	0	0		
511000-W02	Hardware Stadtplanungsamt	-2.300	0	-4.600	-3.565		
511000-W03	Einrichtung Stadtplanungsamt	-2.000	0	0	-6.743		
	Summe	-8.300	0	-4.600	-10.308		
IG-Z	Investitionszuschüsse an Dritte						
511000-Z01	Zuschüsse Sanierungen (außerhalb Sanierungsgebiet)	-100.000	0	-100.000	-59.800		
	Summe	-100.000	0	-100.000	-59.800		
	Gesamtsumme	-694.300	0	-244.600	-492.559		

Erläuterungen:

Mit Bescheid vom 30.01.2017 wurde das Sanierungsgebiet **Innenstadt Südwest** in das Programm „**Soziale Stadt - SSP**“ überführt. Der genehmigte Förderrahmen liegt bei 2,82 Mio. € und damit bei 1,69 Mio. € Finanzhilfen. Der Bewilligungszeitraum ist bis 30.04.2022 ausgelegt. Die geplanten Vorhaben müssen daher in diesem Zeitraum umgesetzt und abgerechnet werden.

Im Jahr 2015 wurde das weitere Sanierungsgebiet **Alter Postplatz** in das Programm „**Aktive Stadt- und Ortsteilzentren - ASP**“ genehmigt. Der Förderrahmen für dieses Sanierungsgebiet liegt unter Berücksichtigung der Aufstockung für 2019 bei 2,25 Mio. € und damit bei 1,35 Mio. € Finanzhilfen. Die Kostenaufteilung erfolgt, wie bisher, im Verhältnis 60 % Bund/Land und 40 % Stadt. Der Bewilligungszeitraum ist bis 30.04.2023 ausgelegt. Die geplanten Vorhaben müssen daher in diesem Zeitraum umgesetzt und abgerechnet werden.

Im Jahr 2020 wurde Biberach noch in ein Sonderprogramm „Soziale Integration im Quartier - SIQ“ aufgenommen. Der Förderrahmen liegt bei 242.000 €. Damit kann die Umgestaltung des Platzes rund um den Ochsenhauser Hof gefördert werden. Der Bewilligungszeitraum ist bis 30.04.2024 ausgelegt.

Im Jahr 2021 will die Verwaltung ein neues Sanierungsgebiet auf den Weg bringen.

Die bei der Stadt angesiedelte Sanierungsstelle ist für die Abwicklung der Sanierung zuständig. Darüber hinaus sind für die Beratung und Unterstützung rund um die Sanierung noch externe Unternehmen beauftragt. Die Aufwendungen hierfür sind im Ergebnishaushalt veranschlagt.

- Zu 5110-E1001: Im Jahr 2021 kann nicht mit weiteren Zuschüssen aus dem Sanierungsgebiet Soziale Stadt gerechnet werden.
- Zu 5110-E1002: Dasselbe trifft auch für das Sanierungsgebiet Alter Postplatz zu.
- Zu 511001-S01: Zuschüsse für private Sanierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet Soziale Stadt. Detaillierte Darstellung in Anlage 10.
- Zu 511001-S02: Zuschüsse für Sanierungsmaßnahmen an den Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft im Sanierungsgebiet Soziale Stadt.
- Zu 511001-S03: Zuschüsse für Sanierungsmaßnahmen an die Stadt im Sanierungsgebiet Soziale Stadt.
- Zu 511002-S01: Zuschüsse für private Sanierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet Alter Postplatz. Detaillierte Darstellung in Anlage 10.
- Zu 511000-Z01: Obwohl die Stadtsanierung in diversen Bereichen abgeschlossen ist, gibt es noch Gebäude, die derzeit noch nicht saniert sind. Um in der Altstadt dennoch eine altstadtgerechte und ins Gesamtbild der Stadt passende Sanierung zu gewährleisten, werden im Zuge der Baugenehmigung Auflagen erteilt. Um den Eigentümern die Einhaltung dieser Auflagen zu erleichtern, wird im Einzelfall die Möglichkeit geschaffen, einen städtischen Zuschuss als Freiwilligkeitsleistung zu gewähren. Hierfür wurden im Haushalt 2003 erstmals Mittel eingestellt.

TEH: Gutachterausschuss				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
05-01	Verwaltungsgebühren	110.600	45.000	20.422
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	115.000	95.000	50.740
11	Ordentliche Erträge	225.600	140.000	71.162
12	Personalaufwendungen	-229.300	-160.440	-75.190
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-300	-400	-227
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-1.500	-1.500	-298
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-200	0	-127
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-5.100	-2.600	-659
15	Abschreibungen	-2.900	-500	-483
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-13.000	-12.000	-5.148
18-06	Geschäftsaufwendungen	-6.300	-1.100	-830
19	Ordentliche Aufwendungen	-258.600	-178.540	-82.962
20	Ordentliches Ergebnis	-33.000	-38.540	-11.800
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-33.000	-38.540	-11.800
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-9.800	-4.100	-2.959
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-9.200	-6.500	-4.165
27	Kalkulatorische Zinsen	-900	-100	-91
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-19.900	-10.700	-7.215
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-52.900	-49.240	-19.014

Erläuterungen:

Nachdem die bisherige Kooperation mit den Nachbargemeinden aufgrund der neuen Gutachterausschussverordnung (Gu-AVO) so nicht mehr beibehalten werden kann, wird ein gemeinsamer Gutachterausschuss „Biberach Mitte“ mit Sitz in Biberach zum 01.01.2021 im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung eingerichtet. Darin vertreten sind neben der Stadt Biberach die Gemeinden Attenweiler, Bad Schussenried, Eberhardzell, Hochdorf, Ingoldingen, Maselheim, Mittelbiberach, Ummendorf, Warthausen (Dr. Nr. 2020/133).

Die Aufgaben des Gutachterausschusses sind in zwei Bereiche aufzuteilen. Einerseits die klassische Aufgabe der Erstellung von Wertgutachten. Diese Tätigkeit ist steuerpflichtig und muss sich über die Gebühren refinanzieren. Andererseits der hoheitliche Bereich mit der Führung der Kaufpreissammlung und der Ableitung von Bodenrichtwerten. Hierfür erhält die Stadt von den beteiligten Gemeinden entsprechende Ersätze.

Zu 05-01: Folge der Einrichtung eines zentralen Gutachterausschusses. Den höheren Erträgen stehen allerdings auch höhere Aufwendungen gegenüber.

Zu 07: Erstattung von den Umlandgemeinden für die Übernahme der hoheitlichen Tätigkeit des Gutachterausschusses für die Gemeinden. Für den Gutachterausschuss sind ab 2021 insgesamt 3,00 Stellen (Vorjahr: 2,35 Stellen) eingerichtet.

Zu 12: Die Erhöhung des Ansatzes in 2021 ist auf die Schaffung einer neuen Stelle im Planjahr zurückzuführen.

Zu 18-02: Ehrenamtliche Entschädigung für den Gutachterausschuss.

Teilhaushalt: 08 Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen					
Produktbereich: 51 Räumliche Planung und Entwicklung					
Produktgruppe/n: 51.11 Flächen- und grundstückbezogene Daten und Grundlagen					
Verantwortlich: Herr Adler (Stadtplanungsamt)					
Auftragsgrundlage: Pflichtaufgabe: Baugesetzbuch					
Zielgruppe: Bauwillige, Kaufinteressenten, Grundstückseigentümer, Verwaltung, Gerichte und andere Behörden					
Kostenträger: 51111000 Gutachterausschuss					
Kostenstellen: 61160000 Gutachterausschuss					
61160100 Kaufpreissammlung / Bodenrichtwerte					
Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Aufgabenwahrnehmung für die Stadt Biberach					
Anzahl der ausgewerteten Kaufverträge		400	436	363	443
Anzahl der Wertgutachten		40	30	36	48
Anzahl der wertgutachterl. Stellungnahmen		170	170	170	280
Aufgabenwahrnehmung für Verwaltungsraum					
Anzahl der ausgewerteten Kaufverträge		380	375	369	376
Anzahl der Wertgutachten		28	27	26	29
Anzahl der wertgutachterl. Stellungnahmen		100	100	90	90
Aufgabenwahrnehmung für Verwaltungsraum Biberach-Mitte					
Anzahl der ausgewerteten Kaufverträge	1.000				
Anzahl der Wertgutachten	100				
Anzahl der Auskünfte aus der Kaufpreissammlung	250				
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-1,59 €	-1,49 €	-0,58 €	-0,46 €	-0,15 €
Personal					
Anzahl der Stellen	3,00	2,35	1,00	1,00	1,00
Zusatzinformation					
Ab 2021 wird der neue Gutachterausschuss Biberach-Mitte tätig. Hier wurde das Einzugsgebiet deutlich vergrößert. Die Vorjahreszahlen sind daher nicht vergleichbar.					

TFH: Gutachterausschuss

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	225.600	140.000	71.162
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-255.700	-178.040	-82.478
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-30.100	-38.040	-11.316
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.950	-4.450	-968
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-8.000	0	-2.600
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.950	-4.450	-3.568
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-10.950	-4.450	-3.568
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-41.050	-42.490	-14.885
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-41.050	-42.490	-14.885

Investitionen: Gutachterausschuss

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-W	Weitere Maßnahmen						
511110-W01	Immaterielles Vermögen Gutachterausschuss	-4.000	0	0	-2.600		
511110-W02	Hardware Gutachterausschuss	-1.150	0	-1.150	0		
511110-W03	Einrichtung Gutachterausschuss	0	0	-3.300	-968		
511111-W01	Immat. Vermögen Kaufpreissammlung/ Bodenrichtwerte	-4.000	0	0	0		
511111-W02	Hardware Kaufpreissammlung/ Bodenrichtwerte	-1.800	0	0	0		
	Summe	-10.950	0	-4.450	-3.568		
	Gesamtsumme	-10.950	0	-4.450	-3.568		

TEH: Bauordnung und Altlasten				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	66.000	72.000	29.100
05-01	Verwaltungsgebühren	550.000	500.000	742.832
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	500	0
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.800	36.800	32.446
10-01	Konzessionsabgaben, Bußgelder, Nebenforderungen	4.000	5.000	752
11	Ordentliche Erträge	648.800	614.300	805.130
12	Personalaufwendungen	-921.170	-887.010	-841.160
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-110.000	-120.000	-79.051
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-3.700	-4.980	-2.651
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-6.000	-6.000	-8.411
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-500	-500	-295
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-30.000	-30.000	-35.164
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-13.700	-11.500	-10.389
15	Abschreibungen	-20.400	-13.000	-7.051
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-6.092
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-5.000	-10.000	-1.457
18-05	Mitgliedsbeiträge	-1.490	-1.490	-1.490
18-06	Geschäftsaufwendungen	-25.300	-69.100	-66.276
19	Ordentliche Aufwendungen	-1.137.260	-1.153.580	-1.059.486
20	Ordentliches Ergebnis	-488.460	-539.280	-254.356
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-488.460	-539.280	-254.356
25-01	Verwaltungskostenbeiträge (Erträge)	42.500	41.100	37.790
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-10.000	-7.000	-9.280
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-38.700	-34.600	-31.235
27	Kalkulatorische Zinsen	-2.600	-2.300	-1.518
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-8.800	-2.800	-4.242
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-497.260	-542.080	-258.599

Erläuterungen:

Zu 02-02: Das Land gewährt nach wie vor einen Zuschuss für die Sanierungskontrollen der Altlast Lehmgrube in Höhe von 60 %. Der Bewilligungszeitraum wurde für die Jahre 2019 - 2023 festgesetzt.

Zu 05-01: Anhaltend hohes Gebührenaufkommen als Folge der aktiven Bautätigkeit in Biberach. Gleichzeitig wurden bereits im Jahr 2018 zwei zusätzliche Stellen eingerichtet.

Zu 07:	Erstattung der Verwaltungskosten vom Land für den Vollzug des Erneuerbare-Energien-Wärme-Gesetzes	3.800 €	(Vorjahr: 3.800 €)
	Ersatz vom Landkreis für die Abfallbeseitigung:		
	Erstattung für die Verwaltungskosten	14.400 €	(Vorjahr: 13.800 €)
	Erstattung für die Grüngutsammelstelle	10.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
	Erstattung für die Grundstücksüberlassung	<u>600 €</u>	<u>(Vorjahr: 9.200 €)</u>
		28.800 €	(Vorjahr: 36.800 €)

Der Landkreis hat die Erstattung für die Grundstücksüberlassung seit 2019 kontinuierlich reduziert.

Zu 14-03: Die Bewertung der Sanierung der Altlast Lehmgrube durch die Bewertungskommission hat am 23.06.2020 stattgefunden. Die Sanierung verläuft insgesamt zufriedenstellend. Die mit der Sanierung verbundenen Ziele konnten noch nicht vollständig erreicht werden. Daher ist die Beibehaltung der Sanierung - wie bisher - im Bereich Deponiegas, Setzungsmessungen sowie Grundwasserreinigung weiterhin notwendig. Ein vorläufiges Ende der laufenden Maßnahmen ist derzeit nicht absehbar. Im Planjahr wird mit Aufwendungen von 110.000 € gerechnet. Ein Zuschuss vom Land ist eingeplant.

Zu 14-11:	Aufwendungen für Gestaltungsbeirat	20.000 €	(Vorjahr: 20.000 €)
	Entschädigung an Dritte für Grüngutsammelstelle	<u>10.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 10.000 €)</u>
		30.000 €	(Vorjahr: 30.000 €)

Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten. Hier sind jährlich steigende Kosten zu verzeichnen, als Folge von Preissteigerungen einerseits und der Ausdehnung von EDV-Anwendungen andererseits.

Zu 18-04: Vorsorglich wurden Mittel für Gutachten und die Beratung durch Rechtsanwälte im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren eingeplant.

Zu 18-06: Hierin enthalten sind auch die Kosten für den Versand der Müllgebührenbescheide des Landkreises, die seit 2016 per Post versandt werden. Schwankungen ergeben sich hier aus der Bildung von Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren im Rahmen von Baugenehmigungen. Im Vorjahr waren Mittel für die Bauprüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) mit 40.000 € zusätzlich eingeplant.

Teilhaushalt:	08	Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen				
Produktbereich:	52	Bauen und Wohnen				
	56	Umweltschutz				
Produktgruppe/n:	52.10	Bauordnung				
	52.30	Denkmalschutz und Denkmalpflege				
	56.10	Umweltschutzmaßnahmen				
Verantwortlich:	Herr Winter (Bauverwaltungsamt)					
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Baugesetzbuch, Landesbauordnung u. a., Denkmalschutzgesetz, Bodenschutzgesetz, Beschlüsse des Gemeinderats Freiwillige Aufgabe (Abfall): Beschlüsse des Gemeinderats, Vertrag mit dem Landkreis Biberach					
Zielgruppe:	Antragsteller, Bauherren, Bauleiter, Bezirksschornsteinfeger, Eigentümer von Kulturdenkmälern, Einwohner					
Kostenträger:	52100000	Bauordnung einschl. Denkmalschutz				
	56100000	Altlasten, Abfallrechtliche Maßnahmen				
Kostenstellen:	60110100	Baurecht und Denkmalschutz				
	60110200	Altlasten				
	60110300	Abfallrechtliche Maßnahmen				
Leistungsmengen		Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Anzahl der eingegangenen Anträge		670	630	664	656	555
Genehmigungsverfahren		170	220	177	214	192
Vereinfachtes Verfahren		80	20	55	22	17
Kenntnisgabeverfahren		40	20	36	19	8
Befreiungsanträge		20	20	21	12	23
Bauvoranfragen		10	10	11	20	9
Denkmalrechtliche Verfahren		10	10	15	6	22
Ordnungsrechtliche Verfahren		40	40	34	48	47
EnEV/EWärmeG		100	100	112	139	106
Beratungen, sonstige Verfahren		100	70	97	66	18
Abgeschlossenheitsbescheinigung		10	30	13	10	34
Eintragungen im Baulastenbuch		50	50	40	63	49
Wiederkehrende Prüfung von Sonderbauten		40	40	53	37	30
Anzahl der Bau- und Kunstdenkmale in Biberach		324	323	323	323	323
Anzahl der archäologischen Denkmale in Biberach		70	70	70	70	70
Anzahl der stadtbildprägenden Gebäude in Biberach		52	52	52	52	52
Anzahl der altlastverdächtigen Flächen und Altlasten in Biberach		80	80	80	80	80
Anzahl laufender Projekte / Maßnahmen mit laufender Sanierungserfolgskontrolle im Eigentum der Stadt		1	1	1	1	1
Anzahl der zugestellten Abfallgebührenbescheide		16.600	16.500	16.467	16.187	16.190
Kennzahlen						
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner		-15 €	-16 €	-8 €	1 €	-8 €
Personal						
Anzahl der Stellen		12,45	12,45	12,45	12,95	10,95

TFH: Bauordnung und Altlasten

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	648.800	614.300	558.457
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.116.860	-1.140.580	-1.016.995
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-468.060	-526.280	-458.538
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-31.550	-10.300	-15.974
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-50.000	-18.000	-4.808
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-81.550	-28.300	-20.782
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-81.550	-28.300	-20.782
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-549.610	-554.580	-479.320
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-549.610	-554.580	-479.320

Investitionen: Bauordnung und Altlasten

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-W	Weitere Maßnahmen						
521000-W01	Immaterielles Vermögen Bauverwaltungsamt	-50.000	0	-18.000	-4.808		
521000-W02	Hardware Bauverwaltungsamt	-21.550	0	-2.300	-9.733		
521000-W03	Einrichtung Bauverwaltungsamt	-10.000	0	-8.000	-6.242		
	Summe	-81.550	0	-28.300	-20.782		
	Gesamtsumme	-81.550	0	-28.300	-20.782		

Erläuterungen:

Zu 521000-W01: Im Bauverwaltungsamt ist die Einführung der digitalen Bauakte im Jahr 2021 mit Gesamtkosten von 40.000 € vorgesehen. Gleichzeitig soll die technische Ausstattung für Baukontrollen verbessert und künftig ebenfalls elektronisch erfolgen.

TEH: Öffentliches Grün, Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	0	0	3.900
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	24.200	0	24.118
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	56.000	56.000	77.541
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	500	500	160
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	6
11	Ordentliche Erträge	80.700	56.500	105.727
12	Personalaufwendungen	-339.770	-326.650	-312.303
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-2.000	-2.000	0
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-755.000	-814.500	-622.975
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-1.100	-600	-993
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-2.600	-2.700	-2.517
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-500	-1.000	-225
14-07	Bewirtschaftungskosten	-11.450	-10.150	-10.723
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-1.500	-2.000	-840
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-17.400	-17.000	-17.013
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-4.500	-4.100	-4.834
14-13	Sachbedarf Sonderaufgaben und Projekte	-6.500	-6.000	-6.595
15	Abschreibungen	-410.800	-411.200	-156.572
17-03	Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	-13.000	-13.000	-13.000
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-85.410	-85.240	-80.260
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-30
18-05	Mitgliedsbeiträge	-330	-310	-304
18-06	Geschäftsaufwendungen	-1.400	-1.000	-1.716
19	Ordentliche Aufwendungen	-1.653.260	-1.697.450	-1.230.900
20	Ordentliches Ergebnis	-1.572.560	-1.640.950	-1.125.173
21-02	Außerordentliche Erträge aus Veräußerung	0	0	12.394
23	Sonderergebnis	0	0	12.394
24	Gesamtergebnis	-1.572.560	-1.640.950	-1.112.780
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-1.615.600	-1.750.000	-1.472.148
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-9.900	-11.000	-10.437
27	Kalkulatorische Zinsen	-154.500	-310.200	-49.900
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-1.780.000	-2.071.200	-1.532.485
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-3.352.560	-3.712.150	-2.645.264

Erläuterungen:

Zu 06-01: Pacht einschließlich Nebenkosten für die Kleingartenanlagen.

Zu 14-03: Allgemeine Unterhaltung der städtischen Park- und Gartenanlagen, Grünflächen, Ausgleichsflächen sowie Spiel- und Bolzplätze.

Allgemeine Unterhaltung Grün Stadt	600.000 €	(Vorjahr: 575.000 €)
Sanierung Insel Wieland-Park (Verkehrssicherung)	0 €	(Vorjahr: 75.000 €)
Allgemeine Unterhaltung Grün Ortsteile	47.000 €	(Vorjahr: 51.500 €)
Landschafts-, Baumpflege, Sanierungsmaßnahmen, Verkehrssicherung, Erneuerung von Bäumen	50.000 €	(Vorjahr: 50.000 €)
Unterhaltung Biotope und Halden	20.000 €	(Vorjahr: 25.000 €)
Unterhaltung Kleingartenanlagen	38.000 €	(Vorjahr: 38.000 €)
	<u>755.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 814.500 €)</u>

Die Aufwendungen für die allgemeine Unterhaltung der Grünanlagen sind erheblich gestiegen. Die Gründe hierfür wurden in Dr. Nr. 2018/070 bereits dargelegt. Hinzu kommen ordentliche Preissteigerungen der beauftragten Firmen sowie die Umsetzung des Beschlusses des Bauausschusses, wonach für jeden gefälltten Baum mindestens ein neuer Baum gepflanzt werden soll.

Die Unterhaltung der Biotope und Halden, die als Waldflächen deklariert sind (z. B. Nickeleshalde, Galgenberghalde und Warthäuser Halde) verursacht nach wie vor einen hohen Aufwand in der Verkehrssicherung wegen des Eschtriebsterbens.

Zu 14-05: Pacht an den Hospital für die Fläche der Kleingartenanlagen sowie für die Gartenanlage am Alten Postplatz.

Zu 14-11: Hierunter fallen Umweltschutzprojekte, Öffentlichkeitsarbeit, Umweltbroschüren, Info-Stände, Aktionen wie z. B. Durchführung der Stadt-Putzete, Arbeitsgruppen u. ä.

Zu 14-13: Hierzu gehört das EEA-Projekt.
Das Projekt European Energy Award (EEA) ist das Ergebnis langjähriger Überlegungen, um für die Stadt Biberach ein Energie-/Klimaschutzkonzept zu erhalten. Dabei wird von allen Dienststellen, die im Bereich Energie Verantwortung tragen, in einem von der Energieagentur Biberach moderierten Prozess ein gemeinsames Konzept erarbeitet. Mit dem Projekt wurde im Jahr 2010 gestartet.
Im Jahr 2015 wurde die Stadt Biberach mit dem Prädikat „silber“ ausgezeichnet. Im Jahr 2018 ist die zweite Zertifizierung erfolgt; die Stadt wurde erneut mit dem Prädikat „silber“ ausgezeichnet.

Zu 17-03: Zuschuss an Energieagentur.

Zu 17-04: Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind aus Anlage 13 im Detail ersichtlich.
Darin enthalten sind auch die Zuschüsse für das Umweltschutzförderprogramm, welche mit 80.000 € dotiert sind.
Folgende Fördergegenstände für private Maßnahmen werden davon erfasst: Grün in der Stadt, Regenwasseranlagen, modellhafte Energieprojekte, Thermische Solaranlagen und die Wärmedämmung im Altbau. Hierbei handelt es sich um eine Freiwilligkeitsleistung der Stadt.
Die letzte Überprüfung der Struktur des Fördertopfes erfolgte im Jahr 2009 (Dr. Nr. 129/2009). Anfang des Jahres 2019 wurde mit Dr. Nr. 2019/078 aktuell über den Fördertopf informiert.

Teilhaushalt:	08	Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen				
Produktbereich:	55	Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen				
Produktgruppe/n:	55.10	Öffentliches Grün, Landschaftsbau				
	55.40	Naturschutz und Landschaftspflege				
Verantwortlich:	Herr Adler (Stadtplanungsamt)					
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats					
Zielgruppe:	Einwohner und Besucher, Kinder und Jugendliche, Umweltorganisationen und andere Behörden					
Kostenträger:	55100100	Grünanlagen und Spielplätze				
	55100300	Kleingartenanlagen				
	55400100	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege				
Kostenstellen:	6112*	Grünanlagen und Spielplätze Stadt bzw. jeweiliger Ortsteil				
	23400100	Kleingartenanlagen				
	61120000	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege				
Leistungsmengen		Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Grünflächen Stadt insgesamt		712.751 m²	712.751 m²	728.785 m²	774.663 m²	771.668 m²
Grünflächen Stadt - hoher Standard		8.011 m²	8.011 m²	8.013 m²	7.719 m²	7.515 m²
Grünflächen Stadt - mittlerer Standard		144.219 m²	144.219 m²	142.153 m²	140.972 m²	141.032 m²
Grünflächen Stadt - einfacher Standard		553.713 m²	553.713 m²	572.700 m²	621.071 m²	618.646 m²
sonstige Wegeflächen und überbaute Flächen in Grünanlagen		6.808 m²	6.808 m²	5.919 m²	4.901 m²	4.475 m²
Grünflächen Ortsteile insgesamt		182.188 m²	182.188 m²	189.267 m²	194.029 m²	186.213 m²
Grünflächen Ortsteile - hoher Standard		449 m²	449 m²	368 m²	388 m²	388 m²
Grünflächen Ortsteile - mittlerer Standard		42.960 m²	42.960 m²	43.770 m²	43.650 m²	42.534 m²
Grünflächen Ortsteile - einfacher Standard		135.891 m²	135.891 m²	142.241 m²	147.103 m²	142.769 m²
sonstige Wegeflächen und überbaute Flächen in Grünanlagen		2.888 m²	2.888 m²	2.888 m²	2.888 m²	522 m²
Anzahl der Einzelbäume - Stadt		10.044	10.044	9.445	9.539	9.492
Anzahl der Einzelbäume - Ortsteile		1.599	1.599	1.594	2.083	2.070
Baumgruppen Stadt		68.340 m²	68.340 m²	63.464 m²	112.440 m²	112.440 m²
Baumgruppen Ortsteile		13.722 m²	13.722 m²	13.722 m²	10.683 m²	10.683 m²
Gesamtfläche Freizeitanlagen und Spielflächen		124.214 m²	124.214 m²	123.514 m²	122.807 m²	121.687 m²
Ausgleichs-/ Landschaftspflegeflächen		940.963 m²	940.963 m²	791.569 m²	787.998 m²	668.792 m²
Anzahl der zu unterhaltenden Kinderspielplätze		64	64	68	68	66
Anzahl der Entwicklungskonzepte Landschaft, Freiraum		6	6	5	4	4
Grünordnungsplanung: Anzahl der Projekte		0	0	0	4	4
Freiraum: Anzahl der Einzelprojekte/Objektplanungen		18	20	14	6	5
Anzahl der Kleingartenanlagen		18	18	18	18	18
Anzahl der Bewilligungen im Förderprogramm Umweltschutz		52	46	48	40	39
davon Grün in der Stadt		15	10	13	8	6
davon Regenwasseranlagen		10	5	12	3	6
davon Modellhafte Energieprojekte		1	1	1	0	0
davon Thermische Solaranlagen		6	10	5	8	9
davon Wärmedämmung im Altbau		20	20	17	21	18
Kennzahlen						
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner		-101 €	-112 €	-81 €	-63 €	-59 €
Personal						
Anzahl der Stellen		4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
Zusatzinformation						
Die Flächenverschiebungen bei den Grünflächen resultieren u. a. aus Veränderungen beim Pflegestandard und durch die Änderung in der Erfassungssystematik (z. B. sonstige Wegflächen). Durch die Fortschreibung des Katasters im Rahmen der Umwandlung von Grünflächen in Baugebieten und digitale Plankorrekturen ergeben sich ebenfalls jährliche Veränderungen im Bestand.						

TFH: Öffentliches Grün, Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	56.500	56.500	80.508
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.242.460	-1.286.250	-1.075.040
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-1.185.960	-1.229.750	-994.532
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	10.851
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	500.000	350.000	585.771
20	Veräußerung von Sachvermögen	0	0	12.845
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	500.000	350.000	609.467
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-50.000	0
25	Baumaßnahmen	-2.145.918	-2.276.842	-540.981
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-12.206
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-25.000	-25.000	-25.000
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	-11.841
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.170.918	-2.351.842	-590.028
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.670.918	-2.001.842	19.439
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-2.856.878	-3.231.592	-975.093
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-2.856.878	-3.231.592	-975.093

Investitionen: Öffentliches Grün, Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-B	Besondere investive Einzahlungen						
551040-B10	Veräußerung Grundstücke Kleingartenanlagen	0	0	0	451		
554000-B01	Ausgleichsbeiträge	500.000	0	350.000	585.771		
	Summe	500.000	0	350.000	586.222		
IG-E	Erhaltene Investitionszuschüsse						
5510-E8001	Zuschüsse von Dritten	0	0	0	10.851		
	Summe	0	0	0	10.851		
IG-G	Grunderwerbe						
554000-G01	Grunderwerb Ausgleichsflächen	0	0	-50.000	0		
	Summe	0	0	-50.000	0		
IG-S	Spiel-/Sport-/Grünanlagen, Stadtsan., Friedhöfe						
55101-S001	Gigelbergkonzept	-30.000	-100.562	-125.000	-51.133	-375.000	-168.938
55101-S002	Möblierung Plätze Innenstadt	-125.000	-75.000	-250.000	-21.451	-375.000	0
55101-S003	Grünanlagen Talfeld	0	0	0	-19.988		
55101-S004	Quartiersplatz Talfeld	0	0	0	-6.053		
55101-S005	Grünzug Breite III	-75.000	-85.000	-300.000	0	-360.000	0
55102-S001	Erweiterung, Verbesserung Spielplätze	-40.000	-40.000	-40.000	-57.280		
55102-S002	Spielplatz Hochvogelstraße	0	0	0	-2.635		
55102-S003	Spielplatz/Grünzug Talfeld-Süd	0	0	0	-1.012		
55102-S004	Spielplatz Valenceallee	0	0	0	-6.438		
55102-S005	Spielplatz Rißinsel	-30.000	0	-32.663	-8.902	-250.000	-16.238
55102-S006	Spielplatz Am Weißen Bild	-10.000	0	-398.870	-18.585	-300.000	-19.716
55102-S007	Spielplatz Ziegelweg	0	0	-16.568	-242.074		

Investitionen: Öffentliches Grün, Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
55102-S008	Spielplatz Kesselplatz	-40.000	0	-40.000	-11.303	-40.000	0
55102-S009	Spielplatz Ginsterhalde	-20.477	0	-275.000	-24.523	-325.000	-24.523
55102-S010	Spielplatz Wäldle	-197.441	0	-25.000	-2.559	-225.000	-2.559
55102-S011	Spielplatz/Grünzug Hauderbo-schen	-275.000	-160.000	-55.000	0	-490.000	0
55102-S012	Spielplatz Rindenmooser Straße	0	0	-30.000	0	-190.000	
55102-S013	Spielplatz Taubenplätzle	-3.000	-187.000	0	0	-190.000	0
55103-S001	DFB-Minispiel-feld - Lärm-schutzwand/Kletterwand	0	0	-3.741	-55.634		
554000-S01	Ausgleichsmaßnahmen Öko-konto	-1.300.000	-856.546	-685.000	-93.454		
	Summe	-2.145.918	-1.504.108	-2.276.842	-623.021		
IG-W	Weitere Maßnahmen						
551000-W04	Besondere Ausstattung Grünan-lagen und Spielplätze	0	0	0	-1.353		
554000-W01	Immaterielles Vermögen Natur-und Umweltschutz	0	0	0	-11.841		
554000-W02	Hardware Natur- und Umwelt-schutz	0	0	0	-12.775		
	Summe	0	0	0	-25.968		
IG-Z	Investitionszuschüsse an Dritte						
554000-Z01	Zuschüsse E-Mobilität	-25.000	0	-25.000	-25.000		
	Summe	-25.000	0	-25.000	-25.000		
	Gesamtsumme	-1.670.918	-1.504.108	-2.001.842	-76.916		

Erläuterungen:

- Zu 554000-B01: Das Aufkommen an Ausgleichsbeiträgen ist abhängig vom Grundstücksverkauf und unterliegt daher jährlichen Schwankungen.
- Zu 554000-G01: Für den Erwerb von Grundstücken im Zusammenhang mit Ausgleichsmaßnahmen sind im Planjahr keine Mittel eingestellt.
- Zu 55101-S001: Entsprechend dem Gigelbergkonzept wurde in 2020 der Zugang über den Hirschgraben erneuert. Die Abrechnung steht noch aus, daher sind im Haushalt 2021 noch restliche Mittel dotiert.
- Zu 55101-S002: Gemäß Drucksache Nr. 2019/124 soll im Schadenhof ein Fontänenfeld errichtet werden. Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 11.07.2019 ein Fontänenfeld mit 9 statt 5 Düsen, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, beschlossen. Mit der Maßnahme wird im Jahr 2020 begonnen. Die Gesamtkosten liegen bei 300.000 €.
- Darin enthalten sind auch noch 25.000 € für das Aufstellen von zusätzlichen Bänken.
- Zu 554000-S01: Die Umgestaltung des Ummendorfer Rieds soll Gesamtkosten von 1,90 Mio. € verursachen, bisher ist man von 1,60 Mio. € ausgegangen.
Die Umsetzung erfolgt in Abschnitten; Start soll nun in 2021 sein.
Im Rahmen der Umgestaltung des Ummendorfer Rieds als Ausgleichsfläche erhalten wir insgesamt einen Kostenanteil von den beteiligten Gemeinden in Höhe von 30 %. Da die Maßnahme bereits im letzten Jahr verschoben wurde, haben wir bislang noch keine Zuschüsse eingeplant.
- Darüber hinaus wird die Rißrampe in eine Sohlgleite umgestaltet (Drucksache Nr. 2020/139). Dafür erhält die Stadt 1,4 Mio. Ökopunkte und trägt die Kosten von 0,35 Mio. € komplett.
- Zu 554000-Z01: Seit 2015 ist ein Fördertopf zur Unterstützung der Elektromobilität mit 25.000 € eingerichtet.

Sperrvermerk:

Die Mittel für die Förderung der Elektromobilität in Höhe von 25.000 € sind gesperrt. Zuständig für die Aufhebung ist der Bauausschuss.

TEH: Friedhofs- und Bestattungswesen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	17.500	15.800	17.527
02-05	Spenden, Stiftungserträge	0	0	100.000
05-01	Verwaltungsgebühren	12.800	12.000	11.556
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	566.160	529.000	451.482
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	6.040	1.960	1.308
11	Ordentliche Erträge	602.500	558.760	581.873
12	Personalaufwendungen	-175.960	-140.870	-155.032
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-22.000	-21.000	-15.289
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-399.000	-441.000	-337.852
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-1.000	-1.000	-1.729
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-1.100	-1.100	-1.080
14-07	Bewirtschaftungskosten	-62.000	-50.600	-43.902
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-500	-500	0
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-95.000	-88.000	-53.879
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-9.000	-6.500	-7.334
15	Abschreibungen	-111.000	-125.000	-102.031
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-30
18-05	Mitgliedsbeiträge	-120	-120	-118
18-06	Geschäftsaufwendungen	-1.800	-1.700	-5.429
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-2.000	-2.000	-292
19	Ordentliche Aufwendungen	-880.480	-879.390	-723.998
20	Ordentliches Ergebnis	-277.980	-320.630	-142.125
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-277.980	-320.630	-142.125
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-26.000	-25.500	-24.190
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-24.000	-26.000	-27.360
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-11.500	-12.900	-9.701
27	Kalkulatorische Zinsen	-62.200	-121.500	-85.118
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-123.700	-185.900	-146.369
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-401.680	-506.530	-288.494

Erläuterungen:

- Zu 02-02: Erstattung vom Bund für die Pflege der Kriegsgräber
682 Gräber x 25,70 €/Grab = 17.527,40 €
- Zu 05-01: Grabmalgenehmigungsgebühren - die letzte Gebührenerhöhung erfolgte zum 01.01.2020.
- Zu 05-02: Nach dem Wegfall des Anteils am öffentlichen Interesse (Dr. Nr. 66-1/2016) wurde ab 2016 einheitlich ein Kostendeckungsgrad von 80 % bei den Friedhofsgebühren festgelegt.
Mit dem Umstieg auf die Doppik werden die Grabberechtigungsgebühren entsprechend der Laufzeit der Gräber periodengerecht abgegrenzt. Das führt dazu, dass die Erträge im Bereich des Friedhofs gegenüber den kameralen Jahren deutlich geringer sind.

Ziel im Friedhofsbereich ist eine möglichst volle Kostendeckung zu erreichen. Im Vorjahr lag der Kostendeckungsgrad bei 53 % nach der Planung und damit unter dem beschlossenen Zielwert für 2020 mit 56,16 % (Dr. Nr. 2019/241-1). Mit der Senkung der kalkulatorischen Verzinsung konnte der Kostendeckungsgrad auf 60 % im Planjahr angehoben werden. Eine so hohe Subvention des Friedhofsbereichs aus allgemeinen Steuermitteln ist aus finanzwirtschaftlicher Sicht nicht akzeptabel. Die Gebühren müssen daher im Laufe des Jahres 2021 erneut angepasst werden.

- Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.
- Zu 12: Die Erhöhung des Ansatzes in 2021 ist auf die Schaffung von Stellenanteilen im Planjahr zurückzuführen.
- Zu 14-03: Die Friedhofsunterhaltung ist seit dem Jahr 2001 privatisiert. Im Jahr 2019 wurden die Arbeiten erneut ausgeschrieben, mit einer Laufzeit von 3 Jahren (Beginn: 01.01.2020) und einer Verlängerungsoption um weitere 2 Jahre. Lediglich bei den konfessionellen Friedhöfen läuft der alte Vertrag noch bis 2021 mit den Preisen aus der letzten Ausschreibung 2016 weiter.

Laufende Pflege und Unterhaltung (Dr. Nr. 2019/179)	168.000 €	(Vorjahr: 168.000 €)
davon für Stadtfriedhof 112.000 €, konfessionelle Friedhöfe		
40.000 € und Friedhöfe Ortsteile 16.000 €		
Grabherstellungsarbeiten (Dr. Nr. 2019/180)	158.000 €	(Vorjahr: 158.000 €)
Weitere Aufwendungen (Abräumen von Grabfeldern,		
Abfuhr von Grabaushub, Verkehrssicherung, Gehölz-		
und Baumschnitt	53.000 €	(Vorjahr: 95.000 €)
Pflege der Kriegsgräber	10.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
Pflege der Ehrengräber	5.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
Pflege der historischen Gräber	5.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
	<u>399.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 441.000 €)</u>

Die Aufwendungen für die Unterhaltung liegen seit 2020 deutlich über dem Niveau der Vorjahre. Allein die Ausschreibung für die Pflege und Unterhaltung hat um rund 50 % höhere Preise gegenüber bisher ergeben.

Zu 14-11:	Kostenersatz Grabgebühr Ehrengräber	9.000 €	(Vorjahr: 9.000 €)
	Herstellung Grabeinfassungen	7.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
	Abfallentsorgung	10.000 €	(Vorjahr: 8.500 €)
	Grüngutentsorgung	<u>69.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 65.500 €)</u>
		95.000 €	(Vorjahr: 88.000 €)

Nach Aussage des Bauverwaltungsamtes hat die Ausschreibung dieser Leistungen ebenfalls deutlich höhere Kosten nach sich gezogen.

- Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten.
Hier sind jährlich steigende Kosten zu verzeichnen, als Folge von Preissteigerungen einerseits und der Ausdehnung von EDV-Anwendungen andererseits.

Teilhaushalt:	08	Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen				
Produktbereich:	55	Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen				
Produktgruppe/n:	55.30	Friedhofs- und Bestattungswesen				
Verantwortlich:	Herr Winter (Bauverwaltungsamt)					
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Bestattungsgesetz, Städt. Satzungen, Beschlüsse des Gemeinderats Kriegsgräber und teilweise historische Gräber soweit diese unter die Kulturdenkmäler nach §§ 2 und 12 Denkmalschutzgesetz fallen Freiwillige Aufgabe: Ehrengräber					
Zielgruppe:	Hinterbliebene, Einwohner und Öffentlichkeit					
Kostenträger:	55300000	Friedhofs- und Bestattungswesen				
	55300300	Kriegsgräber und historische Gräber				
Kostenstellen:	60670010	Friedhofsverwaltung / Friedhöfe allgemein	60671000	Friedhof Stafflangen		
	60670100	Stadtfriedhof	60672000	Friedhof Ringschnait		
	60670200	Alter Katholischer Friedhof	60673000	Friedhof Rißegg		
	60670300	Alter Evangelischer Friedhof	60674000	Friedhof Mettenberg		
	60670900	Kriegsgräber, Ehrengräber, Historische Gräber				
Leistungsmengen		Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Anzahl der Grabmalgenehmigungen		213	200	217	208	179
Anzahl der Erdbestattungen		95	100	81	98	123
Anzahl der Urnenbestattungen		315	300	340	317	277
davon auf der Baumwiese		125	95	132	105	82
Anzahl der Aus- und Umbettungen (Genehmigungen)		2	3	4	3	1
Anzahl der Benutzungen der Aussegnungshalle		170	190	242	225	237
Anzahl der Kriegsgräber		727	727	727	727	727
Anzahl der Ehrengräber		13	13	13	13	13
Anzahl der historischen Gräber (Pflege durch Stadt)		29	22	25	22	27
Anzahl der übernommenen Patenschaften		24	24	24	24	21
Kennzahlen						
Anteil der Grab- und Vorhaltefläche an der Gesamtfläche des Friedhofes der Stadt				50,29 %	50,29 %	48,53 %
Anteil der Grab- und Vorhaltefläche an der Gesamtfläche des Friedhofes der Ortsteile				44,96 %	44,96 %	44,96 %
Kostendeckungsgrad Friedhöfe (ohne Kriegsgräber)		60,00 %	52,81 %	71,84 %		
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner		-12 €	-15 €	-9 €	-4 €	-3 €
Personal						
Anzahl der Stellen		2,84	2,34	2,34	2,26	2,24

TFH: Friedhofs- und Bestattungswesen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	596.460	556.800	757.680
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-757.240	-738.060	-615.101
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-160.780	-181.260	142.578
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
25	Baumaßnahmen	-195.000	-1.013.395	-46.655
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-1.274
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-195.000	-1.013.395	-47.928
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-195.000	-1.013.395	-47.928
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-355.780	-1.194.655	94.650
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-355.780	-1.194.655	94.650

Investitionen: Friedhofs- und Bestattungswesen							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-S	Spiel-/Sport-/Grünanlagen, Stadtsan., Friedhöfe						
553001-S01	Stadtfriedhof	-5.000	0	0	0		
553002-S01	Katholischer Friedhof	-15.000	0	-90.000	-3.141	-100.000	0
553003-S01	Evangelischer Friedhof	-105.000	0	-843.395	-14.701	-872.000	0
553010-S01	Friedhof Stafflangen	0	0	0	-5.143		
553020-S01	Friedhof Ringschnait	-70.000	0	-80.000	-5.632	-70.000	0
553030-S01	Friedhof Rißegg	0	0	0	-6.631		
553040-S01	Friedhof Mettenberg	0	0	0	-11.406		
	Summe	-195.000	0	-1.013.395	-46.655		
IG-W	Weitere Maßnahmen						
553000-W02	Hardware Friedhofsverwaltung	0	0	0	-209		
553000-W03	Einrichtung Friedhöfe	0	0	0	-1.064		
	Summe	0	0	0	-1.274		
	Gesamtsumme	-195.000	0	-1.013.395	-47.928		

Erläuterungen:

- Zu 553002-S01: Die für 2019 geplante restliche Sanierung der Friedhofsmauer am Katholischen Friedhof mit 90.000 € wurde auf 2020 verschoben werden. Im Planjahr sind noch restliche Kosten für die Abrechnung dotiert.
- Zu 553003-S01: Auch beim Evangelischen Friedhof sollen Teile der Friedhofsmauer samt Treppenanlage mit Restaurierung des Eingangsportales erneuert werden (Dr. Nr. 2018/037-1). Mit Zuschüssen vom Denkmalamt kann allerdings nicht gerechnet werden. Im Planjahr sind noch restliche Kosten für die Abrechnung dotiert.
- Zu 553020-S01: Die für 2019 geplante Errichtung einer Friedhofsmauer beim Friedhof Ringschnait mit 70.000 € wurde auf 2021 verschoben.

TH 09

Verkehrsflächen u. -anlagen

TH 09

- 1125 Leistungen des Baubetriebsamts
- 5410 Straßen, Verkehrsausstattung,
ÖPNV-Anlagen
- 5450 Straßenreinigung und Winterdienst
- 5460 Parkierungseinrichtungen
- 5520 Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer

TEH: Leistungen des Baubetriebsamts				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	11.400	11.300	11.970
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	19.740	35.570	18.273
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	888.950	863.450	795.623
09	Aktivierte Eigenleistungen / Bestandsveränderungen	50.000	50.000	37.904
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	20.810	35.680	27.659
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	150
11	Ordentliche Erträge	990.900	996.000	891.579
12	Personalaufwendungen	-5.028.000	-4.911.000	-4.676.291
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-123.000	-138.000	-108.633
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-75.000	-80.000	-80.885
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-109.000	-112.000	-99.364
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-11.700	-11.700	-11.438
14-07	Bewirtschaftungskosten	-83.000	-79.000	-72.131
14-08	Haltung von Fahrzeugen	-428.000	-465.400	-436.630
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-61.800	-64.800	-56.120
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-5.000	-5.000	-5.004
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-433.000	-445.000	-458.341
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-18.100	-20.600	-15.101
15	Abschreibungen	-521.000	-525.000	-446.452
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-25.002
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-5.000	-10.000	-985
18-06	Geschäftsaufwendungen	-21.100	-19.600	-22.366
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-14.000	-14.000	-12.198
19	Ordentliche Aufwendungen	-6.936.700	-6.901.100	-6.526.940
20	Ordentliches Ergebnis	-5.945.800	-5.905.100	-5.635.361
21-02	Außerordentliche Erträge aus Veräußerung	0	0	5.630
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-4.909
23	Sonderergebnis	0	0	721
24	Gesamtergebnis	-5.945.800	-5.905.100	-5.634.641
25-02	Erstattung Bauhofleistungen (Erträge)	6.204.000	6.275.000	5.639.449
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-91.000	-89.500	-84.722
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	0	0	-2.614
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-49.400	-48.900	-45.264
27	Kalkulatorische Zinsen	-117.800	-231.500	-200.596
28	Kalkulatorisches Ergebnis	5.945.800	5.905.100	5.306.253
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	0	0	-328.388

Erläuterungen:

Beim Baubetriebsamt handelt es sich um einen sog. Hilfsbetrieb. Die Aufwendungen des Baubetriebsamtes werden im Rahmen von Inneren Verrechnungen auf die entsprechenden Kostenträger und -stellen im Umfang der jeweiligen Inanspruchnahme verteilt.

Ab dem Jahr 2019 sind hier auch die Fronarbeiter der Teilorte und damit die Bauhöfe in den Teilorten enthalten. Die Dienstaufsicht obliegt jedoch weiterhin den jeweiligen Ortsvorstehern. In diesem Bereich erfolgt bislang keine genaue Auftragserfassung, mit der Folge, dass eine Zuordnung der Kosten nur anhand von Jahresaufschrieben erfolgen kann. Ziel ist auch hier eine konkretere Auftragserfassung.

Das Jahr 2021 unterstellt wie im Vorjahr eine vollständige Verteilung der Kosten und damit ein ausgeglichenes Ergebnis.

Zu 06-03:	Erträge aus Leistungen an Dritte sowie sonstige verschiedene Erträge, u. a. auch den Getränkeverkauf an die Mitarbeiter. Diese Position ist im Voraus kaum planbar und unterliegt daher gewissen Schwankungen.		
Zu 07:	Erstattungen für Dienstleistungen wie z. B. an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung oder an den Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft und für das Schützenfest.		
Zu 09:	Leistungen des Baubetriebsamts für investive Maßnahmen.		
Zu 10-02:	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.		
Zu 14-03:	Unterhaltung des Straßenzubehörs.		
Zu 14-04:	Beschaffung und Unterhaltung von Werkzeugen und Maschinen.		
Zu 14-05:	Verrechnung Mieten für Stützpunkte des Baubetriebsamtes: Pflugschule, Erlenweg und Garagen Braithweg sowie Lager für Fronmeister in Ringsnait und Rißegg.		
Zu 14-08:	Aufwendungen für den Fuhrpark des Bauhofs. Im Vorjahr war noch die Miete für den Elektrotransporter enthalten.		
Zu 14-09:	Dienst- und Schutzkleidung	47.000 €	(Vorjahr: 50.000 €)
	Aus- und Fortbildung	14.800 €	(Vorjahr: 14.800 €)
		61.800 €	(Vorjahr: 64.800 €)
Zu 14-10:	Separate Ausweisung des Getränkeverkaufs an die Mitarbeiter im Hinblick auf die Umsetzung der Steuerpflicht (§ 2b UStG).		
Zu 14-11:	Darunter fallen die nachstehenden Aufwendungen:		
	Baustoffbeschaffung, Lagerhaltung	250.000 €	(Vorjahr: 250.000 €)
	Entsorgungskosten Grün	160.000 €	(Vorjahr: 170.000 €)
	Beschaffung Samen, Düngemittel, Pflanzen	23.000 €	(Vorjahr: 25.000 €)
		433.000 €	(Vorjahr: 445.000 €)
Zu 14-12:	Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten.		
Zu 18-04:	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von rechtlicher Beratung im Zusammenhang mit dem LKW-Kartell.		
Zu 18-07:	Pflichtbeitrag zur Gartenbau Berufsgenossenschaft.		

Teilhaushalt: 09 Verkehrsflächen und -anlagen					
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung					
Produktgruppe/n: 11.25 Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge					
Verantwortlich: Herr Merkle (Baubetriebsamt)					
Auftragsgrundlage: Arbeitsaufträge, Geschäftsverteilungsplan					
Zielgruppe: Ämter der Stadtverwaltung und sonstige Auftraggeber					
Kostenträger: 11250000 Leistungen des Baubetriebsamts					
Kostenstellen: 68000100 Baubetriebsamt allgemein / Bauhof Stadt					
68001000 Bauhof / Frondienste Stafflangen					
68002000 Bauhof / Frondienste Ringschnait					
68003000 Bauhof / Frondienste Rißegg					
68004000 Bauhof / Frondienste Mettenberg					
Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Anzahl der verrechneten Stunden pro Mitarbeiter (Stadt)	1.348 h	1.280 h	1.337 h	1.227 h	1.400 h
Anzahl der verrechneten Stunden insgesamt (Stadt)	96.500 h	100.000 h	94.415 h	95.809 h	97.556 h
Anzahl der im Straßenverkehr zugelassenen Fahrzeuge Bauhof Stadt (ohne Anhänger)	50	49	49	49	48
Anzahl der im Straßenverkehr zugelassenen Fahrzeuge Bauhöfe Ortsteile (ohne Anhänger)	14	20	12		
Kennzahlen					
Kostendeckungsgrad Bauhof Stadt	100,00 %	100,00 %	94,96 %	90,86 %	97,79 %
Kostendeckungsgrad Bauhöfe / Frondienste Ortsteile	100,00 %	100,00 %	100,00 %		
Verrechnungssatz für einen Facharbeiter im Bauhof Stadt	55 €/h	50 €/h	49 €/h	48 €/h	46 €/h
Verrechnungssatz für einen Helfer im Bauhof Stadt	51 €/h	47 €/h	46 €/h	45 €/h	43 €/h
Verrechnungssatz für einen Facharbeiter im Grünbereich	55 €/h	49 €/h	48 €/h	47 €/h	45 €/h
Verrechnungssatz für einen Helfer im Grünbereich	51 €/h	46 €/h	45 €/h	44 €/h	40 €/h
Zum Vergleich:					
Verrechnungssatz für einen Facharbeiter im Handwerk (inkl. USt.)	ca. 72 €/h	ca. 71 €/h	ca. 70 €/h	ca. 65 €/h	ca. 62 €/h
Verrechnungssatz für einen Helfer im Handwerk (inkl. USt.)	ca. 52 €/h	ca. 54 €/h	ca. 53 €/h	ca. 51 €/h	ca. 48 €/h
Personal					
Anzahl der Stellen	83,79	83,79	82,79	78,10	77,10
Zusatzinformation					
Ab dem Jahr 2019 werden die Frondienstmitarbeiter der Ortsteile gemeinsam mit den Leistungen des Baubetriebsamtes dargestellt. Die Erhöhung der Stellen ab 2019 entfällt vollständig auf die Umschichtung der Frondienste der Ortsteile.					

TFH: Leistungen des Baubetriebsamts				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	970.090	960.320	869.216
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.415.700	-6.376.100	-6.072.718
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-5.445.610	-5.415.780	-5.203.502
20	Veräußerung von Sachvermögen	0	0	5.630
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	5.630
25	Baumaßnahmen	0	-266.000	-184
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-415.700	-163.100	-573.061
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-415.700	-429.100	-573.245
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-415.700	-429.100	-567.615
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-5.861.310	-5.844.880	-5.771.117
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-5.861.310	-5.844.880	-5.771.117

Investitionen: Leistungen des Baubetriebsamts							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-H	Hochbaumaßnahmen						
112501 -H02	Sanierung der Waschplatte	0	0	0	1.669		
	Summe	0	0	0	1.669		
IG-W	Weitere Maßnahmen						
112501 -W02	Hardware Baubetriebsamt	-3.700	0	-8.800	-902		
112501 -W04	Besondere Ausstattung, Fahr- zeuge Baubetriebsamt	-349.000	-145.000	-339.500	-519.458		
112510 -W04	Besondere Ausstattung Bauhof Stafflangen	0	0	-71.800	-4.300		
112520 -W04	Besondere Ausstattung Bauhof Ringschnait	-8.000	0	-3.300	-1.703		
112530 -W04	Besondere Ausstattung Bauhof Rißegg	-55.000	0	-5.700	-9.352		
112540 -W04	Besondere Ausstattung Bauhof Mettenberg	0	0	0	-39.200		
	Summe	-415.700	-145.000	-429.100	-574.915		
	Gesamtsumme	-415.700	-145.000	-429.100	-573.245		

Erläuterungen:

Zu 112501-W04: Die geplanten Beschaffungen für das Baubetriebsamt und die Ortsteile sind in Anlage 11 detailliert aufgelistet.

TEH: Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
02-01	FAG-Zuweisungen	180.300	180.300	180.222
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	210.000	155.000	118.869
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	855.000	866.600	871.151
05-01	Verwaltungsgebühren	3.500	3.000	3.448
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	5.000	12.000	2.803
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	40.000	39.000	65.341
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	87.500	161.700	178.696
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	61.210	15.120	6.771
11	Ordentliche Erträge	1.442.510	1.432.720	1.427.301
12	Personalaufwendungen	-721.120	-739.930	-586.327
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-9.000	-9.000	-9.230
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-3.189.000	-2.876.000	-2.229.583
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-3.600	-5.100	-7.564
14-07	Bewirtschaftungskosten	-45.400	-38.650	-42.057
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-4.300	-4.200	-4.714
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-300	-500	-25
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-361.000	-398.800	-372.483
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-23.300	-20.600	-20.484
15	Abschreibungen	-2.332.300	-2.044.600	-1.784.129
17-03	Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	-50.000	0	-78.212
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-13.039
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-5.000	-10.000	-4.355
18-06	Geschäftsaufwendungen	-9.200	-10.900	-8.454
18-08	Kostenerstattungen	-800.000	-850.000	-803.073
19	Ordentliche Aufwendungen	-7.553.520	-7.008.280	-5.963.730
20	Ordentliches Ergebnis	-6.111.010	-5.575.560	-4.536.430
21-02	Außerordentliche Erträge aus Veräußerung	0	0	40.354
23	Sonderergebnis	0	0	40.354
24	Gesamtergebnis	-6.111.010	-5.575.560	-4.496.076
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-1.894.300	-1.824.000	-1.638.906
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-34.500	-41.100	-33.842
27	Kalkulatorische Zinsen	-718.100	-1.200.800	-692.630
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-2.646.900	-3.065.900	-2.365.378
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-8.757.910	-8.641.460	-6.861.454

Erläuterungen:

Zu 02-01: Für jeden Kilometer **Gemeindeverbindungsstraße** erhält die Stadt eine Pauschale über den FAG.
Das Netz der Stadt beträgt aktuell 13,60 km x 2.600 €/km = 35.360 € (Vorjahr: 35.360 €).

Aufgrund der **Pauschalierung der FAG-Zuweisungen** erhält die Stadt eine jährliche Pauschale.
Gemarkungsfläche aktuell 7.216 ha x 8,40 €/ha = 60.614 € (Vorjahr: 60.614 €)

Die in § 43 StrG (Straßengesetz) den Gemeinden über 30.000 Einwohner übertragene gesetzliche Verpflichtung zur Unterhaltung der Ortsdurchfahrten an Landes- und Kreisstraßen führt ab dem Jahr 2014 dazu, dass die bisherigen Zuschüsse entfallen. Im Gegenzug werden neue Zuschüsse nach § 26 FAG (Finanzausgleichsgesetz) begründet.

Überörtliches Netz aktuell 13,60 km x 6.200 €/km = 84.320 € (Vorjahr: 84.320 €)
180.294 € (Vorjahr: 180.294 €)

Zu 02-02: Zuschüsse vom Bund für Ortsdurchfahrten 80.000 € (Vorjahr: 80.000 €)
Zuschüsse vom Bund für Umstellung auf LED 130.000 € (Vorjahr: 75.000 €)
210.000 € (Vorjahr: 155.000 €)

Nachdem im Jahr 2020 der Leuchtenaustausch verdoppelt wurde, gehen wir von einer höheren Förderung in 2021 aus.

Zu 06-01: Mieten für die Bereitstellung von Leerrohren, Datenleitungen usw.

Zu 06-03: Ersätze für Schäden durch Dritte. Diese Position unterliegt naturgemäß gewissen Schwankungen.

Zu 07: Erstattung für Signalanlagen vom Bund 40.000 € (Vorjahr: 45.000 €)
Erstattung für Signalanlagen von Dritten 9.000 € (Vorjahr: 9.000 €)
Erstattung Verwaltungskosten usw. 8.000 € (Vorjahr: 8.000 €)
Verwaltungskostenbeiträge SEB 30.500 € (Vorjahr: 99.700 €)
87.500 € (Vorjahr: 161.700 €)

Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.

Zu 14-03: Berechnung des normalen Unterhaltungsaufwands für die Straßen auf der Basis des Straßenkatasters ab dem Jahr 2017. Einzelne Maßnahmen werden ab 200.000 € Gesamtkosten getrennt dargestellt. Allerdings wurde das Straßenkataster seit 2017 aufgrund von Krankheitsausfällen nicht mehr aktualisiert.

Hauptverkehrsstraßen	28,5 km x 10 T€/km	285.000 €	
Geschäfts-/Verbindungsstraßen	51,9 km x 10 T€/km	519.000 €	
Wohnstraßen	100,9 km x 5 T€/km	504.500 €	
Gemeindeverbindungsstraßen	13,6 km x 5 T€/km	<u>68.000 €</u>	
Summe Unterhaltungsaufwand		1.376.500 €	(Vorjahr: 1.376.225 €)

Unterhaltung von Kunst im öffentlichen Raum
(z. B. Abstauben Esel auf dem Marktplatz) 3.000 € (Vorjahr: 0 €)

Belagserneuerungen, Umbauten, Ergänzungen:
Belagssanierung Aspachstraße, Astiallee und
Sandgrabenstraße 650.000 € (Vorjahr: 650.000 €)
Gesamtsumme Unterhaltung Straßen gerundet 2.030.000 € (Vorjahr: 2.030.000 €)

Unterhaltung Feldwege 49.000 € (Vorjahr: 49.000 €)
Gesamtsumme Unterhaltung Feldwege 49.000 € (Vorjahr: 49.000 €)

Allgemeine Unterhaltung, Wartung Lichtsignalanlagen 120.000 € (Vorjahr: 120.000 €)
Sanierung Masten aufgrund Standsicherheitsprüfung 10.000 € (Vorjahr: 10.000 €)
Gesamtsumme Unterhaltung Lichtsignalanlagen 130.000 € (Vorjahr: 130.000 €)

Allgemeine Unterhaltung und Untersuchungen Brücken 125.000 € (Vorjahr: 150.000 €)
Gesamtsumme Unterhaltung Brücken, Bauwerke 125.000 € (Vorjahr: 150.000 €)

Unterhaltung Auffüllplätze, Kiesgruben 5.000 € (Vorjahr: 2.000 €)
Hangsicherung Ulmer Straße 100.000 € (Vorjahr: 0 €)
Gesamtsumme Unterhaltung Tobel 105.000 € (Vorjahr: 2.000 €)

Allgemeine Unterhaltung der Straßenbeleuchtung	55.000 €	(Vorjahr: 55.000 €)
Standortsicherheitsprüfung der Beleuchtungsmasten	40.000 €	(Vorjahr: 40.000 €)
Auswechslung schadhafter Beleuchtungsmasten	5.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
Umstellung der Beleuchtung auf LED - 8. Rate	240.000 €	(Vorjahr: 400.000 €)
Üpla aus 2020 - Rest 7. Rate	400.000 €	
Digitalisierung der Leitungsbestandspläne 6. Rate (bisher finanziert: 4.204 €)	5.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
Erneuerung Steuerschränke, Kabelschachtabdeckungen	5.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
Gesamtsumme Unterhaltung Beleuchtung	750.000 €	(Vorjahr: 515.000 €)

Gesamtsumme Unterhaltung Infrastrukturanlagen 3.189.000 € (Vorjahr: 2.876.000 €)

Biberach trägt für 85 Brücken die Unterhaltungslast. Brücken sind alle 6 Jahre einer Hauptprüfung zu unterziehen. Daher werden jährlich 12 - 14 Brücken durch eine Fachfirma untersucht und Sofortschäden behoben.

Zu 14-11:	Stromaufwendungen Straßenbeleuchtung	334.000 €	(Vorjahr: 370.000 €)
	Stromaufwendungen Lichtsignalanlagen	17.000 €	(Vorjahr: 18.800 €)
	Planungs- und Vermessungskosten	10.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
		<u>361.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 398.800 €)</u>

Die Einsparungen beim Strom als Folge der Umrüstung auf LED-Technik sind geringer als zunächst erwartet. Zwar lassen sich Kosten einsparen, dies wird aber überlagert durch die Erweiterung der Straßenbeleuchtung einerseits und die Erhöhung der Stromkosten und Umlagen andererseits, so dass der Effekt für den Haushalt eher marginal ist. Mit der Umrüstung wurde im Jahr 2013 begonnen. Bis Ende 2019 wurden insgesamt 1.734.954,18 € verbaut. An Zuschüssen hierfür sind bisher 247.971,44 € eingegangen.

- Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten. Hier sind jährlich steigende Kosten zu verzeichnen, als Folge von Preissteigerungen einerseits und der Ausdehnung von EDV-Anwendungen andererseits.
- Zu 17-03: Betriebskostenumlage an den Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet (IGI). Erstmals wurde im Jahr 2019 auch für die Vorjahre eine Betriebskostenumlage abgerechnet.
- Zu 18-04: Vorsorglich sind Mittel für die Beratung durch Rechtsanwälte im Rahmen der Auseinandersetzung mit der Bahn wegen des Haltepunkts Süd mit 5.000 € eingeplant (Vorjahr: 10.000 €).
- Zu 18-08: Anteil an den Kosten der Straßenentwässerung, welcher an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung zu entrichten ist.

Teilhaushalt:	09	Verkehrsflächen und -anlagen
Produktbereich:	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe/n:	54.10	Gemeindestraßen
Verantwortlich:	Herr Münsch (Tiefbauamt)	
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Gemeindeordnung, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, Straßenverkehrsordnung	
Zielgruppe:	Einwohner, Verkehrsteilnehmer, Fahrgäste und Straßenanlieger	
Kostenträger:	54100000	Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen
Kostenstellen:	66000010	Tiefbauamt allgemein
	6610*	Straßen, Wege, Plätze Stadt bzw. jeweiliger Ortsteil
	66105000	Klassifizierte Straßen / Straßen allgemein
	66120000	Lichtsignalanlagen
	6613*	Straßenbeleuchtung Stadt bzw. jeweiliger Ortsteil
	6614*	Brücken, Bauwerke, Tobel, Auffüllplätze Stadt bzw. jeweiliger Ortsteil
	6615*	Buswartehäuschen/-hallen Stadt bzw. jeweiliger Ortsteil
	20970300	Beteiligung Zweckverband IGI

Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Investitionsvolumen Tiefbau	14.764.183 €	12.826.824 €	5.404.326 €	-3.528.208 €	6.148.533 €
davon Volumen Fremdvergaben	9.036.503 €	7.173.439 €	4.026.013 €	-1.863.712 €	5.019.067 €
Anzahl der Fremdvergaben	29	29	23	25	33
Straßen in eigener Baulast	183,45 km	183,45 km	183,45 km	182,10 km	182,10 km
Straßen in fremder Baulast	11,40 km	11,40 km	11,40 km	11,40 km	11,40 km
Straßen-/Platzfläche	118,34 ha	118,34 ha	118,34 ha	117,0 ha	116,0 ha
Bituminös befestigte Feldwege	75,734 km	75,734 km	75,734 km	75,734 km	75,734 km
davon Stadt	33,876 km	33,876 km	33,876 km	33,876 km	33,876 km
davon Ortsteile	41,858 km	41,858 km	41,858 km	41,858 km	41,858 km
Unbefestigte Feldwege	261,590 km	261,590 km	262,160 km	262,160 km	262,160 km
davon Stadt	74,357 km	74,357 km	74,927 km	74,927 km	74,927 km
davon Ortsteile	187,233 km	187,233 km	187,233 km	187,233 km	187,233 km
Nebenanlagen (Gehwege, Parkflächen, Radwege entlang erfasster Straßen, Bushaltestellen)	99,9 ha	99,9 ha	99,9 ha	99,7 ha	99,2 ha
Anzahl der zu unterhaltenden Brücken (ab 2 m Durchmesser/Breite)	85	76	76	76	76
Anzahl der zu unterhaltenden Durchlässe (bis 2 m Durchmesser/Breite)	132	64	64	64	64
Anzahl der Signalanlagen	28	28	28	27	27
Anzahl der Straßenlampen Stadt	5.110	5.110	5.103	5.068	4.968
Anzahl der Straßenlampen Ortsteile	1.431	1.431	1.430	1.364	1.364
Anzahl der Kreisverkehre	9	9	9	9	9
davon Stadt	6	6	6	6	6
davon Bund und Land	3	3	3	3	3
Anzahl der Bushaltestellen / Busbuchten Stadt	46 / 39	46 / 39	46 / 39	46 / 39	46 / 39
Anzahl der Bushaltestellen / Busbuchten mit Wartehäuschen Stadt	23 / 37	23 / 37	23 / 37	23 / 37	23 / 37
Anzahl der Bushaltestellen / Busbuchten Ortsteile	17 / 6	9 / 10	9 / 11	10 / 11	10 / 12
Anzahl der Bushaltestellen / Busbuchten mit Wartehäuschen Ortsteile	8 / 7	8 / 15	8 / 14	7 / 14	7 / 13
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-264 €	-262 €	-209 €	-177 €	-168 €
Personal					
Anzahl der Stellen	9,65	9,65	9,65	16,39	16,34
Zusatzinformation					
Aufgrund von personellen Engpässen im Tiefbauamt konnte das Straßenkataster seit dem Jahr 2017 nicht mehr fortgeschrieben werden. Aktuell werden Befahrungen der Straßen durchgeführt. Ergebnisse zu den Straßenlängen und -flächen werden frühstens im Herbst 2020 zur Verfügung stehen.					
Die aktiven Haltestellen im Stadtgebiet werden derzeit vom Tiefbauamt überarbeitet. Für die Ortsteile wurden die aktiven Haltestellen bereits aktualisiert.					
Die Reduzierung der Stellen ab 2019 beruht auf der Umschichtung der Frondienste Ortsteile zum Baubetriebsamt.					

TFH: Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	526.300	551.000	556.636
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.219.940	-4.930.840	-4.116.463
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-4.693.640	-4.379.840	-3.559.827
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	775.000	0	20.422
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	2.500.000	2.900.000	3.643.394
20	Veräußerung von Sachvermögen	0	0	15.837
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.275.000	2.900.000	3.679.653
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-50.500	-49.950	-102.386
25	Baumaßnahmen	-7.507.469	-6.983.697	-3.267.774
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.300	-6.000	-11.417
27	Erwerb von Finanzvermögen	0	-500.000	0
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-120.000	-270.000	-18.734
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-4.000	-46.000	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.684.269	-7.855.647	-3.400.310
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.409.269	-4.955.647	279.343
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-9.102.909	-9.335.487	-3.280.484
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-9.102.909	-9.335.487	-3.280.484

Investitionen: Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-B	Besondere investive Einzahlungen						
541000-B01	Erschließungsbeiträge	2.500.000	0	2.900.000	3.643.394		
541000-B10	Veräußerung Grundstücke Infrastruktur	0	0	0	244		
	Summe	2.500.000	0	2.900.000	3.643.638		
IG-E	Erhaltene Investitionszuschüsse						
5410-E0001	Zuschuss Bund Radwege	50.000	0	0	0	93.304	0
5410-E1002	Zuschüsse Land Straßen nach LGVFG	0	0	0	20.000	142.350	0
5410-E1003	Zuschuss Land Radwege	475.000	0	0	0	475.000	0
5410-E1004	Zuschuss Land Haltestellen	250.000	0	0	0	250.000	0
5410-E2001	Zuschüsse Landkreis für Straßen	0	0	0	422		
	Summe	775.000	0	0	20.422		
IG-F	Finanzen und Beteiligungen						
54100-F001	Vermögensumlage IGI	0	-225.000	-500.000	0		
	Summe	0	-225.000	-500.000	0		
IG-G	Grunderwerbe						
541000-G01	Grunderwerb Straßen, Wege, Infrastruktur	-50.500	0	-49.950	-102.386		
	Summe	-50.500	0	-49.950	-102.386		
IG-S	Spiel-/Sport-/Grünanlagen, Stadtsan., Friedhöfe						
54100-S001	Überdachte Fahrradstellplätze	-100.000	0	-70.000	0	-100.000	0
	Summe	-100.000	0	-70.000	0		
IG-T	Tiefbaumaßnahmen						
54100-T001	BG Talfeld	-150.000	0	-50.000	0	-5.000.000	0
54100-T002	BG Hochvogelstraße	-150.000	0	-15.000	0	-150.000	0

Investitionen: Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
54100-T003	BG Hauderboschen	0	0	0	-273.403		
54100-T004	GE Flugplatz	-250.000	0	-1.400.000	-107.771	-1.650.000	0
54100-T005	GE Mittelbiberacher Steige	0	0	-10.000	-542.997		
54100-T006	Wendeplatte Felbenstockweg	0	0	0	-753	-50.000	-753
54100-T007	Kreisel Hauderboschen	0	0	0	-24.589		
54100-T008	GE Aspach	0	0	0	-38.371		
54100-T009	BG Taubenplätzle II	-1.200.000	-200.000	-100.000	0	-1.500.000	0
54100-T010	BG Hirschberg (Altes Krankenhaus)	-100.000	-300.000	0	0	-4.400.000	0
54101-T001	BG Forsthaus	0	0	0	-18.339		
54101-T002	BG Wiesenbreite III	-60.000	-680.000	-60.000	0	-800.000	0
54102-T001	BG Krautgärten II	-70.000	-690.000	-70.000	0	-830.000	0
54103-T001	BG Alte Schulstraße - Tulpenweg	0	0	-65.000	0		
54103-T002	BG Breite - Rindenmoos	0	0	-857.448	-1.585.515		
54110-T001	Ausbau Mettenberger-/Ulmer Straße	-200.000	-700.000	-50.000	-3.071	-6.000.000	-8.871
54110-T002	Ausbau Hardtsteige/Grüner Weg	0	0	-100.000	0	-950.000	-25.630
54110-T003	Verlängerung Vollmerstraße	0	0	0	-176.361		
54110-T004	Umbau Einfahrtsbereich Brücke Liebherr	0	-75.000	0	0	-575.000	0
54110-T005	Neugestaltung Wielandstraße mit Umfeld	-2.000.000	-1.713.447	-150.000	0	-3890.000	-26.553
54110-T006	Neugestaltung Gehwegbereich Zeppelinring	0	0	0	-13.920		
54110-T007	Umgestaltung Ulmer-Tor-Straße	-100.000	-1.034.935	-150.000	-15.065	-1.300.000	-15.065
54110-T008	Umgestaltung Schulstraße/Sennhofgasse	0	0	-75.000	-3.385		
54110-T009	Neustrukturierung Bahnhofsumfeld	-250.000	-200.000	-250.000	-40.334	-10.000.000	-103.571
54110-T010	Radweg entlang Rißkanal	-400.000	-4.084	-40.000	-9.359	-450.000	-9.359

Investitionen: Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
54110-T011	Boulevard Innenstadtring	0	0	-35.000	0		
54110-T012	Umgestaltung Riedlinger-/ Theater-/Kolpingstraße	0	-150.000	-75.000	0	-3.900.000	0
54110-T013	Rindenmooser Straße	0	0	-170.000	0		
54110-T014	Radweg Birkenharder Straße/Wielandstraße	0	-425.000	-75.000	0	-500.000	0
54110-T015	Vollmer Straße - Bereich ZOB	-40.000	0	0	0	-600.000	0
54110-T016	Radweg entlang K 7532	-500.000	0	0	0	-500.000	0
54110-T017	Kreisverkehr Gaisentalstraße	0	-350.000	0	0	-350.000	0
54112-T001	Parkplätze Ortsmitte Ringschnait	0	0	0	-24.151		
54114-T001	Umgestaltung OD Mettenberg	-757.469	-200.000	-1.400.000	-33.541	-2.100.000	-42.531
54120-T001	STK Hagenbucher Weg	-20.000	0	0	-6.299	-1.600.000	-16.354
54120-T004	STK Osterbergstraße mit Fußwegen	-40.000	0	-320.435	-333	-325.000	-4.899
54120-T006	STK Beim Fohrhäldele	-30.000	0	-425.814	-2.067	-430.000	-6.254
54120-T008	STK Weingartenbergstraße	-10.000	0	0	0	-500.000	0
54120-T009	STK Braithweg	0	0	0	-1.083		
54120-T010	STK Bergerhauser Straße	0	-70.000	-80.000	0	-1.350.000	0
54120-T011	STK Winterreuter Straße	0	-60.000	-30.000	0	-1.160.000	0
54122-T001	STK GVS Reinstetten	0	0	0	-4.290		
54122-T002	STK FW 64	0	0	0	-870		
54122-T003	STK Bergstraße	0	0	-35.000	0		
54123-T001	STK FW 74 - Rindenmooser Straße	0	0	0	-68.897		
54124-T001	STK Kuhberg	-150.000	0	0	0	-150.000	0
54140-T001	Brücke Haberhäuslestraße (Rißkanal)	-60.000	0	0	0	-60.000	0
54160-T001	Kostenbeteiligung Aufstieg B 30	-100.000	-700.000	-150.000	-10.000	-16.400.000	-260.000

Investitionen: Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
54160-T002	Kostenbeteiligung Umfahrung B 312	-20.000	0	-20.000	-5.000	-100.000	-42.000
54160-T004	Kostenbeteiligung Neubau Brücke Eselsberg	0	0	-100.000	-3.734		
54170-T001	Neue Haltestelle Krummer Weg	0	0	0	-24.989		
54170-T002	Neue Haltestelle Hochvogelstraße	0	0	0	-43.160	-50.000	-43.160
54170-T003	Haltestelle Widdersteinstraße	-45.000	0	-150.000	0	-150.000	0
54170-T004	Haltestelle Weingartenbergstraße	0	0	-180.000	0	-180.000	0
54170-T005	Haltestelle Amriswilstraße	-90.000	0	-180.000	0	-180.000	0
54170-T006	Haltestelle Fünf Linden	0	0	-100.000	0	-100.000	0
54170-T007	Haltestelle Waldseerstraße	-250.000	0	0	0	-250.000	0
54170-T008	Haltestelle Viehmarktplatz	-30.000	-220.000	0	0	-250.000	0
54170-T009	Haltestelle Rollinstraße	-90.000	0	0	0	-90.000	0
54170-T010	Haltestelle Erlenweg	-115.000	0	0	0	-115.000	0
54172-T001	Buswartehäuschen Ringschnait	0	0	0	-22.426		
54173-T001	Buswartehäuschen Rißegg	0	0	-15.000	0		
54175-T001	Haltepunkt Süd - Bahn	-250.000	-500.000	-200.000	-98.471	-4.000.000	-98.471
	Summe	-7.527.469	-8.272.466	-7.183.697	-3.202.546		
IG-W	Weitere Maßnahmen						
541000-W01	Immaterielles Vermögen Tiefbauamt	-4.000	0	-46.000	0		
541000-W02	Hardware Tiefbauamt	-2.300	0	-6.000	-5.292		
541000-W03	Einrichtung Tiefbauamt	0	0	0	-6.125		
	Summe	-6.300	0	-52.000	-11.417		
	Gesamtsumme	-4.409.269	-8.497.466	-4.955.647	347.711		

Erläuterungen:

- Zu 541000-B01: Das Aufkommen an Erschließungsbeiträgen ist abhängig vom Grundstücksverkauf und unterliegt daher jährlichen Schwankungen.
- Zu 5410-E0001: Für den Radweg entlang der Kreisstraße 7532 hat das Tiefbauamt einen Zuschuss beim Bund beantragt. Es werden insgesamt 50.000 € erwartet.
- Zu 5410-E1003: Für den Ausbau des Radweges entlang des Rißkanals sowie für den Radweg entlang der Kreisstraße 7532 hat das Tiefbauamt Zuschüsse beim Land beantragt. Es werden insgesamt 475.000 € erwartet.
- Zu 5410-E1004: Auch für den barrierefreien Um- und Ausbau unserer Bushaltestellen erhalten wir Zuschüsse vom Land. Wir rechnen mit 250.000 € im Planjahr.
- Zu 54100-F001: Der Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet (IGI) finanziert sich über Betriebs- und Vermögensumlagen sowie Kreditaufnahmen. Für 2021 ist eine Verpflichtungsermächtigung mit 225.000 € für den anteiligen Grunderwerb eingeplant, weil derzeit nicht absehbar ist, ob der Grunderwerb im Planjahr umgesetzt werden kann.
- Zu 541000-G01: Für den Erwerb von Grundstücken im Zusammenhang mit Straßenum- und -ausbauten sind vorsorglich Mittel eingestellt.
- Zu 54100-S001: Der Wunsch nach überdachten Fahrradabstellplätzen in Biberach ist hoch. Es soll eine Maßnahme im Rahmen des Konzepts im Jahr 2021 umgesetzt werden. Die Maßnahme hat sich aufgrund unterschiedlicher Gestaltungsvorstellungen verzögert.
- Zu 54160-T001: Die Gesamtkosten für den Aufstieg zur B 30 liegen bei der Planungsvariante 2 mit einem 900 m langen Tunnel aktuell bei 80,00 Mio. € (Drucksache Nr. 2020/040). Damit können aber alle naturschutzrechtlichen Belange erfüllt und der Eingriff in die Landschaft gering gehalten werden.
- Es wird ein Zuschuss aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz des Landes - LGVFG in Höhe von 39,00 Mio. € für möglich erachtet. Allerdings sprengt dieser Zuschussrahmen die Zuteilung an das Land Baden-Württemberg. Dennoch haben wir der Haushaltsplanung diese Zahlen zugrunde gelegt.
- Der Anteil der Stadt Biberach liegt unverändert bei 40 % und damit, nach Abzug des Landeszuschusses, neu bei 16,40 Mio. €. Der restliche Anteil ist mit 43 % vom Landkreis und mit 17 % von der Gemeinde Warthausen zu tragen. Eine Kostenberechnung liegt noch nicht vor.
- Zu 54170-T*: Die Neuregelung im Personenbeförderungsgesetz sieht vor, dass bis zum 01.01.2020 die Haltestellen im ÖPNV barrierefrei ausgebaut sein müssen. In Drucksache Nr. 2019/032 wurde der barrierefreie Ausbau der ÖPNV-Haltestellen in Biberach priorisiert. Die Einstellung der Mittel folgt daher dieser Priorisierung. Jährlich sollen ca. 8 - 10 Haltestellen umgebaut werden.
- Zu 54175-T001: Zum Haltepunkt Süd wurde dem Gremium eine ausführliche Vorlage unterbreitet (Drucksache Nr. 2018/170.) Im Jahr 2019 wurde mit Drucksache Nr. 2019/028 über den aktuellen Stand informiert. Zwischenzeitlich geht das Tiefbauamt von Gesamtkosten von 4,00 Mio. € (bisher: 3,20 Mio. €) aus. Es wird eine Beteiligung der Bahn von 1,30 Mio. € erwartet.

TEH: Straßenreinigung und Winterdienst				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.650	18.000	16.959
11	Ordentliche Erträge	17.650	18.000	16.959
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-296.000	-240.000	-315.437
18-05	Mitgliedsbeiträge	-1.100	-1.100	-1.028
19	Ordentliche Aufwendungen	-297.100	-241.100	-316.464
20	Ordentliches Ergebnis	-279.450	-223.100	-299.505
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-279.450	-223.100	-299.505
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-1.663.000	-1.610.000	-1.549.734
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-1.663.000	-1.610.000	-1.549.734
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-1.942.450	-1.833.100	-1.849.240

Erläuterungen:

Beim Winterdienst wurde für das Jahr 2021 ein durchschnittlicher Winter unterstellt. Kostenschwankungen sind in diesem Bereich aufgrund der Abhängigkeit von der Witterung grundsätzlich nicht auszuschließen.

Zu 07: Kostenersatz vom Land für Winterdienst und Schneeräumen für Dritte.

Zu 14-11:	Beschaffung von Streugut	70.000 €	(Vorjahr: 60.000 €)
	Schnee- und Eisbeseitigung Stadt	115.000 €	(Vorjahr: 78.000 €)
	Schnee- und Eisbeseitigung Ortsteile	93.000 €	(Vorjahr: 82.000 €)
	Sachbedarf für die Straßenreinigung	18.000 €	(Vorjahr: 20.000 €)
		296.000 €	(Vorjahr: 240.000 €)

Bei den Aufwendungen für den Winterdienst handelt es sich um Fremdvergaben und Vorhaltepaulen für Dritte. Hier sind deutliche Preissteigerungen gegenüber den Vorjahren festzustellen. Die im Jahr 2007 beschlossenen zusätzlichen Fremdvergaben für Wohnneben- und Anliegerstraßen (Dr. Nr. 56/2006) in Höhe von ursprünglich 25.000 € sind weiterhin enthalten.

Zu 26-02: Der aktuelle Standard in der Straßenreinigung und im Winterdienst in Biberach ist im Vergleich zu anderen Kommunen relativ hoch. Die im Jahr 2010 beschlossene Standardreduzierung wurde ab 2014 wieder zurück genommen.

Teilhaushalt: 09 Verkehrsflächen und -anlagen					
Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
Produktgruppe/n: 54.50 Straßenreinigung und Winterdienst					
Verantwortlich: Herr Merkle (Baubetriebsamt)					
Auftragsgrundlage: Pflichtaufgabe: Straßengesetz Baden-Württemberg, Beschlüsse des Gemeinderats Freiwillige Aufgabe: Winterdienst in Wohnneben- und Anliegerstraßen					
Zielgruppe: Einwohner und Besucher der Stadt, Verkehrsteilnehmer					
Kostenträger: 54500100 Straßenreinigung 54500200 Winterdienst					
Kostenstellen: 68300100 Straßenreinigung Stadt 68400100 Winterdienst Stadt 68301000 Straßenreinigung Stafflangen 68401000 Winterdienst Stafflangen 68302000 Straßenreinigung Ringschnait 68402000 Winterdienst Ringschnait 68303000 Straßenreinigung Rißegg 68403000 Winterdienst Rißegg 68304000 Straßenreinigung Mettenberg 68404000 Winterdienst Mettenberg					
Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Gesamtstraßenlänge klassifizierter Straßen u. Ortsstraßen in unterschiedl. Reinigungsklassen bzw. Dringlichkeitsstufen	235 km	235 km	235 km	235 km	235 km
Verbrauchte Menge Salz für Winterdienst	400 t	500 t	180 t	760 t	883 t
Verbrauchte Menge Splitt für Winterdienst	300 t	400 t	128 t	440 t	430 t
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-59 €	-56 €	-56 €	-46 €	-59 €
Kosten pro Reinigungskilometer Straßenreinigung	3.900 €	3.700 €	3.900 €	3.700 €	3.500 €
Kosten pro km Räum-/Streustrecke Winterdienst bezogen auf Winterdienstzeitraum 01.11.VJ - 31.03.JJ (einschl. Kosten der Winterdienst-Fremdvergaben)	2.500 €	3.100 €	1.700 €	3.100 €	3.600 €
Kosten pro km Räum-/Streustrecke Winterdienst in Wohnneben- und Anliegerstraßen bezogen auf Winterdienstzeitraum 01.11.VJ - 31.03.JJ	300 €	500 €	122 €	468 €	597 €
Kosten für den Winterdienst in Wohnneben- und Anliegerstraßen bezogen auf den Zeitraum 01.11.VJ - 31.03.JJ	8.000 €	15.000 €	4.758 €	18.246 €	23.291 €

TFH: Straßenreinigung und Winterdienst

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.650	18.000	15.562
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-297.100	-241.100	-316.464
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-279.450	-223.100	-300.902
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-279.450	-223.100	-300.902
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-279.450	-223.100	-300.902

TEH: Parkierungseinrichtungen				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	710.000	700.000	718.774
05-03	Zweckgebundene Abgaben	25.000	40.000	17.250
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	70.500	64.500	66.638
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	10.000	10.000	8.580
11	Ordentliche Erträge	815.500	814.500	811.242
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-8.000	-68.000	-8.833
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-13.000	-15.000	-11.900
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-28.800	-27.500	-27.500
14-07	Bewirtschaftungskosten	-9.900	-9.650	-8.995
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-3.000	-3.000	-2.616
15	Abschreibungen	-22.700	-29.400	-29.872
18-06	Geschäftsaufwendungen	-500	0	-393
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-10.000	-12.000	-6.146
19	Ordentliche Aufwendungen	-95.900	-164.550	-96.255
20	Ordentliches Ergebnis	719.600	649.950	714.987
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	719.600	649.950	714.987
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-17.000	-16.000	-15.352
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-24.000	0	-23.233
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-100	-2.100	0
27	Kalkulatorische Zinsen	-9.500	-32.400	-15.444
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-50.600	-50.500	-54.028
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	669.000	599.450	660.959

Erläuterungen:

Im Rahmen der turnusgemäßen Betriebsprüfung durch das Finanzamt wurden die Parkflächen, nicht jedoch die Parkbuchten entlang von Straßen, rückwirkend ab 2012 umsatzsteuerpflichtig. Seit 2017 ist die kostenlose Überlassung der Parkplätze am Wochenende ebenfalls als steuerpflichtige Nutzung darzustellen.

Zu 05-02:	Parkgebühren entlang Straßen (steuerfreie Nutzung)	520.000 €	(Vorjahr: 520.000 €)
	Parkgebühren aus Parkflächen (steuerpflichtige Nutzung)	<u>190.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 180.000 €)</u>
		710.000 €	(Vorjahr: 700.000 €)

Die letzte Parkgebührenerhöhung erfolgte zum 01.01.2010. Wie bereits in Dr. Nr. 2019/048 dargelegt, sind die Parkgebühren in der Zone 1 deutlich rückläufig und können vom Anstieg in Zone 2 und 3 nicht kompensiert werden. Das Ordnungsamt geht davon aus, dass dies eine Folge des Bürgertickets ist und weniger Autos in der Stadt sind.

Zu 05-03: Im Planjahr sind wie im Vorjahr Erträge aus der Ablösung von Stellplätzen eingestellt, die jedoch kaum planbar sind.

Zu 06-01:	Mieten für oberirdische Stellplätze	25.400 €	(Vorjahr: 19.400 €)
	Mieten für Stellplätze Steigerlager (104 Stellplätze)	<u>45.100 €</u>	<u>(Vorjahr: 45.100 €)</u>
		70.500 €	(Vorjahr: 64.500 €)

Stellplätze sind in nachfolgenden Gassen oder Straßen vermietet:
Erlenweg, Karpfengasse, Martin-Rau-Straße, Taubengässle, Ulmer-Tor-Straße und Wolfentalstraße. Insgesamt sollen in 2021 danach 67 Stellplätze vermietet werden (Vorjahr: 63 Stellplätze). Hinzu kommen zwischenzeitlich noch 4 Stellplätze für Busse in der Bleicherstraße 60.

Zu 10-03: Im Rahmen der letzten turnusgemäßen Betriebsprüfung durch das Finanzamt wurde die unentgeltliche Überlassung der Parkflächen am Wochenende rückwirkend ab dem Jahr 2014 einer unentgeltlichen Wertabgabe unterworfen. Die jährliche Steuerlast hieraus beträgt rund 2.000 €.

Zu 14-03: Unterhaltung der Parkscheinautomaten.

Zu 14-05: Pacht für das Parkdeck Tiefgarage Stadthalle an die Stadtwerke Biberach GmbH; vertragskonforme Anpassung der Pacht ab 2020 (Dr. Nr. 2020/057).

Teilhaushalt:	09	Verkehrsflächen und -anlagen			
Produktbereich:	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			
Produktgruppe/n:	54.60	Parkierungseinrichtungen			
Verantwortlich:	Ordnungsamt, Hochbau und Gebäudemanagement, Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung und Tiefbauamt				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Einwohner, Gewerbetreibende, Besucher der Stadt und Verkehrsteilnehmer				
Kostenträger:	54600100	Parkierungseinrichtungen			
Kostenstellen:	66110100	Parkplätze entlang Straßen			
	66110200	Parkflächen und Stellplätze (umsatzsteuerpflichtig)			
	66110300	Tiefgarage Steigerlager			
Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Parkzeit in Stunden in Zone I (Stadtkern)	220.000	220.000	223.207	220.848	240.814
Parkzeit in Stunden in Zone II	600.000	600.000	636.389	602.637	580.951
Parkzeit in Stunden in Zone III	40.000	40.000	50.075	42.500	41.328
Anzahl der Parkbelege bei oberirdischen Parkplätzen	890.000	900.000	891.659	884.551	908.002
Parkplätze Zone I (Stadtkern)	248	248	248	248	260
davon Behindertenparkplätze Zone I	14	14	14	14	15
Parkplätze Zone II	337	337	337	337	335
davon Behindertenparkplätze Zone II	13	13	13	13	11
Parkplätze Zone III	58	58	58	58	65
Parkplätze gesamt	643	643	643	643	660
Anzahl der Parkscheinautomaten	37	37	37	37	37
Anzahl der Stellplätze TG Steigerlager im Eigentum Stadt	44	44	44	44	44
Anzahl der an die Stadt zur Nutzung überlassenen Stellplätze TG Steigerlager	60	60	60	60	60
durch die Stadt vermietete Dauerstellplätze TG Steigerlager	104	104	104	104	104
Sonstige durch die Stadt vermietete Stellplätze	67	67	68	67	67
Kennzahlen					
Kostendeckungsgrad TG Steigerlager	129,60 %	127,40 %	134,54 %	48,87 %	45,89 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Dauerstellplatz TG Steigerlager	99 €	93 €	111 €	-454 €	-511 €

TFH: Parkierungseinrichtungen				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	815.500	814.500	811.181
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-73.200	-135.150	-66.383
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	742.300	679.350	744.798
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
25	Baumaßnahmen	0	0	-21.740
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-21.740
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-21.740
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	742.300	679.350	723.058
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	742.300	679.350	723.058

Investitionen: Parkierungseinrichtungen							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-S	Spiel-/Sport-/Grünanlagen, Stadtsan., Friedhöfe						
54600-S001	Parkplatz Alter Postplatz	0	0	0	-21.740		
	Summe	0	0	0	-21.740		
	Gesamtsumme	0	0	0	-21.740		

TEH: Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	40.000	36.600	40.120
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	0	486
11	Ordentliche Erträge	40.000	36.600	40.606
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-38.000	-48.000	-20.018
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-5.000	-25.000	0
15	Abschreibungen	-234.700	-202.300	-165.407
17-11	Umlagen Zweckverbände und GPA	-1.000	-1.000	-260
19	Ordentliche Aufwendungen	-278.700	-276.300	-185.684
20	Ordentliches Ergebnis	-238.700	-239.700	-145.079
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-238.700	-239.700	-145.079
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-325.000	-393.000	-259.578
27	Kalkulatorische Zinsen	-118.500	-123.400	-120.654
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-443.500	-516.400	-380.232
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-682.200	-756.100	-525.310

Erläuterungen:

Zu 14-03:	Unterhaltung und Gewässerschutz Stadt	30.000 €	(Vorjahr: 40.000 €)
	Unterhaltung und Gewässerschutz Ortsteile	<u>8.000 €</u>	(Vorjahr: <u>8.000 €</u>)
		38.000 €	(Vorjahr: 48.000 €)

Zu 14-11: Vorsorglich eingestellte Planungsmittel für Hochwasser- und Gewässerschutz, wie im Vorjahr.

Teilhaushalt: 09 Verkehrsflächen und -anlagen					
Produktbereich: 55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen					
Produktgruppe/n: 55.20 Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer					
Verantwortlich: Herr Münsch (Tiefbauamt)					
Auftragsgrundlage: Pflichtaufgabe: Wasserhaushaltsgesetz, Wassergesetz für Baden-Württemberg					
Zielgruppe: Einwohner und Besucher der Stadt, Anlieger an Gewässern					
Kostenträger: 55200000 Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer					
Kostenstellen: 66500100 Wasserläufe, Wasserbau Stadt					
66501000 Wasserläufe, Wasserbau Stafflangen					
66502000 Wasserläufe, Wasserbau Ringsnait					
66503000 Wasserläufe, Wasserbau Rißegg					
66504000 Wasserläufe, Wasserbau Mettenberg					
Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
zu unterhaltende künstliche Fließgewässer	7,2 km	7,2 km	7,2 km	7,2 km	7,4 km
zu unterhaltende natürliche Fließgewässer	45,0 km	46,0 km	46,0 km	47,3 km	47,5 km
zu unterhaltende renaturierte Fließgewässer	9,3 km	8,3 km	8,3 km	7,0 km	6,6 km
zu unterhaltende Fließgewässer (gesamt)	61,5 km	61,5 km	61,5 km	61,5 km	61,5 km
davon in Biberach	26,5 km	26,5 km	26,5 km	26,5 km	26,5 km
davon in Ortsteilen	35,0 km	35,0 km	35,0 km	35,0 km	35,0 km
Anzahl der zu unterhaltenden Gewässerbauwerke	52	52	48	48	48
davon in Biberach	28	30	26	26	26
davon in Ortsteilen	24	22	22	22	22
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je km zu unterhaltende Gewässer	-11.093 €	-12.294 €	-8.542 €	-9.037 €	-5.159 €

TFH: Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	486
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-44.000	-74.000	-20.277
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-44.000	-74.000	-19.792
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.481.500	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.481.500	0	0
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-20.341
25	Baumaßnahmen	-3.792.428	-1.752.890	-1.056.262
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.792.428	-1.752.890	-1.076.603
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-310.928	-1.752.890	-1.076.603
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-354.928	-1.826.890	-1.096.395
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-354.928	-1.826.890	-1.096.395

Investitionen: Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-E	Erhaltene Investitionszuschüsse						
5520-E1001	Zuschuss Land Hochwasserschutz Rot-/ Wolfentalbach	3.150.000	0	0	0	3.150.000	0
5520-E1004	Zuschuss Land Renaturierung Schwarzer Bach	331.500	0	0	0	331.500	0
	Summe	3.481.500	0	0	0		
IG-G	Grunderwerbe						
552000-G01	Grunderwerb Gewässer	0	0	0	-20.341		
	Summe	0	0	0	-20.341		
IG-T	Tiefbaumaßnahmen						
55200-T001	Hochwasserschutz Rot-/ Wolfentalbach	-2.556.116	-2.200.000	-1.000.000	-116.536	-5.000.000	-143.884
55200-T002	Umlegung/Renaturierung Neuweihergraben	-50.000	0	-200.000	-858.640	-250.000	0
55200-T003	Hochwasserschutz Hagenbucher Graben	-100.000	0	-100.000	-8.848	-1.800.000	-287.134
55200-T004	Hochwasserschutz Mettenb., Röhrenöschle, Ringschn.	0	0	0	-7.843		

Investitionen: Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamtbedarf	bisher finanziert
55200-T005	Hochwasserschutz Riß/Umlach	-80.000	0	-62.890	-28.024	-308.000	-165.134
55200-T006	Renaturierung Schwarzer Bach	-241.312	-100.000	0	-24.688	-390.000	-24.688
55200-T007	Retentionsraum Rißinsel	-100.000	0	-90.000	0	-100.000	0
55200-T008	Hochwasserschutz Röhrenöschle/Ulmer Straße	0	0	-75.000	0		
55202-T001	Hochwasserschutz Dürnach Ringschnait	-100.000	-1.568.034	-100.000	0	-1.850.000	-181.966
55202-T002	Renaturierung Dürnach	-100.000	0	-100.000	-11.685	-600.000	-11.685
55202-T003	Renaturierung Grumpenbächle	-15.000	0	0	0	-15.000	0
55203-T001	Hochwasserschutz Rindenmoos	-350.000	0	-25.000	0	-375.000	0
55204-T001	Hochwasserschutz Mettenberger Graben	-100.000	0	0	0	-850.000	0
	Summe	-3.792.428	-3.868.034	-1.752.890	-1.056.262		
	Gesamtsumme	-310.928	-3.868.034	-1.752.890	-1.076.603		

Erläuterungen:

In Anbetracht der zu erwartenden Zunahme von Unwetterlagen will die Stadt auch im Jahr 2021 verstärkt in den Hochwasserschutz investieren. Im Haushaltsplan 2021 sind einige Projekte dotiert, die nach dem aktuellen Stand allesamt über eine Fremdvergabe realisiert werden sollen. Der Grunderwerb, der bisher einige Projekte in der Umsetzung unmöglich machte, konnte zwischenzeitlich teilweise erreicht werden, so dass eine zügige Umsetzung der Maßnahmen möglich erscheint. Da in vielen Fällen noch keine Kostenberechnung vorliegt, sind die im Plan dargestellten Gesamtkosten lediglich als Anhaltspunkt zu betrachten.

Der Hochwasserschutz im Bereich Dürnach und Saubach soll über den Wasserverband Rottumtal abgewickelt werden. Nach Angaben des Baudezernenten kann der Verband für diese Maßnahmen Zuschüsse von 70 % der Kosten erhalten. Daher sind im Haushaltsplan der Stadt hierfür keine Mittel mehr dotiert (Drucksache Nr. 2020/140).

- Zu 5520-E1001: Für den Hochwasserschutz Rot-/Wolfentalbach wurde beim Land ein Antrag auf Förderung vom zuständigen Tiefbauamt gestellt. Es wird mit einem Zuschuss von insgesamt 3,15 Mio. € gerechnet.
- Zu 5520-E1004: Für die Renaturierung des Schwarzen Bachs wurden vom zuständigen Stadtplanungsamt Zuschüsse in Höhe von 331.500 € beantragt.
- Zu 55200-T001: Der Hochwasserschutz Rot-/Wolfentalbach sollte ursprünglich bereits 2015 begonnen werden. Das Vorhaben wurde mehrfach verschoben und wurde nun 2020 begonnen. Die Gesamtkosten liegen bei zwischenzeitlich bei 5,00 Mio. €. Die Gesamtkosten lagen im Vorjahr noch bei 4,65 Mio. €.
- Zu 55200-T002: Die Umlegung des Neuweihergrabens ist Voraussetzung für die Erschließung des Gewerbegebiets Flugplatz. Im Jahr 2020 wurde mit dem 2. Bauabschnitt begonnen.
- Zu 55200-T006: Der 2. Bauabschnitt zur Renaturierung des Schwarzen Bachs ist im Planjahr vorgesehen. Die Gesamtkosten betragen 390.000 €.

TH 10

Forstwirtschaft

5550 Forstwirtschaft

TEH: Forstwirtschaft				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.200	1.600	1.385
05-01	Verwaltungsgebühren	500	100	438
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	12.200	10.500	11.314
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	340.000	380.000	372.083
08	Zinsen und ähnliche Erträge	50.000	85.000	190.853
10-01	Konzessionsabgaben, Bußgelder, Nebenforderungen	100	100	160
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	46.880	46.960	15.267
11	Ordentliche Erträge	450.880	524.260	591.499
12	Personalaufwendungen	-461.610	-452.370	-474.166
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-11.000	-6.000	-3.486
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-1.100	-1.100	-58
14-07	Bewirtschaftungskosten	-6.250	-5.900	-5.819
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-2.340	-2.340	-1.040
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-400	-500	-271
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-8.200	-8.250	-6.559
15	Abschreibungen	-8.900	-11.900	-7.054
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-3.000	-3.000	-4.748
18-06	Geschäftsaufwendungen	-27.500	-27.500	-26.407
18-08	Kostenerstattungen	-21.300	-20.000	-20.000
19	Ordentliche Aufwendungen	-551.600	-538.860	-549.609
20	Ordentliches Ergebnis	-100.720	-14.600	41.890
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-100.720	-14.600	41.890
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-19.000	-21.700	-18.776
27	Kalkulatorische Zinsen	-42.300	-77.900	-76.422
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-61.300	-99.600	-95.198
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-162.020	-114.200	-53.308

Erläuterungen:

- Zu 07: Der Hospital beteiligt sich an den Kosten des Forstamtes entsprechend der Waldfläche. Tatsächlich sind die Kosten in 2021 niedriger, daher sinkt die Kostenerstattung. Auch der Anteil für 2020 wird entsprechend geringer ausfallen.
- Zu 08: Anteil des Reinertrags aus der gemeinsamen Bewirtschaftung des Forsts vom Hospital. Der Rundholzpreis ist als Folge des Überangebots an Holz dramatisch gesunken, was auf den hohen Anfall von Sturm- und Käferholz im europäischen Markt zurückzuführen ist. Hinzu kommen große Mengen an Sturmholz im Stadt- und Stiftungswald im Jahr 2020. Das städtische Forstamt reagiert darauf mit einem reduzierten Hiebsatz im Planjahr und hofft auf einen regenreichen und kühlen Sommer 2021. In der Folge ist mit Einschnitten beim Reinertrag zu rechnen.
- Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.
- Zu 18-08: Pauschale Erstattung der Verwaltungskosten an den Hospital gemäß Beschluss des Gemeinderats (Dr. Nr. 1998/109).

Teilhaushalt:	10	Forstwirtschaft
Produktbereich:	55	Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen
Produktgruppe/n:	55.50	Forstwirtschaft
Verantwortlich:	Herr Weisshaupt (Forstamt)	
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Landeswaldgesetz, Beschlüsse des Gemeinderats und des Hospitalrats	
Zielgruppe:	Einwohner, Privatwaldbesitzer, Jäger und Jagdvereinigungen	
Kostenträger:	55500000	Forstwirtschaft
Kostenstellen:	82000010	Forstamt allgemein / Gesamtbetrieb
	82020000	Revier Winterreute
	82030000	Revier Burren
	82030009	Forsthaus Burren, Burren 5
	82040000	Revier Schammach
	82050000	Eigenjagdbezirke

Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Holzbodenfläche zum 30.06.	2.243,0 ha	2.243,0 ha	2.243,0 ha	2.239,0 ha	2.259,4 ha
davon Anteil Stadt	633,6 ha	633,6 ha	633,6 ha	630,5 ha	656,4 ha
davon Anteil Hospital	1.609,4 ha	1.609,4 ha	1.609,4 ha	1.608,5 ha	1.603,0 ha
Holzeinschlag (Stadt und Hospital)	23.000 fm	27.000 fm	25.700 fm	29.259 fm	29.768 fm
davon Nadelholz			19.066 fm	24.593 fm	25.892 fm
davon Laubholz			6.634 fm	4.666 fm	3.876 fm
davon Sturmholz, Käferholz und Dürreschäden			14.020 fm	17.995 fm	6.737 fm
Holzverkäufe			20.100 fm	24.868 fm	29.776 fm
Waldpädagogik und Waldführungen: Anzahl Führungen / Teilnehmer			14 / 380	8 / 250	4 / 189
Kennzahlen					
Erntekostenfreier Erlös je fm (Stadt und Hospital)			61 €	64 €	65 €
Reinertrag aus Forstbetrieb (Stadt und Hospital)	-482.588 €	113.100 €	157.011 €	608.166 €	1.274.139 €
Wirtschaftsergebnis aus Forstbetrieb (Stadt und Hospital)	-280.720 €	100.900 €	176.173 €	597.023 €	759.961 €
Kosten für die Betreuung der zwei Waldspielplätze	35.000 €	35.000 €	38.446 €	42.092 €	33.225 €
Aufwand für die Erhaltung der ökologischen und sozialen Funktion des Waldes	20.000 €	20.000 €	11.731 €	6.987 €	17.667 €
Personal					
Anzahl der Stellen (Städt. Forstamt)	5,50	5,50	5,50	5,50	5,50
Zusatzinformation					
Vom Städtischen Forstamt Biberach wird neben dem Stadt- und Hospitalwald Biberach entsprechend den Vorgaben des Landeswaldgesetzes auch der auf der Gemarkung Biberach liegende Privatwald (ca. 500 ha) betreut. Die Waldflächen von 6 größeren Privatwaldbesitzern mit zusammen rd. 1.200 ha werden ebenfalls vom Städtischen Forstamt auf einzelvertraglicher Basis bewirtschaftet.					
Aufgrund der Sturmereignisse im Jahr 2020 muss der Hiebsatz mittelfristig abgesenkt werden, damit die nachhaltige Forstwirtschaftsplanung eingehalten werden kann. Dies führt ab 2021 zu Ausfällen beim Reinertrag bei Stadt und Hospital.					

TFH: Forstwirtschaft				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	402.800	475.700	492.211
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-542.700	-526.960	-510.834
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-139.900	-51.260	-18.623
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	900	900	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	900	900	0
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-106.621
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.150	-1.150	-224
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-2.000	-1.600	-56.974
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.150	-2.750	-163.818
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.250	-1.850	-163.818
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-142.150	-53.110	-182.441
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-142.150	-53.110	-182.441

Investitionen: Forstwirtschaft							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-E	Erhaltene Investitionszuschüsse						
5550-E8001	Zuschüsse des Hospitals (Kostenanteil)	900	0	900	0		
	Summe	900	0	900	0		
IG-G	Grunderwerbe						
555000-G01	Grunderwerb Waldflächen	0	0	0	-106.621		
	Summe	0	0	0	-106.621		
IG-W	Weitere Maßnahmen						
555000-W02	Hardware Forstwirtschaft	-1.150	0	-1.150	-224		
	Summe	-1.150	0	-1.150	-224		
IG-Z	Investitionszuschüsse an Dritte						
555000-Z01	Zuschuss Kostenanteil an Hospital	-2.000	0	-1.600	-3.687		
555000-Z02	Zuschuss Sanierung Waldspielplatz an Hospital	0	0	0	-53.287		
	Summe	-2.000	0	-1.600	-56.974		
	Gesamtsumme	-2.250	0	-1.850	-163.818		

Erläuterungen:

Zu 555000-Z01: Die Stadt trägt einen Kostenanteil am Erwerb beweglicher Sachen des Hospitals nach dem aktualisierten Flächenschlüssel, derzeit 29 %.

TH 11

Hochbau und Gebäudemanagement

- 112401 Hochbau (Investitionsmaßnahmen)
- 112402 Gebäudemanagement (bebaute
Grundstücke)
- 5490 Öffentliche Toilettenanlagen

TEH: Hochbau (Investitionsmaßnahmen)				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
11	Ordentliche Erträge	0	0	0
12	Personalaufwendungen	-810.590	-712.050	-685.798
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-2.900	-3.500	-72
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-4.000	-5.200	-3.824
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-500	-500	-151
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-3.000	-5.000	0
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-23.000	-12.250	-17.917
15	Abschreibungen	-7.300	-7.100	-5.835
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-20
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-5.000	-10.000	-4.372
18-06	Geschäftsaufwendungen	-5.600	-6.200	-65.062
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-14.800	-14.400	-14.065
19	Ordentliche Aufwendungen	-876.690	-776.200	-797.115
20	Ordentliches Ergebnis	-876.690	-776.200	-797.115
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-876.690	-776.200	-797.115
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-32.000	-35.800	-33.766
27	Kalkulatorische Zinsen	-500	-1.200	-983
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-32.500	-37.000	-34.750
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-909.190	-813.200	-831.865

Erläuterungen:

- Zu 12: Die Erhöhung des Ansatzes in 2021 ist auf die im Rahmen der Diskussion des Haushaltsentwurfs 2020 neu geschaffene Stelle zurückzuführen, die in den Kosten 2020 noch nicht enthalten war.
- Zu 14-11: Für die weitere Digitalisierung der Akten des Hochbau und Gebäudemanagements werden Mittel für die Vergabe an einen Dienstleister eingeplant. Hinzu kommen Mittel für die Übernahme von alten Plänen auf CAD, wie im Vorjahr.
- Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten. Hier sind jährlich steigende Kosten zu verzeichnen, als Folge von Preissteigerungen einerseits und der Ausdehnung von EDV-Anwendungen andererseits.
- Zu 18-04: Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:
- Externe Beratung im Rahmen der Zusammenlegung
des Hochbauamtes mit dem bisherigen Amt für
Gebäudemanagement
- 5.000 € (Vorjahr: 10.000 €)

Teilhaushalt:	11	Hochbau und Gebäudemanagement			
Produktbereich:	11	Innere Verwaltung			
Produktgruppe/n:	11.24	Hochbau und Gebäudemanagement			
Verantwortlich:	Herr Kopf-Jasinski (Hochbau und Gebäudemanagement)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Geschäftsverteilungsplan, Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Ämter der Stadt Biberach, Hospitalstiftung, Bauherren				
Kostenträger:	11240100	Hochbau (Investitionsmaßnahmen)			
Kostenstellen:	65000000	Hochbauamt			
Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Anzahl der Projekte (Anlage 9)	34	24	23	23	24
davon im Planjahr dotierte Projekte	26	21	23	17	16
davon Projekte mit 5 - 10 Mio. € Gesamt- ausgabebedarf	6	5	5	4	3
davon Projekte über 10 Mio. € Gesamt- ausgabebedarf	5	4	3	3	2
Investitionsvolumen Hochbau	27.301.261 €	20.046.796 €	10.147.895 €	10.056.999 €	16.552.269 €
davon Volumen Fremdvergaben	22.022.920 €	19.655.396 €	9.845.441 €	10.089.698 €	16.244.873 €
Anzahl der Fremdvergaben	21	22	20	19	22
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-27 €	-25 €	-25 €	-22 €	-19 €
Personal					
Anzahl der Stellen Hochbau	9,80	9,80	8,80	8,80	7,80

TFH: Hochbau (Investitionsmaßnahmen)				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-869.390	-769.100	-731.752
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-869.390	-769.100	-731.752
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.150	-1.150	-4.533
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-1.800	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.950	-1.150	-4.533
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.950	-1.150	-4.533
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-872.340	-770.250	-736.286
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-872.340	-770.250	-736.286

Investitionen: Hochbau (Investitionsmaßnahmen)							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-W	Weitere Maßnahmen						
112401-W01	Immaterielles Vermögen Hochbauamt	-1.800	0	0	0		
112401-W02	Hardware Hochbauamt	-1.150	0	-1.150	-4.533		
	Summe	-2.950	0	-1.150	-4.533		
	Gesamtsumme	-2.950	0	-1.150	-4.533		

TEH: Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	0	0	47.209
02-04	Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten	0	0	20.435
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	36.300	40.500	35.640
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	1.704.450	1.471.100	1.447.834
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	400	200	28.865
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.000	20.000	20.000
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	27.380	62.330	21.762
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	8.199
11	Ordentliche Erträge	1.788.530	1.594.130	1.629.945
12	Personalaufwendungen	-966.360	-945.870	-878.014
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-727.000	-818.000	-961.191
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-11.600	-19.700	-11.745
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-4.900	-6.200	-10.107
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-963.100	-934.300	-939.765
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	0	-500	0
14-07	Bewirtschaftungskosten	-716.000	-561.800	-565.730
14-08	Haltung von Fahrzeugen	-4.000	-5.500	-3.738
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-4.300	-5.300	-2.576
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-200	-500	-91
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-27.200	-15.900	-21.665
15	Abschreibungen	-634.100	-543.400	-543.430
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-13.303
18-03	Werkverträge, Beschäftigungsentgelte	-5.000	-11.000	-2.380
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-6.000	-6.000	-6.093
18-06	Geschäftsaufwendungen	-8.400	-9.100	-8.809
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-13.000	-14.800	-12.160
18-08	Kostenerstattungen	-70.000	-66.000	-70.006
19	Ordentliche Aufwendungen	-4.161.160	-3.963.870	-4.050.802
20	Ordentliches Ergebnis	-2.372.630	-2.369.740	-2.420.857
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-2.372.630	-2.369.740	-2.420.857
25-01	Verwaltungskostenbeiträge (Erträge)	371.600	349.800	340.529
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-23.000	-17.000	-17.884
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-82.000	-75.100	-70.680
27	Kalkulatorische Zinsen	-347.800	-442.900	-454.210
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-81.200	-185.200	-202.244
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-2.453.830	-2.554.940	-2.623.101

Erläuterungen:

Seit dem Jahr 2006 sind die Wohngebäude, die ausschließlich Wohnzwecken dienen, im Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft Biberach (WWB) ausgelagert. Darüber hinaus wird das Gebäude Untere Schranne ebenfalls vom WWB verwaltet. Im Rahmen der Umstrukturierung des **Obdachlosenwesens** (Dr. Nr. 2020/176) soll auch die Abgrenzung zwischen den vom Eigenbetrieb verwalteten Gebäuden und den von der Stadt betreuten Gebäuden optimiert werden. Eine Umsetzung erfolgt frühestens zum Jahr 2022.

Zu 06-01:	Das Mietausfallwagnis wurde mit rund 1 % einkalkuliert. Gleichzeitig sind vertragsgemäße Mietanpassungen eingerechnet. Darüber hinaus sind mit dem Erwerb des Areals Wolfentalstraße 1 - 5 neue Mieteinnahmen hinzugekommen.		
Zu 07:	Erstattung des Hospitals für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen.		
Zu 10-02:	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.		
Zu 14-05:	Es sind Gebäude für die Verwaltung (Hospital) bzw. Wohnungen (Guttenbrunnweg 20, 22, 28) angemietet von Dritten, deren Miete vertragsgemäß angepasst werden.		
Zu 14-12:	Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten. Hier sind jährlich steigende Kosten zu verzeichnen, als Folge von Preissteigerungen einerseits und der Ausdehnung von EDV-Anwendungen andererseits.		
Zu 18-03:	Support Techniknetz Zentrales Energiemanagement	5.000 €	(Vorjahr: 11.000 €)
Zu 18-04:	Beratung für Nahwärmenetz Innenstadt	4.000 €	(Vorjahr: 4.000 €)
	Beratung durch Rechtsanwalt in verschiedenen Projekten	<u>2.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 2.000 €)</u>
		6.000 €	(Vorjahr: 6.000 €)
Zu 18-08:	Verwaltungskostenpauschale an den Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft		
	Pauschale für gemischt genutzte Gebäude und Wohnungen	38.500 €	(Vorjahr: 37.500 €)
	Pauschale für angemietete Gebäude und Wohnungen	<u>31.500 €</u>	<u>(Vorjahr: 28.500 €)</u>
		70.000 €	(Vorjahr: 66.000 €)

Die Pauschale richtet sich nach der Anzahl der zu betreuenden Gebäude und Wohnungen durch den Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft.

Teilhaushalt:	11	Hochbau und Gebäudemanagement				
Produktbereich:	11	Innere Verwaltung				
Produktgruppe/n:	11.24	Hochbau und Gebäudemanagement				
Verantwortlich:	Herr Kopf-Jasinski (Hochbau und Gebäudemanagement)					
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats, Geschäftsverteilungsplan					
Zielgruppe:	Mieter, Ämter der Stadt Biberach, Stadtverwaltung, Hospitalstiftung, Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft Biberach					
Kostenträger:	11240200	Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)				
Kostenstellen:	25000010	Gebäudemanagement allgemein				
	25010*	Gebäude allgemeines Grundvermögen Stadt				
	25018*	Gebäude allgemeines Grundvermögen Ortsteile / Gemeinschaftshäuser				
	25022010	Gemischt genutzte Gebäude EB WWB (Mandant 20)				
	25023000	Angemietete Gebäude EB WWB (Mandant 30)				
	2503*	Verwaltungsgebäude				
Leistungsmengen		Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Mietwohnungen		55	47	39	17	16
gewerbliche Nutzungen		22	18	18	16	18
Vereinsnutzungen		8	8	8	9	8
Garagen		31	31	21	14	14
angemietete Wohngebäude		6	6	6	6	6
Anzahl der Wohnungen in angemieteten Wohngebäuden		64	64	64	64	64
Anzahl der Stellplätze in angemieteten Wohngebäuden		64	64	64	64	64
Anzahl der Gebäude		197	197	198	196	194
davon Verwaltungsgebäude		13	13	13	13	12
davon Schulen und Kindergärten		35	35	35	35	35
davon Turn- und Sporthallen einschl. Mehrzweckhallen		14	14	14	14	14
davon sonstige Gebäude		135	135	136	134	133
Summe der Unterhaltungsmaßnahmen (Anlage 3)		2.770.000 €	2.890.000 €	3.010.780 €	1.852.320 €	2.693.634 €
Summe der Wartungsmaßnahmen (Anlage 3)		510.000 €	490.000 €	470.982 €	399.778 €	394.306 €
Summe der Bewirtschaftungskosten (Anlage 4)		4.365.000 €	3.810.000 €	3.731.891 €	3.531.271 €	3.379.100 €
Kennzahlen						
Kostendeckungsgrad		46,82 %	43,21 %	42,90 %	40,10 %	40,97 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner		-74 €	-77 €	-79 €	-75 €	-70 €
Personal						
Anzahl der Stellen Gebäudemanagement		16,53	16,53	15,57	15,88	14,74
Zusatzinformation						
Die Verwaltung der Mietwohnungen mit Stellplätzen erfolgt durch den Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft Biberach.						
Die Verwaltung von Räumlichkeiten mit gewerblicher Nutzung und Vereinsnutzung wird durch das Hochbau und Gebäude-						
management wahrgenommen.						
Die Erträge und Aufwendungen der vermieteten Wohnungen mit gemischter Nutzung (Heuweg 1, Vollmerstr. 23, Schulweg 5/1,						
Wolfentalstr. 16, Jahnstr. 5 und Klockhstr. 30) sind bei den Kostenträgern und Kostenstellen der Hauptnutzung verbucht und						
deshalb bei den o. a. Kennzahlen nicht enthalten.						

TFH: Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.724.850	1.491.300	1.557.013
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.527.060	-3.413.160	-3.452.300
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-1.802.210	-1.921.860	-1.895.286
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	600.000	0	539.839
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	600.000	0	539.839
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-36.670
25	Baumaßnahmen	-3.342.641	-1.748.080	-1.029.352
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-21.300	-28.350	-48.131
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	0	-496.000	0
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-20.000	-26.200	-57.236
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.383.941	-2.298.630	-1.171.389
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.783.941	-2.298.630	-631.549
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-4.586.151	-4.220.490	-2.526.836
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-4.586.151	-4.220.490	-2.526.836

Investitionen: Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-E	Erhaltene Investitionszuschüsse						
1124-E0001	Zuschuss Bund Gebäudemanagement	0	0	0	2.000		
1124-E0002	Zuschuss Bund Heizzentrale Memelstraße	300.000	0	0	0	300.000	0
1124-E1001	Zuschuss Land Kolpingstraße 56 (Stadt-sanierung)	0	0	0	535.839		
1124-E7001	Zuschüsse von priv. Unternehmen	0	0	0	2.000		
1124-E8001	Zuschuss Kirche Gemeinschaftshaus Rißegg	300.000	0	0	0	408.562	0
	Summe	600.000	0	0	539.839		
IG-G	Grunderwerbe						
112402-G01	Grunderwerb bebaute Grundstücke	0	0	0	-232.622		
	Summe	0	0	0	-232.622		

Investitionen: Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-H	Hochbaumaßnahmen						
112410 -H01	Umbau Kolpingstraße 56 (alte AOK)	0	0	0	-383.606		
112410 -H02	Nahwärmenetz Schule, MZH, Kiga Rißegg	0	0	-56.080	-307.341	-434.000	-365.261
112410 -H04	Sanierung Karpfengasse 9	0	0	0	-27.817		
112410 -H05	Sanierung Kolpingstr. 33/3 Wohnungslosenhilfe	-750.000	-650.000	0	0	-1.400.000	0
112410 -H06	Nahwärmenetz Innenstadt	-450.000	-850.000	0	0	-6.700.000	0
112410 -H07	Heizzentrale Memelstraße	-300.000	-800.000	0	0	-1.100.000	0
112430 -H01	Ausbau Büroräume Bad- und Waschanstalt	-38.341	0	-286.400	-11.259	-350.000	-11.259
112430 -H02	Neues Verwaltungsgebäude	-100.000	-2.900.000	-100.000	0	-3.000.000	0
112480 -H01	Gemeinschaftshaus Rißegg	-1.700.000	-998.235	-1.300.000	-167.237	-4.005.000	-206.765
	Summe	-3.338.341	-6.198.235	-1.742.480	-897.260		
IG-W	Weitere Maßnahmen						
112402 -W01	Immaterielles Vermögen Gebäudemanagement	-20.000	0	-26.200	-2.236		
112402 -W02	Hardware Gebäudemanagement	-8.450	0	-13.050	-3.401		
112402 -W03	Einrichtung Gebäudemanagement	0	0	-3.300	-4.784		
112402 -W04	Besondere Ausstattung Gebäudemanagement	0	0	0	-13.348		
112410 -W04	Besondere Ausstattung Gebäude Grundvermögen	0	0	0	-12.944		
112430 -W02	Hardware Verwaltungsgebäude Stadt	-17.150	0	-11.200	-3.355		
112430 -W03	Einrichtung Verwaltungsgebäude Stadt	0	0	-6.400	0		
112430 -W04	Besondere Ausstattung Verwaltungsgebäude Stadt	0	0	0	-1.439		
	Summe	-45.600	0	-60.150	-41.507		

Investitionen: Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamtbedarf	bisher finanziert
IG-Z	Investitionszuschüsse an Dritte						
11241-Z001	Baukostenzuschuss Nahwärmenetz Memelstraße	0	0	-496.000	0		
	Summe	0	0	-496.000	0		
	Gesamtsumme	-2.783.941	-6.198.235	-2.298.630	-631.549		

Erläuterungen:

- Zu 1124-E0002: Für den Neubau der Heizzentrale Memelstraße erwartet das Hochbau und Gebäudemanagement Zuschüsse von 300.000 €.
- Zu 1124-E8001: Die Kirchengemeinde Rißegg beteiligt sich entsprechend dem Flächenschlüssel von 12,94 % am Gemeinschaftshaus in Rißegg und somit 408.652 € (Drucksache Nr. 2019/087).
- Zu 112410-H05: Das Gebäude Kolpingstraße 33/3, in dem die Wohnungslosenhilfe Biberach e. V. untergebracht ist, soll saniert werden (Drucksache Nr. 2020/199/1). Das Gebäude befindet sich im Sanierungsgebiet, daher können für die Sanierung noch Zuschüsse in Anspruch genommen werden.
- Zu 112410-H06: Das bestehende Nahwärmenetz in der Innenstadt ist sanierungsbedürftig. Gleichzeitig könnten neue Gebäude an das Netz angeschlossen werden. Die Stadt will daher ein neues Nahwärmenetz aufbauen und den Betrieb an einen Dritten vergeben. Die Investitionskosten sollen in vollem Umfang von der Stadt getragen werden. Es wird mit Gesamtkosten von 6,70 Mio. € gerechnet. Im Planjahr ist eine Planungsrate dotiert.
- Zu 112410-H07: Parallel dazu soll die Heizzentrale Memelstraße komplett erneuert werden. Das Hochbau und Gebäudemanagement kalkuliert mit Gesamtkosten von 1,10 Mio. €.
- Zu 112430-H01: Im Zusammenhang mit der Zusammenlegung des Hochbauamtes mit dem Amt für Gebäudemanagement sind noch restliche Mittel eingestellt.
- Zu 112430-H02: Nachdem die räumliche Not in verschiedenen Bereichen der Verwaltung noch nicht zufriedenstellend gelöst ist, sind erneut Mittel für eine Vorplanung für ein Verwaltungsgebäude dotiert.
- Zu 112480-H01: Die bauliche Realisierung des Gemeinschaftshauses in Rißegg steht im Jahr 2020 an. Die Gesamtkosten belaufen sich aktuell auf 4,01 Mio. €, nachdem für 2020 eine Baupreissteigerung mit 190.000 € zusätzlich noch eingeplant wurde. Vorher lagen die Gesamtkosten bei 3,82 Mio. €.
- Zu 112402-W01: Das Hochbau und Gebäudemanagement plant u. a. eine Planungssoftware für 20.000 € zu kaufen, nachdem im Vorjahr eine Energiemanagementsoftware für 20.000 € dotiert war.

TEH: Öffentliche Toilettenanlagen				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	7.400	7.300	7.830
11	Ordentliche Erträge	7.400	7.300	7.830
12	Personalaufwendungen	-2.540	-2.700	-2.459
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-4.000	-4.000	-18.028
14-07	Bewirtschaftungskosten	-72.050	-66.650	-62.153
15	Abschreibungen	-13.800	-13.800	-13.662
19	Ordentliche Aufwendungen	-92.390	-87.150	-96.302
20	Ordentliches Ergebnis	-84.990	-79.850	-88.472
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-84.990	-79.850	-88.472
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-2.000	-1.600	-1.454
27	Kalkulatorische Zinsen	-4.500	-8.900	-9.289
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-6.500	-10.500	-10.743
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-91.490	-90.350	-99.215

Erläuterungen:

Zu 05-02: Gebühren werden für das WC am Bahnhof und am ZOB erhoben.

Teilhaushalt:	11	Hochbau und Gebäudemanagement
Produktbereich:	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe/n:	54.90	Öffentliche Toilettenanlagen
Verantwortlich:	Herr Kopf-Jasinski (Hochbau und Gebäudemanagement)	
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats	
Zielgruppe:	Besucher der Stadt	
Kostenträger:	54900000	Öffentliche Toilettenanlagen
Kostenstellen:	25040100	Öffentliche Toilettenanlage Kirchplatz
	25040200	Öffentliche Toilettenanlage Bahnhof
	25040300	Öffentliche Toilettenanlage ZOB
	25040400	Öffentliche Toilettenanlage Stadtbierhalle

Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Öffentliche Bedürfnisanstalten	4	4	4	4	4
davon gebührenpflichtig	2	2	2	2	2
Kennzahlen					
Kostendeckungsgrad	7,48 %	7,48 %	7,31 %	6,01 %	7,88 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-3 €	-3 €	-3 €	-3 €	-3 €
Personal					
Anzahl der Stellen	0.05	0.05	0.05	0.05	0.05

TFH: Öffentliche Toilettenanlagen				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.400	7.300	7.830
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-78.590	-73.350	-79.718
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-71.190	-66.050	-71.888
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-33.541
25	Baumaßnahmen	0	0	33.541
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-71.190	-66.050	-71.888
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-71.190	-66.050	-71.888

TH 12

Grundstücksmanagement

1133 Grundstücksmanagement

573006 Märkte

573009 Christkindlesmarkt

TEH: Grundstücksmanagement				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
05-01	Verwaltungsgebühren	1.500	1.000	1.230
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	442.900	434.700	415.744
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	0	2.235
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.500	3.500	3.500
11	Ordentliche Erträge	447.900	439.200	422.709
12	Personalaufwendungen	-498.680	-467.340	-326.142
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-5.000	-15.000	-2.871
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-2.250	-2.800	-1.686
14-07	Bewirtschaftungskosten	-40.000	-24.000	-36.852
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-3.000	-3.000	-1.658
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-200	-500	-20
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-12.000	-12.300	-10.492
15	Abschreibungen	-3.700	-3.200	-3.067
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-29.306
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-5.000	-20.000	-625
18-06	Geschäftsaufwendungen	-10.000	-10.300	-11.099
18-09	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.000	-5.000	0
19	Ordentliche Aufwendungen	-580.830	-563.440	-423.817
20	Ordentliches Ergebnis	-132.930	-124.240	-1.109
21-02	Außerordentliche Erträge aus Veräußerung	0	0	173.679
23	Sonderergebnis	0	0	173.679
24	Gesamtergebnis	-132.930	-124.240	172.570
25-01	Verwaltungskostenbeiträge (Erträge)	21.700	21.500	16.076
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-9.000	-7.000	-7.949
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-23.500	-23.900	-25.013
27	Kalkulatorische Zinsen	-1.054.300	-1.550.300	-1.121.324
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-1.065.100	-1.559.700	-1.138.210
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-1.198.030	-1.683.940	-965.640

Erläuterungen:

Zu 05-01: Hierunter fallen sämtliche Gebühren aus der Ratschreiberei der Stadt, also die Zeugnis- und Beglaubigungsgebühren des Ordnungsamtes als auch die Gebühren aus der Grundbucheinsichtsstelle beim Liegenschaftsamt.

Zu 06-01:	Pachterträge	345.000 €	(Vorjahr: 340.000 €)
	Pacht Informationszentrum (Schadenhof)	1.900 €	(Vorjahr: 1.700 €)
	Erbbauzinsen	96.000 €	(Vorjahr: 93.000 €)
		442.900 €	(Vorjahr: 434.700 €)

Höhere Erträge aus der Verpachtung und den Erbbauzinsen als Folge der Anpassungen aus den vertraglichen Wertsicherungsklauseln.

- Zu 07: Ersätze von der e.wa riss GmbH & Co. KG für die Veranlagung von Wasserversorgungsbeiträgen sowie Erstattung vom Hospital für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen.
- Zu 14-03: Der Unterhaltungsaufwand für die unbebauten Grundstücke.
- Zu 18-04: Mittel für mögliche Fremdvergabe der Abrechnung von Erschließungsbeiträgen.
- Zu 18-09: Mögliche Entschädigungen für vorzeitige Auflösung von Pachtverträgen.

Teilhaushalt:	12	Grundstücksmanagement			
Produktbereich:	11	Innere Verwaltung			
	12	Sicherheit und Ordnung			
Produktgruppe/n:	11.33	Grundstücksmanagement			
	12.24	Kommunales Grundbuchwesen			
Verantwortlich:	Frau Emmel (Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Geschäftsverteilungsplan, Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Käufer, Verkäufer, Erbbauberechtigte, Pächter				
Kostenträger:	11330000	Grundstücksmanagement			
	12240000	Kommunale Grundbucheinsichtsstelle mit Ratschreibertätigkeit			
Kostenstellen:	23200100	Grundstücksmanagement, Liegenschaften			
	23200200	Werbeflächenvermietung			
	23200300	Kommunale Grundbucheinsichtsstelle mit Ratschreibertätigkeit			
Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Anzahl der Grundstücksverkäufe	50	50	48	30	17
Anzahl der Grundstückserwerbe	15	15	13	10	15
Anzahl der abzuwickelnden Kaufverträge (Verkauf/Erwerb)	65	75	61	40	32
Anzahl der verpachteten landwirtschaftl. Flächen (Stadt)	275	285	290	290	269
Anzahl der bestehenden Erbbaurechtsverträge (Stadt)	15	15	15	15	15
Anzahl der Auskünfte Grundbucheinsichtsstelle	200	200	171	187	
Anzahl der noch vorhandenen Förderdarlehen bei der L-Bank	150	170	190	210	236
Restkapital der Förderdarlehen bei der L-Bank			7.800 T€	8.820 T€	9.996 T€
davon durch die Stadt übernommene Ausfallhaftung			2.600 T€	2.940 T€	3.332 T€
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-36 €	-51 €	-35 €	-33 €	-22 €
Personal					
Anzahl der Stellen	7,60	7,60	7,10	6,10	5,50

TFH: Grundstücksmanagement				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	447.900	439.200	423.237
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-577.130	-560.240	-421.065
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-129.230	-121.040	2.172
20	Veräußerung von Sachvermögen	6.500.000	7.000.000	9.390.656
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.500.000	7.000.000	9.390.656
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-7.000.000	-9.750.000	-2.295.384
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-4.600	-6.150	-920
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	55.000
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.004.600	-9.756.150	-2.241.304
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-504.600	-2.756.150	7.149.352
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-633.830	-2.877.190	7.151.524
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-633.830	-2.877.190	7.151.524

Investitionen: Grundstücksmanagement							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamtbedarf	bisher finanziert
IG-B	Besondere investive Einzahlungen						
113300-B10	Veräußerung unbebaute Grundstücke	6.500.000	0	7.000.000	9.216.977		
	Summe	6.500.000	0	7.000.000	9.216.977		
IG-G	Grunderwerbe						
113300-G01	Grunderwerb unbebaute Grundstücke	-7.000.000	0	-9.750.000	-2.295.384		
	Summe	-7.000.000	0	-9.750.000	-2.295.384		
IG-W	Weitere Maßnahmen						
113300-W02	Hardware Liegenschaften	-4.600	0	-3.050	-1.782		
113300-W03	Einrichtung Liegenschaften	0	0	-3.100	0		
	Summe	-4.600	0	-6.150	-1.782		
	Gesamtsumme	-504.600	0	-2.756.150	6.919.811		

Erläuterungen:

Zu 113300-B10: Geplante Veräußerungserlöse mit dem Schwerpunkt Baugebiet Breite sowie Gewerbegebiet Flugplatz. Insbesondere der Verkauf der Gewerbegrundstücke im Bereich Flugplatz hat sich erneut verschoben und soll nun 2021 erfolgen.

Zu 113300-G01: Geplante Auszahlungen für den Erwerb von unbebauten Grundstücken. Da in der Planung eine genaue Aufteilung kaum möglich ist, sind - wie im Vorjahr - nur Mittel beim Grunderwerb für unbebaute Grundstücke enthalten.

Geplante Auszahlungen für Grunderwerb mit dem Schwerpunkt Talfeld sowie weiterer möglicher Flächen für die Entwicklung von Wohngebieten in der Stadt und in den Ortsteilen. Darüber hinaus sind Mittel für den Erwerb von Flächen für Infrastrukturmaßnahmen enthalten.

Bewirtschaftungsvermerk:

Mehrauszahlungen bei den Investitionsnummern 554000-G01 Grunderwerb Ausgleichsflächen, 541000-G01 Grunderwerb Straßen, Wege, Infrastruktur sowie 112402-G01 Grunderwerb für bebaute Grundstücke gehen zu Lasten der Investitionsnummer 113300-G01 Grunderwerb für unbebaute Grundstücke und umgekehrt.

TEH: Märkte				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	78.000	75.000	68.217
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	17.000	16.000	15.157
11	Ordentliche Erträge	95.000	91.000	83.373
12	Personalaufwendungen	-15.670	-16.180	-14.553
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-800	-600	-2.447
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-30	-30	-26
14-07	Bewirtschaftungskosten	0	-100	0
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-100	-200	0
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-18.800	-18.290	-17.885
15	Abschreibungen	-800	-500	-1.089
19	Ordentliche Aufwendungen	-36.200	-35.900	-36.000
20	Ordentliches Ergebnis	58.800	55.100	47.373
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	58.800	55.100	47.373
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-39.500	-38.800	-32.540
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-34.000	-31.000	-31.058
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-200	-100	0
27	Kalkulatorische Zinsen	-100	-200	-58
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-73.800	-70.100	-63.656
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-15.000	-15.000	-16.283

Erläuterungen:

Die Märkte (Wochen- und Jahrmärkte) sind seit dem Jahr 2011 auf der Basis eines Abmangels von 0 € budgetiert. Das bedeutet, dass die Erträge alle Aufwendungen komplett abdecken müssen. Fehlbeträge oder Überschüsse werden entsprechend auf das Folgejahr übertragen. Dieses Ergebnis kann seit 2012 nicht mehr eingehalten werden, weshalb ab 2016 ein Budget von 15.000 € festgesetzt wurde.

Die bisher aufgelaufenen Verluste wurden im Jahr 2015 (Dr. Nr. 290/2015) und 2016 glatt gestellt (Dr. Nr. 139/2016 und Dr. Nr. 2017/111).

Zu 05-02: Die letzte Gebührenanpassung für die Wochenmärkte erfolgte zum 01.01.2017, die letzte Gebührenanpassung für die Jahrmärkte erfolgte zum 01.07.2016. Anfang des Jahres 2021 sollen die Gebühren moderat angehoben werden.

Zu 06-03: Erstattung von Nebenkosten für die Märkte sowie Erstattung von Nebenkosten für Veranstaltungen auf dem Marktplatz.

Zu 14-11: Stromkosten für Betriebszwecke.

Teilhaushalt:	12	Grundstücksmanagement				
Produktbereich:	57	Wirtschaft und Tourismus				
Produktgruppe/n:	57.30	Märkte				
Verantwortlich:	Frau Emmel (Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung)					
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Marktordnung, Beschlüsse des Gemeinderats					
Zielgruppe:	Einwohner und Besucher der Stadt, Marktbesicker, Händler und Gewerbetreibende					
Kostenträger:	57300600	Wochenmärkte				
	57300700	Jahrmärkte				
Kostenstellen:	23400201	Wochenmärkte				
	23400210	Märkte allgemein (mit Aufteilung 90 / 10)				
	23400202	Jahrmärkte				
Leistungsmengen		Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Budget (Abmangelbudget)		-15.000 €	-15.000 €	-16.283 €	-15.610 €	-14.836 €
Übertrag ins Folgejahr				-737 €	546 €	1.156 €
Anzahl der Wochenmärkte (pro Jahr)		104	104	104	104	104
Verkaufsfläche Wochenmärkte (pro Markt)		500 lfm	500 lfm	500 lfm	500 lfm	500 lfm
Marktzeiten Wochenmärkte gesamt (pro Jahr)		676 h	676 h	676 h	676 h	676 h
Anzahl der Stammbesicker Wochenmärkte (pro Markt)		82	83	82	82	81
Anzahl der Jahrmärkte (pro Jahr)		4	4	4	4	4
Verkaufsfläche Jahrmärkte (pro Jahr)		4.000 lfm	4.000 lfm	4.800 lfm	4.800 lfm	4.800 lfm
Marktzeiten Jahrmärkte gesamt (pro Jahr)		44 h	44 h	43 h	43 h	43 h
Anzahl Marktbesicker Jahrmärkte (pro Jahr)		520	520	520	520	520
Kennzahlen						
Kostendeckungsgrad Wochenmärkte		89,97 %	85,75 %	81,34 %	86,98 %	85,57 %
Kostendeckungsgrad Jahrmärkte		78,10 %	86,11 %	90,66 %	78,46 %	85,95 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Wochenmarkt		-74 €	-105 €	-134 €	-89 €	-104 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Jahrmarkt		-1.830 €	-1.013 €	-579 €	-1.579 €	-1.011 €
Personal						
Anzahl der Stellen		0,31	0,31	0,31	0,31	0,31
Zusatzinformation						
Die Verkaufsfläche der Jahrmärkte verringert sich ab dem Jahr 2020 auf 4.000 lfm. Auf Grund des Umbaus der Kirche St. Martin wird die Hindenburgstraße während der Jahrmärkte wieder für den Wochenmarkt genutzt.						

TFH: Märkte				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	95.000	91.000	87.410
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-35.400	-35.400	-35.470
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	59.600	55.600	51.940
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-2.500	-1.745
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-2.500	-1.745
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-2.500	-1.745
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	59.600	53.100	50.194
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	59.600	53.100	50.194

Investitionen: Märkte							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-W	Weitere Maßnahmen						
573006 -W04	Besondere Ausstattung Wo- chen-/Jahrmärkte	0	0	-2.500	-1.745		
	Summe	0	0	-2.500	-1.745		
	Gesamtsumme	0	0	-2.500	-1.745		

TEH: Christkindlesmarkt				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	63.000	58.000	61.801
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	55.000	55.000	52.631
11	Ordentliche Erträge	118.000	113.000	114.432
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-26.000	-30.000	-27.006
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-7.600	-7.600	-7.254
14-07	Bewirtschaftungskosten	0	-200	-17
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-41.700	-55.000	-44.785
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-29.150	-14.550	-28.678
15	Abschreibungen	-9.500	-9.500	-8.666
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-3.200	-3.200	-3.150
18-06	Geschäftsaufwendungen	0	0	-330
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-250	-250	-227
19	Ordentliche Aufwendungen	-117.400	-120.300	-120.114
20	Ordentliches Ergebnis	600	-7.300	-5.682
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	600	-7.300	-5.682
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-61.200	-60.000	-57.071
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-68.000	-60.000	-66.599
27	Kalkulatorische Zinsen	-1.400	-2.700	-1.551
28	Kalkulatorisches Ergebnis	-130.600	-122.700	-125.222
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	-130.000	-130.000	-130.903

Erläuterungen:

Der Christkindlesmarkt ist seit dem Jahr 2010 auf der Basis eines Abmangels budgetiert. Das bedeutet, dass die Erträge alle Aufwendungen bis zu einem festgelegten Betrag komplett abdecken müssen. Fehlbeträge oder Überschüsse werden entsprechend auf das Folgejahr übertragen. Für die Jahre 2010 - 2014 war das Budget auf 60.000 € festgesetzt und wurde ab dem Jahr 2015 auf 80.000 € erhöht. Ab dem Jahr 2017 erfolgte eine weitere Erhöhung auf 100.000 €. Ab dem Jahr 2018 wurde im Rahmen einer überplanmäßigen Ausgabe das Budget auf 130.000 € festgelegt (Dr. Nr. 2018/040).

Zu 06-03:	Erträge aus dem Verkauf von Weihnachtsartikeln	29.000 €	(Vorjahr: 36.000 €)
	Erstattung von Nebenkosten	11.000 €	(Vorjahr: 4.000 €)
	Beteiligung von Dritten	<u>15.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 15.000 €)</u>
		55.000 €	(Vorjahr: 55.000 €)

Zu 14-04: Hierunter fällt auch der Auf- und Abbau der Hütten sowie deren Unterhaltung.

Zu 14-10:	Hierunter fallen die nachstehenden Positionen.		
	Öffentlichkeitsarbeit	25.700 €	(Vorjahr: 38.000 €)
	Kulturprogramm	<u>16.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 17.000 €)</u>
		41.700 €	(Vorjahr: 55.000 €)

Der Erwerb von Verkaufsartikeln war ursprünglich hier vorgesehen, wurde dann aber umgeschichtet. Daher die rückläufigen Zahlen im Planjahr bei 14-10 und der Anstieg bei 14-11.

Zu 14-11:	Sachkosten für den Christkindlesmarkt:		
	Erwerb von Verkaufsartikel	14.000 €	(Vorjahr: 0 €)
	Sicherheitsdienste	8.000 €	(Vorjahr: 9.000 €)
	Stromkosten	<u>7.150 €</u>	<u>(Vorjahr: 5.550 €)</u>
		29.150 €	(Vorjahr: 14.550 €)

Teilhaushalt:	12	Grundstücksmanagement			
Produktbereich:	57	Wirtschaft und Tourismus			
Produktgruppe/n:	57.30	Märkte			
Verantwortlich:	Herr Winter (Bauverwaltungsamt)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Einwohner und Besucher der Stadt, Marktbesucher				
Kostenträger:	57300900	Christkindlesmarkt			
Kostenstellen:	60900000	Christkindlesmarkt			
Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Budget (Abmangelbudget)	-130.000 €	-130.000 €	-130.904 €	-113.038 €	-140.942 €
Übertrag ins Folgejahr			-904 €	0 €	0 €
Öffnungstage Weihnachtsmarkt	16	16	16	16	16
Verkaufsfläche Weihnachtsmarkt	325,50 lfm	325,50 lfm	325,50 lfm	325,50 lfm	325,50 lfm
Anzahl der Hütten / Marktbesucher	73 / 83	73 / 83	68 / 72	68 / 74	72 / 81
Anzahl der Wunschzettel	1.500	1.500	1.508	1.490	1.392
Verkauf Geschichten aus dem Weihnachtshimmel	1.000	1.000	1.168	1.079	1.075
Kennzahlen					
Kostendeckungsgrad	47,58 %	46,50 %	46,64 %	50,67 %	41,53 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Öffnungstag	-8.125 €	-8.125 €	-8.181 €	-7.065 €	-9.392 €

TFH: Christkindlesmarkt				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	118.000	113.000	122.268
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-107.900	-110.800	-98.654
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	10.100	2.200	23.615
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-5.000	-5.000	-27.779
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.000	-5.000	-27.779
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.000	-5.000	-27.779
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	5.100	-2.800	-4.164
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	5.100	-2.800	-4.164

Investitionen: Christkindlesmarkt							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-W	Weitere Maßnahmen						
573009 -W04	Besondere Ausstattung Christ- kindlesmarkt	-5.000	0	-5.000	-27.779		
	Summe	-5.000	0	-5.000	-27.779		
	Gesamtsumme	-5.000	0	-5.000	-27.779		

TH 13

Allgemeine Finanzwirtschaft

6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen,
 allgemeine Umlagen

6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

TEH: Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
01-01	Grundsteuer A und B	3.443.000	3.415.000	3.451.014
01-02	Gewerbesteuer	100.000.000	115.000.000	162.673.011
01-03	Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern	27.747.300	29.060.600	30.828.610
01-04	Sonstige Steuern	905.000	955.000	1.070.857
01-06	Ausgleichsleistungen	1.629.400	1.620.700	1.641.147
02-01	FAG-Zuweisungen	2.449.000	2.559.000	2.641.183
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	50.000	100.000	26.777
10-01	Konzessionsabgaben, Bußgelder, Nebenforderungen	102.000	101.000	10.212.263
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	88.000.000	73.630.000	57.180.000
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	18.254
11	Ordentliche Erträge	224.325.700	226.441.300	269.743.116
15	Abschreibungen	-100.000	0	-6.484
17-06	Gewerbesteuerumlage	-11.666.700	-13.416.700	-34.092.244
17-08	Finanzausgleichsumlage	-49.413.700	-41.017.900	-29.947.732
17-09	Kreisumlage	-38.604.400	-32.686.100	-26.061.331
17-10	Zuführung zur FAG-Rückstellung	-65.460.000	-74.240.000	-88.000.000
18-09	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-500.000	-500.000	-8.565.165
19	Ordentliche Aufwendungen	-165.744.800	-161.860.700	-186.672.956
20	Ordentliches Ergebnis	58.580.900	64.580.600	83.070.160
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	58.580.900	64.580.600	83.070.160
28	Kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	58.580.900	64.580.600	83.070.160

Erläuterungen:

Die Berechnung der Finanzzuweisungen ist in Anlage 14 zum Haushaltsplan ausführlich dargestellt.

- Zu 01-01: Ab dem Jahr 2018 wurden die Hebesätze für die Grundsteuer A und B von 250 %Punkte auf 200 %Punkte abgesenkt.
- Zu 01-02: Ab dem Jahr 2018 erfolgte die Senkung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer von 330 %Punkte auf 300 %Punkte. Die Corona-Pandemie hat hier deutliche Spuren hinterlassen. Bei einer unterstellt raschen Erholung der Wirtschaft, sind ab 2023 wieder höhere Erträge eingeplant.
- Zu 01-03:
- | | | |
|---------------------------------------|--------------------|-------------------------------|
| Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | 19.878.100 € | (Vorjahr: 21.393.200 €) |
| Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | <u>7.869.200 €</u> | <u>(Vorjahr: 7.667.400 €)</u> |
| | 27.747.300 € | (Vorjahr: 29.060.600 €) |

Für die Haushaltsplanung 2021 haben wir beim **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** ein Aufkommen von 6,10 Mrd. € (Vorjahr: 6,60 Mrd. €) unterstellt. Als Folge der Pandemie wurde das Aufkommen im Rahmen der Mai-Steuerschätzung in der Prognose auf 6,79 Mrd. € reduziert. Eine außerplanmäßige Steuerschätzung im September 2020 hat ein Aufkommen von 6,72 Mrd. € für 2021 prognostiziert. Turnusgemäß wird für das Jahr 2021 die Schlüsselzahl angepasst. Es sind jetzt 0,0032587 aufgerufen (bisher: 0,0032414). Diese gilt dann wieder für 3 Jahre.

Als Kompensation für den Wegfall der Gewerbekapitalsteuer erhalten die Kommunen seit 1998 einen **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer**. Für die Haushaltsplanung 2021 haben wir ein Aufkommen von 1,00 Mrd. € (Vorjahr: 1,00 Mrd. €) unterstellt. Als Folge der Pandemie wurde das Aufkommen im Rahmen der Mai-Steuerschätzung in der Prognose auf 1,23 Mrd. € erhöht. Eine außerplanmäßige Steuerschätzung im September 2020 hat ein Aufkommen von 1,19 Mrd. € für 2021 prognostiziert. Turnusgemäß wird für das Jahr 2021 die Schlüsselzahl angepasst. Es sind jetzt 0,0078692 aufgerufen (bisher: 0,0076674). Diese gilt dann wieder für 3 Jahre.

- Zu 01-04:
- | | | |
|-------------------|-----------------|----------------------------|
| Vergnügungssteuer | 820.000 € | (Vorjahr: 875.000 €) |
| Hundesteuer | <u>85.000 €</u> | <u>(Vorjahr: 80.000 €)</u> |
| | 905.000 € | (Vorjahr: 955.000 €) |

Die **Vergnügungssteuer** wurde zum 01.01.2009 an die neue Rechtslage angepasst. Seitdem werden die tatsächlichen Einspielergebnisse der jeweiligen Automaten besteuert. Gleichzeitig wurde eine Mindeststeuer eingeführt.

Wegen der Novellierung des Landesglücksspielgesetzes sollen Spielhallen grundsätzlich begrenzt werden. In Biberach soll sich die Zahl der Spielhallen von bisher 9 auf 3 reduzieren. Die Umsetzung wird sich allerdings verzögern, weshalb wir die bisherigen Erwartungen der Planung zugrunde gelegt haben. Als Folge der Pandemie sind einige Spielgeräte entfallen. Daher ist mit einem geringeren Aufkommen in 2021 zu rechnen.

Die **Hundesteuer** wurde zum 01.01.2019 angepasst. Die Steuer für den Ersthund beträgt 96 € (vorher: 84 €), für jeden weiteren Hund 192 € (vorher: 168 €). Für die seit 2001 geltende Kampfhundesteuer beträgt der Steuersatz 720 € (vorher: 624 €). Tatsächlich sind mehr Hunde gemeldet, weshalb ein höheres Aufkommen unterstellt werden kann.

- Zu 01-06: Zum Ausgleich der durch die Systemumstellung bei der Kindergeldauszahlung entstehenden Mindereinnahmen erhalten die Kommunen seit 1996 einen **Familienleistungsausgleich**.

Für die Haushaltsplanung 2021 haben wir ein Aufkommen von 500 Mio. € (Vorjahr: 500 Mio. €) unterstellt.

- Zu 02-01:
- | | | |
|-----------------------------------|------------------|-----------------------------|
| Kommunale Investitionspauschale | 2.117.000 € | (Vorjahr: 2.229.000 €) |
| Zuweisungen für Große Kreisstädte | <u>332.000 €</u> | <u>(Vorjahr: 330.000 €)</u> |
| | 2.449.000 € | (Vorjahr: 2.559.000 €) |

- Zu 02-03: Kostenerstattung durch den Landkreis Biberach für das Kreisgymnasium Riedlingen gemäß § 28 Absatz 2 Schulgesetz. In Abhängigkeit von den Investitionen für das Kreisgymnasium im Vorjahr ergibt sich ein höherer oder niedrigerer Schulkostenausgleich.

- Zu 10-01: Nachzahlungszinsen für die Gewerbesteuer nach Abgabenordnung (AO) und Verspätungszuschläge. Diese Zinsen unterliegen erheblichen Schwankungen und können nicht prognostiziert werden, weil die Stadt keinen Einfluss auf die Abgabe der Steuererklärungen der Unternehmen hat.
- Hinsichtlich der Höhe des Zinssatzes soll eine höchstrichterliche Entscheidung herbeigeführt werden. Hier besteht das Risiko, dass Zinsen zurückgezahlt werden müssen.
- Zu 10-02: Als Folge der Umstellung auf die Kommunale Doppik können freiwillige Rückstellungen für den Finanzausgleich (FAG) gebildet werden. Die Be- oder Entlastungen aus Steuer mehr- oder mindererträgen im FAG, welche sich erst um 2 Jahre zeitversetzt auswirken, können jetzt also zeitgleich und damit periodengerecht abgebildet werden.
- Zu 17-10: Die Stadt hat im Vorgriff auf den Doppik-Umstieg bereits im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 Rückstellungen für die FAG- und Kreisumlage gebildet. Im Jahr 2021 steht daher die Auflösung der Rückstellung aus 2019 in Höhe von 88.000.000 € an. Die tatsächliche Belastung im Jahr 2021 beträgt 88.018.100 €. Die Rückstellung reicht nicht ganz aus, die Verpflichtungen abzudecken.
- Gleichzeitig ist eine neue Rückstellung für die Belastungen aus dem Jahr 2021 einzuplanen. Da die Steuerkraftsumme im Jahr 2021 geringer ist, sind auch weniger Rückstellungen zu bilden. Im Vorbericht wird die Bildung der Rückstellung erläutert.
- Zu 15: In der Kommunalen Doppik sind Niederschlagungen als Wertberichtigung von Forderungen auszubuchen, die sich im Aufwand als Abschreibung niederschlagen. Als Folge der Pandemie rechnen wir im Jahr 2021 mit vermehrten Forderungsausfällen bei den Steuern, weshalb vorsorglich Mittel eingestellt sind.
- Zu 17-06: Der Umlagesatz für die Gewerbesteuer wurde ab 2020 auf 35 %Punkte gesenkt. Hintergrund war der Wegfall der Solidarpakt-Komponente (29 %Punkte), nachdem die Schulden aus der Wiedervereinigung komplett getilgt sind. Dadurch reduzierte sich die Umlagebelastung ganz erheblich. Im Jahr 2019 mussten noch 64 %Punkte abgeführt werden.
- Zu 17-08: Für die Finanzausgleichsumlage ist die Steuerkraftsumme im Basisjahr 2019 maßgebend. Für die Haushaltsplanung 2021 haben wir einen Umlagesatz von 32,00 %Punkte vorgesehen; im Vorjahr wurden ebenfalls 32,00 %Punkte unterstellt.
- Zu 17-09: Auch für die Kreisumlage ist die Steuerkraftsumme im Basisjahr 2019 maßgebend. Der Hebesatz für die Kreisumlage wurde zuletzt zum Jahr 2020 von 25,50 %Punkte auf 25,00 %Punkte reduziert. Für 2021 wurde keine Erhöhung unterstellt.
- Zu 18-09: Erstattungszinsen für die Gewerbesteuer nach Abgabenordnung (AO). Hierbei handelt es sich um Zinsen für zu hohe Vorauszahlungen bei der Gewerbesteuer, die ebenfalls nicht planbar sind und erheblichen Schwankungen unterliegen.
- Da hinsichtlich der Höhe des Zinssatzes (6 %/Jahr) derzeit eine höchstrichterliche Entscheidung herbeigeführt werden soll, bekommen alle Bescheide in dieser Hinsicht einen Vorläufigkeitsvermerk.

Teilhaushalt:	13	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Produktbereich:	61	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Produktgruppe/n:	61.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen			
Verantwortlich:	Frau Leonhardt (Kämmereiamt)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Gemeindehaushaltsverordnung, Steuerrecht, Abgabenordnung, Haushaltssatzung, Gemeindefinanzreformgesetz, Finanzausgleichsgesetz, Hundesteuersatzung, Vergnügungssteuersatzung				
Zielgruppe:	Politische Gremien, Verwaltungsführung, Steuer- und Abgabepflichtige, Prüfungs- und Aufsichtsbehörden				
Kostenträger:	61100000	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen			
Kostenstellen:	20980000	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Leistungsmengen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Anzahl der laufenden Grundsteuerobjekte	14.950	14.900	14.824	14.655	14.618
Anzahl der erfassten Gewerbesteuerfälle	3.250	3.200	3.130	3.261	3.119
davon laufende Gewerbebetriebe	1.550	1.550	1.540	1.518	1.530
davon Gewerbesteuerzahler	700	750	730	727	746
Anzahl der steuerpflichtigen Hunde	930	900	894	895	861
davon Kampfhunde	3	3	4	4	3
Anzahl der vergnügungssteuerpflichtigen Geräte	150	162	162	157	157
Anzahl der Spielhallen	9	9	9	8	10
Hebesatz Grundsteuer A	200 v. H.	200 v. H.	200 v. H.	200 v. H	250 v. H
Hebesatz Grundsteuer B	200 v. H.	200 v. H.	200 v. H.	200 v. H	250 v. H
Hebesatz Gewerbesteuer	300 v. H.	300 v. H.	300 v. H.	300 v. H	330 v. H
Hebesatz Kreisumlage	25,00 v. H.	25,50 v. H.	25,50 v. H.	27,00 v. H	28,00 v. H
Gewerbesteuer-Umlagesatz	35,00 v. H.	35,00 v. H.	64,00 v. H.	68,30 v. H	68,50 v. H
FAG-Umlagesatz	32,00 v. H.	32,00 v. H.	29,36 v. H.	29,42 v. H	31,16 v. H
Kennzahlen					
Gemeindesteueraufkommen insgesamt je Einwohner	3.143 €	3.617 €	5.065 €	4.020 €	3.436 €
Realsteueraufkommen je Einwohner	3.116 €	3.588 €	5.032 €	3.985 €	3.402 €
Anteil der Gewerbesteuererträge an den ordentlichen Gesamterträgen *	59,76 %	63,18 %	66,93 %	65,97 %	63,01 %
Gewerbesteuerquote (Netto-Gewerbesteueraufkommen an den ordentlichen Gesamterträgen) *	53,14 %	55,81 %	52,91 %	50,71 %	49,83 %
Steuerkraftsumme je Einwohner	4.651 €	3.884 €	3.096 €	2.973 €	3.248 €
Umlagebelastung aus Kreisumlage je Einwohner	1.163 €	990 €	789 €	803 €	909 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	1.764 €	1.957 €	2.516 €	2.420 €	1.768 €
Zusatzinformation					
* Bei den ordentlichen Gesamterträgen sind Auflösungen aus freiwilligen Rückstellungen nicht enthalten.					

TFH: Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	136.325.700	152.811.300	210.040.250
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-100.184.800	-87.620.700	-97.816.721
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	36.140.900	65.190.600	112.223.529
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	36.140.900	65.190.600	112.223.529
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	36.140.900	65.190.600	112.223.529

TEH: Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
08	Zinsen und ähnliche Erträge	594.480	648.520	597.372
10-01	Konzessionsabgaben, Bußgelder, Nebenforderungen	62.500	53.000	91.635
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	1.929
11	Ordentliche Erträge	656.980	701.520	690.936
15	Abschreibungen	-100.000	0	-2.276
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-333.240	-24.640	-9.373
18-09	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-30.000	-30.000	-9.460
18-10	Deckungsreserve	-1.500.000	-2.000.000	0
18-11	Globaler Minderaufwand	500.000	0	0
19	Ordentliche Aufwendungen	-1.463.240	-2.054.640	-21.109
20	Ordentliches Ergebnis	-806.260	-1.353.120	669.826
23	Sonderergebnis	0	0	0
24	Gesamtergebnis	-806.260	-1.353.120	669.826
27	Kalkulatorische Zinsen	5.337.000	9.128.000	7.404.264
28	Kalkulatorisches Ergebnis	5.337.000	9.128.000	7.404.264
29	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf	4.530.740	7.774.880	8.074.090

Erläuterungen:

Zu 08: Zinsen aus Fest- und Tagesgeldanlagen der Stadt sowie Zinsen aus der Gewährung von Darlehen an die Stadtwerke Biberach GmbH und an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung (SEB). Außerdem fallen darunter auch die Dividenden aus Beteiligungen.

Zinsen aus Geldanlagen	500.000 €	(Vorjahr: 500.000 €)
Zinsen aus der Gewährung von Darlehen	87.200 €	(Vorjahr: 143.100 €)
Dividenden aus Beteiligungen	<u>7.280 €</u>	<u>(Vorjahr: 5.420 €)</u>
	594.480 €	(Vorjahr: 648.520 €)

Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus ist trotz des hohen Bestands an Geldvermögen mit insgesamt sehr geringen Erträgen zu rechnen.

Zu 10-01: Nebenforderungen, Säumniszuschläge, Zinsen und Abgaben.

Zu 15: In der Kommunalen Doppik sind Niederschlagungen als Wertberichtigung von Forderungen auszubuchen, die sich im Aufwand als Abschreibung niederschlagen. Als Folge der Pandemie rechnen wir im Jahr 2021 mit vermehrten Forderungsausfällen bei den sonstigen Erträgen, weshalb vorsorglich Mittel eingestellt sind.

Zu 16: Aufwand für den Geldverkehr.
Nachdem seit 01.02.2020 unsere Hausbank ein Verwahrtgelt eingeführt hat, sind entsprechende Mittel im Jahr 2021 einzuplanen.

Aufwendungen für Verwahrtgelte	300.000 €	(Vorjahr: 0 €)
Aufwendungen für Rücklastschriften	1.500 €	(Vorjahr: 2.000 €)
Sonstige Bankentgelte	<u>31.740 €</u>	<u>(Vorjahr: 22.640 €)</u>
	333.240 €	(Vorjahr: 24.640 €)

Zu 18-09: Hierbei handelt es sich um Kosten der Vollstreckung, die über einen Gerichtsvollzieher erfolgen müssen.

- Zu 18-10: Einstellung einer Deckungsreserve für unvorhergesehene, dringende Maßnahmen. Eine Reduzierung ist in 2021 in Anbetracht der angespannten Haushaltseckdaten für möglich erachtet worden. Davon sind bereits 100.000 € für Verschönerungsmaßnahmen auf dem Alten Evangelischen Friedhof reserviert. Eine Veranschlagung ist derzeit noch nicht möglich, da noch nicht klar ist, ob es sich um Unterhaltungs- oder investive Maßnahmen handelt. Außerdem sind weitere 250.000 € für nicht vorhersehbaren Mehrkosten aus der Stromausschreibung ab 2021 reserviert, nachdem die Mehrkosten erst nach Redaktionsschluss für den Plan 2021 bekannt geworden sind.
- Zu 18-11: Einstellung einer globalen Minderausgabe für den Bereich Personal mit 500.000 €. Die Erfahrung zeigt, dass die auf der Basis des Stellenplanes hochgerechneten Personalaufwendungen in der Praxis zu hoch sind, weil krankheitsbedingte Ausfälle und Fluktuation nicht planbar sind. In Anbetracht der Haushaltseckdaten wurde daher eine pauschale Reduzierung vorgenommen.
- Zu 27: Mit dem Umstieg auf die Kommunale Doppik ist die Abschreibung als Werteverzehr im Ergebnishaushalt zu erwirtschaften. Die Verzinsung dagegen wird nachrichtlich in jedem Teilhaushalt als Aufwand aufgeführt, um die Kostendeckung korrekt abzubilden. Daher ist diese in Summe als Ausgleich im TEH Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft wieder als Erlös darzustellen. So ist sichergestellt, dass die Verzinsung nicht ergebniswirksam wird. Der kalkulatorische Zinssatz wurde ab 2021 auf 2,00 % gesenkt (vorher: 3,75 %).

Teilhaushalt:	13	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Produktbereich:	61	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Produktgruppe/n:	61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft			
Verantwortlich:	Frau Leonhardt (Kämmereiamt)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Gemeindehaushaltsverordnung				
Zielgruppe:	Politische Gremien, Verwaltungsführung, Beteiligungen, Kreditinstitute, Prüfungs- und Aufsichtsbehörden				
Kostenträger:	61200000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft			
Kostenstellen:	20990000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft			
Kennzahlen	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
Zinserträge aus Geldanlagen je Einwohner	15 €	15 €	14 €	14 €	20 €
Anteil der Zuführung zum Vermögenshaushalt an den Gesamtausgaben des Verwaltungshaushalts	-	-	-	17,03%	11,96 %
Nettoinvestitionsrate je Einwohner	467 €	427 €	2.110 €		
Pro-Kopf-Verschuldung je Einwohner (Kernhaushalt)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

TFH: Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	656.980	701.520	645.096
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.363.240	-2.054.640	-18.833
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-706.260	-1.353.120	626.263
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
27	Erwerb von Finanzvermögen	0	0	-15.000.000
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-15.000.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-15.000.000
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-706.260	-1.353.120	-14.373.737
33	Aufnahme von Krediten / Tilgung gewährte Darlehen	863.000	788.000	567.487
34	Tilgung von Krediten / Gewährung Darlehen Dritte	-6.200.000	-7.800.000	-3.500.000
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-5.337.000	-7.012.000	-2.932.513
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-6.043.260	-8.365.120	-17.306.250

Investitionen: Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	VE	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-B	Besondere investive Einzahlungen						
612010-B50	Rückzahlung Darlehen Stadtwerke	357.500	0	282.500	282.487		
612010-B51	Rückzahlung Darlehen SEB	505.500	0	505.500	285.000		
	Summe	863.000	0	788.000	567.487		
IG-F	Finanzen und Beteiligungen						
612010-F50	Gewährung Darlehen an Stadtwerke	-3.000.000	0	-4.000.000	0		
612010-F51	Gewährung Darlehen an SEB	-3.200.000	0	-3.800.000	-3.500.000		
	Summe	-6.200.000	0	-7.800.000	-3.500.000		
	Gesamtsumme	-5.337.000	0	-7.012.000	-2.932.513		

Erläuterungen:

- Zu 612010-B50: Vertragskonforme Tilgung von Darlehen, die an die Stadtwerke Biberach GmbH ausgegeben wurden.
- Zu 612010-B51: Vertragskonforme Tilgung von Darlehen, die an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung (SEB) ausgegeben wurden.
- Zu 612010-F50: Geplante Darlehensgewährung an die Stadtwerke Biberach GmbH und an die e.wa riss GmbH & Co. KG.
- Zu 612010-F51: Geplante Darlehensgewährung an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung.

FINANZPLANUNG

für die Haushaltsjahre 2020 - 2024

1. Finanzplan Ergebnishaushalt
2. Finanzplan Finanzhaushalt
3. Investitionsprogramm

Finanzplanung - Ergebnishaushalt

Nr.	Ergebnishaushalt - Erträge	2020	2021 in T€	2022 in T€	2023	2024
01-01	Grundsteuer A und B	3.415	3.443	3.541	5.489	5.687
01-02	Gewerbesteuer	115.000	100.000	100.000	120.000	125.000
01-03	Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern	29.061	27.747	29.118	30.489	31.209
01-04	Sonstige Steuern	955	905	930	1.130	1.130
01-05	Steuerähnliche Erträge	0	0	0	0	0
01-06	Ausgleichsleistungen	1.621	1.629	1.636	1.642	1.646
02-01	FAG-Zuweisungen	11.980	12.984	13.473	13.910	14.510
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	1.024	1.248	1.304	1.311	1.268
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	345	328	330	332	334
02-04	Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten	0	0	0	0	0
02-05	Spenden, Stiftungserträge	15	15	15	15	15
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.086	2.105	2.150	2.200	2.250
04	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
05-01	Verwaltungsgebühren	1.120	1.241	1.270	1.300	1.310
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	4.952	5.052	5.140	6.330	6.430
05-03	Zweckgebundene Abgaben	40	25	25	30	35
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	2.717	2.968	2.985	3.000	3.015
06-02	Raumüberlassungen Kultur und Sport	603	567	575	580	585
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	484	550	555	560	565
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.639	2.486	2.500	2.510	2.520
08	Zinsen und ähnliche Erträge	733	644	1.150	1.100	1.100
09	Aktiviertete Eigenleistungen/Bestandsveränderungen	50	50	50	50	50
10-01	Konzessionsabgaben, Bußgelder, Nebenforderungen	2.819	2.904	2.913	2.922	2.931
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	73.992	88.439	81.520	65.460	66.370
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	10	10	10	10	10
11	Ordentliche Erträge	255.661	255.340	251.190	260.370	267.970

Finanzplanung - Ergebnishaushalt

Nr.	Ergebnishaushalt - Aufwendungen	2020	2021 in T€	2022 in T€	2023	2024
12	Personalaufwendungen	-34.450	-37.270	-38.790	-41.080	-42.650
13	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-3.380	-3.280	-3.340	-3.400	-3.400
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-120	-130	-135	-135	-140
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-4.555	-4.654	-4.550	-4.600	-4.600
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-506	-465	-470	-480	-490
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-1.730	-1.820	-1.733	-1.730	-1.750
14-06	Raumüberlassung Kultur und Sport	-603	-567	-575	-580	-585
14-07	Bewirtschaftungskosten	-3.810	-4.365	-4.020	-4.225	-4.480
14-08	Haltung von Fahrzeugen	-523	-487	-490	-490	-490
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-514	-489	-500	-510	-520
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-610	-608	-610	-620	-630
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-5.037	-5.165	-5.370	-5.200	-5.030
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-1.252	-1.430	-1.460	-1.490	-1.520
14-13	Sachbedarf Sonderaufgaben und Projekte	-301	-296	-300	-305	-310
14-14	Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel	-735	-666	-668	-675	-682
15	Abschreibungen	-12.381	-13.638	-14.220	-15.140	-15.780
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-25	-333	-335	-285	-235
17-01	Zuweisungen an Bund, Land	0	0	0	0	0
17-02	Zuweisungen an Kreis, Gemeinden	-47	-51	-52	-54	-55
17-03	Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	-1.283	-1.349	-1.490	-1.720	-1.750
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-12.922	-13.462	-13.680	-13.960	-14.240
17-05	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
17-06	Gewerbesteuerumlage	-13.417	-11.667	-11.667	-14.000	-14.583
17-07	Allgemeine Zuweisungen	0	0	0	0	0
17-08	Finanzausgleichsumlage	-41.018	-49.414	-45.761	-36.125	-36.696
17-09	Kreisumlage	-32.686	-38.604	-35.751	-29.323	-29.670
17-10	Zuführung zur FAG-Rückstellung	-74.240	-65.460	-66.370	-78.740	-82.100
17-11	Umlagen Zweckverbände und GPA	-16	-16	-17	-17	-18
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-200	-350	-350	-350	-350
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-232	-268	-270	-270	-280
18-03	Werkverträge, Beschäftigungsentgelte	-646	-661	-670	-680	-690
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-306	-206	-210	-220	-230
18-05	Mitgliedsbeiträge	-124	-136	-142	-147	-152
18-06	Geschäftsaufwendungen	-725	-750	-830	-770	-780
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-480	-488	-498	-508	-518
18-08	Kostenerstattungen	-1.002	-964	-980	-1.000	-1.020
18-09	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-535	-531	-536	-541	-546
18-10	Deckungsreserve	-2.000	-1.500	-1.000	-1.000	-1.000
18-11	Globale Minderausgabe (Personal)	0	500	0	0	0
19	Ordentliche Aufwendungen	-252.411	-261.040	-257.840	-260.370	-267.970
20	Ordentliches Ergebnis	3.250	-5.700	-6.650	0	0

Finanzplanung - Finanzhaushalt

Nr.	Finanzhaushalt	2020	2021	2022	2023	2024
in T€						
01	Steuern und ähnliche Abgaben	150.052	133.724	135.225	158.750	164.672
02	Zuweisungen / Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.364	14.575	15.122	15.568	16.127
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0
04	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen	6.112	6.318	6.435	7.660	7.775
05	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.804	4.085	4.115	4.140	4.165
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.639	2.486	2.500	2.510	2.520
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	733	644	1.150	1.100	1.100
08	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.879	2.964	2.973	2.982	2.991
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	179.583	164.796	167.520	192.710	199.350
10	Personalauszahlungen	-34.147	-37.043	-38.790	-41.080	-42.650
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-23.676	-24.422	-24.221	-24.440	-24.627
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-25	-333	-335	-285	-235
14	Transferauszahlungen	-101.389	-114.563	-108.418	-95.199	-97.012
15	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-6.250	-5.354	-5.486	-5.486	-5.566
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-165.487	-181.715	-177.250	-166.490	-170.090
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	14.096	-16.919	-9.730	26.220	29.260
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.363	7.711	4.570	9.526	12.926
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	3.250	3.000	2.300	2.300	2.300
20	Veräußerung von Sachvermögen	7.000	6.500	7.000	7.000	7.000
21	Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	11.613	17.211	13.870	18.826	22.226
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-9.850	-7.050	-6.050	-6.050	-6.050
25	Baumaßnahmen	-33.010	-43.043	-41.210	-36.801	-37.019
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-837	-1.613	-1.112	-1.160	-1.195
27	Erwerb von Finanzvermögen	-4.004	-3.417	-3.525	-5.125	-5.700
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-2.729	-1.869	-628	-576	-327
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-338	-254	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-50.768	-57.246	-52.525	-49.712	-50.291
31	Saldo Finanzierungsbedarf aus Investitionstätigkeit	-39.155	-40.035	-38.655	-30.886	-28.065
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-25.059	-56.954	-48.385	-4.666	1.195
33	Aufnahme von Krediten/Tilgung gewährte Darlehen	788	863	1.038	1.138	1.243
34	Tilgung von Krediten/Gewährung Darlehen Dritte	-7.800	-6.200	-3.500	-3.500	-3.500
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-7.012	-5.337	-2.462	-2.362	-2.257
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-32.071	-62.291	-50.847	-7.028	-1.062

Investitionsprogramm

Investitionen und

Investitionsförderungsmaßnahmen

2 0 2 0 bis 2 0 2 4

Objektbezogene Einzahlungen und sonstige Deckungsmittel

in T€

Kosten- träger	Bezeichnung Kostenstelle	2020	2021	2022	2023	2024	Gesamt- bedarf	davon außerhalb	
								Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
TH 01	Verwaltungssteuerung								

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2020	2021	2022	2023	2024	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
TH 01 Verwaltungssteuerung									
11100000	Steuerung - Organe								
W*	Ausstattung	-3	-1	-2	-3	-1			
11110000	Geschäftsstelle Gemeinderat								
W*	Ausstattung	-51	-3	-5	-2	-5			
11300000	Presse, Internet								
W*	Ausstattung	-57	-56	-30	-30	-30			
11140300	Personalrat								
W*	Ausstattung	-1	0	0	0	-1			
11140600	Ehrungen, Repräsentation								
W*	Ausstattung	0	-5	0	-2	-4			
57100000	Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing								
W*	Ausstattung	0	-2	0	0	0			
11130000	Prüfungsamt								
W*	Ausstattung	-6	-5	0	0	0			
TH 01		-118	-72	-37	-37	-41			
TH 02 Zentrale Dienste									
11121000	Steuerungsunterstützung (Personal, Organisation)								
W*	Ausstattung	0	-55	0	0	0			
11200000	IT und Organisation								
W*	Ausstattung	-14	-2	-8	-4	-5			
11200000	Telekommunikationsanlagen								
W*	Ausstattung	-94	-102	-10	-10	-10			
11200000	Zentrale EDV-Anlagen								
W*	Hard- und Software	-217	-335	-250	-280	-300			
11200000	Stadteigenes Glasfasernetz								
T*	Erweiterung - Ausbau	0	-65	-140	0	0	-205	0	0
11210000	Personalwesen								
W*	Ausstattung	-7	-7	-2	-6	-4			
11260000	Zentrale Dienstleistungen								
W*	Ausstattung, Fahrzeuge	-41	-8	0	0	0			
TH 02		-373	-574	-410	-300	-319			

Objektbezogene Einzahlungen und sonstige Deckungsmittel

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2020	2021	2022	2023	2024	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
TH 03 Finanzen und Beteiligungen									
</									

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2020	2021	2022	2023	2024	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
TH 03 Finanzen und Beteiligungen									
11220000	Finanzen								
W*	Ausstattung	-1	-7	-10	-8	-5			
11220000	Stadtkasse								
W*	Ausstattung	-2	-2	-6	-4	-2			
11320000	Steuern und Beteiligungen								
W*	Ausstattung	-1	0	0	-2	0			
42400200	Beteiligung Bäder								
F*	Beteiligungen - SWB - EK	-500	-500	-2.500	-4.500	-5.000	<u>-15.200</u>	0	-2.200
F*	Beteiligungen - SWB - Bäder	-2.600	-2.552	-400	0	0	-5.852	-300	0
54600200	Beteiligung Parkierungseinrichtungen								
F*	Beteiligungen - SWB - EK	-350	-350	-350	-350	-350			
F*	Beteiligungen - SWB - PH	0	0	0	0	0			
54700100	Beteiligung Verkehrsbetriebe/ÖPNV								
F*	Beteiligungen - SWB - EK	0	0	0	0	0			
F*	Beteiligungen - SWB - ÖPNV	0	0	0	0	0			
53600300	Beteiligung Breitbandversorgung								
T*	Beteiligung Breitband	0	-310	-300	-150	-150			
TH 03		-3.454	-3.721	-3.566	-5.014	-5.507			
TH 04 Kultur									
25200000	Museum Biberach								
W*	Bewegliche Sachen	-31	-7	-6	-8	-5			
W*	Kunstgegenstände	-20	-20	-20	-20	-20			
H*	Hochbau - Erneuerung	-105	0	0	0	0	-215	-110	0
25210001	Stadtarchiv								
W*	Bewegliche Sachen	-4	-8	-1	-4	-1			
H*	Hochbau - Roter Bau	-30	-30	0	0	0	-4.893	-4.833	0
25210002	Förderung der Wieland-Stiftung								
W*	Bewegliche Sachen	0	0	0	0	0			
26300000	Bruno-Frey-Musikschule								
W*	Bewegliche Sachen	-15	-9	-5	-4	-8			
W*	Instrumente	-15	-10	-15	-15	-15			
H*	Hochbau - Erweiterung	-100	0	0	0	0	<u>-1.800</u>	0	-1.700
27100000	Volkshochschule								
W*	Bewegliche Sachen	-39	-61	-25	-20	-20			
H*	Hochbau	0	0	0	0	0			

Objektbezogene Einzahlungen und sonstige Deckungsmittel

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2020	2021	2022	2023	2024	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2020	2021	2022	2023	2024	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
27200000	Stadtbücherei								
W*	Bewegliche Sachen	-22	-40	-20	-25	-20			
H*	Hochbau	0	0	0	0	0			
28100300	Allgemeine Kulturangelegenheiten								
W*	Büroausstattung	0	-12	0	0	0			
W*	Kunstgegenstände	-50	0	0	0	0			
28100400	Komödienhaus								
W*	Bewegliche Sachen	-100	-40	0	0	0			
28100400	Stadtbierhalle								
W*	Bewegliche Sachen	0	0	0	0	0			
57500100	Tourismus								
W*	Bewegliche Sachen	-2	-17	0	0	-4			
57500500	Veranstaltungen und Hallenverwaltung								
W*	Bewegliche Sachen	-35	-1	0	0	-3			
57500500	Catering / Gastronomie (Kulturbar)								
W*	Bewegliche Sachen	-5	0	0	0	-4			
57500500	Gigelberghalle								
W*	Bewegliche Sachen	-10	-48	0	-6	-8			
H*	Hochbau	0	0	0	0	0			
57500500	Stadthalle								
W*	Bewegliche Sachen	-52	-17	-25	-25	-25			
H*	Hochbau	-3.153	-1.738	0	0	0	-6.052	-1.161	0
TH 04		-3.788	-2.058	-117	-127	-133			
TH 05	Bildung, Betreuung, Sport								
21100101	Braith-Grundschule								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-2	-8	-3	-3	-3			
H*	Hochbau - Sanierung	-2.000	-2.050	-1.100	-400	0	-5.700	-150	0
H*	Hochbau - Erweiterung	-1.800	-1.812	-800	-200	0	-4.541	71	0
21100101	Birkendorf-Grundschule								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-2	-2	-3	-3	-3			
H*	Hochbau	-150	0	0	-835	-1.500	<u>-6.000</u>	-15	-3.500
21100101	Grundschule Talfeld								
H*	Hochbau - Neubau	0	0	0	0	0	<u>-25.000</u>	0	-25.000
21100101	Mittelberg-Grundschule								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-3	-10	-3	-3	-3			
H*	Hochbau - Sanierung	-300	-150	-2.000	-2.500	-1.265	<u>-6.000</u>	215	0
21100101	Gaisental-Grundschule								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-3	-6	-3	-3	-3			
H*	Hochbau - Erweiterung	0	0	-500	-1.500	-1.500	<u>-4.000</u>	0	-500

Der unterstrichene Gesamtbedarf stellt lediglich ganz grob gegriffene Zahlen dar.

Objektbezogene Einzahlungen und sonstige Deckungsmittel

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2020	2021	2022	2023	2024	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

in T€

Kosten- träger	Bezeichnung Kostenstelle	2020	2021	2022	2023	2024	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
21100101	Grundschule Stafflangen								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-1	-2	-1	-1	-1			
H*	Hochbau	0	0	0	0	0			
21100101	Grundschule Ringschnait								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-1	-1	-1	-1	-1			
H*	Hochbau	0	0	0	0	0			
21100101	Grundschule Rißegg								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-6	-1	-1	-1	-1			
H*	Fotovoltaik-Anlage	0	-30	-33	0	0	-63	0	0
T*	Außenanlagen	-30	-30	0	0	0			
21100101	Grundschule Mettenberg								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-6	-1	-1	-1	-1			
42410103	Turnhallen Grundschulen Stadt								
W*	Turn- und Sportgeräte	0	-6	-5	-5	-5			
21100102	Betreuung und Angebote an Grundschulen								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	0	-8	0	0	0			
21100400	Dollinger Realschule								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-50	-47	-44	-44	-44			
H*	Hochbau	0	0	0	0	0			
21100600	Wieland-Gymnasium								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-47	-50	-36	-36	-36			
H*	Hochbau - Sanierung	-180	0	0	0	0	-360	-180	0
H*	Hochbau - Komplettsanierung	-1.000	-1.034	0	0	0	-14.050	-12.016	0
H*	Fotovoltaik-Anlage	0	-250	-255	0	0	-505	0	0
21100600	Pestalozzi-Gymnasium								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-43	-38	-35	-35	-35			
H*	Hochbau - Komplettsanierung	-350	-600	-3.000	-5.000	-6.000	<u>-20.000</u>	-50	-5.000
21101000	Mali-Gemeinschaftsschule								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-5	-9	-4	-4	-4			
H*	Hochbau	0	-100	-800	-200	0	-1.100	0	0
21200200	SBBZ Lernen Pflugschule								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-6	-8	-5	-5	-5			
H*	Hochbau	0	0	0	0	0			
21500100	Amt für Bildung, Betreuung und Sport								
W*	Büroausstattung	-5	-9	0	0	-2			
21500200	Schulverpflegung								
W*	Geräte, Einrichtung	-3	-16	0	0	-3			
36500101	Städt. Kindergärten								
W*	Bewegliche Sachen	-2	-12	-10	-10	-10			
H*	Neubau Talfeld	-50	0	0	0	0	-4.090	-3.893	0
H*	Neubau Hauderboschen	-1.500	-2.000	-3.500	-2.344	0	-8.115	1.229	0
H*	Umbau Sandgrabenstraße	0	-1.750	-750	0	0	-2.500	0	0

Objektbezogene Einzahlungen und sonstige Deckungsmittel in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2020	2021	2022	2023	2024	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
36500101	Kindergärten freier Träger								
E*	Zuweisungen vom Bund	0	0	0	0	0			
42410101	Mali-Sporthalle								
E*	Zuweisungen vom Land	0	0	0	0	0	236	236	0
TH 05		1.147	1.897	555	9.300	2.550			

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2020	2021	2022	2023	2024	Gesamt-bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs-zeitraum	
								vorher	nachher
H*	Neubau Dunantstraße	0	-1.000	-3.200	-800	0	<u>-5.000</u>	0	0
H*	Erweiterung Ringschnait	0	0	0	0	-1.000	<u>-2.500</u>	0	-1.500
T*	Außenanlagen	0	0	-5	-5	-5			
36500101	Kindergärten freier Träger								
W*	Bewegliche Sachen	0	-5	0	0	0			
H*	Neubau Rißegg	-40	0	0	0	0	-4.963	-4.778	0
H*	Erweiterung Rißegg	0	-100	-1.000	-1.400	0	<u>-2.500</u>	0	0
H*	Erweiterung Hühnerfeld	0	-20	-500	-700	-1.280	<u>-2.500</u>	0	0
T*	Außenanlagen	-10	-3	-10	-10	-10			
Z*	Sanierung Kindergärten	-243	-272	-100	-50	-50			
36500102	Hort an Grundschulen								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	0	0	0	0	0			
42100000	Förderung des Sports								
Z*	Zuschüsse an Vereine	-740	-600	-150	-150	-150			
42410101	Mali-Sporthalle								
W*	Turn- und Sportgeräte	0	0	0	0	0			
H*	Hochbau - Neubau	-3.500	-6.000	-2.500	-1.200	-365	-13.230	335	0
42410101	Wilhelm-Leger-Sporthalle								
W*	Turn- und Sportgeräte	0	0	0	0	-4			
W*	Fotovoltaik-Anlage	-75	0	0	0	0	-75	0	0
42410101	Turnhallen Gymnasien								
W*	Turn- und Sportgeräte	0	-3	-5	-5	-5			
42410101	Sporthalle Gymnasien								
W*	Turn- und Sportgeräte	0	-3	-5	-5	-5			
42410101	Turnhalle Pflugschule								
W*	Turn- und Sportgeräte	0	-3	0	0	0			
H*	Hochbau - Sanierung	0	0	0	0	0	<u>-2.000</u>	0	-2.000
42410102	Turn- und Festhalle Stafflangen								
W*	Turn- und Sportgeräte	-27	-15	0	0	0			
42410102	Turn- und Festhalle Ringschnait								
W*	Turn- und Sportgeräte	0	0	0	0	0			
T*	Außenanlagen	-140	-140	0	0	0			
42410102	Turn- und Festhalle Rißegg								
W*	Turn- und Sportgeräte	0	-35	0	0	0			
42410102	Turn- und Festhalle Mettenberg								
W*	Turn- und Sportgeräte	0	0	0	0	0			
H*	Hochbau - Neubau	-47	0	0	0	0	-4.645	-4.598	0
H*	Fotovoltaik-Anlage	0	-60	-55	0	0	-115	0	0
42410300	Stadion, Sportplätze								
W*	Geräte	0	-13	0	-5	-5			
T*	Sportflächen	0	0	0	0	0	<u>-150</u>	0	-150
TH 05		-12.367	-18.312	-20.423	-17.464	-13.304			

Objektbezogene Einzahlungen und sonstige Deckungsmittel

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2020	2021	2022	2023	2024	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
TH 06 Sicherheit und Ordnung									

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2020	2021	2022	2023	2024	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
TH 06 Sicherheit und Ordnung									
12200000 Gewerbe-, Gaststätten-, Waffen-, Ortpolizeibehörde									
W*	Büroausstattung	-1	-1	0	-2	0			
12210000 Bußgeldstelle, Vollzugsdienst, Straßenverkehrsbehörde									
W*	Messanlagen	-5	-1	0	0	0			
12220000 Bürgeramt mit Ausländerstelle									
W*	Ausstattung	-44	-2	-3	-2	-1			
11140800 Integrationsstelle									
W*	Ausstattung	0	0	0	0	0			
12230000 Standesamt									
W*	Ausstattung	-2	0	0	-1	0			
12250000 Rentenstelle									
W*	Ausstattung	-2	0	0	0	0			
12600000 Freiwillige Feuerwehr Biberach mit Stützpunkt									
F*	Vermögensumlage KFLV	-54	-15	-50	-50	-50			
W*	Ausrüstung, Fahrzeuge	-67	-13	-15	-15	-15			
H*	Hochbau FFW Stadt	0	-559	0	0	0	-22.676	-22.117	0
H*	Fotovoltaik-Anlage	0	-180	-188	0	0	-368	0	0
12600000 Freiwillige Feuerwehren Ortsteile									
W*	Ausrüstung, Fahrzeuge	-32	-374	-10	-10	-10			
H*	Hochbau FFW Ringschnait	0	0	-100	-900	0	-1.000	0	0
12800000 Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz									
W*	Ausstattung	0	0	0	0	0			
TH 06		-207	-1.145	-366	-980	-76			
TH 07 Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend									
25100000 Innovations- und Technologietransferzentrum PLUS									
H*	Hochbau ITZ	-4.000	-5.500	-3.000	-1.000	-104	-14.010	-406	0
20050201 Türme, Tore, Brunnen, Kunst im öffentlichen Raum									
W*	Kunstgegenstände	0	-150	0	0	0			
29100000 Zuschüsse kirchliche Angelegenheiten									
Z*	Zuschüsse St. Martin	-500	-250	-250	-250	0	-1.000	250	0
36200100 Zuschüsse Kinder- und Jugendförderung									
Z*	Zuschüsse an Dritte	-3	-19	0	0	0			
36200400 Einrichtungen der Jugendarbeit									
W*	Ausstattung	-2	0	0	0	0			
TH 07		-4.505	-5.919	-3.250	-1.250	-104			

Der unterstrichene Gesamtbedarf stellt lediglich ganz grob gegriffene Zahlen dar.

Objektbezogene Einzahlungen und sonstige Deckungsmittel

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2020	2021	2022	2023	2024	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
TH 08 Stadtplanung, Landschaftspflege, Bauen, Wohnen									
51100000 Stadterneuerung und -sanierung									
	Zuweisungen vom Land								
E*	Gebiet: Soziale Stadt	60	0	0	0	0			
E*	Gebiet: Alter Postplatz	150	0	0	0	0			
E*	Gebiet: Bleicher-/Ehinger Straße	0	0	600	0	0			
55100100 Grünanlagen und Spielplätze									
B*	Ausgleichbeiträge	350	500	300	300	300			
E*	Zuweisungen von Gemeinden	0	0	570	0	0	570	0	0

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2020	2021	2022	2023	2024	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum		
								vorher	nachher	
TH 08 Stadtplanung, Landschaftspflege, Bauen, Wohnen										
51100000	Stadtentwicklung und -planung									
W*	Ausstattung	-3	-6	-5	-6	-4				
51100000	Stadterneuerung und -sanierung									
W*	Ausstattung	-1	0	0	0	0				
T*	Gebiet: Soziale Stadt	-100	-336	0	0	0				
T*	Gebiet: Alter Postplatz	-250	-250	0	0	0				
T*	Gebiet: Bleicher-/Ehinger Str.	0	0	-500	-500	-500				
Z*	Zuschüsse für Sanierungen	-100	-100	-100	-100	-100				
51100000	GIS, Datengrundlagen									
W*	Ausstattung	0	-2	0	0	0				
51111000	Gutachterausschuss									
W*	Ausstattung	-4	-11	0	-2	0				
52100000	Baurecht und Denkmalschutz									
W*	Ausstattung	-28	-82	-4	-3	-5				
55100100	Grünanlagen und Spielplätze									
T*	Ausstattung	0	-25	0	0	0				
T*	Gigelbergkonzept	-125	-30	-101	0	0	-375	-119		0
T*	Spielplätze/Skateranlagen	-917	-341	-205	-350	-350				
T*	Anlagen, Platzgestaltungen	-550	-450	-245	-100	-100				
55400100	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege									
W*	Ausstattung	0	0	0	0	0				
G*	Grunderwerb - Biotope	-50	0	0	0	0				
T*	Ausgleichsmaßn. Ökokonto	-50	-50	-50	-50	-50				
T*	Ummendorfer Ried	-635	-1.250	-857	0	0	-2.250	492		0
Z*	Förderprogramm E-Mobilität	-25	-25	-25	-25	-25				
55300000	Friedhofsverwaltung / Friedhöfe allgemein									
W*	Bewegliche Sachen	0	0	0	0	0				
55300000	Stadtfriedhof									
T*	Friedhof Stadt	0	-5	0	0	0				
55300000	Alter Katholischer Friedhof									
T*	Sanierung Kath. Friedhof	-90	-15	0	0	0				
55300000	Alter Evangelischer Friedhof									
T*	Sanierung Evang. Friedhof	-843	-105	0	0	0	-872	76		0
55300000	Friedhof Stafflangen									
T*	Tiefbau	0	0	0	0	0				
55300000	Friedhof Ringschnait									
T*	Tiefbau	-80	-70	0	0	0	-70	80		0

Objektbezogene Einzahlungen und sonstige Deckungsmittel

in T€

Kosten- träger	Bezeichnung Kostenstelle	2020	2021	2022	2023	2024	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
TH 08		560	500	1.470	300	300			
TH 09 Verkehrsflächen und -anlagen									
54100000 Straßen, Wege, Plätze Stadt									
B**	Veräußerung Grundstücke	0	0	0	0	0			
B*	Erschließungsbeiträge	2.900	2.500	2.000	2.000	2.000			
E*	Zuweisungen vom Bund	0	50	0	0	0	<u>50</u>	0	0
E*	Zuweisungen vom Land	0	475	0	0	0	<u>475</u>	0	0
E*	Zuweisungen für GV Blosenber	0	0	0	0	3.000	<u>3.000</u>	0	0
E*	Zuweisungen für ZOB	0	0	0	0	2.500	<u>5.000</u>	0	2.500
E*	Zuweisungen vom Land für ÖPNV	0	250	200	200	200			
E*	Zuweisungen von Dritten	0	0	0	0	1.300	<u>1.300</u>	0	0
55200000 Wasserläufe									
E*	Zuweisungen vom Land	0	3.481	1.260	0	0	<u>4.741</u>	0	0
TH 09		2.900	6.756	3.460	2.200	9.000			

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2020	2021	2022	2023	2024	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
55300000	Friedhof Rißegg								
T*	Tiefbau	0	0	0	0	0			
55300000	Friedhof Mettenberg								
T*	Tiefbau	0	0	0	0	0			
55300300	Kriegsgräber, Historische Gräber								
T*	Sanierungen	0	0	0	0	0			
TH 08		-3.851	-3.153	-2.092	-1.136	-1.134			
TH 09	Verkehrsflächen und -anlagen								
11250000	Baubetriebsamt und Bauhof Stadt								
W*	Ausstattung	-9	-4	-3	-2	-5			
W*	Geräte, Maschinen BBA	-339	-349	-400	-400	-400			
H*	Lagerplatz Kehrriecht	0	0	0	0	-100	<u>-150</u>	0	-50
11250000	Bauhof Frondienst Ortsteile								
W*	Geräte, Maschinen Teilorte	-81	-63	-40	-40	-40			
54100000	Tiefbauamt								
W*	Ausstattung	-52	-6	-5	-4	-8			
54100000	Straßen, Wege, Plätze Stadt								
G*	Grunderwerb	-50	-50	-50	-50	-50			
T*	Aufbauten, Plätze	-70	-100	-50	-50	-50			
T*	Erschließung Neubau/Gewerbe	-2.628	-1.980	-2.500	-2.500	-2.500			
T*	Ausbauten, Sanierungen	-3.411	-4.048	-3.500	-2.500	-2.000			
T*	GV Blosenberg	-50	-200	-700	-2.000	-2.000	<u>-6.000</u>	-9	-1.041
T*	Umgestaltung Bahnhof - ZOB	0	-250	-500	-1.000	-2.000	<u>-10.000</u>	-9	-6.241
T*	Brücken	-100	-60	-100	-100	-100			
T*	Haltestellen ÖPNV - ZOB	-625	-620	-500	-500	-500			
T*	Sanierung Haltepunkt Süd	-200	-250	-500	-1.052	-1.400	-4.000	-98	-500
F*	Vermögensumlage IGI	-500	0	-225	-225	-300	<u>-2.500</u>	0	-1.250
T*	Aufstieg zur B 30 - Anteil BC	-150	-100	-700	-2.000	-5.000	<u>-16.400</u>	-260	-8.190
T*	B 312 Umfahrung Ringschnait	-20	-20	-18	0	0	-100	-42	0
55200000	Wasserläufe								
T*	Hochwasserschutz (HWS) BC	-328	-521	-400	-374	-590	<u>-2.600</u>	-387	0
T*	Hochwasserschutz (HWS) TO	-225	-665	-1.200	-681	-800	<u>-3.690</u>	-119	0
T*	HWS Rot-/Wolfentalbach	-1.000	-2.556	-1.800	-400	0	-5.000	756	0
T*	Verlegung Neuweihergraben	-200	-50	0	0	0	-1.268	-1.018	0
TH 09		-10.038	-11.892	-13.191	-13.878	-17.843			

Objektbezogene Einzahlungen und sonstige Deckungsmittel

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2020	2021	2022	2023	2024	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
TH 10 Forstwirtschaft									
55500000	Forstamt mit Revieren								
E*	Zuweisungen von Dritten	1	1	1	1	1			
TH 10		1	1	1	1	1			
TH 11 Hochbau und Gebäudemanagement									
11240200	Gebäudemanagement								
E*	Zuweisungen vom Bund	0	300	0	0	0	<u>300</u>	0	0
E*	Zuweisungen für Wärmenetz	0	0	0	0	3.350	<u>3.350</u>	0	0
11240200	Verschiedene Gebäude								
E*	Zuweisungen vom Land	0	0	0	0	0	<u>450</u>	0	450
E*	Zuweisungen von Dritten	0	300	109	0	0	<u>409</u>	0	0
TH 11		0	600	109	0	3.350			

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2020	2021	2022	2023	2024	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
TH 10 Forstwirtschaft									
55500000 Forstamt mit Revieren									
W*	Ausrüstung, Fahrzeuge	-1	-1	0	-1	-2			
G*	Grunderwerb	0	0	0	0	0			
Z*	Zuschüsse an Dritte	-2	-2	-3	-1	-2			
TH 10		-3	-3	-3	-2	-4			
TH 11 Hochbau und Gebäudemanagement									
11240100 Hochbau									
W*	Ausstattung	-1	-3	-2	-2	-1			
11240200 Gebäudemanagement									
W*	Ausstattung	-43	-28	-15	-15	-15			
H*	Wärmenetz Rißegg	-56	0	0	0	0	-434	-378	0
H*	Wärmenetz Innenstadt	0	-450	-500	-2.000	-3.000	-6.700	0	-750
H*	Heizzentrale Memelstraße	0	-300	-800	0	0	-1.100	0	0
Z*	Zuschüsse Nahwärme - BKZ	-496	0	0	0	0			
11240200 Verschiedene Gebäude									
W*	Ausstattung	0	-17	0	0	0			
H*	Hochbau - Wohnen	0	-750	-650	0	0	-1.400	0	0
H*	Hochbau - Lagerflächen	0	0	0	-500	-1.000	-1.500	0	0
H*	Gemeinschaftshaus Rißegg	-1.300	-1.700	-998	0	0	-4.005	-7	0
11240200 Verwaltungsgebäude									
W*	Büroausstattung	-18	0	0	0	0			
H*	Hochbau - Umbau	-286	-38	0	0	0	-350	-26	0
H*	Hochbau - Erweiterung	-100	-100	-100	-1.000	-1.800	-3.000	100	0
54900000 Öffentliche Toilettenanlagen									
H*	Sanierung ZOB	0	0	0	0	0	-200	0	-200
H*	Neubau WC Innenstadt	0	0	0	0	0	-500	0	-500
TH 11		-2.300	-3.386	-3.065	-3.517	-5.816			

Objektbezogene Einzahlungen und sonstige Deckungsmittel

in T€

Kosten- träger	Bezeichnung Kostenstelle	2020	2021	2022	2023	2024	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
TH 12	Grundstücksmanagement								
11330000	Allgemeines Grundvermögen								
B**	Verkaufserlöse Grundstücke	7.000	6.500	7.000	7.000	7.000			
TH 12		7.000	6.500	7.000	7.000	7.000			
TH 13	Allgemeine Finanzwirtschaft								
61200000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft								
S*	Rückzahlung Darlehen SEB	505	505	605	705	810			
S*	Rückzahlung Darlehen SWBC	283	358	433	433	433			
S*	Kreditaufnahmen	0	0	0	0	0			
TH 13		788	863	1.038	1.138	1.243			
TH 01 - 13	Gesamtsumme	12.401	18.074	14.908	19.964	23.469			

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2020	2021	2022	2023	2024	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
TH 12 Grundstücksmanagement									
11330000	Grundstücksmanagement, Liegenschaften								
W*	Ausstattung	-6	-6	0	-2	-5			
11330000	Allgemeines Grundvermögen								
G*	Grunderwerb	-9.750	-7.000	-6.000	-6.000	-6.000			
57300*	Wochen- und Jahrmärkte								
W*	Bewegliche Sachen	-3	0	0	0	0			
57300900	Christkindlesmarkt								
W*	Bewegliche Sachen	-5	-5	-5	-5	-5			
TH 12		-9.764	-7.011	-6.005	-6.007	-6.010			
TH 13 Allgemeine Finanzwirtschaft									
61200000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft								
F*	Gesellschafterdarlehen	-7.800	-6.200	-3.500	-3.500	-3.500			
F*	Tilgung Kredite Kreditmarkt	0	0	0	0	0			
F*	Kreditbeschaffungskosten	0	0	0	0	0			
TH 13		-7.800	-6.200	-3.500	-3.500	-3.500			
TH 01 - 13	Gesamtsumme	-58.568	-63.446	-56.025	-53.212	-53.791			

ANLAGEN

zum Haushaltsplan 2021

Stellenplan 2021

1. Rechtsgrundlagen

- 1.1 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 17.06.2020 (GBl. S. 403)
- 1.2 Verordnung des Innenministeriums über die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung - GemHVO) vom 05.06.2020 (GBl. S. 409)

2. Begriff, Inhalt und Gliederung

Im Stellenplan werden die Personalstellen der Beamten, sowie der nicht nur vorübergehend Beschäftigten bestimmt, die für die Erfüllung der Aufgaben im Haushaltsjahr erforderlich sind.

Der Stellenplan ist Bestandteil des Haushaltsplans. Der Stellenplan eines Vorjahres gilt solange weiter, bis die Haushaltssatzung für das neue Jahr erlassen ist. Wesentliche Abweichungen vom Stellenplan des Vorjahres sind zu erläutern.

Die Amtsbezeichnungen der Beamten werden im Stellenplan bestimmt.

Planstellen, die künftig wegfallen sollen, erhalten einen "k.w."-Vermerk. Solche Stellen dürfen nicht länger beansprucht werden, als dies sachlich unbedingt notwendig ist.

Planstellen, die künftig umzuwandeln sind, erhalten einen "k.u."-Vermerk unter Angabe der Art der Stelle und der Besoldungs- oder Entgeltgruppe, in die sie umgewandelt werden sollen.

Der Stellenplan ist gegliedert:

- 2.1 nach Beamten, Beschäftigten und Nachwuchskräften;
- 2.2 innerhalb der einzelnen Teile nach Teilhaushalten, Kostenträgern und Kostenstellen des Haushaltsplans.

Bei den im Stellenplan ausgewiesenen Stellen handelt es sich um Vollzeitäquivalente (VZÄ).

3. Änderung des Stellenplans

Es ist unverzüglich eine Nachtragssatzung zu erlassen, wenn Beamte oder Beschäftigte eingestellt, angestellt, befördert oder in eine höhere Entgeltgruppe eingestuft werden sollen und der Stellenplan die entsprechenden Stellen nicht enthält.

Nicht erforderlich ist eine Nachtragssatzung:

- 3.1 bei Abweichungen vom Stellenplan und der Leistung höherer Personalausgaben, wenn sich dies unmittelbar aus einer Änderung des Besoldungs- oder Tarifrechts ergibt;
- 3.2 bei der Vermehrung oder Anhebung von Beamtenstellen sowie der Vermehrung oder Anhebung von Stellen für Beschäftigte, wenn dies im Verhältnis zur Gesamtzahl der Stellen für diese Bediensteten unerheblich ist.

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021

Teil A: Beamte

Laufbahngruppe	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen 2021				Nachrichtlich		
		Ins- gesamt	darunter			Stellen 2020	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2020	Vermerke, Erläute- rung
			mit Zulage	Sonder- schlüs- sel	Leer- stellen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung								
Bürgermeister	B7	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
	B5	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
	B4	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
Höherer Dienst	A16	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
	A15	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
	A14	5,00	0,00	0,00	0,00	5,00	5,00	
	A13/H	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
Gehobener Dienst	A13/G	9,00	0,00	0,00	1,00	6,00	4,50	
	A12	13,40	0,00	0,00	1,00	12,40	11,15	
	A11	36,50	0,00	0,00	1,00	37,00	31,20	
	A10	19,10	0,00	0,00	0,00	18,10	13,60	
	A9/G	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Mittlerer Dienst	A9/M	2,00	0,00	0,00	0,50	0,00	0,00	
	A8	3,50	0,00	0,00	0,00	4,00	4,00	
Insgesamt I.		95,50	0,00	0,00	3,50	88,50	75,45	
A II. Sondervermögen mit Sonderrechnung								
Insgesamt II.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Stellen Beamte		95,50	0,00	0,00	3,50	88,50	75,45	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021

Teil B: Beschäftigte

Tarifart	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2021				Nachrichtlich		
		Ins- gesamt				Stellen 2020	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2020	Vermerke, Erläute- rung
1	2	3	4	5	6	7	8	9
B I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung								
TVÖD VKA	E15	1,00				1,00	1,00	
	E14	4,00				4,00	4,00	
	E13	4,00				4,00	4,00	
	E12	22,00				23,00	19,00	
	E11	13,55				12,75	11,95	
	E10	9,05				8,30	7,63	
	E09C	13,86				9,36	6,36	
	E09B	35,20				34,20	32,77	
	E09A	27,00				26,50	25,92	
	E08	21,56				22,91	20,36	
	E07	11,36				10,86	9,96	
	E06	99,92				91,97	92,34	
	E05	40,62				47,12	43,85	
	E04	14,45				17,45	16,51	
	E03	38,54				36,44	30,39	
	E02UE	0,00				4,12	2,49	
	E02	17,61				14,06	11,28	
	E01	6,89				5,86	2,96	
BT-V Sozial & Erz. Dienst	S18	1,00				1,00	1,00	
	S17	0,85				0,85	0,85	
	S16	0,00				0,00	0,00	
	S15	3,00				3,00	3,00	
	S13	6,00				5,00	5,00	
	S09	3,00				2,00	3,00	
	S08A	79,29				71,49	69,79	
Insgesamt I.		473,75				457,24	425,41	
B II. Sondervermögen mit Sonderrechnung								
Insgesamt II.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Stellen Beschäftigte		473,75				457,24	425,41	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021

Anlage der KU- und KW-Vermerke, Sperrvermerke

TH	Kosten-träger	Kosten-stelle	Bezeichnung Kostenstelle	An-zahl nach VZÄ	Stel-len-ver-merk	Besol-dungs-/ Entgelt-gruppe (KW)	Besol-dungs-/ Entgelt-gruppe (KU von)	Besol-dungs-/ Entgelt-gruppe (KU zu)
KW-Vermerke								
Beamte								
03	11210000	10110000	Personal	2,00	KW	A13/G		
	11210000	10110000	Personal	1,00	KW	A12		
05	21500100	40000010	Amt für Bildung, Betreuung und Sport allgemein	1,00	KW	A10		
08	52100000	60110100	Baurecht und Denkmalschutz	1,00	KW	A11		
Beschäftigte								
01	11130000	14000000	Prüfungsamt	2,00	KW	E09C		
	11140600	13100000	Ehrungen, Repräsentation	1,00	KW	E10		
04	26300000	44000000	Bruno-Frey-Musikschule	1,00	KW	E09B		
	27100000	43000000	Volkshochschule	0,50	KW	E05		
05	21101000	40402000	Mali-Gemeinschaftsschule	0,13	KW	E06		
	21100600	40404100	Wieland-Gymnasium	0,21	KW	E06		
	21100600	40404200	Pestalozzi-Gymnasium	0,26	KW	E06		
	36500102	40406100	Hort Braith-Grundschule	0,10	KW	E2UE		
06	12210000	32200300	Bußgeldstelle und Vollzugsdienst, Straßenverkehrsbehörde	0,50	KW	E09A		
08	52100000	60110100	Baurecht und Denkmalschutz	1,00	KW	E12		
	55100100	61120100	Grünanlagen und Spielplätze Stadt	1,00	KW	E11		
	51100000	61100000	Stadtentwicklung und Stadtplanung	1,00	KW	E12		
	51100000	61120000	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege	0,30	KW	E05		
09	11250000	68000100	Baubetriebsamt allgemein/ Bauhof Stadt	1,00	KW	E05		
11	11240100	65000000	Hochbau (Investitionsmaßnahmen)	2,00	KW	E12		
Summe KW-Vermerke				17,00				
KU - Vermerke								
Beamte								
11	11240200	25000010	Gebäudemanagement allgemein	1,00	KU		A14	A13/G
Beschäftigte								
01	11300000	13201000	Presse, Internet	0,70	KU		E09A	E08
02	11260000	10210100	Botenmeisterei, Hausdruckerei, Poststelle	1,00	KU		E06	E05
	11260000	10210100	Botenmeisterei, Hausdruckerei, Poststelle	1,00	KU		E05	E04
04	26300000	44000000	Bruno-Frey-Musikschule	0,10	KU		E06	E05
	57500500	41100200	Stadthalle	0,25	KU		E05	E03

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021

Anlage der KU- und KW-Vermerke, Sperrvermerke

TH	Kosten-träger	Kosten-stelle	Bezeichnung Kostenstelle	An-zahl nach VZÄ	Stel-len-ver-merk	Besol-dungs-/ Entgelt-gruppe (KW)	Besol-dungs-/ Entgelt-gruppe (KU von)	Besol-dungs-/ Entgelt-gruppe (KU zu)
05	21100400	40403000	Dollinger-Realschule	0,68	KU		E07	E06
	21100400	40403000	Dollinger-Realschule	0,68	KU		E06	E05
	21100600	40404100	Wieland-Gymnasium	1,00	KU		E06	E05
	21100600	40404200	Pestalozzi-Gymnasium	1,00	KU		E06	E05
	21101000	40402000	Mali-Gemeinschaftsschule	1,08	KU		E06	E05
	21200200	40405000	SBBZ Lernen Pflugschule	0,87	KU		E06	E05
	21500200	40407900	Mensa der Gymnasien	0,12	KU		E06	E05
	42410101	40602000	Mali-Sporthalle	0,70	KU		E06	E05
	42410101	40602100	Wilhelm-Leger-Sporthalle	0,34	KU		E06	E05
	42410101	40602500	Turnhalle Pflugschule	0,13	KU		E06	E05
08	55100100	61120100	Grünanlagen und Spielplätze Stadt	0,50	KU		E09A	E08
09	11250000	68000100	Baubetriebsamt allgemein/ Bauhof Stadt	1,00	KU		E07	E06
Summe KU-Vermerke				12,15				
Sperrvermerk								
Beamte								
12	11330000		Grundstücksmanagement	0,50		A10		
Summe Sperrvermerke				0,50				

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021

Teil C: Aufteilung nach Kostenträger

I. Beamte - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung

TH	Kosten-träger	Bezeichnung	Höherer Dienst							Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst		Summe Kosten-träger
			B7	B5	B4	A16	A15	A14	A13/H	A13/G	A12	A11	A10	A9/G	A9/M	A8	
01	11100000	Steuerung	1,00	1,00	1,00							3,00					6,00
	11130000	Rechnungsprüfung							1,00			1,50					2,50
	11140300	Personalrat										1,00					1,00
	11140600	Repräsentation (ohne Städtepartnerschaften)								1,00	1,00						2,00
	11141000	Bürgerengagement										1,00					1,00
	11300000	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit										2,00					2,00
02	11121000	Steuerungsunterstützung (Personal, Organisation)						1,00									1,00
	11200000	IT und Organisation									1,00	4,00	0,50		1,00		6,50
	11210000	Personalwesen								4,00	2,00	6,00	4,00			0,50	16,50
	11210900	Abwicklung Personalabrechnung für Dritte															0,00
	12100300	Wahlen und Abstimmungen											0,50				0,50
03	11122000	Steuerungsunterstützung, Controlling (Finanzen)				1,00											1,00
	11220000	Finanzverwaltung, Kasse								1,00	4,40	3,00	1,00			2,00	11,40
	11320000	Abgabewesen									1,00					1,00	2,00
04	25210001	Stadtarchiv										1,00					1,00
	28100300	Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften										1,00					1,00
05	21500100	Verwaltung Bildung, Betreuung und Sport						1,00			1,00	2,00	3,00				7,00
06	12200000	Ordnungswesen						1,00					1,50				2,50
	12210000	Verkehrswesen									1,00	1,00	0,50				2,50
	12220000	Einwohner-/Ausländerwesen								1,00			2,00				3,00
	12230000	Personenstandswesen										1,00	1,50	1,00			3,50
	12600000	Brandschutz								1,00					1,00		2,00
08	51100000	Stadtentwicklung, -planung, -sanierung u. Geoinformationssysteme									1,00						1,00
	52100000	Bauordnung einschl. Denkmalschutz						1,00			1,00	3,00	0,45				5,45
	55300000	Friedhofs- und Bestattungswesen											0,55				0,55
09	11250000	Leistungen des Baubetriebsamts											1,00				1,00
10	55500000	Forstwirtschaft						1,00				3,00					4,00
11	11240200	Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)						1,00				1,00					2,00
12	11330000	Grundstücksmanagement								1,00		2,00	2,10				5,10
	12240000	Kommunale Grundbucheinsichtsstelle mit Ratschreibertätigkeit											0,50				0,50
		Gesamtsumme	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	5,00	1,00	9,00	13,40	36,50	19,10	1,00	2,00	3,50	95,50

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021

II. Beschäftigte - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung

TH	Kosten-träger	Bezeichnung	TVÖD VKA												BT-V Soz. & Erz.Dienst						Summe Kosten-träger							
			E15	E14	E13	E12	E11	E10	E09C	E09B	E09A	E08	E07	E06	E05	E04	E03	E02UE	E02	E01		S18	S17	S15	S13	S09	S08A	
01	11100000	Steuerung											2,00														2,00	
	11110000	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung														1,50											1,50	
	11130000	Rechnungsprüfung								2,00	0,50																3,00	
	11140300	Personalrat														0,25											1,25	
	11140600	Repräsentation (ohne Städtepartnerschaften)								1,00		1,00				1,00											3,00	
	11300000	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit																									1,70	
02	57100000	Wirtschaftsförderung					0,50																				0,50	
	11121000	Steuerungsunterstützung (Personal, Organisation)																									0,65	
	11200000	IT und Organisation												0,50	1,00	0,81											6,31	
	11210000	Personalwesen								1,00	4,70				3,20		1,85	5,00									17,75	
	11210900	Abwicklung Personalabrechnung für Dritte		0,30										0,25													1,10	
	11260000	Zentrale Dienstleistungen															5,64	1,60	1,20								9,19	
03	12100300	Wahlen und Abstimmungen															0,40										0,40	
	11122000	Steuerungsunterstützung, Controlling (Finanzen)											1,00			1,00											2,00	
	11220000	Finanzverwaltung, Kasse											4,50			3,65											8,15	
	11320000	Abgabewesen														0,50											0,50	
	25200000	Museum Biberach		1,00						1,00					1,00	2,00		1,55	1,20		4,39						13,14	
	25210001	Stadtarchiv															1,00										2,27	
04	26300000	Bruno-Frey-Musikschule			0,75					1,00	4,00				18,45		1,00		0,80									26,50
	27100000	Volkschule			1,00					2,75							0,85	2,15	1,70								8,98	
	27200000	Stadtbücherei			1,00					1,00	1,00	2,16	1,00	1,00	2,00	2,00	1,93	1,00		0,50							13,39	
	28100300	Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften	1,00													1,00											2,00	
	28100400	Einrichtungen für kulturelle Zwecke																									0,25	
	57500100	Tourismus													1,00		0,50		0,65								3,50	
	57500500	Veranstaltungshallen			1,00					1,00				2,00		3,49	2,65	0,75	1,65		3,85	1,55					19,94	
	21100101	Grundschulen															2,42	3,25		1,54		0,95	0,89				9,05	
	21100102	Betreuung und Angebote an Grundschulen																		22,00		1,35					23,35	
	21100400	Realschule															0,68	2,49									3,17	
05	21100600	Gymnasien															6,03	0,52				0,30	0,87				7,72	
	21101000	Gemeinschaftsschule																1,73									1,73	
	21200200	SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen															1,37										1,37	
	21500100	Verwaltung Bildung, Betreuung und Sport															0,90	1,00									2,90	
	21500200	Schulverpflegung																									0,45	
	36500101	Kindertageseinrichtungen (1 bis 6 Jahre)															0,12	0,33									79,27	
																				0,42		1,95	0,54	1,00	3,00	6,00	3,00	63,36

TH	Kosten-träger	Bezeichnung	TVÖD VKA												BT-V Soz. & Erz.Dienst						Summe Kosten-träger							
			E15	E14	E13	E12	E11	E10	E09C	E09B	E09A	E08	E07	E06	E05	E04	E03	E02UE	E02	E01		S18	S17	S15	S13	S09	S08A	
06	36500102	Hort an Grundschulen																								15,93	17,60	1,88
	42410101	Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen													1,17	0,40												
	42410102	Turn- und Festhallen Ortsteile														0,91											1,43	
	11140800	Kommunale Integrationsförderung						1,00											0,52								1,00	
	12200000	Ordnungswesen													1,20												3,20	
	12210000	Verkehrswesen													7,75	0,75	1,10										9,60	
07	12220000	Einwohner-/Ausländerwesen												1,00	1,00	4,45	0,30										6,75	
	12250000	Sozialversicherung													1,65												1,65	
	12600000	Brandschutz																									1,56	
	26200400	Förderung der Musik			0,20				0,05																		0,35	
	28100500	Förderung Schützenfest			0,05					0,15																	0,50	
	29100000	Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften																		0,08							0,08	
08	31800100	Gewährung von Wohngeld												1,00													1,00	
	51100000	Stadtentwicklung,-planung, -sanierung und Geoinformationssysteme		1,00		4,00	1,00									5,00	1,25										12,25	
	51111000	Gutachterausschuss																									3,00	
	52100000	Bauordnung einschl. Denkmalschutz											1,00			1,00	2,00									7,00		
	55100100	Grünanlagen und Spielplätze																									2,50	
	55300000	Friedhofs- und Bestattungswesen												0,35		0,65			0,03	0,02							2,29	
09	55400100	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege															0,50										1,50	
	11250000	Leistungen des Baubetriebsamts									1,00					36,00	19,60	9,70	9,49								82,79	
	54100000	Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen		0,70												1,70	0,50										9,65	
	55500000	Forstwirtschaft														0,50											1,50	
	11240100	Hochbau (Investitionsmaßnahmen)		1,00												2,00	0,80										9,80	
	11240200	Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)												2,00			1,53		2,60	1,40							14,53	
12	54900000	Öffentliche Toilettenanlagen															0,05										0,05	
	11330000	Grundstücksmanagement												0,50		1,00											2,00	
	57300600	Wochenmärkte															0,28										0,28	
	57300700	Jahrmärkte															0,03										0,03	
		Gesamtsumme	1,00	4,00	4,00	22,00	13,55	9,05	13,86	35,20	27,00	21,56	11,36	99,92	40,62	14,45	38,54	0,00	17,61	6,89	1,00	0,85	3,00	6,00	3,00	79,29	473,75	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021

Teil D: Ehrenbeamte, Beschäftigte in der Probe- oder Ausbildungszeit nachrichtlich

I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl der Stellen 2021	Zahl der Stellen 2020	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2020	Erläuterungen
Ehrenbeamte		1,90	1,90	1,90	
Insgesamt		1,90	1,90	1,90	

II. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl der Stellen 2021	Zahl der Stellen 2020	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2020	Erläuterungen
B.A., Public Management	Anwärterbezüge	7,00	7,00	0,00	
Azubi TVöD	Ausbildungsvergütung	49,00	47,00	36,00	
Sonstige Praktikanten	Praktikantenvergütung	4,00	4,00	0,00	
Bundesfreiwilligendienst	Festgehalt	15,00	15,00	11,69	
Freiwilliges Soziales Jahr	Festgehalt	0,00	0,00	0,00	
Ferienjobber	E01	2,00	2,00	0,00	
Lehrerprogramm	E11	1,00	1,00	0,60	
MA für Aufgaben von geringem Umfang	STDSATZ	2,00	2,00	2,00	
MA auf Zeit	E02	0,00	3,00	0,00	
Insgesamt		80,00	81,00	50,29	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021

Amtsbezeichnungen

Amtsbezeichnung	Besoldungs-gruppe	Anzahl	VZÄ
Oberbürgermeister	B7	1	1,00
Erster Bürgermeister	B5	1	1,00
Bürgermeister	B4	1	1,00
Ltd. Stadtverwaltungsdirektor	A16	1	1,00
Stadtforstdirektor	A15	1	1,00
Stadtoberverwaltungsrat	A14	5	5,00
Stadtverwaltungsrat	A13/H	1	1,00
Stadtoberamtsrat	A13/G	8	8,00
Stadtbrandoberamtsrat	A13/G	1	1,00
Stadtamtsrat	A12	14	13,40
Stadtamtman	A11	35	33,50
Stadtforstamtman	A11	3	3,00
Stadtoberinspektor	A10	25	19,10
Stadtinspektor	A9/G	1	1,00
Stadtamtsinspektor	A9/M	1	1,00
Stadthauptbrandmeister	A9/M	1	1,00
Stadthauptsekretär	A8	4	3,50
		104	95,50

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021

Zusammenfassung der Stellen nach Kostenträgern

TH	Kostenträger	Bezeichnung	Beamte	Beschäftigte	Summe Kosten-träger 2021	Summe Kosten-träger 2020
01	11100000	Steuerung	6,00	2,00	8,00	8,00
	11110000	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	0,00	1,50	1,50	1,50
	11130000	Rechnungsprüfung	2,50	3,00	5,50	5,50
	11140300	Personalrat	1,00	1,25	2,25	2,25
	11140600	Repräsentation (ohne Städtepartnerschaften)	2,00	3,00	5,00	4,00
	11141000	Bürgerengagement	1,00	0,00	1,00	1,00
	11300000	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	2,00	1,70	3,70	4,20
	57100000	Wirtschaftsförderung	0,00	0,50	0,50	0,50
02	11121000	Steuerungsunterstützung (Personal, Organisation)	1,00	0,65	1,65	1,50
	11200000	IT und Organisation	6,50	6,31	12,81	13,56
	11210000	Personalwesen	16,50	17,75	34,25	23,75
	11210900	Abwicklung Personalabrechnung für Dritte	0,00	1,10	1,10	2,55
	11260000	Zentrale Dienstleistungen	0,00	9,19	9,19	8,59
	12100300	Wahlen und Abstimmungen	0,50	0,40	0,90	0,90
03	11122000	Steuerungsunterstützung, Controlling (Finanzen)	1,00	2,00	3,00	3,00
	11220000	Finanzverwaltung, Kasse	11,40	8,15	19,55	20,55
	11320000	Abgabewesen	2,00	0,50	2,50	2,50
04	25200000	Museum Biberach	0,00	13,14	13,14	13,14
	25210001	Stadtarchiv	1,00	2,27	3,27	3,27
	26300000	Bruno-Frey-Musikschule	0,00	26,50	26,50	26,50
	27100000	Volkshochschule	0,00	8,98	8,98	8,98
	27200000	Stadtbücherei	0,00	13,39	13,39	13,39
	28100300	Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften	1,00	2,00	3,00	3,00
	28100400	Einrichtungen für kulturelle Zwecke	0,00	0,25	0,25	0,25
	57500100	Tourismus	0,00	3,50	3,50	3,50
	57500500	Veranstaltungshallen	0,00	19,94	19,94	19,94
05	21100101	Grundschulen	0,00	9,05	9,05	9,42
	21100102	Betreuung und Angebote an Grundschulen	0,00	23,35	23,35	22,28
	21100400	Realschule	0,00	3,17	3,17	3,07
	21100600	Gymnasien	0,00	7,72	7,72	7,72
	21101000	Gemeinschaftsschule	0,00	1,73	1,73	1,73
	21200200	SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen	0,00	1,37	1,37	1,37
	21500100	Verwaltung Bildung, Betreuung und Sport	7,00	2,90	9,90	7,90
	21500200	Schulverpflegung	0,00	0,45	0,45	0,45
	36500101	Kindertageseinrichtungen (1 bis 6 Jahre)	0,00	79,27	79,27	69,11
	36500102	Hort an Grundschulen	0,00	17,60	17,60	17,60
	42410101	Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen	0,00	1,88	1,88	1,88
	42410102	Turn- und Festhallen Ortsteile	0,00	1,43	1,43	1,43
06	11140800	Kommunale Integrationsförderung	0,00	1,00	1,00	1,50
	12200000	Ordnungswesen	2,50	3,20	5,70	5,70
	12210000	Verkehrswesen	2,50	9,60	12,10	11,60
	12220000	Einwohner-/Ausländerwesen	3,00	6,75	9,75	9,75
	12230000	Personenstandswesen	3,50	0,00	3,50	3,50
	12250000	Sozialversicherung	0,00	1,65	1,65	1,65
	12600000	Brandschutz	2,00	1,56	3,56	2,56
07	26200400	Förderung der Musik	0,00	0,35	0,35	0,35
	28100500	Förderung Schützenfest	0,00	0,50	0,50	0,50
	29100000	Förderung von Kirchengemeinden u. Religionsgemeinschaften	0,00	0,08	0,08	0,08
	31800100	Gewährung von Wohngeld	0,00	1,00	1,00	1,00
08	51100000	Stadtentwicklung, Stadtplanung, Stadtsanierung und Geoinformationssysteme	1,00	12,25	13,25	13,40
	51111000	Gutachterausschuss	0,00	3,00	3,00	2,35
	52100000	Bauordnung einschl. Denkmalschutz	5,45	7,00	12,45	12,45
	55100100	Grünanlagen und Spielplätze	0,00	2,50	2,50	2,50
	55300000	Friedhofs- und Bestattungswesen	0,55	2,29	2,84	2,34
	55400100	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege	0,00	1,50	1,50	1,50
09	11250000	Leistungen des Baubetriebsamts	1,00	82,79	83,79	83,79
	54100000	Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen	0,00	9,65	9,65	9,65
10	55500000	Forstwirtschaft	4,00	1,50	5,50	5,50
11	11240100	Hochbau (Investitionsmaßnahmen)	0,00	9,80	9,80	9,80
	11240200	Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)	2,00	14,53	16,53	16,53
	54900000	Öffentliche Toilettenanlagen	0,00	0,05	0,05	0,05
12	11330000	Grundstücksmanagement	5,10	2,00	7,10	7,10
	12240000	Kommunale Grundbucheinsichtsstelle mit Ratschreibertätigkeit	0,50	0,00	0,50	0,50
	57300600	Wochenmärkte	0,00	0,28	0,28	0,28
	57300700	Jahrmärkte	0,00	0,03	0,03	0,03
		Gesamtsumme	95,50	473,75	569,25	545,74

Deckungsring für Personalaufwendungen

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2021 €	Ansatz 2020 €	Ergebnis 2019 €
401	Dienstaufwendungen	27.275.000	25.301.900	23.434.040
4011000	Beamte	3.109.000	3.055.400	2.648.981
4012000	Beschäftigte	24.166.000	22.246.500	20.785.058
402	Beiträge zu Versorgungskassen	4.667.500	4.113.500	4.026.267
4021000	Beamte	2.580.000	2.161.000	2.202.928
4022000	Beschäftigte	2.087.500	1.952.500	1.823.339
403	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	4.923.400	4.585.500	4.315.408
4031000	Beamte	0	0	0
4032000	Beschäftigte	4.923.400	4.585.500	4.315.408
404	Beihilfen, Unterstützungsleistungen	177.500	146.000	70.109
407	Zuführung zur Rückstellung Altersteilzeit	226.600	303.100	514.184
	Zwischensumme Personalaufwendungen	37.270.000	34.450.000	32.360.008
441	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	350.000	200.000	377.878
	Gesamtsumme Personalaufwendungen	37.620.000	34.650.000	32.737.886

Die im Deckungsring Personalaufwendungen enthaltenen Aufwendungen werden nach § 20 Abs. 2 GemHVO teilhaushaltsübergreifend für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Bewirtschaftende Dienststelle: Hauptamt

Kosten-träger KTR	Kosten-stelle KST	Bezeichnung	Dienstauf-wendungen Beamte 4011000	Dienstauf-wendungen Beschäftigte 4012000	Beiträge Versor-gungskasse Beamte 4021000	Beiträge Versor-gungskasse Beschäftigte 4022000
TH 01 Verwaltungssteuerung						
11100000	00003000	Pensionäre, Hinterbliebene	0	0	1.179.000	0
11100000	00010000	Dezernat I / OB	152.020	0	48.240	0
11100000	00020000	Dezernat II / EBM	130.750	46.410	43.510	4.090
11100000	00030000	Dezernat III / BM	165.540	41.300	58.260	3.710
11100000	01000001	Ortsvorsteher Stafflangen	0	0	0	0
11100000	02000001	Ortsvorsteher Ringschnait	0	0	0	0
11100000	03000001	Ortsvorsteher Rißegg	0	0	0	0
11100000	04000001	Ortsvorsteher Mettenberg	0	0	0	0
11110000	13200000	Geschäftsstelle Gemeinderat	0	58.420	0	5.150
11300000	13201000	Presse, Internet	48.660	168.790	21.310	14.910
11140300	00002000	Personalrat	26.770	71.900	10.660	6.260
11140600	13100000	Ehrungen, Repräsentation	69.210	186.060	25.880	16.120
11141000	13101000	Bürgerengagement	0	59.320	0	5.230
57100000	23010000	Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing	0	31.890	0	2.830
11130000	14000000	Prüfungsamt	113.240	109.140	47.200	8.840
TH 02 Zentrale Dienste						
11121000	10000010	Hauptamt allgemein	0	101.030	160.000	8.880
11200000	10210000	IT und Organisation	60.130	658.880	21.320	56.850
11210000	10110000	Personal	239.020	881.980	124.800	73.510
11210000	10110100	Ausbildung	16.190	746.340	0	53.360
11210900	10119900	dvv.personal EB Stadtentwässerung Biberach	0	57.940	0	4.870
11260000	01000000	Ortsverwaltung Stafflangen	0	45.640	0	4.010
11260000	02000000	Ortsverwaltung Ringschnait	0	43.610	0	3.790
11260000	03000000	Ortsverwaltung Rißegg	0	51.970	0	4.670
11260000	04000000	Ortsverwaltung Mettenberg	0	26.680	0	2.210
11260000	10210100	Botenmeisterei, Hausdruckerei, Poststelle	0	159.340	0	15.090
12100300	10200000	Wahlen und Abstimmungen	0	36.690	0	3.240
TH 03 Finanzen und Beteiligungen						
11122000	20000010	Kämmereiamt allgemein	98.150	87.660	35.160	6.500
11220000	20100000	Finanzen	241.810	323.050	110.230	28.380
11220000	20210000	Stadtkasse	76.160	208.950	29.320	18.600
11320000	20220000	Steuern und Beteiligungen	58.520	63.640	23.400	5.600
TH 04 Kultur						
25200000	45000000	Museum Biberach	0	619.240	0	54.390
25210001	41400000	Stadtarchiv	57.820	91.220	21.320	8.120
26300000	44000000	Bruno-Frey-Musikschule	0	1.440.170	0	121.490
27100000	43000000	Volkshochschule	0	497.360	0	44.010
27200000	42000000	Stadtbücherei	0	612.680	0	54.240
27200000	42500000	Mediothek Gymnasien	0	60.160	0	4.430
27200000	42600000	Schulbücherei HHEF	0	41.910	0	2.370
28100300	00040000	Dezernat IV / Allgemeine Kulturangelegenheiten	91.230	136.170	34.250	12.010
28100400	41110100	Komödienhaus	0	10.970	0	970
57500100	41200000	Tourismus	0	161.570	0	14.130
57500500	41100000	Veranstaltungen und Hallenverwaltung	0	284.930	0	24.560
57500500	41100001	Catering / Gastronomie (Kulturbar)	0	76.060	0	6.590
57500500	41100100	Gigelberghalle	0	51.960	0	4.390
57500500	41100200	Stadthalle	0	445.930	0	38.460

Kosten-träger KTR	Kosten-stelle KST	Beiträge Sozialver- sicherung Beschäftigte 4032000	Beihilfen 4041000	Zuführung Rück- stellung Altersteilzeit 4071000	Sonstige Personal- auf- wendungen 4411*	Gesamt Plan 2021	Gesamt Plan 2020	Gesamt Ergebnis 2019
TH 01 Verwaltungssteuerung								
11100000	00003000	0	0	0	0	1.179.000	890.000	1.149.396
11100000	00010000	0	3.000	0	0	203.260	201.440	195.265
11100000	00020000	9.580	6.000	0	0	240.340	247.490	231.309
11100000	00030000	8.650	6.000	0	0	283.460	221.320	206.773
11100000	01000001	2.460	0	0	0	2.460	3.210	17.572
11100000	02000001	130	0	0	0	130	110	0
11100000	03000001	1.300	0	0	0	1.300	1.060	0
11100000	04000001	4.150	0	0	0	4.150	3.170	0
11110000	13200000	11.950	0	0	0	75.520	78.100	77.172
11300000	13201000	33.640	3.000	0	0	290.310	237.050	227.771
11140300	00002000	14.460	1.500	0	0	131.550	121.540	93.131
11140600	13100000	37.880	3.010	0	0	338.160	296.320	295.536
11141000	13101000	11.850	0	0	0	76.400	71.600	68.754
57100000	23010000	6.200	0	0	0	40.920	34.700	0
11130000	14000000	20.950	6.000	0	0	305.370	346.840	237.236
TH 02 Zentrale Dienste								
11121000	10000010	18.850	0	0	0	288.760	133.010	128.694
11200000	10210000	131.480	3.010	31.470	0	963.140	842.360	802.959
11210000	10110000	176.010	27.980	10.550	300.000	1.833.850	1.373.790	1.229.235
11210000	10110100	132.580	0	0	47.000	995.470	764.550	814.619
11210900	10119900	11.040	10	640	0	74.500	184.000	229.481
11260000	01000000	9.400	0	0	0	59.050	88.600	62.023
11260000	02000000	8.730	10	0	0	56.140	57.100	51.431
11260000	03000000	10.880	0	0	0	67.520	66.380	57.804
11260000	04000000	5.090	10	0	0	33.990	33.720	30.560
11260000	10210100	34.560	10	31.350	0	240.350	209.050	198.849
12100300	10200000	7.500	0	0	0	47.430	51.460	34.890
TH 03 Finanzen und Beteiligungen								
11122000	20000010	16.000	3.000	0	0	246.470	230.340	205.896
11220000	20100000	64.900	18.000	0	0	786.370	858.720	632.436
11220000	20210000	43.100	6.000	0	0	382.130	415.840	418.817
11320000	20220000	13.000	3.000	0	0	167.160	156.660	128.427
TH 04 Kultur								
25200000	45000000	123.940	10	0	0	797.580	774.580	764.414
25210001	41400000	18.910	3.000	0	0	200.390	173.830	169.863
26300000	44000000	284.970	20	0	0	1.846.650	1.809.470	1.697.574
27100000	43000000	100.710	0	0	0	642.080	657.190	662.046
27200000	42000000	126.770	10	0	0	793.700	841.540	706.544
27200000	42500000	11.200	10	0	0	75.800	63.200	60.723
27200000	42600000	7.520	0	0	0	51.800	48.350	36.528
28100300	00040000	50.390	6.000	0	0	330.050	274.890	265.869
28100400	41110100	2.260	0	0	0	14.200	12.770	12.896
57500100	41200000	32.920	0	0	0	208.620	214.300	236.995
57500500	41100000	56.560	20	42.700	0	408.770	378.530	337.602
57500500	41100001	16.930	0	0	0	99.580	96.510	77.217
57500500	41100100	10.930	0	0	0	67.280	58.830	58.606
57500500	41100200	93.390	10	0	0	577.790	470.520	546.190

Kosten-träger KTR	Kosten-stelle KST	Bezeichnung	Dienstauf-wendungen Beamte 4011000	Dienstauf-wendungen Beschäftigte 4012000	Beiträge Versor-gungskasse Beamte 4021000	Beiträge Versor-gungskasse Beschäftigte 4022000
TH 05 Bildung, Betreuung und Sport						
21100101	40400100	Braith-Grundschule	0	54.880	0	4.850
21100101	40400200	Birkendorf-Grundschule	0	35.830	0	3.160
21100101	40400300	Mittelberg-Grundschule	0	60.060	0	5.300
21100101	40400400	Gaisental-Grundschule	0	89.500	0	7.750
21100101	40401100	Grundschule Stafflangen	0	18.040	0	1.600
21100101	40401200	Grundschule Ringschnait	0	34.250	0	3.030
21100101	40401300	Grundschule Rißegg	0	19.250	0	1.700
21100101	40401400	Grundschule Mettenberg	0	11.550	0	1.020
21100102	40400101	Betreuung Braith-Grundschule	0	41.700	0	3.500
21100102	40400201	Betreuung Birkendorf-Grundschule	0	120.070	0	10.480
21100102	40400301	Betreuung Mittelberg-Grundschule	0	178.940	0	15.010
21100102	40400401	Betreuung Gaisental-Grundschule	0	98.890	0	8.280
21100102	40401101	Betreuung Grundschule Stafflangen	0	45.730	0	3.930
21100102	40401201	Betreuung Grundschule Ringschnait	0	86.610	0	7.630
21100102	40401301	Betreuung Grundschule Rißegg	0	83.910	0	7.240
21100102	40401401	Betreuung Grundschule Mettenberg	0	114.220	0	9.850
21100400	40403000	Dollinger-Realschule	0	139.560	0	12.260
21100600	40404100	Wieland-Gymnasium	0	142.150	0	12.900
21100600	40404200	Pestalozzi-Gymnasium	0	156.130	0	13.750
21101000	40402000	Mali-Gemeinschaftsschule	0	122.020	0	9.770
21200200	40405000	SBBZ Lernen Pflugschule	0	60.300	0	5.300
21500100	40000010	Amt für Bildung, Betreuung und Sport allgemein	303.760	188.370	127.910	16.430
21500200	40407900	Mensa der Gymnasien	0	11.810	0	1.050
36500101	40100100	Kindertagesstätte (Bereich Kindergarten)	0	644.980	0	56.860
36500101	40100300	Kindergarten Memelstraße	0	590.440	0	52.120
36500101	40100400	Kindergarten Fünf Linden	0	539.960	0	47.760
36500101	40100500	Kindergarten Sandgrabenstraße	0	245.170	0	18.620
36500101	40101200	Kindergarten Ringschnait	0	664.500	0	58.830
36500101	40101300	Kindergarten Rißegg	0	235.090	0	20.820
36500101	40101400	Kindergarten Mettenberg	0	402.960	0	35.650
36500102	40406100	Hort Braith-Grundschule	0	136.530	0	12.120
36500102	40406200	Hort Birkendorf-Grundschule	0	343.960	0	30.370
36500102	40406400	Hort Gaisental-Grundschule	0	327.110	0	28.980
42410101	40602000	Mali-Sporthalle	0	32.200	0	2.490
42410101	40602100	Wilhelm-Leger-Sporthalle	0	15.140	0	1.330
42410101	40602200	Turnhalle der Gymnasien Bauteil A	0	4.510	0	400
42410101	40602300	Turnhalle der Gymnasien Bauteil N	0	5.780	0	520
42410101	40602400	Sporthalle der Gymnasien Bauteil P	0	5.780	0	520
42410101	40602500	Turnhalle Pflugschule	0	5.920	0	520
42410102	40601100	Turn- und Festhalle Stafflangen	0	7.400	0	650
42410102	40601200	Turn- und Festhalle Ringschnait	0	30.160	0	2.060
42410102	40601300	Turn- und Festhalle Rißegg	0	8.280	0	730
42410102	40601400	Turn- und Festhalle Mettenberg	0	7.100	0	630

Kosten-träger KTR	Kosten-stelle KST	Beiträge Sozialver- sicherung Beschäftigte 4032000	Beihilfen 4041000	Zuführung Rück- stellung Altersteilzeit 4071000	Sonstige Personal- auf- wendungen 4411*	Gesamt Plan 2021	Gesamt Plan 2020	Gesamt Ergebnis 2019
TH 05 Bildung, Betreuung und Sport								
21100101	40400100	11.930	0	0	0	71.660	64.920	44.302
21100101	40400200	7.200	10	0	0	46.200	78.640	95.073
21100101	40400300	11.960	10	0	0	77.330	54.740	54.154
21100101	40400400	18.600	0	0	0	115.850	94.380	63.553
21100101	40401100	3.710	0	0	0	23.350	23.570	21.097
21100101	40401200	7.160	0	0	0	44.440	44.590	40.728
21100101	40401300	3.920	0	0	0	24.870	24.520	23.417
21100101	40401400	2.320	0	0	0	14.890	14.110	13.815
21100102	40400101	8.290	0	0	0	53.490	51.770	73.869
21100102	40400201	25.170	0	0	0	155.720	154.810	122.396
21100102	40400301	36.110	0	0	0	230.060	162.400	152.511
21100102	40400401	19.720	0	0	0	126.890	99.320	103.488
21100102	40401101	9.080	0	0	0	58.740	36.300	39.316
21100102	40401201	17.640	0	0	0	111.880	99.590	90.246
21100102	40401301	18.080	0	0	0	109.230	99.450	81.318
21100102	40401401	24.040	0	0	0	148.110	132.190	123.697
21100400	40403000	28.570	0	0	0	180.390	185.020	203.436
21100600	40404100	29.950	0	12.330	0	197.330	248.110	232.062
21100600	40404200	31.590	20	0	0	201.490	195.670	193.321
21101000	40402000	15.970	110	0	0	147.870	145.560	103.593
21200200	40405000	12.440	0	0	0	78.040	76.490	73.921
21500100	40000010	38.200	18.000	0	0	692.670	512.220	501.117
21500200	40407900	2.400	0	0	0	15.260	15.590	14.531
36500101	40100100	134.360	0	0	0	836.200	809.260	800.805
36500101	40100300	123.510	0	0	0	766.070	696.430	640.555
36500101	40100400	118.850	0	26.220	0	732.790	699.740	642.627
36500101	40100500	47.870	0	0	0	311.660	0	0
36500101	40101200	137.340	10	0	0	860.680	866.230	713.122
36500101	40101300	49.290	0	0	0	305.200	271.580	313.301
36500101	40101400	83.850	0	0	0	522.460	520.540	408.101
36500102	40406100	27.950	0	0	0	176.600	171.710	161.844
36500102	40406200	72.030	0	0	0	446.360	420.530	419.035
36500102	40406400	68.700	0	0	0	424.790	354.300	278.561
42410101	40602000	3.440	40	0	0	38.170	48.570	33.894
42410101	40602100	3.100	10	0	0	19.580	18.670	18.179
42410101	40602200	910	0	0	0	5.820	6.200	12.911
42410101	40602300	1.160	0	0	0	7.460	7.900	0
42410101	40602400	1.160	0	0	0	7.460	7.900	7.255
42410101	40602500	1.240	0	0	0	7.680	7.530	7.270
42410102	40601100	1.520	0	0	0	9.570	8.850	8.367
42410102	40601200	5.640	0	0	0	37.860	36.380	31.590
42410102	40601300	1.700	0	0	0	10.710	10.660	10.090
42410102	40601400	1.460	0	0	0	9.190	9.020	8.510

Kosten-träger KTR	Kosten-stelle KST	Bezeichnung	Dienstauf-wendungen Beamte 4011000	Dienstauf-wendungen Beschäftigte 4012000	Beiträge Versor-gungskasse Beamte 4021000	Beiträge Versor-gungskasse Beschäftigte 4022000
TH 06 Sicherheit und Ordnung						
12200000	32200100	Gewerbe, Gaststätten, Waffen, Ortspolizeibehörde, Fundamt	58.690	214.340	25.880	18.900
12210000	32200300	Bußgeldgeldstelle und Vollzugsdienst, Straßenverkehrsbehörde	96.600	483.320	44.710	42.400
12220000	32100100	Bürgeramt (Einwohnermeldestelle)	48.440	242.040	23.400	21.360
12220000	32100200	Ausländerstelle	37.340	95.480	17.300	8.470
11140800	32100201	Integrationsstelle	0	50.620	0	3.780
12230000	32100300	Standesamt	26.400	160.800	9.620	14.170
12250000	32100500	Rentenstelle	0	69.640	0	6.120
12600000	32300100	Feuerwehr Biberach mit Stützpunkt	105.440	63.960	43.130	5.070
12600000	32301000	Feuerwehr Stafflangen	0	480	0	0
12600000	32302000	Feuerwehr Ringschnait	0	480	0	0
12600000	32304000	Feuerwehr Mettenberg	0	480	0	0
TH 07 Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend						
26200400	20050200	Zuschüsse: Heimatpflege, Kulturtragende Vereine	0	24.920	0	2.200
29100000	20050301	Kapelle Rindenmoos, Rindenmooser Str. 128	0	540	0	50
28100500	00004000	Schützenfest	0	34.100	0	3.000
31800100	23210000	Wohngeld und Wohnungsbauförderung	0	44.450	0	3.920
TH 08 Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen						
51100000	61100000	Stadtentwicklung und Stadtplanung	0	504.240	0	43.970
51100000	61110000	Stadterneuerung und -sanierung	0	93.350	0	7.980
51100000	61150000	GIS, Datengrundlagen	0	125.860	0	11.100
51111000	61160000	Gutachterausschuss	0	59.800	0	4.890
51111000	61160100	Kaufpreissammlung / Bodenrichtwerte	0	119.600	0	9.780
52100000	60110100	Baurecht und Denkmalschutz	289.620	395.920	111.140	34.740
55100100	61120100	Grünanlagen und Spielplätze Stadt	0	161.070	0	14.230
55400100	61120000	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege	0	105.940	0	9.030
55300000	60670010	Friedhofsverwaltung / Friedhöfe allgemein	0	117.790	0	10.380
55300000	60672000	Friedhof Ringschnait	0	7.850	0	590
TH 09 Verkehrsflächen und -anlagen						
11250000	68000100	Baubetriebsamt allgemein / Bauhof Stadt	49.750	3.623.590	19.240	317.630
11250000	68001000	Bauhof / Frondienste Stafflangen	0	44.880	0	3.970
11250000	68002000	Bauhof / Frondienste Ringschnait	0	45.400	0	4.040
11250000	68003000	Bauhof / Frondienste Rißegg	0	52.950	0	4.360
11250000	68004000	Bauhof / Frondienste Mettenberg	0	39.430	0	3.350
54100000	66000010	Tiefbauamt allgemein	0	564.990	0	49.560
TH 10 Forstwirtschaft						
55500000	82000010	Forstamt allgemein / Gesamtbetrieb	91.290	65.660	31.630	5.780
55500000	82020000	Revier Winterreute	57.620	0	21.310	0
55500000	82030000	Revier Burren	61.760	0	21.310	0
55500000	82040000	Revier Schammach	58.510	0	21.310	0

Kosten-träger KTR	Kosten-stelle KST	Beiträge Sozialver- sicherung Beschäftigte 4032000	Beihilfen 4041000	Zuführung Rück- stellung Altersteilzeit 4071000	Sonstige Personal- auf- wendungen 4411*	Gesamt Plan 2021	Gesamt Plan 2020	Gesamt Ergebnis 2019
TH 06 Sicherheit und Ordnung								
12200000	32200100	44.270	3.010	0	0	365.090	355.850	354.952
12210000	32200300	99.070	6.000	0	0	772.100	738.360	726.126
12220000	32100100	49.850	3.010	0	0	388.100	327.300	333.372
12220000	32100200	19.820	3.000	0	0	181.410	179.210	181.776
11140800	32100201	9.850	0	0	0	64.250	73.880	57.073
12230000	32100300	32.400	3.010	0	0	246.400	222.930	213.899
12250000	32100500	14.250	0	0	0	90.010	97.050	153.165
12600000	32300100	12.340	0	0	0	229.940	182.540	152.492
12600000	32301000	0	0	0	0	480	480	480
12600000	32302000	0	0	0	0	480	480	480
12600000	32304000	0	0	0	0	480	480	480
TH 07 Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend								
26200400	20050200	4.460	10	0	0	31.590	30.610	29.743
29100000	20050301	150	0	0	0	740	720	685
28100500	00004000	6.390	0	0	0	43.490	38.260	37.046
31800100	23210000	9.130	0	0	0	57.500	57.730	58.610
TH 08 Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen								
51100000	61100000	99.920	160	57.820	0	706.110	625.980	589.351
51100000	61110000	15.520	10	0	0	116.860	118.560	107.103
51100000	61150000	23.210	10	0	0	160.180	154.170	181.965
51111000	61160000	12.400	10	0	0	77.100	160.440	75.189
51111000	61160100	22.810	10	0	0	152.200	0	0
52100000	60110100	74.750	15.000	0	0	921.170	887.010	847.252
55100100	61120100	31.270	10	0	0	206.580	198.450	188.728
55400100	61120000	18.210	10	0	0	133.190	128.200	123.605
55300000	60670010	24.920	10	12.240	0	165.340	133.960	145.782
55300000	60672000	2.180	0	0	0	10.620	6.910	9.280
TH 09 Verkehrsflächen und -anlagen								
11250000	68000100	781.720	3.070	0	0	4.795.000	4.674.360	4.479.450
11250000	68001000	9.350	0	0	0	58.200	55.860	55.469
11250000	68002000	9.360	0	0	0	58.800	66.090	56.019
11250000	68003000	10.190	0	0	0	67.500	64.820	62.401
11250000	68004000	5.710	10	0	0	48.500	49.870	47.956
54100000	66000010	105.140	150	1.280	0	721.120	739.930	599.366
TH 10 Forstwirtschaft								
55500000	82000010	13.420	3.010	0	0	210.790	206.400	238.519
55500000	82020000	0	3.000	0	1.300	83.230	81.740	78.590
55500000	82030000	0	3.000	0	480	86.550	84.690	81.453
55500000	82040000	0	3.000	0	1.220	84.040	82.540	80.353

Kosten- träger KTR	Kosten- stelle KST	Bezeichnung	Dienstauf- wendungen Beamte 4011000	Dienstauf- wendungen Beschäftigte 4012000	Beiträge Versor- gungskasse Beamte 4021000	Beiträge Versor- gungskasse Beschäftigte 4022000
TH 11 Hochbau und Gebäudemanagement						
11240100	65000000	Hochbauamt	0	638.070	0	55.520
11240200	25000010	Gebäudemanagement allgemein	76.200	598.280	28.100	52.560
11240200	25018029	Alte Schule Rindenmoos, Rindenmooser Straße 132	0	0	0	0
11240200	25018059	Kleine Schule Rißegg, Rißegger Straße 116	0	2.480	0	220
11240200	25023000	Angemietete Gebäude EB WWB (Mandant 30)	0	16.260	0	1.440
11240200	25030109	Rathaus Biberach, Marktplatz 7/1 und Waaghausstraße 2	0	36.300	0	2.790
11240200	25035209	Klösterle, Hindenburgstr. 29 (Hospital)	0	13.320	0	1.180
54900000	25040300	Öffentliche Toilettenanlage ZOB	0	1.960	0	180
TH 12 Grundstücksmanagement						
11330000	23200100	Grundstücksmanagement, Liegenschaften	75.490	269.680	30.530	23.160
12240000	23200300	Kommunale Grundbucheinsichtsstelle mit Ratschreibertätigkeit	26.870	0	9.620	0
57300600	23400201	Wochenmärkte	0	10.780	0	900
57300700	23400202	Jahrmärkte	0	1.200	0	100
Gesamtsumme Personalaufwendungen Plan 2021			3.109.000	24.166.000	2.580.000	2.087.500
Gesamtsumme Personalaufwendungen Plan 2020			3.055.400	22.246.500	2.161.000	1.952.500
Gesamtsumme Personalaufwendungen Ergebnis 2019			2.648.981	20.785.058	2.202.928	1.823.339

Kosten-träger KTR	Kosten-stelle KST	Beiträge Sozialver-sicherung Beschäftigte 4032000	Beihilfen 4041000	Zuführung Rück-stellung Altersteilzeit 4071000	Sonstige Personal-auf-wendungen 4411*	Gesamt Plan 2021	Gesamt Plan 2020	Gesamt Ergebnis 2019
TH 11 Hochbau und Gebäudemanagement								
11240100	65000000	116.850	150	0	0	810.590	712.050	685.818
11240200	25000010	120.170	3.000	0	0	878.310	874.770	803.062
11240200	25018029	0	0	0	0	0	1.240	720
11240200	25018059	690	0	0	0	3.390	3.260	3.137
11240200	25023000	3.880	0	0	0	21.580	25.170	24.005
11240200	25030109	6.920	0	0	0	46.010	30.910	43.693
11240200	25035209	2.570	0	0	0	17.070	10.520	16.701
54900000	25040300	400	0	0	0	2.540	2.700	2.459
TH 12 Grundstücksmanagement								
11330000	23200100	54.320	6.010	0	0	459.190	435.240	344.636
12240000	23200300	0	3.000	0	0	39.490	32.100	10.812
57300600	23400201	2.420	0	0	0	14.100	14.550	13.097
57300700	23400202	270	0	0	0	1.570	1.630	1.455
		4.923.400	177.500	226.600	350.000	37.620.000		
		4.585.500	146.000	303.100	200.000		34.650.000	
		4.315.408	70.109	514.184	377.878			32.737.886

Unterhaltung und Wartung der Gebäude und Einrichtungen

Sach- konto	Bezeichnung	Ansatz 2021 €	Ansatz 2020 €	Ergebnis 2019 €
4211100	Gebäudeunterhaltung	2.770.000	2.890.000	3.010.780
4211110	Wartung	510.000	490.000	470.982
Gesamt		3.280.000	3.380.000	3.481.763

Die im Deckungsring Gebäudeunterhaltung und Wartung enthaltenen Aufwendungen werden nach § 20 Abs. 2 GemHVO teilhaushaltsübergreifend für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Bewirtschaftende Dienststelle: Hochbau und Gebäudemanagement

KTR	KST	Verwendungszweck	Gebäude- wert 1914	Ansatz Unter- haltung €	Ansatz Wartung €	Erläuterungen
TH 04 Kultur						
25200000		Museum Biberach				
45000000		Allgemeine Unterhaltung und Wartung		16.000	29.000	
25210001		Stadtarchiv, Waldseer Straße 31				
41400000		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	423.805	0	8.000	
25210002		Förderung der Christoph Martin Wieland-Stiftung				
41401100		Wieland-Museum, Saudengasse 10/1				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	5.700	0	0	
41401200		Wieland-Archiv Biberach, Waldseer Straße 31				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	141.268	0	3.000	
26300000		Bruno-Frey-Musikschule				
44000000		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	339.200	23.000	5.000	
27100000		Volkshochschule				
43000000		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	446.400	25.000	11.000	
		Planungsrate Lichtplaner und Architekt für Erneuerung Beleuchtung mit Elektroverteilung		50.000		
27200000		Stadtbücherei				
42000000		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	309.000	17.000	8.000	
28100400		Einrichtungen für kulturelle Zwecke				
41110100		Komödienhaus				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	128.300	5.000	5.000	
41110200		Stadtbierhalle				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	63.500	4.000	1.000	
57500500		Veranstaltungshallen				
41100100		Gigelberghalle				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	468.700	22.000	10.000	
		Anpassung Gebäudesteuerung und Digitalverkabelung		55.000		
41100200		Stadthalle				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	2.678.200	144.000	50.000	
		Planungsrate Inspizienten- und Sprachalarmierung		95.000		
		Voraussichtliche Gesamtkosten: 800 T€				
TH 05 Bildung, Betreuung und Sport						
21100101		Grundschulen				
40400100		Braith-Grundschule				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	322.800	6.000	4.000	
		Interimsunterbringung - zusätzlicher laufender Aufwand		27.000		
		Umzug nach Sanierung und Neubau		50.000		
		Grabenfüttermauer - Restarbeiten		25.000		
40400200		Birkendorf-Grundschule				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	279.500	16.000	7.000	
		Sanierung Schüler WC und Umbau Elektroverteiler		160.000		

KTR KST	Verwendungszweck	Gebäude- wert 1914	Ansatz Unter- haltung €	Ansatz Wartung €	Erläuterungen
40400300	Mittelberg-Grundschule				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	333.500	23.000	5.000	
40400400	Gaisental-Grundschule				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	551.473	34.000	10.000	
40401100	Grundschule Stafflangen				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	82.600	6.000	1.000	
40401200	Grundschule Ringschnait				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	184.400	13.000	2.000	
40401300	Grundschule Rißegg				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	267.000	21.000	1.000	
40401400	Grundschule Mettenberg				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	104.300	7.000	2.000	
	Erneuerung Elektroverkabelung		110.000		aus 2020
	Fenster austausch Fassade Süd		69.000		
21100400	Dollinger-Realschule				
40403000	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	2.073.745	0	55.000	
	Amokalarmierung - Umbau auf Standard		100.000		
	Austausch Wärmepumpen mit Vergrößerung Puff- speicher sowie Einbau Konvektorheizkörper Eckzimmer		105.000		
21100600	Gymnasien				
40404100	Wieland-Gymnasium				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	2.344.082	13.000	37.000	
	Erneuerung Aufzug		160.000		
40404200	Pestalozzi-Gymnasium				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	1.533.902	94.000	34.000	
21101000	Mali-Gemeinschaftsschule				
40402000	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	791.400	57.000	8.000	
21200200	SBBZ Lernen Pflugschule				
40405000	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	543.150	5.000	17.000	
21500200	Schulverpflegung				
40407100	Mensa Braith-Grundschule				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung		0	0	
40407400	Mensa Gaisental-Grundschule				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung		1.000	0	
40407800	Mensa HHEF				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	134.036	1.000	1.000	
40407900	Mensa der Gymnasien				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	373.189	10.000	15.000	
36500101	Kindertageseinrichtungen (1 bis 6 Jahre)				
40100100	Kindertagesstätte (Bereich Kindergarten)				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	181.050	14.000	1.000	
40100300	Kindergarten Memelstraße				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	107.300	2.000	4.000	

KTR	KST	Verwendungszweck	Gebäude- wert 1914	Ansatz Unter- haltung €	Ansatz Wartung €	Erläuterungen
	40100400	Kindergarten Fünf Linden				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	98.500	4.000	5.000	
	40100500	Kindergarten Sandgrabenstraße				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung		2.000	0	
	40101200	Kindergarten Ringschnait				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	78.000	6.000	1.000	
	40101300	Kindergarten Rißegg				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	58.000	4.000	1.000	
	40101400	Kindergarten Mettenberg				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	80.100	6.000	1.000	
	40102001	Kiga St. Franziskus, Alleenstraße				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	47.600	3.000	1.000	
	40102002	Kiga St. Nikolaus, Fanny-Hensel-Straße				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	149.800	9.000	3.000	
	40102003	Kiga Sr. Ulrika-Nisch, Kapuzinerstraße				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	80.400	6.000	1.000	
	40102101	Kiga St. Remigius Stafflangen, Riedbeundweg				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	140.300	1.000	2.000	
	40102301	Kiga St. Gallus, Rißegg, Dirk-Raudies-Weg				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	321.200	0	8.000	
	40103001	Kindergarten Talfeld, Gerhard-Storz-Straße				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	255.200	0	8.000	
	40103002	Kiga Hühnerfeld, Wetterkreuzstraße				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	47.200	4.000		
	40103003	Kiga Neusatzweg, Neusatzweg				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	68.700	6.000		
	40103004	Kiga Sandberg, Hugo-Häring-Straße				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	60.400	5.000		
42410101		Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen				
	40602100	Wilhelm-Leger-Sporthalle				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	639.019	4.000	7.000	
	40602200	Turnhalle der Gymnasien Bauteil A				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	191.072	11.000	5.000	
	40602300	Turnhalle der Gymnasien Bauteil N				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	171.469	10.000	4.000	
	40602400	Sporthalle der Gymnasien Bauteil P				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	343.687	24.000	5.000	
	40602500	Turnhalle Pflugschule				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	107.400	9.000	0	
42410102		Turn- und Festhallen Ortsteile				
	40601100	Turn- und Festhalle Stafflangen				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	192.100	15.000	1.000	

KTR KST	Verwendungszweck	Gebäude- wert 1914	Ansatz Unter- haltung €	Ansatz Wartung €	Erläuterungen
40601200	Turn- und Festhalle Ringschnait Allgemeine Unterhaltung und Wartung	258.800	18.000	3.000	
40601300	Turn- und Festhalle Rißegg Allgemeine Unterhaltung und Wartung	174.600	6.000	8.000	
40601400	Turn- und Festhalle Mettenberg Allgemeine Unterhaltung und Wartung	333.000	0	3.000	
42410103	Turnhallen an Grundschulen				
40600100	Turnhalle Braith-Grundschule Allgemeine Unterhaltung und Wartung		0	0	
40600200	Turnhalle u. Lehrschwimmbecken Birkendorf-GS Allgemeine Unterhaltung und Wartung	210.900	18.000	0	
40600300	Turnhalle Mittelberg-Grundschule Allgemeine Unterhaltung und Wartung	127.700	11.000	0	
40600400	Turnhalle Gaisental-Grundschule Allgemeine Unterhaltung und Wartung	175.127	15.000		
42410300	Frei- und Sondersportanlagen				
40603003	Stadion Allgemeine Unterhaltung und Wartung	117.600	9.000		
40603004	Sportplätze Erlenweg Allgemeine Unterhaltung und Wartung	76.600	6.000		
40603005	Umkleidegebäude Lindele Allgemeine Unterhaltung und Wartung	30.600	0	0	
TH 06	Sicherheit und Ordnung				
12600000	Brandschutz				
32300100	Feuerwehr Biberach mit Stützpunkt Allgemeine Unterhaltung und Wartung	1.424.300	0	31.000	
32301000	Feuerwehr Stafflangen Allgemeine Unterhaltung und Wartung	30.192	3.000		
32302000	Feuerwehr Ringschnait Allgemeine Unterhaltung und Wartung	45.600	4.000		
32304000	Feuerwehr Mettenberg Allgemeine Unterhaltung und Wartung	35.100	3.000		
TH 07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend				
25100000	Förderung von Wissenschaft und Hochschule				
65001000	Hugo-Häring-Haus Allgemeine Unterhaltung und Wartung	12.000	1.000		
27300100	Jugendkunstschule				
41500000	Allgemeine Unterhaltung und Wartung Austausch Schmutzwassersteigleitungen	299.774	24.000 60.000	1.000	aus 2020

KTR KST	Verwendungszweck	Gebäude- wert 1914	Ansatz Unter- haltung €	Ansatz Wartung €	Erläuterungen
28100100	Kulturförderung (ohne Musikförderung)				
20050201	Türme, Stadtmauer, Brunnen				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	113.800	4.000	4.000	
29100000	Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften				
20050301	Kapelle Rindenmoos				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	8.400	1.000		
31400900	Soziale Einrichtungen - Stadtteilhaus				
40208000	Stadtteilhaus Weißes Bild/Gaisental				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	269.700	20.000	2.000	
36200400	Einrichtungen der Jugendarbeit				
40200100	Jugendhaus Abseitz, Ehinger Straße 19				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	39.900	3.000		
40200200	Jugendhaus Jugendtreff, Viehmarktstraße 10/1				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	34.600	3.000		
40200300	Jugendveranstaltungsraum Abdera				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	78.900	5.000	0	
40200400	Jugendhaus 9teen, Breslaustraße 19				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	284.170	0	7.000	
TH 08	Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen u. Wohnen				
55100100	Grünanlagen und Spielplätze				
61120100	Grünanlagen und Spielplätze Stadt				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	13.300	2.000		
55300000	Friedhofs- und Bestattungswesen				
60670100	Stadtfriedhof				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	203.200	14.000	1.000	
60670200	Alter Katholischer Friedhof				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung		1.000		
60670300	Alter Evangelischer Friedhof				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung		1.000		
60671000	Friedhof Stafflangen				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	23.800	2.000		
60672000	Friedhof Ringschnait				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	18.900	1.000		
60673000	Friedhof Rißegg				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung		1.000		
60674000	Friedhof Mettenberg				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	17.500	1.000		

KTR	KST	Verwendungszweck	Gebäude- wert 1914	Ansatz Unter- haltung €	Ansatz Wartung €	Erläuterungen
TH 09 Verkehrsflächen und -anlagen						
11250000		Leistungen des Baubetriebsamts				
68000100		Baubetriebsamt allgemein / Bauhof Stadt				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	544.700	42.000	3.000	
		Stadtgärtnerei, Erneuerung Wasserleitungen, WC-Sanierung		74.000		
68001000		Bauhof / Frondienste Stafflangen				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	18.400	1.000		
68002000		Bauhof / Frondienste Ringschnait				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung		1.000		
68003000		Bauhof / Frondienste Rißegg				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung		1.000		
68004000		Bauhof / Frondienste Mettenberg				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung		1.000		
54100000		Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen				
66150100		Buswartehäuschen/-hallen Stadt				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	67.000	5.000		
66151000		Buswartehäuschen/-hallen Stafflangen				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	2.800	1.000		
66152000		Buswartehäuschen/-hallen Ringschnait				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung		1.000		
66153000		Buswartehäuschen/-hallen Rißegg				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung		1.000		
66154000		Buswartehäuschen/-hallen Mettenberg				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung		1.000		
54600100		Parkierungseinrichtungen				
66110300		Tiefgarage Steigerlager				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	106.700	8.000		
TH 10 Forstwirtschaft						
55500000		Forstwirtschaft				
82030009		Forsthaus Burren, Burren 5				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	22.000	9.000	2.000	
TH 11 Hochbau und Gebäudemanagement						
11240200		Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)				
25010019		Ehinger Straße 9 / Mondstraße 2				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	67.200	5.000		
25010029		Rindenmooser Straße 3 einschl. gewerbl. Garagen				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	47.800	4.000		

KTR	KST	Verwendungszweck	Gebäude- wert 1914	Ansatz Unter- haltung €	Ansatz Wartung €	Erläuterungen
	25010039	Kolpingstraße 33/3				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	52.200	4.000		
	25010059	Heusteige 31				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	32.000	3.000		
	25010069	Hindenburgstraße 9/2				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	5.600	1.000		
	25010079	Karpfengasse 9				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	24.600	0		
	25010089	Alte Feuerwehr einschl. Wohngebäude, Ehinger Str. 24				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	538.900	44.000	1.000	
	25010099	Waldseer Straße 19/1				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	63.800	5.000		
	25010109	Weberhaus, Zeughausgasse 4				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	54.400	4.000		
	25010119	Gießübelturm, Bismarckring 18				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	4.700	1.000		
	25010129	Schulstraße 17, Familienzentrum				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	23.600	1.000		
	25010139	Schützenkeller, Bismarckring 8				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	61.500	1.000		
	25010149	Schützenkellerhalle, Bismarckring 8a				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	67.300	1.000		
		Fassadenanstrich		58.000		
	25010169	Rollinstraße 25				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	46.300	1.000		
	25010179	Waaghäusle / Kleinviehwaagen				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	6.800	1.000		
	25010199	Kolpingstraße 54				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung		0		
	25010209	Kolpingstraße 56 (alte AOK) mit Karl-Müller-Straße 3				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	1.231.400	0	2.000	
	25010219	Untere Schranne, Marktplatz 17				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	488.200	30.000	15.000	
	25010229	Bahnhof 5 und 5a				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung		1.000		
	25010239	Waldseer Straße 10				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	46.400	4.000		
	25010249	Waldseer Straße 12				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	120.100	5.000		
	25010269	Jugendverkehrsschule, Adenauerallee 23				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	14.800	1.000		

KTR	KST	Verwendungszweck	Gebäude- wert 1914	Ansatz Unter- haltung €	Ansatz Wartung €	Erläuterungen
	25018019	Rössle Bergerhausen, Max-Eyth-Straße 3				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	99.700	8.000	1.000	
		Sanierung Küche EG - Zuschuss Stadt (1/3 GK 70 T€)		23.000		
	25018029	Alte Schule Rindenmoos				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	46.400	4.000		
	25018039	Gemeinschaftshaus Mettenberg				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	25.500	2.000		
	25018059	Kleine Schule Rißegg				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	21.000	1.000		
	25018069	Kleingebäude Münzfreunde, Winterreuter Straße 27				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	700	1.000		
	25018079	Alte Raiba Stafflangen, Riedbeundweg 11				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung		0		
	25030109	Rathaus, Marktplatz 7/1				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	739.790	25.000	15.000	
		Anpassung MSR und Erneuerung Brandmeldezentrale		130.000		
	25030209	Altes Forsthaus, Theaterstraße 6				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	68.400	6.000		
		Umbau offenes EG in Einzelbüros		60.000		
	25031009	Rathaus Stafflangen, Eichener Straße 1				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	85.308	6.000	1.000	
		Abbruch Gefriergebäude		60.000		
	25032009	Rathaus Ringschnait, Schulweg 8				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	66.000	6.000		
	25033009	Rathaus Rißegg, Heuweg 1				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	26.200	2.000		
	25034009	Rathaus Mettenberg, Laupertshauser Straße 2				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	52.900	4.000		
	25035009	Sennhof, Zeppelinring 50				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung		37.000	3.000	
	25035109	Ehemalige Notariate, Zeppelinring 56				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung		17.000	3.000	
	25035209	Klösterle, Hindenburgstraße 29				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung		6.000	8.000	
	25035309	Spitalkomplex - ohne Museum				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung		48.000	7.000	
		Bauverwaltungsamt: Erneuerung Beleuchtung		50.000		
54900000		Öffentliche Toilettenanlagen				
	25040100	Öffentliche Toilettenanlage Kirchplatz				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	16.300	0	1.000	
	25040200	Öffentliche Toilettenanlage Bahnhof				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung		0	1.000	

KTR	KST	Verwendungszweck	Gebäude- wert 1914	Ansatz Unter- haltung €	Ansatz Wartung €	Erläuterungen
25040300	Öffentliche Toilettenanlage ZOB		15.100	1.000		
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung					
25040400	Öffentliche Toilettenanlage Stadtbierhalle			1.000		
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung					
	Gesamt		27.841.006	2.770.000	510.000	

Deckungsring für Bewirtschaftung der Gebäude

Sach-konto	Bezeichnung	Ansatz 2021 €	Ansatz 2020 €	Ergebnis 2019 €
4241100	Heizung	895.000	905.000	874.009
4241200	Strom, Leuchtmittel	861.000	804.000	831.717
4242000	Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung	270.000	274.000	266.895
4243000	Abfallbeseitigung	60.000	58.000	57.465
4245100	Reinigung, Reinigungsmittel	100.000	88.000	88.442
4245200	Fremdreinigung	1.730.000	1.315.000	1.226.741
4245300	Winterdienst	180.000	110.000	140.772
4246000	Gebäudebezogene Versicherungen	190.000	180.000	172.062
4247000	Grundstücks-/gebäudebezogene Steuern	54.000	54.000	50.828
4249000	Gebäudebezogene Abgaben	25.000	22.000	22.960
Gesamt		4.365.000	3.810.000	3.731.891

Die im Deckungsring Bewirtschaftungskosten enthaltenen Aufwendungen werden nach § 20 Abs. 2 GemHVO teilhaushaltsübergreifend für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Bewirtschaftende Dienststelle: Hochbau und Gebäudemanagement

KTR	KST	Bezeichnung	Heizung	Strom, Leucht- mittel	Wasser, Abwasser	Abfall- beseiti- gung
			4241100	4241200	4242000	4243000
TH 04: Kultur						
25200000	45000000	Museum Biberach	50.000	95.000	5.000	400
25210001	41400000	Stadtarchiv	11.000	4.700	1.000	50
25210002	41401100	Wieland-Museum Biberach	0	3.100	200	0
25210002	41401200	Wieland-Archiv Biberach	3.500	1.100	200	50
26300000	44000000	Bruno-Frey-Musikschule	17.500	10.300	2.200	1.100
27100000	43000000	Volkshochschule	7.700	13.400	3.800	900
27200000	42000000	Stadtbücherei	19.000	26.000	3.900	1.050
28100400	41110100	Komödienhaus	5.000	3.500	500	0
28100400	41110200	Stadtberghalle	800	3.400	800	0
57500500	41100100	Gigelberghalle	12.000	8.400	3.900	500
57500500	41100200	Stadthalle	25.000	60.000	10.400	4.100
TH 05: Bildung, Betreuung und Sport						
21100101	40400100	Braith-Grundschule	8.000	3.700	1.500	1.500
42410103	40600100	Turnhalle Braith-Grundschule	0	0	0	0
21100101	40400200	Birkendorf-Grundschule	31.000	22.700	4.600	1.500
42410103	40600200	Turnhalle Birkendorf-Grundschule	13.000	2.600	7.700	0
21100101	40400300	Mittelberg-Grundschule	36.500	8.500	3.500	1.000
42410103	40600300	Turnhalle Mittelberg-Grundschule	3.500	1.100	400	0
21100101	40400400	Gaisental-Grundschule	9.100	10.700	2.600	1.600
42410103	40600400	Turnhalle Gaisental-Grundschule	3.800	4.600	1.500	0
21100101	40401100	Grundschule Stafflangen	5.900	2.500	900	300
21100101	40401200	Grundschule Ringschnait	6.800	4.500	1.500	300
21100101	40401300	Grundschule Rißegg	11.000	5.600	1.400	600
21100101	40401400	Grundschule Mettenberg	6.500	2.800	700	300
21100400	40403000	Dollinger-Realschule	12.900	56.900	7.700	4.400
21100600	40404100	Wieland-Gymnasium	34.000	55.000	9.900	4.100
21100600	40404200	Pestalozzi-Gymnasium	43.000	43.500	7.600	6.100
21101000	40402000	Mali-Gemeinschaftsschule	54.000	15.000	5.100	4.300
21200200	40405000	SBBZ Lernen Pflugschule	22.500	11.100	3.700	2.400
21500200	40407100	Mensa Braith-Grundschule	0	150	50	50
21500200	40407400	Mensa Gaisental-Grundschule	900	1.600	300	0
21500200	40407800	Mensa HHEF	1.700	9.000	1.400	200
21500200	40407900	Mensa der Gymnasien	12.000	19.800	5.100	2.200
36500101	40100100	Kindertagesstätte (Kindergarten)	4.100	3.000	800	450
36500101	40100300	Kindergarten Memelstraße	6.500	3.400	2.000	800
36500101	40100400	Kindergarten Fünf Linden	7.500	3.400	1.500	850
36500101	40101200	Kindergarten Ringschnait	5.200	4.500	1.500	450
36500101	40101300	Kindergarten Rißegg	2.900	2.300	1.100	300
36500101	40101400	Kindergarten Mettenberg	2.600	2.500	1.300	400
36500101	40102*	Katholische Kindergärten	0	0	0	0
36500101	40103*	Evangelische Kindergärten	0	0	0	0

Reinigung	Fremd- reinigung	Winter- dienst	Versiche- rungen	Steuern	Abgaben	Gesamt	Gesamt	Gesamt
4245100	4245200	4245300	4246000	4247000	4249000	Plan 2021	Plan 2020	Ergebnis 2019
2.200	2.500	1.400	2.350	0	0	158.850	138.200	156.403
850	13.900	0	2.550	0	0	34.050	32.350	27.800
150	550	0	50	0	0	4.050	4.400	2.945
250	4.700	0	850	0	0	10.650	9.300	8.312
1.300	50.000	3.800	2.900	0	150	89.250	75.300	72.075
1.500	3.400	0	2.750	0	100	33.550	32.600	28.400
3.000	5.000	1.400	0	0	0	59.350	51.900	55.883
500	1.600	350	800	0	100	12.350	11.150	10.827
100	800	0	400	150	200	6.650	5.900	6.202
1.500	3.800	6.400	2.900	50	0	39.450	32.650	36.515
3.200	5.200	5.500	16.500	16.300	150	146.350	121.050	146.397
1.100	32.000	3.000	5.000	0	100	55.900	43.300	47.531
0	0	0	0	0	0	0	1.650	3.460
2.200	34.100	5.800	1.800	0	100	103.800	90.200	110.129
0	25.300	0	1.300	0	0	49.900	56.900	12.469
2.200	8.000	6.300	2.050	100	100	68.250	73.700	76.988
0	10.300	0	800	0	250	16.350	16.550	9.507
1.400	47.100	4.000	3.500	0	100	80.100	66.300	68.153
0	14.700	0	850	0	0	25.450	22.150	15.476
1.500	1.000	0	500	0	100	12.700	11.350	11.424
1.300	10.000	0	1.150	0	100	25.650	16.500	15.536
1.000	24.000	0	1.650	0	100	45.350	37.150	33.705
750	17.200	0	650	0	100	29.000	23.500	23.437
6.900	152.000	9.300	12.500	0	0	262.600	215.200	218.078
6.300	175.000	5.400	14.400	0	150	304.250	224.800	190.194
6.300	127.500	5.400	9.400	0	50	248.850	206.900	193.565
5.500	56.500	5.500	5.100	0	0	151.000	129.300	123.024
2.000	53.000	8.300	4.500	0	100	107.600	90.600	86.437
150	2.200	0	0	0	0	2.600	2.400	1.427
250	3.500	0	0	0	0	6.550	5.600	5.010
2.000	10.400	0	950	0	0	25.650	23.100	20.800
400	47.000	0	2.300	0	0	88.800	76.200	71.233
2.300	28.500	0	750	0	50	39.950	39.350	37.444
2.800	21.500	1.100	650	0	50	38.800	36.750	35.965
2.200	22.000	2.200	600	0	0	40.250	41.250	34.051
2.800	4.500	0	900	0	100	19.950	18.400	15.666
1.200	13.500	0	350	0	50	21.700	21.100	19.160
1.300	25.000	0	500	0	0	33.600	32.400	30.644
0	0	0	4.650	0	100	4.750	4.550	6.819
0	0	0	2.750	0	150	2.900	2.700	2.823

KTR	KST	Bezeichnung	Heizung 4241100	Strom, Leucht- mittel 4241200	Wasser, Abwasser 4242000	Abfall- beseiti- gung 4243000
36500102	40406100	Hort Braith-Grundschule	3.500	1.200	700	0
36500102	40406200	Hort Birkendorf-Grundschule	1.100	2.100	400	0
36500102	40406400	Hort Gaisental-Grundschule	800	1.300	300	0
42410101	40602000	Mali-Sporthalle	0	0	0	0
42410101	40602100	Wilhelm-Leger-Sporthalle	6.700	5.000	2.400	750
42410101	40602200	Turnhalle der Gymnasien Bauteil A	3.500	7.200	2.900	2.200
42410101	40602300	Turnhalle der Gymnasien Bauteil N	2.400	11.500	1.600	600
42410101	40602400	Sporthalle der Gymnasien Bauteil P	7.800	11.700	2.500	1.700
42410101	40602500	Turnhalle Pflugschule	5.800	3.000	1.400	0
42410102	40601100	Turn- und Festhalle Stafflangen	7.600	8.400	2.100	550
42410102	40601200	Turn- und Festhalle Ringschnait	8.300	4.700	2.100	550
42410102	40601300	Turn- und Festhalle Rißegg	8.000	9.400	900	250
42410102	40601400	Turn- und Festhalle Mettenberg	3.800	7.600	1.200	300
42410300	40603*	Sportplätze und Sportanlagen	7.200	18.300	18.400	1.500
TH 06: Sicherheit und Ordnung						
12600000	32300100	Feuerwehr Biberach mit Stützpunkt	30.000	49.000	7.100	1.000
12600000	32301000	Feuerwehr Stafflangen	1.000	0	0	0
12600000	32302000	Feuerwehr Ringschnait	4.000	1.000	900	0
12600000	32304000	Feuerwehr Mettenberg	600	0	200	0
TH 07: Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend						
25100000	65001000	Hugo-Häring-Haus	1.300	500	300	0
27300100	41500000	Jugendkunstschule	0	1.000	900	0
28100100	20050201	Türme, Stadtmauer, Brunnen	0	11.800	4.400	0
29100000	20050301	Kapelle Rindenmoos	0	100	100	0
31400900	40208000	Stadtteilhaus Weißes Bild/Gaisental	0	0	0	0
36200400	40200100	Haus der Jugend/Vereine (Abseitz)	3.400	1.900	600	450
36200400	40200200	Jugendtreff Kontaktladen	900	1.200	300	200
36200400	40200300	Jugendveranstaltungsraum Abdera	0	0	0	0
36200400	40200400	Jugendhaus 9teen	1.700	7.000	1.500	300
TH 08: Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen						
55100100	6112*	Grünanlagen und Spielplätze	0	9.000	2.400	0
55100300	23400100	Kleingartenanlagen	0	0	0	0
55300000	6067*	Friedhöfe	7.400	9.000	7.700	500
TH 09: Verkehrsflächen und -anlagen						
11250000	6800*	Baubetriebsamt / Bauhöfe Ortsteile	27.000	22.600	9.950	0
54100000	6614*	Brücken, Bauwerke, Tobel usw.	0	800	0	0
54100000	6615*	Buswartehäuschen/-hallen	0	0	0	0

Reinigung	Fremd- reinigung	Winter- dienst	Versiche- rungen	Steuern	Abgaben	Gesamt Plan 2021	Gesamt Plan 2020	Gesamt Ergebnis 2019
4245100	4245200	4245300	4246000	4247000	4249000			
0	17.000	0	0	0	0	22.400	19.700	15.418
500	27.700	0	0	0	0	31.800	23.500	20.947
300	11.700	0	0	0	0	14.400	10.400	9.986
0	0	0	2.400	0	0	2.400	46.300	80.137
2.200	59.800	1.100	3.400	0	0	81.350	94.100	100.802
1.000	23.000	0	0	0	0	39.800	34.700	33.434
0	18.100	0	2.250	0	0	36.450	35.450	31.026
600	48.000	0	2.100	0	50	74.450	84.000	67.495
600	11.700	800	650	0	100	24.050	21.700	19.442
1.200	16.000	0	1.200	0	50	37.100	34.350	33.631
3.100	2.500	0	1.600	0	50	22.900	19.750	22.315
700	23.700	0	1.100	0	50	44.100	40.700	36.335
600	35.000	0	2.050	0	50	50.600	42.200	43.343
1.000	33.100	0	1.500	0	100	81.100	79.000	75.460
2.000	37.000	13.000	7.400	1.050	1.700	149.250	144.850	130.492
0	1.500	0	200	0	0	2.700	2.450	3.460
0	50	0	300	150	100	6.500	6.250	6.543
0	1.300	0	200	0	0	2.300	1.850	2.014
0	0	0	100	150	50	2.400	2.200	2.343
0	0	1.600	1.850	0	0	5.350	4.400	4.521
0	200	0	700	0	0	17.100	12.300	18.189
0	0	0	50	0	0	250	400	148
0	0	0	1.750	0	100	1.850	100	1.695
500	6.100	550	250	0	100	13.850	13.350	12.056
100	7.200	0	200	0	0	10.100	10.000	8.517
0	0	0	500	0	0	500	500	453
1.000	23.000	1.100	1.500	0	0	37.100	34.150	31.395
0	0	0	50	0	0	11.450	10.150	10.715
0	0	0	0	0	0	0	0	8
500	35.150	0	1.650	0	100	62.000	50.600	43.902
1.300	16.900	0	3.450	800	1.000	83.000	79.000	72.131
0	0	0	0	0	0	800	300	865
0	500	43.500	600	0	0	44.600	38.350	41.192

KTR	KST	Bezeichnung	Heizung 4241100	Strom, Leucht- mittel 4241200	Wasser, Abwasser 4242000	Abfall- beseiti- gung 4243000
54600100	66110200	Parkflächen und Stellplätze	0	0	0	0
54600100	66110300	Tiefgarage Steigerlager	0	5.000	0	0
TH 10: Forstwirtschaft						
55500000	82000010	Forstamt allgemein	0	0	0	0
55500000	82030000	Revier Burren	0	200	1.000	0
55500000	82030009	Forsthaus Burren, Burren 5	0	600	1.000	0
55500000	82040000	Revier Schammach	0	0	0	0
TH 11: Hochbau und Gebäudemanagement						
11240200	25010*	Allgemeines Grundvermögen Stadt	112.400	22.650	32.850	600
11240200	25018*	Allgem. Grundvermögen Ortsteile	6.600	3.200	1.600	350
11240200	25022010	Gemischt gen. Gebäude EB WWB	0	0	0	0
11240200	25023000	Angemietete Gebäude EB WWB	45.300	3.500	29.300	600
11240200	2503*	Verwaltungsgebäude	88.400	88.100	9.750	4.600
54900000	2504*	Öffentliche Toilettenanlagen	2.100	2.100	6.500	750
TH 12: Grundstücksmanagement						
11330000	23200100	Grundstücksmanag., Liegenschaften	0	0	7.500	0
57300600	23400201	Wochenmärkte	0	0	0	0
57300700	23400202	Jahrmärkte	0	0	0	0
57300900	60900000	Christkindlesmarkt	0	0	0	0
Gesamt			895.000	861.000	270.000	60.000
Ansatz 2020			905.000	804.000	274.000	58.000
Ergebnis 2019			874.009	831.717	266.895	57.465

Reinigung	Fremd- reinigung	Winter- dienst	Versiche- rungen	Steuern	Abgaben	Gesamt Plan 2021	Gesamt Plan 2020	Gesamt Ergebnis 2019
4245100	4245200	4245300	4246000	4247000	4249000			
0	300	0	100	0	1.500	1.900	1.650	2.060
0	0	150	2.100	750	0	8.000	8.000	6.935
200	0	0	0	2.800	0	3.000	2.750	2.976
0	0	0	50	0	0	1.250	50	1.074
0	0	0	150	0	200	1.950	3.050	1.716
0	0	0	50	0	0	50	50	53
0	16.200	20.850	21.600	8.450	8.350	243.950	171.950	199.912
0	2.200	0	2.600	700	650	17.900	16.300	17.610
0	0	0	0	0	0	0	2.800	0
0	100	2.200	5.100	5.200	7.500	98.800	91.500	95.572
14.100	137.550	4.000	7.450	850	550	355.350	279.250	252.637
100	60.200	0	200	0	100	72.050	66.650	62.153
0	0	16.000	0	16.500	0	40.000	24.000	36.852
0	0	0	0	0	0	0	90	0
0	0	0	0	0	0	0	10	0
0	0	0	0	0	0	0	200	17
100.000	1.730.000	180.000	190.000	54.000	25.000	4.365.000	3.810.000	3.731.891
88.000	1.315.000	110.000	180.000	54.000	22.000		3.810.000	
88.442	1.226.741	140.772	172.062	50.828	22.960			3.731.891

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

		Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres €	Bildung (Zugang) €	Auflösung (Abgang) €	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres €
1.	Ergebnisrücklagen	33.979.003	0	5.700.000	28.279.003
1.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	33.979.003	0	5.700.000	28.279.003
1.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0
2.	Zweckgebundene Rücklagen	0	0	0	0
Gesamt		33.979.003	0	5.700.000	28.279.003

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

	Bezeichnung	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres €	Bildung (Zugang) €	Auflösung (Abgang) €	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres €
1.	Pflicht-Rückstellungen (§ 41 Abs. 1 GemHVO)	985.990	226.600	438.500	774.090
1.1	Rückstellungen für Altersteilzeit	985.990	226.600	438.500	774.090
1.2	Rückstellungen für Gebührenüberschüsse	0	0	0	0
1.3	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0	0	0	0
1.4	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaf- ten und Gewährleistungen	0	0	0	0
2.	Freiwillige Rückstellungen (§ 41 Abs. 2 GemHVO)	166.573.600	65.460.000	88.000.000	144.033.600
2.1	Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren	333.600	0	0	333.600
2.2	Rückstellungen für künftige FAG-Verpflichtungen	161.140.000	65.460.000	88.000.000	138.600.000
	davon FAG-Umlage	90.620.000	36.130.000	49.400.000	77.350.000
	davon Kreis-Umlage	70.520.000	29.330.000	38.600.000	61.250.000
2.3	Rückstellungen Vollverzinsung Gewerbsteuer	5.100.000	0	0	5.100.000
Gesamt		167.559.590	65.686.600	88.438.500	144.807.690

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Bezeichnung		Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres €	Aufnahme (Zugang) €	Tilgung (Abgang) €	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres €
1.1	Anleihen	0	0	0	0
1.2	Kredite für Investitionen	0	0	0	0
	davon bei Bund	0	0	0	0
	davon bei Land	0	0	0	0
	davon bei Gemeinden/-verbände	0	0	0	0
	davon bei Zweckverbänden und dgl.	0	0	0	0
	davon bei sonst. öffentl. Bereich	0	0	0	0
	davon am Kreditmarkt	0	0	0	0
	davon bei sonstigen Bereichen	0	0	0	0
1.3	Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	0	0	0	0
1.4	Verbindlichkeiten aus kredit- ähnlichen Rechtsgeschäften	0	0	0	0
Gesamtschulden Kernhaushalt		0	0	0	0
Nachrichtlich: Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung					
2.1	Anleihen	0	0	0	0
2.2	Kredite für Investitionen	42.340.270	3.200.000	1.346.854	44.193.416
	davon EB Stadtentwässerung	34.952.290	3.200.000	1.346.854	36.805.436
	davon EB Wohnungswirtschaft	7.387.980	Planzahlen noch nicht bekannt		
2.3	Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	0	0	0	0
2.4	Verbindlichkeiten aus kredit- ähnlichen Rechtsgeschäften	0	0	0	0
Gesamtschulden Sondervermögen		42.340.270	3.200.000	1.346.854	44.193.416
Gesamtschulden Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung					
3.1	Anleihen	0	0	0	0
3.2	Kredite für Investitionen	42.340.270	3.200.000	1.346.854	44.193.416
3.3	Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	0	0	0	0
3.4	Verbindlichkeiten aus kredit- ähnlichen Rechtsgeschäften	0	0	0	0
	Zwischensumme	42.340.270	3.200.000	1.346.854	44.193.416
	abzgl. Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen	14.857.932	3.200.000	505.500	17.552.432
Gesamtschulden konsolidiert		27.482.338	0	841.354	26.640.984

Einzelauflistung der Darlehen

Gläubiger	Darlehens-Nr.	Beginn Laufzeit	Ende Laufzeit	Darlehenssumme ursprünglich	Voraussichtlicher Schuldenstand Kernhaushalt 31.12.2020	Zins Plan 2021		Zinssatz fest bis	ordentliche Tilgung Plan 2021	außerordentliche Tilgung Plan 2021	Voraussichtlicher Schuldenstand Kernhaushalt 31.12.2021
				in €	in €	in %	in €		in %	in €	in €
Darlehen vom Bund											
				0	0		0			0	0
Darlehen vom Land											
				0	0		0			0	0
Darlehen von Gemeinden											
				0	0		0			0	0
Darlehen vom Kreditmarkt											
				0	0		0			0	0
					0						
					0						
Gesamt				0	0		0			0	0

Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs-/Auszahlungsarten		Finanzhaushalt		Finanzplanung		
			2020 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	19.528.291				
2a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	149.990.490				
2b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	115.000.000				
2c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	17.875.816				
3a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0				
4	=	Liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	302.394.596				
5	-	Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	1.411.736				
6	+	Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen aus dem Vorvorjahr	0				
7	+	Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen für investive Zuwendungen, Beiträge und ähnl. Entgelte aus Investitionstätigkeit aus Vorvorjahren	0				
8	+/-	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands *	-12.071.020	-62.290.976	-50.847.000	-7.028.000	-1.062.000
9	=	Voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	288.911.840	226.620.864	175.773.864	168.745.864	167.683.864
10	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0	0	0	0	0
11	-	davon: für sonstige bestimmte Zwecke gebunden **	167.559.590	144.807.690	129.657.690	142.937.690	158.667.690
12	=	Voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	121.352.250	81.813.174	46.116.174	25.808.174	9.016.174
13		nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität	3.244.745	3.279.905	3.432.909	3.496.349	3.503.036

Anmerkungen:

- * Wert 2020 entspricht nicht dem Haushaltsplan 2020, sondern enthält die prognostizierte Ergebnisverbesserung für das Jahr 2020.
- ** Gebundene Mittel für verpflichtende und freiwillige Rückstellungen.

nachrichtlich: Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre nach § 42 GemHVO

Verpflichtungen aus Pensions-/Beihilfelasten zum 31.12.2019	56.301.149,00 €
Verpflichtungen aus Bürgschaften im Bereich Wohnungsbau zum 31.12.2019	2.599.874,74 €
Verpflichtungen aus Gewährverträgen der Zusatzversorgungskasse (ZVK) zum 31.12.2019	9.854.000,00 €
Verpflichtungen aus Erbbaurechtsverträgen für Heimfallentschädigungen zum 31.12.2019	noch nicht beziffert

Zusammenstellung der Investitionen H O C H B A U

Bewirtschaftende Dienststelle: Hochbau und Gebäudemanagement - Amt 65

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2021 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
TH 04: Kultur					
45000000 252000-H01	Museum Biberach				
	Erneuerung Gebäudeleittechnik (GLT) und Mess-Steuer-Regeleinrichtung (MSR)				
	Kostenberechnung 215.200 €				
	bisher finanziert (incl. Jahr 2019) 113.295 €				
	Baurate 2020 105.000 €				
	Baurate 2020 - gesperrt ~~3.095 €~~	0	0	215.200	215.200
41401010 252101-H01	Stadtarchiv				
	Roter Bau - Sanierung für Archivnutzung				
	Fremdvergabe				
	Kostenberechnung Dr. Nr. 146/2013 und Dr. Nr. 206/2014 4.488.000 €				
	Mehrkosten Sanierung Dr. Nr. 104/2016 405.000 €				
	Gesamt 4.893.000 €				
	Bezuschussung Städtebauförderung 1.000.000 €				
	Bezuschussung Denkmalschutz 529.630 €				
	bisher finanziert (incl. Jahr 2019) 4.816.032 €				
	Baurate 2020 - Nachbesserungen 30.000 €				
	Baurate 2020 - gesperrt ~~30.000 €~~				
	Baurate 2021 - Nachbesserungen 30.000 €	30.000	0	4.893.000	4.816.032
44000000 263000-H01	Bruno-Frey-Musikschule				
	Anbau Vortragssaal an Musikschule				
	Fremdvergabe				
	Gesamtkosten zum Zeitpunkt der HH Planaufstellung noch offen				
	bisher finanziert (incl. Jahr 2019) 0 €				
	Planungsrate 2020 100.000 €	0	0		100.000

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2021 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
41100200 575020-H01	Veranstaltungshallen				
	Stadthalle				
	Maßnahmen Barrierefreiheit				
	Erneuerung Saal-/Bühnenbeleuchtung				
	Nachnutzung gastronomische Bereiche				
	Fremdvergabe				
	Maßnahmen Barrierefreiheit	1.382.000 €			
	Dr. Nr. 2017/168/1 - brutto				
	Erneuerung Saal-/Bühnenbeleuchtung	3.961.000 €			
	Dr. Nr. 2018/061/1 - brutto				
	Nachnutzung gastronomische Bereiche	850.000 €			
	Dr. Nr. 2018/154 - brutto				
	Mehrkosten - Baupreissteigerung 10 %	620.000 €			
	Gesamt brutto	6.813.000 €			
40400100 211001-H01	Grundschulen Stadt				
	Braith-Grundschule - Sanierung und Umbau				
	Fremdvergabe				
	Kostenschätzung Dr. Nr. 2018/263	5.000.000 €			
	weitere Schäden und Baukosten- steigerung Dr. Nr. 2020/152	700.000 €			
	Gesamt	5.700.000 €			
	Schulbauförderung des Landes	660.000 €			
	bisher finanziert (incl. Jahr 2019)	450.271 €			
	Baurate 2020	2.000.000 €			
	Baurate 2020 - gesperrt	~~300.000 €~~			
	Baurate 2021	2.049.729 €			
		2.049.729	1.500.000	5.700.000	2.150.271
40400100 211001-H02	Braith-Grundschule - Erweiterung				
	Fremdvergabe				
	Kostenschätzung Dr. Nr. 2019/014	4.030.000 €			
	Mehrkosten Dr. Nr. 2020/006	309.500 €			
	Baupreisindexsteigerung	201.500 €			
	Gesamt	4.541.000 €			
	Schulbauförderung des Landes	391.000 €			

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2021 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
	bisher finanziert (incl. Jahr 2019) 319.695 € Baurate 2020 1.800.000 € Üpla 2020 309.500 € Baurate 2020 - gesperrt ~~700.000 €~~ Baurate 2021 1.811.805 €	1.811.805	1.000.000	4.541.000	1.729.195
40400200 211002-H01	Birkendorf-Grundschule - Sanierung oder Neubau Grundschule Talfeld Fremdvergabe Gesamtkosten zum Zeitpunkt der HH Planaufstellung noch offen Schulbauförderung des Landes Planungsrate 2020 150.000 €	0	0		150.000
40400300 211003-H01	Mittelberg-Grundschule - Sanierung und Umbau Fremdvergabe Gesamtkosten zum Zeitpunkt der HH Planaufstellung noch offen Schulbauförderung des Landes bisher finanziert (incl. Jahr 2019) 35.428 € Planungsrate 2020 300.000 € Planungsrate 2020 - gesperrt ~~250.000 €~~ Planungsrate 2021 150.000 €	150.000	100.000		85.428
40401300 211013-H90	Fotovoltaikanlage Grundschule Rißegg Gesamt 62.500 € Baurate 2021 30.000 €	30.000	32.500	62.500	0
40402000 211020-H01	Mali-Gemeinschaftsschule Brandschutz und Elektro-Verkabelung Kostenprognose 1.100.000 € Schulbauförderung des Landes 330.000 € Planungsrate 2021	100.000	1.000.000	1.100.000	0
40404100 211041-H01	Wieland-Gymnasium - Sanierung Fremdvergabe Kostenberechnung Dr. Nr. 2016/081-1 10.850.000 € Mehrkosten 2017 Änderungsliste 1.200.000 € weitere Mehrkosten Brandschutz 1.300.000 € Baukostensteigerung 700.000 € Gesamt 14.050.000 €				

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2021 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
	Zuschuss für energetische Sanierung 380.260 €				
	bisher finanziert (incl. Jahr 2019) 12.053.109 €				
	Baurate 2020 1.000.000 €				
	Üpla 2020 463.000 €				
	Baurate 2020 - gesperrt 500.000 €				
	Baurate 2021 - Rest 1.033.891 €	1.033.891	0	14.050.000	13.016.109
40404100 211041-H02	Wieland-Gymnasium - akustische Verbesserung im Bauteil B - Klassentrakt				
	Fremdvergabe				
	Kostenberechnung Dr. Nr. 2018/243 360.000 €				
	Schulbauförderung des Landes 205.000 €				
	bisher finanziert (incl. Jahr 2019) 76.099 €				
	Baurate 2020 180.000 €				
	Üpla 2020 104.000 €	0	0	360.000	360.099
40404100 211041-H90	Fotovoltaikanlage Wieland-Gymnasium				
	Gesamt 505.000 €				
	Baurate 2021 250.000 €	250.000	255.000	505.000	0
40404200 211042-H01	Pestalozzi-Gymnasium - Sanierung				
	Fremdvergabe				
	Kostenprognose 20.000.000 €				
	Schulbauförderung des Landes 6.000.000 €				
	bisher finanziert (incl. Jahr 2019) 0 €				
	Planungsrate 2020 350.000 €				
	Planungsrate 2020 - gesperrt 300.000 €				
	Planungsrate 2021 600.000 €	600.000	19.350.000	20.000.000	50.000
40100200 365002-H01	Kindertageseinrichtungen in städt. Trägerschaft				
	Neubau Kindergarten Hauderboschen 6 Gruppen				
	Kostenprognose Dr. Nr. 2017/239/1 6.535.000 €				
	Kostenprognose Dr. Nr. 2019/127/1 7.715.000 €				
	zuzüglich Erschließungskosten 400.000 €				
	Gesamt 8.115.000 €				
	Kita-Förderung des Bundes 756.000 €				
	bisher finanziert (incl. Jahr 2019) 351.563 €				
	Planungs- und Baurate 2020 1.500.000 €				
	Planungs- und Baurate 2020 - gesperrt 4.580.936 €				
	Planungs- und Baurate 2021 2.000.000 €	2.000.000	5.844.373	8.115.000	270.627

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2021 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
40100500 365005-H01	Umbau und Erweiterung Kindergarten Sandgrabenstraße 3 Gruppen				
	Kostenprognose 2.500.000 €				
	Kita-Förderung des Bundes 750.000 €				
	Planungs- und Baurate 2021 1.750.000 €	1.750.000	750.000	2.500.000	0
40100600 365006-H01	Neubau Kindergarten Dunantstraße 4 Gruppen				
	Kostenprognose 5.000.000 €				
	Kita-Förderung des Bundes 1.500.000 €				
	Planungs- und Baurate 2021 1.000.000 €	1.000.000	4.000.000	5.000.000	0
40102301 365020-H01	Kindertageseinrichtungen in kirchlicher und freier Trägerschaft				
	Neubau kath. Kindergarten Rißegg 5 Gruppen				
	Fremdvergabe				
	Kostenberechnung Dr. Nr. 86/2015-1 - ohne Erschließungsbeiträge - 4.963.000 €				
	Zuschuss Land 61.480 €				
	Erstattung Anteil Kreis (Dr. Nr. 35/2016) 1.400.000 €				
	bisher finanziert (incl. Jahr 2019) Baurate 2020 4.738.428 € 39.600 €	0	0	4.963.000	4.778.028
40102301 365020-H04	Erweiterung kath. Kindergarten Rißegg				
	Kostenprognose 2.500.000 €				
	Kita-Förderung des Bundes 750.000 €				
	Planungsrate 2021 100.000 €	100.000	2.400.000	2.500.000	0
40103001 365030-H01	Neubau evan. Kindergarten Talfeld 4 Gruppen				
	Fremdvergabe				
	Kostenschätzung Dr. Nr. 85/2015-1 3.679.000 €				
	Kostenprognose Dr. Nr. 161/2016 4.090.000 €				
	Gesamt - ohne Erschließungsbeiträge 4.090.000 €				
	Zuschuss Land 186.000 €				
	bisher finanziert (incl. Jahr 2019) Baurate 2020 3.893.114 € 50.000 €	0	0	4.090.000	3.943.114

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2021 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
40103002 365030-H02	Erweiterung evan. Kindergarten Hühnerfeld				
	Gesamtkosten zum Zeitpunkt der HH Planaufstellung noch offen				
	Kita-Förderung des Bundes				
	Planungsrate 2021 20.000 €	20.000	0		0
40602000 424120-H01	Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen				
	Sporthalle Mali-Gemeinschaftsschule - Neubau				
	Fremdvergabe				
	Voruntersuchungen mit Abriss 150.000 €				
	Kostenberechnung Dr. Nr. 2019/009/1 12.055.000 €				
	Mehrkosten Dr. Nr. 2020/118 724.000 €				
	Baupreisindexsteigerung 301.000 €				
	Gesamt 13.230.000 €				
	Bezuschussung Sportförderung 235.900 €				
	bisher finanziert (incl. Jahr 2019) 627.798 €				
40601400 424114-H01	Baurate 2020 3.500.000 €				
	Baurate 2020 - gesperrt ~~963.000 €~~				
	Baurate 2021 6.000.000 €	6.000.000	4.065.202	13.230.000	3.164.798
40601400 424114-H01	Turn- und Festhallen Ortsteile				
	Turn- und Festhalle Mettenberg - Neubau				
	Fremdvergabe				
	Kostenberechnung Dr. Nr. 175/2014 4.250.000 €				
	Baukostensteigerung 5 % 200.000 €				
	Sanierung Kleinspielfeld 104.500 €				
	Nachrüstung Technik - Erhöhung 90.000 €				
	Gesamt 4.644.500 €				
	Bezuschussung Sportförderung MZH abgelehnt				
	Bezuschussung Sportförderung Feld 24.000 €				
40601400 424114-H90	bisher finanziert (incl. Jahr 2019) 4.546.958 €				
	Planungs- und Baurate 2020 46.476 €				
	Üpla 2020 49.936 €	0	0	4.644.500	4.643.370
40601400 424114-H90	Fotovoltaikanlage Turn- und Festhalle Mettenberg				
	Gesamt 115.000 €				
	Baurate 2021 60.000 €	60.000	55.000	115.000	0

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2021 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
TH 06: Sicherheit und Ordnung					
32300100 126001-H01	Brandschutz				
	Neubau Feuerwehrhaus mit Betriebswohnungen				
	Fremdvergabe				
	Kostenberechnung Dr. Nr. 110/2015-1				
	Neubau Feuerwehrhaus	11.400.000 €			
	Neubau Betriebswohnungen	3.080.000 €			
	Neubau Räume Kreisfeuerlöschverband	4.410.000 €			
	Abbruchkosten und Freimachung - üpla	400.000 €			
	Summe - ohne Erschließungsbeiträge	19.290.000 €			
	Baukostensteigerung 3%	579.000 €			
	Zusätzliche Maßnahmen	300.000 €			
	Maßnahmen Dr. Nr. 2018/091	270.000 €			
	Summe - ohne Erschließungsbeiträge	20.439.000 €			
	Mehrkosten 2018 sowie Technik KFLV	1.400.000 €			
	Mehrkosten 2019	837.000 €			
	Gesamt - ohne Erschließungsbeiträge	22.676.000 €			
	Bezuschussung Feuerwehrwesen	895.000 €			
	Baukostenbeteiligung KFLV	4.410.000 €			
	Baukostenbeteiligung KFLV - Technik	1.000.000 €			
bisher finanziert (incl. Jahr 2019)	21.506.460 €				
apla 2020	610.000 €				
Baurate 2021	559.540 €	559.540	0	22.676.000	22.116.460
32300100 126001-H90	Fotovoltaikanlage Feuerwehr				
	Gesamt	367.500 €			
	Baurate 2021	180.000 €	180.000	187.500	367.500
TH 07: Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend					
20970400 251000-H01	Förderung von Wissenschaft und Hochschule				
	Innovations- und Technologietransferzentrum PLUS				
	Fremdvergabe und Projektsteuerung				
	ITZ PLUS in Kooperation mit der Hochschule				
	Kostenberechnung Dr. Nr. 2019/077	14.500.000 €			
	Baupreisindexsteigerung 5%	725.000 €			
	./.. Umsatzsteuer 50 % - gerundet	1.215.000 €			
	Gesamt - netto	14.010.000 €			
	Bezuschussung EU und Land	6.881.333 €			
	Bezuschussung Landkreis	750.000 €			
	bisher finanziert (incl. Jahr 2019)	1.767.690 €			
	Planungs- und Baurate 2020	4.000.000 €			
	Planungs- und Baurate 2020 - gesperrt	4.361.500 €			
	Baurate 2021	5.500.000 €	5.500.000	4.103.810	14.010.000

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2021 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
TH 11: Hochbau und Gebäudemanagement					
25010039 112410-H05	Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)				
	Sanierung Kolpingstraße 33/3 Wohnungslosenhilfe				
	Kostenschätzung	1.400.000 €			
	Zuschuss Stadtsanierung	450.000 €			
	Planungs- und Baurate 2021	750.000 €	750.000	650.000	1.400.000
25010189 112410-H02	Aufbau Nahwärmenetz Schule, Mehrzweckhalle, Kiga Rißegg				
	Fremdvergabe				
	Kostenberechnung Dr. Nr. 2017/048	434.000 €			
	bisher finanziert (incl. Jahr 2019) Baurate 2020	365.261 € 56.080 €	0	0	434.000
25010189 112410-H06	Aufbau Nahwärmenetz Nahwärme Innenstadt				
	Fremdvergabe				
	Kostenschätzung	6.700.000 €			
	Zuschuss Land	3.350.000 €			
	Planungsrate 2021	450.000 €	450.000	850.000	6.700.000
25010189 112410-H07	Heizzentrale Memelstraße Erneuerung Heizanlage				
	Fremdvergabe				
	Kostenschätzung	1.100.000 €			
	Zuschuss Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle	300.000 €			
	Planungs- und Baurate 2021	300.000 €	300.000	800.000	1.100.000
25018049 112480-H01	Gemeinschaftshaus Rißegg				
	Fremdvergabe				
	Kostenberechnung Dr. Nr. 2019/087/01 Baupreissteigerung 2020 mit 5%	3.815.000 € 190.000 €			
	Gesamt	4.005.000 €			

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2021 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
	Kostenanteil Kirche (12,94 %) 408.652 € Zuschuss ELR - Antrag zurückgezogen bisher finanziert (incl. Jahr 2019) 206.765 € Baurate 2020 1.300.000 € Baurate 2020 - gesperrt 200.000 € Planungs- und Baurate 2021 1.700.000 €	1.700.000	998.235	4.005.000	1.306.765
25030409 112430-H02	Neues Verwaltungsgebäude - Vorplanung Fremdvergabe Kostenprognose 3.000.000 € Planungsrate 2020 100.000 € Planungsrate 2020 - gesperrt 100.000 € Planungsrate 2021 100.000 €	100.000	2.900.000	3.000.000	0
25035009 112430-H01	Bad- und Waschanstalt - Ausbau von Büroräumen Kostenberechnung Dr. Nr. 2019/030 350.000 € bisher finanziert (incl. Jahr 2019) 11.259 € Baurate 2020 286.400 € Üpla 2020 89.000 € Baurate 2020 - gesperrt 75.000 € Baurate 2021 38.341 €	38.341	0	350.000	311.659
	Gesamtsumme Anlage 9 Haushaltsplan 2021:	28.301.261	50.841.620	156.678.700	72.348.731
	Gesamtsumme Anlage 9 Haushaltsplan 2020:	20.046.796			
	Gesamtsumme Anlage 9 Plan - Ergebnis 2019:	21.220.000	10.135.443		

Zusammenstellung

der Investitionen

T I E F B A U

Bewirtschaftende Dienststellen: Hochbau und Gebäudemanagement - Amt 65,
Bauverwaltungsamt - Amt 60, Stadtplanungsamt - Amt 61, Tiefbauamt - Amt 66

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2021 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
TH 02: Zentrale Dienste					
10210400	Ausbau stadt eigenes Glasfasernetz Amt 10				
112000-T01	<u>Verbindung GS Mittelberg - GS Birkendorf</u>	50.000	50.000	100.000	0
112000-T01	<u>Verbindung Rathaus - Pflugschule:</u> BA 1: Consul tengasse - Bismarckring	15.000	0	15.000	0
112000-T01	BA 2: Bismarckring - Pflugschule	0	20.000	20.000	0
112000-T01	<u>Verbindung Theaterstraße 6 - Baugebiet Hirschberg</u>	0	70.000	70.000	0
	Zuschuss Bund				
	Summe:	65.000	140.000	205.000	0
TH 03: Finanzen und Beteiligungen					
536003	Ausbaumaßnahmen Digitalisierung Amt 66				
20970200	Beteiligung und Projekte Breitband				
536000-T01	<u>Ausbaumaßnahme FTTB mit Backbone Netz</u>	110.000	30.000	140.000	0
536000-T03	<u>Netzausbau unterversorgter Bereiche</u>	200.000	300.000	500.000	0
	Zuschuss Bund 50 % 250.000 €				
	Zuschuss Land 40 % 200.000 €				
	Summe:	310.000	330.000	640.000	0
TH 05: Bildung, Betreuung und Sport					
	Außenanlagen für Schulen, Kindergärten und Sportflächen Amt 65				
40401300	<u>Grundschule Rißegg</u> aus 2020				
211013-S01	Vergrößerung Müllhaus und Außengeräteraum Sperrung in 2020 30.000 €	30.000	0	30.000	0

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2021 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
40102101 365020-S01	Kindergarten St. Remigius Stafflangen Anschaffung Müll-/Wertstoffbox	3.000	0	3.000	0
40601200 424112-S01	Turn- und Festhalle Ringschnait aus 2019 Umgestaltung Wiesenfläche (Festplatz) Umgestaltung Parkplatz - Mitnutzung Friedhof Sperrung in 2020 140.000 €	40.000 100.000	0 0	40.000 100.000	0 0
	Summe:	173.000	0	173.000	0
TH 08: Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen					
61110000	Stadterneuerung und -sanierung Amt 61				
511001	Soziale Stadt				
61110000 511001-S01	Sanierungsmaßnahmen Private Zuschüsse aus Stadtsanierung 0 € bisher eingegangene Zuschüsse 815.407 €	100.000	0		0
61110000 511001-S02 511001-S02	Zuschüsse aus Stadtsanierung für Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft Theaterstraße 14 und 16 Weitere Gebäude	45.000 87.000			0 0
61110000 511001-S03	Kolpingstraße 54 Abbruch aus 2019	104.000	0	104.000	0
511002	Alter Postplatz				
61110000 511002-S01	Sanierungsmaßnahmen Private Zuschüsse aus Stadtsanierung 0 € bisher eingegangene Zuschüsse 874.979 €	250.000	0	0	0
	Summe:	586.000	0	104.000	0
61120000	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege				
61120000 554000-S01	Ausgleichsmaßnahmen § 1 BauGB Ummendorfer Ried aus 2020 Umbau Rißrampe zur Sohlgleite Sperrung in 2020 635.000 € Kostenanteil von Gemeinden (30 %) 570.000 €	50.000 900.000 350.000	856.546	1.900.000 350.000	143.454 0
	Summe:	1.300.000	856.546	2.250.000	143.454

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2021 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
	Grünanlagen, Spielplätze, Umweltschutz Amt 61				
55101*	Grünanlagen				
61120100	<u>Parkanlage Gigelberg</u>				
55101-S001	bisher finanziert (incl. 2019) 168.938 €				
	Plan 2020 125.000 €				
	Sperre in 2020 49.500 €				
	Fremdvergabe	30.000	100.562	375.000	244.438
61120100	<u>Möblierung Plätze Innenstadt</u>				
55101-S002	- Infostelen für Geschäfte in Nebenlagen	0	75.000	75.000	0
	- Bänke	25.000			
	- Fontänenfeld Schadenhof	100.000	0	300.000	200.000
	Sperre in 2020 25.000 €				
	Summe:	155.000	175.562	750.000	444.438
55102*	Spiel- und Bolzplätze				
61120100	<u>Erweiterung, Verbesserung Spielplätze</u>				
55102-S001	Ersatzbeschaffungen von Spielgeräten	40.000	40.000	0	0
61120100	<u>Spielplatz Rißinsel - Erweiterung</u>				
55102-S005	bisher finanziert (incl. 2019) 16.238 €				
	Plan 2020 32.663 €				
	Fremdvergabe	30.000	0	250.000	48.901
61120100	<u>Spielplatz Am Weißen Bild</u>				
55102-S006	bisher finanziert (incl. 2019) 19.716 €				
	Plan 2020 398.870 €				
	Sperre in 2020 170.000 €				
	Fremdvergabe	10.000	0	300.000	248.586
61120100	<u>Spielplatz Kesselplatz</u>				
55102-S008	Plan 2020 40.000 €				
	Sperre in 2020 40.000 €	40.000	0	40.000	0
61120100	<u>Spielplatz Ginsterhalde</u>				
55102-S009	bisher finanziert (incl. 2019) 24.523 €				
	Plan 2020 275.000 €				
	Üpla in 2020 35.000 €				
	Sperre in 2020 30.000 €				
	Fremdvergabe	20.477	0	325.000	304.523
61120100	<u>Spielplatz Wäldle</u>				
55102-S010	bisher finanziert (incl. 2019) 2.559 €				
	Plan 2020 25.000 €				
	Fremdvergabe	197.441	0	225.000	27.559

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2021 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
61120100 55102-S011	<u>Quartiersmitte Hauderboschen</u> Plan 2020 55.000 € Fremdvergabe	275.000	160.000	490.000	55.000
61120100 55102-S013	<u>Spielplatz Taubenplätze</u> Vermessung	3.000	187.000	190.000	0
61123000 55102-S012	<u>Spielplatz Rindenmooser Straße</u> Plan 2020 30.000 € Sperrung in 2020 24.000 € Fremdvergabe	0	0	190.000	6.000
61123000 55101-S005	<u>BG Breite III - Rindenmoos - Rißegg</u> Plan 2020 300.000 € Sperrung in 2020 100.000 € Grünzug 2. Teilbereich	75.000	85.000	360.000	200.000
	Summe:	690.918	472.000	2.370.000	890.569
6067*	Städtische Friedhöfe Amt 60				
60670100 553001-S01	<u>Stadtfriedhof</u> Hinweistafel Baumwiese	5.000	0	0	0
60670200 553002-S01 553002-S01	<u>Alter Katholischer Friedhof</u> Sanierung Friedhofsmauer - Mehrkosten - Rest Hinweistafel	10.000 5.000	0	100.000	90.000
60670300 553003-S01 553003-S01	<u>Alter Evangelischer Friedhof</u> Erneuerung Mauer und Treppenanlage Sperrung in 2020 100.000 € Hinweistafel	100.000 5.000	0	867.000 5.000	767.000 0
60672000 553020-S01	<u>Friedhof Ringschnait</u> aus 2019 Errichtung einer Friedhofsmauer Sperrung in 2020 70.000 €	70.000	0	70.000	0
	Summe:	195.000	0	1.042.000	857.000
TH 09: Verkehrsflächen und -anlagen					
5410-S 66100100 54100-S001	Aufbauten, Plätze <u>Überdachte Fahrradabstellplätze</u> Umsetzung Konzept 1. Rate Sperrung in 2020 69.500 €	100.000	0	100.000	500
	Summe:	100.000	0	100.000	500

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2021 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
	Straßen, Wege, Plätze, Brücken Amt 66				
5410*-T	Erschließungsmaßnahmen				
66100100 54100-T001	<u>BG Talfeld</u> Fremdvergabe	150.000	0	5.000.000	0
66100100 54100-T002	<u>BG Hochvogelstraße</u> Endausbau	150.000	0	150.000	0
66100100 54100-T003	<u>BG Hauderboschen</u> Endausbau	0	0	290.000	0
66100100 54100-T004	<u>GE Flugplatz 2. BA</u> Fremdvergabe	250.000	0	1.650.000	1.400.000
66100100 54100-T006	<u>Wendeplatte Felbenstockweg</u> Endausbau	0	0	50.000	753
66100100 54100-T009	<u>BG Taubenplätze II</u> Fremdvergabe	1.200.000	200.000	1.500.000	100.000
66100100 54100-T010	<u>BG "Hirschberg" (Altes Krankenhaus)</u> Fremdvergabe	100.000	300.000	4.400.000	0
66101000 54101-T002	<u>BG Wiesenbreite III - Stafflangen</u> Fremdvergabe	60.000	680.000	800.000	60.000
66102000 54102-T001	<u>BG Krautgärten II - Ringschnait</u> Fremdvergabe	70.000	690.000	830.000	70.000
	Summe:	1.980.000	1.870.000	14.670.000	1.630.753
5411*-T	Ausbauten, Sanierungen				
66100100 54110-T001	<u>Stadt Biberach</u> <u>Neubau GV Blosenberg (Mettenberger-/Ulmer Straße)</u> Baukosten ohne Grunderwerb (2008/2019) bisher finanziert (incl. 2019) 8.871 € Plan 2020 50.000 € Zuschuss Bund GVFG 50% 3.000.000 €	200.000	700.000	6.000.000	58.871
66100100 54110-T002	<u>Ausbau Hardsteige/Grüner Weg</u> bisher finanziert (incl. 2019) 25.630 € Plan 2020 100.000 € Fremdvergabe	0	0	950.000	125.630
66100100 54110-T004	<u>Umbau Einfahrtbereich Brücke Zufahrt Liebherr</u> Fremdvergabe	0	75.000	575.000	0

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2021 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
66100100 54110-T005	<u>Gestaltung Wielandstraße mit Umfeld</u> bisher finanziert (incl. 2019) Plan 2020 Fremdvergabe	aus 2020 26.553 € 150.000 € 2.000.000	1.713.447	3.890.000	176.553
66100100 54110-T007	<u>Umgestaltung Ulmer-Tor-Straße</u> bisher finanziert (incl. 2019) Plan 2020 Fremdvergabe	15.065 € 150.000 € 100.000	1.034.935	1.300.000	165.065
66100100 54110-T009	<u>Neustrukturierung Bahnhofsumfeld, ZOB 1. BA</u> bisher finanziert (incl. 2019) Plan 2020 Fremdvergabe Zuschuss Land LGVFG 50 %	103.571 € 250.000 € 250.000 5.000.000 €	200.000	10.000.000	353.571
66100100 54110-T010	<u>Radweg entlang Rißkanal</u> bisher finanziert (incl. 2019) Plan 2020 Sperre in 2020 Fremdvergabe Zuschuss Bund 10 % Zuschuss Land LGVFG 50 %	9.359 € 40.000 € 3.443 € 400.000 43.304 € 225.000 €	4.084	450.000	45.916
66100100 54110-T012	<u>Umgestaltung Riedlinger-/Theater-/Kolpingstraße</u> Plan 2020	75.000 € 0	150.000	3.900.000	75.000
66100100 54110-T014	<u>Radweg Birkenharder Straße/Wielandstraße</u> Plan 2020	75.000 € 0	425.000	500.000	75.000
66100100 54110-T015	<u>Vollmer Straße - Bereich ZOB</u> Fremdvergabe	40.000	0	600.000	0
66100100 54110-T016	<u>Radweg entlang K 7532</u> Zuschuss Bund 10 % Zuschuss Land LGVFG 50 %	50.000 € 250.000 €	0	500.000	0
66100100 54110-T017	<u>Kreisverkehr Gaisentalstraße</u> Fremdvergabe	0	350.000	350.000	0
66104000 54114-T001	<u>Mettenberg</u> <u>Umgestaltung OD Mettenberg</u> bisher finanziert (incl. 2019) Plan 2020 Sperre 2020 Fremdvergabe Zuschuss Land LGVFG	42.531 € 1.400.000 € 300.000 € 757.469 142.350 €	200.000	2.100.000	1.142.531
5412*-T	Straßenkataster - STK				
66100100 54120-T001	<u>Stadt Biberach</u> <u>STK - Hagenbucher Weg</u>	20.000	0	1.600.000	16.354

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2021 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
54120-T004	<u>STK - Osterbergstraße und Fußwege</u> bisher finanziert (incl. 2019) 4.899 € Plan 2020 320.435 € Sperre 2020 40.000 €	40.000	0	325.000	285.334
54120-T006	<u>STK - Beim Fohrhäldele</u> bisher finanziert (incl. 2019) 6.254 € Plan 2020 425.814 € Sperre 2020 32.000 €	30.000	0	430.000	400.068
54120-T008	<u>STK - Weingartenbergstraße - Teilstück</u>	10.000	0	500.000	5.109
54120-T010	<u>STK - Bergerhauser Straße</u> Plan 2020 80.000 €	0	70.000	1.350.000	80.000
54120-T011	<u>STK - Winterreuter Straße</u> Plan 2020 30.000 €	0	60.000	1.160.000	30.000
66104000	<u>Mettenberg</u>				
54124-T001	<u>STK - Kuhberg (Folgemäßnahme OD Mettenberg)</u>	150.000	0	150.000	0
5414*-T	Brückensanierungen				
66140100	<u>Brücke Haberhäuslestraße (Rißkanal)</u>				
54140-T001	Fremdvergabe	60.000	0	60.000	0
	Summe:	4.557.469	4.982.466	36.690.000	3.035.002
54160-T	Klassifizierte Straßen				
66105000	<u>Aufstieg zur B 30</u>				
54160-T001	Gesamtkostenschätzung 80.000.000 € LGVFG Zuschuss 50 % 39.000.000 € Netto-Kosten 41.000.000 € Anteil Stadt - 40 % 16.400.000 € Anteil Stadt 2008 - 2019 260.000 € Anteil Stadt 2020 150.000 € Anteil Stadt 2021 100.000 € Anteil Stadt später 15.890.000 €	100.000	700.000	16.400.000	410.000
66105000	<u>B 312 Umfahrung Ringschnait, Ochsenhausen, Erlenmoos, Edenbachen</u>				
54160-T002	Gesamtplanungskosten - neu 2.000.000 € Anteil Stadt - 5 % 100.000 € Anteil Stadt 2009 - 2019 42.000 € Anteil Stadt 2020 20.000 € Anteil Stadt 2021 20.000 €	20.000	0	100.000	62.000
	Summe:	120.000	700.000	16.500.000	472.000

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2021 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
5417*-T	Haltestellen ÖPNV				
66150100	<u>Haltestellen im Stadtgebiet</u>				
54170-T002	Bushaltestelle Hochvogelstraße	0	0	50.000	43.160
54170-T003	Buscup Widdersteinstraße (1)				
	Plan 2020 150.000 €	45.000	0	150.000	105.000
	Sperre 2020 45.000 €				
54170-T004	Buscup Weingartenbergstraße (2)				
	Plan 2020 180.000 €	0	0	180.000	180.000
54170-T005	Busbucht und Buscup Amriswilstraße (2)				
	Plan 2020 180.000 €	90.000	0	180.000	90.000
	Sperre 2020 90.000 €				
54170-T006	Buscup Fünf Linden (2)				
	Plan 2020 100.000 €	0	0	100.000	100.000
54170-T007	Busbuchten Waldseerstraße (2)	250.000	0	250.000	0
54170-T008	Bushaltestelle und Buscup Viehmarktplatz	30.000	220.000	250.000	0
54170-T009	Buscup Bürgerheim Rollinstraße (2)	90.000	0	90.000	0
54170-T010	Busbucht und Buscup Erlenweg (2)	115.000	0	115.000	0
	Zuschuss Land LGVFG 250.000 €				
66150100	<u>Sanierung Haltepunkt Süd - Bahn</u>				
54175-T001	bisher finanziert (incl. 2019) 98.471 €				
	Plan 2020 200.000 €	250.000	500.000	4.000.000	298.471
	Beteiligung Deutsche Bahn AG 1.300.000 €				
	Summe:	870.000	720.000	5.365.000	816.631
5520*-T	Wasserläufe, Wasserbau Amt 66				
66500100	<u>Wasserläufe, Wasserbau Stadt</u>				
55200-T001	<u>Hochwasserschutz Rot-/ Wolfentalbach</u>				
	bisher finanziert (incl. 2019) 143.884 €				
	Plan 2020 1.000.000 €				
	Sperre 2020 900.000 €				
	Fremdvergabe	2.556.116	2.200.000	5.000.000	243.884
	Zuschuss vom Land 70 % 3.150.000 €				
55200-T002	<u>Umlegung/Renaturierung Neuweihergraben - 2.BA</u>				
	Plan 2020 200.000 €				
	Restkosten	50.000	0	250.000	200.000
55200-T003	<u>Hochwasserschutz Hagenbucher Graben</u>				
	bisher finanziert (incl. 2019) 287.134 €				
	Plan 2020 100.000 €				
	Fremdvergabe	100.000	0	1.800.000	387.134
	Zuschuss vom Land 70 % 1.260.000 €				

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2021 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
55200-T005	<u>Hochwasserschutz Riß/Umlach</u> bisher finanziert (incl. 2019) 165.134 € Plan 2020 62.890 € Fremdvergabe Zuschüsse vom Land 70 % 73.200 €	80.000	0	308.000	228.024
55200-T006	<u>Renaturierung Schwarzer Bach 2. BA</u> bisher finanziert (incl. 2019) 24.688 € Üpla in 2020 24.000 € Zuschüsse vom Land 85 % 331.500 €	241.312	100.000	390.000	48.688
55200-T007	<u>Retentionsraum Rißinsel</u> Plan 2020 90.000 € Sperre 2020 90.000 €	100.000	0	100.000	0
66502000	<u>Wasserläufe, Wasserbau Ringschnait</u>				
55202-T001	<u>Hochwasserschutz Dürnach Ringschnait</u> bisher finanziert (incl. 2019) 181.966 € Plan 2020 100.000 € Sperre 2020 400.000 € Fremdvergabe	100.000	1.568.034	1.850.000	181.966
55202-T002	<u>Renaturierung Dürnach</u> bisher finanziert (incl. 2019) 11.685 € Plan 2020 100.000 € Fremdvergabe	100.000	0	600.000	111.685
55202-T003	<u>Renaturierung Grumpenbächle</u>	15.000	0	15.000	0
66503000	<u>Wasserläufe, Wasserbau Rißegg</u>				
55203-T001	<u>Hochwasserschutz Rindenmoos</u> Plan 2020 25.000 €	350.000	0	375.000	25.000
66504000	<u>Wasserläufe, Wasserbau Mettenberg</u>				
55204-T001	<u>Hochwasserschutz Mettenberger Bach/Röhrenöschle</u> Sperre 2020 75.000 € Fremdvergabe	100.000	0	850.000	0
	Summe:	3.792.428	3.868.034	11.538.000	1.426.381
Gesamtsumme Anlage 10 Haushaltsplan 2021:		14.894.815	14.114.608	92.397.000	9.716.728
Gesamtsumme Anlage 10 Haushaltsplan 2020:		12.826.824			
Gesamtsumme Anlage 10 Plan - Ergebnis 2019:		11.029.000	5.402.711		

Übersicht über den Erwerb von immateriellem und beweglichem Vermögen

Bewegliches Vermögen

Anschaffungs- und Herstellungskosten für selbstständig nutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Sachvermögens, deren Wert 800 € ohne Umsatzsteuer übersteigen, werden im Finanzhaushalt veranschlagt und in die Anlagenbuchhaltung aufgenommen.

Immaterielles Vermögen

Immaterielles Vermögen (z. B. Software, Lizenzen), dessen Anschaffungs- und Herstellungskosten den Wert von 800 € ohne Umsatzsteuer übersteigt, wird ebenfalls im Finanzhaushalt veranschlagt und in die Anlagenbuchhaltung aufgenommen.

Zuständigkeit

Die Fachämter sind bewirtschaftende Dienststelle für den Erwerb von beweglichem und immateriellem Vermögen.

Zusammenfassung

	Bezeichnung	Planansatz 2021 Euro	Planansatz 2020 Euro	Ergebnis 2019 Euro
W01	Immaterielles Vermögen Software, Lizenzen	252.500	338.200	149.191
W02	Hardware PC, Drucker, Zubehör	653.000	447.700	244.854
W03	Einrichtung Bewegliches Mobiliar, Schuleinrichtung Gebäudereinigungsgeräte, Schließanlagen	50.500	88.300	102.516
W04	Besondere Ausstattung Maschinen, Fahrzeuge, Kunstgegenstände Lehr- und Unterrichtsmaterial, Instrumente Turn- und Sportgeräte	1.359.000	1.056.800	1.225.275
Gesamt:		2.315.000	1.931.000	1.721.836

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2021 €	Plan 2020 €	Ergebnis 2019 €
	TH 01: Verwaltungssteuerung				
	Steuerung				
00010000	Dezernat I / OB		0	0	999
00020000	Dezernat II / EBM		0	0	4.094
00030000	Dezernat III / BM				
111003-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	1.150		
		1.150	1.150	3.100	0
	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung				
13200000	Geschäftsstelle Gemeinderat				
111100-W01	Anpassung Session / interne Beschlusskontrolle	3.000	3.000		
		3.000	3.000	51.500	0
	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit				
13201000	Presse, Internet				
113000-W01	Readspeaker: Vorlesefunktion Homepage	5.000	5.000		
113000-W01	Relaunch Stadthomepage - Übernahme aus Vorjahr	34.000	34.000		
113000-W01	Zukauf von Modulen (Lizenzen) für städt. Website	12.200	12.200		
113000-W01	Erwerb von Sublizenzen für städt. Website	4.000	4.000		
113000-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	1.150		
		56.350	56.350	56.700	1.222
	Personalrat				
00002000	Personalrat		0	1.400	0
	Repräsentation (ohne Städtepartnerschaften)				
13100000	Ehrungen, Repräsentation				
111406-W02	2 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.300	2.300		
111406-W02	1 Notebook mit Dockingstation und Bildschirm sowie 1 PC-System inkl. Laufzeitgarantie für neue Stellen Heimattage	2.950	2.950		
		5.250	5.250	0	1.211
	Wirtschaftsförderung				
23010000	Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing				
571000-W02	1 Notebook inkl. Laufzeitgarantie mit Bildschirm und Dockingstation	1.800	1.800		
		1.800	1.800	0	0

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2021 €	Plan 2020 €	Ergebnis 2019 €
	Rechnungsprüfung				
14000000	Prüfungsamt				
111300-W02	2 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.300	2.300		
111300-W02	2 PC-Systeme inkl. Laufzeitgarantie für neue Stellen Zensus 2021	2.300	2.300		
		4.600	4.600	5.600	0
	TH 02: Zentrale Dienste				
	Steuerungsunterstützung (Personal, Organisation)				
10000010	Hauptamt allgemein				
111210-W01	Einführung digitale Akte, Lizenzen und Einrichtung	55.000	55.000		
		55.000	55.000	0	333
	IT und Organisation				
10210000	IT und Organisation				
112000-W02	1 Notebook (EB) mit Dockingstation - spezielle An- forderung für IT-Abteilung - Übernahme aus Vorjahr	2.000	2.000		
		2.000	2.000	14.300	9.129
10210200	Telekommunikationsanlagen				
112000-W02	Internetzugang für Dritte - (EB), Tausch 12xAPs (8120) & Switch - Fortführung aus Vorjahr	15.000	15.000		
112000-W02	Internetzugang für Dritte (EB) - Erweiterung	5.000	5.000		
112000-W02	Internetzugang für Dritte (EB) Tausch Securepoint UTM - Übernahme aus Vorjahr	8.000	8.000		
112000-W02	Modernisierung der Telefonleitungen auf SIP (IP-Telefonie) - Fortführung aus Vorjahr	13.000	13.000		
112000-W02	Telefonie, Migration TKA - Fortführung aus Vorjahr	22.000	22.000		
112000-W02	Demontage der alten TK-Anlage/Umstrukturierungen/ Ersatz von Hardware - Fortführung aus Vorjahr	12.000	12.000		
112000-W02	Telefonie, Erneuerungen diverser Server (EB)	12.000	12.000		
112000-W02	Komponenten Telefonie-System (EB)	10.000	10.000		
112000-W02	Server für DHCP/DNS im Telefonie-Netzwerk - Übernahme aus Vorjahr	5.000	5.000		
		102.000	102.000	94.400	13.299
10210300	Zentrale EDV-Anlagen				
112000-W01	Software zur E-Mail-Verschlüsselung und sicherem Datenaustausch mit Externen	20.000	20.000		
112000-W02	Erweiterung des zentralen Speichersystems	50.000	50.000		
112000-W02	Speichersystem für parallele Datenspeicherung im Sekundärrechenzentrum BaWa (EB)	90.000	90.000		
112000-W02	3 Backbone-Switch zur Erhöhung der Ausfallsicherheit	15.000	15.000		
112000-W02	E-Mail-Archivierungsserver (EB)	28.000	28.000		
112000-W02	Zentrale Firewall-Lösung und Ersatz Außenstellen- Firewalls (EB)	60.000	60.000		
		263.000	263.000	171.500	208.695

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2021 €	Plan 2020 €	Ergebnis 2019 €
10210310	Lager EDV-Geräte				
112000-W02	25 Notebooks inkl. Laufzeitgarantie für Homeoffice/Telearbeit	35.000	35.000		
112000-W02	15 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie - Geräte, die für 2020 geplant waren und aufgrund der Pandemie nicht getauscht werden konnten	17.250	17.250		
112000-W02	40 zusätzliche Arbeitsplatz-Bildschirme für Einführung DMS/e-Akte	10.000	10.000		
		62.250	62.250	25.500	-34.001
10210400	Glasfasernetz				
112000-W02	Technische Komponenten für Glasfasernetz - Übernahme aus Vorjahr	10.000	10.000		
		10.000	10.000	20.000	0
Personalwesen					
10110000	Personal				
112100-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	1.150		
112100-W02	4 Notebooks inkl. Laufzeitgarantie für neue Nachwuchskräfte-Stellen	5.600	5.600		
		6.750	6.750	6.900	3.386
Zentrale Dienstleistungen					
10210100	Botenmeisterei, Hausdruckerei, Poststelle				
112600-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.400	1.400		
112600-W02	1 Scanner für DMS (Aufbau Scanstelle)	5.000	5.000		
		6.400	6.400	37.300	8.209
01000000	Ortsverwaltung Stafflangen				
			0	1.150	209
02000000	Ortsverwaltung Ringschnait				
			0	1.150	0
03000000	Ortsverwaltung Rißegg				
			0	1.150	0
Wahlen und Abstimmungen					
10200000	Wahlen und Abstimmungen				
121003-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	1.150		
		1.150	1.150	0	0
TH 03: Finanzen und Beteiligungen					
Steuerungsunterstützung, Controlling					
20000010	Kämmereiamt allgemein				
111220-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	1.150		
		1.150	1.150	1.150	18.232

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2021 €	Plan 2020 €	Ergebnis 2019 €
	Finanzverwaltung, Kasse				
20100000	Finanzen				
112200-W02	2 PC-Systeme inkl. Laufzeitgarantie	2.300	2.300		
112200-W02	3 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	3.450	3.450		
		5.750	5.750	0	1.478
20210000	Stadtkasse				
112200-W02	2 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.300	2.300		
		2.300	2.300	2.300	1.501
	Abgabewesen				
20220000	Steuern und Beteiligungen				
			0	1.150	-724
	TH 04: Kultur				
	Museum Biberach				
45000000	Museum Biberach				
252000-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	1.150		
252000-W02	Beamer für Veranstaltungsraum	2.000	2.000		
252000-W04	Mobiler Befeuchter (EB)	2.500	2.500		
252000-W04	Kunstgegenstände - Ankaufsetat Museum	20.000	20.000		
252000-W04	Werkbank Elektrotechnik	1.200	1.200		
		26.850	26.850	50.800	65.400
	Stadtarchiv				
41400000	Stadtarchiv				
252101-W01	Faust iServer 9	7.000	7.000		
252101-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	1.150		
		8.150	8.150	4.250	3.340
	Förderung der Christoph Martin Wieland-Stiftung				
41401200	Wieland-Archiv Biberach				
			0	0	1.218
	Bruno-Frey-Musikschule				
44000000	Bruno-Frey-Musikschule				
263000-W02	4 PC-Arbeitsplätze (EB) inkl. Laufzeitgarantie	4.600	4.600		
263000-W02	1 Notebook für Fachbereichsleiter	1.400	1.400		
263000-W03	3 Bänke für Vorraum als Ersatz für Stühle	3.000	3.000		
263000-W04	Instrumente (EB)	10.000	10.000		
		19.000	19.000	30.000	205.888

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2021 €	Plan 2020 €	Ergebnis 2019 €
	Volkshochschule				
43000000	Volkshochschule				
271000-W02	4 PC-Arbeitsplätze (EB) inkl. Laufzeitgarantie	4.600	4.600		
271000-W04	16 PCs und Bildschirme, Ausstattung DV-Schulungsraum (EB)	25.000	25.000		
271000-W04	8 x Mac Notebooks, 2. Rate	16.000	16.000		
271000-W04	Ersatzbeschaffung Anzeigebildschirm vhs-Foyer	3.000	0		
271000-W04	Holzbearbeitungsmaschinen (EB)	15.000	15.000		
		63.600	60.600	39.150	8.549
	Stadtbücherei				
42000000	Stadtbücherei				
272000-W01	Software Bibliotheksverwaltungssystem BIBDIA Programmverbesserungen	5.000	5.000		
272000-W01	Sichere Online Anmeldung	5.000	0		
272000-W01	Barrierefreiheit Katalog/Homepage	15.000	0		
272000-W02	Server für Datensicherung mit Firewall	20.000	20.000		
272000-W02	7 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	8.050	8.050		
272000-W04	Overhead Sensor zur Erhebung der Kundenfrequenz	3.500	3.500		
		56.550	36.550	20.350	30.129
42500000	Mediothek Gymnasien				
			0	1.150	2.649
42600000	Schulbücherei HHEF				
272000-W02	2 Notebooks (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.800	2.800		
		2.800	2.800	0	0
	Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften				
00040000	Dez. IV / Allgemeine Kulturangelegenheiten				
281003-W02	2 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.300	2.300		
281003-W03	Möbel Forsthaus mit Umgestaltung EG	12.000	10.000		
		14.300	12.300	50.000	0
	Einrichtungen für kulturelle Zwecke				
41110100	Komödienhaus				
281001-W02	1 Notebook inkl. Laufzeitgarantie	1.400	0		
281001-W04	Erneuerung der Licht- und Tontechnik (Gesamtkosten 135.000 € alt - Kostensteigerung 5 %) (Gesamtkosten 140.000 € neu) - Rest 2021	40.000	40.000		
		41.400	40.000	100.000	2.419
	Tourismus				
41200000	Tourismus				
575001-W01	Software Stadtführungen	14.500	14.500		
575001-W02	2 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.300	2.300		
		16.800	16.800	2.300	3.328

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2021 €	Plan 2020 €	Ergebnis 2019 €
	Veranstaltungshallen				
41100000 575000-W02	Veranstaltungen und Hallenverwaltung 1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.050	1.050		
		1.050	1.050	35.050	6.912
41100001	Catering / Gastronomie (Kulturbar)		0	5.000	11.048
41100100 575010-W02 575010-W04	Gigelberghalle Erneuerung Beamer mit Verkabelung (EB) Erneuerung Licht- und Tontechnik (EB)	23.700 23.900	23.700 23.900		
		47.600	47.600	9.700	31.056
41100200 575020-W03 575020-W04 575020-W04 575020-W04	Stadthalle Displaywagen inkl. Regal Großformatdisplay Konferenzräume - 98" Digital Signage IPS Wechseloptik 10kLm-Beamer, Short-Zoom 1 Kompressor	2.200 10.000 2.600 2.600	2.200 10.000 2.600 2.600		
		17.400	17.400	52.000	39.881
	TH 05: Bildung, Betreuung und Sport				
	Grundschulen Stadt				
40400100 211001-W02 211001-W04	Braith-Grundschule 5 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	5.750 2.000	5.750 2.000		
		7.750	7.750	2.000	0
40400200 211002-W04	Birkendorf-Grundschule Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	2.000	2.000		
		2.000	2.000	2.000	2.991
40400300 211003-W03 211003-W03 211003-W04	Mittelberg-Grundschule Regale/Raumteiler für 2 Klassennebenräume Schränk für Foyer zur Lagerung von Spielgeräten Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	5.100 1.300 3.000	5.100 1.300 3.000		
		9.400	9.400	3.000	5.851
40400400 211004-W02 211004-W04	Gaisental-Grundschule 3 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	3.450 3.000	3.450 3.000		
		6.450	6.450	3.000	7.328
	Grundschulen Ortsteile				
40401100 211011-W02 211011-W04	Grundschule Stafflangen 1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	1.150 1.000	1.150 1.000		
		2.150	2.150	1.000	2.225

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2021 €	Plan 2020 €	Ergebnis 2019 €
40401200 211012-W04	Grundschule Ringschnait Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	1.000	1.000		
		1.000	1.000	1.000	4.049
40401300 211013-W04	Grundschule Rißegg Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	1.000	1.000		
		1.000	1.000	5.800	15.349
40401400 211014-W04	Grundschule Mettenberg Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	1.000	1.000		
		1.000	1.000	5.800	0
Turnhallen an Grundschulen					
40600200 424102-W04	Turnhalle Birkendorf-Grundschule Jugendbarren und Bodenturnmatte (EB)	5.550	5.550		
		5.550	5.550	0	0
40600400	Turnhalle Gaisental-Grundschule		0	0	1.555
Betreuung und Angebote an Grundschulen					
40400201 211102-W02	Betreuung Birkendorf-Grundschule 1 Notebook inkl. Laufzeitgarantie für VG/FNB - Neuer Standard (ab 3 Gruppen 1 Notebook)	1.400	1.400		
		1.400	1.400	0	0
40400301 211103-W02	Betreuung Mittelberg-Grundschule 1 Notebook inkl. Laufzeitgarantie für VG/FNB - Neuer Standard (ab 3 Gruppen 1 Notebook)	1.400	1.400		
		1.400	1.400	0	0
404000401 211104-W02	Betreuung Gaisental-Grundschule 1 Notebook inkl. Laufzeitgarantie für VG/FNB - Neuer Standard (ab 3 Gruppen 1 Notebook)	1.400	1.400		
		1.400	1.400	0	0
40401201 211112-W02	Betreuung Grundschule Ringschnait 1 Notebook inkl. Laufzeitgarantie für VG/FNB - Neuer Standard (ab 3 Gruppen 1 Notebook)	1.400	1.400		
		1.400	1.400	0	0
40401301 211113-W02	Betreuung Grundschule Rißegg 1 Notebook inkl. Laufzeitgarantie für VG/FNB - Neuer Standard (ab 3 Gruppen 1 Notebook)	1.400	1.400		
		1.400	1.400	0	0
40401401 211114-W02	Betreuung Grundschule Mettenberg 1 Notebook inkl. Laufzeitgarantie für VG/FNB - Neuer Standard (ab 3 Gruppen 1 Notebook)	1.400	1.400		
		1.400	1.400	0	0

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2021 €	Plan 2020 €	Ergebnis 2019 €
	Realschule				
40403000	Dollinger-Realschule				
211030-W02	3 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	3.450	3.450		
211030-W04	Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	44.000	44.000		
		47.450	47.450	49.900	32.989
	Gymnasien				
40404100	Wieland-Gymnasium				
211041-W02	2 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.300	2.300		
211041-W03	Klimagerät für Serverraum	6.500	6.500		
211041-W03	Wasserspender (EB)	5.000	5.000		
211041-W04	Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	36.000	36.000		
		49.800	49.800	46.500	82.984
40404200	Pestalozzi-Gymnasium				
211042-W03	Musikinstrumentenschließfächer	3.000	3.000		
211042-W04	Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	35.000	35.000		
		38.000	38.000	42.700	17.084
	Gemeinschaftsschule				
40402000	Mali-Gemeinschaftsschule				
211020-W02	3 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	3.450	3.450		
211020-W03	Ausstattung Schulsozialarbeit	1.200	1.200		
211020-W04	Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	4.000	4.000		
		8.650	8.650	5.000	11.903
	SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen				
40405000	SBBZ Lernen Pflugschule				
212002-W02	3 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	3.450	3.450		
212002-W04	Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	5.000	5.000		
		8.450	8.450	6.150	9.129
	Verwaltung Bildung, Betreuung und Sport				
40000010	Amt für Bildung, Betreuung und Sport				
215001-W01	NH-KITA: Ausweitung des KITA-Portals mit neuen Funktionen	5.000	5.000		
215001-W02	2 PC-Systeme inkl. Laufzeitgarantie für neue Stellen	2.300	2.300		
215001-W02	1 Notebook inkl. Laufzeitgarantie für Projekte und Termine außer Haus	1.400	1.400		
		8.700	8.700	4.600	0
	Schulverpflegung				
40407400	Mensa Gaisental-Grundschule				
			0	2.600	2.449
40407900	Mensa der Gymnasien				
215079-W04	Austausch OPC Automatenmodule	3.800	3.800		
215079-W04	Kaffeevollautomat (EB)	12.400	12.400		
		16.200	16.200	0	0

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2021 €	Plan 2020 €	Ergebnis 2019 €
	Kindertageseinrichtungen in städt. Trägerschaft				
40100100 365001-W02	Kindertagesstätte 1 Notebook inkl. Laufzeitgarantie im Zuge der Digitalisierung - neuer Standard	1.400	1.400		
		1.400	1.400	2.100	3.018
40100300 365003-W02	Kindergarten Memelstraße 1 Notebook inkl. Laufzeitgarantie im Zuge der Digitalisierung - neuer Standard	1.400	1.400		
		1.400	1.400	0	0
40100400 365004-W02	Kindergarten Fünf Linden 1 Notebook inkl. Laufzeitgarantie im Zuge der Digitalisierung - neuer Standard	1.400	1.400		
365004-W03	Eigentumsschrank	1.200	1.200		
		2.600	2.600	250	1.232
40101200 365012-W02	Kindergarten Ringschnait 1 Notebook inkl. Laufzeitgarantie im Zuge der Digitalisierung - neuer Standard	1.400	1.400		
		1.400	1.400	0	1.284
40101300 365013-W02	Kindergarten Rißegg 1 Notebook inkl. Laufzeitgarantie im Zuge der Digitalisierung - neuer Standard	1.400	1.400		
		1.400	1.400	0	1.232
40101400 365014-W02	Kindergarten Mettenberg 1 Notebook inkl. Laufzeitgarantie im Zuge der Digitalisierung - neuer Standard	1.400	1.400		
365014-W04	Sonnenschirm	2.000	2.000		
		3.400	3.400	0	2.525
	Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft				
40102001 365020-W04	Kindergarten St. Franziskus (kath.) Holzwerkstatt	5.000	5.000		
		5.000	5.000	0	2.302
40103001	Kindergarten Talfeld (evan.), Gerhard-Storz-Straße				
			0	0	3.921
	Hort an Grundschulen				
40406100	Hort Braith-Grundschule				
			0	0	892
40406200	Hort Birkendorf-Grundschule				
			0	0	369
40406400	Hort Gaisental-Grundschule				
			0	0	240

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2021 €	Plan 2020 €	Ergebnis 2019 €
	Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen				
40602100	Wilhelm-Leger-Sporthalle		0	75.000	7.700
40602300 424123-W04	Turnhalle der Gymnasien Bauteil N Jugendbarren (EB)	3.000	3.000		
		3.000	3.000	0	0
40602400 424124-W04	Sporthalle der Gymnasien Bauteil P Mehrzweckbarren (EB)	3.000	3.000		
		3.000	3.000	0	9.139
40602500 424125-W04	Turnhalle Pflugschule Jugendbarren (EB)	3.000	3.000		
		3.000	3.000	0	1.070
	Turn- und Festhallen Ortsteile				
40601100 424111-W04	Turn- und Festhalle Stafflangen Gewerbespülmaschine (EB)	15.000	15.000		
		15.000	15.000	27.000	1.439
40601200	Turn- und Festhalle Ringschnait		0	0	1.439
40601300 424113-W04	Turn- und Festhalle Rißegg Erneuerung Bühnenelemente - aus 2019	35.000	35.000		
		35.000	35.000	0	1.439
40601400	Turn- und Festhalle Mettenberg		0	0	1.439
	Frei- und Sondersportanlagen				
40603003 424130-W02	Stadion Internetanbindung via WLAN auf Stadiontribüne	2.500	2.500		
424130-W02	Ausbau Netzwerktechnik für Livestream im Stadion	3.000	3.000		
		5.500	5.500	0	1.477
40603004 424130-W02	Sportplätze Erlenweg Anbindung Sportplätze an das städtische Netz: 1 PC-System inkl. Laufzeitgarantie, Firewall, Switch, notwendige Verkabelungsarbeiten	10.000	0		
424130-W04	Bewegliche Jugendtore sowie Fußballtor (EB)	7.950	7.950		
		17.950	7.950	0	0
40603300	Sportanlagen Rißegg		0	0	5.392

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2021 €	Plan 2020 €	Ergebnis 2019 €
	TH 06: Sicherheit und Ordnung				
	Ordnungswesen				
32200100 122000-W02	Gewerbe, Gaststätten, Waffen, Ortspolizeibehörde, Fundamt 1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	1.150		
		1.150	1.150	1.100	7.075
32200200	Obdachlosenunterbringung		0	0	1.595
	Verkehrswesen				
32200300 122100-W02	Bußgeldstelle, Vollzugsdienst, Straßenverkehrsbehörde 1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	1.150		
		1.150	1.150	4.600	3.426
	Einwohner-/Ausländerwesen				
32100100 122200-W02	Bürgeramt (Einwohnermeldestelle) 2 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.300	2.300		
		2.300	2.300	31.100	369
32100200	Ausländerstelle		0	13.000	0
	Personenstandswesen				
32100300	Standesamt		0	2.150	2.878
	Sozialversicherung				
32100500	Rentenstelle		0	2.300	0
	Kommunale Integrationsförderung				
32100201	Integrationsstelle		0	0	3.483
	Brandschutz				
32300100 126001-W02 126001-W04	Feuerwehr Biberach mit Stützpunkt 1 PC-System inkl. Laufzeitgarantie für neue Stelle Umrüstung Fahrzeuge auf Digitalfunk	1.150 12.000	1.150 12.000		
		13.150	13.150	67.000	52.181
32301000 126010-W04 126010-W04	Feuerwehr Stafflangen Umrüstung Fahrzeuge auf Digitalfunk Löschgruppenfahrzeug LF 10/16 - VE 2020	8.000 350.000	8.000 350.000		
		358.000	358.000	10.500	0

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2021 €	Plan 2020 €	Ergebnis 2019 €
32302000 126020-W04	Feuerwehr Ringschnait Umrüstung Fahrzeuge auf Digitalfunk	8.000	8.000		
		8.000	8.000	10.500	3.719
32304000 126040-W04	Feuerwehr Mettenberg Umrüstung Fahrzeuge auf Digitalfunk	8.000	8.000		
		8.000	8.000	10.500	0
	Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz				
32310000	Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz		0	0	2.424
	TH 07: Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend				
	Kulturförderung (ohne Musikförderung)				
20050201 281000-W04	Türme, Tore, Brunnen, Kunst im öffentlichen Raum Erwerb eines Kunstgegenstandes - Sperrvermerk - Der Ganart vom Künstler Robert Schad	150.000	150.000		
		150.000	150.000	0	25.497
	Gewährung von Wohngeld				
23210000 318000-W02	Wohngeld und Wohnungsbauförderung 1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	1.150		
		1.150	1.150	0	862
	Einrichtungen der Jugendarbeit				
40200200	Jugendtreff Kontaktladen		0	2.300	0
	TH 08: Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen				
	Stadtentwicklung, -planung, -sanierung und Geoinformationssystem				
61100000 511000-W01 511000-W03	Stadtentwicklung und Stadtplanung BricsCAD - 2 neue Netzlizenzen Theke/Stauraum Vorzimmer Stadtplanungsamt	4.000 2.000	4.000 2.000		
		6.000	6.000	3.450	-11.270
61110000	Stadterneuerung und -sanierung		0	1.150	0
61150000 511000-W02	GIS, Datengrundlagen 2 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.300	2.300		
		2.300	2.300	0	21.577

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2021 €	Plan 2020 €	Ergebnis 2019 €
	Gutachterausschuss				
61160000	Gutachterausschuss				
511110-W01	Lizenzen Gutachterausschuss	4.000	4.000		
511110-W02	1 PC-System inkl. Laufzeitgarantie für neue Stelle	1.150	1.150		
		5.150	5.150	4.450	3.568
61160100	Kaufpreissammlung, Bodenrichtwerte				
511111-W01	Lizenzen Gutachterausschuss	4.000	4.000		
511111-W02	1 Notebook inkl. Laufzeitgarantie mit Bildschirm und Dockingstation für neue Stelle	1.800	1.800		
		5.800	5.800	0	0
	Bauordnung einschließlich Denkmalschutz				
60110100	Baurecht und Denkmalschutz				
521000-W01	Digitaler Bauantrag: Schnittstelle zum Abruf der Daten von service-bw zum Fachverfahren ProBauG	5.000	5.000		
521000-W01	Einführung digitale Bauakte, Lizenzen und Einrichtung	40.000	40.000		
521000-W01	Service-BW: Integration in städtisches Netz/Webserver	5.000	5.000		
521000-W02	Baukontrolle: Tablet als mobiler Arbeitsplatz für Baukontrollen unterwegs incl. Software zur Synchronisierung zum Fachverfahren ProBauG	10.000	10.000		
521000-W02	EDV-Ausstattung für neu vorgesehenen Besprechungsraum	3.500	3.500		
521000-W02	7 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	8.050	8.050		
521000-W03	Neumöblierungen für Bauverwaltung	10.000	10.000		
		81.550	81.550	28.300	20.783
	Grünanlagen und Spielplätze				
61120100	Grünanlagen und Spielplätze Stadt				
			0	0	1.353
	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege				
61120000	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege				
			0	0	24.616
	Friedhofs- und Bestattungswesen				
60670010	Friedhofsverwaltung				
			0	0	1.273
	TH 09: Verkehrsflächen und -anlagen				
	Leistungen des Baubetriebsamts				
68000100	Baubetriebsamt / Bauhof Stadt				
112501-W02	1 Notebook inkl. Laufzeitgarantie für Amtsleitung	1.400	1.400		
112501-W02	2 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.300	2.300		
	Summe Büromaschinen und -möbel	3.700	3.700	8.800	902

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2021 €	Plan 2020 €	Ergebnis 2019 €
	<u>Budget für Investitionen Technik:</u> Richtwert für das jährliche Investitionsbudget ist die durchschnittlich gewichtete Restnutzungsdauer im Verhältnis zum Restbuchwert. Jährliche Investitionsmittel 2021: 417.000 €				
112501-W04	3 Rasenmäher und 2 Teleskopheckenscheren EB Grünanlagenunterhaltung	4.800	4.800		
112501-W04	Hochentaster EB Grünanlagenunterhaltung	1.000	1.000		
112501-W04	Kleinkehrmaschine EB Fahrzeug BJ 2015, Straßenreinigung	140.000	140.000		
112501-W04	Schweißstisch EB Verkehrssicherung-Werkstatt	4.000	4.000		
112501-W04	Rüttelplatte Straßenunterhaltung	3.500	3.500		
112501-W04	Akku Bohrhammer EB Schachtsanierungsarbeiten	2.500	2.500		
112501-W04	Benzin Kompressor EB Straßenunterhaltung	6.000	6.000		
112501-W04	Schwerlastregal Kabelrohre, Kabelschächte - UKBW-Vorgabe	23.000	23.000		
112501-W04	2 Akku Ladeschränke Elektro- und Kfz-Werkstatt	3.300	3.300		
112501-W04	Palettenregal Elektrofahrradgarage	2.400	2.400		
112501-W04	Kabeltrommel-Ladetraverse Elektroarbeiten	2.500	2.500		
112501-W04	Kleinfahrzeug / Geräteträger mit Winterdienstausrüstung EB Fahrzeug BJ 2006	152.000	152.000		
112501-W04	Schweißstisch EB Kfz-Werkstatt	4.000	4.000		
112501-W04	Kleinfahrzeug / Geräteträger mit Winterdienstausrüstung EB Fahrzeug BJ 2000	145.000	0	VE 145.000€	
	Summe Geräte Baubetriebsamt	494.000	349.000	339.500	519.458
68001000	Bauhof / Frondienste Stafflangen		0	71.800	4.300

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2021 €	Plan 2020 €	Ergebnis 2019 €
68002000 112520-W04	Bauhof / Frondienste Ringschnait Frontmähwerk an Kommunaltraktor	8.000	8.000		
		8.000	8.000	3.300	1.703
68003000 112530-W04	Bauhof / Frondienste Rißegg Großflächenmäher - EB Fahrzeug BJ 2009	55.000	55.000		
		55.000	55.000	5.700	9.352
68004000	Bauhof / Frondienste Mettenberg		0	0	39.200
	Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen				
66000010 541000-W01	Tiefbauamt BricsCAD - 2 neue Netzlizenzen	4.000	4.000		
541000-W02	2 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.300	2.300		
		6.300	6.300	52.000	11.417
	TH 10: Forstwirtschaft				
	Forstwirtschaft				
82000010	Forstamt allgemein / Gesamtbetrieb		0	1.150	0
82030000 555000-W02	Revier Burren 1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	1.150		
		1.150	1.150	0	0
82040000	Revier Schammach		0	0	224
	TH 11: Hochbau und Gebäudemanagement				
	Hochbau (Investitionsmaßnahmen)				
65000000 112401-W01	Hochbauamt Nemetschek Lizenz	1.800	1.800		
112401-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	1.150		
		2.950	2.950	1.150	4.533
	Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)				
25000010 112402-W01	Gebäudemanagement allgemein Planungssoftware STLB-Bau	20.000	20.000		
112402-W02	2 Switch Techniknetz (EB)	4.300	4.300		
112402-W02	2 Notebooks Techniknetz (EB)	3.000	3.000		
112402-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	1.150		
		28.450	28.450	42.550	23.769
25010139	Schützenkeller, Bismarckring 8		0	0	7.765
25018019	Rössle Bergerhausen, Max-Eyth-Straße 3		0	0	5.180

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2021 €	Plan 2020 €	Ergebnis 2019 €
25030109	Rathaus Biberach				
112430-W02	1 PC-System (EB) für Schulungsraum	1.150	1.150		
112430-W02	Schulungsraum: 8 Notebooks inkl. Laufzeitgarantie, notwendiger Austausch im Rahmen der Umstellung auf Windows 10 - Übernahme aus Vorjahr	16.000	16.000		
		17.150	17.150	17.600	2.215
25035109	Ehemalige Notariate, Zeppelinring 56				
			0	0	2.579
	TH 12: Grundstücksmanagement				
	Grundstücksmanagement				
23200100	Grundstücksmanagement, Liegenschaften				
113300-W02	4 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	4.600	4.600		
		4.600	4.600	6.150	1.782
	Wochenmärkte				
23400210	Wochenmärkte / Jahrmärkte				
			0	2.500	1.745
	Christkindlesmarkt				
60900000	Christkindlesmarkt				
573009-W04	Hütten (EB)	5.000	5.000		
		5.000	5.000	5.000	27.779

**Zusammenstellung der weiteren
Einzahlungen und Auszahlungen
für Investitionsmaßnahmen**

SONSTIGE

TH	Bezeichnung	Einzahlungen 2021 Euro	Auszahlungen 2021 Euro	VE 2021 Euro
01	Verwaltungssteuerung	0	0	0
02	Zentrale Dienste	0	0	0
03	Finanzen und Beteiligungen	450.000	3.402.000	400.000
04	Kultur	0	0	0
05	Bildung, Betreuung und Sport	1.897.000	871.500	50.000
06	Sicherheit und Ordnung	6.600	15.000	0
07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend	500.000	269.000	500.000
08	Stadtplanung, Landschaftspflege, Bauen, Wohnen	500.000	125.000	0
09	Verkehrsflächen und -anlagen	6.756.500	50.500	225.000
10	Forstwirtschaft	900	2.000	0
11	Hochbau und Gebäudemanagement	600.000	0	0
12	Grundstücksmanagement	6.500.000	7.000.000	0
13	Allgemeine Finanzwirtschaft	863.000	6.200.000	0
		18.074.000	17.935.000	1.175.000

Zusammenstellung der Einzahlungen für Investitionsmaßnahmen im Finanzhaushalt 2021

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	Plan 2021 Euro	Gesamt Euro	bisher bereit- gestellt Euro
	TH 01: Verwaltungssteuerung			
	TH 02: Zentrale Dienste			
10210400 1120-E0001 1120-E1001	Ausbau stadteigenes Glasfasernetz <u>Zuweisungen vom Bund</u> <u>Zuweisungen vom Land</u>	 0 0		
	TH 03: Finanzen und Beteiligungen			
20970200 5360-E0001 5360-E1001	Beteiligung und Projekte Breitband <u>Zuweisungen vom Bund</u> <u>Zuweisungen vom Land</u>	 250.000 200.000	 250.000 200.000	 0 0
	TH 04: Kultur			
	TH 05: Bildung, Betreuung und Sport			
40400100 2110-E1001 2110-E1002	Braith-Grundschule <u>Zuweisungen vom Land</u> Sanierung Erweiterung	 0 391.000	 660.000 391.000	 660.000 0
40100200 3650-E0001	Kindergarten Hauderboschen <u>Zuweisungen vom Bund</u>	 756.000	 756.000	 0
40100500 3650-E0005	Kindergarten Sandgrabenstraße <u>Zuweisungen vom Bund</u>	 750.000	 750.000	 0
40602000 4241-E1002	Mali-Sporthalle <u>Zuweisungen vom Land</u>	 0	 235.900	 235.900
	TH 06: Sicherheit und Ordnung			
32300100 1260-E1001	Feuerwehr Biberach <u>Zuweisungen vom Land</u> FFW BC - Umrüstung Fahrzeuge auf Digitalfunk	 2.100	 2.100	 0
32301000 1260-E1001	Feuerwehr Stafflangen <u>Zuweisungen vom Land</u> FFW Stafflangen - Umrüstung auf Digitalfunk	 1.500	 1.500	 0
32302000 1260-E1001	Feuerwehr Ringschnait <u>Zuweisungen vom Land</u> FFW Ringschnait - Umrüstung auf Digitalfunk	 1.500	 1.500	 0

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	Plan 2021 Euro	Gesamt Euro	bisher bereit- gestellt Euro
32304000 1260-E1001	Feuerwehr Mettenberg <u>Zuweisungen vom Land</u> FFW Mettenberg - Umrüstung auf Digitalfunk	1.500	1.500	0
TH 07: Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend				
20970400 2510-E1001 2510-E2001	Innovations- und Technologietransferzentrum PLUS <u>Zuweisungen vom Land</u> <u>Zuweisungen vom Landkreis</u>	0 500.000	6.881.333 750.000	6.881.333 0
TH 08: Stadtplanung, Landschaftspflege, Bauen und Wohnen				
61110000 5110-E1001 5110-E1002	Stadterneuerung und -sanierung <u>Zuweisungen vom Land</u> SG: Soziale Stadt SG: Alter Postplatz	0 0		
61120000 554000-B01 5540-E2001	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege <u>Ausgleichsbeiträge</u> <u>Kostenanteil von Gemeinden</u> Ummendorfer Ried	500.000 0	570.000	0
TH 09: Verkehrsflächen und -anlagen				
66100100 5410-E0001 5410-E0001 5410-E1005 5410-E1003 5410-E1003	Straßen, Wege, Plätze Stadt <u>Zuweisungen vom Bund</u> Radweg entlang Rißkanal Radweg entlang K 7532 <u>Zuweisungen vom Land</u> Verbindung GV Blosenberg Radweg entlang Rißkanal Radweg entlang K 7532	0 50.000 0 225.000 250.000	43.304 50.000 3.000.000 225.000 250.000	0 0 0 0 0
66104000 5410-E1002	Straßen, Wege, Plätze Mettenberg <u>Zuweisungen vom Land</u> OD Mettenberg LGVFG	0	142.350	0
66105000 541000-B01	Klassifizierte Straßen / Straßen allgemein <u>Erschließungsbeiträge</u>	2.500.000		
6615**** 5410-E1004 5410-E7001	Haltestellen ÖPNV <u>Zuweisungen vom Land</u> Umbau Haltestellen LGVFG <u>Beteiligung der Deutschen Bahn AG am Haltepunkt Süd</u>	250.000 0	250.000 1.300.000	0 0
66500100 5520-E1001 5520-E1002 5520-E1004 5520-E1006	Wasserläufe, Wasserbau Stadt <u>Zuweisungen vom Land</u> Hochwasserschutz Rot-/Wolfentalbach Konzeptstudie Riß/Umlach Renaturierung Schwarzer Bach 2. BA Hochwasserschutz Hagenbucher Graben	3.150.000 0 331.500 0	3.150.000 73.200 331.500 1.260.000	0 73.200 0 0

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	Plan 2021 Euro	Gesamt Euro	bisher bereit- gestellt Euro
	TH 10: Forstwirtschaft			
82000010 5550-E8001	Forstamt allgemein/Gesamtbetrieb <u>Zuschüsse des Hospitals (Kostenanteil)</u>	900		
	TH 11: Hochbau und Gebäudemanagement			
25010209 1124-E1004	Kolpingstraße 33/3 <u>Zuweisungen vom Land</u> Stadtsanierung für Kolpingstraße 33/3	0	450.000	0
25010189 1124-E0002	Heizzentrale Memelstraße <u>Zuweisungen vom Bund</u>	300.000	300.000	0
25018049 1124-E1002	Gemeinschaftshaus Rißegg <u>Zuweisungen vom Land</u> ELR-Förderung	0	0	0
1124-E8001	<u>Zuweisungen von Dritten - Kirche Anteil</u> DGH (12,94 %)	300.000	408.652	0
	TH 12: Grundstücksmanagement			
23200100 113300-B10	Grundstücksmanagement, Liegenschaft <u>Veräußerung unbebaute Grundstücke</u>	6.500.000		
	TH 13: Allgemeine Finanzwirtschaft			
20990000 612010-B51	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft <u>Rückzahlung Darlehen SEB</u>	505.500		
612010-B50	<u>Rückzahlung Darlehen SWB</u>	357.500		
Summe Einzahlungen Investitionen 2021		18.074.000		

Zusammenstellung der weiteren Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen im Finanzhaushalt 2021

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	Plan 2021 Euro	VE 2021 Euro	Gesamt Euro	bisher bereit- gestellt Euro
	TH 01: Verwaltungssteuerung				
	TH 02: Zentrale Dienste				
	TH 03: Finanzen und Beteiligungen				
20970100	Beteiligungen Stadtwerke Biberach GmbH				
42400-F001	Eigenkapital für Sanierung Freibad	500.000			
42400-F002	Eigenkapital für Neubau Lehrschwimmbecken	2.552.000	400.000	5.852.000	2.900.000
54600-F001	Zuführung an Rücklage SWB Parkierung	350.000			
54600-F002	Eigenkapital für Erweiterung PH Ulmer Tor	0		7.051.000	7.051.000
	TH 04: Kultur				
	TH 05: Bildung, Betreuung und Sport				
4010*	Allgemeine Kinderbetreuung				
	Zuschüsse an übrigen Bereich (85 %)				
365020-Z01	Katholische Kindergärten	243.000			
365030-Z01	Evangelische Kindergärten	15.500			
365040-Z01	Waldkindergarten Waldbiber	4.500			
365040-Z01	Waldorfkindergarten	3.500			
365040-Z01	Kinderhäuser	5.000			
40600000	Förderung des Sports				
421000-Z01	Zuschüsse an Vereine	600.000	50.000		
	TH 06: Sicherheit und Ordnung				
32300100	Feuerwehr Biberach mit Stützpunkt				
12600-F001	Vermögensumlage KFLV	15.000			
	TH 07: Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend				
20050300	Zuschüsse: Kirchliche Angelegenheiten				
291000-Z01	Zuschüsse Sanierung St. Martin	250.000	500.000	1.000.000	250.000

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	Plan 2021 Euro	VE 2021 Euro	Gesamt Euro	bisher bereit- gestellt Euro
40200000	Zuschüsse: Jugend				
362001-Z01	Zuschüsse für Erwerb Hardware (Server) Jugend Aktiv	12.000			
362001-Z01	Zuschüsse für Blockhütte Ferienwaldheim Hölzle	7.000			
	TH 08: Stadtplanung, Landschaftspflege, Bauen und Wohnen				
61110000	Stadterneuerung und -sanierung				
511000-Z01	Freiwillige Zuschüsse Sanierungen (außerhalb Stadtsanierungsgebiet)	100.000			
61120000	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege				
554000-G01	Grunderwerb Ausgleichsflächen	0			
554000-Z01	Förderprogramm E-Mobilität	25.000			
	TH 09: Verkehrsflächen und -anlagen				
66100100	Straßen, Wege, Plätze Stadt				
54100-F001	Vermögensumlage IGI	0	225.000		
541000-G01	Grunderwerb Straßen, Wege, Infrastruktur	50.500			
	TH 10: Forstwirtschaft				
82000010	Forstwirtschaft allgemein/Gesamtbetrieb				
555000-G01	Grunderwerb Waldflächen	0			
555000-Z01	Zuschuss Kostenanteil an Hospital	2.000			
555000-Z02	Zuschuss Sanierung Waldspielplatz an Hospital	0		70.000	70.000
	TH 11: Hochbau und Gebäudemanagement				
25000010	Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)				
112402-G01	Grunderwerb bebaute Grundstücke	0			
	TH 12: Grundstücksmanagement				
23200100	Grundstücksmanagement, Liegenschaften				
113300-G01	Grunderwerb unbebaute Grundstücke	7.000.000			
	TH 13: Allgemeine Finanzwirtschaft				
20990000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft				
612010-F50	Gewährung Darlehen an SWBC	3.000.000			
612010-F51	Gewährung Darlehen an SEB	3.200.000			
612020-F70	Tilgung Kredite Kreditmarkt	0			
Summe Auszahlungen Investitionen 2021		17.935.000	1.175.000		

Übersicht über die
Mitgliedsbeiträge
an Körperschaften, Vereine und Verbände

Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
Mitgliedsbeiträge	106.203 €	94.740 €	93.412 €
Gesamt:	106.203 €	94.740 €	93.412 €

Zwischen Anlage 13 und den tatsächlichen Zahlen im Plan können sich Rundungsdifferenzen ergeben, da der Planansatz meist auf volle zehn Euro gerundet wird. Außerdem kann das hier aufgezeigte Ergebnis vom tatsächlichen Ergebnis insoweit abweichen, als Mitgliedsbeiträge aus dem Budget finanziert wurden.

Bewirtschaftende Dienststelle: Kämmereiamt

KTR	KST	SK	Empfänger des Mitgliedsbeitrags Art der Mitgliedschaft	Plan 2021 €	Plan 2020 €	Ergebnis 2019 €	Sachliche Entscheidung
TH 01	Steuerung						
11100000	00001000	4429700	Europa-Union, Kreisverband Biberach	51	51	51	OB 18.10.79
11100000	00001100	4429700	Dachverband Jugendgemeinderat	75	75	75	OB 22.10.04
57100000	23010000	4429700	Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing	375	325	0	OB 09.10.01
TH 02	Zentrale Dienste						
11121000	10000010	4429700	Komm. Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt)	1.850	1.850	1.747	GR 17.05.60
11121000	10000010	4429700	Kreisau-Initiative e. V.	205	205	205	OB 01.02.93
11121000	10000010	4429700	Schwabenbund GbR	3.000	3.000	2.984	HA 13.02.14
11121000	10000010	4429700	Kommunaler Arbeitgeber-Verband	3.800	3.700	3.496	
11121000	10000010	4429700	Deutscher Städtetag	10.500	10.000	9.509	HA 15.10.07
11121000	10000010	4429700	Städtetag Baden-Württemberg	19.000	19.000	16.759	
11121000	10000010	4429700	Gemeindetag Baden-Württemberg	11.300	10.800	10.168	GR 06.12.99
11121000	10000010	4429700	Volksheimstättenwerk	310	310	310	GR 17.05.04
				49.965	48.865	45.178	
TH 03	Finanzen und Beteiligungen						
11220000	20210000	4429700	Verband der Kommunalen Kassenverwalter, Köln	80	50	50	GR 16.06.82
53600300	20970200	4429700	Verein Digital Hubs e. V.	1.000	1.000	0	GR 26.07.18

KTR	KST	SK	Empfänger des Mitgliedsbeitrags Art der Mitgliedschaft	Plan 2021 €	Plan 2020 €	Ergebnis 2019 €	Sachliche Entscheidung
TH 04	Kultur						
25200000	45000000	4429700	Gesellschaft für Heimatpflege	102	102	102	GR 28.03.60
25200000	45000000	4429700	Deutscher Museumsbund	130	130	130	GR 21.08.61
25200000	45000000	4429700	Württ. Museumsverband e. V., Schorndorf	95	95	95	GR 05.12.52
25200000	45000000	4429700	Verein für Museumspädagogik	100	100	100	OB 06.10.03
25200000	45000000	4429700	Gesellschaft Oberschwaben	153	153	153	OB 04.06.96
25200000	45000000	4429700	Kirchner Verein Davos	250	250	250	OB 18.12.07
25200000	45000000	4429700	Bibercard e. V.	550	550	500	OB 28.12.05
				1.380	1.380	1.330	
26300000	44000000	4429700	Verband Deutscher Musikschulen e. V., Bonn	3.800	3.800	3.609	
27100000	43000000	4429700	Verband der Württ. Volkshochschulen	7.000	7.000	5.589	GR 25.07.67
27200000	42000000	4429700	Deutscher Bibliotheksverband e. V., Berlin	670	670	578	
27200000	42000000	4429700	Arthothekenverband e. V., Köln	30	30	30	OB 18.03.09
				700	700	608	
57500100	41200000	4429700	Arbeitsgemeinschaft Rund um den Bussen	338	338	338	HA 16.01.97
57500100	41200000	4429700	Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing	0	0	325	OB 09.10.01
57500100	41200000	4429700	Netzwerk Ehrenamt im Landkreis	50	50	50	OB 26.04.07
57500100	41200000	4429700	Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerk- städte e. V. - Deutsche Fachwerkstraße	3.400	2.807	2.708	GR 17.06.02
				3.788	3.195	3.421	
57500500	41100000	4429700	Interessengemeinschaft der Städte mit Theater- gastspielen (INTHEGA)	420	420	420	HA 14.12.89
57500500	41100000	4429700	Europäischer Verband der Veranstaltungszentren (EVVC)	1.580	1.580	1.500	VSA 03.05.76
				2.000	2.000	1.920	

KTR	KST	SK	Empfänger des Mitgliedsbeitrags Art der Mitgliedschaft	Plan 2021 €	Plan 2020 €	Ergebnis 2019 €	Sachliche Entscheidung
TH 05	Bildung, Betreuung und Sport						
21500100	40000010	4429700	Deutsches Jugendherbergswerk, Landesverband Stuttgart	36	36	36	OB 30.09.91
36500101	40100100	4429700	Landesverband Katholischer Kindertagesstätten				
36500101	40100300	4429700	Kindertagesstätte Biberach	2.205	1.830	1.765	OB 06.06.72
36500101	40100400	4429700	Kindergarten Memelstraße	2.940	2.440	2.353	OB 01.09.94
36500101	40100500	4429700	Kindergarten Fünf Linden	2.940	2.440	2.353	OB 01.01.95
36500101	40100600	4429700	Kindergarten Sandgrabenstraße	2.205	0	0	EBM 22.07.20
36500101	40101200	4429700	Kindergarten Dunantstraße	0	0	0	EBM 22.07.20
36500101	40101300	4429700	Kindergarten Ringschnait	3.675	2.440	2.353	OB 06.06.72
36500101	40101400	4429700	Kindergarten Rißegg	1.470	1.220	1.176	OB 01.09.95
36500101	40101400	4429700	Kindergarten Mettenberg	2.205	1.830	1.765	GR 25.07.05
				17.640	12.200	11.764	
36500101	40105010	4429700	Tagesmütterverein Landkreis Biberach e. V.	100	100	100	OB 25.06.01
36500102	40406100	4429700	Landesverband Katholischer Kindertagesstätten				
36500102	40406200	4429700	Hort an Grundschulen, Braith-Grundschule	735	610	588	OB 06.06.72
36500102	40406400	4429700	Hort an Grundschulen, Birkendorf-Grundschule	2.205	1.830	1.765	OB 06.06.72
			Hort an Grundschulen, Gaisental-Grundschule	2.205	1.830	1.765	OB 06.06.72
				5.145	4.270	4.117	

KTR	KST	SK	Empfänger des Mitgliedsbeitrags Art der Mitgliedschaft	Plan 2021 €	Plan 2020 €	Ergebnis 2019 €	Sachliche Entscheidung
TH 06	Sicherheit und Ordnung						
12210000	32200300	4429700	Kreisverkehrswacht	148	148	148	GR 17.05.62
12230000	32100300	4429700	Verband der Standesbeamten, Stuttgart	140	130	130	GR 28.07.50
12700100	20050500	4429700	Deutsche Lebensrettungsgesellschaft e. V., Ortsgruppe Biberach - Jahresbeitrag	153	153	153	VA 29.09.70
12700100	20050500	4429700	THW-Helfervereinigung Biberach	200	200	200	OB 29.01.14
				353	353	353	
TH 07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend						
25100000	20050100	4429700	Schülerforschungszentrum Südwürttemberg e. V.	1.000	1.000	1.000	HA 07.05.18
25100000	20050100	4429700	Verein Bio Regio Ulm/Biberach	5.000	1.500	7.450	GR 23.06.97
25100000	20050100	4429700	Verein der Freunde und Ehemaligen der Hochschule Biberach e. V.	75	75	75	VA 10.05.65
				6.075	2.575	8.525	
28100100	20050200	4429700	Förderverein Film- und Kinomuseum BW	205	205	205	OB 05.05.96
28100100	20050200	4429700	Schwäbischer Heimatbund e. V., Stuttgart	48	48	48	GR 20.03.53
28100100	20050200	4429700	Medienwerkstatt e. V.	205	205	205	OB 15.10.98
28100100	20050200	4429700	Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Biberach	85	85	85	OB 08.03.93
28100100	20050200	4429700	Förderverein Schwäbischer Dialekt e. V.	250	250	250	OB 26.02.02
				793	793	792	

KTR	KST	SK	Empfänger des Mitgliedsbeitrags Art der Mitgliedschaft	Plan 2021 €	Plan 2020 €	Ergebnis 2019 €	Sachliche Entscheidung
31600000	20050400	4429700	Aktion Multiple Sklerose-Erkrankter ("AMSEL")	77	77	77	OB 29.11.81
31600000	20050400	4429700	Kontaktgruppe Biberach	0	102	102	EBM 22.12.92
31600000	20050400	4429700	Gehörlosenwohlfahrt	50	50	50	OB 23.10.13
31600000	20050400	4429700	Weißer Ring e. V.	150	150	150	OB 15.12.15
			BürgerSozialGenossenschaft Biberach eG	277	379	379	
36200100	40200000	4429700	Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeit- stätten Baden-Württemberg, Stuttgart	0	67	66	OB 22.02.95
TH 08			Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen				
51100000	61100000	4429700	Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen in Baden-Württemberg	2.000	2.000	2.000	BA 15.05.14
51100000	61100000	4429700	Regio-S-Bahn Donau-Iller e. V.	100	100	100	OB 19.09.16
				2.100	2.100	2.100	
51100000	61150000	4429700	Autodesk Geospatial User Group Deutschland e. V.	150	130	130	OB 05.05.15
52100000	60110100	4429700	Forum Stadt Netzwerk historischer Städte e. V., Esslingen	590	590	590	VA 16.12.65
52100000	60110100	4429700	Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e. V.	900	900	900	GR 17.06.02
				1.490	1.490	1.490	
55300300	60670900	4429700	Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge, Konstanz	118	118	118	GR 09.10.56
55400100	61120000	4429700	Naturschutzbund Deutschland, Ortsgruppe	50	50	49	OB 15.10.91
55400100	61120000	4429700	Teilauto Biberach	24	10	10	OB 31.03.95
55400100	61120000	4429700	Klima-Schutz-Bündnis	250	250	245	GR 21.12.92
				324	310	304	

KTR	KST	SK	Empfänger des Mitgliedsbeitrags Art der Mitgliedschaft	Plan 2021 €	Plan 2020 €	Ergebnis 2019 €	Sachliche Entscheidung
TH 09	Verkehrsflächen und -anlagen						
54500100	68300100	4429700	Verband Kommunalen Unternehmen e. V. (VKU), Berlin	1.100	1.100	1.028	GR 14.07.50
Summe der Mitgliedsbeiträge				106.203	94.740	93.412	
Im Haushaltsplan werden die Planansätze jeweils auf volle zehn Euro gerundet. Insoweit kann es zu Abweichungen zwischen der detaillierten Anlage 13 und dem Abdruck im Haushaltsplan kommen. Aufgestellt: Biberach, 05.07.2020 - Kämmereramt -							

**Übersicht über die
Zuschüsse und Zuwendungen
an Körperschaften, Vereine und Verbände
(auch Sachleistungen - ohne Investitionen)**

Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019
Zuschüsse	13.462.305 €	12.921.752 €	12.443.943 €
Gesamt:	13.462.305 €	12.921.752 €	12.443.943 €

Zwischen Anlage 13 und den tatsächlichen Zahlen im Plan können sich Rundungsdifferenzen ergeben, da der Planansatz meist auf volle zehn Euro gerundet wird. Außerdem kann das hier aufgezeigte Ergebnis vom tatsächlichen Ergebnis insoweit abweichen, als Mitgliedsbeiträge aus dem Budget finanziert wurden.

Bewirtschaftende Dienststelle: Kämmereiamt

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan 2021 €	Plan 2020 €	Ergebnis 2019 €	Sachliche Entscheidung
TH 01	Steuerung		KTR: 11100000				
00001100	Jugendparlament	4318020	Jugendparlament Zuschuss Betriebskosten	60	60	52	GR 17.06.04
TH 01	Steuerung		KTR: 57100000				
23010000	Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing	4318010 4318070 4318070 4318070	Rosenfest, Barzuschuss Rosenfest, Sachleistungen (BBA) Musikfrühling, Sachleistungen (BBA) Werbegemeinschaft, Lange Einkaufsnacht Sachleistungen (BBA)	400 100 700 1.000 2.200	0 0 0 0 0	0 0 0 0 0	OB 16.05.14 OB 16.02.09 OB 13.09.01 OB 01.07.15
TH 03	Finanzen und Beteiligungen		KTR: 53600300				
20970200	Beteiligungen und Projekte Breitband	4318010	Digital Hubs Barzuschuss	10.000	10.000	8.333	GR 26.07.18
TH 04	Kultur		KTR: 25210002				
41401000	Förderung der Christoph Martin Wieland-Stiftung	4318050	Christoph Martin Wieland-Stiftung Personalkostenzuschuss	50.000	50.000	50.000	GR 19.04.20
TH 04	Kultur		KTR: 28100300				
41301000	Valence (Städtepartnerschaft)	4318010	Zuschüsse nach Richtlinien	3.000	3.000	2.510	GR 08.12.03
41302000	Asti (Städtepartnerschaft)	4318010	Zuschüsse nach Richtlinien	3.000	3.000	6.520	GR 08.12.03
41303000	Tending District (Städtepartnerschaft)	4318010	Zuschüsse nach Richtlinien	3.000	3.000	1.720	GR 08.12.03
41304000	Telawi (Städtepartnerschaft)	4318010	Zuschüsse nach Richtlinien	3.000	3.000	3.650	GR 08.12.03
41305000	Schweidnitz (Städtepartnerschaft)	4318010	Zuschüsse nach Richtlinien	3.000	3.000	2.126	GR 08.12.03
41306000	Guernsey (Städtekooperation)	4318010	Zuschüsse nach Richtlinien	3.000	3.000	0	GR 08.12.03
				18.000	18.000	16.526	

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan 2021 €	Plan 2020 €	Ergebnis 2019 €	Sachliche Entscheidung
00040000	Dezernat IV / Allgemeine Kulturangelegenheiten	4318010	Städte Partner Biberach e. V. Barzuschuss	9.000	9.000	9.000	HA 04.07.13
41301000	Valence (Städtepartnerschaft)	4318060	Zuschüsse für Sprachpreise/-kurse	1.500	1.500	6.009	
41302000	Asti (Städtepartnerschaft)	4318060	Zuschüsse für Sprachpreise/-kurse	1.500	1.500	1.741	
41303000	Tending District (Städtepartnerschaft)	4318060	Zuschüsse für Sprachpreise/-kurse	1.500	1.500	0	
41304000	Telawi (Städtepartnerschaft)	4318060	Zuschüsse für Sprachpreise/-kurse	1.500	1.500	1.782	
41305000	Schweidnitz (Städtepartnerschaft)	4318060	Zuschüsse für Sprachpreise/-kurse	1.500	1.500	1.264	
41306000	Guernsey (Städtekooperation)	4318060	Zuschüsse für Sprachpreise/-kurse	1.500	1.500	0	
				9.000	9.000	10.796	
TH 04	Kultur		KTR: 57500100				
41200000	Tourismus	4318010	Rosenfest, Barzuschuss	0	400	400	OB 16.05.14
		4318070	Rosenfest, Sachleistungen (BBA)	0	100	100	OB 16.02.09
		4318070	Musikfrühling, Sachleistungen (BBA)	0	700	1.154	OB 13.09.01
		4318070	Werbegemeinschaft, Lange Einkaufsnacht Sachleistungen (BBA)	0	1.000	346	OB 01.07.15
				0	2.200	2.000	
TH 05	Bildung, Betreuung, Sport		KTR: 21200200				
40405000	SBBZ Lernen Pflugschule	4318010	Lernen Fördern e. V. Zuschuss für Mittagstisch	8.400	8.400	7.172	HA 06.05.10
		4318010	Zuschuss für Schulkindergarten im Mond	17.570	18.550	12.344	GR 10.12.12
		4318070	Tag der offenen Tür, Sachleistungen (BBA)	150	0	134	OB 01.07.15
				26.120	26.950	19.649	
TH 05	Bildung, Betreuung, Sport		KTR: 21500100				
40000010	Amt für Bildung, Betreuung und Sport allgemein	4318070	Future4You Sachleistungen (BBA)	500	500	194	OB 01.07.15

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan 2021 €	Plan 2020 €	Ergebnis 2019 €	Sachliche Entscheidung
TH 05	Bildung, Betreuung, Sport		KTR: 21500200				
40407100	Mensa Braith-Grundschule	4318010	Zuschüsse an Schüler für <u>Mittagsmenü</u> Braith-Grundschule	13.500	16.200	9.551	GR 06.10.14
40407400	Mensa Gaisental-Grundschule	4318010	Gaisental-Grundschule	62.100	62.100	42.468	GR 06.10.14
40407800	Mensa im HHEF	4318010	Heinz H. Engler Forum	23.800	26.100	17.626	GR 06.10.14
40407900	Mensa Gymnasien	4318010	Mensa Gymnasien	76.850	76.850	70.632	GR 06.10.14
				176.250	181.250	140.277	
TH 05	Bildung, Betreuung, Sport		KTR: 36500101				
			<u>Abmangelbeteiligung für konfessionelle und freie Kindergärten</u>				
40102001	Kiga St. Franziskus	4318010	St. Franziskus	314.000	290.000	278.528	GR 17.05.10
40102002	Kiga St. Nikolaus	4318010	St. Nikolaus	705.000	650.000	569.055	GR 17.05.10
40102003	Kiga Schwester-Ulrika-Nisch	4318010	Schwester-Ulrika-Nisch	455.000	420.000	398.478	GR 17.05.10
40102004	Kiga St. Michael	4318010	St. Michael	488.000	450.000	496.795	GR 17.05.10
40102005	Kiga St. Wolfgang	4318010	St. Wolfgang	726.000	670.000	621.776	GR 17.05.10
40102006	Kiga Albert-Hetsch	4318010	Albert-Hetsch	477.000	440.000	437.005	GR 17.05.10
40102007	Kiga St. Martin	4318010	St. Martin	520.000	480.000	479.161	GR 17.05.10
40102101	Kiga St. Remigius Stafflangen	4318010	St. Remigius Stafflangen	520.000	480.000	480.775	GR 17.05.10
40102301	Kiga St. Gallus Rißegg	4318010	St. Gallus Rißegg	564.000	520.000	493.596	GR 17.05.10
40103001	Kiga Talfeld	4318010	Talfeld	726.000	670.000	639.292	GR 17.05.10
40103002	Kiga Hühnerfeld	4318010	Hühnerfeld	325.000	300.000	326.238	GR 17.05.10
40103003	Kiga Neusatzweg	4318010	Neusatzweg	282.000	260.000	240.404	GR 17.05.10
40103004	Kiga Sandberg	4318010	Sandberg	282.000	260.000	280.265	GR 17.05.10
40103005	Kiga Am Wolfgangsborg	4318010	Am Wolfgangsborg	130.000	120.000	152.417	GR 17.05.10
40104010	Freie Träger	4318010	Freie Träger	536.000	520.000	474.136	GR 17.05.10
				7.050.000	6.530.000	6.367.921	
40102010	Katholische Kindergärten allgemein	4318050	Zuschüsse für die Sprachförderung Katholische Kindergärten	90.000	100.000	90.096	GR 17.05.10
40103010	Evangelische Kindergärten allgemein	4318050	Evangelische Kindergärten	90.000	100.000	75.752	GR 17.05.10
				180.000	200.000	165.849	

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan 2021 €	Plan 2020 €	Ergebnis 2019 €	Sachliche Entscheidung
40105010	Kleinkindbetreuung / Kinderkrippen	4318010	Kleinkindbetreuung Zuschüsse an Dritte	2.750.000	2.690.000	2.719.917	GR 17.05.10
40105010	Kleinkindbetreuung / Kinderkrippen	4318050	Kindertagespflegepersonen (TPP) Zuschüsse	25.000	25.000	17.667	GR 03.11.14
TH 05	Bildung, Betreuung, Sport		KTR: 42100000				
40600000	Förderung des Sports	4318010	Jugendsportförderungszuschüsse	130.000	130.000	128.069	GR 08.05.17
		4318010	Fahrtkostenzuschüsse (Pauschale)	5.400	6.000	6.100	GR 23.07.01
40600000	Förderung des Sports	4318010	Kindersportschule TG Biberach - KISS Zuschuss	30.500	30.000	29.675	HA 03.12.12
				165.900	166.000	163.844	
40600000	Förderung des Sports	4318010	Zuschüsse für Bandenwerbung				
		4318010	SV Stafflangen	3.800	3.800	3.738	
		4318010	SV Ringschnait	2.500	2.500	2.190	
		4318010	SV Rißegg	2.800	2.800	2.475	
		4318010	FC Wacker	400	400	400	
				9.500	9.500	8.803	
40600000	Förderung des Sports	4318020	Zuschüsse für vereinseigene Sportanlagen Kreissportfischereiverein Biberach e. V. Deutscher Alpenverein, Sektion Biberach Biberacher Hütte Kletterhalle Dürnachtaler Pferdefreunde e. V. Reitclub Rißegg e. V. Reitervereinigung Biberach e. V. Schützengilde Biberach e. V. Schützenverein Ringschnait e. V. Sportgemeinschaft Mettenberg e. V. Sportverein Stafflangen e. V.	50	50	50	GR 13.07.15
		4318020		1.000	1.000	1.000	GR 13.07.15
		4318020		10.000	10.000	0	GR 13.07.15
		4318020		1.040	1.040	1.040	GR 13.07.15
		4318020		360	360	360	GR 13.07.15
		4318020		1.720	1.720	1.720	GR 13.07.15
		4318020		1.840	1.840	1.840	GR 13.07.15
		4318020		440	440	440	GR 13.07.15
		4318020		3.500	3.500	3.500	GR 13.07.15
		4318020		5.550	5.550	5.550	GR 13.07.15

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan 2021 €	Plan 2020 €	Ergebnis 2019 €	Sachliche Entscheidung
		4318020	Tennisclub Biberach e. V.	3.500	3.500	3.500	GR 13.07.15
		4318020	Tennisverein Biberach-Hühnerfeld e. V.	3.150	3.150	3.150	GR 13.07.15
		4318020	Württ. Tennisbund e. V.	700	700	700	GR 13.07.15
		4318020	Tennisclub Stafflangen e. V.	1.750	1.750	1.750	GR 13.07.15
		4318020	Tennisclub Ringschnait e. V.	700	700	700	GR 13.07.15
		4318020	Turngemeinde Biberach e. V.	5.800	5.800	5.800	GR 13.07.15
		4318020	Sportcenter	300	300	300	OB 27.03.17
		4318020	Bogenschießen	41.400	41.400	31.400	
40600000	Förderung des Sports	4318040	Deutscher Alpenverein	7.100	6.812	6.812	23.04.2018
		4318040	Erläss Erbbauzins für Flst. 1220/3 mit 1.703 m²				
		4318040	Dürnachtaler Pferdefreunde e. V.	1.974	1.974	1.974	
		4318040	Erläss Pachtzins für Teilflächen Flst. 299 mit ca. 5.787 m² und 461 mit ca. 70 m²				
		4318040	Luftsportverein - Ortsgruppe Biberach e. V.	32.735	32.735	32.735	GR 03.04.17
		4318040	Erläss Pachtzins für das Fluggelände, Teilfläche Flst. 1901/2 mit 199.991 m²				
		4318040	Reitervereinigung Biberach e. V.	18.600	18.600	18.600	GR 12.05.05
		4318040	Erläss Erbbauzins für Flst. 1783/2 mit 43.762 m²				
		4318040	Reithalle, Reitplatz, Weide	431	431	431	EBM 27.06.18
		4318040	Erläss Pachtzins für Flst. 1814 mit 412 m² und Teilfläche Flst. 1901/17 mit 2.366 m², Dressurplatz				
		4318040	Schützengilde Biberach e. V.	562	562	562	
		4318040	Erläss Pachtzins für Teilflächen Flst. 1017 mit ca. 2.400 m² und 1042 mit ca. 20.000 m² für Schießgelände im Mumpfental				
		4318040	Schützenverein Ringschnait e. V.	589	589	589	GR 13.07.15
		4318040	Erläss Pachtzins für Teilfläche Flst. 303 mit ca. 1.940 m² zuzüglich 200 m² in 2015				
		4318040	Sportgemeinschaft Mettenberg e. V.	600	600	600	GR 11.07.13
		4318040	Erläss Pachtzins für Vereinsheim, Teilfläche Flst. 1110 mit ca. 500 m²				

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan 2021 €	Plan 2020 €	Ergebnis 2019 €	Sachliche Entscheidung
		4318040	<u>Sportverein Rißegg e. V.</u> Erläss Pachtzins für Sportplatz, Teilfläche Flst. 436 mit ca. 7.600 m ²	614	614	614	
		4318040	Erläss Pachtzins für Vereinsheim, Teilfläche Flst. 481/1 mit ca. 293 m ²	997	192	192	GR 22.06.98
		4318040	<u>Sportverein Ringschnait e. V.</u> Erläss Pachtzins für Vereinsheim im OG der Mehrzweckhalle, Flst. 291	148	148	148	
		4318040	<u>Sportverein Stafflangen e. V.</u> Erläss Pachtzins für Sportplatz Teilfläche Flst. 244 mit ca. 17.180 m ²	20.616	20.616	20.616	GR 20.12.12
		4318030	<u>Tanzsportverein Risstino e. V.</u> Überlassung Sennhofsaaal	6.500	6.500	6.400	OB 24.02.99
		4318040	<u>Tennisclub Biberach e. V.</u> Erläss Erbbauzins für Vereinsheim mit Tennis- plätzen am Grünen Weg, Flst. 1560/0, 1560/1 und 1560/2	5.099	5.099	5.099	GR 06.03.61
		4318040	Erläss Pachtzins für Teilfläche Flst. 1543/2 mit ca. 2.400 m ²	1.688	1.688	1.687	
		4318040	<u>Tennisverein Biberach-Hühnerfeld e. V.</u> Erläss Pachtzins für Gelände Plätze und Heim Teilflächen der Flst. 789/21 mit ca. 847 m ² , 789/22 mit ca. 752 m ² , 789/24 mit ca. 984 m ² und 790 mit ca. 12.776 m ²	13.038	13.038	13.038	GR 03.11.80
		4318040	<u>Württ. Tennisbund e. V.</u> Erläss Pachtzins für Teilflächen Flst. 789/21 mit ca. 440 m ² , Flst. 789/22 mit ca. 4.622 m ² , Flst. 790 mit ca. 2.440 m ² und Flst. 790/02 mit 64 m ²	11.606	11.606	11.605	GR 09.05.11
		4318040	<u>Tennisclub Stafflangen e. V.</u> Erläss Pachtzins für Teilfläche Flst. 97 mit ca. 3.950 m ² und Teilfläche der Flst. 142 - 146 mit ca. 7.670 m ²	3.927	3.927	3.927	GR 14.07.80
		4318040	<u>Tennisclub Ringschnait e. V.</u> Erläss Pachtzins für Teilflächen Flst. 299 mit ca. 5.640 m ² und Flst. 308 mit ca. 260 m ²	1.928	1.928	1.928	GR 15.12.86

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan 2021 €	Plan 2020 €	Ergebnis 2019 €	Sachliche Entscheidung
40600000	Förderung des Sports	4318030	<u>Turngemeinde Biberach e. V.</u>	123	123	123	
		4318030	Erläss Mietwert für Garagen Breslaustraße	2.500	2.500	2.300	OB 24.02.99
		4318040	Überlassung Sennhofsaaal	968	968	968	
		4318040	Erläss Erbbauzins für TG-Heim, Adenauerallee 11, Flst. 1264	118	118	118	
		4318040	Erläss Pachtzins für Teilfläche Flst. 1283/6 mit ca. 300 m² (Stellplätze TG-Heim)	0	1.534	1.534	GR 02.08.98
		4318040	Erläss Pachtzins für Teilfläche Flst. 1220/3 mit ca. 2.500 m² (Beach-Volleyball-Feld)				
				132.461	132.902	132.597	
		4318060	Beiträge zur Allg. Sportförderung, Pokalspenden, Zuwendungen bei Aufstiegen für Sportvereine	7.000	7.000	2.500	VA 25. 07.68
		4318060	Dt. Tennismeisterschaften Zuschuss	15.000	15.000	15.000	OB 27.07.17
		4318060	Sportlerehrung Stadt	7.000	7.000	5.464	OB 04.06.14
TH 06	Sicherheit und Ordnung	4318060	Projekt Fit-Kids	800	1.000	600	
		4318060	Osterturnier (Übernahme Kosten Mensa, Schulen)	2.000	2.500	1.515	OB 30.03.09
		4318070	Osterturnier - Sachleistungen (BBA)	2.500	3.000	2.500	VA 25. 07.68
		4318060	Kugelstoßen Event (Beschallungsanlage)	1.500	1.500	1.667	GR 21.12.09
		4318070	Kugelstoßen Event - Sachleistungen (BBA)	600	1.000	530	GR 21.12.09
		4318070	Reitturnier - Sachleistungen (BBA)	1.000	0	1.500	OB 01.07.15
		4318070	Genießerlauf - Sachleistungen (BBA)	1.000	0	1.061	OB 01.07.15
		4318070	Viehmarktplatzfest - Sachleistungen (BBA)	150	0	150	OB 01.07.15
				38.550	38.000	32.486	
			KTR: 12200000				
32200100	Gewerbe, Gaststätten, Waffen, Ortspolizeibehörde, Fundamt	4318010	<u>Tierschutzverein des Landkreises Biberach e. V.</u>	33.200	33.000	32.829	GR 09.07.18
		4318040	Jahresbetrag für Übernahme Fundtiere	731	731	731	VA 11.02.66
		4318070	Erläss des Pachtzinses für das Tierheim auf Flst. 2676 mit ca. 3.435 m² Sachleistungen (BBA)	200	200	105	OB 01.07.15

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan 2021 €	Plan 2020 €	Ergebnis 2019 €	Sachliche Entscheidung
32200200	Obdachlosenunterbringung	4318010	<u>Kleintierzuchtverein Z 12 Biberach e. V.</u>	153	153	153	EBM 29.10.81
		4318040	Zuschuss Erlass Pachtzins Vereinsheim auf Teilfläche Flst. 416/3 mit 2.115 m²	3.700	3.700	3.700	HA 13.12.07
		4318040	<u>Verein Dt. Schäferhunde Biberach u. Stafflangen</u> Erlass Pachtzinsen für Teilfläche Flst. 1290 Stafflangen mit ca. 6.720 m² und Teilfläche Flst. 1476 mit ca. 2.000 m² (Kiesgrube Wolfgangsberg)	463	463	463	HA 07.06.82
		4318020	<u>Tagesstätte für Obdachlose</u> Bewirtschaftungskostenzuschuss	1.950	1.950	1.950	HA 15.07.02
		4318030	<u>Wohnungslosenhilfe Biberach e. V.</u> Erlass Mietwert Kolpingstraße 33/3	0	2.150	0	
				40.397	42.347	39.931	
TH 06	Sicherheit und Ordnung		KTR: 12600000				
32300100	Feuerwehr Biberach mit Stützpunkt		<u>Freiwillige Feuerwehr Biberach mit Teilortswehren</u> Stafflangen, Ringschnait und Mettenberg sowie Jugendfeuerwehr, Spielmannszug und Altersabteilung Zuschuss für Kameradschaftskasse	15.000	15.000	15.000	GR 11.11.91
		4318010					
TH 07	Soz. Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend		KTR: 25100000				
20050100	Zuschüsse: Wissenschaft und Hochschule Biberach		<u>Schülerforschungszentrum</u> <u>Südwürttemberg e. V.</u> Barzuschuss	2.000	2.000	2.000	HA 07.05.18
		4318010	<u>Hochschule Biberach</u> Erlass Erbbauzins für Flst. Nr. 2321/31 mit 5.664 m²	20.400	20.400	20.390	GR 20.12.04
		4318040	Erlass Erbbauzins für Flst. Nr. 2321/44 mit 2.399 m² (IBT - Industrielle Biotechnologie)	16.720	15.284	15.894	GR 25.07.11
		4318070	Sachleistungen (BBA)	200	200	0	BM 25.08.98
						39.320	37.884

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan 2021 €	Plan 2020 €	Ergebnis 2019 €	Sachliche Entscheidung
TH 07	Soz. Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend		KTR: 26200400				
20050200	Zuschüsse: Heimatpflege, Kulturtragende Vereine		Laufende Zuschüsse an Musik-, Gesang- und andere kulturtragende Vereine	1.000	1.000	1.000	1.000 OB 20.03.17
		4318010	Gesangverein Frohsinn Biberach e. V.	1.000	1.000	1.000	1.000 OB 20.03.17
		4318010	Sängerbund e. V. Biberach	2.100	2.100	2.100	2.150 OB 20.03.17
		4318010	Biberacher Harmonika-Orchester e. V.	5.100	5.100	5.100	5.025 GR 08.05.17
		4318010	Musikverein Biberach e. V.	4.750	4.750	4.750	5.925 GR 08.05.17
		4318010	Musikverein Biberach-Bergerhausen e. V.	4.900	4.900	4.900	5.925 GR 08.05.17
		4318010	Musikverein Stafflangen e. V.	4.830	4.830	4.830	4.725 GR 08.05.17
		4318010	Musikverein Ringschnait e. V.	4.580	4.580	4.580	4.400 GR 08.05.17
		4318010	Musikverein Rißegg - Rindenmoos e. V.	7.250	7.250	7.250	7.250 GR 08.05.17
		4318010	Musikverein Mettenberg e. V.	6.750	6.750	6.750	5.175 GR 08.05.17
		4318010	Kleine Schützenmusik	409	409	409	409 HA 30.10.80
		4318010	St. Martins-Chorknaben	409	409	409	409 HA 21.10.82
		4318010	Jagdhornbläser	1.250	1.250	1.250	1.250 OB 20.03.17
		4318010	Akkordeon-Spielring Mettenberg	2.600	2.600	2.600	2.600
		4318010	Jazzclub Biberach				
			Biberacher Musiknacht e. V.				
		4318010	Zuschuss für Musiknacht und Rondellkonzerte	2.500	2.500	2.500	2.500 OB 01.12.05
		4318010	Allgemeine Zuschüsse für Kirchenkonzerte	800	800	800	500 OB 25.02.08
		4318010	Jubiläumsgaben	200	200	200	0 OB 30.01.14
		4318080	Zuschüsse für Bühnenproduktionen - Sonstige	7.000	7.000	0	0 GR 09.07.18
				57.428	57.428	50.243	
20050200	Zuschüsse: Heimatpflege, Kulturtragende Vereine		Musikverein Stafflangen	3.230	3.230	3.230	3.230 OB 07.02.17
		4318020	Zuschuss Betriebskosten	476	476	476	476 GR 25.09.00
		4318040	Erlass Pachtzins für Teilfläche Flst. 117 mit ca. 310 m² (Vereinsheim)				
			Musikverein Mettenberg, Akkordeon-Spielring	1.760	1.760	1.760	1.760 OB 07.02.17
		4318020	Zuschuss Betriebskosten	17.500	17.500	16.590	16.590 HA 24.09.98
		4318030	Erlass Mietwert für Gebäude Vordere Au 2/1				
			Bergerhauser Vereine	4.020	4.020	4.020	4.020 OB 07.02.17
		4318020	Zuschuss Betriebskosten	41.350	41.350	41.315	41.315 HA 24.09.98
		4318030	Erlass Mietwert für Saal und Nebenräume Gasthaus "Rössle", May-Eyth-Straße 3				

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan 2021 €	Plan 2020 €	Ergebnis 2019 €	Sachliche Entscheidung
		4318030	<u>Musikverein Rißegg-Rindenmoos</u> Überlassung Räume in Schule Rißegg	1.250	1.250	1.229	
		4318040	<u>Musikverein Ringschnait</u> Erläss Pachtzins für Teilfläche Flst. 303 und 461 mit ca. 720 m²	84	84	84	
		4318030	<u>Musikverein Biberach</u> Erläss Mietwert für Bruno-Frey-Saal	4.614	4.614	4.614	OB 28.06.17
		4318030	<u>Jazzclub Biberach e. V.</u> Erläss Mietwert für Jazzkeller	3.974	3.974	3.973	OB 28.06.17
		4318060	Jazzpreis	3.000	3.000	3.000	HA 01.12.15
		4318030	<u>Biberacher Harmonikaorchester</u> Erläss Mietwert für Bruno-Frey-Saal	2.215	2.215	2.215	OB 28.06.17
		4318030	<u>Gesangsverein Frohsinn</u> Erläss Mietwert für Feuerwehr	1.580	1.580	1.579	OB 01.07.18
		4318030	<u>Sängerbund Biberach</u> Erläss Mietwert für Bruno-Frey-Saal	2.400	2.400	2.399	OB 28.06.17
				87.453	87.453	86.483	
TH 07	Soz. Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend		KTR: 27300100				
41500000	Jugendkunstschule	4318020	<u>Jugendkunstschule</u> Zuschuss Bewirtschaftungskosten	37.000	37.000	37.000	GR 16.05.13
		4318050	Personalkostenzuschuss	40.000	40.000	40.000	GR 08.07.19
		4318060	Zuschuss für Geschäftsaufwand	2.000	2.000	0	HA 10.01.03
		4318080	Zuschüsse für Bühnenproduktionen	24.500	24.500	9.500	GR 09.07.18
				103.500	103.500	86.500	
TH 07	Soz. Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend		KTR: 28100100				
20050200	Zuschüsse: Heimatpflege, Kulturtragende Vereine	4318010	<u>Bund der Vertriebenen</u> Barzuschuss	307	307	307	VA 06.02.64
		4318010	Barzuschuss für Tag der Heimat	307	307	307	HA 16.01.86
		4318010	<u>Flachsbauerngruppe Mettenberg</u>	102	102	102	EBM 21.02.85

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan 2021 €	Plan 2020 €	Ergebnis 2019 €	Sachliche Entscheidung
		4318010	<u>Narrenzunft Ringschnait</u>	200	200	200	OB 25.07.05
		4318010	<u>Narrenzunft Stafflangen</u>	150	150	150	OB 05.08.02
		4318010	<u>Narrenzunft Reute-Rindenmoos</u>	100	100	100	OB 05.08.02
		4318010	<u>Kunstverein Biberach e. V.</u>	7.500	7.500	7.500	OB 25.06.16
			<u>Schwäbischer Albverein</u>				
		4318010	- für Hauptverein und Ortsgruppe	94	94	94	OB 08.03.93
		4318010	- für Ortsgruppe Ringschnait	102	102	102	EBM 28.05.80
		4318010	<u>Trachten und Heimatverein Rißtaler e. V.</u>	205	205	205	OB 14.08.91
		4318010	<u>Wanderverein Stafflangen</u>	400	400	400	OB 06.04.16
		4318010	<u>Jubiläumsgaben für Vereine</u>	500	500	0	OB 30.01.14
			<u>Münzfreunde Biberach</u>				
		4318030	<u>Übernahme Miete für Flst. 4059/2, Winter- reuter Straße 27</u>	350	350	347	EBM 05.09.11
			<u>Kneippverein Biberach e. V.</u>				
		4318030	<u>Überlassung Sennhofsaa</u>	2.000	2.000	1.840	OB 24.02.99
			<u>Narrenzunft Biberach e. V.</u>				
		4318010	<u>Zuschuss</u>	460	460	460	HA 01.12.86
		4318040	<u>Erlas Erbbauzins für Flst. 1330/1</u>	2.807	2.223	2.807	GR 22.04.02
		4318070	<u>Sachleistungen (BBA)</u>	1.500	1.500	0	OB 20.08.98
			<u>Gesellschaft für Heimatpflege</u>				
		4318060	<u>Herausgabe Heimatkundliche Blätter</u>	1.790	1.790	1.790	VSA 03.08.78
			<u>Backend e. V. Zeitgenössische Kunst und Kultur</u>				
		4318070	<u>Streetfoodfestival, Sachleistungen (BBA)</u>	150	0	150	OB 01.07.15
		4318070	<u>Clubnacht "Biberach feiert", Sachleistungen (BBA)</u>	100	0	86	OB 01.07.15
				19.124	18.290	16.947	
			<u>Filmfestspiele</u>				
		4318050	<u>Zuschuss für Personalkosten</u>	40.000	40.000	40.000	GR 16.05.13
		4318080	<u>Zuschüsse für Bühnenproduktionen</u>	10.500	10.500	10.200	GR 09.07.18
		4318060	<u>Übernahme Filmpreis der Stadt Biberach</u>	10.000	10.000	10.000	GR 16.05.13
		4318060	<u>Übernahme Empfang</u>	2.000	2.000	2.000	GR 16.05.13
				62.500	62.500	62.200	

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan 2021 €	Plan 2020 €	Ergebnis 2019 €	Sachliche Entscheidung
TH 07	Soz. Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend	4318030 4318080	Dramatischer Verein Überlassung der Räume im Komödienhaus Zuschüsse für Bühnenproduktionen	29.200 24.500 53.700	29.200 24.500 53.700	29.226 21.500 50.726	HA 22.02.90 GR 09.07.18
			KTR: 28100500				
		4318010 4318020 4318030 4318030 4318030 4318040 4318070 4318080	<u>Stiftung Schützendirektion</u> Barzuschuss Zuschuss Bewirtschaftungskosten Nähstube Erläss Miet- und Pachtwerte für Raumnutzungen Wielandstraße 30: Lagerräume, Nähstube Überlassung der Schützenkellerhalle Überlassung Sennhofsaal Erläss Erbauzins für Requisitenhalle, Teilfläche von Bleicherstr. 60 Flst. 1328 mit 8.271 m² Schützenfest - Sachleistungen (BBA) Zuschüsse für Bühnenproduktionen	15.441 0 8.642 25.600 1.000 13.099 560.000 114.000 737.782	15.441 600 8.642 25.600 1.000 13.099 550.000 114.000 728.382	15.441 0 8.642 24.149 560 13.305 503.794 104.800 670.691	GR 17.11.74 0 8.642 OB 24.02.99 OB 24.02.99 GR 09.07.18
			KTR: 29100000				
			<u>Telefon-Seelsorge-Oberschwaben/Allgäu</u> Barzuschuss <u>Leistungen an die Gemeinschaftl. Kirchenpflege</u> <u>Übernahme Winterdienst</u> <u>Leistungen an die Evangelische Kirchengemeinde</u> Erläss Pachtzins für Flst. 4059/1 mit 931 m² Gemeindesaal Bergerhausen	1.278 1.300 266	1.278 1.300 266	1.278 1.373 266	HA 18.10.90 GR 05.12.94 GR 03.02.58
			KTR: 29100000				
			Soz. Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend				
			Zuschüsse: Kirchliche Angelegenheiten				
		4318010					
		4318020					
		4318040					
TH 07	20050300						

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan 2021 €	Plan 2020 €	Ergebnis 2019 €	Sachliche Entscheidung
TH 07	Soz. Angelegenheiten, Heimpflege, Jugend	4318040	Leistungen an die Katholische Kirchengemeinde	4.450	4.450	4.449	GR 19.09.63
			Übernahme des hospitalischen Erbauzinses für die St. Josef Kirche und das Gemeindezentrum auf Flst. 2043/1				
			Parkplatz auf Flst. 1973/0	243	243	243	GR 09.02.67
			Überlassung Sennhofsaa für Chöre St. Martin	9.000	9.000	8.970	OB 24.02.99
		4318070	Frontleihnams- und Himmelfahrts-Prozessionen, Sachleistungen (BBA)	2.000	2.000	1.855	OB 01.05.11
				18.537	18.537	18.434	
		KTR: 31400900					
		4318020 4318020 4318050 4318050 4318060 4318070	Stadtteilverein Weisses Bild, Gaisental & Fünf Linden e. V.	30.000	30.000	30.000	GR 18.12.17
			Zuschuss für Betriebskosten	1.050	1.050	1.050	GR 18.12.17
			Zuschuss für Versicherungen	63.000	65.300	56.576	GR 18.12.17
			Zuschuss für Personalkosten Hausleitung, Hausmeister und Reinigung	24.000	24.000	24.000	GR 18.12.17
			Personalkosten-/ Projektzuschuss Mehrgenerationenhaus	4.450	4.450	0	GR 18.12.17
			Zuschuss Nebenkosten Büro	200	200	0	OB 01.05.11
			Sachleistungen (BBA)	122.700	125.000	111.626	
TH 07	Soz. Angelegenheiten, Heimpflege, Jugend	KTR: 31600000					
		4318010	Stationäres Hospiz Haus Maria	30.000	30.000	0	GR 28.09.09
			Zuschuss für Betrieb				
			Hospitalstiftung	56.900	56.900	50.959	GR 19.12.16
			Zuschuss für Seniorenbüro				
			Zuschuss für ÖPNV	10.000	15.000	6.403	GR 05.10.17
		4318010	Ticket 65plus	96.900	101.900	57.362	

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan 2021 €	Plan 2020 €	Ergebnis 2019 €	Sachliche Entscheidung
			Zuschüsse für soziale Zwecke Katholische Kirche				
		4318010	Zuschuss für Senioren- und Pflegeberatung	5.700	10.000	10.000	OB 14.02.20
		4318010	Diakoniestation	10.000	10.000	14.600	GR 03.11.80
		4318010	Aids-Hilfe Ulm/Neu-Ulm e. V.	1.000	1.000	1.000	HA 14.11.94
		4318010	Bahnhofsmmission	2.500	2.000	2.000	EBM 11.08.20
		4318010	Blaues Kreuz e. V.	720	720	720	VA 28.04.75
		4318010	Deutsches Rotes Kreuz	150	150	150	
		4318010	Frauenselbsthilfe nach Krebs e. V.	100	100	100	EBM 18.01.95
			Initiative Bürger für Bürger				
		4318010	Barzuschuss	200	200	200	HA 27.11.06
		4318030	Mietwert Räume Ochsenhauser Hof	300	300	300	OB 06.10.00
		4318010	Kreuzbund Biberach	0	250	250	HA 07.03.95
		4318010	Messe Aktiv 50 plus	850	850	0	OB 10.01.13
		4318010	Selbsthilfegruppe Krebs beim Mann	100	100	100	OB 08.05.00
		4318010	Selbsthilfegruppe Parkinson	50	50	50	OB 08.05.18
		4318010	Selbsthilfegruppe Schlaganfallbetroffene	100	100	100	OB 06.12.01
			Landmannschaft Deutsche aus Russland				
		4318010	Zuschuss	350	350	350	OB 19.04.16
		4318030	Überlassung Sennhofsaaal	8.500	8.500	8.280	OB 24.02.99
		4318010	Landmannschaft Schlesien	102	102	102	OB 27.03.87
			Deutsches Rotes Kreuz				
		4318030	Mietkostenzuschuss für Tafelladen	12.000	12.000	10.963	GR 19.11.18
			Stadteilverein Sandberg				
		4318030	Mietkostenzuschuss	5.600	6.325	5.600	OB 03.12.18
			Integration und Bildung e. V.				
		4318070	Sachleistungen (BBA)	150	150	0	OB 01.07.15
				48.472	53.247	54.865	
TH 07	Soz. Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend		KTR: 31800200				
20050400	Zuschüsse: Sonstige soziale Angelegenheiten	4318010 4318010	Zuschüsse im Rahmen des Stadtpasses Zuschüsse für Frei- und Hallenbad für kinder- reiche Familien und Asylbewerberkinder	60.000 8.000 68.000	60.000 10.000 70.000	39.886 4.004 43.890	GR 07.03.16 OB 01.06.13 43.890

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan 2021 €	Plan 2020 €	Ergebnis 2019 €	Sachliche Entscheidung
TH 07	Soz. Angelegenheiten, Heimpflege, Jugend		KTR: 36200100				
40200000	Zuschüsse: Kinder- und Jugendförderung						
		4318010	<u>Zuweisungen für Ferienlager</u>				HA 07.04.14
		4318010	Ferienlager Lebenshilfe	500	500	0	4 € Kind/Tag
		4318010	Ferienlager HI. Dreifaltigkeit	3.500	3.500	3.276	4 € Kind/Tag
		4318010	Ferienlager "Warapu e. V."	3.500	3.500	3.316	4 € Kind/Tag
		4318010	Ferienlager TG Biberach Pfingsten	500	500	460	4 € Kind/Tag
		4318010	Ferienlager Pfadfinder	500	500	480	4 € Kind/Tag
		4318010	Ferienlager familienunterstützende, integrative Behindertenarbeit fIB e. V.	300	300	0	4 € Kind/Tag
		4318010	Kath. Kirchengemeinde "Paradiesle"	4.000	4.000	1.700	4 € Kind/Tag
		4318010	Sommerferienaktion "Jugend aktiv e. V."	800	700	660	4 € Kind/Tag
		4318010	Evang. Kirchengemeinde "Hölzle"	22.000	22.000	25.388	4 € Kind/Tag
		4318010	Evang. Kirchengemeinde "Winterhölzle"	800	800	776	4 € Kind/Tag
		4318040	Erläss Pachtzins für evang. Ferienlager "Hölzle" auf Flst. 551 mit 6740 m²	105	105	102	
		4318070	Sommerferienaktion Sachleistungen (BBA)	150	0	150	OB 01.07.15
				36.655	36.405	36.308	
		4318010	<u>Abraxas Lempaten e. V.</u>				
		4318010	Zuschuss für Hausaufgabenbetreuung	3.000	3.000	3.000	OB 19.04.16
		4318010	<u>Familienbildungsarbeit</u>				
		4318010	Zuschuss für Eltern-Kind-Gruppen	5.000	5.000	5.000	OB 25.04.16
		4318010	<u>Familienzentrum Talfeld und Weißes Bild</u>				
		4318010	Zuschuss für Haus der Begegnung	10.000	10.000	40.000	HA 19.10.17
		4318010	<u>Lokales Bündnis Familie</u>				
		4318010	Zuschuss für Betrieb	500	500	500	GR 12.12.16
		4318010	<u>Frauenforum</u>				
		4318010	Zuschuss Kindertag	400	400	400	OB 12.07.04
		4318030	<u>Ortsverband des Kinderschutzbundes e. V.</u>				
		4318030	Erläss Mietwert Gebäude Karpfengasse 9	5.900	5.900	5.401	EBM 14.09.10
		4318050	Erläss Mietwert Pflugschule, Wrielandstraße 30	19.200	19.200	19.281	OB 14.09.10
		4318050	Personalkostenzuschuss für Hausaufgaben- betreuung und Betreuung 5Plus	50.000	50.000	47.800	GR 21.10.19

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan 2021 €	Plan 2020 €	Ergebnis 2019 €	Sachliche Entscheidung
		4318010	<u>Stadtjugendring</u>	6.000	6.000	10.000	GR 08.07.19
		4318010	Zuschuss für Veranstaltungen				
		4318010	Zuschuss für Jugendinitiativen, die in den Richt- linien des Landkreises nicht abgedeckt sind	9.000	9.000	8.983	GR 08.07.19
		4318060	Zuschuss für Geschäftsaufwand	3.000	3.000	6.000	GR 08.07.19
				112.000	112.000	146.365	
		4318030	<u>Pfadfinder</u>	1.000	1.000	973	VA 25.07.63
		4318030	Erläss Mietwert Weißer Turm				
		4318030	<u>Vereine Rindenmoos</u>	19.700	19.700	18.248	OB 07.01.14
		4318030	Erläss Mietwert Rindenmooser Straße 132				
		4318030	<u>Familienzentrum</u>	8.750	8.750	8.572	HA 11.12.00
		4318030	Erläss Mietwert Gebäude Schulstraße 17				
		4318030	<u>Jugendverkehrsschule</u>	16.700	16.700	15.140	HA 06.03.95
		4318030	Erläss Mietwert Adenauerallee 23	6.440	6.440	6.440	HA 06.03.95
		4318040	Erläss Pachtzins Verkehrsübungsplatz, Flst. 1262, 1283/4, Teilfläche mit ca. 6.000 m²				
		4318020	<u>BMX-Initiative Biberach e. V.</u>	490	490	490	OB 23.07.19
		4318040	Zuschuss für vereinseigene Anlage				
		4318040	Erläss Pachtzins für eine Teilfläche Flst. 1085, 1086 und 1088 (Leipzigstraße) mit ca. 5.100 m²	1.956	1.956	1.956	GR 21.04.88
				55.036	55.036	51.819	
			<u>Jugend Aktiv e. V.</u>				
			Initiative Punk, Jugendparlament, Medienwerkstatt, MSK-Gruppe, SchwuB, Stadtjugendring, offene Gruppe Jugendlicher				
		4318030	Erläss Mietwert Ehinger Straße 19	10.850	10.850	10.841	EBM 01.06.90
		4318030	Erläss Mietwert Räume Viehmarktstraße 10/1	7.800	7.800	7.459	OB 30.09.11
		4318030	Erläss Mietwert für Garage Kolpingstraße	0	0	360	
		4318030	Überlassung Sennhofsaa	9.000	9.000	8.280	OB 24.02.99

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan 2021 €	Plan 2020 €	Ergebnis 2019 €	Sachliche Entscheidung
		4318040	Erläss Pachtzins für Teilfläche Flst. 1500 mit 2.300 m² Bauspielplatz	1.764	1.764	1.764	HA 14.09.89
		4318040	Erläss Pachtzins für Teilfläche Flst. 1028 mit 9.887 m² und für Flst. 1029 Schlierenbach Abenteuerspielplatz	7.929	7.929	7.928	HA 15.10.07
		4318050	Personalkostenzuschuss für allgemeine Jugendarbeit	355.400	358.300	339.273	GR 07.12.15
		4318050	Personalkostenzuschuss für gemeinwesenorien- tierte Jugendarbeit im Stadtteil Weißes Bild, Gaisental & Fünf Linden	60.000	66.200	53.992	GR 07.12.15
		4318050	Personalkostenzuschuss Abenteuerspielplatz	57.900	61.000	53.312	GR 13.06.16
		4318050	Personalkostenzuschuss für mobile Jugendarbeit	184.000	188.000	130.375	GR 24.07.17
		4318060	Sach- und Verwaltungskostenzuschuss (6 %) für mobile Jugendarbeit	16.340	16.500	14.500	GR 24.07.17
		4318060	Sachkostenzuschuss Abenteuerspielplatz	7.920	5.200	3.377	GR 13.06.16
		4318060	Sach- und Verwaltungskostenzuschuss (6 %) für gemeinwesenorientierte Jugendarbeit im Stadtteil Weißes Bild, Gaisental & Fünf Linden	7.850	0	8.771	GR 07.12.15
		4318060	Zuschuss Betriebs- und Geschäftskosten (inkl. Lagerräume)	19.270	19.000	19.404	GR 07.12.15
				746.023	751.543	659.635	
TH 07	Soz. Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend		KTR: 36200400				
40200300	Jugendveranstaltungsraum Abdera	4318050	Verein Lilienthal e. V. Personalkostenzuschuss für Jugendveranstaltungsraum	51.000	51.000	41.147	GR 13.07.15
40200400	Jugendhaus 9teen	4318050	Jugend aktiv e. V. Zuschuss für Betrieb Jugendhaus 9teen	99.000	103.000	85.844	GR 25.07.17
		4318060	Personalkosten - 1,6 Stelle Sozialarbeiter Zuschuss für Sach- und Verwaltungskosten (6 %)	12.230	12.400	11.210	GR 25.07.17
				111.230	115.400	97.054	

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan 2021 €	Plan 2020 €	Ergebnis 2019 €	Sachliche Entscheidung
TH 08	Stadtplanung, Landschaftspflege, Bauen		KTR: 51100000				
61100000	Stadtentwicklung und Stadtplanung	4318070	Stadtforum e. V. Sachleistungen (BBA)	200	200	0	OB 04.06.18
61110000	Stadterneuerung und -sanierung	4318010	Zuschüsse für Sanierungen an Dritte	0	0	30.859	GR 29.09.08
TH 08	Stadtplanung, Landschaftspflege, Bauen		KTR: 55400100				
61120000	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege	4318010	Obst- und Gartenverein Biberach e. V. Beitrag zur Prämierung von Fenster-, Balkon- und Gartenschmuck	51	51	51	GR 08.10.54
		4318010	Gartenverein Stafflangen	2.301	2.301	2.301	HA 06.12.99
		4318010	Obst- und Gartenbauverein Ringsnait	307	307	307	VSA 17.04.78
		4318010	Gartenfreunde Rißegg	460	460	460	VSA 17.04.78
		4318010	Gartenbauverein Mettenberg	614	614	614	VSA 03.08.78
		4318010	Förderprogramm Umweltschutz	205	205	205	GR 01.07.76
				80.000	80.000	74.926	
				83.938	83.938	78.864	
		4318030	Naturschutzbund Biberach Erlaub Mietwert Schillerhöhe	1.300	1.300	1.227	
		4318030	BUND Kreisverband Biberach Erlaub Mietwert Pestalozzihaus	169	0	169	OB 07.03.19
				1.469	1.300	1.396	
Summe der Zuschüsse und Sachleistungen				13.462.305	12.921.752	12.443.943	

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan 2021 €	Plan 2020 €	Ergebnis 2019 €	Sachliche Entscheidung
		4318010	Zuschüsse allgemein, Barzuschüsse	10.684.007	10.120.837	9.926.044	
		4318020	Zuschüsse Bewirtschaftungskosten	122.260	122.860	112.325	
		4318030	Zuschüsse Raumüberlassungen, Mietwerte	286.567	289.273	277.565	
		4318040	Zuschüsse Pachten, Erbbauzinsen	204.971	203.392	204.773	
		4318050	Zuschüsse Personalkosten	1.279.300	1.321.800	1.145.834	
		4318060	Zuschüsse Sachkosten, Preise	132.150	122.340	117.594	
		4318070	Zuschüsse Sachleistungen (BBA)	572.550	560.750	513.809	
		4318080	Zuschüsse Bühnenproduktionen	180.500	180.500	146.000	
Summe der Zuschüsse und Sachleistungen				13.462.305	12.921.752	12.443.943	

Im Haushaltsplan werden die Planansätze jeweils auf volle zehn Euro gerundet. Insoweit kann es zu Abweichungen zwischen der detaillierten Anlage 13 und dem Abdruck im Haushaltsplan kommen.

Aufgestellt: Biberach, 06.07.2020
- Kämmereramt -

Übersicht über die Entwicklung der Finanzausweisungen und Steuererträge sowie Umlagen

- Teil A Berechnung der Finanzausweisungen und Umlagen
- Teil B Entwicklung der Steuereinnahmen, Finanzausweisungen und Umlagen
- Teil C Entwicklung der Grund- und Gewerbesteuer
- Teil D Übersicht über die wichtigsten Steuern, Gebühren und Beiträge

Teil A: Berechnung der Finanzzuweisungen und Umlagen 2021

1. Einwohnerzahl

Laut Mitteilung des Statistischen Landesamtes beträgt
die Einwohnerzahl zum 30.03. des Vorjahres vorläufig 33.200

2. Steuerkraftmesszahl (§ 6 FAG)

Grundsteuer A	57.294 x 195 / 200	55.861 €
Grundsteuer B	3.387.784 x 185 / 200	3.133.699 €
Gewerbesteuer	159.807.379 x 290 / 300	154.480.466 €
Gewerbesteuerumlage	159.807.379 x 64 / 300	-34.092.240 €
Einkommensteueranteil	6.808.333.614 x 0,0032587	22.186.316 €
Familienleistungsausgleich	504.909.568 x 0,0032587	1.645.348 €
Umsatzsteueranteil	1.142.509.556 x 0,0076674 x 80 %	7.008.062 €
		154.417.512 €

3. Bedarfsmesszahl (§ 7 FAG)

Einwohnerzahl am 30.06. des Vorjahres		
33.200 x 1.687,30 € Kopfbetrag	56.018.360 €	
Aussiedler, Flüchtlinge		
10 x 75 % x 1.687,30 € Kopfbetrag	12.655 €	
Bereitschaftspolizei, Studenten		
3.025 x 15 % x 1.687,30 € Kopfbetrag	765.612 €	56.796.627 €

4. Schlüsselzahl (§ 5 FAG)

Bedarfsmesszahl	56.796.627 €
./. Steuerkraftmesszahl	154.417.512 €
	0 €

5. Sockelgarantie (§ 5 Abs. 3 FAG)

60 % der Bedarfsmesszahl (§ 7 FAG)	34.077.976 €
./. Steuerkraftmesszahl (§ 6 FAG)	154.417.512 €
	0 €

6. Schlüsselzuweisungen (§§ 4, 5 Abs. 2 FAG)

Kommunale Investitionspauschale	
33.208 EW x 85 €/EW x 75 %	2.117.010 €
Nach mangelnder Steuerkraft	
70 % aus der Schlüsselzahl	0 €

7. Zuweisung Große Kreisstadt (§11 Abs. 1 FAG)

Große Kreisstadt	
33.200 EW x 10,00 €/EW	332.000 €

8. Steuerkraftsumme (§ 38 FAG)

Steuerkraftmesszahl	154.417.512 €
Zuweisung aus mangelnder Steuerkraft 2018	0 €
	154.417.512 €

9. Ermittlung des FAG-Umlagesatzes (§ 1a Abs. 2 FAG)

Verhältnis Steuerkraftmesszahl zu Bedarfsmesszahl	271,88
Steuerkraftquote über Sockelgarantie	211
Erhöhungsbetrag aus Steuerkraftquote über Sockelgarantie (Variabler Abschöpfungsfaktor: 0,060)	12,66
FAG-Umlagesatz (Höchstumlagesatz: 32,00 %)	32,00

10. Umlagen (§§ 1a, 35, 38 Abs. 1 FAG; § 6 GRefG)

Kreisumlage: 25,00 % aus der Steuerkraftsumme	38.604.378 €
FAG-Umlage: 32,00 % aus der Steuerkraftsumme	49.413.604 €
Gewerbesteuerumlage: 100.000.000 x 35 / 300	11.666.667 €

11. Einkommensteueranteil (§§ 1-3 GRefG)

Gemeindeanteil voraussichtlich 6,10 Mrd. €	
hieraus die Schlüsselzahl der Stadt Biberach: 0,0032587	19.878.070 €

12. Familienleistungsausgleich (§ 29a FAG)

Familienleistungsausgleich voraussichtlich 500 Mio. €	
hieraus die Schlüsselzahl der Stadt Biberach: 0,0032587	1.629.350 €

13. Umsatzsteueranteil (§ 5b GRefG)

Umsatzsteueranteil für die Abschaffung der Gewerbekapitalsteuer voraussichtlich 1,00 Mrd. €;	
hieraus die Schlüsselzahl der Stadt Biberach: 0,0078692	7.869.200 €

Teil B: Entwicklung der Steuereinnahmen, Finanzzuweisungen und Umlagen

Bezeichnung	Ergebnisse in €										Planansatz	
	1960	1970	1980	1990	2000	2005	2010	2015	2019	2020	2021	
<u>Steuereinnahmen</u>												
Grundsteuer A	36.394	45.014	58.035	62.489	82.560	84.195	87.289	86.669	57.160	55.000	53.000	
Grundsteuer B	311.319	517.349	1.501.141	2.398.087	3.882.634	4.625.481	4.446.229	5.060.147	3.393.854	3.360.000	3.390.000	
Gewerbesteuer	2.948.527	7.203.848	14.465.553	17.500.101	23.825.738	48.461.687	60.474.408	118.595.057	162.673.011	115.000.000	100.000.000	
Einkommensteueranteil	0	1.808.339	7.101.571	9.123.689	11.484.874	9.976.862	12.430.179	18.435.860	22.068.533	21.393.200	19.878.100	
Familienleistungsausgleich					792.527	826.149	1.410.123	1.467.292	1.641.147	1.620.700	1.629.400	
Umsatzsteueranteil					2.200.820	2.152.293	2.907.723	4.560.781	8.760.078	7.667.400	7.869.200	
Vergnügungssteuer	45.412	16.389	55.659	303.776	398.616	286.709	658.579	872.078	977.672	875.000	820.000	
Hundesteuer	6.813	9.857	21.334	43.144	56.464	66.931	65.184	70.910	93.185	80.000	85.000	
<u>Finanzzuweisungen</u>												
a) nach Einwohnerzahl	207.248	260.309	287.530	0	0	0	0	0	0	0	0	
b) mangels Steuerkraft	0	0		2.167.938	1.971.289	0	0	0	0	0	0	
c) aus Eingemeindung	0	0	230.024	0	0	0	0	0	0	0	0	
d) Komm. Investitionspauschale	0	0	0	440.005	808.977	277.264	680.265	1.662.520	2.266.416	2.229.000	2.117.000	
e) Große Kreisstadt	0	50.110	196.352	275.630	268.523	277.285	278.496	272.458	374.767	330.000	332.000	
<u>Umlagen</u>												
Gewerbesteuerumlage	0	2.970.876	3.317.531	2.676.486	5.758.207	11.537.016	12.965.782	24.820.023	34.092.244	13.416.700	11.666.700	
Finanzausgleichsumlage	0	0	2.450.698	3.717.992	5.873.759	8.552.973	23.299.122	23.812.608	29.947.732	41.017.900	49.413.700	
Kreisumlage	449.940	1.451.296	3.216.540	3.359.963	6.290.902	10.056.502	21.910.432	23.617.156	26.061.331	32.686.100	38.604.400	
<u>Einwohner (EW) zum 31.12.</u>	21.111	28.889	28.284	29.635	31.593	32.282	32.463	31.747	33.012	33.000	33.200	
Steueraufkommen je EW	159	332	820	993	1.352	2.059	2.541	4.698	6.048	4.547	4.028	
Gewerbesteuer je EW	140	249	511	591	754	1.501	1.863	3.736	4.928	3.485	3.012	
Umlagen je EW	21	153	318	329	567	934	1.792	2.276	2.729	2.640	3.003	

Teil C: Entwicklung des Grund- und Gewerbesteueraufkommens

Entwicklung des Grundsteueraufkommens

Jahr	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe Grundsteuer A		Gebäude und sonst. Grundstücke Grundsteuer B		Grundsteuer A und Grundsteuer B insgesamt
	Aufkommen in €	Hebe- satz v. H.	Aufkommen in €	Hebe- satz v. H.	Aufkommen in €
1960	36.394	220	311.319	180	347.713
1965	34.205	220	381.280	160	415.485
1970	45.014	210	517.349	175	562.363
1975	56.610	210	1.594.740	260	1.651.350
1980	58.035	210	1.501.141	240	1.559.176
1982	58.995	210	1.687.669	240	1.746.665
1984	60.767	210	1.788.485	240	1.849.252
1986	62.587	210	1.965.288	240	2.027.875
1988	65.671	210	2.007.154	240	2.072.825
1990	62.489	210	2.398.087	270	2.460.576
1992	63.741	210	2.581.679	270	2.645.420
1994	64.935	210	3.233.153	320	3.298.088
1996	66.320	210	3.696.949	320	3.763.269
1998	87.119	270	3.686.107	320	3.773.226
2000	82.560	270	3.882.634	320	3.965.194
2001	83.205	270	4.069.592	320	4.152.797
2002	86.284	270	4.124.250	320	4.210.534
2003	80.941	270	4.088.641	320	4.169.582
2004	84.612	270	4.245.927	320	4.330.539
2005	84.195	270	4.625.481	320	4.709.676
2006	78.423	250	4.138.718	300	4.217.141
2007	73.517	250	4.322.764	300	4.396.281
2008	58.958	200	2.805.888	200	2.864.846
2009	56.980	200	2.917.219	200	2.974.199
2010	87.289	300	4.446.229	300	4.533.518
2011	88.211	300	4.456.887	300	4.545.098
2012	88.790	300	4.479.473	300	4.568.263
2013	87.578	300	4.647.061	300	4.734.640
2014	86.958	300	4.782.114	300	4.869.072
2015	86.669	300	5.060.147	300	5.146.816
2016	72.599	250	4.056.142	250	4.128.741
2017	73.858	250	4.096.920	250	4.170.778
2018	59.106	200	3.753.110	200	3.812.216
2019	57.160	200	3.393.854	200	3.451.014
Plan 2020	55.000	200	3.360.000	200	3.415.000
Plan 2021	53.000	200	3.390.000	200	3.443.000

Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens

Jahr	Gewerbesteuer				Gewerbesteuer- umlage		Netto- Gewerbesteuer	
	Hebe- satz	Haushalts- plan incl. Nachtrag	Aufkommen	Ist- Eingang	Um- lage- satz	Umlage	Aufkommen	
		in €	in €	in €		in €	in €	in %
1960	275	2.863.235	2.948.527	2.936.179	0	0	2.948.527	100,0
1970	290	11.452.938	7.203.848	7.263.322	120	2.970.876	4.232.972	58,8
1975	340	13.358.983	15.932.231	15.939.544	120	5.616.234	10.315.997	64,7
1980	300	15.083.110	14.465.553	19.250.213	80	3.317.531	11.148.022	77,1
1985	310	15.850.048	16.877.591	16.592.378	52	2.831.080	14.046.511	83,2
1990	340	17.792.957	17.500.101	17.267.418	52	2.676.486	14.823.615	84,7
1991	340	18.125.297	20.312.177	20.348.768	54	3.221.336	17.090.841	84,1
1992	310	22.241.197	22.058.721	22.232.385	57	4.055.958	18.002.763	81,6
1993	310	19.684.737	20.488.300	22.325.772	39	2.808.726	17.679.574	86,3
1994	310	11.861.972	13.010.729	13.095.969	56	2.365.678	10.645.051	81,8
1995	340	18.355.379	18.556.584	18.553.519	79	3.981.385	14.575.199	78,5
1996	340	16.872.632	16.961.503	16.452.475	78	3.774.391	13.187.112	77,7
1997	340	16.616.986	16.741.287	17.407.302	78	3.992.267	12.749.020	76,2
1998	340	13.804.881	17.173.666	17.164.870	84	4.244.947	12.928.719	75,3
1999	340	19.940.383	27.061.965	27.002.908	83	6.600.112	20.461.853	75,6
2000	340	20.451.675	23.825.738	23.741.427	83	5.758.207	18.067.531	75,8
2001	340	23.621.685	37.384.411	37.271.719	91	9.975.666	27.408.745	73,3
2002	340	21.475.000	34.721.189	34.860.078	102	10.458.023	24.263.166	69,9
2003	340	33.000.000	34.469.797	33.555.098	114	11.250.827	23.218.970	67,4
2004	340	30.000.000	41.238.589	42.153.945	82	10.166.540	31.072.049	75,3
2005	340	29.500.000	48.461.687	48.426.981	81	11.537.016	36.924.671	76,2
2006	330	53.400.000	118.211.165	118.130.699	74	26.489.914	91.721.251	77,6
2007	330	66.500.000	87.725.328	87.478.028	73	19.357.371	68.367.957	77,9
2008	330	60.000.000	83.758.662	83.979.341	65	16.541.386	67.217.276	80,3
2009	330	65.000.000	60.853.825	61.196.392	66	12.239.278	48.614.547	79,9
2010	330	45.000.000	60.474.408	60.263.495	71	12.965.782	47.508.625	78,6
2011	330	60.000.000	66.021.137	65.998.098	70	13.999.597	52.021.540	78,8
2012	330	65.000.000	91.814.737	91.611.529	69	19.155.138	72.659.600	79,1
2013	330	85.000.000	85.937.544	86.082.525	69	17.999.074	67.938.470	79,1
2014	330	85.000.000	88.850.500	89.010.213	69	18.611.226	70.239.274	79,1
2015	330	85.000.000	118.595.057	118.704.459	69	24.820.023	93.775.034	79,1
2016	330	95.000.000	105.304.020	105.198.131	69	21.995.973	83.308.047	79,1
2017	330	95.000.000	107.187.628	107.900.504	68,5	22.397.529	84.790.099	79,1
2018	300	110.000.000	127.023.558	129.041.401	68,3	29.378.426	97.645.132	76,9
2019	300	115.000.000	162.673.011	159.807.379	64,0	34.092.244	128.580.767	79,0
Plan 2020	300	115.000.000			35	13.416.700	101.583.300	88,3
Plan 2021	300	100.000.000			35	11.666.700	88.333.300	88,3

Teil D: Übersicht über die wichtigsten Steuern, Gebühren und Beiträge

1. Grundsteuer

Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe	Hebesatz	200 v. H.
Grundsteuer B für sonstige Grundstücke und Gebäude	Hebesatz	200 v. H.

2. Gewerbesteuer

Gewerbesteuer	Hebesatz	300 v. H.

3. Hundesteuer

a) für den ersten Hund	96 €
b) für den zweiten und jeden weiteren Hund	192 €
c) Zwingersteuer für jeweils 5 im Zwinger gehaltene Hunde	288 €
d) Kampfhunde	720 €
e) für jeden zweiten oder weiteren Kampfhund	1.440 €

4. Vergnügungssteuer

(ab 01.04.2009)

1. Spielgerät mit Gewinnmöglichkeit, sofern das Spielgerät ein manipulationssicheres Zählwerk hat	
a) aufgestellt in einer Spielhalle oder einem ähnlichen Unternehmen im Sinne von § 33 i/§ 60 a Abs. 3 Gewerbeordnung 20 v. H. der elektronisch gezählten Bruttokasse,	
b) aufgestellt an einem anderen Aufstellungsort 15 v. H. der elektronisch gezählten Bruttokasse	
c) mindestens jedoch	
- aufgestellt in einer Spielhalle oder einem ähnlichen Unternehmen im Sinne von § 33 i/§ 60 a Abs. 3 Gewerbeordnung	220,00 €
- aufgestellt an einem anderen Aufstellungsort	60,00 €
2. Spielgerät mit Gewinnmöglichkeit, sofern das Spielgerät kein manipulationssicheres Zählwerk hat	
a) aufgestellt in einer Spielhalle oder einem ähnlichen Unternehmen im Sinne von § 33 i/§ 60 a Abs. 3 Gewerbeordnung	330,00 €
b) aufgestellt an einem anderen Aufstellungsort	110,00 €
3. Spielgerät ohne Gewinnmöglichkeit	
- aufgestellt in einer Spielhalle oder einem ähnlichen Unternehmen im Sinne von § 33 i/§ 60 a Abs. 3 Gewerbeordnung	270,00 €
- aufgestellt an einem anderen Aufstellungsort	90,00 €
4. Killerspielgerät (Spielgeräte, mit denen Gewalttätigkeiten gegen Menschen dargestellt werden oder die eine Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges zum Gegenstand haben)	400,00 €
5. Spielgerät mit Warengewinnmöglichkeit	
- aufgestellt in einer Spielhalle oder einem ähnlichen Unternehmen im Sinne von § 33 i/§ 60 a Abs. 3 Gewerbeordnung	210,00 €
- aufgestellt an einem anderen Aufstellungsort	70,00 €

6. wenn Personen zur Schau gestellt und/oder Filme oder Aufzeichnungen mit sexuellem oder pornographischem Inhalt vorgeführt werden, täglich für jede angefangene 10 m ² Veranstaltungsfläche	15,00 €
7. wenn nur Tischdamen beschäftigt werden, aber keine Personen zur Schau gestellt und/oder Filme oder Aufzeichnungen mit sexuellem oder pornographischem Inhalt vorgeführt werden, täglich für jede angefangene 10 m ² Veranstaltungsfläche	10,00 €

5. Erschließungsbeitrag

Verteilungsmaßstab: Grundstücksflächen x Nutzungsfaktor

Beitragssatz: vom beitragsfähigen Erschließungsaufwand 95 v. H.

Der beitragsfähige Erschließungsaufwand wird nach den tatsächlich entstandenen Kosten ermittelt.

6. Abwasserbeitrag

Beitragsmaßstab: Grundstücksfläche x Nutzungsfaktor

Beitragsätze:

a) für den öffentlichen Abwasserkanal	4,75 €
b) für den mechanisch/biologischen Teil des Klärwerks	1,65 €

7. Baukostenzuschuss (Wasserversorgungsbeitrag)

Beitragsmaßstab: Grundstücksfläche x Nutzungsfaktor
(abhängig von der Anschluss-Nennweite)

Beitragsatz: für den Anschluss an das Verteilnetz 2,32 €

zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer derzeit 7%

8. Abwassergebühren

Gebührenmaßstab: Frisch- und Niederschlagswassermenge

Gebührensatz:

Schmutzwasser	je m ³	1,38 €
Niederschlagswasser	je m ²	0,46 €

Bei Einleitung in Abwasseranlagen,
die an kein Klärwerk angeschlossen sind je m³ 0,70 €

9. Wasserzins

Gebührenmaßstab: Bezogene Frischwassermenge

Gebührensatz: je m³ 1,90 €

zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer derzeit 7%

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	davon voraussichtlich fällige Auszahlungen			
	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €
2018 -53.624.100 €	0			
2019 -48.249.632 €	-3.144.209	-200.000		
2020 -53.652.574 €	-18.411.640	-2.490.923	0	
2021 -66.276.228 €	-35.864.874	-16.792.342	-8.269.012	-5.350.000
Gesamt	-57.420.723	-19.483.265	-8.269.012	-5.350.000
<u>Nachrichtlich:</u> Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	0	0	0	0

Einzelaufstellung der Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan 2021

Invest.-Nr.	VE-Nr.	KTR	KST	Bezeichnung Investitionsmaßnahme	Gesamtbetrag		2022	2023	2024	2025
					in €	in €				
Hochbau										
211001-H01	VE05-H0001	21100101	40400100	Sanierung und Umbau Braith-GS	-1.500.000	-1.100.000	-400.000			
211001-H02	VE05-H0002	21100101	40400100	Erweiterung Braith-GS	-1.000.000	-800.000	-200.000			
211003-H01	VE05-H0005	21100101	40400300	Sanierung und Umbau Mittelberg-Grundschule	-100.000	-100.000				
211013-H90	VE05-H0008	21100101	40401300	Fotovoltaikanlage GS Rißegg	-32.500	-32.500				
211041-H90	VE05-H0010	21100600	40404100	Fotovoltaikanlage WG	-255.000	-255.000				
211042-H01	VE05-H0007	21100600	40404200	Sanierung Pestalozzi-Gymnasium	-19.350.000	-3.000.000	-5.000.000	-6.000.000	-5.350.000	
211020-H01	VE05-H0009	21101000	40402000	Brandschutz und Elektro-Verkabelung Mali-GMS	-1.000.000	-800.000	-200.000			
365002-H01	VE05-H0003	36500101	40100200	Neubau Kindergarten Hauderboschen	-5.844.373	-3.500.000	-2.344.373			
365005-H01	VE05-H0011	36500101	40100500	Umbau und Erweiterung Kiga Sandgrabenstraße	-750.000	-750.000				
365006-H01	VE05-H0012	36500101	40100600	Neubau Kindergarten Dunantstraße	-4.000.000	-3.200.000	-800.000			
365020-H04	VE05-H0013	36500101	40102301	Erweiterung Kath. Kindergarten Rißegg	-2.400.000	-1.000.000	-1.400.000			
424120-H01	VE05-H0004	42410101	40602000	Neubau Sporthalle Mali-Gemeinschaftsschule	-4.065.202	-2.500.000	-1.200.000	-365.202		
424114-H90	VE05-H0014	42410102	40601400	Fotovoltaikanlage Turn- und Festhalle Mettenberg	-55.000	-55.000				
126001-H90	VE06-H0001	12600000	32300100	Fotovoltaikanlage Feuerwehr	-187.500	-187.500				
251000-H01	VE07-H0001	25100000	20970400	ITZ Plus	-4.103.810	-3.000.000	-1.000.000	-103.810		
112410-H05	VE11-H0002	11240200	25010039	Sanierung Kolpingstr. 33/3 Wohnungslosenhilfe	-650.000	-650.000				
112410-H06	VE11-H0003	11240200	25010189	Nahwärmenetz Innenstadt	-850.000	-500.000	-350.000			
112410-H07	VE11-H0004	11240200	25010189	Heizzentrale Memelstraße	-800.000	-800.000				
112480-H01	VE11-H0001	11240200	25018049	Gemeinschaftshaus Rißegg	-998.235	-998.235				
112430-H02	VE11-H0005	11240200	25030409	Neues Verwaltungsgebäude	-2.900.000	-100.000	-1.000.000	-1.800.000		
Spiel-/Sport-/Grünanlagen, Stadtсанierung, Friedhöfe										
55101-S001	VE08-S0005	55100100	61120100	Gigelbergkonzept	-100.562	-100.562				
55101-S002	VE08-S0002	55100100	61120100	Möblierung Plätze Innenstadt	-75.000	0	-75.000			
55102-S001	VE08-S0008	55100100	61120100	Erweiterung, Verbesserung Spielplätze	-40.000	0	-40.000			
55102-S011	VE08-S0006	55100100	61120100	Spielplatz/Grünzug Hauderboschen	-160.000	-160.000				
55102-S013	VE08-S0001	55100100	61120100	Spielplatz Taubenplätze	-187.000	-187.000				

Invest.-Nr.	VE-Nr.	KTR	KST	Bezeichnung Investitionsmaßnahme	Gesamtbetrag		2022		2023		2024		2025	
					in €		in €		in €		in €		in €	
55101-S005	VE08-S0004	55100100	61123000	BG Breite Grünzug	-85.000		-85.000							
554000-S01	VE08-S0001	55400100	61120000	Ausgleichsmaßnahmen Ökokonto	-856.546		-856.546							
Tiefbau														
112000-T01	VE02-T0001	11200000	10210400	Städtisches Glasfasernetz	-140.000		-140.000							
536000-T01	VE03-T0001	53600300	20970200	Ausbau Backbone Netz	-30.000		0		-30.000					
536000-T03	VE03-T0002	53600300	20970200	Netzausbau unterversorgter Bereiche	-300.000		-300.000							
54100-T009	VE09-T0036	54100000	66100100	BG Taubenplätze II	-200.000		-200.000							
54100-T010	VE09-T0037	54100000	66100100	BG Hirschberg (Altes Krankenhaus)	-300.000		-300.000							
54101-T002	VE09-T0038	54100000	66101000	BG Wiesenbreite III	-680.000		-680.000							
54102-T001	VE09-T0039	54100000	66102000	BG Krautgärten II	-690.000		-690.000							
54110-T001	VE09-T0028	54100000	66100100	Ausbau Mettenberger-/Ulmer Straße	-700.000		-700.000							
54110-T004	VE09-T0004	54100000	66100100	Umbau Einfahrtsbereich Brücke Liebherr	-75.000		0		-75.000					
54110-T005	VE09-T0005	54100000	66100100	Neugestaltung Wielandstraße mit Umfeld	-1.713.447		-1.713.447							
54110-T007	VE09-T0029	54100000	66100100	Umgestaltung Ulmer-Tor-Straße	-1.034.935		-500.000		-534.935					
54110-T009	VE09-T0030	54100000	66100100	Neustrukturierung Bahnhofsumfeld	-200.000		0		-200.000					
54110-T010	VE09-T0040	54100000	66100100	Radweg entlang Risikanal	-4.084		-4.084							
54110-T012	VE09-T0031	54100000	66100100	Umgestaltung Riedlinger-/Theater-/Kolpingstraße	-150.000		0		-150.000					
54110-T014	VE09-T0041	54100000	66100100	Radweg Birkenharder Straße/Wielandstraße	-425.000		0		-425.000					
54110-T017	VE09-T0042	54100000	66100100	Kreisverkehr Gaisentalstraße	-350.000		0		-350.000					
54114-T001	VE09-T0007	54100000	66104000	Umgestaltung OD Mettenberg	-200.000		-200.000							
54120-T010	VE09-T0033	54100000	66100100	STK Bergerhauser Straße	-70.000		-70.000							
54120-T011	VE09-T0034	54100000	66100100	STK Winterreuter Straße	-60.000		-60.000							
54160-T001	VE09-T0018	54100000	66105000	Kostenbeteiligung Aufstieg B30	-700.000		-700.000							
54170-T008	VE09-T0043	54100000	66150100	Haltestelle ÖPNV	-220.000		-220.000							
54175-T001	VE09-T0017	54100000	66150100	Haltepunkt Süd - Bahn	-500.000		-500.000							
55200-T001	VE09-T0020	55200000	66500100	Hochwasserschutz Rot-/Wolffentalbach	-2.200.000		-1.800.000		-400.000					
55200-T006	VE09-T0024	55200000	66500100	Renaturierung Schwarzer Bach	-100.000		-100.000							
55202-T001	VE09-T0026	55200000	66502000	Hochwasserschutz Dürrnach Ringschnait	-1.568.034		-1.200.000		-368.034					

Invest.-Nr.	VE-Nr.	KTR	KST	Bezeichnung Investitionsmaßnahme	Gesamtbetrag	2022	2023	2024	2025
					in €	in €	in €	in €	in €
Weitere Maßnahmen									
42400-F002	VE03-F0001	42400200	20970100	EK SWB Lehrschwimmbecken	-400.000	-400.000			
421000-Z01	VE05-W0001	42100000	40600000	Zuschüsse an Sportvereine	-50.000	-50.000			
291000-Z01	VE07-W0001	29100000	20050300	Zuschüsse Sanierung Kirche St. Martin	-500.000	-250.000	-250.000		
112501-W04	VE09-W0001	11250000	68000100	Fahrzeug Baubetriebsamt	-145.000	-145.000			
54100-F001	VE09-F0001	54100000	20970300	Vermögensumlage IGI	-225.000	-225.000			
Gesamt					-66.276.228	-35.864.874	-16.792.342	-8.269.012	-5.350.000

Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte zu den Teilhaushalten

Produktplan Baden-Württemberg				Zuordnung Kostenträger / Teilhaushalte Stadt Biberach			
Produktgruppe		Produkt		Kostenträger (Buchungsebene)		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
Produktbereich 11				Innere Verwaltung			
11.10	Steuerung	11.10.01	Steuerung	11100000	Steuerung	01	Verwaltungssteuerung
11.11	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	11.11.01	Geschäftsführung für den Gemeinderat und für seine Ausschüsse	11110000	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	01	Verwaltungssteuerung
		11.11.02	Geschäftsführung für den Ortschaftsrat und sonstige Gremien				
		11.11.03	Geschäftsführung für das Jugendparlament				
11.12	Steuerungsunterstützung und Controlling	11.12.01	Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)	11121000	Steuerungsunterstützung (Personal, Organisation)	02	Zentrale Dienste
		11.12.02	Haushalts- und Finanzplanung, Wirtschaftsplan, Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarungen	11122000	Steuerungsunterstützung, Controlling (Finanzen)	03	Finanzen und Beteiligungen
		11.12.03	Vollzug des Haushaltsplans, Darlehensverwaltung, Bewirtschaftung des Geld- und Kapitalvermögens, Finanzausgleich	11141000	Bürgerengagement	01	Verwaltungssteuerung
		11.12.04	Beteiligungsmanagement				
11.13	Rechnungsprüfung	11.13.01	Rechnungsprüfung	11130000	Rechnungsprüfung	01	Verwaltungssteuerung
		11.13.02	Sonstige übertragene Rechnungsprüfungen und Prüfungen				
11.14	Zentrale Funktionen	11.14.05	Datenschutzbeauftragte/-r	11140300	Personalrat	01	Verwaltungssteuerung
		11.14.07	Europabeauftragte/-r				
		11.14.03	Personalrat				
		11.14.04	Schwerbehindertenvertretung	11140600	Repräsentation (ohne Städtepartnerschaften)	01	Verwaltungssteuerung
		11.14.06	Repräsentation (ohne Städtepartnerschaften)				
		11.14.08	Kommunale Integrationsförderung	11140800	Kommunale Integrationsförderung	06	Sicherheit und Ordnung
11.20	Organisation und EDV	11.14.10	Bürgerengagement	11141000	Bürgerengagement	01	Verwaltungssteuerung
		11.20.01	Organisationsberatung	11200000	IT und Organisation	02	Zentrale Dienste
		11.20.02	Hard- und Software: Kundenbetreuung / Benutzerservice				
		11.20.03	Entwicklung, Pflege und Betreuung von Anwendungen				
		11.20.04	Betrieb und Anwendung von EDV-Verfahren auf zentralen Rechnersystemen				
		11.20.05	Betrieb und Unterhaltung des zentralen Netzes einschl. Telekommunikationsanlagen				
11.21	Personalwesen	11.21.01	Personalbedarfsdeckung	11210000	Personalwesen	02	Zentrale Dienste
		11.21.02	Personalbetreuung				
		11.21.03	Ausbildung				
		11.21.04	Fortbildung, Personalentwicklung				
		11.21.05	Bezüge- und Entgeltabrechnung				
		11.21.06	Freiwillige soziale Leistungen				
		11.21.07	Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin				
		-	-	11210900	Abwicklung Personalabrechnung für Dritte	02	Zentrale Dienste
11.22	Finanzverwaltung, Kasse	11.22.01	Haushalts- und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen einschl. zentraler Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung, Versicherungen	11220000	Finanzverwaltung, Kasse	03	Finanzen und Beteiligungen
		11.22.02	Aufgaben der Kommune als Steuerschuldnerin				
		11.22.03	Verwaltung von Treuhandvermögen, Sondervermögen, Nachlässen, Schenkungen und Vermächtnissen				
		11.22.05	Zahlungsverkehr einschließlich Verwaltung der Kassenmittel und Wertgegenstände				
		11.22.06	Buchhaltung, Rechnungslegung, Jahresabschluss				
		11.22.07	Zwangsweise Einziehung von Forderungen				
		11.22.08	Abwicklung von Geld- und Sachspenden				
		11.22.09	Gewährung von Zuschüssen an Vereine und Verbände				
11.24	Hochbau und Gebäudemanagement	11.24.01	Planung und bauliche Durchführung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen einschließlich Bauherrenleistungen und Beratungsleistungen	11240100	Hochbau (Investitionsmaßnahmen)	11	Hochbau und Gebäudemanagement
		11.24.02	Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)	11240200	Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)	11	Hochbau und Gebäudemanagement
11.25	Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge	11.25.01	Unterhaltungsleistungen im Bereich Grünanlagen und sonstige Verkehrsflächen	11250000	Leistungen des Baubetriebsamts	09	Verkehrsflächen und -anlagen
		11.25.03	Leistungen zentraler Werkstätten				
		11.25.04	Transport- und Beförderungsleistungen				
		11.25.05	Verwaltung von Fahrzeugen und Geräten				
11.26	Zentrale Dienstleistungen	11.26.01	Zentraler Einkauf (Hardware, Bürogeräte)	11260000	Zentrale Dienstleistungen	02	Zentrale Dienste
		11.26.02	Boten-, Zustell- und Postdienste				
		11.26.03	Hausdruckerei und Vervielfältigung				
		11.26.04	Hausdienste				

Produktgruppe		Produkt		Kostenträger (Buchungsebene)		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
11.30	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	11.30.01	Redaktion und Vertrieb des Amtsblatts	11300000	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	01	Verwaltungssteuerung
		11.30.02	Internetangebot				
		11.30.03	Herausgabe von Print- und Non-Print-Medien				
		11.30.04	Werbung, Vermarktung, Ausschreibungen, Bekanntmachungen				
		11.30.05	Pressearbeit				
11.32	Abgabewesen	11.32.01	Festsetzung und Erhebung der Grundsteuer	11320000	Abgabewesen	03	Finanzen und Beteiligungen
		11.32.02	Festsetzung und Erhebung der Gewerbesteuer				
		11.32.03	Festsetzung und Erhebung von sonstigen Steuern (Hundesteuer, Vergnügungssteuer)				
11.33	Grundstücksmanagement	11.33.01	Abwicklung von Grundstücksgeschäften und Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten	11330000	Grundstücksmanagement	12	Grundstücksmanagement
		11.33.04	Grundstücksmanagement (unbebaute Grundstücke)				
Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung							
12.10	Statistik und Wahlen	12.10.03	Wahlen und Abstimmungen	12100300	Wahlen und Abstimmungen	02	Zentrale Dienste
12.20	Ordnungswesen	12.20.01	Fundsachen und Fundtiere	12200000	Ordnungswesen	06	Sicherheit und Ordnung
		12.20.02	Bearbeitung von Angelegenheiten der Gefahrenabwehr				
		12.20.03	Bearbeitung von Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten, Fischereiwesen				
		12.20.04	Führung des Gewerberegisters				
		12.20.05	Bearbeitung von Gaststättenerlaubnissen				
		12.20.06	Bearbeitung von sonstigen gaststättenrechtlichen Erlaubnissen				
		12.20.07	Sonstige gewerberechtliche Erlaubnisse				
		12.20.08	Überwachung von Gewerbebetrieben und Veranstaltungen				
12.21	Verkehrswesen	12.21.01	Verkehrslenkung und -regelung (einschl. Planung und Verkehrssicherung)	12210000	Verkehrswesen	06	Sicherheit und Ordnung
		12.21.02	Verkehrsrechtliche und straßenrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse				
		12.21.03	Überwachung des ruhenden Verkehrs				
		12.21.04	Überwachung des fließenden Verkehrs				
12.22	Einwohner-/Ausländerwesen	12.22.01	Meldeangelegenheiten	12220000	Einwohner-/Ausländerwesen	06	Sicherheit und Ordnung
		12.22.02	Erteilung von Ausweis- und sonstigen Dokumenten				
		12.22.03	Übermittlung von elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmalen (ELStAM) und Auskunftserteilung über die steuerliche Identifikationsnummer (IdNr)				
		12.22.04	Bürgerservice / Leistungen für andere Behörden				
		12.22.07	Bearbeiten von Aufenthaltsregelungen für EU-Ausländer/-innen				
		12.22.08	Bearbeiten von Aufenthaltsregelungen für Nicht-EU-Ausländer/-innen				
		12.22.09	Bearbeiten von Aufenthaltsregelungen für Asylbewerber/-innen				
		12.22.10	Aufenthaltsbeendende Maßnahmen				
12.23	Personenstandswesen	12.23.01	Beurkundung von Geburten	12230000	Personenstandswesen	06	Sicherheit und Ordnung
		12.23.02	Eheanmeldung und Eheschließung				
		12.23.03	Nachbeurkundung einer im Ausland begründeten Ehe oder Lebenspartnerschaft				
		12.23.04	Beurkundung von Sterbefällen				
		12.23.05	Fortführung von Personenstandsregistern einschl. Testamentsverzeichnis				
		12.23.06	Informationen und Nachweise aus den Personenstandsregistern				
		12.23.07	Andere Beurkundungen, öffentliche Beglaubigungen				
		12.23.08	Mitwirkung in Nachlass-Angelegenheiten				
		12.23.09	Behördliche Namensänderungen				
		12.23.10	Begründung von eingetragenen Lebenspartnerschaften				
12.24	Kommunales Grundbuchwesen	12.24.02	Ratschreibertätigkeit	12240000	Kommunale Grundbucheinsichtsstelle mit Ratschreibertätigkeit	12	Grundstücksmanagement
12.24.04	Kommunale Grundbucheinsichtsstelle						
12.25	Sozialversicherung	12.25.01	Bearbeitung von Sozialversicherungsangelegenheiten	12250000	Sozialversicherung	06	Sicherheit und Ordnung
12.60	Brandschutz	12.60.01	Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung	12600000	Brandschutz	06	Sicherheit und Ordnung
		12.60.02	Feuersicherheitswachdienst				
		12.60.04	Brandschutzerziehung und -aufklärung				
12.70	Zuschuss Rettungswesen	12.70.01	Unterstützung des Rettungswesens	12700100	Unterstützung des Rettungswesens	06	Sicherheit und Ordnung
12.80	Katastrophenschutz	12.80.01	Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz	12800000	Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz	06	Sicherheit und Ordnung
Produktbereich 21 Schulträgeraufgaben							
21.10	Allgemeinbildende Schulen	21.10.01	Grundschulen	21100101	Grundschulen	05	Bildung, Betreuung und Sport
		21.10.01	Betreuung und Angebote an Grundschulen	21100102	Betreuung und Angebote an Grundschulen	05	Bildung, Betreuung und Sport
		21.10.04	Realschule	21100400	Realschule	05	Bildung, Betreuung und Sport
		21.10.06	Gymnasien	21100600	Gymnasien	05	Bildung, Betreuung und Sport
		21.10.10	Gemeinschaftsschule	21101000	Gemeinschaftsschule	05	Bildung, Betreuung und Sport

Produktgruppe		Produkt		Kostenträger (Buchungsebene)		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
21.20	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten	21.20.02	SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen	21200200	SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen	05	Bildung, Betreuung und Sport
21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	21.50.01	Verwaltung Bildung, Betreuung und Sport	21500100	Verwaltung Bildung, Betreuung und Sport	05	Bildung, Betreuung und Sport
		21.50.02	Schulverpflegung	21500200	Schulverpflegung	05	Bildung, Betreuung und Sport
Produktbereich 25		Museen, Archiv, Zoo					
25.10	Förderung von Wissenschaft und Hochschule	25.10.01	Förderung von Wissenschaft und Hochschule	25100000	Förderung von Wissenschaft und Hochschule	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend
25.20	Museum Biberach	25.20.01	Pflege des Museumsguts	25200000	Museum Biberach	04	Kultur
		25.20.02	Dauerausstellungen				
		25.20.03	Sonderausstellungen				
		25.20.04	Museumsbezogene Kulturaktivitäten				
		25.20.05	Museumsbezogene Dienstleistungen				
		25.20.06	Museumsshop				
25.21	Archive	25.21.01	Pflege der Archivbestände	25210001	Stadtarchiv	04	Kultur
		25.21.02	Benutzerdienst				
		25.21.03	Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte				
		25.21.01	Förderung der Christoph Martin Wieland-Stiftung	25210002	Förderung der Christoph Martin Wieland-Stiftung	04	Kultur
Produktbereich 26		Theater, Konzerte, Musikschulen					
26.20	Musikpflege	26.20.04	Förderung der Musik	26200400	Förderung der Musik	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend
26.30	Bruno-Frey-Musikschule	26.30.01	Elementarer Unterricht	26300000	Bruno-Frey-Musikschule	04	Kultur
		26.30.02	Instrumental- und Vokalunterricht, Orchester und Ensembles				
		26.30.04	Musiktherapie/Arbeit mit Behinderten				
		26.30.05	Durchführung von Veranstaltungen				
		26.30.06	Mitwirkung bei Fremdveranstaltungen				
		26.30.07	Überlassung von Arbeitsmaterialien				
		Produktbereich 27					
27.10	Volkshochschule	27.10.01	Kurse und Lehrgänge	27100000	Volkshochschule	04	Kultur
		27.10.02	Einzelveranstaltungen				
		27.10.03	Exkursionen und Studienreisen				
		27.10.04	Ausstellungen				
		27.10.05	Prüfungen				
		27.10.07	Auftrags- und Vertragsmaßnahmen				
		27.10.10	Sonstige Service- und Sachleistungen				
		27.20	Stadtbücherei				
27.20.02	Medien und Informationen für Schöne Literatur (Belletristik)						
27.20.03	Bereitstellung von Medien und Informationen im Kinder- und Jugendbereich						
27.20.04	Medien und Informationen im Bereich Zeitungen und Zeitschriften						
27.20.05	Informationsdienste						
27.20.06	Programmarbeit (Förderung der Lesemotivation, der Lese-, Medien- und Informationskompetenz)						
27.20.07	Führungen (u. a. bibliothekspädagogische Aktionen)						
27.30	Kulturpädagogische Einrichtungen			27.30.01	Jugendkunstschule	27300100	Jugendkunstschule
Produktbereich 28		Sonstige Kulturpflege					
28.10	Kulturelles Engagement	28.10.01	Kulturförderung (ohne Musikförderung)	28100100	Kulturförderung (ohne Musikförderung)	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend
		28.10.03	Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften	28100300	Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften	04	Kultur
		28.10.04	Einrichtungen für kulturelle Zwecke	28100400	Einrichtungen für kulturelle Zwecke	04	Kultur
		28.10.05	Förderung Schützenfest	28100500	Förderung Schützenfest	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend
Produktbereich 29		Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften					
29.10	Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften	29.10.01	Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften	29100000	Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend
Produktbereich 31		Soziale Hilfen					
31.40	Soziale Einrichtungen	31.40.09	Soziale Einrichtungen - Stadtteilhaus	31400900	Soziale Einrichtungen - Stadtteilhaus	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend
31.60	Sonstige Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	31.60.01	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	31600000	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend
31.80	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	31.80.01	Gewährung von Wohngeld	31800100	Gewährung von Wohngeld	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend
		31.80.02	Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe	31800200	Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend
Produktbereich 36		Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen	36.20.01	Kinder- und Jugendförderung	36200100	Kinder- und Jugendförderung	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend
		36.20.04	Einrichtungen der Jugendarbeit	36200400	Einrichtungen der Jugendarbeit	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend
36.50	Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege	36.50.01.01	Kindertageseinrichtungen (1 bis 6 Jahre)	36500101	Kindertageseinrichtungen (1 bis 6 Jahre)	05	Bildung, Betreuung und Sport
		36.50.01.02	Hort an Schulen (6 bis 10 Jahre)	36500102	Hort an Grundschulen	05	Bildung, Betreuung und Sport

Produktgruppe		Produkt		Kostenträger (Buchungsebene)		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
Produktbereich 42		Sport und Bäder					
42.10	Förderung des Sports	42.10.01	Sportförderung	42100000	Förderung des Sports	05	Bildung, Betreuung und Sport
42.40	Bäder	42.40.02	Beteiligung Bäder	42400200	Beteiligung Bäder	03	Finanzen und Beteiligungen
42.41	Sportstätten	42.41.01.01	Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen	42410101	Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen	05	Bildung, Betreuung und Sport
		42.41.01.02	Turn- und Festhallen Ortsteile	42410102	Turn- und Festhallen Ortsteile	05	Bildung, Betreuung und Sport
		42.41.01.03	Turnhallen an Grundschulen	42410103	Turnhallen an Grundschulen	05	Bildung, Betreuung und Sport
		42.41.03	Frei- und Sondersportanlagen	42410300	Frei- und Sondersportanlagen	05	Bildung, Betreuung und Sport
Produktbereich 51		Räumliche Planung und Entwicklung					
51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung und Stadterneuerung	51.10.01	Stadtentwicklung	51100000	Stadtentwicklung, Stadtplanung, Stadtsanierung und Geoinformationssysteme	08	Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen
		51.10.02	Vorbereitende Bauleitplanung				
		51.10.03	Städtebauliche Rahmenplanung, informelle Planung				
		51.10.04	Städtebaulicher Entwurf, Konzepte zu Bebauung und Freiraum, Stadtgestaltung				
		51.10.05	Verbindliche Bauleitplanung				
		51.10.06	Verkehrsentwicklungsplan				
		51.10.07	Konzepte zur Verkehrlenkung und Steuerung				
		51.10.08	Entwurf von Verkehrsanlagen				
		51.10.09	Stadtsanierung				
		51.10.10	Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen				
		51.10.11	Rechtsverfahren und Gebote				
		51.10.12	Städtebauliche Verträge				
		51.10.13	Planungs- und Gestaltungsberatung				
		51.10.14	Stellungnahmen zu Planungen und Vorhaben Dritter				
51.11	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen	51.11.01	Führung und Bereitstellung des Liegenschaftskatasters				
		51.11.02	Weitere grundstücksbezogene Basisinformationen				
		51.11.03	Vermessungstechnische Ingenieurleistungen				
		51.11.04	Liegenschaftsvermessung				
		51.11.05	Raumbezugssysteme nach Lage und Höhe				
		51.11.06	Grundlagen raumbezogener Informationssysteme				
		51.11.07	Führung und Bereitstellung von Karten und Geodaten				
		51.11.08	Umlegungsverfahren nach Baugesetzbuch und sonstige Ordnungsmaßnahmen				
		51.11.09	Realisierungsuntersuchungen zur Baulandbereitstellung				
		51.11.10	Führung und Bereitstellung der Kaufpreissammlung, Markt- und Preisanalysen (Gutachterausschuss)	51111000	Gutachterausschuss	08	Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen
		51.11.11	Erstellung von Wertgutachten (Gutachterausschuss)				
Produktbereich 52		Bauen und Wohnen					
52.10	Bauordnung	52.10.01	Bauvoranfrage	52100000	Bauordnung einschl. Denkmalschutz	08	Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen
		52.10.02	Baugenehmigungsverfahren				
		52.10.03	Kenntnisgabeverfahren				
		52.10.04	Abgeschlossenheitsbescheinigung nach WEG				
		52.10.05	Entscheidungen im verfahrensfreien Bereich				
		52.10.06	Bautechnische Prüfung				
		52.10.07	Baukontrolle, Bauabnahme, Gebrauchsabnahme				
		52.10.08	Wiederkehrende Prüfung von Sonderbauten (z. B. Brandverhütungsschau)				
		52.10.09	Bauordnungsbehördliche Maßnahmen				
		52.10.10	Schornsteinfegerwesen				
		52.10.11	Baulastenverzeichnis				
		52.10.12	Allgemeine Bauberatung				
52.30	Denkmalschutz und Denkmalpflege	52.30.01	Unterschutzstellung				
		52.30.02	Denkmalschutzrechtliche Genehmigungsverfahren einschließl. Denkmalförderung				
Produktbereich 53		Ver- und Entsorgung					
53.10	Elektrizitätsversorgung	53.10.03	Beteiligung Elektrizitätsversorgung	53100300	Beteiligung Elektrizitätsversorgung	03	Finanzen und Beteiligungen
53.20	Gasversorgung	53.20.03	Beteiligung Gasversorgung	53200300	Beteiligung Gasversorgung	03	Finanzen und Beteiligungen
53.30	Wasserversorgung	53.30.04	Beteiligung Wasserversorgung	53300400	Beteiligung Wasserversorgung	03	Finanzen und Beteiligungen
53.40	Fernwärmeversorgung	53.40.03	Beteiligung Fernwärmeversorgung	53400300	Beteiligung Fernwärmeversorgung	03	Finanzen und Beteiligungen
53.60	Telekommunikations-einrichtungen	53.60.03	Beteiligung Breitbandversorgung	53600300	Beteiligung Breitbandversorgung	03	Finanzen und Beteiligungen
Produktbereich 54		Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
54.10	Gemeindestraßen	54.10.01	Straßen, Wege und Plätze	54100000	Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen	09	Verkehrsflächen und -anlagen
		54.10.02	Verkehrsausstattung				
		54.10.03	Grün an Straßen				
		54.10.04	Ingenieurbauwerke einschl. deren bauwerkspezifischer Ausstattung				
		54.10.05	Sonstige Leistungen des Straßenbausträgers / ÖPNV-Anlagen				
		54.10.06	Leistungen für Dritte				

Produktgruppe		Produkt		Kostenträger (Buchungsebene)		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
54.50	Straßenreinigung und Winterdienst	54.50.01	Straßenreinigung	54500100	Straßenreinigung	09	Verkehrsflächen und -anlagen
		54.50.02	Winterdienst	54500200	Winterdienst	09	Verkehrsflächen und -anlagen
54.60	Parkierungseinrichtungen	54.60.01	Parkierungseinrichtungen	54600100	Parkierungseinrichtungen	09	Verkehrsflächen und -anlagen
		54.60.02	Beteiligung Parkierungseinrichtungen	54600200	Beteiligung Parkierungseinrichtungen	03	Finanzen und Beteiligungen
54.70	Verkehrsbetriebe / ÖPNV	54.70.01	Beteiligung Verkehrsbetriebe / ÖPNV	54700100	Beteiligung Verkehrsbetriebe / ÖPNV	03	Finanzen und Beteiligungen
54.90	Öffentliche Toilettenanlagen	54.90.01	Öffentliche Toilettenanlagen	54900000	Öffentliche Toilettenanlagen	11	Hochbau und Gebäudemanagement
Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen							
55.10	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	55.10.01	Grünanlagen und Spielplätze	55100100	Grünanlagen und Spielplätze	08	Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen
		55.10.03	Kleingartenanlagen	55100300	Kleingartenanlagen		
55.20	Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer	55.20.01	Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer	55200000	Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer	09	Verkehrsflächen und -anlagen
55.30	Friedhofs- und Bestattungswesen	55.30.01	Reihengräber	55300000	Friedhofs- und Bestattungswesen	08	Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen
		55.30.02	Wahlgräber				
		55.30.03	Kriegsgräber und historische Gräber	55300300	Kriegsgräber und historische Gräber	08	Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen
		55.30.04	Öffentliches Grün auf Friedhöfen	55300000	Friedhofs- und Bestattungswesen	08	Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen
		55.30.05	Leichen- und Trauerhallen				
		55.30.06	Erdbestattungen				
		55.30.08	Urnenbeisetzungen				
		55.30.09	Aus- und Umbettungen				
		55.30.11	Friedhofsgärtnerische Leistungen				
55.40	Naturschutz und Landschaftspflege	55.40.01	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege	55400100	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege	08	Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen
55.50	Forstwirtschaft	55.50.01	Holzproduktion	55500000	Forstwirtschaft	10	Forstwirtschaft
		55.50.02	Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktion des Waldes				
		55.50.03	Erhaltung und Förderung der sozialen Funktion des Waldes				
		55.50.04	Dienstleistungen für Dritte				
		55.50.05	Wahrnehmung öffentlich-rechtlicher Aufgaben als untere Forstbehörde				
Produktbereich 56 Umweltschutz							
56.10	Umweltschutzmaßnahmen	56.10.01	Altlasten	56100000	Altlasten, Abfallrechtliche Maßnahmen	08	Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen
		56.10.04	Abfallrechtliche Maßnahmen				
Produktbereich 57 Wirtschaft und Tourismus							
57.10	Wirtschaftsförderung	57.10.01	Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren sowie Standortanalyse	57100000	Wirtschaftsförderung	01	Verwaltungssteuerung
		57.10.02	Firmenbetreuung und Existenzgründungsförderung				
		57.10.03	Planung, Vermarktung und Vermittlung von Gewerbeflächen/-objekten				
57.30	Märkte	57.30.06	Wochenmärkte	57300600	Wochenmärkte	12	Grundstücksmanagement
		57.30.07	Jahrmärkte	57300700	Jahrmärkte	12	Grundstücksmanagement
		57.30.09	Christkindlesmarkt	57300900	Christkindlesmarkt	12	Grundstücksmanagement
57.50	Tourismus und Veranstaltungshallen	57.50.02	Gästeeinrichtung und Fremdenverkehr	57500100	Tourismus	04	Kultur
		57.50.05	Veranstaltungshallen	57500500	Veranstaltungshallen	04	Kultur
Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft							
61.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	61.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	61100000	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	13	Allgemeine Finanzwirtschaft
61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	61200000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	13	Allgemeine Finanzwirtschaft

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Bezeichnung			ZIEL	2024	2023	2022	2021	2020	2019
Kennzahlen des Ergebnishaushalts	Ordentliches Ergebnis								
	absoluter Betrag	€	>0	0	0	-6.650.000	-5.700.000	3.250.000	30.729.003
	absoluter Betrag/EW	€/EW	nicht definiert	0	0	-200	-172	98	931
	Aufwanddeckungsgrad	%	>100	100%	100%	97%	98%	101%	111%
	Steuerkraft -netto-								
	absolute Zahl	€	>0	99.835.000	94.855.000	57.153.000	48.599.000	76.280.000	123.294.094
	absolute Zahl/EW	€/EW	nicht definiert	2.980	2.840	1.716	1.464	2.312	3.735
	Finanzierungsanteil an ordentlichen Aufwendungen *	%	↗	54%	52%	30%	25%	43%	70%
	Betriebsergebnis -netto-								
	absolute Zahl	€	>0	-99.835.000	-94.855.000	-63.803.000	-54.299.000	-73.030.000	-92.565.091
	absolute Zahl/EW	€/EW	nicht definiert	-2.980	-2.840	-1.916	-1.636	-2.213	-2.804
	Anteil an ordentlichen Aufwendungen *	%	↗	54%	52%	33%	28%	41%	53%
	Sonderergebnis	€	>0	0	0	0	0	0	-195.283
	Gesamtergebnis	€	>0	0	0	-6.650.000	-5.700.000	3.250.000	30.533.720
	Steuerquote *	%	➡	65%	65%	62%	62%	66%	69%
	Gewerbesteuerquote *	%	➡	62%	62%	59%	60%	63%	67%
	Quote Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und Entgelte *	%	➡	4%	4%	4%	4%	3%	3%
	Zuwendungsquote *	%	➡	1%	1%	1%	1%	1%	1%
	Personalaufwandsquote *	%	➡	23%	23%	20%	19%	19%	19%
	Unterhaltungsaufwandsquote *	%	➡	5%	5%	4%	4%	5%	4%
	Quote geleistete Zuwendungen, Zuschüsse und Transferaufwendungen *	%	➡	9%	9%	8%	8%	8%	8%
	Umlagenquote *	%	➡	44%	44%	49%	51%	49%	51%
	Abschreibungsquote *	%	➡	8%	8%	7%	7%	7%	6%

Kennzahlen des Finanzhaushalts	Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit								
	absolute Zahl	€	>0	29.260.000	26.220.000	-9.730.000	-16.919.000	14.095.600	69.669.125
	absolute Zahl/EW	€/EW	nicht definiert	873	785	-292	-510	427	2.110
	Mindestzahlungsmittelüberschuss (Bedienung Tilgungsverpflichtungen)	€	Mindestbestand	0	0	0	0	0	0
	Nettoinvestitionsrate/-finanzierungsmittel								
	absolute Zahl	€	>0	29.260.000	26.220.000	-9.730.000	-16.919.000	14.095.600	69.669.125
	absolute Zahl/EW	€/EW	nicht definiert	873	785	-292	-510	427	2.110
	Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	€	Sollbestand	3.503.036	3.496.349	3.432.909	3.279.905	3.244.745	3.065.732
	Liquide Mittel zum Jahresende	€	>0	167.683.864	168.745.864	175.773.864	226.620.864	288.911.840	302.394.596
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	€		22.226.000	18.826.000	13.870.000	17.211.000	11.613.000	14.774.005
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	€		50.291.000	49.712.000	52.525.000	57.246.076	50.767.620	35.505.722

* Für die Berechnung der Kennzahlen bleiben bei den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen die Auflösung und Zuführung zu freiwilligen Rückstellungen unberücksichtigt.

Bezeichnung			ZIEL	2024	2023	2022	2021	2020	2019
Kennzahlen der Bilanz	Eigenkapital	€	→	-	-	-	-	-	423.707.730
	Basiskapital	€	→	-	-	-	-	-	392.978.727
	Eigenkapitalquote	%	↗	-	-	-	-	-	62%
	Fremdkapitalquote	%	↘	-	-	-	-	-	38%
	Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen (Goldene Bilanzregel)	%	>100	-	-	-	-	-	191%
	Verpflichtende Rückstellungen	€	↘	774.090	774.090	774.090	774.090	985.990	1.045.390
	Freiwillige Rückstellungen	€	↘	157.893.600	142.163.600	128.883.600	144.033.600	166.573.600	165.963.600
	Verschuldung								
	absolute Zahl	€	↘	0	0	0	0	0	0
	absolute Zahl/EW	€/EW	nicht definiert	0	0	0	0	0	0
	Nettoneuverschuldung	€	↘	0	0	0	0	0	0

Beteiligungen (> 25 %)	Stadtwerke Biberach GmbH								
	Stammkapital	€	→	-	-	-	6.260.000	6.260.000	6.260.000
	Kapitalrücklage	€	→	-	-	-	-	45.217.061	42.280.449
	Eigenbetrieb Stadtentwässerung								
	Stammkapital	€	→	-	-	-	0	0	0
	Kapitalrücklage	€	→	-	-	-	0	0	0
	Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft								
	Stammkapital	€	→	-	-	-	0	0	0
	Kapitalrücklage	€	→	-	-	-	-	7.970.804	7.970.804

Entwicklung der Kinder- und Schülerzahlen in Biberach

- 1. Statistik über die Kinderzahlen**
- 2. Statistik über die Schülerzahlen**
- 3. Grafische Darstellung der Schülerzahlen**
- 4. Detaillierte Darstellung der Schulbudgets**

Für die Richtigkeit der Angaben zeichnet sich das Amt für Bildung, Betreuung und Sport verantwortlich.

1. Entwicklung der Kinderzahlen im Kindergarten- und Kleinkindbereich

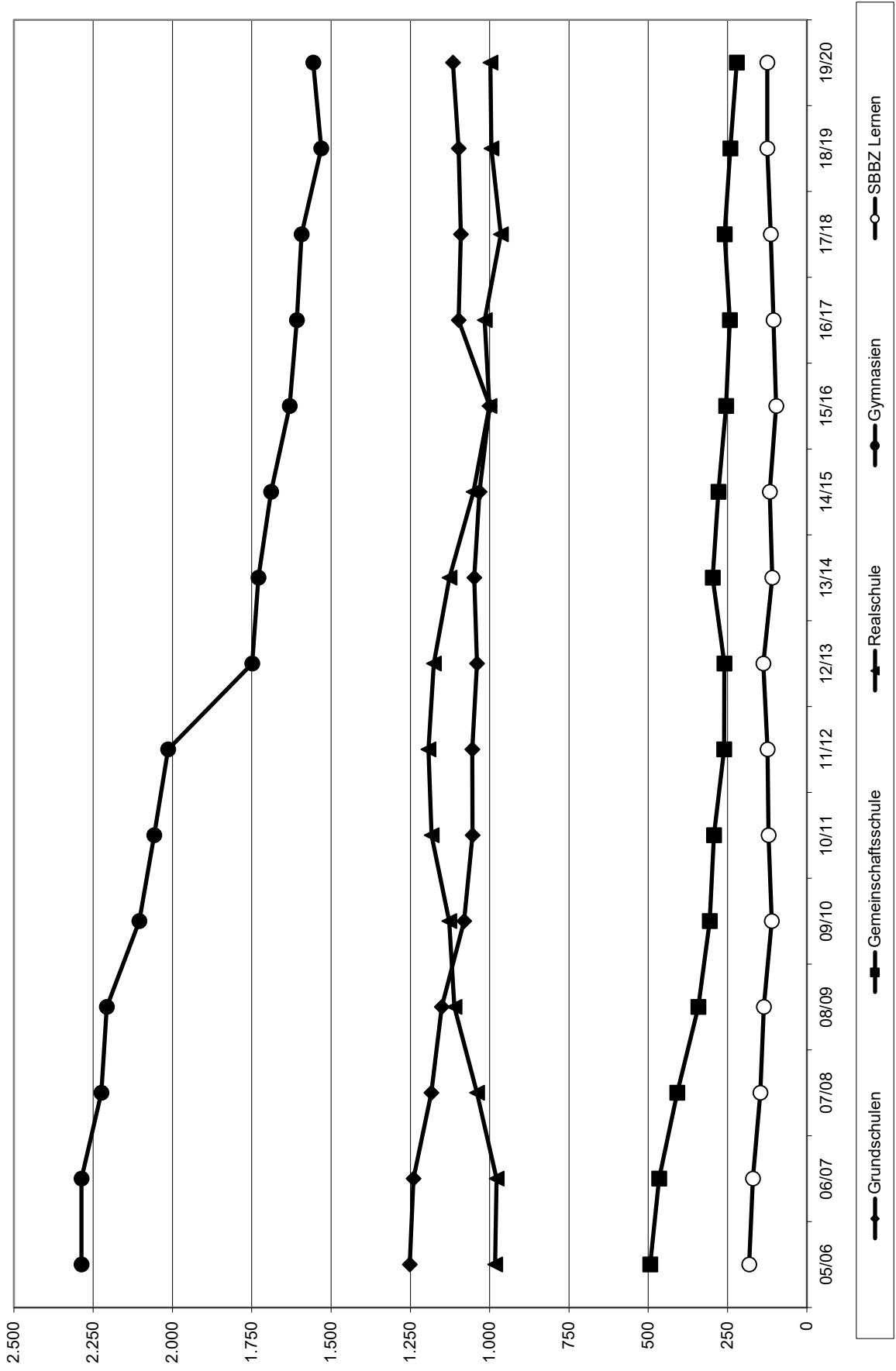
	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
1. Entwicklung der Geburtenquote											
Biberach											
Zahl der Kinder		364	362	325	346	299	280	297	250	236	295
Quote pro Einwohner		1,09%	1,10%	0,99%	1,06%	0,93%	0,89%	0,95%	0,80%	0,76%	0,91%
Landesdurchschnitt		89.472	89.472	89.472	89.473	89.474	89.475	89.476	89.477	88.823	90.695
Quote pro Einwohner		0,98%	0,98%	0,97%	0,98%	0,92%	0,89%	0,86%	0,85%	0,84%	0,84%
2. Kleinkindbetreuung in Einrichtungen											
Betreuungszeit											
bis zu 5 Stunden/Tag								7	12	2	0
mehr als 5 bis 7 Stunden/Tag								112	89	91	82
mehr als 7 Stunden/Tag								96	81	73	68
bis 15 Stunden/Woche	0	0	0	0	2	2	3				
15 - 29 Stunden/Woche	0	0	0	0	0	4	5				
29 - 34 Stunden/Woche	47	52	53	48	48	68	77				
34 - 39 Stunden/Woche	79	75	73	63	60	57	21				
39 - 44 Stunden/Woche	8	7	0	0	0	0	5				
über 44 Stunden/Woche	120	123	118	112	111	99	79				
Summe der betreuten Kleinkinder	254	257	244	223	221	230	190	215	182	166	150

		2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
3. Kindergartenbetreuung in Einrichtungen												
Betreuungszeit	bis zu 5 Stunden/Tag								24	34	29	25
	mehr als 5 bis 7 Stunden/Tag								723	766	798	796
	mehr als 7 Stunden/Tag								233	169	161	150
	bis 15 Stunden/Woche	0	0	0	0	0	0	0				
	15 - 29 Stunden/Woche	6	3	2	3	5	7	9				
	29 - 34 Stunden/Woche	158	176	160	213	255	221	666				
	34 - 39 Stunden/Woche	591	531	560	504	473	463	134				
	39 - 44 Stunden/Woche	19	19	0	0	0	0	77				
	über 44 Stunden/Woche	327	311	295	276	262	256	108				
Summe der betreuten Kindergartenkinder		1.101	1.040	1.017	996	995	947	994	980	969	988	971
4. Betreuung durch Tagesmütter												
Kleinkinder		55	53	49	41	32	22	33	48	44	25	31
Kindergartenkinder		3	3	2	6	5	16	18	34	20	17	18
Summe der betreuten Kinder durch Tagesmütter		58	56	51	47	37	38	51	82	64	42	49

2. Entwicklung der Schülerzahlen

KTR	Schulart	Name	Klas- sen	Lehr- kräfte	Männ- lich	Weib- lich	Gesamt 2020/21	Biberach		Auswärtige		Gesamt 2019/20	Gesamt 2018/19
								Zahl	Anteil	Zahl	Anteil		
21100101	Grundschulen	Braith - Grundschule	8	18	65	80	145	130	89,66	15	10,34	148	164
		Birkendorf - Grundschule	8	12	97	96	193	189	97,93	4	2,07	195	194
		Mittelberg - Grundschule	11	11	101	102	203	193	95,07	10	4,93	233	226
		Gaisental - Grundschule	12	20	114	145	259	252	97,30	7	2,70	256	239
		Grundschule Stafflangen	3	4	23	26	49	49	100,00	0	0,00	55	55
		Grundschule Ringschnait	4	9	43	44	87	82	94,25	5	5,75	76	77
		Grundschule Rißegg	4	8	35	36	71	63	88,73	8	11,27	78	75
		Grundschule Mettenberg	4	6	41	33	74	70	94,59	4	5,41	75	68
		Summe Grundschulen	54	88	519	562	1.081	1.028	95,10	53	4,90	1.116	1.098
21100400	Realschule	Dollinger - Realschule	39	81	513	489	1.002	404	40,32	598	59,68	998	995
21100600	Gymnasien	Wieland - Gymnasium	34	80	432	417	849	447	52,65	402	47,35	783	779
		Pestalozzi - Gymnasium	33	75	315	444	759	372	49,01	387	50,99	773	752
		Summe Gymnasien	67	155	747	861	1.608	819	50,93	789	49,07	1.556	1.531
21101000	Gemeinschafts- schule	Mali-Gemeinschaftsschule	11	31	130	90	220	146	66,36	74	33,64	221	241
21200200	SBBZ Lernen	Pflugschule	10	23	76	60	136	63	46,32	73	53,68	125	125
		Summe aller Schulen	181	378	1.985	2.062	4.047	2.460	60,79	1.587	39,21	4.016	3.990

3. Entwicklung der Schülerzahlen nach Schularten



4. Detaillierte Darstellung der Schulbudgets 2021 Grundschulen Stadt

Sach- konto	Bezeichnung	Braith- Grundschule		Birkendorf- Grundschule		Mittelberg- Grundschule		Gaisental- Grundschule	
		2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
		Kostenstelle 404001*		Kostenstelle 404002*		Kostenstelle 404003*		Kostenstelle 404004*	
3141120	Zuweisungen Land Jugendbegleiter	4.500 €	4.500 €	2.500 €	2.500 €	5.000 €	5.000 €	6.000 €	6.000 €
3148900	Spenden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3461100	Budgetrelevante Ersätze	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
4262000	Aus- und Fortbildung	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €
4271403	Sachkosten Betreuung VS und FNB	-800 €	-800 €	-1.800 €	-1.900 €	-1.600 €	-1.500 €	-1.400 €	-1.200 €
4271406	Schulveranstaltungen	-1.100 €	-1.300 €	-1.400 €	-1.400 €	-1.500 €	-1.500 €	-1.900 €	-1.800 €
4271407	Schulische Angebote	-3.000 €	-3.300 €	-3.700 €	-3.800 €	-4.100 €	-4.100 €	-4.900 €	-4.800 €
4271700	Sachkosten IuK	-2.000 €	-1.500 €	-2.000 €	-1.500 €	-2.000 €	-1.500 €	-2.000 €	-1.500 €
4271710	Kopierkosten	-3.000 €	-3.000 €	-3.000 €	-3.000 €	-3.000 €	-3.000 €	-3.000 €	-3.000 €
4274000	Lehr- und Unterrichtsmittel	-10.350 €	-12.750 €	-10.750 €	-11.750 €	-13.250 €	-13.950 €	-20.050 €	-19.750 €
4274100	Aufwand Grundschulförderklasse	0 €	0 €	0 €	0 €	-1.500 €	-1.400 €	0 €	0 €
4275000	Lernmittel	-12.900 €	-14.600 €	-16.000 €	-16.500 €	-18.000 €	-17.900 €	-21.600 €	-20.800 €
4431100	Bürobedarf	-3.700 €	-4.200 €	-4.600 €	-4.700 €	-5.100 €	-5.100 €	-6.200 €	-5.900 €
4431200	Fachliteratur	-1.100 €	-1.300 €	-1.400 €	-1.400 €	-1.500 €	-1.500 €	-1.900 €	-1.800 €
4431300	Portokosten	-600 €	-600 €	-700 €	-700 €	-800 €	-800 €	-900 €	-900 €
4431400	Weitere Geschäftsaufwendungen	-200 €	-200 €	-200 €	-200 €	-300 €	-300 €	-300 €	-300 €
4431600	Reisekosten, KFZ-Entschädigungen	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €
4811200	Erstattung BBA - Sonstiges (Budget)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
W04	Investitionen Schulbudget	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €	-3.000 €	-3.000 €	-3.000 €	-3.000 €
Summe Schulbudget 2021		-36.900 €		-45.700 €		-51.300 €		-61.800 €	
Summe Schulbudget 2020			-41.700 €		-47.000 €		-51.200 €		-59.400 €
Budgetübertrag 2019			44.500 €		29.063 €		67.712 €		152.104 €

4. Detaillierte Darstellung der Schulbudgets 2021 Grundschulen Ortsteile

Sach- konto	Bezeichnung	Grundschule Stafflangen		Grundschule Ringschnait		Grundschule Rißegg		Grundschule Mettenberg	
		2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
		Kostenstelle 404011*		Kostenstelle 404012*		Kostenstelle 404013*		Kostenstelle 404014*	
3141120	Zuweisungen Land Jugendbegleiter	0 €	0 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	0 €	0 €
3148900	Spenden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3461100	Budgetrelevante Ersätze	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
4262000	Aus- und Fortbildung	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €
4271403	Sachkosten Betreuung VS und FNB	-500 €	-500 €	-800 €	-800 €	-900 €	-900 €	-1.200 €	-1.100 €
4271406	Schulveranstaltungen	-400 €	-500 €	-600 €	-600 €	-600 €	-600 €	-600 €	-600 €
4271407	Schulische Angebote	-1.200 €	-1.200 €	-1.600 €	-1.600 €	-1.600 €	-1.600 €	-1.600 €	-1.500 €
4271700	Sachkosten IuK	-3.000 €	-2.500 €	-3.000 €	-2.500 €	-3.000 €	-2.500 €	-3.000 €	-2.500 €
4271710	Kopierkosten	-1.000 €	-1.200 €	-1.000 €	-1.200 €	-1.000 €	-1.200 €	-1.000 €	-1.200 €
4274000	Lehr- und Unterrichtsmittel	-450 €	-1.050 €	-3.650 €	-4.450 €	-3.850 €	-4.150 €	-850 €	-750 €
4275000	Lernmittel	-4.500 €	-4.300 €	-6.900 €	-7.100 €	-7.100 €	-7.000 €	-7.000 €	-6.500 €
4431100	Bürobedarf	-1.500 €	-1.500 €	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €	-1.900 €
4431200	Fachliteratur	-400 €	-500 €	-600 €	-600 €	-600 €	-600 €	-600 €	-600 €
4431300	Portokosten	-200 €	-200 €	-300 €	-300 €	-300 €	-300 €	-300 €	-300 €
4431400	Weitere Geschäftsaufwendungen	-100 €	-100 €	-100 €	-100 €	-100 €	-100 €	-100 €	-100 €
4431600	Reisekosten, KFZ-Entschädigungen	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €
4811200	Erstattung BBA - Sonstiges (Budget)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
W04	Investitionen Schulbudget	-1.000 €	-1.000 €	-1.000 €	-1.000 €	-1.000 €	-1.000 €	-1.000 €	-1.000 €
	Summe Schulbudget 2021	-14.900 €		-19.700 €		-20.200 €		-19.900 €	
	Summe Schulbudget 2020		-15.200 €		-20.400 €		-20.100 €		-18.700 €
	Budgetübertrag 2019		5.763 €		14.905 €		24.285 €		46.731 €

4. Detaillierte Darstellung der Schulbudgets 2021

Weiterführende Schulen

Sach- konto	Bezeichnung	Dollinger- Realschule 40403000		Wieland- Gymnasium 40404100		Pestalozzi- Gymnasium 40404200		Mali-Gemeinschafts- schule 40402000		SBBZ Lernen Pflugschule 40405000	
		2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
3141120	Zuweisungen Land Jugendbegleiter	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3148900	Spenden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3321412	Benutzungsentgelte GT-Betreuung	5.100 €	5.100 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3461100	Budgetrelevante Ersätze	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
4262000	Aus- und Fortbildung	-750 €	-1.000 €	-750 €	-1.000 €	-1.000 €	-1.250 €	-500 €	-500 €	-250 €	-250 €
4271406	Schulveranstaltungen	-8.900 €	-9.200 €	-7.200 €	-7.300 €	-7.100 €	-7.100 €	-2.500 €	-2.900 €	-2.900 €	-2.900 €
4271407	Schulische Angebote	-14.800 €	-15.400 €	-12.000 €	-12.200 €	-11.800 €	-11.800 €	-6.800 €	-7.600 €	-7.600 €	-7.800 €
4271700	Sachkosten IuK	-15.000 €	-5.000 €	-15.000 €	-5.000 €	-15.000 €	-5.000 €	-15.000 €	-2.500 €	-8.000 €	-2.500 €
4271710	Kopierkosten	-20.000 €	-20.000 €	-10.000 €	-12.000 €	-10.000 €	-12.000 €	-5.000 €	-5.000 €	-2.000 €	-1.500 €
4274000	Lehr- und Unterrichtsmittel	-55.100 €	-68.050 €	-44.600 €	-53.850 €	-44.250 €	-52.000 €	-8.450 €	-23.950 €	-21.500 €	-28.800 €
4275000	Lernmittel	-103.400 €	-107.500 €	-83.800 €	-85.700 €	-82.700 €	-82.700 €	-29.700 €	-33.300 €	-33.300 €	-34.200 €
4431100	Bürobedarf	-29.500 €	-30.700 €	-24.000 €	-24.500 €	-23.600 €	-23.600 €	-8.500 €	-9.500 €	-9.500 €	-9.800 €
4431200	Fachliteratur	-8.900 €	-9.200 €	-7.200 €	-7.300 €	-7.100 €	-7.100 €	-2.500 €	-2.900 €	-2.900 €	-2.900 €
4431300	Portokosten	-4.400 €	-4.600 €	-3.600 €	-3.700 €	-3.500 €	-3.500 €	-1.300 €	-1.400 €	-1.400 €	-1.500 €
4431400	Weitere Geschäftsaufwendungen	-1.500 €	-1.500 €	-1.200 €	-1.200 €	-1.200 €	-1.200 €	-400 €	-500 €	-500 €	-500 €
4431600	Reisekosten, KFZ-Entschädigungen	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €
4811200	Erstattung BBA - Sonstiges (Budget)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
W04	Investitionen Schulbudget	-44.000 €	-46.000 €	-36.000 €	-37.000 €	-35.000 €	-35.000 €	-4.000 €	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €
	Summe Schulbudget 2021	-295.300 €		-239.500 €		-236.400 €		-84.800 €		-95.000 €	
	Summe Schulbudget 2020		-307.200 €		-244.900 €		-236.400 €		-95.200 €		-97.800 €
	Budgetübertrag 2019		33.263 €		143.747 €		268.985 €		43.401 €		71.938 €

**Übersicht
über die Verrechnung der
Verwaltungskostenbeiträge**

Verwaltungskostenbeitrag Stadt 2021

- 490 -

KTR	Hauptamt allgemein	Personal	Boten- meisterei, Haus- druckerei, Poststelle	Prüfungs- amt	Kämmerei- amt allgemein	Finanzen	Stadtkasse	Grund- stücks- manage- ment, Liegen- schaften	Gebäude- manage- ment allgemein	Gewerbe, Gast- stätten, Waffen, Orts- polizei- behörde, Fundamt	Bußgeld- stelle und Volzugs- dienst, Straßen- verkehrsbe- hörde	Ant für Bildung, Betreuung und Sport allgemein	Tourismus	Baurecht und Denkmal- schutz	Gesamt Plan 2021	Gesamt Plan 2020	Gesamt Ergebnis 2019
	11121000	11210000	11260000	11130000	11122000	11220000	11220000	11330000	11240200	12200000	12210000	21500100	57500100	52100000			
	10000010	10110000	10210100	14000000	20000010	20100000	20210000	23200100	25000010	32200100	32200300	40000010	41200000	60110100			
Sonstige																	
12600000	0,00	1.000,00	0,00	1.800,00	3.000,00	5.200,00	1.800,00	0,00	2.500,00	10.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.700,00	29.000,00	23.585,66
36500102	0,00	10.500,00	500,00	500,00	1.000,00	4.500,00	3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.100,00	19.400,00	17.088,43
21500200	0,00	0,00	0,00	600,00	5.200,00	8.900,00	1.000,00	0,00	6.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.500,00	20.400,00	18.739,14
25200000	0,00	14.400,00	3.300,00	200,00	1.800,00	5.700,00	2.300,00	0,00	4.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	32.300,00	31.700,00	29.712,38
25210002	0,00	5.800,00	1.900,00	10.500,00	1.800,00	1.100,00	0,00	0,00	3.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.600,00	24.200,00	22.350,37
25210001	0,00	1.300,00	700,00	200,00	1.800,00	6.400,00	800,00	0,00	1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.700,00	6.300,00	5.582,26
26300000	0,00	24.000,00	3.800,00	200,00	1.800,00	7.200,00	18.700,00	0,00	5.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	61.600,00	63.000,00	62.223,85
28100400	0,00	0,00	0,00	0,00	1.800,00	1.700,00	500,00	0,00	1.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.300,00	1.600,00	1.578,89
57500500	0,00	30.500,00	5.100,00	900,00	5.900,00	32.600,00	6.300,00	0,00	28.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	109.400,00	112.300,00	123.008,56
27200000	0,00	11.200,00	2.600,00	200,00	1.800,00	8.500,00	6.200,00	0,00	4.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.400,00	38.700,00	36.447,44
36200400	0,00	21.100,00	3.900,00	200,00	3.600,00	8.900,00	7.000,00	0,00	9.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	53.400,00	55.000,00	52.332,96
31400900	0,00	1.600,00	0,00	0,00	1.000,00	3.100,00	500,00	0,00	2.600,00	0,00	0,00	4.400,00	0,00	0,00	13.200,00	11.500,00	10.801,88
42410101	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	200,00	200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	400,00	500,00	288,76
42410102	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.900,00	1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.400,00	3.400,00	3.881,12
51111000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.600,00	1.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.800,00	3.200,00	3.368,71
54600100	0,00	1.000,00	1.400,00	0,00	1.000,00	4.200,00	2.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.800,00	4.100,00	2.959,18
57300*	0,00	0,00	0,00	0,00	1.800,00	7.600,00	2.700,00	3.800,00	1.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.000,00	16.000,00	15.351,87
57300900	0,00	2.400,00	800,00	0,00	1.000,00	4.400,00	4.000,00	17.900,00	0,00	0,00	9.000,00	0,00	0,00	0,00	39.500,00	38.800,00	32.539,70
57300900	0,00	200,00	2.700,00	1.200,00	1.000,00	4.100,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.700,00	38.300,00	61.200,00	60.000,00	57.070,64
55300000	0,00	2.300,00	1.100,00	3.200,00	2.500,00	7.200,00	3.300,00	0,00	2.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.200,00	26.000,00	25.500,00	24.189,69
54900000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	400,00	400,00	0,00	1.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00	1.600,00	1.454,48
11250000	0,00	47.400,00	2.200,00	5.900,00	3.300,00	15.700,00	6.600,00	0,00	9.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	91.000,00	89.500,00	84.722,14
57500100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.300,00	1.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	700,00	0,00	4.400,00	3.600,00	3.374,02

KTR	Hauptamt allgemein	Personal	Boten- meisteri, Haus- druckerei, Poststelle	Prüfungs- amt	Kämmerei- amt allgemein	Finanzen	Stadtkasse	Grund- stücks- manage- ment, Lieg- en- schaften	Gebäude- manage- ment allgemein	Gewerbe, Gast- stätten, Waffen, Orts- polizei- behörde, Fundamt	Bußgeld- stelle und Vollzugs- dienst, Straßen- verkehrsbe- hörde	Ant für Bildung, Betreuung und Sport allgemein	Tourismus	Baurecht und Denkmal- schutz	Gesamt Plan 2021	Gesamt Plan 2020	Gesamt Ergebnis 2019
	11121000	11210000	11260000	11130000	11122000	11220000	11220000	11330000	11240200	12200000	12210000	21500100	57500100	52100000			
	10000010	10110000	10210100	14000000	20000010	20100000	20210000	23200100	25000010	32200100	32200300	40000010	41200000	60110100			
Schulen einschließlich Betreuung																	
21100101	0,00	6.700,00	800,00	400,00	2.500,00	20.900,00	11.700,00	0,00	50.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	93.700,00	80.100,00	75.815,76
21100101	0,00	3.900,00	400,00	400,00	1.000,00	12.600,00	5.900,00	0,00	17.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	41.300,00	34.900,00	32.000,01
21100400	0,00	2.300,00	700,00	200,00	2.800,00	9.000,00	3.100,00	0,00	60.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	78.200,00	73.300,00	70.411,09
21100600	0,00	3.500,00	1.100,00	200,00	5.300,00	17.900,00	4.700,00	0,00	94.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	127.300,00	124.500,00	119.604,04
21101000	0,00	600,00	200,00	100,00	1.000,00	4.100,00	1.000,00	0,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.000,00	20.500,00	19.384,66
21200200	0,00	300,00	100,00	100,00	700,00	3.900,00	1.300,00	0,00	7.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.100,00	13.900,00	12.989,18
Kindergärten																	
36500101	0,00	25.800,00	1.800,00	1.400,00	8.600,00	16.400,00	11.800,00	0,00	28.800,00	0,00	0,00	170.400,00	0,00	0,00	265.000,00	251.000,00	241.234,72
36500101	0,00	0,00	0,00	0,00	4.400,00	9.000,00	1.000,00	0,00	12.600,00	0,00	0,00	87.700,00	0,00	0,00	114.700,00	112.500,00	105.950,40
	0,00	217.800,00	34.500,00	28.200,00	67.400,00	237.700,00	113.100,00	21.700,00	371.600,00	10.600,00	9.000,00	262.500,00	13.400,00	42.500,00	1.430.000,00		
	14.600,00	201.200,00	32.200,00	26.300,00	69.600,00	222.200,00	118.900,00	21.500,00	349.800,00	10.300,00	7.800,00	241.600,00	12.900,00	41.100,00		1.370.000,00	
	13.330,72	184.455,74	29.892,43	23.969,01	65.626,83	219.007,22	120.666,80	16.076,09	340.529,45	5.806,24	7.236,24	233.761,62	12.473,14	37.790,46			1.310.021,99

Übersicht über den Fuhrpark der Stadt Biberach

Bezeichnung	ursprüngliche Anschaffungs- kosten in €
Fahrzeuge der Verwaltung	251.097,15
Fahrzeuge der Feuerwehr	697.297,55
Fahrzeuge des Baubetriebsamts	3.527.045,23
Fahrzeuge der Ortsverwaltungen	527.702,58
Gesamtsumme:	5.003.142,51

Fuhrpark der Stadt Biberach

Kennzeichen	Fahrzeugart	Bezeichnung	Baujahr	Nutzungsdauer	ursprüngliche Anschaffungskosten in €
<u>Stadt Biberach Verwaltung</u>					
BC-OB 29	PKW BMW 530e Limousine Hybrid	Dienstwagen OB	2020	Leasing	Leasing
BC-BC 2020 E	PKW Hybrid	Dienstwagen EBM	2020	Leasing	Leasing
BC-BC 678	PKW Renault ZOE INTENS Elektro	Dienstwagen BM	2020	Leasing	Leasing
BC-BC 1026	PKW Citroen Berlingo	Transporter Kombi, Zentrale Dienstleistungen	2020	10	16.980,00
BC-KL 532	PKW Renault Kangoo	Transporter Kombi, Gebäudemanagement	2008	12	11.120,41
BC-GM 2525	PKW Kangoo Elektro	Transporter Kombi, Gebäudemanagement	2018	12	25.929,10
BC-OA 32	PKW VW Touran	Einsatzfahrzeug, Ordnungsamt	2012	10	24.299,41
BC-LH 2016	Kleintransporter VW Caddy Maxi	Messwagen Verkehrsüberwachung - Kooperation mit Stadt Laupheim	2016	12	159.628,23
BC-PA 22	PKW Opel-Kombi	Transportfahrzeug, Stadtplanungsamt	2003	10	13.140,00
BC-CV 343	Elektro Smart - Leasing	Pkw, Stadtplanungsamt	2013	Leasing	Leasing Akku
<u>Feuerwehr Stadt Biberach</u>					
BC-FB 128	Mercedes Benz Vario 711 D	Trockenlöschfahrzeug	1992	20	0,00
BC-I 200	Mercedes Benz Sprinter 313 CDI	Einsatzleitwagen ELW 1	2001	10	50.285,64
BC-BD 398	Anhänger	Anhänger	2001	12	0,00
BC-SH 23	Verkehrssicherungsanhänger	Verkehrssicherungsanhänger	2002	12	3.066,99
BC-FB 113	Verkehrssicherungsanhänger	Verkehrssicherungsanhänger	2003	12	473,08
BC-FB 1119	Mercedes Benz Sprinter 313 CDI	Mannschaftstransportwagen MTW 1	2005	10	49.492,06
BC-JF 1970	Anhänger Jugendfeuerwehr	Anhänger Jugendfeuerwehr	2008	12	3.478,00
BC-FB 1172	Fahrgestell Iveco Daily und Kofferaufbau Spier Athlet	Kleineinsatzfahrzeug KEF (GW-T)	2008	10	52.497,45
BC-FB 1192	Mercedes Benz Sprinter 311 CDI	Mannschaftstransportwagen MTW 2	2010	10	44.159,71
BC-BC 1120	Tiefeladeranhänger Bertsch B 30/18 T mit Plane	Anhänger groß	2017	12	6.979,35
BC-F 114	Fahrbare Vorwarntafel Typ SM 5	Verkehrssicherungsanhänger klein	2008	12	4.822,24
	TCM Diesel Gabelstapler	Gabelstapler	2008	10	18.861,50
BC-FB 1101	VW Tiguan	Kommandowagen	2018	10	47.777,43
BC-FB 1102	VW Tiguan	Kommandowagen	2018	10	47.777,43
<u>Feuerwehr Stafflangen</u>					
BC-AF 417	Löschgruppenfahrzeug	Löschgruppenfahrzeug LF 8/6	1995	20	128.860,61

Kennzeichen	Fahrzeugart	Bezeichnung	Baujahr	Nutzungsdauer	ursprüngliche Anschaffungskosten in €
Feuerwehr Ringschnait					
BC-CH 512	Löschgruppenfahrzeug	Löschgruppenfahrzeug LF 10/6 Iveco Magirus	2006	20	145.973,48
Feuerwehr Mettenberg					
BC-ZM 112	Einachs-Tieflader	SPROLL-stabilo-S-Anhänger	2008	12	2.100,80
BC-MF 112	Tragkraftspritzenfahrzeug	Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W, Iveco Daily	2008	20	90.691,78
Stadt Biberach Baubetriebsamt					
BC-AT 130	LKW Mercedes	Klein-Lkw Transporter	2003	10	18.444,00
BC-AT 211	LKW Mercedes	Klein-Lkw Transporter	1997	12	19.868,80
BC-D 248	Kleinfahrzeug Ladog	Geräteträger klein	2000	12	66.663,17
BC-L 269	Zugmaschine John Deere	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	1998	10	13.134,35
BC-L 165	Grossflächenmäher John Deere	Sonderfahrzeuge	2004	8	33.734,54
BC-AM 138	Gabelstapler Still	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2003	10	34.763,34
BC-EW 28	Arbeitsbühne 17 m MAN/Bison Montagefahrzeug	Sonderfahrzeuge	2001	12	127.204,14
BC-D 400	Geräteträger Boki	Geräteträger klein	2006	12	77.273,98
BC-L 238	Kommunalschlepper John Deere	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2002	12	42.365,52
BC-EW 17	Ford Transit	Klein-Lkw Transporter	2005	12	28.500,00
BC-AT 347	LKW Iveco Daily	Klein-Lkw Transporter	2004	12	30.704,69
BC-D 170	LKW Mercedes	Klein-Lkw Transporter	2004	12	35.952,87
BC-D 941	LKW Mercedes	Klein-Lkw Transporter	2003	10	18.146,39
BC-L 223	Kommunalschlepper Fendt	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2003	12	53.708,11
BC-H 168	Pflegemaschine Wiedenmann	Sonderfahrzeuge	2002	10	17.190,69
BC-D 1051	Ford Transit	Klein-Lkw Transporter	2006	12	28.987,26
BC-D 212	Geräteträger Boki	Geräteträger klein	2005	12	69.668,79
BC-D 750	LKW offener Kasten Nissan	Klein-Lkw Transporter	2005	12	24.357,85
01-M-010	Radlader JCB	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2011	10	48.007,67
BC-AT 60	LKW Fiat Ducato	Klein-Lkw Transporter	2007	12	24.990,00
BC-AT 65	LKW Fiat Ducato	Klein-Lkw Transporter	2007	12	26.746,67
BC-D 270	Kommunalfahrzeug Pfau	Klein-Lkw Transporter	2009	12	24.871,00
BC-L 268	Zugmaschine Kubota	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2006	12	28.766,72
BC-AM 650	Baggerlade JCB	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2007	10	95.976,47
BC-D 330	LKW Renault	Klein-Lkw Transporter	2008	12	27.274,03

Kennzeichen	Fahrzeugart	Bezeichnung	Baujahr	Nutzungsdauer	ursprüngliche Anschaffungskosten in €
BC-D 190	Kleinfahrzeug Ladog	Geräteträger klein	2009	12	75.199,94
BC-L 221	Kommunalschlepper Fendt	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2009	12	58.310,00
BC-D 258	LKW Daimler offener Kasten	Klein-Lkw Transporter	2012	12	38.254,57
BC-D 101	LKW-Kipper Ladekran Daimler	Lkw > 3,5 to.	2009	15	108.754,10
BC-D 410	LKW Daimler offener Kasten	Klein-Lkw Transporter	2009	15	41.316,80
BC-AM 77	Kehrmaschine Schörling	Sonderfahrzeuge	2009	12	175.443,05
BC-D 107	LKW Kipper MAN	Lkw > 3,5 to.	2010	15	93.534,00
BC-AT 940	LKW Daimler offener Kasten	Klein-Lkw Transporter	2013	12	36.556,80
BC-EW 2015	PKW Van VW	Klein-Lkw Transporter	2015	10	15.450,00
BC-VZ 28	LKW Daimler offener Kasten	Klein-Lkw Transporter	2014	12	37.653,78
BC-VZ 29	LKW Daimler offener Kasten	Klein-Lkw Transporter	2013	12	37.632,81
BC-D 530	Kleingeräteträger Ladog	Geräteträger klein	2013	12	86.435,30
BC-AM 68	Kleinkehrmaschine Hako	Sonderfahrzeuge	2015	12	119.073,66
BC-D 138	LKW mit Kipper Mercedes Benz	Lkw > 3,5 to.	2015	12	45.887,19
BC-AT 776	LKW Daimler offener Kasten	Klein-Lkw Transporter	2016	12	44.613,10
BC-D 218	LKW Iveco offener Kasten	Klein-Lkw Transporter	2016	12	62.598,02
BC-VZ 130	Transporter Van Mercedes	Klein-Lkw Transporter	2016	12	38.737,29
BC-D 394	Kleingeräteträger Ladog	Geräteträger klein	2015	12	89.618,69
BC-D 687	LKW Daimler Ladekran-Kipper	Lkw > 3,5 to.	2013	15	122.207,05
BC-D 266	Pritschen LKW Fiat	Klein-Lkw Transporter	2017	12	17.992,80
BC-VZ 60	Pritschen-LKW Fiat	Klein-Lkw Transporter	2017	12	21.420,00
BC-EE 54E	Elektrotransporter Goupil	Klein-Lkw Transporter	2017	10	29.750,00
BC-D 128	Zugmaschine Unimog	Sonderfahrzeuge	2016	12	211.633,17
BC-H 407	Ladewagen Pöttinger	Sonderfahrzeuge	2017	10	27.000,01
BC-KA 550	Großer Kanalaufbereiter	Sonderfahrzeuge	2018	12	409.836,00
BC-KA 155	LKW Mercedes mit Wechsellaufbau	Sonderfahrzeuge	2019	12	334.176,66
BC-AT 52	LKW VW Crafter	Klein-Lkw Transporter	2019	12	31.500,00
BC-EW 15	Kabeltransportanhänger Vetter	Anhänger	2015	12	5.307,53
BC-H 113	Anhänger Sigg	Anhänger	2013	12	7.669,55
BC-H 132	Anhänger Maus Teermaschine	Anhänger	2014	10	5.054,68
BC-H 1600	Anhänger Straßensicherung Mersch, Franz	Anhänger	1980	10	0,00
BC-H 185	Anhänger Sproll	Anhänger	2004	10	2.784,00
BC-H 207	Anhänger Sigg	Anhänger	2012	12	9.195,13
BC-H 209	Anhänger Tandemtieflader Humbaur	Anhänger	2012	12	24.752,00

Kennzeichen	Fahrzeugart	Bezeichnung	Baujahr	Nutzungsdauer	ursprüngliche Anschaffungskosten in €
BC-H 4000	Anhänger HWR	Anhänger	2004	5	1.450,00
BC-H 404	Einachs-Kipper Demmler	Anhänger	2016	12	10.800,00
BC-H 708	Anhänger Nachläufer Goldhofer	Anhänger	1963	10	0,00
BC-H 973	Anhänger Tieflader Sigg	Anhänger	2017	12	8.721,51
BC-H 998	Anhänger Sigg	Anhänger	2009	15	5.896,29
BC-H 970	Anhänger Bertsch geschlossener Kasten	Anhänger	2018	12	10.222,10
BC-H 830	Anhänger Kipper Sigg	Anhänger	2019	12	7.306,60
Stafflangen					
BC-SC 622	Anhänger	Anhänger	1980	12	1.981,26
BC-SV 18	Kleinschlepper Kubota	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2006	12	41.895,00
BC-SV 19	Hänger Fischer	Anhänger	2007	12	6.509,78
BC-SV 44	Kommunalfahrzeug Nissan	Klein-Lkw Transporter	2018	12	41.883,49
	Aufsitzmäher Stiga Park Pro	Sonderfahrzeug	2013	8	12.939,97
Ringschnait					
BC-SV 103	Hänger Humbauer	Anhänger	2000	12	837,80
BC-SV 105	Kleinschlepper Kubota	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2007	12	44.857,88
BC-SV 106	Zugmaschine Deutz	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2009	12	44.502,51
BC-SV 107	Hänger Demmel	Anhänger	2009	12	8.687,00
BC-SV 109	Kleintraktor Kubota	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2012	10	34.522,12
Rißegg					
BC-DL 924	Anhänger Kipper	Anhänger	1993	12	0,00
BC-DL 18	Schlepper Kubota	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2004	12	19.831,35
BC-DL 16	Mäher Ferrari	Sonderfahrzeug	2009	8	45.131,94
BC-DL 133	Kommunalfahrzeug Pfau	Klein-Lkw Transporter	2014	12	39.227,16
BC-R 3045	Schlepper John Deere	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2016	12	55.820,16
BC-DL 12	Anhänger Kipper	Anhänger	2018	12	7.485,10
Mettenberg					
BC-BR 957	Anhänger	Anhänger	1999	12	837,80
BC-SV 141	Allradschlepper Kubota	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2014	10	54.624,81
BC-SV 142	Kommunalfahrzeug VW	Klein-Lkw Transporter	2017	10	26.927,44
	Mäher	Sonderfahrzeug	2019	8	39.200,01

Bilanz der Stadt Biberach

zum 31.12.2019

Stadt Biberach - Bilanz zum 31.12.2019 (vorläufig)

Stand: 09/2020

A K T I V A		Wert 31.12.2019 in €
1.	Vermögen	668.493.695,46
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.403.242,30
1.2	Sachvermögen	287.151.282,91
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	37.014.888,34
	Grünflächen	390.759,72
	Ackerland	23.677.843,11
	Wald, Forsten	7.070.815,35
	Sonstige unbebaute Grundstücke	5.875.470,16
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	141.448.483,87
	Grundstücke	18.683.150,22
	Gebäude und Aufbauten	122.765.333,65
1.2.3	Infrastrukturvermögen	57.521.672,17
	Grundstücke	7.592.054,75
	Straßen, Parkierungseinrichtungen, Straßenzubehör	41.976.830,40
	Gewässer, wasserbauliche Anlagen	5.686.277,01
	Friedhöfe	1.923.971,37
	Sonstiges Infrastrukturvermögen	342.538,64
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden	3.824.450,23
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3.368.751,71
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	5.444.015,69
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.058.558,13
1.2.8	Vorräte	0,00
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	33.470.462,77
1.3	Finanzvermögen	379.939.170,25
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	48.540.449,05
1.3.2	Sonst. Beteiligungen, Kapitaleinlagen Zweckverband	764.352,02
1.3.3	Sondervermögen	7.970.804,35
1.3.4	Ausleihungen	175.650,00
1.3.5	Wertpapiere und sonstige Einlagen	264.990.489,60
1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Ford. aus Transferleistungen	18.114.445,65
1.3.7	Privatrechtliche Forderungen	18.904.688,69
1.3.8	Liquide Mittel	20.478.290,89
2.	Abgrenzungsposten	11.074.199,66
	2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1,20
	2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	11.074.198,46
3.	Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00
SUMME		679.567.895,12

nachrichtlich: Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre nach § 42 GemHVO

Verpflichtungen aus Pensions-/Beihilfeleistungen zum 31.12.2019
Verpflichtungen aus Bürgschaften im Bereich Wohnungsbau zum 31.12.2019
Verpflichtungen aus Gewährverträgen der Zusatzversorgungskasse (ZVK) zum 31.12.2019
Verpflichtungen aus Erbaurechtsverträgen für Heimfallentschädigungen zum 31.12.2019

P A S S I V A		Wert 31.12.2019 in €
1.	Eigenkapital	423.707.730,17
1.1	Basiskapital	392.978.727,13
1.2	Rücklagen	30.729.003,04
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	30.729.003,04
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	0,00
1.3	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00
1.3.2	Jahresfehlbetrag (nicht durch Rücklage gedeckt)	0,00
2.	Sonderposten	71.581.058,76
	2.1 Sonderposten für Investitionszuweisungen	41.960.456,14
	2.2 Sonderposten für Investitionsbeiträge	26.986.416,85
	2.3 Sonderposten für Sonstiges	2.634.185,77
3.	Rückstellungen	167.008.990,20
	3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	1.045.390,20
	3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00
	3.3 Stilllegungs-/Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0,00
	3.4 Gebührenvorschussrückstellungen	0,00
	3.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0,00
	3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Burgschaften und Gewährleistungen	0,00
	3.7 Sonstige Rückstellungen	165.963.600,00
	FAG-Rückstellungen	160.530.000,00
	Rückstellungen Vollverzinsung Gewerbesteuer	5.100.000,00
	Rückstellungen anhängige Gerichtsverfahren	333.600,00
4.	Verbindlichkeiten	3.191.235,59
	4.1 Anleihen	0,00
	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00
	4.3 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00
	4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	528.548,72
	4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.296.712,91
	4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	365.973,96
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	14.078.880,40
	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	9.045.045,70
	Passive Rechnungsabgrenzung Grabnutzungsgebühren	5.033.834,70
SUMME		679.567.895,12

Anmerkung

Die gelb hinterlegten Werte werden sich im Rahmen der weiteren Bewertung des Vermögens noch erhöhen.
Die Eröffnungsbilanz ist bis zur endgültigen Feststellung vorläufig.

56.301.149,00 €

2.599.874,74 €

9.854.000,00 €

noch nicht beziffert

I. Bilanzen 2019 der Eigenbetriebe

- 1. Eigenbetrieb Stadtentwässerung Biberach**
- 2. Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft**

II. Bilanz 2019 der Eigengesellschaft

- 1. Stadtwerke Biberach GmbH**

**Übersicht
über die Beteiligungen
der Stadt Biberach**

